

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

APRIL 1966

INHALT

Zinssubventionen der öffentlichen Hand und mit ihnen verbilligte Kreditmarktmittel	3
Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1965	13
Zur Entwicklung des Patent- und Lizenzverkehrs mit dem Ausland in den Jahren 1964 und 1965	32
Die Entwicklung des Bankstellennetzes im Jahre 1965	40
Statistischer Teil	43
Bankstatistische Gesamtrechnungen	44
Deutsche Bundesbank	49
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	49
Ausweis	52
Kreditinstitute	54
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	54
Zwischenbilanzen	70
Mindestreservesätze und Zinssätze	83
Kapitalmarkt	88
Öffentliche Finanzen	100
Außenwirtschaft	106
Allgemeine Konjunkturlage	112
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	116
Zinssätze im Ausland	118
Saisonbereinigte Reihen	119

Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben für das Bundesgebiet mitenthaltten.

Abgeschlossen am 4. Mai 1966

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Zinssubventionen der öffentlichen Hand und mit ihnen verbilligte Kreditmarktmittel

Die öffentlichen Haushalte haben zur Förderung der privaten Investitionstätigkeit außer Darlehen, über die zuletzt im August 1964 an dieser Stelle berichtet wurde und deren Volumen für 1965 auf etwa 9 Mrd DM zu veranschlagen ist, seit Mitte der fünfziger Jahre in immer stärkerem Maße auch Schuldendienstzuschüsse gewährt. Mit einer im Vergleich zu den Darlehen geringen finanziellen Belastung konnten sie damit umfangreiche Kapitalmarktmittel mobilisieren und die Voraussetzungen dafür schaffen, daß trotz der immer ungünstiger gewordenen Haushaltslage das Volumen der staatlichen Investitionsförderung insgesamt gesehen noch kräftig zugenommen hat. Der Betrag der Kredite, deren Aufnahme mit Hilfe von Zinszuschüssen verbilligt wurde, dürfte im abgelaufenen Jahr gut 5 1/2 Mrd DM ausgemacht haben. Unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten ist diese Form der staatlichen Investitionsförderung freilich nicht unbedenklich. Anders als bei öffentlichen Darlehen, die aus Haushaltsmitteln — seien es Steuererträge und sonstige ordentliche Einnahmen, seien es zu „normalen“ Bedingungen beschaffte Kredite — finanziert werden, wirkt sich bei Zinszuschüssen die höhere Nachfrage unmittelbar auf den Kreditmarkt aus. Je nachdem, wie solche Zuschüsse bemessen werden, machen sie die Kreditnachfrage mehr oder weniger zinsunempfindlich und schirmen damit wichtige Bereiche vor der Einwirkung der Kreditpolitik ab. Dies war vor allem in der Zeit seit 1964 wenig erwünscht, da die durch Zinssubventionen induzierte Nachfrage die am Kapitalmarkt ohnehin vorhandenen Spannungen noch vergrößerte und den Erfolg der restriktiven Kreditpolitik beeinträchtigte. Kreditpolitisch erscheint es daher erforderlich, das Volumen der durch Zinssubventionen verbilligten Kreditmarktmittel zu verringern.

Die vorliegende Untersuchung gibt einen Überblick darüber, wie sich die Bewilligungen neuer Schuldendienstzuschüsse und die subventionierte Kreditnachfrage insgesamt sowie in den einzelnen geförderten Wirtschaftsbereichen und bei den wichtigsten Programmen seit dem Rechnungsjahr 1959/60 entwickelt haben; zur Methode der Untersuchung sei auf die Bemerkungen am Schluß des Aufsatzes verwiesen.

Volumen der Zinsverbilligung

Die Schuldendienstzuschüsse, die Bund und Länder bewilligten, sowie die hiermit geförderte Kreditaufnahme haben sich in den vergangenen Jahren sehr stark

erhöht. Im Rechnungsjahr 1959/60 (dem ersten Jahr, für das hinreichende Unterlagen zur Verfügung stehen) gingen die Zusagen an Schuldendienstzuschüssen schon wesentlich über das Niveau der Vorjahre hinaus, da die Länder in diesem Jahre ihre Wohnungsbauprogramme bereits großenteils von der vorher üblichen Förderung mit öffentlichen Darlehen auf die „Mischförderung“ (nämlich die kombinierte Gewährung objektbezogener Beihilfen und öffentlicher Darlehen) umgestellt hatten. Seitdem sind die Zusagen an Schuldendienstzuschüssen weiter erheblich gestiegen, und zwar hauptsächlich für das Wohnungswesen und für die Agrar- und Ernährungswirtschaft, daneben aber auch für verschiedene weitere Bereiche. Sieht man zunächst von den für andere Zwecke als den sozialen Wohnungsbau gegebenen Länderzuschüssen ab, für die keine laufenden Angaben vorliegen, so hatten die bewilligten Schuldendienstzuschüsse — stets gerechnet für das erste Jahr der Inanspruchnahme, nicht für die gesamte Laufzeit — im Rechnungsjahr 1959/60 84 Mio DM betragen und waren bis zum Jahre 1962 auf 226 Mio DM gewachsen. Im Jahre 1963 gingen sie zwar auf 149 Mio DM zurück, aber 1964 stiegen sie erneut — auf 196 Mio DM —, und 1965 haben sie rd. 210 Mio DM erreicht, d. h. annähernd wieder den Betrag des Jahres 1962 (vgl. Tabelle 1).

Die geförderte Kreditaufnahme hat sich ähnlich entwickelt. Sie war zunächst von 2 Mrd DM im Rechnungsjahr 1959/60 auf 3,9 Mrd DM im Jahre 1962 gewachsen und hatte sich 1963 auf 3,4 Mrd DM vermindert. Bei dem neuerlichen Anstieg hat sie — anders als die erstmals bewilligten Schuldendiensthilfen — mit 4,3 Mrd DM in 1964 und 4,6 Mrd DM in 1965 den Betrag des Jahres 1962 allerdings erheblich übertroffen; der Grund hierfür liegt darin, daß die Kreditaufnahmen je nach dem Förderungsbereich in unterschiedlichem Maße verbilligt werden und sich das Gewicht der einzelnen Bereiche verschoben hat. Rechnet man die Länderprogramme außerhalb des sozialen Wohnungsbaues hinzu, so ist die verbilligte Kreditaufnahme insgesamt für 1964 auf rd. 5 Mrd DM und für 1965 auf gut 5 1/2 Mrd DM zu beziffern.

Auswirkungen auf den Kapitalmarkt

Wie groß die Bedeutung der Schuldendienstzuschüsse für den Kapitalmarkt (im weiteren Sinne) in den letzten Jahren gewesen ist, wird deutlich, wenn man die genannten Beträge der verbilligten Mittel der Nach-

Tab. 1: Von Bund und Ländern ¹⁾ bewilligte Schuldendiensthilfen und die hiermit geförderte Aufnahme von Kreditmarktmitteln

Mio DM

Zweckbestimmung	Rechnungsjahre						
	1959/60	1960 ²⁾	1961	1962	1963	1964	1965
A. Bewilligte Schuldendiensthilfen (Beträge für das erste Jahr ihrer Inanspruchnahme, nicht für die gesamte Laufzeit)							
I. Wohnungswesen							
1. Bundesprogramme	9,0	14,4	22,6	34,6	15,8	20,4	31,0 ^{ts)}
2. Länderprogramme ³⁾	56,0 ⁴⁾	107,4	122,6	142,2	72,0	102,6	99,4
3. Gesamt (1 + 2)	65,0	121,8	145,2	176,8	87,8	123,0	130,4 ^{ts)}
II. Agrar- und Ernährungswirtschaft	17,2	13,3	21,6	41,9	59,0	70,7	71,1
III. Sonstige Bereiche	2,0	1,3	1,7	6,9	2,0	2,0	7,5
IV. Gesamt (I bis III)	84,2	136,4	168,5	225,6	148,8	195,7	209,0 ^{ts)}
B. Damit subventionierte Kreditaufnahme							
I. Wohnungswesen							
1. Bundesprogramme	165	298	482	737	478	569	876 ^{ts)}
2. Länderprogramme ³⁾	885 ⁴⁾	1 422	1 651	1 642	1 113	1 634	1 524
3. Gesamt (1 + 2)	1 050	1 720	2 133	2 379	1 591	2 203	2 400 ^{ts)}
II. Agrar- und Ernährungswirtschaft	868	611	793	1 320	1 726	2 032	1 993
III. Sonstige Bereiche	70	45	55	167	65	65	250
IV. Gesamt (I bis III)	1 988	2 376	2 981	3 866	3 382	4 300	4 643 ^{ts)}

¹⁾ Von den Förderungsmaßnahmen der Länder sind hier nur die objektbezogenen Beihilfen für den sozialen Wohnungsbau erfaßt. — ²⁾ Rumpfrechnungsjahr April bis Dezember. — ³⁾ Objektbezogene Beihilfen einschl. der in den Annuitätshilfen enthaltenen Tilgungsanteile, die anders als die Zinsanteile nicht als Zuschuß, sondern als Darlehen gewährt wurden, sowie einschl. gewisser Beträge an Tilgungszuschüssen; einschl. der in Berlin nachbewilligten Aufwendungsbeihilfen. Den Zahlenangaben liegen die monatlichen Meldungen der Länder an das Bundesministerium für Wohnungswesen und Städtebau zugrunde. Sie weichen von den vom Statistischen Bundesamt zusammengestellten Vierteljahrszahlen etwas ab; letztere waren für diese Untersuchung nicht verwendbar, weil die mit den nicht kapitalbezogenen Aufwendungsbeihilfen geförderten Kredite dort im Gesamtbetrag der subventionierten Hypotheken nicht mit erfaßt sind. — ⁴⁾ Ohne Berlin und Saarland. — ^{ts)} Teilweise geschätzt.

frage am Kapitalmarkt insgesamt gegenüberstellt. Ein exakter Vergleich ist freilich — ganz abgesehen von zeitlichen Differenzen zwischen der Zusage von Schuldendienstzuschüssen und der Auszahlung der verbilligten Kredite — schon deshalb nicht möglich, weil die gesamte längerfristige Kreditaufnahme der privaten Haushalte, der Unternehmen und der öffentlichen Haushalte nur netto, also nach Abzug der Tilgungen, bekannt ist und es deshalb richtiger wäre, den Betrag der durch Zinszuschüsse subventionierten Kreditaufnahme um die Tilgungen auf jene Kredite zu kürzen, die in früheren Jahren im Rahmen von Zinsverbilligungsmaßnahmen aufgenommen worden waren. Eine solche Berechnung ist jedoch mangels statistischer Unterlagen nicht möglich. Es sei deshalb lediglich erwähnt, daß sich die gesamte Inanspruchnahme des Kapitalmarktes durch die genannten Sektoren 1965 auf netto rd. 35 Mrd DM belaufen hat¹⁾. Vergleicht man dieses Volumen mit dem Bruttobetrag der durch Zinszuschüsse verbilligten Kredite, so ist 1965 etwa ein Siebtel der gesamten Nettokreditaufnahme durch die öffentliche Hand verbilligt worden; auch unter Be-

¹⁾ Veränderung der längerfristigen Verpflichtungen der privaten Haushalte, Unternehmen und öffentlichen Haushalte gegenüber Banken (ohne Darlehen öffentlicher Haushalte, die über Banken weitergeleitet wurden), Kapitalsammelstellen, dem Rentenmarkt und dem Ausland.

rücksichtigung der Tilgungen auf in früheren Jahren subventionierte Kreditaufnahmen dürfte der Anteil nicht viel geringer gewesen sein.

Allerdings ist, wenn man die Höhe der verbilligten Kreditaufnahme kennt, die Frage noch nicht beantwortet, wie hoch die zusätzliche Kreditnachfrage ist, die durch die Gewährung von Schuldendienstzuschüssen ausgelöst wird. Einerseits dürften nämlich Schuldendienstzuschüsse, die nur für einen Teil der zur Durchführung der Investition insgesamt benötigten Fremdmittel bewilligt werden, häufig für die Inangriffnahme des ganzen Projekts und damit auch für die Nachfrage nach nicht verbilligten Krediten ausschlaggebend sein. Andererseits würde sicher ein Teil der subventionierten Kredite auch dann aufgenommen, wenn es keine Schuldendienstzuschüsse gäbe. Dabei darf allerdings die Rolle der öffentlichen Darlehen nicht außer acht gelassen werden: Bei der im sozialen Wohnungsbau üblichen „Mischförderung“ fallen die Darlehen finanziell meist stärker ins Gewicht als die Schuldendiensthilfen, so daß das entscheidende Moment für die Inanspruchnahme von Kreditmarktmitteln hier weniger die Schuldendienstzuschüsse als die öffentlichen Darlehen sein dürften. Schließlich ist nicht auszuschließen, daß auch die Gewährung zinsgünstiger öffentlicher Darlehen allein oder sonstiger Investi-

tionszuschüsse, die der Teilfinanzierung bestimmter Projekte dienen, die Aufnahme von Kreditmarktmitteln anregen. Letzten Endes müßten sämtliche der Investitionsförderung dienende Maßnahmen — und zwar auch die steuerlichen Vergünstigungen — berücksichtigt werden, um die von der öffentlichen Hand induzierte Kreditnachfrage bestimmen zu können. Eine nähere Untersuchung über die Gesamtheit der Maßnahmen zur Investitionsförderung, die mehr Licht in diese Zusammenhänge bringen könnte, ist angesichts der großen statistischen und methodischen Probleme nicht möglich.

Förderungsbereiche im einzelnen

Verbilligung von Krediten für das Wohnungswesen

Unter den geförderten Bereichen stand das Wohnungswesen an erster Stelle, für das 1965 Kredite von 2,4 Mrd DM verbilligt wurden, das sind gut zwei Fünftel der gesamten subventionierten Kapitalnachfrage. Der Schwerpunkt lag hier bei den Länderprogrammen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues, die freilich zum Teil aus Bundesmitteln finanziert wurden; daneben hat der Bund auch eigene Programme durchgeführt.

Bei den *Länderprogrammen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues* erreichte (nach der erwähnten Umstellung auf die Mischförderung) die verbilligte Kreditnachfrage in den Jahren 1961, 1962 und — nach einem erheblichen Rückgang in 1963 — auch 1964 gut 1,6 Mrd DM; im Jahre 1965 war sie mit rd. 1,5 Mrd DM etwas geringer. Das Bild der Entwicklung wurde dabei einmal von den generellen Tendenzen der Wohnungsbauförderung bestimmt. So war der Rückgang in 1963 zum Teil darauf zurückzuführen, daß sich die meisten Länder im Zusammenhang mit den im Herbst 1962 aus konjunkturpolitischen Gründen auf dem Bausektor ergriffenen Maßnahmen in ihren Bewilligungen zurückhielten; von Bedeutung war dabei, daß die Vergünstigungen gemäß § 7 b EStG mit Wirkung vom 10. Oktober 1962 suspendiert wurden sowie daß die allgemeinen Wohnungsbauförderungsmittel des Bundes für 1963 erst im November 1963 verteilt wurden und nicht — wie es dem durch das Haushaltsgesetz 1963 außer Kraft gesetzten § 19 Absatz 2 Satz 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes entsprochen hätte — bereits gegen Ende 1962. Ferner verlor die Wohnungsbauförderung für Sowjetzonen-Flüchtlinge, deren Forcierung den Bauboom des Jahres 1959 eingeleitet hatte, damals zusehends an Gewicht. Großen Einfluß hatten außerdem Umstellungen in einzelnen Länderprogrammen. So gab Nordrhein-Westfalen — dessen Förderungsvolumen weit vor dem der übrigen Länder rangiert — im Jahre

1963 die Bewilligung von Annuitätshilfen, die bis dahin eine wichtige Rolle gespielt hatte, auf und gewährte als objektbezogene Beihilfen¹⁾ in der Folge nur noch Aufwendungsbeihilfen, wobei die Bewilligungen wegen der Umstellung mehrere Monate stockten. Auch einige andere Länder stellten die Gewährung von Annuitätshilfen ein. Da bei den Annuitätshilfen nicht nur Mittel für Zinsen (als Zuschüsse), sondern auch für Tilgungen (als Darlehen), und zwar für die gesamte Laufzeit der aufgenommenen Kredite zugesagt wurden, war der Umfang der mit ihnen verbilligten Kapitalmarktmittel — gemessen an den bewilligten Beihilfen — geringer als bei den Aufwendungsbeihilfen. Dies dürfte der Hauptgrund dafür sein, daß im Jahre 1965 mit einem weit niedrigeren Betrag an Beihilfen fast die gleiche Kreditaufnahme subventioniert wurde wie drei Jahre zuvor.

Der Umfang der in den einzelnen Jahren von den Ländern gewährten Beihilfen hing naturgemäß mit der Entwicklung der Zahl der hiermit geförderten Wohnungen zusammen, die von rd. 120 000 im Rechnungsjahr 1959/60 auf rd. 250 000 bzw. 242 000 in 1961 und 1962 stieg, 1963 auf rd. 177 000 abfiel und 1964 rd. 225 000 betrug. Daß sie 1965 wieder merklich (auf rd. 176 000) sank, lag zum Teil daran, daß die effektiven Bewilligungen — offenbar wegen der starken Verschlechterung in den Länderfinanzen — hinter der ursprünglichen Planung zurückblieben. Bemerkenswert ist, daß der Rückgang der zugesagten Beihilfen im Jahre 1963 sehr viel stärker war als derjenige der Zahl der geförderten Wohnungen. Dies ist damit zu erklären, daß bis zum Jahre 1962 bei mehreren Ländern, wie erwähnt, die Förderung durch die relativ kostspieligen Annuitätshilfen von größerer Bedeutung gewesen war. Andererseits sind bei der Mischförderung selbst die je Wohnung verbilligten Kreditmarktmittel in den letzten Jahren ganz erheblich gestiegen, und zwar von durchschnittlich rd. 5 400 DM im Jahre 1962 auf rd. 8 150 DM im Jahre 1965. Hierauf ist auch zurückzuführen, daß die bewilligten Beihilfen und die damit subventionierte Kreditaufnahme im Jahre 1965 bei weitem nicht so stark gesunken sind, wie es der Abnahme der Zahl der geförderten Wohnungen entsprochen hätte.

Die Mischförderung ist heute die vorherrschende Form; auf sie entfielen rd. 173 000 von den insgesamt rd. 209 000 Wohnungen, für die die Länder im Jahre 1965 Förderungsmittel bewilligten. Nur für rd. 3 000 Wohnungen wurden ausschließlich objektbezogene Bei-

¹⁾ Unter diesem Begriff werden die für den sozialen Wohnungsbau gewährten Zinszuschüsse, die in festen DM-Beträgen je qm geschaffenen Wohnraumes gegebenen Aufwendungsbeihilfen (die den Zinszuschüssen in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung gleichstehen) sowie die Annuitätshilfen zusammengefaßt.

hilfen zugesagt und für rd. 33 000 Wohnungen¹⁾ ausschließlich öffentliche Darlehen. Während es sich bei den öffentlichen Darlehen um Mittel mit jahrzehntelangen Laufzeiten handelt (für die in der Regel keine oder nur geringe Zinsen zu entrichten sind), wird die Laufzeit der objektbezogenen Beihilfen von den meisten Ländern auf fünf Jahre begrenzt; im übrigen weisen die von den einzelnen Ländern bewilligten Beihilfen Unterschiede nach Art und Höhe auf. In mehreren Ländern werden Zinszuschüsse für fünf Jahre gegeben, und zwar in Hessen²⁾, in Rheinland-Pfalz und im Saarland in Höhe der Darlehnszinsen bis zu 6 0/0, in Niedersachsen in Höhe von 5 0/0; Baden-Württemberg übernimmt die Verzinsung von Darlehen der Landeskreditanstalten für fünf Jahre in vollem Umfang. Nordrhein-Westfalen, Bayern, Schleswig-Holstein und die drei Stadtstaaten gewähren stattdessen Aufwen-

dungsbeihilfen je Quadratmeter Wohnfläche, die der Höhe nach differieren und meist ebenfalls fünf Jahre laufen; in Bremen werden außerdem Annuitätshilfen gegeben.

Die Verbilligung von Kreditmarktmitteln hat freilich nicht nur der Laufzeit, sondern auch dem Volumen nach für die Finanzierung des sozialen Wohnungsbaues insgesamt keine so große Bedeutung erlangt wie die Gewährung öffentlicher Darlehen. Die von den Ländern bewilligten Darlehen waren im Jahre 1965 mit gut 3,6 Mrd DM mehr als doppelt so hoch wie die geförderte Aufnahme von Kreditmarktmitteln. Wie sich die verbilligten Kreditmarktmittel im Rahmen der gesamten für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau veranschlagten Finanzierungsmittel in den Rechnungsjahren 1957 bis 1965 entwickelt haben, zeigt Tabelle 2. Im Durchschnitt machten die subventionierten Kredite seit 1959 rd. 30 vH der veranschlagten Kreditmarktmittel aus und rd. 12 vH der gesamten veranschlagten Finanzierungsmittel. Der Anteil der gesamten öffentlichen Mittel (hauptsächlich Darlehen), der 1957 und 1958 noch 47 vH bzw. 46 vH betragen

¹⁾ Da für einen Teil dieser Wohnungen noch Aufwendungsbeihilfen nachbewilligt werden (in Berlin), ist das Gewicht der Mischförderung tatsächlich noch größer.

²⁾ Hier wurden bis 1965 darüber hinaus für einen Teil der in den ersten fünf Jahren der Laufzeit mit Zinszuschüssen geförderten Hypothek Zinszuschüsse auch für das sechste bis zehnte Jahr der Laufzeit bewilligt; dies geschieht 1966 nicht mehr.

Tab. 2: Veranschlagte Finanzierungsmittel für den mit öffentlichen Mitteln geförderten sozialen Wohnungsbau *)

Finanzierungsmittel	Rechnungsjahre								
	1957/58	1958/59	1959/60 ¹⁾	1960 ²⁾	1961	1962	1963	1964	1965
	Mio DM								
1. Öffentliche Mittel ³⁾	3 252	3 987	2 906	2 600	3 562	3 674	3 806	5 165	4 588
darunter:									
von den Ländern bewilligte Darlehen	2 582	3 034	2 181	1 895	2 748	2 802	3 037	3 994	3 645
2. Kapitalmarktmittel	1 909	2 698	3 238	3 745	4 966	5 582	4 214	5 597	5 017
darunter:									
mit objektbezogenen Beihilfen der Länder verbilligt ⁴⁾	.	.	885	1 422	1 651	1 642	1 113	1 634	1 524
3. Sonstige Mittel ⁵⁾	1 711	2 052	1 963	2 202	3 327	3 524	2 903	3 768	3 440
4. Gesamt (1 bis 3)	6 872 ⁷⁾	8 737 ⁷⁾	8 107	8 547	11 855	12 780	10 923	14 530	13 045
	vH								
1. Öffentliche Mittel ³⁾	47,3	45,6	35,9	30,4	30,0	28,7	34,8	35,6	35,2
darunter:									
von den Ländern bewilligte Darlehen	37,6	34,7	26,9	22,2	23,2	21,9	27,8	27,5	27,9
2. Kapitalmarktmittel	27,8	30,9	39,9	43,8	41,9	43,7	38,6	38,5	38,4
darunter:									
mit objektbezogenen Beihilfen der Länder verbilligt ⁴⁾	(.)	(.)	(27,3)	(38,0)	(33,2)	(29,4)	(26,4)	(29,2)	(30,4)
in vH der Kapitalmarktmittel	.	.	10,9	16,6	13,9	12,8	10,2	11,2	11,7
in vH aller Finanzierungsmittel	.	.	10,9	16,6	13,9	12,8	10,2	11,2	11,7
3. Sonstige Mittel ⁵⁾	24,9	23,5	24,2	25,8	28,1	27,6	26,6	25,9	26,4
4. Gesamt (1 bis 3)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>Nachrichtlich:</i>									
Anzahl der geförderten Wohnungen ⁶⁾ in Tsd	265 ⁷⁾	311 ⁷⁾	260	259	316	288	217	260	209

Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Bundesministerium für Wohnungswesen und Städtebau. — *) Hierbei handelt es sich um Angaben über die bei der Beantragung öffentlicher Mittel geplante Gesamtfinanzierung. — ¹⁾ Bis zum Rechnungsjahr 1959/60 ohne Berlin und Saarland. — ²⁾ Rumpfrechnungsjahr April bis Dezember. — ³⁾ Mittel von Bund, Ländern, Gemeinden und Lastenausgleichsfonds (einschl. für Wohnungsbauvorhaben ausgezahlte Hauptentschädigung und Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln sowie Finanzierungshilfen aus Landesmitteln) und sonstige direkt gegebene öffentliche Mittel. — ⁴⁾ Einschl. Nachbewilligungen in Berlin (1963 35 Mio DM, 1964 70 Mio DM, 1965 89 Mio DM). — ⁵⁾ Echtes und unechtes Eigenkapital, Arbeitgeber- und Mieterdarlehen und -zuschüsse, übrige Mittel. — ⁶⁾ Vollgeforderte und teilgeforderte Baumaßnahmen. — ⁷⁾ Die Aufteilung der von Nordrhein-Westfalen im 1. Halbjahr 1958 geförderten Wohnungen und der hierfür veranschlagten Finanzierungsmittel auf das 1. und 2. Vierteljahr wurde geschätzt.

hatte, ist dank der Umstellung von der Gewährung „reiner“ Darlehen auf die Mischförderung zwar bis auf etwa 30 vH in den Rechnungsjahren 1960 bis 1962 gesunken. In den Jahren 1963 bis 1965 ging er allerdings wieder auf rd. 35 vH hinauf, weil 1963 die Förderung ausschließlich mit objektbezogenen Beihilfen zugunsten der Mischförderung fast ganz eingestellt wurde.

Die von den Ländern je Wohnung bewilligten Darlehen hatten sich zwar 1959 verringert, wurden aber danach — wie auch die je Wohnung zugesagten objektbezogenen Beihilfen — ständig heraufgesetzt, und zwar (bei den gemischt geförderten Wohnungen) von durchschnittlich rd. 8 100 DM im Rechnungsjahr 1960 über rd. 11 400 DM in 1962 auf rd. 16 900 DM in 1965. Dies geschah zum Teil mit Rücksicht auf die gewachsene durchschnittliche Wohnungsgröße und die bessere Ausstattung, großenteils aber auch in der Absicht, den Anstieg der Mieten und Lasten geringer zu halten, als es der erheblichen Erhöhung der Baupreise sowie der Grundstücks- und Aufschließungskosten entsprochen hätte (zu der allerdings der große Umfang des sozialen Wohnungsbaues selbst merklich beigetragen hat). Daher wurde das mit der Umstellung des Förderungssystems in 1959 verfolgte finanzpolitische Ziel, die hohe unmittelbare Belastung zu vermindern, die die Gewährung von Darlehen für die Länderhaushalte mit sich brachte, nicht auf die Dauer erreicht. Der Gesamtbetrag der von den Ländern bewilligten Darlehen, der 1959 stark zurückgegangen war, ist in der Folgezeit wieder erheblich gestiegen und hat 1964 mit rd. 4 Mrd DM und 1965 mit, wie erwähnt, gut 3,6 Mrd DM die Darlehenszusagen des Rechnungsjahres 1958/59 — rd. 3 Mrd DM — nennenswert übertroffen¹⁾.

Außer den von den Ländern subventionierten Krediten für den sozialen Wohnungsbau sind auch die im Rahmen eigener Zinszuschußprogramme des Bundes für Zwecke des Wohnungswesens verbilligten Kreditmarktmittel beträchtlich gestiegen, und zwar von 165 Mio DM im Rechnungsjahr 1959/60 auf rd. 880 Mio DM in 1965. Hier fielen die Zinszuschüsse zur Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden (3 % des Ursprungsdarlehens für längstens fünf Jahre) am meisten ins Gewicht; die subventionierte Kreditaufnahme stieg bei diesem Programm von Jahr zu Jahr bis auf nahezu 550 Mio DM in 1965. Beim Programm „Junge Familie“ (für Familienheime und Eigentumswohnungen) erhöhten sich die geförderten Kredit-

¹⁾ Einige weitere Programme der Länder, die das Wohnungswesen betreffen, für die aber anders als für den sozialen Wohnungsbau keine laufenden Angaben vorliegen, werden auf S. 10 zusammen mit den Länderprogrammen für die übrigen Wirtschaftsbereiche behandelt.

marktmittel zunächst beträchtlich — bis auf gut 400 Mio DM in 1962 —, blieben aber in der Folge erheblich geringer (1965: etwa 120 Mio DM); die Zinszuschüsse betragen hier 6 % der Restschuld für längstens sieben Jahre. Stetig zugenommen hat die — mit Zinszuschüssen von 2,5 % für meist zwei bis drei Jahre — verbilligte Kreditaufnahme für Baulandbeschaffung und -erschließung (1965: rd. 150 Mio DM) sowie der Umfang der geförderten Kredite für die Wohnungsfürsorge für Bedienstete des Bundes und Angehörige der Bundeswehr (1965: etwa 50 Mio DM).

Auch im Jahre 1966 dürfte der Betrag der verbilligten Kreditaufnahmen für das Wohnungswesen den bisher erreichten Umfang nicht nennenswert unterschreiten. Nach den im Entwurf des Bundeshaushaltsplanes 1966 vorgesehenen Bindungsermächtigungen würde zwar die für Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten an Wohngebäuden subventionierte Kreditaufnahme um rd. 250 Mio DM zurückgehen; andererseits wurde aber der Bewilligungsrahmen beim Programm „Junge Familie“ sowie beim Wohnungsbau für die Bundeswehr etwas höher angesetzt als für 1965. Ob sich bei den Länderprogrammen für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1966 der im Jahre 1965 zu beobachtende leichte Rückgang der Bewilligungen an objektbezogenen Beihilfen fortsetzen wird, läßt sich allerdings noch nicht übersehen. Bemerkenswert ist, daß mit den Zinszuschüssen nach § 88 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (4 % des Förderungsbetrages für mindestens sieben Jahre) für den Bau von Familienheimen und Eigentumswohnungen zugunsten von Personen, deren Einkommen etwas über der Grenze für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau liegt, für 1966 eine für die meisten Länder neue Förderungsmaßnahme hinzugekommen ist.

Zinszuschüsse des Bundes für agrar- und ernährungswirtschaftliche Zwecke

Neben den Beihilfen für das Wohnungswesen hatten auch die vom Bund für die Agrar- und Ernährungswirtschaft gewährten Zinszuschüsse große Bedeutung. Die mit ihnen subventionierte Kreditaufnahme schwankte in der Zeit von 1957 bis 1961 zwischen 700 Mio DM und 900 Mio DM pro Jahr. In der Folge ist sie sehr stark gestiegen — bis auf rd. 2 Mrd DM in jedem der Jahre 1964 und 1965 —, und zwar hauptsächlich deshalb, weil Mitte 1962 die Zwecke, für die Zinszuschüsse bewilligt werden durften, wesentlich erweitert wurden. Die für die Agrar- und Ernährungswirtschaft verbilligten Kredite haben damit gegenüber denjenigen für das Wohnungswesen an Gewicht gewonnen. Der Prozentsatz, um den die Zinsbelastung

durch Zuschüsse verbilligt wird, ist bei der Agrar- und Ernährungswirtschaft niedriger als beim sozialen Wohnungsbau. Dies hat (neben strukturellen Änderungen in der Wohnungsbauförderung) dazu geführt, daß, wie erwähnt, im Jahre 1965 für alle Förderungsbereiche zusammen mit geringeren ersten Jahresraten der bewilligten Schuldendienstzuschüsse eine höhere Kreditaufnahme subventioniert wurde als 1962.

Über die Entwicklung der in den einzelnen Jahren mit Zinszuschüssen des Bundes für agrar- und ernährungswirtschaftliche Zwecke verbilligten Kreditaufnahme unterrichtet Tabelle 3. Bei der — seit 1954 laufenden — *allgemeinen Zinsverbilligungsaktion* hatte sich das Volumen der subventionierten Kredite im Rechnungsjahr 1959/60 (bei ersten Jahresraten der bewilligten Zuschüsse von 14 Mio DM) auf etwa 700 Mio DM belaufen; 1964 erreichte es bei ersten Jahresraten der bewilligten Zuschüsse von 65 Mio DM mit rd. 1,9 Mrd DM den bisher höchsten Betrag. Die Gründe für diese Entwicklung lagen einmal in der Erhöhung des Subventionssatzes und zum anderen in der Einbeziehung neuer Tatbestände in das Förderungsprogramm.

Hatte die Zinsverbilligung von 1959 bis Ende März 1961 2% betragen, so wurde sie ab 1. April 1961 für landwirtschaftliche Bauten in „von Natur benachteilig-

ten Gebieten“ auf 3% und für binnenwasserwirtschaftliche Zwecke auf 3 1/2% erhöht. Von Mitte 1962 an wurde im Rahmen des „Hofkredits“ über die Darlehnsaufnahme für landwirtschaftliche Um- und Neubauten hinaus auch die Inanspruchnahme von Krediten subventioniert, die ganz allgemein der Rationalisierung der Feld- und Hofwirtschaft einschließlich der bäuerlichen Hauswirtschaft dienen. Außerdem setzte der Bund die Zinszuschüsse nunmehr auch für Kredite zur Besitzfestigung und für Hofkredite aller Art auf 3 1/2% und für die Fischwirtschaft auf 3% herauf. Gleichzeitig wurden die in früheren Jahren für Um- und Neubauten sowie für Besitzfestigung subventionierten Kredite — soweit sie noch nicht getilgt waren — stärker verbilligt (auf eine Endbelastung von 3%¹⁾) und seit Mitte 1960 aufgenommene Inventarkredite noch nachträglich in die Verbilligung einbezogen; dies belastete zwar den Bundeshaushalt, war aber für den Kreditmarkt ohne Belang. Ab 1963 wurden in die Förderung unter bestimmten Voraussetzungen auch Darlehen zur Ablösung kurzfristiger Verbindlichkeiten aufgenommen. Um die Zinserhöhungen des Jahres 1965 teilweise zu kompensieren, wurden die neu bewilligten Zinszuschüsse — abgesehen von

¹⁾ Im Jahre 1963 geschah dies auch bei den Krediten für die Binnenwasserwirtschaft.

Tab. 3: Mit Zinszuschüssen des Bundes für agrar- und ernährungswirtschaftliche Zwecke verbilligte Kreditaufnahme
Mio DM

Verwendungszweck	Rechnungsjahre						
	1959/60	1960 ¹⁾	1961	1962	1963	1964	1965
I. Allgemeine Zinsverbilligungsaktion²⁾							
1. Hofkredite, gesamt	272	223	303	630	979	1 107	1 020
davon:							
landwirtschaftliche Bauten	272	223	303	419	461	494	474
totes Inventar	—	—	—	199 ³⁾	499	487	434
lebendes Inventar	—	—	—	7	8	11	6
Konsolidierungsdarlehen	—	—	—	—	0	103	96
Sonstiges	—	—	—	5	11	12	10
2. Besitzfestigung ³⁾	59	36	49	82	119	163	171
3. Binnenwasserwirtschaft	227	180	248	345	393	499	479
4. Landarbeiter- und Landhandwerkerwohnungsbau ⁴⁾	—	—	—	29	52	51	51
5. Kartoffel- und Getreidelagererräume und Trocknungsanlagen	35	21	53	45	41	43	54
6. Fischwirtschaft	24	43	10	14	11	29	28
7. Sonstiges	121 ⁵⁾	—	—	—	1 ⁶⁾	—	—
8. Zusammen (1 bis 7)	738	503	663	1 145	1 596	1 892	1 803
Nachrichtlich:							
Erste Jahresraten der bewilligten Zuschüsse	(14)	(10)	(17)	(36)	(54)	(65)	(63)
II. Zentral verbilligte Kapitalmarktmittel (hauptsächlich für Wasserwirtschaft, Wirtschaftswegebau, Flurbereinigung und Aussiedlung)⁷⁾	30	68	130	175	130	140	140
III. Zinszuschüsse zur Förderung der ländlichen Siedlung⁸⁾	100	40	—	—	—	—	50
IV. Gesamt (I bis III)	868	611	793	1 320	1 726	2 032	1 993

Quelle: Grüner Plan 1966 sowie Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ¹⁾ Rumpfrechnungsjahr April bis Dezember. — ²⁾ Kap. 1002 Tit. 673 a, b, e. — ³⁾ Aufstockung, Hofübergabe, Aussiedlung und Pachtrücknahme. — ⁴⁾ Bis Ende Juli 1962 in „landwirtschaftliche Bauten“ enthalten. — ⁵⁾ Kap. 1002 Tit. 673 d. — ⁶⁾ Kap. 1002 aus Tit. 571 b. — ⁷⁾ Wirtschaftswegebau 42 Mio DM, Molkereiwirtschaft 41 Mio DM, Gemeinschaftseinrichtungen 34 Mio DM, Obst-, Gemüse- und Gartenbau 4 Mio DM. — ⁸⁾ Ohne 60 Mio DM zwischen dem 1. 7. 1960 und dem 1. 10. 1961 aufgenommene Inventarkredite, die nachträglich in die Zinsverbilligung einbezogen wurden. — ⁹⁾ Absatz landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

denen für Kartoffel- und Getreidelagerräume und für die Fischwirtschaft — auf 4 0/0 heraufgesetzt, und zwar mit Wirkung vom 1. August 1965 für aus Emissionserlösen und aus von den Banken aufgenommenen Schuldscheindarlehen gegebene Kredite und mit Wirkung vom 20. November 1965 für aus Einlagen und Eigenkapital der Kreditinstitute gewährte Kredite. Schließlich wurde 1965 im Zusammenhang mit der sog. „EWG-Anpassungshilfe“ eine Sonderaktion für bisher nicht verbilligte längerfristige Kredite eingeleitet, die von landwirtschaftlichen Betrieben vor dem 30. Juni 1963 aufgenommen worden waren. Die subventionierte Kreditaufnahme blieb 1965 allerdings mit rd. 1,8 Mrd DM etwas hinter der des Vorjahres zurück. Da der Bewilligungsrahmen vorzeitig erschöpft war, mußte die Zusage von Zinszuschüssen schon vor dem Jahresende eingestellt werden.

Von der im Rahmen der allgemeinen Zinsverbilligungsaktion in den Rechnungsjahren 1959 bis 1965 insgesamt subventionierten Kreditaufnahme — rd. 8,3 Mrd DM — entfielen rd. 5,2 Mrd DM oder 63 vH auf Darlehen an landwirtschaftliche Betriebe (Hofkredite und Kredite zur Besitzfestigung). Daneben hatten die — hauptsächlich von Gemeinden und Zweckverbänden aufgenommenen — vom Bund verbilligten Kredite für die Binnenwasserwirtschaft (einschließlich Wasserversorgung) mit rd. 2,4 Mrd DM oder 28 vH erhebliche Bedeutung; sie kamen überwiegend der Landwirtschaft zugute. Weniger ins Gewicht fiel die Zinsverbilligung für den Landarbeiter- und Landhandwerkerwohnungsbau, für Kartoffel- und Getreidelagerräume (beim Handel) sowie für die Fischwirtschaft. Die Laufzeit der Zinssubventionen soll nach den Richtlinien dem Verwendungszweck angepaßt sein; sie soll im allgemeinen auf 8 Jahre beschränkt werden, kann aber im Einzelfall bis zu 20 Jahre betragen (bei Krediten für die Fischwirtschaft bis zu 10 bzw. 7 Jahre).

Außerhalb der allgemeinen Zinsverbilligungsaktion wurden 1959 bis 1965 insgesamt gut 800 Mio DM langfristige Mittel hauptsächlich für wasserwirtschaftliche und landeskulturelle Zwecke, für Flurbereinigung, Wirtschaftswegebau, Aussiedlung und Aufstockung von der Landwirtschaftlichen Rentenbank und der Deutschen Girozentrale am Kapitalmarkt „zentral“ beschafft und mit Zinszuschüssen des Bundes verbilligt weitergegeben, ferner — über die Deutsche Siedlungsbank — in den Jahren 1959 und 1960 zusammen 140 Mio DM für die Errichtung bzw. Übernahme von Nebenerwerbsstellen und im Jahre 1965 50 Mio DM für die ländliche Siedlung.

Im Gegensatz zum Wohnungsbau waren die für die Landwirtschaft aus Haushaltsmitteln bereitgestellten

zinsgünstigen Darlehen merklich geringer als die mit Zinszuschüssen verbilligten Kreditmarktmittel. Bei den Darlehen des Bundes handelte es sich hauptsächlich um Mittel für die ländliche Siedlung (1965: 241 Mio DM) sowie für Aufstockung, bauliche Maßnahmen in Altgehöften und Aussiedlung (1965: 295 Mio DM; Bedingung für die Gewährung von Bundesdarlehen ist hier, daß gleichzeitig zinsverbilligte Kapitalmarktdarlehen aufgenommen werden). Eine erhebliche Rolle spielten bei der Landwirtschaftsförderung außerdem Investitionszuschüsse des Bundes für zahlreiche Einzelzwecke.

Nach dem Entwurf des Bundeshaushaltsplanes für 1966 soll die verbilligte Kreditaufnahme für agrar- und ernährungswirtschaftliche Zwecke wesentlich eingeschränkt werden. Der für die allgemeine Zinsverbilligungsaktion angesetzte Bewilligungsrahmen würde den Umfang der Kredite, für die 1966 Zinszuschüsse zugesagt werden können, auf 1 Mrd DM begrenzen (gegenüber einer subventionierten Kreditaufnahme von rd. 1,8 Mrd DM in 1965). Über die Landwirtschaftliche Rentenbank und die Deutsche Girozentrale sollen im laufenden Jahr lediglich 25 Mio DM für Flurbereinigungsmaßnahmen „zentral“ beschafft und verbilligt weitergegeben werden. Allerdings ist nicht sicher, ob die vorgesehene Zurückhaltung nicht im Verlauf der parlamentarischen Beratungen wieder aufgegeben wird. Auf jeden Fall wird es zu neuen Ausgaben des Bundes kommen, da die „zentral“ bereitgestellten Kredite — auch soweit sie in früheren Jahren aufgenommen wurden — nach § 2 Abs. 2 des EWG-Anpassungsgesetzes vom Jahre 1966 an auf 1 0/0 (höchstens jedoch um 6 0/0) zu verbilligen sind.

Weitere Bundesprogramme

Unter den übrigen Zinszuschußprogrammen des Bundes sind insbesondere die Zinsbeihilfen für Rationalisierungskredite an gewerbliche Produktionsbetriebe in den Zonenrandgebieten zu nennen (3 0/0 für drei Jahre). Im Jahre 1965, in dem die veranschlagten Mittel merklich erhöht wurden, dürfte hier eine Kreditaufnahme von gut 200 Mio DM verbilligt worden sein. 1966 sollen die Maßnahmen im gleichen Umfang fortgeführt werden. Daneben sind — als laufendes Programm — nur noch die Zinszuschüsse für die Gründung und Festigung freiberuflicher Existenzen zu erwähnen. Abgeschlossen bzw. eingestellt wurden inzwischen die Zinsverbilligungsmaßnahmen aus Anlaß der Flutkatastrophe von 1962 sowie für Kredite zur Umschuldung von Vertriebenen-, Flüchtlings- und Kriegssachgeschädigtenbetrieben, doch sind für letztere ebenso wie für vor dem Jahre 1959 aufgenommene Darlehen zum Wiederaufbau der Handelsflotte aufgrund der früheren

Bewilligungen noch Ausgaben zu leisten. Um eine nachträgliche Verbilligungsaktion handelte es sich bei den seit 1962 unter Kapitel 1202 Titel 951 bereitgestellten (im Entwurf des Bundeshaushaltsplanes 1966 nicht mehr vorgesehenen) Zinsbeihilfen für Darlehen, mit denen vor Mitte 1961 die Anschaffung, die Herstellung oder der Umbau von Handelsschiffen finanziert worden war.

Übrige Schuldendienstzuschüsse der Länder

Mit den außerhalb des sozialen Wohnungsbaues von den Ländern bewilligten Schuldendienstzuschüssen dürfte im Jahre 1964 eine Kreditaufnahme von etwa 700 Mio DM und im Jahre 1965 von etwa 1 Mrd DM subventioniert worden sein; für das Jahr 1966 zeichnet sich nach den Haushaltsplänen eine erneute Ausweitung ab. Die Förderungsprogramme der einzelnen Länder waren dem Umfang wie auch den Zwecken nach sehr unterschiedlich. Nach dem Volumen der bewilligten Schuldendienstzuschüsse und der verbilligten Kredite (ohne sozialen Wohnungsbau) nimmt *Bayern* den ersten Platz ein. Hier wurde 1964 eine Kreditaufnahme von etwa 200 Mio DM subventioniert; 1965 dürfte dieser Betrag merklich überschritten worden sein. Die Förderungsmaßnahmen betrafen hauptsächlich die Wasserwirtschaft und den Wirtschaftswegebau, den Schulhausbau sowie die mittelständische gewerbliche Wirtschaft. Dabei übernahm das Land für Darlehen für Wasserwirtschaft und Wirtschaftswegebau den Schuldendienst in voller Höhe und für Darlehen zur Finanzierung des kommunalen Schulbaues zu einem beträchtlichen Teil (sog. Verrentungszuschüsse). Von *Baden-Württemberg* wurden außerhalb des sozialen Wohnungsbaues im engeren Sinne Zinszuschüsse für Eigenheimbauherren und Mietwohnungsbewerber mit mittlerem Einkommen gewährt; außerdem wurden hier Schuldendiensthilfen für Baulanderschließung und den gewerblichen Mittelstand bewilligt sowie 1965 nachträglich Zinszuschüsse für im Jahre 1964 aufgenommene Darlehen zum Bau von Ferngasleitungen. Erhebliche Bedeutung hatte die Gewährung von Zinszuschüssen auch in *Niedersachsen*, und zwar vornehmlich für den Schiffbau, die Landwirtschaft, den gewerblichen Mittelstand, die Wasserwirtschaft und für Baulanderschließung; für den letztgenannten Zweck hat auch *Nordrhein-Westfalen* Kredite in ansehnlichem Umfang verbilligt. In *Hessen* stand die Subventionierung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen an erster Stelle; ins Gewicht fielen ferner Kreditbeihilfen für die Landwirtschaft und die mittelständische Wirtschaft. *Hamburg* subventionierte ebenfalls Kredite für die

mittelständische Wirtschaft und außerdem Darlehen für den Schiffbau. Der Schiffbau wurde auch von *Schleswig-Holstein* gefördert; ferner stellte dieses Land Zinszuschüsse für die Fischerei bereit. *Rheinland-Pfalz* bewilligte Zinszuschüsse hauptsächlich für die Landwirtschaft und für regionale Wirtschaftsförderung.

Bemerkenswert ist, daß gut die Hälfte der mit diesen Schuldendienstzuschüssen der Länder geförderten Kredite auf von Gemeinden und sonstigen öffentlichen Körperschaften aufgenommene Mittel entfiel; dabei handelte es sich hauptsächlich um Kredite für Wasserwirtschaft, Schulbau und sonstige gemeindliche Bauvorhaben. Da die Schuldendiensthilfen an diese öffentlichen Stellen gemessen an den geförderten Krediten im allgemeinen verhältnismäßig hoch waren, war ihr Anteil an den von den Ländern bewilligten Schuldendienstzuschüssen insgesamt (ohne sozialen Wohnungsbau) mit etwa drei Vierteln sogar noch größer.

Ausgaben des Bundes und der Länder für Schuldendienstzuschüsse

Da die Schuldendienstzuschüsse regelmäßig für mehrere Jahre zugesagt wurden — in gewissen Fällen auch für die gesamte Laufzeit des Kredits — und sich daher die Ausgaben für bereits in früheren Jahren bewilligte und für neu zugesagte Beihilfen kumulierten, schwollen die Haushaltsausgaben für Schuldendienstzuschüsse in den vergangenen Jahren immer mehr an und belasten, wie das Bundesministerium der Finanzen kürzlich im „Finanzbericht 1966“ festgestellt hat, „mittlerweile die öffentlichen Haushalte in einem nicht mehr vertretbaren Ausmaß“. Über die Höhe der Aufwendungen in den Rechnungsjahren 1959 bis 1964 hat das Statistische Bundesamt vor kurzem ausführlich berichtet¹⁾; inzwischen sind für die Bundesprogramme auch die 1965 geleisteten Zahlungen bekannt. Wie Tabelle 4 zeigt, haben sich die Ausgaben des Bundes und der Länder vom Rechnungsjahr 1959/60 (235 Mio DM) bis 1964 (rd. 900 Mio DM) nahezu vervierfacht. Von dem Gesamtbeitrag des Jahres 1964 brachten der Bund und die Länder jeweils rd. 450 Mio DM auf. Von den aus Bundesmitteln geleisteten Schuldendienstzuschüssen entfielen fast 100 Mio DM auf Zuschüsse zu Länderprogrammen; die Ausgaben für die eigenen Programme des Bundes stellten sich somit auf rd. 350 Mio DM, für die von den Ländern durchgeführten Programme auf rd. 550 Mio DM. Bei der Gliederung nach Wirtschafts-

¹⁾ Vgl.: Staatliche Zuschüsse zum Kapitaldienst anderer Kreditnehmer. In: „Wirtschaft und Statistik“, Heft 3, März 1966.

bereichen nahmen die für das Wohnungswesen gezahlten Zuschüsse — reichlich 500 Mio DM — mit großem Abstand den ersten Rang ein; die Schuldendienstzuschüsse für die Landwirtschaft waren etwa halb so hoch, und die Förderung anderer Bereiche (Wirtschaft und Verkehr sowie Wasser- und Kulturbau mit jeweils rd. 50 Mio DM und Sonstige mit gut 30 Mio DM) trat demgegenüber weit zurück.

Im Jahre 1965 sind die Aufwendungen des Bundes für Schuldendienstzuschüsse abermals kräftig gestiegen. Für die Landwirtschaft beliefen sie sich auf 287 Mio DM (gegen 241 Mio DM in 1964), für das Wohnungswesen auf 200 Mio DM (gegen 176 Mio DM), wovon 102 Mio DM (1964 92 Mio DM) an die Länder gingen; insgesamt haben sie mit fast 530 Mio DM

die Ausgaben des vorangegangenen Jahres um rd. 80 Mio DM übertroffen. Auch bei den Ländern, für die noch keine Ergebnisse verfügbar sind, dürften die Zahlungen für Schuldendienstzuschüsse gewachsen sein.

Für das Jahr 1966 zeichnet sich eine weitere beachtliche Zunahme der Ausgaben für Schuldendienstzuschüsse ab. Nach dem Entwurf des Bundeshaushaltsplanes sind für die Landwirtschaft gut 330 Mio DM, für das Wohnungswesen fast 250 Mio DM (darunter 120 Mio DM an die Länder) vorgesehen, für alle Bereiche zusammen rd. 600 Mio DM. Soweit die Haushaltspläne der Länder die für Schuldendienstzuschüsse bestimmten Mittel erkennen lassen, deuten die Ansätze ebenfalls auf einen weiteren Anstieg der Aufwendungen hin.

Tab. 4: Ausgaben des Bundes und der Länder für Schuldendienstzuschüsse¹⁾

Mio DM

Haushalt	Rechnungsjahre						
	1959/60	1960 ²⁾	1961	1962	1963	1964	1965 ³⁾
I. Bund							
1. Wohnungswesen, gesamt	2,7	14,0	47,5	81,1	127,4	175,7	199,8
a) Bundesprogramme	2,4	9,8	23,9	45,2	69,2	83,7	97,7
b) Zuschüsse zu Länderprogrammen	0,3	4,2	23,6	35,9	58,2	92,0	102,1
2. Landwirtschaft, gesamt	87,9	79,7	99,6	134,2	194,8	241,1	287,0
a) Bundesprogramme	85,7	75,6	98,5	133,8	194,6	241,0	286,9
b) Zuschüsse zu Länderprogrammen	2,2	4,1	1,1	0,4	0,2	0,1	0,1
3. Wirtschaft und Verkehr (sämtlich Bundesprogramme)	13,1	7,1	10,0	26,5	40,6	30,9	38,5
4. Sonstige Bereiche (ein Bundesprogramm)	—	—	—	—	0,4	0,6	1,0
5. Gesamt (1 bis 4)	103,7	100,8	157,1	241,8	363,2	448,3	526,3
a) Bundesprogramme	101,2	92,5	132,4	205,5	304,8	356,2	424,1
b) Zuschüsse zu Länderprogrammen	2,5	8,3	24,7	36,3	58,4	92,1	102,2
II. Länder							
1. Wohnungswesen ⁴⁾	73,0	81,8	168,2	264,9	373,7	428,5	...
2. Landwirtschaft	8,3	16,3	15,3	11,1	9,1	13,8	...
3. Wasser- und Kulturbau	30,6	26,9	63,6	43,9	48,6	50,1	...
4. Wirtschaft und Verkehr	5,5	4,0	7,4	10,7	16,0	20,8	...
5. Sonstige Bereiche	16,7	19,4	21,9	25,0	29,2	33,7	...
6. Gesamt (1 bis 5)	134,1	148,4	276,4	355,6	476,6	546,9	...
darunter:							
aus eigenen Mitteln der Länder (II 6 - I 5 b)	131,6	140,1	251,7	319,3	418,2	454,8	...
III. Bund und Länder, zusammen							
1. Wohnungswesen	75,4	91,6	192,1	310,1	442,9	512,2	...
2. Landwirtschaft	94,0	91,9	113,8	144,9	203,7	254,8	...
3. Wasser- und Kulturbau	30,6	26,9	63,6	43,9	48,6	50,1	...
4. Wirtschaft und Verkehr	18,6	11,1	17,4	37,2	56,6	51,7	...
5. Sonstige Bereiche	16,7	19,4	21,9	25,0	29,6	34,3	...
6. Gesamt (III 1 bis 5 = I 5 a + II 6)	235,3	240,9	408,8	561,1	781,4	903,1	...

¹⁾ Die Ausgaben für Schuldendienstzuschüsse sind hier für die meisten Jahre etwas höher ausgewiesen als vom Statistischen Bundesamt. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß neben den vom Statistischen Bundesamt zunächst erfaßten Posten auch noch einige andere Titel des Bundeshaushalts Zinszuschüsse enthielten; dies wurde in unserer Zusammenstellung berücksichtigt. Außerdem besteht zwischen unserer Tabelle und den vom Statistischen Bundesamt angegebenen Zahlen hinsichtlich der Zurechnung der Zinszuschüsse zum Bundeshaushalt und zu den Länderhaushalten ein methodischer Unterschied: Einige kleinere Förderungsprogramme, für die der Bund den Ländern wohl die Mittel zuweist, die aber nach bundeseinheitlichen Richtlinien durchgeführt werden, rechnen hier zu den „Bundesprogrammen“ und sind also bei den Aufwendungen der Länder ausgeklammert, während das Statistische Bundesamt in diesen Fällen Zuweisungen des Bundes an die Länder und entsprechende Länderausgaben nachgewiesen hat. — ²⁾ Rumpfrechnungsjahr April bis Dezember. — ³⁾ Für einzelne Bundesprogramme waren erst vorläufige Angaben verfügbar. — ⁴⁾ Anders als bei den Angaben über die bewilligten objektbezogenen Beihilfen sind hier die als Darlehen gegebenen Tilgungsanteile der Annuitätshilfen ausgeschaltet.

Begriffliche und methodische Bemerkungen

Die Schuldendienstzuschüsse, für die in diesem Aufsatz die bewilligten Beträge (gerechnet für das erste Jahr der Inanspruchnahme) und die hiermit subventionierte Kreditaufnahme, ferner auch die haushaltsmäßigen Ausgaben seit dem Rechnungsjahr 1959/60 nachgewiesen sind, wurden bei den einzelnen Programmen in unterschiedlicher Form gegeben. Größtenteils handelt es sich bei den Schuldendienstzuschüssen um Zinszuschüsse. Diese werden meist in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes des noch nicht getilgten Restbetrages des Kredits gewährt oder — ohne Rücksicht auf die Tilgungen — mit einem gleichbleibenden Prozentsatz des ursprünglich aufgenommenen Kredits berechnet; in manchen Fällen wird auch die „Endbelastung“ festgelegt, die die Kreditnehmer tragen sollen, so daß die Zinszuschüsse der Differenz zwischen den von den einzelnen Kreditnehmern zu entrichtenden Zinsen und der vorgesehenen Endbelastung entsprechen. Häufig ist in den Richtlinien ein Höchstsatz bestimmt, den die mit den Kreditnehmern vereinbarten Zinsen nicht überschreiten dürfen. Der Darlehensbetrag, für den im Einzelfall ein Zinszuschuß gewährt wird, ist in der Regel begrenzt. Als eine besondere Spielart der Zinszuschüsse, bei der anstelle eines auf einen Darlehensbetrag anzuwendenden vH-Satzes ein nach der Größe der geschaffenen Wohnfläche bemessener Pauschalbetrag gegeben wird, können die Aufwendungsbeihilfen betrachtet werden, die mehrere Länder bei der Förderung des sozialen Wohnungsbaues gewähren. Ferner gibt es Schuldendienstzuschüsse, die neben Zinszuschüssen auch Tilgungszuschüsse enthalten, und schließlich — in geringem Umfang — auch reine Tilgungszuschüsse. Eine Sonderform bilden die bei der Förderung des sozialen Wohnungsbaues früher in größerem Umfang gegebenen Annuitätshilfen, bei denen Zinszuschüsse mit Tilgungsdarlehen kombiniert sind; der als Darlehen gewährte Tilgungsanteil ist in den nachgewiesenen Haushaltsausgaben für Schuldendienstzuschüsse (vgl. Tab. 4) ausgeschaltet, jedoch in den Angaben über die bewilligten objektbezogenen Beihilfen (vgl. Tab. 2) mit enthalten, da er sich hier nicht gesondert erfassen ließ.

Zur Ermittlung des jährlichen Kreditvolumens, dessen Aufnahme durch Schuldendienstzuschüsse verbilligt wurde, erwiesen sich die Angaben über die ausgezahlten Zuschüsse als ungeeignet. Es war nämlich meist nicht möglich, aus diesen Beträgen jene Ausgaben zu isolieren, die in dem jeweils betrachteten Jahr erstmals gezahlt wurden und deren Höhe damit Rückschlüsse auf den Umfang der

subventionierten Kreditnachfrage gestattet hätte. Die verwendeten Angaben basieren deshalb im wesentlichen auf Statistiken über die erstmalige Bewilligung von Schuldendienstzuschüssen und über die Beträge der mit den Bewilligungsbescheiden geförderten Kredite. Dabei mußte freilich in Kauf genommen werden, daß diese Angaben nur ungefähr dem Umfang der in den einzelnen Jahren neu in Anspruch genommenen subventionierten Kredite entsprechen: In den meisten Fällen dürfte nämlich der Kredit erst eine gewisse Zeit nach der Bewilligung des Zinszuschusses ausgezahlt worden sein (so beim Wohnungsbau größtenteils erst im folgenden Jahr), bei manchen Programmen kann er allerdings schon vor diesem Zeitpunkt aufgenommen sein. Trotz dieser und anderer methodischer und statistischer Schwierigkeiten dürften die vorliegenden Berechnungen zumindest in die Größenordnung der geförderten Kreditgewährungen einen zuverlässigen Einblick bieten. Für die Bundesprogramme liegen Bewilligungstatistiken fast überall vor; lediglich bei einigen ihrem finanziellen Volumen nach weniger wichtigen Programmen waren Schätzungen notwendig. Bei den Ländern allerdings stehen vollständige Angaben nur für die Förderung des sozialen Wohnungsbaues zur Verfügung (seit 1959); dabei wurde die mit den — in festen Beträgen je qm Wohnfläche gegebenen — Aufwendungsbeihilfen geförderte Kreditaufnahme auf die Weise ermittelt, daß die meldenden Länderministerien die Aufwendungsbeihilfen rein rechnerisch in Höhe eines bestimmten vH-Satzes bewilligten Zinszuschüssen gleichsetzten. Schwierig war es, Unterlagen für die zahlreichen — teils sehr kleinen — Länderprogramme zu erhalten, die anderen Zwecken als der Förderung des sozialen Wohnungsbaues dienen. Hier beschränkten sich die Ermittlungen auf das Jahr 1964; für 1965 wurde — anhand der Haushaltspläne — eine Schätzung angestellt.

Neben Bund und Ländern haben auch die Gemeinden gewisse Schuldendienstzuschüsse gewährt; letztere blieben angesichts ihrer geringen Größenordnung (die Haushaltsausgaben hierfür betragen 1963 weniger als 30 Mio DM) und der Schwierigkeit, die subventionierte Kreditaufnahme zu ermitteln, in dieser Untersuchung unberücksichtigt. Andererseits wurden die von Bund und Ländern an Gemeinden gewährten Schuldendienstzuschüsse mit einbezogen, da sie die Gemeinden in die Lage versetzten, den Kreditmarkt für bestimmte Zwecke verstärkt in Anspruch zu nehmen; zudem lassen manche statistische Quellen eine Trennung der Begünstigten nach kommunalen Gebietskörperschaften und anderen Empfängern nicht zu.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1965

I. Sachvermögensbildung, Ersparnis und Finanzierungssalden¹⁾

Die *Sachvermögensbildung* in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) hat im Jahre 1965 weiter zugenommen, wenn auch bei weitem nicht mehr so stark wie 1964. Die Netto-Investitionen sind im vergangenen Jahr mit 77 Mrd DM um 7,0 vH höher als im Jahre 1964 gewesen, in dem sie um 20,5 vH zugenommen hatten. Im Verlauf des Jahres 1965 schwächte sich die Investitionstätigkeit noch mehr ab, als es im Jahresergebnis zum Ausdruck kommt: Während nämlich die Netto-Investitionen in der ersten Jahreshälfte noch um 14 vH über den entsprechenden Vorjahrsstand hinausgingen, übertrafen sie im zweiten Halbjahr den vergleichbaren Vorjahrswert nur noch um 1 vH. Wie schon in unserem Aufsatz „Sozialprodukt, Einkommen und Ersparnis im Jahre 1965“ im Monatsbericht für Februar 1966 näher dargelegt wurde, ließ das Wachstum der *Bauinvestitionen* wegen der zeitweise sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse besonders stark nach, während die *Ausrüstungsinvestitionen* etwa in gleichem Maße wie im Jahre 1964 zunahmen. Da jedoch 1965 ein größerer Anteil der gesamten Käufe von Investitionsgütern (Brutto-Investitionen) dem Ersatz des produktionsbedingten Verschleißes der Anlagegüter diente — in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurden die *Abschreibungen* um 12,7 vH höher angesetzt als 1964 —, blieb der Zuwachs der gesamten Netto-Investitionen, wie erwähnt, mit 7,0 vH erheblich hinter dem der Brutto-Investitionen (+ 9,1 vH) zurück.

Im Gegensatz zur Sachvermögensbildung ist die *Ersparnisbildung* im Jahre 1965 nicht gestiegen, sondern leicht gesunken. Die Ersparnis aller inländischen Sektoren belief sich im vergangenen Jahr — nach revidierten Berechnungen — auf 70,5 Mrd DM gegen 72,3 Mrd DM 1964. Diese Abnahme, die sich ausschließlich auf die zweite Jahreshälfte beschränkte, betraf einmal die *Unternehmen*, deren Ersparnis unter Einschluß der Vermögensübertragungen im Jahre 1965 nur noch 22,2 Mrd DM betrug gegenüber 23,8 Mrd DM im Vor-

jahr¹⁾. Ihr Anteil an der gesamten Ersparnis der inländischen Sektoren sank damit auf knapp 32 vH gegen 33 vH 1964 und 42 vH 1960 sowie im Durchschnitt der Jahre 1950 bis 1959. Weit stärker ist die Ersparnis der *öffentlichen Haushalte* zurückgegangen. Sie belief sich im Jahre 1965, nach Abzug der Vermögensübertragungen gerechnet, nur noch auf 16,3 Mrd DM gegen 22,7 Mrd DM im vorangegangenen Jahr, und zwar betraf diese Abnahme im wesentlichen die Gebietskörperschaften, während die Ersparnisbildung der Sozialversicherungen nur wenig hinter dem Vorjahrsbetrag zurückblieb. Der Anteil der staatlichen Ersparnis (nach Abzug der Vermögensübertragungen) an der inländischen Gesamtersparnis ist dementsprechend stark zurückgegangen, nämlich auf 23 vH gegen 31 vH 1964, 32 vH 1960 und 34 vH im Durchschnitt der Jahre 1950 bis 1959. Die Ersparnis der *privaten Haushalte* unter Berücksichtigung der Vermögensübertragungen ist dagegen 1965 um etwa ein Viertel auf 32,0 Mrd DM gestiegen. Die private Ersparnisbildung hat sich damit innerhalb von vier Jahren fast verdoppelt. Ihr Anteil an der gesamten Ersparnis der inländischen Sektoren stieg 1965 auf 45 vH gegen 36 vH 1964, 26 vH 1960 und 24 vH im Durchschnitt der Jahre 1950 bis 1959. Da diese Zahlen die per Saldo von den privaten Haushalten an andere Sektoren geleisteten Vermögensübertragungen mit umfassen²⁾, werden sie der vollen Bedeutung der privaten Ersparnis im Rahmen des gesamten Sparprozesses nicht ganz gerecht. Ohne den Saldo der Vermögensübertragungen gerechnet, belief sich die Ersparnis der privaten Haushalte 1965 auf 49 vH der inländischen Gesamtersparnis, m. a. W. die privaten Haushalte brachten 1965 praktisch die Hälfte der gesamten inländischen Ersparnis auf.

Der weitere Anstieg der Netto-Investitionen ging im Jahre 1965 sowohl bei den Unternehmen als auch bei den öffentlichen Haushalten mit einer Abnahme der eigenen Finanzierungsmittel (Ersparnis einschließlich Vermögensübertragungen) einher, so daß das Finanzierungsdefizit der beiden investierenden Sektoren, zusammen betrachtet, erheblich zunahm. Bei den Unternehmen übertrafen die Investitionen die eigenen

¹⁾ Die ersten vorläufigen Ergebnisse, die für 1965 hierzu in unserem Aufsatz: Sozialprodukt, Einkommen und Ersparnis im Jahre 1965, in: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 18. Jhrg., Nr. 2, Februar 1966, S. 3 ff. veröffentlicht wurden, sind inzwischen auf Grund neuerer Unterlagen und in Anlehnung an die vom Statistischen Bundesamt kürzlich in „Wirtschaft und Statistik“, Heft 3, März 1966, vorgenommenen Korrekturen der Sozialproduktzahlen für das Jahr 1965 teilweise berichtigt worden. Die neueren Ergebnisse über Investitionen und Ersparnis werden hier nur kurz kommentiert; im übrigen wird auf den obengenannten Aufsatz vom Februar dieses Jahres verwiesen.

¹⁾ Auf die Ursachen dieser Entwicklung wurde bei früherer Gelegenheit bereits im einzelnen eingegangen. Vgl. Sozialprodukt, Einkommen und Ersparnis im Jahre 1965, a. a. O. S. 6 ff.

²⁾ Die von den privaten Haushalten zur Finanzierung des Eigenheimbaus bereitgestellten Eigenmittel werden, soweit statistisch erkennbar, aus methodischen Gründen als Vermögensübertragungen an Unternehmen ausgewiesen; sie übertreffen dem Betrag nach die empfangenen Vermögensübertragungen bei weitem.

Tab. 1: Sachvermögensbildung, Ersparnis und Finanzierungssalden in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾

Position	1962	1963	1964 ^{P)}			1965 ^{P)}			1963	1964 ^{P)}	1965 ^{P)}				
			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.		
Mrd DM													Veränderung gegen Vorjahr in vH		
I. Sachvermögensbildung im Inland															
1. Investitionen der Unternehmen															
a) Brutto-Investitionen ²⁾	79,5	81,0	94,6	45,5	49,1	104,1	52,4	51,7	+ 1,9	+16,7	+10,1	+15,1	+ 5,4		
darunter:															
Ausrüstungen	(43,4)	(44,5)	(50,0)	(23,7)	(26,3)	(56,3)	(27,3)	(29,0)	+ 2,5	+12,4	+12,5	+15,2	+10,1		
Gewerbliche Bauten	(12,0)	(12,2)	(14,8)	(6,6)	(8,2)	(16,1)	(7,3)	(8,9)	+ 2,1	+21,4	+ 8,7	+10,2	+ 7,5		
Wohnungsbauten	(21,4)	(22,9)	(26,0)	(11,9)	(14,1)	(27,1)	(12,6)	(14,5)	+ 7,1	+13,2	+ 4,5	+ 6,1	+ 3,2		
Vorräte	(3,5)	(2,1)	(4,7)	(3,8)	(0,9)	(5,7)	(5,7)	(-0,2)							
b) Abschreibungen	32,4	36,1	40,1	19,4	20,7	45,2	21,9	23,3	+11,7	+10,9	+12,8	+13,0	+12,6		
c) Netto-Investitionen (a -/. b)	47,2	44,9	54,5	26,1	28,4	58,9	30,5	28,4	- 4,8	+21,4	+ 8,1	+16,7	+ 0,1		
2. Investitionen der öffentlichen Haushalte															
a) Brutto-Investitionen ²⁾	14,2	16,4	19,2	7,7	11,5	20,1	8,1	12,0	+15,8	+17,2	+ 4,5	+ 4,7	+ 4,4		
darunter:															
Ausrüstungen	(1,3)	(1,5)	(1,6)	(0,6)	(1,0)	(1,6)	(0,6)	(1,0)	+16,8	+ 6,2	+ 5,8	+10,3	+ 3,1		
Bauten	(12,2)	(14,2)	(16,8)	(6,7)	(10,0)	(17,6)	(7,0)	(10,6)	+16,8	+17,9	+ 4,8	+ 4,5	+ 5,1		
b) Abschreibungen	1,5	1,7	1,9	0,9	1,0	2,1	1,0	1,1	+13,5	+12,5	+11,1	+10,9	+11,3		
c) Netto-Investitionen (a -/. b)	12,7	14,7	17,4	6,8	10,5	18,0	7,1	10,9	+16,1	+17,8	+ 3,8	+ 3,8	+ 3,8		
3. Netto-Investitionen insgesamt (Sachvermögensbildung) (1c + 2c)	59,9	59,6	71,9	32,9	38,9	76,9	37,5	39,4	- 0,4	+20,5	+ 7,0	+14,0	+ 1,1		
II. Inländische Ersparnis (einschl. Vermögensübertragungen)															
1. Unternehmen	23,0	20,4	23,8	10,9	12,8	22,2	11,6	10,7	-11,5	+16,6	- 6,4	+ 5,9	-16,8		
2. Öffentliche Haushalte	18,0	18,5	22,7	11,5	11,2	16,3	7,9	8,4	+ 2,6	+22,8	-28,1	-31,0	-25,2		
davon:															
Gebietskörperschaften ³⁾	(14,4)	(15,2)	(19,0)	(10,3)	(8,7)	(12,7)	(6,9)	(5,8)	+ 5,8	+24,7	-33,0	-32,8	-33,1		
Sozialversicherungen ⁴⁾	(3,6)	(3,3)	(3,7)	(1,2)	(2,5)	(3,6)	(1,0)	(2,6)	- 9,9	+14,1	- 3,5	-15,1	+ 2,0		
3. Private Haushalte	17,6	20,9	25,9	11,8	14,0	32,0	15,0	17,0	+19,1	+23,7	+23,6	+26,5	+21,3		
4. Inländische Ersparnis insgesamt	58,6	59,8	72,3	34,3	38,1	70,5	34,5	36,1	+ 2,0	+21,0	- 2,5	+ 0,6	- 5,3		
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I)															
1. Unternehmen	-24,2	-24,5	-30,8	-15,2	-15,6	-36,7	-18,9	-17,8	+ 1,6	+25,3	+19,2	+24,5	+14,1		
2. Öffentliche Haushalte	5,3	3,8	5,4	4,7	0,7	- 1,7	0,9	- 2,6	.	.	.	.	.
3. Private Haushalte	17,6	20,9	25,9	11,8	14,0	32,0	15,0	17,0	+19,1	+23,7	+23,6	+26,5	+21,3		
4. Inländische Sektoren insgesamt (entspricht der Zunahme bzw. Abnahme (-) der Nettoforderungen gegenüber dem Ausland ⁵⁾)	- 1,3	0,1	0,4	1,3	- 0,9	- 6,4	- 3,1	- 3,3	.	.	.	.	.

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Grundstücksäufe (netto). — ³⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ⁴⁾ Einschl. Zusatzversicherungen. — ⁵⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ^{P)} Vorläufige Ergebnisse.

Finanzierungsmittel im Jahre 1965 um 36,7 Mrd DM, das Finanzierungsdefizit war damit um annähernd 6 Mrd DM größer als 1964. Bei den öffentlichen Haushalten gingen die Eigeninvestitionen 1965 erstmals — um 1,7 Mrd DM — über die Ersparnisse (nach Abzug der Vermögensübertragungen) hinaus, während sie im Jahre 1964 noch erheblich — um gut 5 Mrd DM — dahinter zurückgeblieben waren. Der Finanzierungssaldo der

öffentlichen Haushalte hat sich innerhalb eines Jahres um gut 7 Mrd DM und damit sogar noch stärker als jener der Unternehmen verschlechtert. (Im wesentlichen beschränkte sich diese Veränderung auf die Gebietskörperschaften, während die Sozialversicherungen annähernd unverändert hohe Finanzierungsüberschüsse erzielten.) Im Inland stand dem zwar ein im Vergleich zum Vorjahr gestiegener Finanzierungsüberschuß der priva-

Tab. 2: Anteil der Sektoren
an der inländischen Gesamtersparnis¹⁾

vH

Inländische Sektoren	1950 bis 1959 JD	1960	1961	1962	1963	1964 ^{P)}	1965 ^{P)}
Ersparnis (ohne Berücksichtigung der Vermögensübertragungen)							
Unternehmen	35,4	34,0	28,5	23,3	19,9	19,6	15,5
Öffentliche Haushalte	39,0	40,5	45,8	46,3	43,1	42,2	36,4
davon:							
Gebietskörperschaften	30,9	34,6	40,2	40,0	37,5	36,9	31,1
Sozialversicherungen	8,2	5,9	5,5	6,3	5,6	5,3	5,3
Private Haushalte	25,3	27,1	30,0	32,3	38,2	39,0	49,4
Ersparnis (einschl. Vermögensübertragungen)							
Unternehmen	42,0	42,0	37,3	39,3 ^{a)}	34,1	32,8	31,5
Öffentliche Haushalte	34,2	32,3	34,3	30,7 ^{a)}	30,9	31,4	23,1
davon:							
Gebietskörperschaften	26,1	26,5	24,9 ^{b)}	24,6	25,5	26,3	18,0
Sozialversicherungen	8,0	5,8	9,4 ^{b)}	6,2	5,5	5,1	5,1
Private Haushalte	23,9	25,8	28,3	30,0	35,0	35,8	45,3

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — a) Unter Berücksichtigung der Umwandlung früher gewährter Investitionskredite des Bundes an die Bundesbahn in einen Zuschuß (2,4 Mrd DM bzw. 4,0 vH der Gesamtersparnis). — b) Unter Berücksichtigung der Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die gesetzlichen Rentenversicherungen (2,3 Mrd DM bzw. 4,0 vH der Gesamtersparnis). — ^{P)} Vorläufige Ergebnisse.

ten Haushalte gegenüber, doch belief sich dessen Zunahme (rd. 6 Mrd DM) nur etwa auf die Hälfte der Zunahme des Finanzierungsdefizits der Unternehmen und des Staates. Der „Ausgleich“ vollzog sich, wie in früheren Berichten bereits dargelegt, durch einen stärkeren Rückgriff auf ausländische Finanzierungsquellen. Einerseits wurden Teilbeträge der in früheren Jahren entstandenen Forderungen gegenüber dem Ausland abgebaut und andererseits Kredite im Ausland aufgenommen. In der Berichtsperiode sind daher die Nettoforderungen der Bundesrepublik gegenüber dem Ausland um 6,4 Mrd DM gesunken.

II. Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung nach Sektoren

Unternehmen

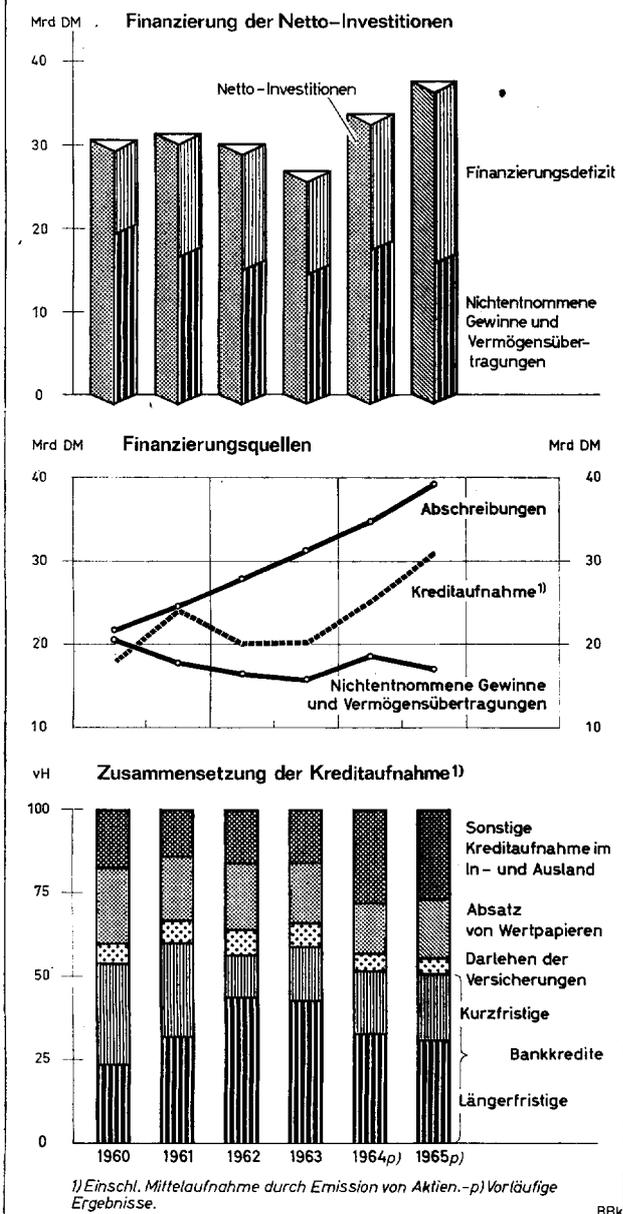
Die im vergangenen Abschnitt für den Gesamtbereich der Unternehmen aufgezeigte Grundtendenz der Finanzierungsvorgänge im Jahre 1965, insbesondere die erhebliche Ausweitung des Fremdfinanzierungsbedarfs, stellt notwendigerweise eine starke Verallgemeinerung dar, die für einzelne Bereiche der Wirtschaft in dieser Form nicht zutrifft. Um wenigstens eine gewisse Annäherung an die für die Unternehmenswirtschaft im engeren Sinne geltenden Verhältnisse zu erreichen, werden im folgenden die Finanzierungsvorgänge in der Wohnungswirtschaft ausgesondert. Auch der dann verbleibende Teilbereich der Unternehmen umfaßt noch

eine Reihe recht heterogener Unternehmensgruppen, nämlich neben Industrie, Handel und Handwerk z. B. auch die öffentlichen Erwerbsbetriebe (einschl. Bundesbahn und Bundespost) und die Landwirtschaft. Mangels ausreichender statistischer Unterlagen ist eine weitere Untergliederung des Sektors Unternehmen jedoch nicht möglich, wohl aber wird auf einige typische Abweichungen vom allgemeinen Bild — insbesondere bei den öffentlichen Unternehmen — hingewiesen, soweit Einzelinformationen dies zulassen.

Unternehmen ohne Wohnungswirtschaft

Die Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft) haben im Jahre 1965 brutto 77 Mrd DM investiert und damit rd. 12 vH mehr als im Vorjahr, in dem die Zunahme noch etwa 18 vH betragen hatte. Ein erheblicher Teil der Aufwendungen diente dem Ersatz für die laufende Abnutzung des Anlagevermögens, stellt also insofern keine Erhöhung des Vermögensbestandes dar. Die Abschreibungen auf Anlagen machten im Jahre 1965 rd. 39 Mrd DM oder — wie schon im Vorjahr — 51 vH der Brutto-Investitionen aus. Der Nettozuwachs an Sachvermögen belief sich demnach auf 38 Mrd DM im Vergleich zu 34 Mrd DM im Jahre 1964. Im Gegensatz hierzu haben sich die eigenen Finanzierungsmittel (nichtentnommene Gewinne und per Saldo von anderen Sektoren empfangene Vermögensübertragungen) von knapp 19 Mrd DM im Jahre 1964 auf 17 Mrd DM in der Berichtsperiode vermindert. Allein auf Grund der Gewinnentwicklung wäre die Abnahme sogar noch stärker ausgefallen, denn die nichtentnommenen Gewinne verminderten sich von 15 Mrd DM auf 12 1/2 Mrd DM. Dieser Rückgang wurde jedoch durch höhere staatliche Investitions- und Finanzierungszuschüsse zum Teil ausgeglichen. Namentlich die Verluste der Deutschen Bundesbahn, die als Minusposten in der oben erwähnten Gesamtsumme der nichtentnommenen Gewinne mit enthalten sind, zwangen den Bund 1965 zu größeren Zuweisungen an dieses Unternehmen. Die eigenen Finanzierungsmittel der Unternehmen machten im Jahre 1965 nur noch 45 vH der gesamten Netto-Investitionen aus gegen 55 vH 1964 und 67 vH 1960. Auch wenn man die Abschreibungen als weitere Finanzierungsquelle in die Rechnung einbezieht und die gesamten eigenen Finanzierungsmittel den Brutto-Investitionen gegenüberstellt, ist die Abnahme der Selbstfinanzierungsquote unverkennbar. Im Jahre 1965 betrug sie bei dieser Abgrenzung nur noch 73 vH im Vergleich zu 78 vH 1964 und 81 vH 1960. Das Finanzierungsdefizit der Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft) war infolge dieser Entwicklung im Berichtsjahr — mit 20,7 Mrd DM — um rund ein Drittel

Die Vermögensbildung der Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft) und ihre Finanzierung



höher als im Vorjahr. Die Unternehmen reagierten auf die wachsende Lücke in der Investitionsfinanzierung auf zweifache Weise: Einerseits dadurch, daß sie im verstärkten Maße Kredite und Eigenmittel durch die Emission von Aktien aufnahmen, und andererseits dadurch, daß sie ihre flüssigen Mittel weniger aufstockten als im Vorjahr.

Die Kreditaufnahme der Unternehmen (einschließlich der Hereinnahme von Beteiligungskapital) war im Jahre 1965 mit 31,2 Mrd DM um 5,6 Mrd DM oder gut ein Fünftel höher als 1964. Weit mehr als in früheren Jahren nahmen die kurzfristigen Kredite zu,

zum Teil weil längerfristige Mittel nicht ausreichend verfügbar waren, andererseits aber auch ein langfristiges Engagement bei dem relativ hohen Zinsniveau gescheut wurde, nicht zuletzt in der Absicht, später zu günstigeren Bedingungen konsolidieren zu können. Allein die von Unternehmen aufgenommenen kurzfristigen Bankkredite stiegen 1965 um 6,3 Mrd DM gegen 5,1 Mrd DM im Vorjahr und 3,3 Mrd DM im Jahre 1963. Dabei ist die kurzfristige Bankverschuldung der Bundesbahn im abgelaufenen Jahr infolge der Liquiditätsbeihilfen des Bundes um über 500 Mio DM abgebaut worden, so daß die übrigen Unternehmen eine entsprechend stärkere Aufnahme kurzfristiger Bankkredite zu verzeichnen hatten. Hinzu kam, daß die Unternehmen im Jahre 1965 mehr kurzfristige Auslandskredite aufnahmen. Allein die statistisch erfaßten „Finanzkredite“ nahmen um 1 Mrd DM zu gegen 0,4 Mrd DM im Jahre 1964. Die statistisch nicht erfaßte — ebenfalls weitgehend als kurzfristig zu betrachtende — Verschuldung gegenüber dem Ausland nahm zweifellos noch stärker zu, wengleich es sich hier nicht so sehr um eigenständige Kreditaufnahmen als vielmehr um eine Folge der starken Ausweitung der Importe gehandelt haben dürfte, die „automatisch“ zur Inanspruchnahme von Handelskrediten führte. Wie der „Restposten“ der Zahlungsbilanz zeigt, könnte es sich dabei um eine Größenordnung von über 2 Mrd DM gehandelt haben (wengleich es den Anschein hat, daß hierin auch Beträge enthalten sind, die der laufenden Rechnung der Zahlungsbilanz zuzuordnen wären und insoweit keine Kreditaufnahme darstellen¹⁾). Faßt man alle im In- und Ausland aufgenommenen kurzfristigen Gelder (einschließlich des „Restpostens“ der Zahlungsbilanz) zusammen, so ergibt sich für 1965 eine Zunahme der kurzfristigen Unternehmensverschuldung von etwa 10 Mrd DM gegen 7,3 Mrd DM im Jahre 1964, 3,8 Mrd DM im Jahre 1963 und 8,6 Mrd DM im Jahre 1961, dem Jahr, das konjunkturell wohl in vieler Hinsicht mit 1965 vergleichbar ist. Auf die kurzfristigen Kredite entfiel damit 1965 — ähnlich wie 1961 — rd. ein Drittel der gesamten Kreditaufnahme der Unternehmen. Die damit verbundene „Verschlechterung“ der Finanzierungsstruktur kann auf längere Sicht nicht ohne Einfluß auf die Kreditnachfrage und auch auf die Investitionstätigkeit bleiben, da sich andernfalls das finanzielle Risiko der Unternehmen erheblich erhöhen würde.

Die Aufnahme mittel- und langfristiger Fremdmittel war 1965 nur wenig höher als im Jahr zuvor. Sie belief

¹⁾ Vgl.: Die wichtigsten Ergebnisse der Zahlungsbilanz für das Jahr 1965, in: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 18. Jhrg., Nr. 2, Februar 1966, S. 23 ff.

Tab. 3: Die Vermögensbildung der Unternehmen und ihre Finanzierung von 1962 bis 1965¹⁾

Mrd DM

Position	Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)				Wohnungswirtschaft				Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft)			
	1962	1963	1964 P)	1965 P)	1962	1963	1964 P)	1965 P)	1962	1963	1964 P)	1965 P)
A. Vermögensbildung und Ersparnis												
I. Brutto-Investitionen	79,5	81,0	94,6	104,1	21,4	22,9	26,0	27,1	58,1	58,1	68,6	77,0
II. Abschreibungen	32,4	36,1	40,1	45,2	4,4	4,9	5,4	5,9	27,9	31,3	34,7	39,3
<i>Nachrichtlich:</i> Netto-Investitionen	(47,2)	(44,9)	(54,5)	(58,9)	(17,0)	(18,1)	(20,6)	(21,2)	(30,2)	(26,9)	(33,9)	(37,7)
III. Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen	23,0	20,4	23,8	22,2	4,3	4,5	5,1	5,3	18,7	15,9	18,6	17,0
1) Laufende Ersparnis (Nichtentnommene Gewinne)	(13,7)	(11,9)	(14,2)	(10,9)	(-0,2)	(-0,7)	(-1,0)	(-1,5)	(13,9)	(12,6)	(15,2)	(12,5)
2) Leistung der Bausparer ²⁾	(4,2)	(4,7)	(5,7)	(6,3)	(4,2)	(4,7)	(5,7)	(6,3)	(-)	(-)	(-)	(-)
3) Empfangene Vermögensübertragungen ³⁾	(6,1 a)	(4,5)	(4,8)	(6,4)	(0,4)	(0,4)	(0,5)	(0,4)	(5,8 a)	(4,1)	(4,3)	(5,9)
4) Geleistete Vermögensübertragungen ⁴⁾	(-0,9)	(-0,8)	(-0,9)	(-1,4)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-0,9)	(-0,8)	(-0,9)	(-1,4)
IV. Finanzierungsdefizit (II + III -/. I)	-24,2	-24,5	-30,8	-36,7	-12,7	-13,6	-15,5	-16,0	-11,5	-10,9	-15,3	-20,7
B. Finanzierungsrechnung												
I. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)												
1) Bargeld und Sichteinlagen	2,3	3,0	2,9	3,0	0,5	0,6	0,6	0,7	2,4	3,5	3,7	3,1
2) Termineinlagen	0,4	1,0	1,2	0,5								
3) Spareinlagen	0,2	0,1	0,2	0,3								
4) Sonstige an Banken gegebene Mittel darunter:	2,2	3,2	2,9	2,5	-	-	-	-	2,2	3,2	2,9	2,5
Eigenmittel der Banken ⁵⁾	(1,7)	(3,0)	(2,8)	(3,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(1,7)	(3,0)	(2,8)	(3,0)
5) Geldanlage bei Bausparkassen ⁶⁾	0,2	0,2	0,3	0,3	-	-	-	-	0,2	0,2	0,3	0,3
6) Geldanlage bei Versicherungen ⁷⁾	0,9	0,7	0,9	1,3	-	-	-	-	0,9	0,7	0,9	1,3
7) Erwerb von Geldmarktpapieren	-0,2	0,2	-0,3	-0,0	-	-	-	-	-0,2	0,2	-0,3	-0,0
8) Erwerb von Wertpapieren	0,9	0,8	1,4	2,3	-	-	-	-	0,9	0,8	1,4	2,3
9) Sonstige Forderungen darunter:	0,0	0,6	1,1	0,7	-	-	-	-	0,0	0,6	1,1	0,7
Kapitalexport ⁸⁾	(0,1)	(0,5)	(0,8)	(0,7)	(-)	(-)	(-)	(-)	(0,1)	(0,5)	(0,8)	(0,7)
10) Innersektorale Forderungen ⁹⁾	-	-	-	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Summe I bis 10	7,0	9,8	10,6	10,8	0,5	0,6	0,6	0,7	6,7	9,5	10,3	10,5
II. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)												
1) Kurzfristige Bankkredite	2,9	3,6	5,1	6,7	0,3	0,3	0,1	0,4	2,6	3,3	5,1	6,3
2) Längerfristige Bankkredite ¹⁰⁾	16,4	16,8	17,9	18,3	7,4	8,0	9,5	8,7	9,0	8,8	8,4	9,6
3) Darlehen der Bausparkassen ¹⁰⁾	1,5	1,7	1,9	2,7	1,5	1,7	1,8	2,6	-0,0	0,0	0,0	0,1
4) Darlehen der Versicherungen ¹⁰⁾	2,6	2,6	2,8	3,3	1,0	1,2	1,6	1,9	1,6	1,4	1,2	1,3
5) Absatz von Geldmarktpapieren	-0,2	0,3	0,1	-0,0	-	-	-	-	-0,2	0,3	0,1	-0,0
6) Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	2,2	2,0	1,6	0,9	-	-	-	-	2,2	2,0	1,6	0,9
7) Absatz von Aktien	2,2	1,4	2,2	4,7	0,0	0,0	0,1	0,0	2,1	1,3	2,1	4,7
8) Sonstige Verpflichtungen darunter:	3,6	6,0	9,9	11,0	2,8	2,7	2,7	2,6	0,8	3,3	7,2	8,3
Direktkredite des Staates ¹¹⁾	(2,3 a)	(4,3)	(6,0)	(5,0)	(2,6)	(2,6)	(2,6)	(2,5)	(-0,4 a)	(1,7)	(3,5)	(2,5)
Kapitalimport ⁸⁾	(1,2)	(1,4)	(2,2)	(3,5)	(-)	(-)	(-)	(-)	(1,2)	(1,4)	(2,2)	(3,5)
Sonstige Kredite des Auslands ¹²⁾	(0,0)	(0,3)	(1,7)	(2,5)	(-)	(-)	(-)	(-)	(0,0)	(0,3)	(1,7)	(2,5)
9) Innersektorale Verpflichtungen ⁹⁾	0,2	0,2	0,2	0,3	-	-	-	-
Summe I bis 9	31,2	34,4	41,4	47,5	13,2	14,1	16,1	16,6	18,1	20,4	25,6	31,2
III. Veränderung der Nettoverschuldung (I -/. II)	-24,2	-24,5	-30,8	-36,7	-12,7	-13,6	-15,5	-16,0	-11,5	-10,9	-15,3	-20,7

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Bei Bausparkassen angesparte Eigenmittel und Tilgung von Baudarlehen durch private Bauherren; hier als Vermögensübertragungen von privaten Haushalten an Unternehmen behandelt. — ³⁾ Staatliche Zuschüsse für Investitionszwecke, Hauptschädigung u. a., ohne die in Pos. A III 2 ausgewiesenen Beträge. — ⁴⁾ Ablösung von Lastenausgleichsabgaben, Ausgabe von Gratisaktien u. a. — ⁵⁾ Einschl. Saldo der Interbankverschuldung. — ⁶⁾ Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen bzw. Versicherungen. — ⁷⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁸⁾ Ohne Berücksichtigung der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland. — ⁹⁾ Bei der Bildung der Quersummen wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — ¹⁰⁾ Einschl. der für die Finanzierung der Sachvermögensbildung der Kapitalsammelstellen aufgewendeten Mittel. — ¹¹⁾ In der Finanzierungsrechnung der öffentlichen Haushalte als Rest ermittelt. — ¹²⁾ Vor allem Gegenbuchung des „Restpostens“ in der Zahlungsbilanz. — a) Nach Berücksichtigung der Umwandlung früher gewährter Investitionskredite des Bundes an die Bundesbahn in einen Zuschuß (2,4 Mrd DM). — P) Vorläufige Ergebnisse.

sich auf 16,7 Mrd DM gegen 16,2 Mrd DM im Jahre 1964 und 15,2 Mrd DM 1963. Die damit verbundene Abnahme des Anteils der längerfristigen Finanzie-

rungsmittel an der gesamten Kreditaufnahme der Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft) hing vor allem mit der starken Verknappung auf dem Kapital-

markt im weitesten Sinne und der hierdurch ausgelösten Zinssteigerung zusammen, die es manchen Unternehmen geraten scheinen ließ, sich zunächst nur kurzfristig zu verschulden. Dabei haben die Unternehmen in ihrer Gesamtheit 1965 fühlbar mehr längerfristige Mittel im Ausland aufgenommen als 1964, nämlich rd. 2,5 Mrd DM gegen 1,8 Mrd DM. Im wesentlichen handelte es sich hierbei um „Direktinvestitionen“ des Auslands in der Bundesrepublik, vor allem um Kapitalzuführungen an im Inland ansässige Tochtergesellschaften ausländischer Firmen, für die Zinsüberlegungen eine weit geringere Rolle spielen dürften als die Absicht, sich am Wachstum der deutschen Wirtschaft zu beteiligen. Der Anstieg der längerfristigen Verschuldung im Inland war dagegen niedriger als im Vorjahr. Lediglich die längerfristigen Bankkredite haben im Berichtsjahr mit 9,6 Mrd DM stärker zugenommen als im Vorjahr (8,4 Mrd DM). Die Banken waren zu einer Ausweitung dieser Kredite in der Lage, weil ihnen 1965 ein wesentlich größerer Teil der privaten Geldkapitalbildung zufließte als vordem. Weit weniger ergiebig war dagegen die Mittelbeschaffung durch die Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere; sie betrug (netto gerechnet) 1965 nur 0,9 Mrd DM gegenüber 1,6 Mrd DM 1964. Namentlich der Absatz von Schuldverschreibungen der Bundesbahn und der Bundespost war weit niedriger als im Vorjahr; der Absatz von Industrieobligationen, der quantitativ keine erhebliche Rolle spielte, war etwa ebenso hoch wie im Vorjahr. Die Direktdarlehen und Kapitalzuführungen der öffentlichen Haushalte an die Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft, aber einschließlich öffentlicher Unternehmen) dürften nach unseren vorläufigen Berechnungen mit insgesamt 2 1/2 Mrd DM ebenfalls hinter dem Vorjahrsbetrag zurückgeblieben sein.

Weit ergiebiger als in früheren Jahren war 1965 die Mittelbeschaffung der Aktiengesellschaften durch die *Emission neuer Aktien*. Der gesamte Absatz an Aktien belief sich 1965, zu Kurswerten gerechnet, auf 4,7 Mrd DM gegen 2,1 Mrd DM 1964. (In diesem Betrag ist die Kapitalerhöhung der VEBA mitenthalten, nicht dagegen die Veräußerung von vordem im Bundesbesitz befindlichen Aktien dieser Gesellschaft). Von dem gesamten Netto-Absatz an Aktien wurden im vergangenen Jahr gut 900 Mio DM (oder etwa ein Fünftel) vom Ausland erworben. Unter Einschluß der Aktienkäufe sind demnach den inländischen Unternehmen im Jahre 1965 als länger- und kurzfristige Finanzierungsmittel (statistisch nicht erfaßte, nur als „Restposten“ der Zahlungsbilanz erkennbare — und wahrscheinlich etwas überhöhte — Kredite mit eingeschlossen) etwa 7 Mrd DM vom Ausland zugeflossen gegenüber gut 4 Mrd DM

1964 und 2 1/2 Mrd DM 1963. Der Anteil des Auslands an der gesamten Mittelaufnahme der Unternehmen auf dem Kreditwege und durch Emission von Aktien erreichte 1965 damit 22 vH.

Die finanzielle Anspannung der Unternehmen im Jahre 1965 fand ihren Niederschlag auch darin, daß ihre finanziellen Aktiva im Gegensatz zu den Vorjahren nicht mehr stärker als in der jeweils vorangegangenen Periode zunahm. Ihre gesamte *Geldvermögensbildung* belief sich im letzten Jahr auf 10,5 Mrd DM und war damit etwa ebenso hoch wie 1964. Schaltet man die darin enthaltene Erhöhung der Eigenmittel der Banken, Versicherungen und Bausparkassen aus (die 1965 größer war als 1964), so ergibt sich, daß die liquiden Mittel und die langfristigen Geldanlagen der „nicht-finanziellen Unternehmen“ im Berichtsjahr um etwa 1/2 Mrd DM niedriger waren als im Vorjahr. Im übrigen war auch diese Aufstockung der finanziellen Werte mehr oder weniger zwangsläufig. Das gilt vor allem für den (im Vergleich zum Vorjahr weit größeren) Erwerb von Aktien, der erforderlich war, weil Tochterunternehmen oder andere mitbeherrschte Unternehmen ihr Aktienkapital erhöhten und die alten Beteiligungsverhältnisse gewahrt bleiben sollten. Die flüssigen Mittel der Unternehmen und ihre sonstigen Geldanlagen haben sich 1965 merklich weniger erhöht als im Vorjahr. Vor allem die Bankguthaben sind 1965 schwächer gestiegen (3,1 Mrd DM) als im Vorjahr (3,7 Mrd DM). Die von Unternehmen als Darlehen an Banken gegebenen Mittel haben sich in der Berichtsperiode sogar vermindert. Ferner haben sich die von Unternehmen direkt an andere Sektoren, insbesondere an das Ausland, gewährten Kredite 1965 nicht mehr ganz in dem Maße erhöht wie im Jahr zuvor.

Wohnungswirtschaft

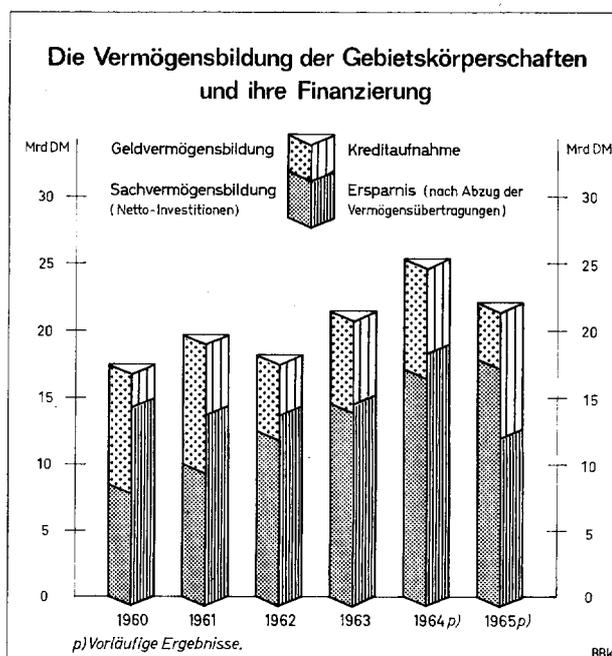
Die Brutto-Investitionen der Wohnungswirtschaft (neben dem kommerziellen und dem gemeinnützigen Wohnungsbau rechnet hierzu auch der Bau von Eigenheimen) sind 1965 wesentlich schwächer gestiegen als 1964. Sie beliefen sich auf gut 27 Mrd DM gegen 26,0 Mrd DM im Vorjahr; damit waren sie nur um 4,5 vH höher als im Jahre 1964, als die Zunahme der Ausgaben für Wohnungsneubauten 13,2 vH betragen hatte. Die Abschwächung des Wachstums der Wohnungsbauinvestitionen war zum Teil die Folge der recht ungünstigen Witterungsbedingungen im Jahre 1965. Aber auch die Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen dürfte nicht ganz ohne Einfluß geblieben sein, wenngleich der mit öffentlichen Mitteln geförderte soziale Wohnungsbau, wie im vorangegangenen Aufsatz über die Bedeutung der Zinssubventionen näher dargelegt, gegen die Verteuerung der Finanzie-

rungsmittel weitgehend abgeschirmt wird. Das ist einer der Gründe, weshalb die Finanzierungsstruktur in der Wohnungswirtschaft im Jahre 1965 weniger Veränderungen aufwies, als sie bei den an sich starken Umschichtungen am Kapitalmarkt im vergangenen Jahr hätten erwartet werden können.

Namentlich das Verhältnis von Eigenmitteln zu Fremdmitteln hat sich 1965 nicht wesentlich verändert. Die verfügbaren *Eigenmittel* (einschließlich der bei Bausparkassen angesparten Gelder) beliefen sich 1965 nach unserer Berechnung auf gut 11 Mrd DM oder 41 vH der gesamten Brutto-Investitionen im Vergleich zu 10,5 Mrd DM (40,5 vH) im Jahre 1964. Die aufgenommenen *fremden Finanzierungsmittel* waren mit 16,6 Mrd DM um 0,5 Mrd DM höher als ein Jahr zuvor. Die Zusammensetzung der Kreditaufnahme änderte sich aber merklich. Die längerfristigen Bankkredite für die Finanzierung des Wohnungsbaus, in denen auch durchgeleitete öffentliche Kredite enthalten sind, nahmen im Jahre 1965 nur noch um 8,7 Mrd DM zu und damit weniger als im Jahre 1964 (9,5 Mrd DM), so daß sich ihr Anteil an der gesamten Kreditaufnahme der Wohnungswirtschaft von 59 vH 1964 auf 52 vH verminderte. Auch die ohne Zwischenschaltung der Banken an die Bauherren ausgezahlten öffentlichen Darlehen erreichten mit 2,5 Mrd DM nicht mehr ganz das Ausmaß des Vorjahres. Dafür nahmen jedoch die Ausleihungen der Bausparkassen an die Wohnungswirtschaft im Jahre 1965 um 2,6 Mrd DM zu gegen 1,8 Mrd DM 1964. Begünstigt wurde diese Entwicklung vor allem dadurch, daß das Aufkommen an privaten Spargeldern bei den Bausparkassen 1965 sprunghaft stieg, weil die Steuervergünstigungen und Sparprämien, die hierfür gewährt werden, besonders gern in Anspruch genommen werden, und außerdem mit den Einzahlungen ein Anrecht auf ein Darlehen erworben wird, das bei konstant (auf etwa 5 % p. a.) gehaltenen Zinsen inzwischen konkurrenzlos billig geworden ist.

Öffentliche Haushalte Gebietskörperschaften

Wie schon weiter oben erwähnt, betraf die ausgeprägte Verschlechterung des Finanzierungssaldos der öffentlichen Haushalte im Jahre 1965 im wesentlichen die Gebietskörperschaften, dagegen kaum die Sozialversicherungen. Die Gebietskörperschaften — Bund, Länder und Gemeinden sowie ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds — wiesen im Jahre 1965 ein *Finanzierungsdefizit* in Höhe von 5,1 Mrd DM auf, während sie 1964 noch einen *Finanzierungsüberschuß* von 1,8 Mrd DM zu verzeichnen hatten. Die gesamte *Kredit-*



aufnahme der Gebietskörperschaften ging beträchtlich über das Finanzierungsdefizit hinaus, da auch das staatliche Geldvermögen erneut erhöht wurde, wenn auch (aus Gründen, die weiter unten dargelegt werden), weit weniger als im Vorjahr. Die gesamte Kreditaufnahme (einschließlich der bei den Sozialversicherungen aufgenommenen Darlehen) belief sich auf 9,4 Mrd DM; das war um etwa die Hälfte mehr als im vorangegangenen Jahr (6,3 Mrd DM). Im Gegensatz zu den Unternehmen verschuldeten sich die Gebietskörperschaften in weit größerem Maße als 1964 längerfristig. Allein bei Banken wurden längerfristige Kredite in Höhe von 4,6 Mrd DM aufgenommen gegen 3,8 Mrd DM im Vorjahr. Auch der Absatz von Schuldverschreibungen (Anleihen, Kassenobligationen und verzinsliche Schatzanweisungen) war mit 2,2 Mrd DM um 0,5 Mrd DM höher als im Vorjahr. Da der Rentenmarkt, wie bekannt, im Jahre 1965 weniger ergiebig war als 1964, zeigt sich hierin der starke Druck, den die öffentlichen Haushalte auf die Kreditnachfrage ausübten, besonders deutlich. Neben der längerfristigen Verschuldung hat diejenige kurzfristiger Art im Jahre 1965 erheblich zugenommen. So haben sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten¹⁾ der Gebietskörperschaften im vergangenen Jahr um 1,1 Mrd DM erhöht (darunter um 0,8 Mrd DM durch den Absatz von Geldmarktpapieren), während sie sich im Vorjahr um 0,3 Mrd DM vermindert hatten. Schließlich haben die Gebietskörperschaften 1965 in verstärktem Maße auch auf die finanziellen Überschüsse bei den Sozialversicherungen

¹⁾ Kurzfristige Bankkredite, Geldmarktpapiere und Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland.

zurückgegriffen. Ihre Verbindlichkeiten gegenüber den Sozialversicherungen und den Zusatzversorgungseinrichtungen der öffentlichen Stellen (die hier wie Sozialversicherungen behandelt werden) stiegen 1965 um 1,2 Mrd DM gegen nur 0,8 Mrd DM im Vorjahr. Allein die vom Bund an die gesetzlichen Rentenversicherungen zur Abgeltung von Zuschüssen neu begebenen Schuldbuchforderungen betragen 1965 750 Mio DM gegen 500 Mio DM im Jahre 1964.

Die gesamte Geldvermögensbildung der Gebietskörperschaften belief sich in der Berichtsperiode nur noch auf 4,3 Mrd DM gegenüber 8,0 Mrd DM im vorangegangenen Jahr. Von Bedeutung war vor allem, daß die meist in Form von Bankguthaben gehaltenen flüssigen Mittel der Gebietskörperschaften im vergangenen Jahr erheblich zurückgingen. Hinzu kam, daß die „sonstigen an Banken gegebenen Mittel“ im Jahre 1965 nur noch um 1,5 Mrd DM zunahmen gegen 2,5 Mrd DM 1964,

Tab. 4: Die Vermögensbildung der öffentlichen Haushalte und ihre Finanzierung von 1962 bis 1965¹⁾

Mrd DM

Position	Öffentliche Haushalte insgesamt				Gebietskörperschaften ²⁾				Sozialversicherungen ³⁾			
	1962	1963	1964 ^{P)}	1965 ^{P)}	1962	1963	1964 ^{P)}	1965 ^{P)}	1962	1963	1964 ^{P)}	1965 ^{P)}
A. Vermögensbildung und Ersparnis												
I. Vermögensbildung												
1) Brutto-Investitionen ⁴⁾	14,2	16,4	19,2	20,1	14,0	16,2	19,1	19,9	0,2	0,2	0,2	0,2
2) Abschreibungen	1,5	1,7	1,9	2,1	1,4	1,6	1,8	2,1	0,1	0,1	0,1	0,1
3) Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	12,7	14,7	17,4	18,0	12,5	14,6	17,2	17,9	0,2	0,2	0,1	0,2
II. Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen	18,0	18,5	22,7	16,3	14,4	15,2	19,0	12,7	3,6	3,3	3,7	3,6
davon:												
1) Laufende Ersparnis	(27,1)	(25,8)	(30,5)	(25,6)	(23,4)	(22,4)	(26,7)	(21,9)	(3,7)	(3,4)	(3,8)	(3,7)
2) Empfangene Vermögensübertragungen ⁵⁾	(0,8)	(0,6)	(0,8)	(0,8)	(0,9)	(0,7)	(0,9)	(0,9)	(—)	(—)	(—)	(—)
3) Geleistete Vermögensübertragungen ⁶⁾	(-9,9) a)	(-7,9)	(-8,6)	(-10,1)	(-9,9) a)	(-7,9)	(-8,6)	(-10,1)	(-0,1)	(-0,1)	(-0,1)	(-0,1)
III. Finanzierungsüberschuß (II -/. I 3)	5,3	3,8	5,4	-1,7	1,9	0,6	1,8	-5,1	3,5	3,1	3,6	3,4
B. Finanzierungsrechnung												
I. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)												
1) Bargeld und Sichteinlagen	0,5	-0,4	-0,9	-1,0	0,0	-0,5	-1,0	-0,8	0,5	0,1	0,0	-0,2
2) Termineinlagen	0,5	0,2	-0,5	-0,7	0,1	-0,0	-0,4	0,1	0,4	0,2	-0,1	-0,8
3) Spareinlagen	0,9	0,7	0,4	0,4	0,8	0,7	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	-0,0
4) Sonstige an Banken gegebene Mittel ⁷⁾	3,3	3,0	2,7	2,2	2,7	2,5	2,5	1,5	0,6	0,5	0,3	0,7
5) Erwerb von Geldmarktpapieren	-0,8	-0,1	0,1	0,0	-0,2	-0,1	0,1	0,0	-0,6	-0,0	0,0	0,0
6) Erwerb von Wertpapieren	1,9	1,9	2,0	{ 2,2 b) -0,2	0,4	0,7	0,5	{ 0,2 b) -0,2	1,5	1,2	1,4	2,0
7) Sonstige Forderungen darunter:	2,7	4,2	7,0	3,6	1,9	3,6	6,0	3,0	0,8	0,7	1,1	0,5
an Unternehmen ⁸⁾	(2,3) a)	(4,3)	(6,0)	(5,0)	(1,4) a)	(3,7)	(4,9)	(4,4)	(0,8)	(0,7)	(1,1)	(0,5)
an das Ausland	(0,5)	(-0,1)	(1,0)	(-1,4)	(0,5)	(-0,1)	(1,0)	(-1,4)	(—)	(—)	(—)	(—)
8) Innersektorale Forderungen ⁹⁾	—	—	—	—	0,2	0,4	0,8	1,2
Summe 1 bis 8	8,9	9,6	10,8	6,5	5,7	6,9	8,0	4,3	3,5	3,1	3,6	3,4
II. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)												
1) Kurzfristige Bankkredite	0,2	1,4	0,5	0,4	0,2	1,4	0,5	0,4	—	—	—	—
2) Längerfristige Bankkredite	1,8	2,9	3,8	4,6	1,8	2,9	3,8	4,6	—	—	—	—
3) Kredite der Bausparkassen	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	—	—	—	—
4) Darlehen der Versicherungen ¹⁰⁾	0,2	0,7	0,4	0,4	0,2	0,7	0,4	0,4	—	—	—	—
5) Absatz von Geldmarktpapieren	-0,0	-0,1	0,1	0,8	-0,0	-0,1	0,1	0,8	—	—	—	—
6) Absatz von Schuldverschreibungen	0,7	1,6	1,7	2,2	0,7	1,6	1,7	2,2	—	—	—	—
7) Verpflichtungen gegenüber dem Ausland ¹¹⁾	0,7	-0,8	-1,0	-0,2	0,7	-0,8	-1,0	-0,2	—	—	—	—
8) Innersektorale Verpflichtungen ⁹⁾	0,2	0,4	0,8	1,2	—	—	—	—
Summe 1 bis 8	3,6	5,8	5,5	8,2	3,8	6,3	6,3	9,4	—	—	—	—
III. Veränderung der Nettoforderungen (Nettogeldvermögensbildung) (I -/. II)	5,3	3,8	5,4	-1,7	1,9	0,6	1,8	-5,1	3,5	3,1	3,6	3,4

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. Lastenausgleichs fonds und ERP-Sondervermögen. — ³⁾ Einschl. Zusatzversicherungen. — ⁴⁾ Bauinvestitionen, Erwerb von beweglichem Sachvermögen und Grundstückskäufe (netto). Ohne Investitionsausgaben für das Erwerbsvermögen und ohne staats-eigene Wohnungsbauten. — ⁵⁾ Erbschaftssteuer, Ablösung von Lastenausgleichs abgaben u. a. — ⁶⁾ Wiedergutmachungsleistungen, Wohnungsbau- und Sparprämien, Zuerkennung von Schuldbuchforderungen als Ablösung ehemaliger Reichsschulden, Hauptschädigung u. a. — ⁷⁾ Einschl. durchlaufender Mittel. — ⁸⁾ Zunahme der Direktforderungen der Gebietskörperschaften an die Unternehmen, als Rest ermittelt. — ⁹⁾ Bei der Bildung der Quersummen wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — ¹⁰⁾ Einschl. Pensionskassen. — ¹¹⁾ Einschl. Rückzahlung von Auslandsschulden. — a) Nach Berücksichtigung der Umwandlung früher gewährter Investitionskredite des Bundes an die Bundesbahn in einen Zuschuß (2,4 Mrd DM). — b) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe von VEBA-Aktien. — P) Vorläufige Ergebnisse.

weil wahrscheinlich die in dieser Position enthaltenen, über Banken geleiteten öffentlichen Darlehen an Unternehmen und an die Wohnungswirtschaft schwächer gestiegen sind als im Vorjahr. Immerhin ist der Umfang dieser Kredite noch beachtlich. Er resultiert, ebenso wie die ohne Zwischenschaltung der Banken vergebenen Kredite an die Privatwirtschaft und für den Wohnungsbau, aus der Abwicklung der zahlreichen öffentlichen Kreditprogramme, die auch bei angespannter Haushaltslage weitergeführt werden, da sie vielfach auf gesetzlichen Verpflichtungen beruhen. Diese Art der „Geldvermögensbildung“ des Staates ist auch von dieser Seite her nicht mit privaten Kapitalanlagen vergleichbar — ganz abgesehen davon, daß diese staatlichen Kredite in der Regel nur sehr niedrig verzinslich sind und insofern keine „Marktwerte“ darstellen. Die Wertpapierbestände der Gebietskörperschaften sind in der Berichtsperiode kaum noch gestiegen, da der Zugang an Wertpapieren — es handelt sich hierbei meist um die Übernahme von Aktien aus den Kapitalerhöhungen öffentlicher Erwerbsbetriebe — durch den Abgang der VEBA-Aktien, die als Volksaktien privaten Sparern verkauft wurden, weitgehend ausgeglichen wurde. Schließlich war der Anstieg des Geldvermögens der Gebietskörperschaften im vergangenen Jahr auch deshalb weit geringer als früher, weil die Forderungen aus den Vorauszahlungen für Rüstungseinführen um 1 1/2 Mrd DM abgebaut wurden, während sie im Jahre 1964 noch um knapp 1 Mrd DM gestiegen waren.

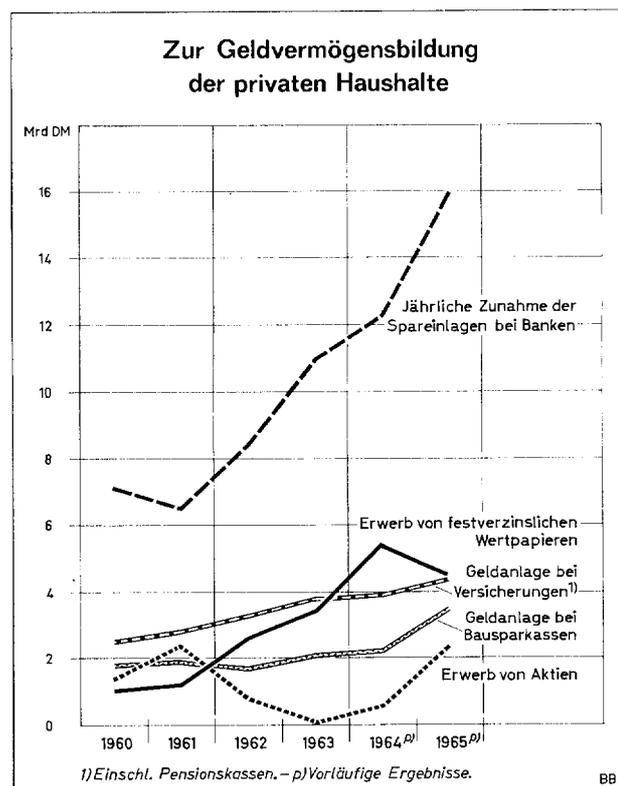
Sozialversicherungen

Die Sozialversicherungen (einschließlich Zusatzversorgungsanstalten) wiesen im Jahre 1965 wieder Überschüsse auf, die mit insgesamt 3,6 Mrd DM nur unwesentlich niedriger waren als im Vorjahr. Sie dienten zu mehr als 90 vH der weiteren Aufstockung des Geldvermögens (der Rest wurde für Bauten oder zum Erwerb von sonstigem Sachvermögen verwandt). Unter den einzelnen Formen der Geldanlage ergab sich jedoch im Jahre 1965 insofern eine bemerkenswerte Verschiebung, als ein Teil der flüssigen Mittel, die bisher als Bankguthaben gehalten wurden, in andere Anlageformen, insbesondere in die Wertpapieranlage, überführt wurde. Ausschlaggebend hierfür waren Renditeüberlegungen, die vor allem wegen des Anstiegs der Wertpapierrendite, aber wohl auch wegen der Tatsache, daß die Banken nach dem Wirksamwerden der neuen Zinsverordnung einen Teil der ihnen von den Sozialversicherungen überlassenen Mittel nicht mehr so gut verzinsen konnten wie vordem, teilweise zugunsten der Anlage in Rentenwerten ausfielen. Demzufolge besteht ein unmittelbarer Zusammen-

hang zwischen dem Abbau der Bankguthaben der Sozialversicherungen um rd. 1 Mrd DM und dem — relativ hohen — Wertpapiererwerb im Betrage von 2 Mrd DM. Vielfach wurden dabei Wertpapiere mit relativ kurzer Laufzeit oder mit vorzeitigem Rückgaberecht erworben, so daß sich der Liquiditätsgrad der Geldanlagen durch diese Umschichtung nicht wesentlich geändert haben dürfte. Auch die Erhöhung der sonstigen bei Banken angelegten Mittel, die 1965 0,7 Mrd DM ausmachte, hing zum Teil damit zusammen, daß niedrigverzinsliche Bankguthaben in diese Anlageform (für die unter bestimmten Bedingungen die Zinsverordnung nicht gilt) überführt wurden. Demgegenüber sind die Direktausleihungen der Sozialversicherungen an die Unternehmen mit 0,5 Mrd DM relativ unbedeutend gewesen. Wohl aber haben, wie bereits erwähnt, die Sozialversicherungen ihre Forderungen an die Gebietskörperschaften erneut stark erhöht, was freilich, soweit es die erwähnten Schuldbuchforderungen angeht, nicht primär auf Entscheidungen der Sozialversicherungen zurückging, sondern auf die Entscheidung des Bundes, einen Teil der Zuschüsse durch Begebung dieser Schuldtitel zu leisten.

Private Haushalte

Die erhebliche Zunahme der Ersparnis der privaten Haushalte im Jahre 1965, auf die im ersten Abschnitt dieses Aufsatzes schon eingegangen wurde, erlaubte es einerseits, daß die privaten Haushalte einen beträcht-



Tab. 5: Ersparnis und Geldvermögensbildung der privaten Haushalte von 1962 bis 1965 ¹⁾

Positionen	1962	1963	1964 ^{p)}	1965 ^{p)}	1962	1963	1964 ^{p)}	1965 ^{p)}
	Mrd DM				vH			
A. Ersparnis								
Laufende Ersparnis	19,0	22,8	28,2	34,8	.	.	.	.
Empfangene Vermögensübertragungen ²⁾	2,9	2,9	3,4	3,6	.	.	.	.
Geleistete Vermögensübertragungen ³⁾	- 4,3	- 4,8	- 5,8	- 6,5	.	.	.	.
Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen (= Finanzierungsüberschuß)	17,6	20,9	25,9	32,0	.	.	.	.
B. Finanzierungsrechnung								
I. Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)								
1) Bargeld und Sichteinlagen ⁴⁾	1,3	1,4	2,2	2,1	7,1	6,4	8,3	6,4
2) Termineinlagen	0,0	0,0	- 0,0	- 0,0	0,1	0,0	- 0,1	- 0,1
3) Spareinlagen	8,4	11,0	12,3	15,9	45,8	50,4	45,8	48,3
4) Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,2	0,1	-
5) Geldanlage bei Bausparkassen	1,8	2,1	2,3	3,5	9,7	9,7	8,4	10,7
6) Geldanlage bei Versicherungen ⁵⁾	3,3	3,8	4,0	4,5	18,1	17,6	14,8	13,5
7) Erwerb von Wertpapieren	3,5	3,4	6,1	6,9	19,0	15,6	22,5	21,0
8) Sonstige Forderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Summe 1 bis 8	18,4	21,8	26,9	33,0	100,0	100,0	100,0	100,0
II. Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)								
1) Kredite der Banken ⁶⁾	0,9	0,8	0,7	1,0	106,0	84,5	68,2	100,6
2) Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	0,0	0,1	0,0	0,0	4,1	5,5	4,0	4,2
3) Konsumkredite des Einzelhandels und sonstige Verpflichtungen	- 0,1	0,1	0,3	- 0,0	- 10,1	9,9	27,9	- 4,8
Summe 1 bis 3	0,8	0,9	1,0	1,0	100,0	100,0	100,0	100,0
III. Nettogeldvermögensbildung (I - II)	17,6	20,9	25,9	32,0	.	.	.	.

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Hauptentschädigung, Wohnungsbau- und Sparprämien, Gratisaktien, Zuerkennung von Schuldbuchforderungen als Ablösung ehemaliger Reichsschulden u. a. — ³⁾ Angesparte Eigenmittel und Tilgungszahlungen der Bausparer u. a. — ⁴⁾ Schätzung. — ⁵⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁶⁾ Teilzahlungskredite für Konsumzwecke, Kleinkredite, Anschaffungsdarlehen u. ä. — ^{p)} Vorläufige Ergebnisse.

lichen Teil hiervon (rd. 6 1/2 Mrd DM) für die Finanzierung von Eigenheimen verwandten (dieser Betrag erscheint in unserer Berechnung als Vermögensübertragung an den Unternehmensbereich „Wohnungswirtschaft“), im übrigen aber auch ihre Geldvermögensbildung kräftig ausweiteten. Die gesamte Zunahme der finanziellen Aktiva betrug 1965 nach vorläufigen Berechnungen 33,0 Mrd DM im Vergleich zu 26,9 Mrd DM 1964. Unter den einzelnen Anlageformen wurden die Spareinlagen bei Banken im Gegensatz zur Entwicklung im Jahre 1964 wieder stärker bevorzugt. So erhöhten sich die Sparguthaben der privaten Haushalte bei den Banken 1965 um 15,9 Mrd DM und damit um 30 vH mehr als im vorangegangenen Jahr (12,3 Mrd DM). Auf das Kontensparen entfielen damit 1965 48,3 vH der gesamten Geldvermögensbildung gegen 45,8 vH im Jahre 1964. Das Korrelat hierzu ist in dem relativ geringen Erwerb von Rentenwerten zu erblicken, der sich 1965 nur noch auf 4,5 Mrd DM belief gegen 5,4 Mrd DM im Vorjahr. In den Zahlen über den gesamten Wertpapiererwerb der privaten Haushalte ist das allerdings nicht zu erkennen, da der Rückgang der Rentenkäufe durch die Zunahme des Aktienerwerbs mehr als ausgeglichen wurde. Im Jahre 1965 wurden per

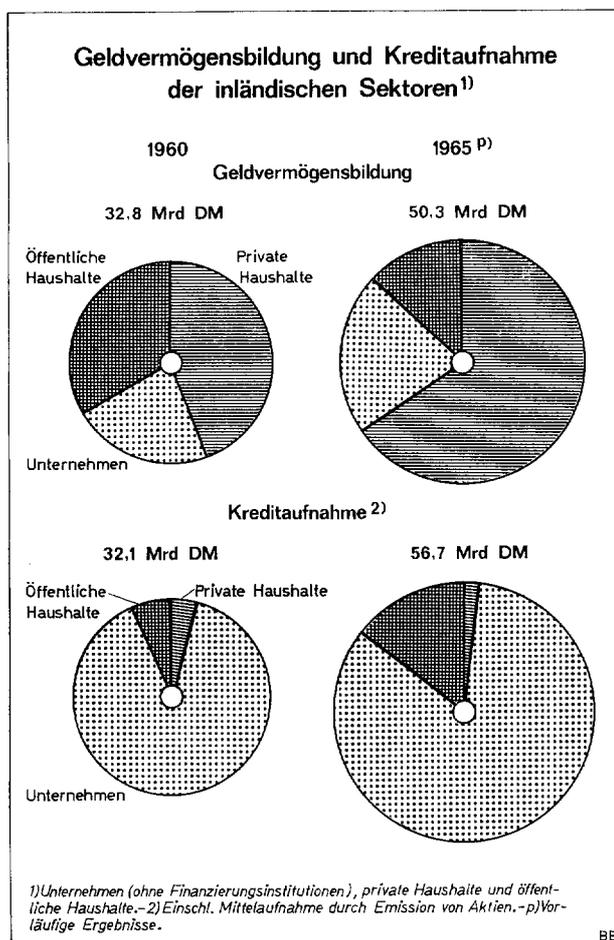
Saldo für 2,4 Mrd DM Aktien gekauft (gegen 0,6 Mrd DM im Jahre 1964). Ein erheblicher Teil hiervon entfiel allerdings auf neue Volksaktien (VEBA), für die die privaten Sparer beim Ersterwerb 1,1 Mrd DM aufzuwenden hatten. Zweifellos handelte es sich hierbei um eine nur temporäre Ausweitung des Kaufinteresses breiterer Sparerschichten für Aktien, die sich in dieser Weise kaum wiederholen dürfte. Faßt man Aktien und Rentenwerte zusammen, dann haben die privaten Haushalte 1965 für 6,9 Mrd DM Wertpapiere erworben gegen 6,1 Mrd DM 1964. Auf die privaten Haushalte entfielen damit 39 vH des gesamten Netto-Absatzes von Wertpapieren gegen 37 vH 1964 und 25 vH 1963. Unter den übrigen Formen der Geldanlage hat das Bausparen im vergangenen Jahr ungewöhnlich stark zugenommen. Die privaten Guthaben bei den Bausparkassen erhöhten sich 1965 um 3,5 Mrd DM gegen 2,3 Mrd DM 1964 und 2,1 Mrd DM 1963. Die Bruttospareinzugänge bei den Bausparkassen betragen überdies jeweils ein Mehrfaches dieser Beträge, da laufend erhebliche Auszahlungen von zugeteilten Bausparguthaben erfolgen. Die insgesamt stark erhöhten Spargeldeingänge (und die Heraufsetzung der neu abgeschlossenen durchschnittlichen Vertragssummen) deuten

darauf hin, daß die privaten Haushalte offenbar der Verteuerung der erststelligen Hypotheken durch den verstärkten Einsatz von zinsgünstigeren Darlehen der Bausparkassen begegnen wollten. Zweifellos spielten auch die erwähnten steuerlichen Überlegungen eine Rolle, zumal eine Einschränkung der bisher gewährten Steuervergünstigungen und Prämien für möglich gehalten wurde. Die Geldanlage der privaten Haushalte bei den Lebensversicherungen und Pensionskassen erwies sich auch im Jahre 1965 als ziemlich unabhängig von den kürzerfristigen Schwankungen der Anlagegewohnheiten. Die privaten Ansprüche an diese Kapitalsammelstellen nahmen 1965 um 4,5 Mrd DM zu und übertrafen damit den vorjährigen Zuwachs um 12 vH. Gemessen an der gesamten Geldvermögensbildung ist der Anteil des Versicherungssparens erneut zurückgegangen; er belief sich in der Berichtsperiode auf 13,5 vH gegen 14,8 vH im Jahre 1964 und 17,6 vH im Jahre 1963.

III. Die gesamte Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme der inländischen Sektoren

Die Gesamtzahlen für die Geldvermögensbildung und die Kreditaufnahme der inländischen Sektoren (Unternehmen ohne Finanzierungsinstitutionen, öffentliche und private Haushalte) erlauben es, die wichtigsten Entwicklungstendenzen und strukturellen Verschiebungen auf den Kreditmärkten im Jahre 1965 anhand einiger globaler Größen zu beschreiben. Die *gesamte inländische Geldvermögensbildung* bei Kapitalsammelstellen, in Form von Wertpapieren und durch Direktkredite an andere Sektoren belief sich im Jahre 1965 auf 50,3 Mrd DM gegen 48,3 Mrd DM im Vorjahr und 41,2 Mrd DM 1963. Sie ist im Berichtsjahr nur noch um 2 Mrd DM oder 4 vH gestiegen gegenüber 7 Mrd DM (17 vH) im Jahre 1964. Diese starke Abschwächung des Wachstums beruhte ausschließlich darauf, daß — wie oben erwähnt — die Unternehmen (ohne Banken, Versicherungen und Bausparkassen) und die öffentlichen Haushalte im vergangenen Jahr ihr Geldvermögen nicht mehr in gleichem Umfang erhöhen konnten wie 1964. Aus diesem Grunde haben jene finanziellen Aktiva, die zum weitestgrößten Teil Geldanlagen dieser Sektoren darstellen (namentlich Sicht- und Termineinlagen sowie Darlehen), weit weniger zugenommen als Geldanlagen, die vorwiegend von privaten Haushalten gebildet werden. Insgesamt betrachtet, beliefen sich die *Geldanlagen der inländischen Sektoren im Banksystem* (ohne den Erwerb von Bankschuldverschreibungen) im Jahre 1965 auf 25,2 Mrd DM gegen 23,4 Mrd DM im Vorjahr. Ihr Anteil an der gesamten Geldvermögensbildung ist im Vergleich zu 1964 (48,5 vH) gestiegen und erreichte

wieder 50 vH (er war damit jedoch immer noch wesentlich niedriger als im Durchschnitt der Jahre 1960/63 mit 56 vH und in den Jahren 1950/59 mit 58 vH). Das war ausschließlich auf die starke Zunahme der Spareinlagen zurückzuführen, während die übrigen Forderungen an Banken und an die Bundesbank (in Form von Bargeld, Sicht- und Termineinlagen sowie der sonstigen an Banken gegebenen Mittel) weniger gestiegen sind als 1964. Die sonstigen Formen der institutionell gebundenen Geldkapitalbildung, das *Bausparen* und das *Versicherungssparen*, haben 1965 überproportional zugenommen, so daß sich ihr Anteil an der gesamten Geldvermögensbildung auf 19 vH erhöhte gegen 16 vH 1964 und im Durchschnitt der Jahre 1960/63. Die *institutionell gebundene Geldvermögensbildung* machte damit 1965 rd. 69 vH der gesamten Geldvermögensbildung aus gegen 64 vH im Vorjahr. Auch die in *Wertpapieren* angelegten Gelder haben im vergangenen Jahr an Bedeutung gewonnen, jedoch beruhte dies ausschließlich auf dem ungewöhnlich hohen Aktienerwerb, während der Erwerb festverzinslicher Wertpapiere absolut und insbesondere im Verhältnis zur gesamten Geldvermögensbildung zurückging. Der Netto-Erwerb von Rentenwerten durch Inländer (ohne Banken, Ver-



Tab. 6: Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme der inländischen Sektoren*)¹⁾

Position	1963	1964 P)	1965 P)	1963	1964 P)	1965 P)
	Mrd DM			vH		
I. Geldvermögensbildung						
1. Bargeld und Sichteinlagen	4,0	4,2	4,1	9,8	8,8	8,2
2. Termineinlagen	1,2	0,7	— 0,3	2,9	1,5	— 0,6
3. Spareinlagen	11,9	12,9	16,6	28,8	26,6	33,0
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel ²⁾	6,3	5,6	4,7	15,3	11,6	9,4
An Banken gegebene Mittel (Summe 1 bis 4)	23,4	23,4	25,2	56,8	48,5	50,0
5. Geldanlage bei Bausparkassen ²⁾	2,3	2,6	3,8	5,6	5,3	7,6
6. Geldanlage bei Versicherungen ²⁾ ³⁾	4,6	4,9	5,8	11,1	10,2	11,5
7. Erwerb von Geldmarktpapieren	0,0	— 0,2	— 0,0	0,1	— 0,4	— 0,0
8. Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren	5,6	7,8	7,3	13,5	16,1	14,5
9. Erwerb von Aktien	0,5	1,6	{ 4,2 a) — 0,2	1,2	3,4	7,9
Geldvermögensbildung bei Kapitalsammelstellen und in Wertpapieren (Summe 1 bis 9)	36,4	40,1	46,0	88,3	83,0	91,5
10. Sonstige Forderungen	4,8	8,2	4,3	11,7	17,0	8,5
Geldvermögensbildung insgesamt (Summe 1 bis 10)	41,2	48,3	50,3	100,0	100,0	100,0
II. Kreditaufnahme						
1. Kurzfristige Bankkredite	5,1	5,8	7,3	12,5	12,0	12,8
2. Längerfristige Bankkredite ⁴⁾	20,4	22,2	23,7	49,6	46,4	41,9
3. Darlehen der Bausparkassen ⁴⁾	1,7	1,9	2,7	4,3	3,9	4,8
4. Darlehen der Versicherungen ²⁾ ⁴⁾	3,3	3,2	3,7	8,1	6,7	6,5
5. Absatz von Geldmarktpapieren	0,2	0,3	0,8	0,5	0,6	1,3
6. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	3,6	3,3	3,1	8,9	6,8	5,5
7. Absatz von Aktien	1,4	2,2	4,7	3,3	4,5	8,4
Kreditaufnahme bei Kapitalsammelstellen und durch Absatz von Wertpapieren (Summe 1 bis 7)	35,8	38,7	46,0	87,0	80,9	81,1
8. Sonstige Verpflichtungen	5,3	9,1	10,7	13,0	19,1	18,9
Kreditaufnahme insgesamt (Summe 1 bis 8)	41,1	47,9	56,7	100,0	100,0	100,0
III. Nettogeldvermögensbildung bzw. Nettokreditaufnahme (—) im Inland (entspricht der Zunahme bzw. Abnahme (—) der Nettoforderungen gegenüber dem Ausland)	0,1	0,4	— 6,4	.	.	.

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Unternehmen, öffentliche Haushalte und private Haushalte. — ²⁾ Einschl. Eigenmittel der einzelnen Kapitalsammelstellen. — ³⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁴⁾ Einschl. der für die Finanzierung der eigenen Sachvermögensbildung durch die Kapitalsammelstellen aufgewendeten eigenen Mittel. — a) Veräußerungsgewinn der öffentlichen Haushalte bei der Abgabe der VEBA-Aktien. — P) Vorläufige Ergebnisse.

sicherungen und Bausparkassen) sank von 7,8 Mrd DM 1964 auf 7,3 Mrd DM im letzten Jahr. Sein Anteil an der gesamten Geldvermögensbildung ging von 16 vH auf 14,5 vH zurück. Die gesamte Geldkapitalbildung der inländischen Sektoren bei den Kapitalsammelstellen und in Form des Wertpapiererwerbs belief sich 1965 auf 46,0 Mrd DM gegen 40,1 Mrd DM 1964; sie nahm damit im Berichtsjahr um 15 vH zu gegen nur 10 vH im Jahre 1964. Die nicht bei Kapitalsammelstellen und am Wertpapiermarkt angelegten Gelder — im wesentlichen die Direktausleihungen der öffentlichen Haushalte an die Unternehmen und an das Ausland — sind dagegen im Berichtsjahr auf 4,3 Mrd DM und damit etwa auf die Hälfte des Betrages im Jahre 1964 zurückgegangen.

Die Kreditaufnahme der inländischen Sektoren¹⁾ ist in der Berichtszeit mehr als vordem und weit stärker

¹⁾ Einschließlich der Beschaffung von haftendem Eigenkapital durch Emission von Aktien.

als die Geldvermögensbildung gestiegen. Sie belief sich im vergangenen Jahr auf 56,7 Mrd DM gegen 47,9 Mrd DM 1964, was einer Zunahme von 8,7 Mrd DM oder 18 vH entspricht. Im Jahre 1964 hatte die Steigerung 6,8 Mrd DM (16 vH) betragen. Entsprechend den schon bei den Unternehmen und den öffentlichen Haushalten geschilderten Tendenzen hat dabei die kurzfristige Kreditaufnahme überproportional zugenommen. Die von den inländischen Sektoren im In- und Ausland eingegangenen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich 1965 um über 11 Mrd DM; sie machten damit 20 vH der gesamten Mittelaufnahme durch Kredite und Aktienemissionen aus gegen 15,0 vH 1964 und allerdings 22,2 vH 1961. Dagegen hat die Aufnahme längerfristiger Fremdmittel (ohne Aktien) relativ an Bedeutung verloren, wenngleich sie mit 40,5 Mrd DM höher war als 1964 (38,5 Mrd DM). Auf sie entfielen im vergangenen Jahr nur noch 72 vH der gesamten Mittelaufnahme gegen 80 vH

1964. Sowohl die längerfristigen Bankkredite (einschließlich der durchlaufenden staatlichen Darlehen) als auch die im In- und Ausland aufgenommenen längerfristigen Direktkredite haben im Vergleich zur gesamten Mittelaufnahme an Bedeutung verloren (ihre prozentualen Anteile gingen von 46 auf 42 vH bzw. von 16 auf 13 vH zurück). Auch die Mittelbeschaffung durch die Emission von festverzinslichen Wertpapieren spielte 1965 eine geringere Rolle als im letzten Jahr, denn die inländischen Sektoren (ohne Banken) konnten im vergangenen Jahr nur Rentenwerte in Höhe von netto 3,1 Mrd DM absetzen gegen 3,3 Mrd DM im Vorjahr. Lediglich die bei Bausparkassen aufgenommenen Darlehen sind 1965 überproportional gestiegen. Der relativ geringen Aufnahme längerfristigen Fremdkapitals stand im vergangenen Jahr eine erhebliche Zunahme des Absatzes von Aktien gegenüber; zu Emissionskursen gerechnet, wurden auf diesem Wege 4,7 Mrd DM aufgebracht gegen 2,2 Mrd DM im Vorjahr.

Auch in der Gesamtbetrachtung wird deutlich, daß sich 1965 die *Kreditaufnahme im Ausland* besonders stark erhöhte. Addiert man die statistisch im einzelnen belegbare Kreditaufnahme, den Aktienerwerb des Auslands (der vielfach nur eine Erhöhung des Eigenkapitals der vom Ausland beherrschten Gesellschaften im Inland darstellt) und die sich im „Restposten“ der Zahlungsbilanz niederschlagende (hauptsächlich wohl mit der Finanzierung des Außenhandels zusammenhängende) Zunahme von Verpflichtungen gegenüber dem Ausland zusammen, so ergibt sich für 1965 ein Gesamtbetrag von 6,7 Mrd DM gegen 3,3 Mrd DM ein Jahr zuvor. Von der gesamten Kreditaufnahme der inländischen Sektoren entfielen damit 1965 rd. 12 vH auf die Hereinnahme ausländischer Finanzierungsmittel gegen 7 vH 1964. Hierin kommt zum Ausdruck, daß die Kreditnachfrage der inländischen Sektoren im abgelaufenen Jahr weniger als vordem aus den inländischen Kreditquellen befriedigt werden konnte.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1960*)

Mrd DM

Position	Sektor	Öffentliche Haushalte						Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Unternehmen	Insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾	Sozialversicherungen ²⁾	Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Insgesamt	Deutsche Bundesbank				Kreditinstitute
A. Vermögensbildung und Ersparnis														
I. Vermögensbildung														
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	69,50	9,71	9,52	0,19	—	79,21	.	.	.	.	.	79,21
2. Abschreibungen	—	25,14	1,10	1,06	0,04	—	26,24	.	.	.	.	.	26,24
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (I - 2)	—	44,36	8,61	8,46	0,15	—	52,97	.	.	.	.	.	52,97
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen														
1. Ersparnis	14,63	23,80	18,30	15,01	3,29	-3,76	52,97	.	.	.	.	.	52,97
2. Empfangene Vermögensübertragungen	15,36	19,29	22,97	19,62	3,35	-4,65	52,97	.	.	.	.	.	52,97
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,14	6,07	1,07	1,13	—	1,01	10,29	.	.	.	.	.	10,29
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-2,87	-1,56	-5,74	-5,74	-0,06	-0,12	-10,29	.	.	.	.	.	-10,29
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)														
	14,63	-20,56	9,69	6,55	3,14	-3,76	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung														
I. Veränderung der Forderungen														
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,71	1,16	1,70	1,63	0,08	0,30	4,88	—	—	—	0,06	0,01	4,95	
2. Termineinlagen	0,01	0,13	0,29	0,13	0,17	-0,30	0,14	—	—	—	0,55	0,06	0,75	
3. Spareinlagen	7,18	0,21	0,65	0,64	0,02	0,15	8,20	—	—	—	—	—	8,20	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,06	2,95a)	2,35	2,20	0,15	1,12	6,49	—	—	—	—	0,30	6,79	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,86	0,20b)	—	—	—	—	2,06	—	—	—	—	—	2,06	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,53	0,88 c)	—	—	—	—	3,41	—	—	—	—	—	3,41	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,17	0,80	-0,12	0,93	0,24	1,22	0,09	0,13	-0,04	0,02	—	1,33	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,09	0,29	1,28	0,36	0,92	1,35	4,00	-0,24	0,07	-0,31	0,07	0,71	4,54	
b) Erwerb von Aktien	1,43	1,18	0,93	0,93	—	0,80	4,34	0,67	—	0,67	—	0,32	5,33	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	8,01	8,01	—	—	—	8,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	5,68	0,06	5,62	—	—	5,68	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	12,43d)	0,00	12,43	—	—	12,43	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,43d)	—	1,43	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,05d)	2,05	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,95	3,81	3,24	0,58	2,96	7,74	—	—	—	—	—	7,74	
15. Innersektorale Forderungen	—	—	— e)	0,07	0,37	—	—	—	e)	0,50	3,76	—	— e)	
Summe	15,90	8,11	11,83 e)	(9,06)	(3,21)	6,63	42,46	26,63 e)	(8,77)	(22,13)	2,13	3,45	74,68	
II. Veränderung der Verpflichtungen														
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	4,95	2,60	2,35	—	—	4,95	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	0,75	—	0,75	—	—	0,75	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	8,20	—	8,20	—	—	8,20	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	6,79a)	0,25	6,54	—	—	6,79	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,06b)	—	2,06	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,41 c)	3,41	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,52	0,43	0,43	—	-0,85	-0,94	2,27	2,16	0,11	—	—	1,33	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,21	0,71	0,71	—	0,06	0,98	3,56	—	3,56	—	—	4,54	
b) Absatz von Aktien	—	4,43	—	—	—	0,73	5,16	0,12	—	0,12	—	0,05	5,33	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	8,01	8,01	—	—	—	—	—	8,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,25	5,64	0,12	0,12	—	-0,33	5,68	—	—	—	—	—	5,68	
11. Längerfristige Bankkredite	0,87	9,91d)	0,93	0,93	—	0,65	12,35	—	—	—	0,08	—	12,43	
12. Darlehen der Bausparkassen	-0,01	1,43d)	-0,00	-0,00	—	—	1,43	—	—	—	—	—	1,43	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,02	1,74d)	0,30	0,30	—	—	2,05	—	—	—	—	—	2,05	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,14	5,83	-0,36	-0,36	—	2,13	7,74	—	—	—	—	—	7,74	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	—	— e)	0,37	0,07	—	—	—	e)	3,76	0,50	—	— e)	
Summe	1,27	28,67	2,14 e)	(2,51)	(0,07)	10,39	42,46	26,63 e)	(8,77)	(22,13)	2,13	3,45	74,68	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)														
	14,63	-20,56	9,69	6,55	3,14	-3,76	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1961*)

Mrd DM

Position	Sektor	Öffentliche Haushalte					Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	Unternehmen	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾	Sozial-versicherungen ²⁾			Ins-gesamt	Deutsche Bundesbank	Kredit-institute			
		1	2	3	(3 a)	(3 b)			4	5	6				(6 a)	(6 b)	7	8	9
A. Vermögensbildung und Ersparnis														
I. Vermögensbildung														
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	75,26	11,35	11,19	0,16	—	86,61	.	.	.	.	.	.	86,61
2. Abschreibungen	—	28,36	1,29	1,24	0,05	—	29,65	.	.	.	.	.	.	29,65
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	46,90	10,06	9,95	0,11	—	56,96	.	.	.	.	.	.	56,96
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen														
1. Ersparnis	16,43	21,63	19,90	14,44	5,46	-1,00	56,96	.	.	.	.	.	.	56,96
2. Empfangene Vermögensübertragungen	17,36	16,50	26,52	23,32	3,20	-3,42	56,96	.	.	.	.	.	.	56,96
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,61	6,53	0,94	1,03	2,35	2,50	12,58	.	.	.	.	.	.	12,58
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-3,54	-1,40	-7,56	-9,91	-0,09	-0,08	-12,58	.	.	.	.	.	.	-12,58
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)														
	16,43	-25,27	9,84	4,49	5,35	-1,00	—	.	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung														
I. Veränderung der Forderungen														
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,45	4,26	1,80	1,62	0,18	0,17	8,68	—	—	—	0,21	0,01	—	8,90
2. Termineinlagen	0,05	-0,38	1,20	0,24	0,96	0,04	0,90	—	—	—	0,40	0,05	—	1,35
3. Spareinlagen	6,54	0,18	0,67	0,65	0,02	0,10	7,49	—	—	—	—	—	—	7,49
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,04	2,59 a)	4,37	3,67	0,70	0,97	7,97	—	—	—	—	—	0,13	8,10
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,94	0,22 b)	—	—	—	—	2,17	—	—	—	—	—	—	2,17
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,87	1,07 c)	—	—	—	—	3,94	—	—	—	—	—	—	3,94
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,06	-0,02	0,28	-0,30	0,12	0,04	0,11	-0,22	0,34	-0,02	—	—	0,13
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,25	1,13	1,33	0,47	0,86	0,30	4,01	4,26	0,99	3,26	0,05	0,66	—	8,97
b) Erwerb von Aktien	2,41	0,61	0,25	0,25	—	1,42	3,79	0,31	—	0,31	—	0,41	—	4,50
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-3,35	-3,35	—	—	—	—	-3,35
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	9,40	1,41	7,99	—	—	—	9,40
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	21,28 d)	3,78	17,51	—	—	—	21,28
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,64 d)	—	—	1,64
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,77 d)	—	2,77
14. Sonstige Forderungen	0,02	1,40	4,25	3,71	0,55	-2,37	3,30	—	—	—	—	—	—	3,30
15. Innersektorale Forderungen	—	—	— e)	-0,22	2,17	—	—	— e)	-0,06	-1,15	—	—	—	— e)
Summe	17,57	11,01	12,95 e)	(9,77)	(5,13)	0,74	42,27	32,00 e)	(2,54)	(28,25)	2,28	4,03	—	80,58
II. Veränderung der Verpflichtungen														
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	8,90	3,71	5,19	—	—	—	8,90
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	1,35	—	1,35	—	—	—	1,35
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	7,49	—	7,49	—	—	—	7,49
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	8,10 a)	-0,11	8,21	—	—	—	8,10
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,17 b)	—	—	2,17
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,94 c)	—	3,94
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,02	-0,61	-0,61	—	0,82	0,19	-0,05	0,09	-0,14	—	—	—	0,13
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,99	1,23	1,23	—	0,85	3,07	5,90	—	5,90	—	—	—	8,97
b) Absatz von Aktien	—	3,89	—	—	—	0,20	4,09	0,31	—	0,31	—	0,10	—	4,50
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-3,35	—	—	—	—	—	-3,35
10. Kurzfristige Bankkredite	0,18	7,13	1,54	1,54	—	0,55	9,40	—	—	—	—	—	—	9,40
11. Längerfristige Bankkredite	0,64	13,96 d)	5,17	5,17	—	1,39	21,17	—	—	—	0,11	—	—	21,28
12. Darlehen der Bausparkassen	-0,00	1,65 d)	-0,00	-0,00	—	—	1,64	—	—	—	—	—	—	1,64
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,04	2,59 d)	0,15	0,15	—	—	2,77	—	—	—	—	—	—	2,77
14. Sonstige Verpflichtungen	0,28	6,10	-4,36	-4,36	—	1,28	3,30	—	—	—	—	—	—	3,30
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	—	— e)	2,17	-0,22	—	—	— e)	-1,15	-0,06	—	—	—	— e)
Summe	1,14	36,28	3,11 e)	(5,28)	(-0,22)	1,74	42,27	32,00 e)	(2,54)	(28,25)	2,28	4,03	—	80,58
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/. II)														
	16,43	-25,27	9,84	4,49	5,35	-1,00	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe der VW-Aktien. —

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1962*)
Mrd DM

Sektor Position	Private Haushalte 1	Unternehmen 2	Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾ 4	Summe (Sp. 1-4) 5	Banken			Bausparkassen 7	Versicherungen ⁴⁾ 8	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8) 9
			Insgesamt 3	Gebietskörperschaften ¹⁾ (3 a)	Sozialversicherungen ²⁾ (3 b)			Insgesamt 6	Deutsche Bundesbank (6 a)	Kreditinstitute (6 b)			
A. Vermögensbildung und Ersparnis													
I. Vermögensbildung													
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	79,53	14,17	13,95	0,22	—	93,70	.	.	.	.	.	93,70
2. Abschreibungen	—	32,35	1,48	1,43	0,05	—	33,83	.	.	.	.	.	33,83
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	47,18	12,69	12,52	0,17	—	59,87	.	.	.	.	.	59,87
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen													
1. Ersparnis	17,55	23,02	18,01	14,39	3,62	1,29	59,87	.	.	.	.	.	59,87
2. Empfangene Vermögensübertragungen	18,95	13,65	27,12	23,43	3,69	0,15	59,87	.	.	.	.	.	59,87
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,89	10,29 f)	0,82	0,89	—	1,16	15,16	.	.	.	.	.	15,16
III. Finanzierungsüberschub bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	—4,29	—0,92	—9,93 f)	—9,93	—0,07	—0,02	—15,16	.	.	.	.	.	—15,16
B. Finanzierungsrechnung													
I. Veränderung der Forderungen													
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,31	2,35	0,52	0,04	0,48	—0,24	3,93	—	—	—	—0,04	0,02	3,91
2. Termineinlagen	0,02	0,42	0,51	0,08	0,43	0,27	1,22	—	—	—	0,50	0,07	1,79
3. Spareinlagen	8,42	0,17	0,86	0,83	0,03	0,10	9,55	—	—	—	—	—	9,55
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,02	2,25 a)	3,27	2,69	0,58	—0,02	5,52	—	—	—	—	0,15	5,67
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,78	0,18 b)	—	—	—	—	1,96	—	—	—	—	—	1,96
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	3,33	0,86 c)	—	—	—	—	4,19	—	—	—	—	—	4,19
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	—0,19	—0,79	—0,19	—0,61	—0,16	—1,14	—1,13	0,00	—1,13	0,00	—	—2,27
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,66	0,21	1,64	0,15	1,49	0,73	5,23	3,39	—0,12	3,51	0,08	0,91	9,61
b) Erwerb von Aktien	0,83	0,71	0,22	0,22	—	0,90	2,67	0,07	—	0,07	—	0,25	2,98
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—0,54	—0,54	—	—	—	—0,54
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	3,87	0,22	3,65	—	—	3,87
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	20,38 d)	—0,07	20,45	—	—	20,38
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,50 d)	—	1,50
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,85 d)	2,85
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,02	2,71 f)	1,87	0,85	1,99	4,75	—	—	—	—	—	4,75
15. Innersektorale Forderungen	—	—	— e)	—	0,21	—	—	— e)	1,05	0,85	—	—	— e)
Summe	18,38	7,00	8,93 e)	(5,69)	(3,45)	3,56	37,87	26,03 e)	(0,55)	(27,38)	2,04	4,25	70,18
II. Veränderung der Verpflichtungen													
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	3,91	0,61	3,29	—	—	3,91
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	1,79	—	1,79	—	—	1,79
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	9,55	—	9,55	—	—	9,55
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	5,67 a)	0,61	5,06	—	—	5,67
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,96 b)	—	1,96
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,19 c)	4,19
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	—0,20	—0,01	—0,01	—	—0,48	—0,69	—1,58	—1,52	—0,06	—	—	—2,27
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	2,23	0,66	0,66	—	0,15	3,03	6,59	—	6,59	—	—	9,61
b) Absatz von Aktien	—	2,16	—	—	—	0,65	2,81	0,11	—	0,11	—	0,06	2,98
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—0,54	—0,54	—	—	—	—	—	—0,54
10. Kurzfristige Bankkredite	0,09	2,90	0,23	0,23	—	0,65	3,87	—	—	—	—	—	3,87
11. Längerfristige Bankkredite	0,79	16,41 d)	1,79	1,79	—	1,31	20,30	—	—	—	0,07	—	20,38
12. Darlehen der Bausparkassen	—0,00	1,50 d)	—0,00	—0,00	—	—	1,50	—	—	—	—	—	1,50
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,04	2,58 d)	0,23	0,23	—	—	2,85	—	—	—	—	—	2,85
14. Sonstige Verpflichtungen	—0,08	3,58 f)	0,71	0,71	—	0,54	4,75	—	—	—	—	—	4,75
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	—	— e)	0,21	—	—	—	— e)	0,85	1,05	—	—	— e)
Summe	0,83	31,16	3,61 e)	(3,82)	(—)	2,27	37,87	26,03 e)	(0,55)	(27,38)	2,04	4,25	70,18
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/. II)													
	17,55	—24,16	5,32	1,87	3,45	1,29	—	—	—	—	—	—	—

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — f) Einschl. Umwandlung früher gewährter Investitionskredite des Bundes an die Bundesbahn in einen Zuschuß (2,4 Mrd DM).

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1963*)

Mrd DM

Position	Sektor	Private Haushalte 1	Unternehmen 2	Öffentliche Haushalte			Ausland ⁸⁾ 4	Summe (Sp. 1-4) 5	Banken			Bausparkassen 7	Versicherungen ⁶⁾ 8	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8) 9
				Insgesamt 3	Gebietskörperschaften ¹⁾ (3 a)	Sozialversicherungen ²⁾ (3 b)			Insgesamt 6	Deutsche Bundesbank (6 a)	Kreditinstitute (6 b)			
A. Vermögensbildung und Ersparnis														
I. Vermögensbildung														
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾		—	81,03	16,41	16,21	0,20	—	97,44	.	.	.	.	.	97,44
2. Abschreibungen		—	36,12	1,68	1,63	0,05	—	37,80	.	.	.	.	.	37,80
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)		—	44,91	14,73	14,58	0,15	—	59,64	.	.	.	.	.	59,64
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen														
1. Ersparnis		20,90	20,37	18,48	15,22	3,26	-0,11	59,64	.	.	.	.	.	59,64
2. Empfangene Vermögensübertragungen		22,81	11,91	25,75	22,40	3,35	-0,83	59,64	.	.	.	.	.	59,64
3. Geleistete Vermögensübertragungen		2,90	9,21	0,63	0,72	—	0,74	13,48	.	.	.	.	.	13,48
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)														
		20,90	-24,54	3,75	0,64	3,11	-0,11	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung														
I. Veränderung der Forderungen														
1. Bargeld und Sichteinlagen		1,39	3,01	-0,35	-0,50	0,15	0,71	4,75	—	—	—	0,19	0,02	4,96
2. Termineinlagen		0,01	0,98	0,22	-0,01	0,23	0,05	1,25	—	—	—	0,37	0,07	1,69
3. Spareinlagen		11,01	0,12	0,74	0,73	0,00	0,10	11,96	—	—	—	—	—	11,96
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel		0,03	3,25 a)	3,01	2,54	0,47	0,03	6,33	—	—	—	—	0,13	6,46
5. Geldanlage bei Bausparkassen		2,12	0,18 b)	—	—	—	—	2,30	—	—	—	—	—	2,30
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾		3,84	0,74 c)	—	—	—	—	4,58	—	—	—	—	—	4,58
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁹⁾		—	0,18	-0,14	-0,11	-0,03	-0,03	0,01	1,18	0,13	1,05	0,01	—	1,21
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere		3,44	0,47	1,67	0,45	1,22	1,99	7,56	3,52	-0,15	3,67	0,04	0,88	12,01
b) Erwerb von Aktien		-0,04	0,34	0,21	0,21	—	0,88	1,39	0,14	—	0,14	—	0,23	1,77
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—	2,57	2,57	—	—	—	2,57
10. Kurzfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—	6,07	1,25	4,83	—	—	6,07
11. Längerfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—	20,70 d)	-0,08	20,78	—	—	20,70
12. Darlehen der Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,75 d)	—	1,75
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,32 d)	3,32
14. Sonstige Forderungen		0,03	0,57	4,24	3,58	0,66	0,91	5,75	—	—	—	—	—	5,75
15. Innersektorale Forderungen		—	—	— e)	—	0,42	—	—	— e)	-0,41	1,50	—	—	— e)
Summe		21,83	9,81	9,60 e)	(6,91)	(3,11)	4,65	45,88	34,19 e)	(3,32)	(31,96)	2,36	4,64	87,08
II. Veränderung der Verpflichtungen														
1. Bargeld und Sichteinlagen		—	—	—	—	—	—	—	4,96	1,10	3,86	—	—	4,96
2. Termineinlagen		—	—	—	—	—	—	—	1,69	—	1,69	—	—	1,69
3. Spareinlagen		—	—	—	—	—	—	—	11,96	—	11,96	—	—	11,96
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel		—	—	—	—	—	—	—	6,46 a)	-0,20	6,66	—	—	6,46
5. Geldanlage bei Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,30 b)	—	2,30
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,58 c)	4,58
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁹⁾		—	0,27	-0,08	-0,08	—	0,12	0,31	0,90	0,92	-0,02	—	—	1,21
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere		—	2,00	1,65	1,65	—	0,22	3,87	8,14	—	8,14	—	—	12,01
b) Absatz von Aktien		—	1,36	—	—	—	0,26	1,62	0,08	—	0,08	—	0,06	1,77
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank		—	—	—	—	—	2,57	2,57	—	—	—	—	—	2,57
10. Kurzfristige Bankkredite		0,12	3,58	1,42	1,42	—	0,95	6,07	—	—	—	—	—	6,07
11. Längerfristige Bankkredite		0,66	16,80 d)	2,92	2,92	—	0,24	20,63	—	—	—	0,07	—	20,70
12. Darlehen der Bausparkassen		—	1,75 d)	-0,00	-0,00	—	—	1,75	—	—	—	—	—	1,75
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾		0,05	2,58 d)	0,69	0,69	—	—	3,32	—	—	—	—	—	3,32
14. Sonstige Verpflichtungen		0,09	6,00	-0,75	-0,75	—	0,40	5,75	—	—	—	—	—	5,75
15. Innersektorale Verpflichtungen		—	—	— e)	0,42	—	—	—	— e)	1,50	-0,41	—	—	— e)
Summe		0,93	34,35	5,85 e)	(6,27)	(—)	4,76	45,88	34,19 e)	(3,32)	(31,96)	2,36	4,64	87,08
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/. II)														
		20,90	-24,54	3,75	0,64	3,11	-0,11	—	—	—	—	—	—	—

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1964^{p)}*)

Mrd DM

Position	Sektor	Öffentliche Haushalte						Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	Unternehmen	Insgesamt	Gebietskörperschaften ³⁾	Sozialversicherungen ⁵⁾	Ausland ⁶⁾		Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute			
A. Vermögensbildung und Ersparnis														
I. Vermögensbildung														
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	94,58	19,24	19,05	0,19	—	113,82	.	.	.	.	.	.	113,82
2. Abschreibungen	—	40,07	1,89	1,84	0,05	—	41,96	.	.	.	.	.	.	41,96
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	54,51	17,35	17,21	0,14	—	71,86	.	.	.	.	.	.	71,86
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen														
1. Ersparnis	25,85	23,75	22,70	18,98	3,72	-0,44	71,86	.	.	.	.	.	.	71,86
2. Empfangene Vermögensübertragungen	28,23	14,20	30,51	26,67	3,84	-1,08	71,86	.	.	.	.	.	.	71,86
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,41	10,47	0,79	0,91	—	0,66	15,33	.	.	.	.	.	.	15,33
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	-5,79	-0,92	-8,60	-8,60	-0,12	-0,02	-15,33	.	.	.	.	.	.	-15,33
B. Finanzierungsrechnung														
I. Veränderung der Forderungen														
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,24	2,93	-0,95	-0,97	0,03	0,26	4,49	—	—	—	0,13	0,00	—	4,61
2. Termineinlagen	-0,02	1,22	-0,49	-0,42	-0,08	-0,17	0,53	—	—	—	0,58	0,00	—	1,12
3. Spareinlagen	12,29	0,15	0,43	0,42	0,02	0,16	13,03	—	—	—	—	—	—	13,03
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,04	2,88 a)	2,70	2,45	0,25	0,56	6,18	—	—	—	—	—	0,22	6,39
5. Geldanlage bei Bausparkassen	2,26	0,31 b)	—	—	—	—	2,57	—	—	—	—	—	—	2,57
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	3,98	0,93 c)	—	—	—	—	4,91	—	—	—	—	—	—	4,91
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,29	0,11	0,06	0,05	0,30	0,12	-1,85	0,25	-2,10	-0,05	—	—	-1,78
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	5,44	0,62	1,70	0,26	1,44	-0,13	7,63	4,49	-0,06	4,55	0,16	1,18	—	13,46
b) Erwerb von Aktien	0,61	0,76	0,27	0,27	—	0,48	2,13	0,29	—	0,29	—	0,36	—	2,78
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	0,01	0,01	—	—	—	—	0,01
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	5,40	0,38	5,02	—	—	—	5,40
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	24,72 d)	-0,65	25,36	—	—	—	24,72
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,86 d)	—	—	1,86
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,20 d)	—	3,20
14. Sonstige Forderungen	0,03	1,13	7,05	5,97	1,08	2,82	11,03	—	—	—	—	—	—	11,03
15. Innersektorale Forderungen	—	—	— e)	—	0,80	—	—	— e)	1,28	1,56	—	—	—	— e)
Summe	26,86	10,65	10,82 e)	(8,04)	(3,58)	4,28	52,61	33,06 e)	(1,22)	(34,68)	2,68	4,96	—	93,30
II. Veränderung der Verpflichtungen														
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	4,61	1,44	3,17	—	—	—	4,61
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	1,12	—	1,12	—	—	—	1,12
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	13,03	—	13,03	—	—	—	13,03
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	6,39 a)	0,31	6,08	—	—	—	6,39
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,57 b)	—	—	2,57
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,91 c)	—	4,91
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,12	0,15	0,15	—	0,02	0,28	-2,07	-2,09	0,02	—	—	—	-1,78
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,55	1,70	1,70	—	0,44	3,69	9,77	—	9,77	—	—	—	13,46
b) Absatz von Aktien	—	2,18	—	—	—	0,35	2,53	0,20	—	0,20	—	0,05	—	2,78
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	0,01	0,01	—	—	—	—	—	—	0,01
10. Kurzfristige Bankkredite	0,11	5,15	0,51	0,51	—	-0,37	5,40	—	—	—	—	—	—	5,40
11. Längerfristige Bankkredite	0,58	17,88 d)	3,76	3,76	—	2,39	24,61	—	—	—	0,11	—	—	24,72
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,86 d)	-0,00	-0,00	—	—	1,86	—	—	—	—	—	—	1,86
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,04	2,80 d)	0,37	0,37	—	—	3,20	—	—	—	—	—	—	3,20
14. Sonstige Verpflichtungen	0,28	9,87	-1,01	-1,01	—	1,88	11,03	—	—	—	—	—	—	11,03
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	—	— e)	0,80	—	—	—	— e)	1,56	1,28	—	—	—	— e)
Summe	1,01	41,41	5,47 e)	(6,27)	(—)	4,72	52,61	33,06 e)	(1,22)	(34,68)	2,68	4,96	—	93,30
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/. II)														
	25,85	-30,76	5,35	1,77	3,58	-0,44	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversicherungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1965^{*)})

Mrd DM

Position	Sektor	Öffentliche Haushalte					Ausland ^{*)}	Summe (Sp. 1-4)	Banken				Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Unternehmen	Insgesamt	Gebietskörperschaften ²⁾	Sozialversicherungen ³⁾			Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute	Bausparkassen		Versicherungen ⁴⁾
		1	2	3	(3 a)	(3 b)	4	5	6	(6 a)	(6 b)	7	8	9
A. Vermögensbildung und Ersparnis														
I. Vermögensbildung														
1. Brutto-Investitionen ⁶⁾		—	104,11	20,11	19,91	0,20	—	124,22	.	.	.	.	.	124,22
2. Abschreibungen		—	45,20	2,10	2,05	0,05	—	47,30	.	.	.	.	.	47,30
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)		—	58,91	18,01	17,86	0,15	—	76,92	.	.	.	.	.	76,92
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen														
1. Ersparnis		31,96	22,23	16,31	12,72	3,59	6,42	76,92	.	.	.	.	.	76,92
2. Empfangene Vermögensübertragungen		34,84	10,94	25,63	21,92	3,71	5,51	76,92	.	.	.	.	.	76,92
3. Geleistete Vermögensübertragungen		3,61	12,71	0,79	0,91	—	0,93	18,04	.	.	.	.	.	18,04
III. Finanzierungüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I. 3)		-6,49	-1,42	-10,11	-10,11	-0,12	-0,02	-18,04	.	.	.	.	.	-18,04
B. Finanzierungsrechnung														
I. Veränderung der Forderungen														
1. Bargeld und Sichteinlagen		2,11	3,01	-0,97	-0,78	-0,19	0,22	4,36	—	—	—	0,36	0,02	4,74
2. Termineinlagen		-0,02	0,46	-0,72	0,07	-0,79	0,03	-0,25	—	—	—	0,77	0,10	0,61
3. Spareinlagen		15,95	0,26	0,36	0,41	-0,05	0,21	16,78	—	—	—	—	—	16,78
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel		—	2,52 a)	2,20	1,49	0,71	0,03	4,75	—	—	—	—	0,61	5,36
5. Geldanlage bei Bausparkassen		3,54	0,27 b)	—	—	—	—	3,81	—	—	—	—	—	3,81
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾		4,47	1,33 c)	—	—	—	—	5,79	—	—	—	—	—	5,79
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾		—	-0,04	0,02	0,02	0,00	-0,24	-0,25	-0,57	0,08	-0,65	-0,00	—	-0,82
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere		4,54	0,72	2,01	0,03	1,98	0,10	7,38	3,25	-0,03	3,27	0,17	1,25	12,04
b) Erwerb von Aktien		2,40	1,61	0,15	0,15	—	0,93	4,92	0,56	—	0,56	—	0,27	5,74
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank		—	—	-0,17 f)	-0,17 f)	—	—	—	-1,51	-1,51	—	—	—	-1,51
10. Kurzfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—	7,72	0,34	7,38	—	—	7,72
11. Längerfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—	25,31 d)	-0,67	25,98	—	—	25,31
12. Darlehen der Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,73 d)	—	2,73
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,67 d)	3,67
14. Sonstige Forderungen		0,02	0,69	3,57	3,03	0,53	5,75	10,02	—	—	—	—	—	10,02
15. Innersektorale Forderungen		—	—	— e)	—	1,24	—	—	— e)	2,60	1,24	—	—	— e)
Summe		32,99	10,83	6,45 e)	(4,26)	(3,44)	7,03	57,30	34,76 e)	(0,82)	(37,78)	4,03	5,91	102,01
II. Veränderung der Verpflichtungen														
1. Bargeld und Sichteinlagen		—	—	—	—	—	—	—	4,74	0,73	4,01	—	—	4,74
2. Termineinlagen		—	—	—	—	—	—	—	0,61	—	0,61	—	—	0,61
3. Spareinlagen		—	—	—	—	—	—	—	16,78	—	16,78	—	—	16,78
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel		—	—	—	—	—	—	—	5,36 a)	0,39	4,97	—	—	5,36
5. Geldanlage bei Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,81 b)	—	3,81
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,79 c)	5,79
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾		—	-0,01	0,77	0,77	—	-0,04	0,72	-1,54	-1,54	-0,00	—	—	-0,82
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere		—	0,87	2,22	2,22	—	0,38	3,47	8,57	—	8,57	—	—	12,04
b) Absatz von Aktien		—	4,74	—	—	—	0,66	5,39	0,23	—	0,23	—	0,12	5,74
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank		—	—	—	—	—	-1,51	-1,51	—	—	—	—	—	-1,51
10. Kurzfristige Bankkredite		0,17	6,66	0,45	0,45	—	0,44	7,72	—	—	—	—	—	7,72
11. Längerfristige Bankkredite		0,87	18,27 d)	4,60	4,60	—	1,35	25,09	—	—	—	0,22	—	25,31
12. Darlehen der Bausparkassen		—	2,74 d)	-0,00	-0,00	—	—	2,73	—	—	—	—	—	2,73
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾		0,04	3,27 d)	0,36	0,36	—	—	3,67	—	—	—	—	—	3,67
14. Sonstige Verpflichtungen		-0,05	10,99	-0,25	-0,25	—	-0,67	10,02	—	—	—	—	—	10,02
15. Innersektorale Verpflichtungen		—	—	— e)	1,24	—	—	—	— e)	1,24	2,60	—	—	— e)
Summe		1,03	47,51	8,15 e)	(9,40)	(—)	0,61	57,30	34,76 e)	(0,82)	(37,78)	4,03	5,91	102,01
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)														
		31,96	-36,68	-1,70	-5,14	3,44	6,42	—	—	—	—	—	—	—

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken bzw. Bausparkassen bzw. Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Forderungen bzw. Verpflichtungen nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe der VEBA-Aktien. — *) Vorläufige Ergebnisse.

Zur Entwicklung des Patent- und Lizenzverkehrs mit dem Ausland in den Jahren 1964 und 1965

Vor zwei Jahren hat die Bundesbank erstmalig detaillierte Angaben über die Entwicklung des Patent- und Lizenzverkehrs mit dem Ausland bis zum Jahre 1963 veröffentlicht¹⁾. In Fortsetzung dieser Berichterstattung werden nachstehend die den Patent- und Lizenzverkehr mit dem Ausland betreffenden Ergebnisse unserer Statistik für die Jahre 1964 und 1965 bekanntgegeben.

Grenzen des Aussagewertes

Bei den nachstehenden Zahlenangaben über die Einnahmen und Ausgaben im Patent- und Lizenzverkehr mit dem Ausland handelt es sich um Teilergebnisse der Zahlungsbilanzstatistik. Die Rechtsgrundlage für diese Statistik bilden die gemäß § 26 des Außenwirtschaftsgesetzes erlassenen Meldevorschriften der Außenwirtschaftsverordnung, nach denen der Bundesbank alle den Betrag von 500 DM übersteigenden eingehenden und ausgehenden Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr (einschließlich Aufrechnungen, Verrechnungen und Einbringungen von Sachen und Rechten) vom inländischen Zahlungsempfänger oder Zahlungsleistenden unter Angabe des Zahlungszwecks zu melden sind. Für den Aussagewert dieser Angaben ist von Bedeutung, daß im Lizenz- und Patentverkehr nur die e n t g e l t l i c h e Überlassung von Patent- und Lizenzrechten erfaßt wird (soweit die Zahlung 500 DM übersteigt). Die Angaben enthalten damit nicht die auf andere Weise geregelte Bereitstellung von technischem Wissen, z. B. den vertraglich vereinbarten Austausch von Erfindungen oder Produktionsverfahren zwischen rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen, und auch nicht die Überlassung von Patenten und Lizenzen zwischen wirtschaftlich verbundenen Unternehmen, also z. B. zwischen ausländischen Muttergesellschaften und im Inland ansässigen Tochtergesellschaften, soweit hierfür keine Patent- oder Lizenzgebühren bezahlt werden, sondern die Gegenleistung auf andere Weise, etwa durch verstärkte Gewinnausschüttungen, erbracht wird. Auf diese, schon in unserem früheren Bericht¹⁾ näher erläuterten Einschränkungen sei hier nochmals verwiesen, da sie in der Vergangenheit bei der Interpretation dieser Statistik vielfach übersehen wurden. Inwieweit aus der jeweiligen Verfassung der Patent- und Lizenzbilanz mit dem Ausland wirklich Rückschlüsse auf den Stand der deutschen Technik im internationalen Vergleich gezogen werden können, ist deshalb eine offene Frage. Selbst als Indiz für die Veränderung des technischen Standards der Bundesrepublik im interna-

tionalen Vergleich reichen die vorliegenden Zahlen kaum aus, da — abgesehen von den erwähnten Erfassungsschwierigkeiten — Umfang und Struktur des internationalen Lizenzgeschäfts von zahlreichen, im einzelnen oft sehr unterschiedlichen wirtschaftlichen Faktoren (steuerliche Erwägungen, devisenpolitische Einflußnahmen u. a. m.) bestimmt werden, die mit dem jeweiligen Stand der Forschung eines Landes überhaupt nichts zu tun haben. Gleichwohl ist das öffentliche Interesse an den statistischen Ergebnissen begründet, die hier — unter erneutem Hinweis auf die engen Grenzen ihres Aussagewertes — kurz erläutert werden.

Die Gesamtergebnisse

Die seit der Währungsreform zu beobachtende kontinuierliche Ausweitung der Einnahmen und Ausgaben im Patent- und Lizenzverkehr mit dem Ausland hat sich in den Jahren 1964 und 1965 verstärkt fortgesetzt.

Tab. 1: Einnahmen und Ausgaben
für Patente, Erfindungen, Verfahren und Urheberrechte
im Verkehr mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Einnahmen		Ausgaben		Saldo
	Ins- gesamt	darunter: Urheber- rechte ¹⁾ u. ä.	Ins- gesamt	darunter: Urheber- rechte ¹⁾ u. ä.	
1950	10	·	22	·	— 12
1951	17	·	65	·	— 48
1952	32	·	89	·	— 57
1953	50	·	135	·	— 85
1954	79	·	177	·	— 98
1955	76	·	222	·	— 146
1956	80	·	264	·	— 184
1957	94	·	314	·	— 220
1958	116	·	365	·	— 249
1959	144	·	416	·	— 272
1960	155	·	510	·	— 355
1961	170	·	619	·	— 449
1962	186	·	631	·	— 445
1963	216	17	637	96	— 421
1964	265	19	698	85	— 433
1965	319	19	781	121	— 462

¹⁾ Neben Urheberrechten und Geschmacksmustern sind hier auch Zahlungen für Warenzeichen enthalten.

¹⁾ „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 16. Jhrg., Nr. 4, April 1964, S. 21 ff.

Während jedoch bis zum Jahre 1961 die jährlichen Ausgaben stets stärker gestiegen waren als die Einnahmen, so daß sich das Defizit in der Patent- und Lizenzbilanz erhöhte, sind seit 1962 die Einnahmen dem absoluten Betrag nach etwa eben so kräftig gewachsen wie die Ausgaben. Die Einnahmen haben sich damit vom Jahre 1961 bis zum Jahre 1965 nahezu verdoppelt, während die Ausgaben im gleichen Zeitraum nur um etwa ein Viertel zugenommen haben. Das jährliche Defizit der deutschen Patent- und Lizenzbilanz hat sich infolgedessen seit dem Jahre 1961, in dem es rd. 450 Mio DM betragen hatte, nur noch geringfügig verändert. Der Austausch technischen Wissens zwischen der Bundesrepublik und der übrigen Welt ist also, den statistischen Angaben zufolge, in zunehmendem Maße zweigleisig geworden. Eine gewisse Rolle scheint dabei auch zu spielen, daß deutsche Unternehmen, die in der

Nachkriegszeit Tochtergesellschaften im Ausland errichtet haben, nunmehr in stärkerem Umfang Lizezeinnahmen von ihren Tochterunternehmen beziehen, während sie in den ersten Jahren nach ihrer Gründung vielfach im Interesse der Eigenkapitalbildung dieser Gesellschaften darauf verzichteten.

Die regionale Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Im Jahre 1964 entfiel knapp die Hälfte der statistisch erfaßten Einnahmen für Patente, Erfindungen und Verfahren (ohne Urheberrechte an Werken der Musik, Literatur und bildenden Kunst, Geschmacksmuster u. ä.), die in diesem Jahre insgesamt 247 Mio DM betragen, auf Zahlungen aus europäischen Ländern, vor allem aus Italien, Frankreich und Großbritannien; weitere 39 vH kamen aus den Vereinigten Staaten und Japan, der Rest größtenteils aus außereuropäischen Entwick-

Tab. 2: Einnahmen und Ausgaben für Patente, Erfindungen und Verfahren (ohne Urheberrechte) in den Jahren 1964 und 1965 nach wichtigen Ländern

Land	1964					1965				
	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	Einnahmen		Ausgaben		Saldo
	Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM	Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM
Europa	122,0	49,6	339,3	55,4	— 217,3	115,6	38,6	356,0	54,0	— 240,4
darunter:										
Belgien-Luxemburg	2,1	0,8	5,3	0,9	— 3,2	2,3	0,8	5,7	0,9	— 3,4
Dänemark	1,3	0,5	6,2	1,0	— 4,9	1,4	0,5	7,2	1,1	— 5,8
Frankreich	21,3	8,6	21,1	3,4	+ 0,2	18,3	6,1	24,3	3,7	— 6,0
Großbritannien	14,4	5,8	68,8	11,2	— 54,4	14,8	4,9	70,5	10,7	— 55,7
Italien	23,8	9,6	7,0	1,1	+ 16,8	27,0	9,0	8,3	1,2	+ 18,7
Niederlande	6,5	2,6	44,7	7,3	— 38,2	7,3	2,4	43,3	6,5	— 36,0
Österreich	9,7	3,9	4,0	0,6	+ 5,7	9,6	3,2	5,5	0,8	+ 4,1
Polen	1,8	0,7	0,0	0,0	+ 1,8	4,2	1,4	0,0	0,0	+ 4,2
Schweden	2,1	0,8	9,4	1,5	— 7,3	2,8	0,9	9,3	1,4	— 6,5
Schweiz	7,8	3,2	171,2	27,9	— 163,4	8,0	2,7	180,6	27,3	— 172,6
Sowjetunion	12,8	5,2	0,0	0,0	+ 12,8	0,8	0,3	0,0	0,0	+ 0,8
Spanien	11,0	4,5	0,3	0,0	+ 10,7	12,7	4,2	0,2	0,0	+ 12,5
Türkei	1,3	0,5	0,0	0,0	+ 1,3	1,6	0,5	0,0	0,0	+ 1,6
Afrika	4,3	1,7	0,3	0,0	+ 4,0	4,6	1,5	0,3	0,0	+ 4,3
darunter:										
Südafrika, Rep.	3,8	1,5	0,1	0,0	+ 3,7	4,1	1,4	0,0	0,0	+ 4,1
Amerika	58,4	23,7	271,9	44,4	— 213,5	111,2	37,1	302,3	45,8	— 191,1
darunter:										
Argentinien	4,0	1,6	0,0	0,0	+ 4,0	1,4	0,5	0,0	0,0	+ 1,4
Brasilien	2,8	1,1	0,0	0,0	+ 2,8	42,5	14,2	0,0	0,0	+ 42,5
Kanada	1,7	0,7	8,1	1,3	— 6,4	2,2	0,7	3,8	0,6	— 1,6
Mexiko	3,2	1,3	0,0	0,0	+ 3,2	6,2	2,1	0,0	0,0	+ 6,2
Vereinigte Staaten von Amerika	43,3	17,6	261,2	42,6	— 217,9	53,8	17,9	295,9	44,8	— 242,1
Asien	56,5	22,9	1,1	0,2	+ 55,4	64,3	21,4	1,6	0,2	+ 62,7
darunter:										
Indien	2,0	0,8	0,0	0,0	+ 2,0	9,7	3,2	0,0	0,0	+ 9,7
Japan	53,4	21,7	1,0	0,2	+ 52,4	52,7	17,6	1,5	0,2	+ 51,2
Australien u. Ozeanien	5,3	2,1	0,0	0,0	+ 5,3	4,1	1,4	0,1	0,0	+ 4,0
Alle Länder	246,5	100,0	612,6	100,0	— 366,1	299,8	100,0	660,3	100,0	— 360,5

lungsländern. Die Ausgaben für den Import technischen Wissens, die sich 1964 auf 613 Mio DM beliefen, gingen fast ausschließlich an die USA (261 Mio DM) und an europäische Länder (insgesamt 339 Mio DM), unter denen die Schweiz, an die 171 Mio DM gezahlt wurden, bei weitem an der Spitze steht. Die Schweiz nimmt hier allerdings insofern eine Sonderstellung ein, als in diesem Lande zahlreiche Patentverwertungsgesellschaften domizilieren, in die Patente und Lizenzen aus anderen Ländern als Kapitaleinlage eingebracht worden sind. Die Lizenzgeber, unter denen sich auch Personen und Unternehmen mit Sitz im Bundesgebiet befinden, erhalten in diesen Fällen das Entgelt für die Übertragung ihrer Rechte in Form von Kapitalerträgen, während die Patent- und Lizenzgebühren bei der Patentverwertungsgesellschaft anfallen.

Eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben im Patent- und Lizenzverkehr mit einzelnen Ländern zeigt für das Jahr 1964 ein ähnliches Bild wie für die vorangegangenen Jahre. Größere Einnahmeüberschüsse wurden wieder gegenüber Japan (52 Mio DM), Italien (17 Mio DM), Spanien (11 Mio DM) und Österreich (6 Mio DM) erzielt, die höchsten Ausgabenüberschüsse bestanden im Verkehr mit den USA (218 Mio DM), der Schweiz (163 Mio DM), Großbritannien (55 Mio DM) und den Niederlanden (38 Mio DM). Im Lizenzverkehr mit Frankreich waren Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 21 Mio DM ausgeglichen.

Im Jahre 1965 hat sich die regionale Struktur des deutschen Patent- und Lizenzverkehrs auf der Einnah-

menseite etwas verändert, da erstmalig beachtliche Einnahmen aus Brasilien (42 Mio DM) erzielt wurden; auch die Einnahmen aus Indien (9 Mio DM) und Mexiko (6 Mio DM) waren höher als in den vorangegangenen Jahren. Der Anteil der europäischen Länder an den genannten Patent- und Lizenzeinnahmen, der 1964 noch rd. 50 vH ausgemacht hatte, ging 1965 auf 39 vH zurück. Die regionale Zusammensetzung der Ausgaben war 1965 fast die gleiche wie 1964; die Bedeutung der Vereinigten Staaten als dem hauptsächlichsten Lieferanten von know-how hat allerdings noch etwas zugenommen, die einiger westeuropäischer Länder hat sich dagegen etwas vermindert.

Der Anteil der einzelnen Wirtschaftszweige

Wie bereits in unserer früheren Untersuchung ausgeführt wurde, ist eine detaillierte Gliederung der geleisteten und empfangenen Zahlungen nach den einzelnen Produktionsbereichen, auf die sich die übertragenen Patent- und Lizenzrechte beziehen, nicht möglich, da hierüber Angaben in den uns erstatteten Meldungen fehlen. Bei der hier vorgenommenen Gliederung nach den Wirtschaftszweigen, denen die inländischen Lizenzgeber und -nehmer angehören, mußten Großunternehmen, die in verschiedenen Produktionsbereichen tätig sind, nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zugeordnet werden. Dieser Schwerpunkt braucht aber nicht in jedem Falle mit dem Produktionsbereich, auf den die erworbenen oder veräußerten Lizenzen abstellen, übereinzustimmen. Da Großunternehmen mit breitgestreutem Produktionsprogramm im internatio-

Tab. 3: Der Anteil der einzelnen Wirtschaftszweige an den Einnahmen und Ausgaben für Patente, Erfindungen und Verfahren (ohne Urheberrechte) in den Jahren 1964 und 1965

Wirtschaftszweig	1964						1965					
	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	Einnahmen in vH der Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	Einnahmen in vH der Ausgaben
	Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM		Mio DM	vH	Mio DM	vH	Mio DM	
1) Chemische Industrie ¹⁾	96,3	39,1	162,6	26,5	— 66,3	59,2	112,2	37,4	197,1	29,9	— 84,9	56,9
darunter:												
Mineralölgesellschaften	(—)	(—)	(7,1)	(1,1)	(— 7,1)	(—)	(—)	(—)	(6,6)	(1,0)	(— 6,6)	(—)
2) Metallschaffende und metallverarbeitende Industrien ²⁾	65,3	26,5	185,7	30,3	—120,4	35,2	106,4	35,5	191,3	29,0	— 84,9	55,6
3) Elektrotechnische Industrie	62,2	25,3	146,4	23,9	— 84,2	42,5	58,6	19,6	165,2	25,0	—106,6	35,5
4) Feinmech. und optische Industrie	1,5	0,6	7,8	1,3	— 6,3	19,2	0,9	0,3	4,7	0,7	— 3,8	19,1
5) Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1,6	0,6	52,1	8,5	— 50,5	3,1	2,2	0,7	43,7	6,6	— 41,5	5,0
6) Sonstige Wirtschaftszweige ³⁾	19,6	7,9	58,0	9,5	— 38,4	33,8	19,5	6,5	58,3	8,8	— 38,8	33,4
Insgesamt	246,5	100,0	612,6	100,0	—366,1	40,2	299,8	100,0	660,3	100,0	—360,5	45,4

¹⁾ Einschl. Mineralöl-, Gummi-, Kunststoff- und Asbestverarbeitung. — ²⁾ Hierzu gehören die in unserer früheren Untersuchung unter „Eisen- und Metallindustrie“ zusammengefaßten Wirtschaftszweige, nämlich: Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung, Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau sowie Herstellung von EBM-Waren. — ³⁾ U. a. Leder-, Textil-, Bekleidungs-, Holz-, Papier- und Druckgewerbe sowie Sportgeräte und Spielwarenindustrie; außerdem sind hier im Jahre 1964 3 Mio DM Einnahmen und 2,3 Mio DM Ausgaben, im Jahre 1965 3,6 Mio DM Einnahmen und 2,6 Mio DM Ausgaben enthalten, bei denen der Wirtschaftszweig der meldenden Unternehmen nicht festgestellt werden konnte.

nalen Patentverkehr eine gewichtige Rolle spielen, muß sich die Aufgliederung nach Wirtschaftszweigen der am Patentverkehr beteiligten Unternehmen auf eine verhältnismäßig grobe Gliederung nach einigen großen Wirtschaftsbereichen beschränken.

Wie aus der vorstehenden Tabelle hervorgeht, konzentrierten sich die *Einnahmen* im deutschen Patent- und Lizenzverkehr in den Jahren 1964 und 1965 — ebenso wie schon im Jahre 1963 — im wesentlichen auf die Chemische Industrie, die Metallschaffenden und metallverarbeitenden Industrien¹⁾ sowie die Elektrotechnische Industrie, die in beiden Jahren jeweils über 90 vH dieser Einnahmen auf sich vereinigten. Dabei haben die Metallschaffenden und metallverarbeitenden Industrien ihren Anteil von 27 vH im Jahre 1964 auf 36 vH im Jahre 1965 erhöhen können, während die Einnahmen der Elektrotechnischen Industrie 1965 nur noch 20 vH — gegenüber 25 vH im Jahre 1964 — der Gesamteinnahmen ausmachten.

Bei den *Ausgaben* haben sich dagegen keine größeren Verschiebungen während der letzten beiden Jahre ergeben. Rund ein Viertel oder etwas mehr der gesamten Ausgaben entfiel dabei jeweils auf die Chemische Industrie, die Metallschaffenden und metallverarbeitenden Industrien (ohne Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik) und auf die Elektrotechnik. Ein nicht un-

¹⁾ Zu diesem in unserer Statistik gebildeten Wirtschaftsbereich gehören die Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung, Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau sowie Herstellung von EBM-Waren, nicht jedoch die Elektrotechnische sowie die Feinmechanische und optische Industrie, die gesondert aufgeführt werden.

beträchtlicher Teil der Ausgaben der Elektrotechnischen Industrie betraf Lizenzzahlungen inländischer Tochterunternehmen an die ausländischen Muttergesellschaften. Diese Tochterunternehmen pflegen im allgemeinen selbst keine Lizenzeinnahmen aus dem Auslande zu beziehen, während andere Unternehmen der gleichen Branche sowohl Einnahmen als auch Ausgaben für Patente und Lizenzen aufweisen, verschiedentlich sogar erhebliche Einnahmenüberschüsse erzielen. Auch bei den Ausgaben des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes spielen im übrigen die Zahlungen der inländischen Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen eine beachtliche Rolle.

Was die regionale Verteilung des Lizenzgeschäfts der einzelnen Wirtschaftsbereiche anlangt, so lag bei der Chemischen Industrie das Schwergewicht des Lizenzverkehrs der vergangenen Jahre in den USA und europäischen Industrieländern. Die Metallschaffenden und metallverarbeitenden Industrien importierten technisches Wissen gleichfalls vornehmlich aus den USA und der Schweiz, ihre wichtigsten Lizenznehmer waren Unternehmen in europäischen Industrieländern, USA, Japan und — im Jahre 1965 — auch in Brasilien. Die Elektrotechnische Industrie bezog etwa die Hälfte ihrer Lizenzeinnahmen aus Japan, von ihren Ausgaben gingen insgesamt rund 90 vH an die USA, die Niederlande und die Schweiz. Die Unternehmen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes leisteten Lizenzzahlungen hauptsächlich an die Schweiz und USA. Über weitere Einzelheiten der regionalen Struktur des Lizenzgeschäfts der verschiedenen Wirtschaftszweige in den Jahren 1964 und 1965 geben die folgenden Tabellen Auskunft.

Tab. 4: Die wichtigsten Partnerländer
im Patent- und Lizenz-
Mio

Land	Alle Wirtschaftszweige			Chemische Industrie			Metallschaffende und metallverarbeitende Industrien		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Europa	122,0	339,3	— 217,3	46,9	93,3	— 46,4	37,4	108,2	— 70,8
darunter:									
Belgien-Luxemburg	2,1	5,3	— 3,2	0,5	2,3	— 1,8	1,1	2,4	— 1,3
Dänemark	1,3	6,2	— 4,9	0,4	0,6	— 0,2	0,6	1,5	— 0,9
Frankreich	21,3	21,1	+ 0,2	10,7	6,8	+ 3,9	5,9	8,2	— 2,3
Großbritannien	14,4	68,8	— 54,4	4,8	27,7	— 22,9	7,1	29,8	— 22,7
Italien	23,8	7,0	+ 16,8	12,8	1,5	+ 11,3	2,5	3,3	— 0,8
Niederlande	6,5	44,7	— 38,2	2,5	4,7	— 2,2	0,7	4,2	— 3,5
Österreich	9,7	4,0	+ 5,7	3,9	0,6	+ 3,3	1,5	2,3	— 0,8
Polen	1,8	0,0	+ 1,8	—	—	—	1,3	—	+ 1,3
Schweden	2,1	9,4	— 7,3	1,1	1,9	— 0,8	0,3	4,9	— 4,6
Schweiz	7,8	171,2	— 163,4	1,5	46,7	— 45,2	0,3	51,0	— 50,7
Sowjetunion	12,8	0,0	+ 12,8	3,1	—	+ 3,1	9,7	0,0	+ 9,7
Spanien	11,0	0,3	+ 10,7	3,2	0,0	+ 3,2	3,9	0,2	+ 3,7
Türkei	1,3	0,0	+ 1,3	0,4	0,0	+ 0,4	0,0	—	+ 0,0
Afrika	4,3	0,3	+ 4,0	0,3	0,0	+ 0,3	3,4	0,3	+ 3,1
darunter:									
Südafrika, Republik	3,8	0,1	+ 3,7	0,3	0,0	+ 0,3	3,2	0,1	+ 3,1
Amerika	58,4	271,9	— 213,5	39,6	69,1	— 29,5	10,8	76,5	— 65,7
darunter:									
Argentinien	4,0	0,0	+ 4,0	2,6	0,0	+ 2,6	1,0	0,0	+ 1,0
Brasilien	2,8	0,0	+ 2,8	0,2	—	+ 0,2	2,6	0,0	+ 2,6
Kanada	1,7	8,1	— 6,4	1,3	1,2	+ 0,1	0,2	1,4	— 1,2
Mexiko	3,2	0,0	+ 3,2	2,0	0,0	+ 2,0	0,9	0,0	+ 0,9
Vereinigte Staaten von Amerika	43,3	261,2	— 217,9	30,6	67,5	— 36,9	6,1	73,3	— 67,2
Asien	56,5	1,1	+ 55,4	9,2	0,2	+ 9,0	9,2	0,7	+ 8,5
darunter:									
Indien	2,0	0,0	+ 2,0	0,6	0,0	+ 0,6	0,6	0,0	+ 0,6
Japan	53,4	1,0	+ 52,4	8,0	0,1	+ 7,9	8,6	0,7	+ 7,9
Australien und Ozeanien	5,3	0,0	+ 5,3	0,3	0,0	+ 0,3	4,5	0,0	+ 4,5
Alle Länder	246,5	612,6	— 366,1	96,3	162,6	— 66,3	65,3	185,7	— 120,4

*) Einschl. 3 Mio DM Einnahmen und 2,3 Mio DM Ausgaben bei denen der Wirtschaftszweig der meldenden Unternehmen nicht festgestellt werden konnte.

der einzelnen Wirtschaftszweige
verkehr des Jahres 1964

DM

Elektrotechnische Industrie			Feinmechanische und optische Industrie			Nahrungs- und Genußmittelgewerbe			Sonstige Wirtschaftszweige ¹⁾		
Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
21,9	57,5	— 35,6	0,8	2,4	— 1,6	1,6	42,0	— 40,4	13,4	35,9	— 22,5
0,1	0,2	— 0,1	0,0	0,0	+ 0,0	0,0	0,0	— 0,0	0,4	0,4	— 0,0
0,0	0,3	— 0,3	0,0	0,3	— 0,3	0,1	0,3	— 0,2	0,2	3,2	— 3,0
1,0	1,9	— 0,9	0,2	0,2	— 0,0	—	0,8	— 0,8	3,5	3,2	+ 0,3
0,8	5,4	— 4,6	0,1	0,0	+ 0,1	0,2	0,8	— 0,6	1,4	5,1	— 3,7
7,3	0,0	+ 7,3	—	0,1	— 0,1	0,2	1,7	— 1,5	1,0	0,4	+ 0,6
0,7	26,0	— 25,3	0,0	0,1	— 0,1	0,1	7,3	— 7,2	2,5	2,4	+ 0,1
3,0	0,4	+ 2,6	0,0	0,0	— 0,0	0,1	0,1	— 0,0	1,2	0,6	+ 0,6
0,5	—	+ 0,5	—	—	—	—	—	—	—	0,0	— 0,0
0,3	0,8	— 0,5	0,0	0,0	— 0,0	0,0	0,0	— 0,0	0,4	1,8	— 1,4
4,1	22,5	— 18,4	0,0	1,6	— 1,6	0,9	30,9	— 30,0	1,0	18,5	— 17,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	— 0,0
3,2	—	+ 3,2	0,3	0,0	+ 0,3	0,0	—	+ 0,0	0,4	0,1	+ 0,3
0,0	—	+ 0,0	—	—	—	—	—	—	0,9	—	+ 0,9
0,5	0,0	+ 0,5	0,0	—	+ 0,0	—	0,0	— 0,0	0,1	0,0	+ 0,1
0,2	0,0	+ 0,2	0,0	—	+ 0,0	—	0,0	— 0,0	0,1	0,0	+ 0,1
4,7	88,9	— 84,2	0,2	5,4	— 5,2	—	10,1	— 10,1	3,1	21,9	— 18,8
0,2	—	+ 0,2	—	—	—	—	—	—	0,2	—	+ 0,2
0,0	—	+ 0,0	—	—	—	—	0,0	— 0,0	0,0	—	+ 0,0
—	0,1	— 0,1	0,0	2,8	— 2,8	—	0,0	— 0,0	0,2	2,6	— 2,4
0,2	0,0	+ 0,2	—	—	—	—	—	—	0,1	0,0	+ 0,1
4,0	88,4	— 84,4	0,2	2,6	— 2,4	—	10,1	— 10,1	2,4	19,3	— 16,9
35,1	0,0	+ 35,1	0,1	—	+ 0,1	—	—	—	2,9	0,2	+ 2,7
0,8	—	+ 0,8	0,0	—	+ 0,0	—	—	—	0,0	0,0	+ 0,0
34,1	0,0	+ 34,1	—	—	—	—	—	—	2,7	0,2	+ 2,5
0,0	0,0	+ 0,0	0,4	0,0	+ 0,4	—	—	—	0,1	0,0	+ 0,1
62,2	146,4	— 84,2	1,5	7,8	— 6,3	1,6	52,1	— 50,5	19,6	58,0	— 38,4

Tab. 5: Die wichtigsten Partnerländer
im Patent- und Lizenz-
Mio

Land	Alle Wirtschaftszweige			Chemische Industrie			Metallschaffende und metallverarbeitende Industrien		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Europa	115,6	356,0	— 240,4	49,9	112,1	— 62,2	26,7	115,5	— 88,8
darunter:									
Belgien-Luxemburg	2,3	5,7	— 3,4	1,3	2,2	— 0,9	0,5	3,0	— 2,5
Dänemark	1,4	7,2	— 5,8	0,4	1,5	— 1,1	0,2	2,0	— 1,8
Frankreich	18,3	24,3	— 6,0	6,2	9,0	— 2,8	7,2	8,9	— 1,7
Großbritannien	14,8	70,5	— 55,7	7,1	32,3	— 25,2	5,3	29,3	— 24,0
Italien	27,0	8,3	+ 18,7	13,9	4,1	+ 9,8	1,8	2,9	— 1,1
Niederlande	7,3	43,3	— 36,0	2,7	3,7	— 1,0	1,0	5,8	— 4,8
Österreich	9,6	5,5	+ 4,1	4,8	1,1	+ 3,7	1,2	2,9	— 1,7
Polen	4,2	0,0	+ 4,2	—	—	—	3,6	—	+ 3,6
Schweden	2,8	9,3	— 6,5	1,8	3,0	— 1,2	0,5	4,0	— 3,5
Schweiz	8,0	180,6	— 172,6	2,3	55,0	— 52,7	0,7	56,1	— 55,4
Sowjetunion	0,8	0,0	+ 0,8	0,8	0,0	+ 0,8	—	0,0	— 0,0
Spanien	12,7	0,2	+ 12,5	5,8	0,0	+ 5,8	3,0	0,1	+ 2,9
Türkei	1,6	0,0	+ 1,6	1,1	0,0	+ 1,1	0,1	—	+ 0,1
Afrika	4,6	0,3	+ 4,3	0,6	0,0	+ 0,6	3,3	0,3	+ 3,0
darunter:									
Südafrika, Republik	4,1	0,0	+ 4,1	0,4	0,0	+ 0,4	3,3	0,0	+ 3,3
Amerika	111,2	302,3	— 191,1	49,6	84,9	— 35,3	55,1	74,4	— 19,3
darunter:									
Argentinien	1,4	0,0	+ 1,4	0,7	0,0	+ 0,7	0,5	0,0	+ 0,5
Brasilien	42,5	0,0	+ 42,5	0,3	0,0	+ 0,3	42,2	0,0	+ 42,2
Kanada	2,2	3,8	— 1,6	1,7	1,8	— 0,1	0,2	1,3	— 1,1
Mexiko	6,2	0,0	+ 6,2	3,1	0,0	+ 3,1	2,8	—	+ 2,8
Vereinigte Staaten von Amerika	53,8	295,9	— 242,1	39,0	82,8	— 43,8	9,3	71,1	— 61,8
Asien	64,3	1,6	+ 62,7	11,6	0,1	+ 11,5	17,9	1,1	+ 16,8
darunter:									
Indien	9,7	0,0	+ 9,7	0,3	0,0	+ 0,3	6,7	—	+ 6,7
Japan	52,7	1,5	+ 51,2	10,2	0,1	+ 10,1	11,0	1,0	+ 10,0
Australien und Ozeanien	4,1	0,1	+ 4,0	0,5	0,0	+ 0,5	3,4	0,0	+ 3,4
Alle Länder	299,8	660,3	— 360,5	112,2	197,1	— 84,9	106,4	191,3	— 84,9

¹⁾ Einschl. 3,6 Mio DM Einnahmen und 2,5 Mio DM Ausgaben bei denen der Wirtschaftszweig der meldenden Unternehmen nicht festgestellt werden konnte.

der einzelnen Wirtschaftszweige
verkehr des Jahres 1965

DM

Elektrotechnische Industrie			Feinmechanische und optische Industrie			Nahrungs- und Genussmittelgewerbe			Sonstige Wirtschaftszweige ¹⁾		
Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
22,6	56,6	- 34,0	0,8	2,1	- 1,3	2,2	34,4	- 32,2	13,4	35,3	- 21,9
0,1	0,1	- 0,0	0,0	-	+ 0,0	-	0,0	- 0,0	0,4	0,4	+ 0,0
0,3	0,4	- 0,1	0,0	0,1	- 0,1	0,1	0,1	- 0,0	0,4	3,1	- 2,7
1,1	1,9	- 0,8	0,1	0,3	- 0,2	0,0	0,6	- 0,6	3,7	3,6	+ 0,1
0,8	5,1	- 4,3	0,0	0,1	- 0,1	0,3	1,0	- 0,7	1,3	2,7	- 1,4
9,9	0,3	+ 9,6	0,4	0,0	+ 0,4	0,1	0,1	- 0,0	0,9	0,9	- 0,0
0,8	29,6	- 28,8	0,0	0,0	+ 0,0	0,0	2,1	- 2,1	2,8	2,1	+ 0,7
2,5	0,9	+ 1,6	0,0	0,1	- 0,1	0,1	0,0	+ 0,1	1,0	0,5	+ 0,5
0,6	-	+ 0,6	-	-	-	-	-	-	-	0,0	- 0,0
0,2	0,7	- 0,5	0,0	0,1	- 0,1	0,0	0,0	- 0,0	0,3	1,5	- 1,2
2,2	17,6	- 15,4	0,1	1,4	- 1,3	1,5	30,3	- 28,8	1,2	20,2	- 19,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	- 0,0
3,5	-	+ 3,5	0,0	0,0	+ 0,0	-	-	-	0,4	0,1	+ 0,3
0,0	0,0	+ 0,0	-	-	-	-	-	-	0,4	-	+ 0,4
0,1	-	+ 0,1	0,0	-	+ 0,0	-	0,0	- 0,0	0,6	-	+ 0,6
0,1	-	+ 0,1	0,0	-	+ 0,0	-	0,0	- 0,0	0,3	-	+ 0,3
4,1	108,6	- 104,5	0,0	2,5	- 2,5	-	9,3	- 9,3	2,4	22,6	- 20,2
0,1	-	+ 0,1	0,0	-	+ 0,0	-	-	-	0,1	0,0	+ 0,1
0,0	0,0	+ 0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	-	+ 0,0
0,0	0,2	- 0,2	0,0	0,3	- 0,3	-	-	-	0,3	0,2	+ 0,1
0,2	-	+ 0,2	-	-	-	-	-	-	0,1	-	+ 0,1
3,6	108,1	- 104,5	0,0	2,2	- 2,2	-	9,3	- 9,3	1,9	22,4	- 20,5
31,7	0,0	+ 31,7	0,0	-	+ 0,0	0,0	-	+ 0,0	3,1	0,4	+ 2,7
2,7	-	+ 2,7	-	-	-	-	-	-	0,0	-	+ 0,0
28,5	0,0	+ 28,5	-	-	-	-	-	-	3,0	0,4	+ 2,6
0,1	0,0	+ 0,1	0,1	0,1	+ 0,0	0,0	-	+ 0,0	0,0	0,0	+ 0,0
58,6	165,2	- 106,6	0,9	4,7	- 3,8	2,2	43,7	- 41,5	19,5	58,3	- 38,8

Die Entwicklung des Bankstellennetzes im Jahre 1965

Die Zahl der *Bankstellen* (Kreditinstitute und Zweigstellen¹⁾) im Bundesgebiet hat sich im Jahre 1965 abermals nennenswert erhöht²⁾. Ende 1965 bestanden 34 934 Bankstellen; das waren 1 002 Bankstellen mehr als Ende 1964, während die Zunahme im Verlauf der Jahre 1964 nur 908 und 1963 nur 796 Bankstellen betragen hatte.

Tab. 1: Veränderung der Zahl der Kreditinstitute, Zweigstellen und Bankstellen *)

Zeit	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen
1958	— 36	+ 561	+ 525
1959	— 21	+1 539	+1 518
1960	— 44	+1 691	+1 647
1961	— 107	+1 384	+1 277
1962	— 191	+1 115	+ 924
1963	— 244	+1 040	+ 796
1964	— 370	+1 278	+ 908
1965	— 511	+1 513	+1 002

*) Einige Zahlen weichen von früher veröffentlichten Zahlen ab, weil sie nachträglich berichtigt werden mußten.

An der Verdichtung des Bankstellennetzes im Jahre 1965 waren hauptsächlich die traditionell mit zahlreichen Zweigstellen arbeitenden Bankengruppen, also die Großbanken, die Staats-, Regional- und Lokalbanken, die Sparkassen und die Kreditgenossenschaften beteiligt. Der Zuwachs innerhalb der einzelnen Bankengruppen war jedoch keineswegs einheitlich.

Die prozentual größte Zunahme wiesen die Bankstellen der Großbanken auf, deren Zahl sich binnen Jahresfrist um 10 vH auf 1 707 erhöhte. Etwas schwächer war die prozentuale Zunahme der Bankstellen der Schulze-Delitzsch-Kreditgenossenschaften (+ 6 vH) und der Sparkassen (+ 4 vH). Auch die Staats-, Regional- und Lokalbanken haben ihr Bankstellennetz beträchtlich vergrößert (+ 4 vH). Die Zahl der von den Raiffeisen-Kreditgenossenschaften unterhaltenen Bankstellen nahm dagegen im Jahre 1965 prozentual nur verhältnismäßig wenig (+ 1 vH) zu, wengleich dieser Zuwachs dem absoluten Betrag nach (+ 118) durchaus nicht gering war.

Im allgemeinen entsprachen diese Veränderungen im Jahre 1965 den Tendenzen, die bereits seit mehreren Jahren zu beobachten sind. Aus der folgenden Tabelle ist ersichtlich, daß Ende 1965 im Vergleich zu Ende 1957 (dem Jahr vor Aufhebung der Genehmigungspflicht für die Eröffnung von Zweigstellen) die

¹⁾ Ohne Annahmestellen.

²⁾ Vgl. hierzu: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 17. Jhrg., Nr. 3, März 1965, S. 7.

Zahl der Bankstellen von Großbanken verhältnismäßig am stärksten, und zwar auf mehr als das Doppelte, zugenommen hat, so daß sich ihr Anteil an allen Bankstellen von damals 3 auf 5 vH erhöhte. Der Anteil der im Deutschen Genossenschaftsverband Schulze-Delitzsch e. V. zusammengeschlossenen Kreditgenossenschaften an allen Bankstellen hat von 1957 bis 1965 ebenfalls beträchtlich — nämlich von 6 auf 8 vH — zugenommen. Die Zahl ihrer Bankstellen stieg um 80 vH. In derselben Zeit haben die Sparkassen die Zahl ihrer Bankstellen um 48 vH erhöht. Sie erreichten Ende 1965 mit 38 vH aller Bankstellen fast die Zahl der Bankstellen der Raiffeisen-Kreditgenossenschaften. Die Raiffeisen-Kreditgenossenschaften hatten dagegen Ende 1957 rd. 3 300 Bankstellen mehr als die Sparkassen unterhalten; ihr Anteil an der Zahl aller Bankstellen belief sich damals auf 47 vH, während er bei den Sparkassen nur 35 vH betrug. Die relativ geringe Expansion bei den Raiffeisen-Kreditgenossenschaften hängt nicht zuletzt damit zusammen, daß diese vorwiegend in ländlichen Gemeinden tätig und in fast allen hier in Betracht kommenden Orten bereits vertreten sind. Der Bankstellenzuwachs der Staats-, Regional- und Lokalbanken entsprach in diesem Zeitraum dem allgemeinen Trend; ihr Anteil am Bankstellennetz blieb mit 5 vH seit 1957 konstant.

Tab. 2: Anteile der wichtigsten Bankengruppen am Bankstellennetz Ende 1957 und 1965

Bankengruppe	Ende 1957		Ende 1965	
	Zahl	in vH aller Bankstellen	Zahl	in vH aller Bankstellen
Großbanken und deren Tochterinstitute	795	3	1 707	5
Staats-, Regional- und Lokalbanken ¹⁾	1 293	5	1 816	5
Sparkassen	9 063	35	13 405	38
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) ²⁾	1 606	6	2 896	8
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	12 425	47	13 569	39
Alle übrigen Kreditinstitute	1 154	4	1 541	5
Insgesamt:	26 336	100	34 934	100

¹⁾ Ohne Zweigstellen ausländischer Banken. — ²⁾ Ohne „sonstige den Genossenschaftsverbänden angeschlossene Kreditinstitute“.

Die Zahl der *Kreditinstitute* nahm im Jahre 1965 per Saldo um 511 ab; 21 Institute wurden neu gegründet, 532 erloschen als selbständiges Institut, wobei es sich in der weit überwiegenden Zahl der Fälle um Ver-

schmelzungen mit anderen Instituten und nur selten um die völlige Aufgabe des Bankbetriebes handelte. Die übernommenen Banken werden zumeist als Zweigstellen weitergeführt. Letzteres traf vor allem auf die Raiffeisen-Kreditgenossenschaften zu, von denen 1965 492 aufgelöst wurden (gegenüber 346 im Jahre 1964). Wie schon früher dienten die Verschmelzungen in dieser Bankengruppe der Rationalisierung und der Schaffung größerer, leistungsfähigerer Betriebseinheiten. Diese Bestrebungen, die von den Raiffeisenverbänden organisatorisch gefördert werden, finden sowohl beim Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen wie bei der Bundesbank uneingeschränkte Zustimmung. Abgenommen hat im Jahre 1965 wiederum auch die Zahl der Privatbankiers, und zwar um 8 auf 204 Kreditinstitute. Erwähnenswert ist außerdem, daß sich die Zahl der Teilzahlungskreditinstitute im Jahre 1965 um 13 auf 215 vermindert hat. Es handelt sich hierbei meist um kleine Firmen, die in Liquidation getreten sind, das Teilzahlungskreditgeschäft, neben dem sie noch andere

Geschäftszweige betrieben, aufgegeben oder auf neu gegründete Gesellschaften übertragen haben. In dieser Gruppe, zu der Ende 1961 noch 265 Institute gehörten, scheint seit geraumer Zeit ein Ausleseprozeß stattzufinden.

Wie an dieser Stelle schon bei früherer Gelegenheit bemerkt, beruht die Verdichtung des Zweigstellennetzes — und nur hieraus ergibt sich die Zunahme der Zahl der Bankstellen — weitgehend auf dem Anstieg der Einkommen und Vermögen weiter Bevölkerungskreise, der Niederlassung industrieller Betriebe in ländlichen Gebieten und der Schaffung neuer Wohnbezirke am Rande von Großstädten. Auch die Ausweitung der bargeldlosen Lohnzahlungen und die damit verbundene Einrichtung neuer Gehaltskonten sowie die staatliche Förderung der Vermögensbildung breiter Bevölkerungskreise wirkt in dieser Richtung. Es bleibt zu hoffen, daß die hieraus sich ergebenden geschäftlichen Möglichkeiten nicht überschätzt und Rentabilitätsgesichtspunkten ausreichend Rechnung getragen wird.

Tab. 3: Die Bankstellen im Bundesgebiet

Bankengruppe	Stand am Jahresende						Veränderung der Zahl der Bankstellen im Jahre 1965	
	1964 ¹⁾			1965				
	Kreditinstitute ²⁾	Zweigstellen	Bankstellen	Kreditinstitute ²⁾	Zweigstellen	Bankstellen	Anzahl	vH
	a	b	a + b	a	b	a + b		
1. Großbanken und deren Tochterinstitute	6	1 539	1 545	6	1 701	1 707	+ 162	+ 10
2. Staats-, Regional- und Lokalbanken	80	1 659	1 739	81	1 735	1 816	+ 77	+ 4
3. Zweigstellen ausländischer Banken ³⁾	18	7	25	20	9	29	+ 4	+ 16
4. Privatbankiers	212	176	388	204	189	393	+ 5	+ 1
5. Spezial-, Haus- und Branchebanken	36	8	44	36	8	44	—	—
Kreditbanken insgesamt (1 bis 5)	352	3 389	3 741	347 ✓	3 642	3 989	+ 248	+ 7
6. Öffentl. rechtl. Grund- und Kommunal-Kreditanstalten	16	12	28	16 ✓	12	28	—	—
7. Hypotheken-, Schiffsbanken und sonstige Realkreditinstitute	29	9	38	29 ✓	9	38	—	—
8. Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	13	21	34	13 ✓	21	34	—	—
9. Sparkassen	864	12 077	12 941	864 ✓	12 541	13 405	+ 464	+ 4
10. Zentralkassen (Schulze-Delitzsch) (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)	6	6	12	6 ✓	5	11	— 1	— 8
11. Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)	736	1 993	2 729	732 ✓	2 164	2 896	+ 167	+ 6
12. Zentralkassen (Raiffeisen)	13	95	108	13 ✓	96	109	+ 1	+ 1
13. Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	9 981	3 470	13 451	9 492 ✓	4 077 ✓	13 569 ✓	+ 118	+ 1
14. Sonstige den Genossenschaftsverbänden angeschlossene Kreditinstitute ⁴⁾	24	9	33	24 ✓	9	33 ✓	—	—
15. Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	18	28	46	18 ✓	28	46	—	—
16. Teilzahlungskreditinstitute	228	474	702	215 ✓	492	707	+ 5	+ 1
17. Kapitalanlagegesellschaften ⁵⁾	12	1	13	11	1	12	— 1	— 8
18. Kassenvereine ⁵⁾	7	1	8	7	1	8	—	—
19. Sonstige Kreditinstitute ⁵⁾	48	—	48	49	—	49	+ 1	+ 2
Summe	12 347	21 585	33 932	11 836	23 098	34 934	+ 1 002	+ 2,95

¹⁾ Einzelne Zahlen von Ende 1964 sind gegenüber den im Bericht für den Monat März 1965 genannten Zahlen berichtigt worden. — ²⁾ Ohne abwickelnde Kreditinstitute, die in der monatlichen Bilanzstatistik bis zur endgültigen Abwicklung des Geschäfts Meldungen einreichen. — ³⁾ In der monatlichen Bilanzstatistik unter „Staats-, Regional- und Lokalbanken“ erfaßt. — ⁴⁾ In der monatlichen Bilanzstatistik unter „Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)“ erfaßt. — ⁵⁾ In der monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppe.



Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	44
	2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität	46
	3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	48
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	49
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	49
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	50
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	50
	5. Mindestreservenstatistik	51
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	52
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	54
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	60
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	62
	4. Konsumentenkredite	63
	5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	64
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	64
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	64
	8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken nach Einlegergruppen	65
	9. Termineinlagen von Nichtbanken nach ihrer Befristung	67
	10. Spareinlagen	68
	11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	69
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	70
	2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	82
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Reservesätze und Reserveklassen	83
	2. Zinssätze	84
V. Kapitalmarkt	1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	88
	2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	89
	3. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	90
	4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren	91
	5. Veränderung des Aktienumlaufs	92
	6. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	92
	7. Wertpapier-Brutto-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	92
	8. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	93
	9. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere aufgeteilt nach Wertpapieren und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	93
	10. Durchschnittskurse tarifbesteuertester festverzinslicher Wertpapiere	94
	11. Index der Aktienkurse	94
	12. Investment-Gesellschaften	96
	13. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	96
	14. Börsenumsätze	96
	15. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	96
	16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	97
	17. Bausparkassen	98
	18. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	99
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	100
	2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	100
	3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	101
	4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	102
	5. Verschuldung des Bundes	103
	6. Kreditmarktverschuldung des Bundes	103
	7. Verschuldung der Länder	104
	8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	104
	9. Ausgleichsforderungen	105
VII. Außenwirtschaft	1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	106
	2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	108
	3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	109
	4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland	110
	5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank	111
	6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	111
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	1. Index der industriellen Produktion	112
	2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	112
	3. Arbeitsmarkt	113
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	113
	5. Einzelhandelsumsätze	113
	6. Großhandels- und Erzeugerpreise	114
	7. Verbraucherpreise und Löhne	114
	8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	115
	9. Masseneinkommen	115
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		116
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	118
	2. Geldmarktsätze	118
XI. Saisonbereinigte Reihen	Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen (Veranschlagte reine Baukosten/cbm umbauter Raum), Auftragseingang bei der Industrie, Einzelhandelsumsätze, Außenwirtschaft	119

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Monats- ende	Aktiva insgesamt	Aktiva												
		Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)										Kredite und Forderungen an in- ländische Wert- papiere und Konsortial- beteiligungen ¹⁾	nach- richtlich: Bank- schul- verschrei- bungen ²⁾	Deckungs- forderun- gen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz
		insgesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite			Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzpa- pieren (inländischer Emittenten ³⁾)	inländische Wert- papiere und Konsortial- beteiligun- gen ⁴⁾	inländische Wert- papiere und Konsortial- beteiligun- gen ⁴⁾			
			insgesamt	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private							inländische öffentliche Stellen
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	(197)	—	
1952 -	63 225	39 209	38 455	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	(322)	—	
1953 -	77 985	49 973	49 351	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 712	(918)	342	
1954 -	96 181	63 776	63 042	26 033	25 716	317	31 919	26 382 ⁵⁾	5 537	1 104	2 595	(2 170)	1 391	
1955 -	112 404	77 961	76 950	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	(3 154)	1 728	
1956 -	129 052	87 633	86 858	30 765	30 132	433	50 371	41 104 ⁶⁾	9 267 ⁶⁾	663	3 363	(3 464)	1 896	
1957 -	145 753	97 258	96 619	32 269	31 684	435	57 306	46 666	10 640 ⁶⁾	1 683	3 437	(4 785)	1 924	
1958 -	161 342	109 887	109 038	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	(7 883)	1 902	
1959 -	180 528	128 480	126 944	34 920	34 613	307	81 866	64 766 ⁶⁾	17 100 ⁶⁾	1 548	6 748	(10 962)	1 862	
1959 - ²⁾	183 089	130 532	128 996	35 518	35 211	307	83 255	65 947 ⁶⁾	17 308 ⁶⁾	1 558	6 803	(11 146)	1 862	
1960 - ²⁾	206 682	147 794	146 193	41 028	40 623	405	94 998	75 630 ⁶⁾	19 368 ⁶⁾	1 495	6 855	(11 479)	1 817	
1961 -	235 725	175 450	168 873	47 470	46 790 ⁶⁾	680	110 671	88 972 ⁶⁾	21 699	1 185	7 759	(14 154)	1 788	
1962 - ²⁾	261 472	198 049	191 451	50 519	50 000	519	128 882	104 647 ⁶⁾	24 235	1 684	8 472	(16 785)	1 894	
1962 - ²⁾	261 683	198 239	191 641	50 524	50 005	519	129 065	104 820 ⁶⁾	24 245	1 684	8 477	(16 787)	1 894	
1963 -	293 646	224 008	216 244	54 340	53 463 ⁶⁾	877	148 888	120 456 ⁶⁾	28 432 ⁶⁾	1 782	9 104	(20 137)	2 130	
1963 -	312 266	233 004	245 516	59 960	58 419	1 541 ⁶⁾	170 865	136 891	33 974	1 656	10 611	(23 392)	2 424	
1964 -	356 949	285 146	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194	40 507	2 522	11 517	(26 125)	2 623	
1964 Febr.	291 517	225 699	219 241	54 274	53 144	1 130	151 080	121 823	29 257	2 393	9 395	(21 190)	2 199	
1964 März	295 098	228 066	221 738	55 205	53 945	1 260	152 466	122 845	29 621	2 181	9 645	(21 524)	2 241	
1964 April	296 228	229 977	223 789	55 391	54 230	1 161	154 202	124 171	30 031	2 142	9 767	(21 798)	2 287	
1964 Mai	299 200	232 644	226 543	56 074	54 872	1 202	156 052	125 763	30 289	1 968	10 157	(22 005)	2 292	
1964 Juni	303 770	236 150	229 813	57 617	56 320	1 297	157 734	127 176	30 558	1 861	10 275	(22 270)	2 326	
1964 Juli	304 317	237 649	231 230	56 738	55 455	1 283 ⁶⁾	160 004	128 880	31 124	1 798	10 315	(22 506)	2 375	
1964 Aug.	306 870	239 420	232 942	56 678	55 503	1 175	161 838	130 377	31 461	1 736	10 312	(22 763)	2 378	
1964 Sept.	310 683	243 376	236 876	58 163	56 883	1 280	163 942	132 066	31 876	1 763	10 587	(22 923)	2 421	
1964 Okt.	312 754	245 217	238 898	57 961	56 655	1 306	166 196	133 794	32 402	1 752	10 534	(23 002)	2 455	
1964 Nov.	315 371	247 629	241 507	58 181	56 778	1 403	168 388	135 430	32 958	1 945	10 533	(23 200)	2 460	
1964 Dez.	322 266	253 004	244 516	59 960	58 419	1 541	170 865	136 891	33 974	1 656	10 611	(23 392)	2 424	
1965 Jan.	321 933	253 447	247 371	59 835	58 236	1 589	172 158	137 916	34 642	1 897	11 021	(23 742)	2 470	
1965 Febr.	326 179	253 968	249 347	60 303	59 025	1 278	173 511	138 422	35 089	1 985	11 075	(24 287)	2 473	
1965 März	327 739	258 142	252 301	61 199	59 949	1 250	175 307	139 823 ⁶⁾	35 478 ⁶⁾	2 084	11 208	(24 797)	2 503	
1965 April	329 853	260 603	254 271	61 238	59 954	1 284	177 290	141 256	36 034	1 852	11 357	(25 082)	2 534	
1965 Mai	334 689	264 840	257 946	61 890	60 547	1 343	179 374	143 062	36 312	2 117	12 027	(25 267)	2 538	
1965 Juni	338 131	268 330	262 011	64 604	63 405	1 199	180 642	144 104	36 538	2 058	12 154	(25 532)	2 553	
1965 Juli	339 448	270 574	263 733	63 765	62 586	1 179	183 538	146 143	37 995	1 926	11 933	(25 751)	2 571	
1965 Aug.	341 231	272 059	265 575	63 094	62 146	948	186 126	148 107	38 019	2 453	11 329	(25 791)	2 573	
1965 Sept.	344 534	275 038	269 026	64 930	63 961	969	187 835	149 518	38 317	2 383	11 275	(25 961)	2 603	
1965 Okt.	347 572	277 404	271 180	64 793	63 577	1 216	189 972	151 112	38 860	2 445	11 317	(26 042)	2 653	
1965 Nov.	351 755	280 397	273 566	64 423	63 153	1 270	192 331	152 914	39 417	2 711	11 445	(26 192)	2 656	
1965 Dez.	356 949	285 146	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194	40 507	2 522	11 517	(26 125)	2 623	
1966 Jan.	356 608	285 156	279 134	65 974	64 687	1 287	196 101	155 062	41 039 ⁶⁾	2 784	11 595	(26 125)	2 680	
1966 Febr.	359 583	287 829	281 560	66 992	65 726	1 266	197 810	156 140	41 670	2 672	11 593	(26 200)	2 683	
1966 März ²⁾	...	290 939	285 004	68 561	67 447	1 114	199 673	157 677	41 996	2 564	11 503	(26 227)	2 703	

Passiva

Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute ¹⁾	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken					Dienststellen der ehemaligen Besatzungs- mächte ¹¹⁾ (Deutsche Bundesbank)	Spareinlagen inländischer Nichtbanken
			insgesamt		inländische Wirtschafts- unternehmen und Private ²⁾	inländische öffentliche Stellen ¹⁰⁾			
			mit vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) ³⁾	ohne vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) ³⁾		mit vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) ³⁾	ohne vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) ³⁾		
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058
1952 -	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551
1953 -	77 985	11 955	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 521
1954 -	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205
1955 -	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353
1956 -	129 052	14 876	26 209	22 998	16 405	9 660	6 439	144	24 252
1957 -	145 753	16 404	25 936	25 936	18 516	7 139	7 139	141	25 349
1958 -	161 342	17 940	28 909	28 909	21 738	7 124	7 124	47	29 349
1959 -	180 528	19 369	29 486	29 486	24 545 ⁶⁾	4 941	4 941	— ¹¹⁾	34 170
1959 - ²⁾	183 089	19 344	30 102	30 102	25 067 ⁶⁾	5 035	5 035	—	44 940
1960 -	206 682	20 772	33 684	33 684	26 580	7 104 ⁶⁾	7 104	—	52 863
1961 -	235 725	23 138	40 243	40 243	31 233 ⁶⁾	9 005	9 005	—	60 073
1962 - ²⁾	261 472	24 164	43 348	43 348	33 845	9 503	9 503	—	69 254
1962 - ²⁾	261 683	24 159	43 375	43 375	33 868	9 507	9 507	—	69 423
1963 -	290 686	25 418	46 361	46 361	36 759	9 602	9 602	—	80 972
1963 -	312 266	27 304	48 343	48 343	39 808	8 535	8 535	—	93 501
1964 -	356 949	29 556	50 997	50 997	43 114	7 883	7 883	—	109 758
1964 Febr.	291 517	25 891	41 806	41 806	33 626	8 180	8 180	—	83 875
1964 März	295 098	25 757	44 343	44 343	33 916	10 427	10 427	—	84 519
1964 April	296 228	26 742	42 733	42 733	34 474	8 259	8 259	—	85 336
1964 Mai	299 200	26 839	43 987	43 987	35 005	8 982	8 982	—	85 790
1964 Juni	303 770	26 689	46 250	46 250	36 084	10 166	10 166	—	86 472
1964 Juli	304 317	27 557	44 466	44 466	36 164	8 302 ⁶⁾	8 302	—	87 266
1964 Aug.	306 870	27 308	45 252	45 252	36 766	8 486	8 486	—	87 953
1964 Sept.	310 683	27 267	47 466	47 466	36 538	10 922	10 922	—	88 574
1964 Okt.	312 754	27 442	46 504	46 504	37 467	9 037	9 037	—	89 629
1964 Nov.	315 371	28 070	46 110	46 110	38 463	7 647	7 647	—	90 218
1964 Dez.	322 266	28 004	48 343	48 343	39 808	8 535	8 535	—	93 501
1965 Jan.	321 933	27 353	45 265	45 265	37 611 ⁶⁾	7 654	7 654</		

Gesamtrechnungen
einschließlich der Deutschen Bundesbank *) Mio DM

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

Aktiva												
ländische Nichtbanken					Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung				Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁷⁾	Monatsende
Deutsche Bundesbank				Auslandsaktiva ⁴⁾	Bestand	vorübergehend an öffentliche Stellen abgegeben ⁵⁾	in Form von Mobilisierungstiteln an Kreditinstitute abgegeben ⁶⁾					
insgesamt	inländische öffentliche Stellen							inländische Wirtschaftsunternehmen und Private				
	Buchkredite, Schatzwechsel und unverzinsl. Schatzanweisungen	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund weg. Nachkriegswirtschaftshilfe u. Änd. der Währ.-parität									
1 167	1 037	—	—	130	2 575	14 412	960	—	23	588	2 327	Dez. 1951
750	421	183	—	146	5 198	13 702	1 725	—	474	794	3 071	1952
622	295	183	—	144	8 460	12 422	3 130	—	582	981	3 601	1953
734	214	391	—	129	11 444	10 946	4 736	—	10	1 152	4 117	1954
1 011	500	391	—	120	13 448	10 819	3 581	—	9	1 351	4 521	1955
775	286	391	—	98	18 923	10 806	3 221	1 126	760	1 601	4 982	1956
659	242	391	—	6	25 246	11 170	—	4 027	468	1 809	5 775	1957
1 536	186	662	—	0	28 970	10 801	—	4 300	417	1 995	5 806	1958
1 536	325	1 211	—	0	42 896	12 212	—	2 915	721	2 168	6 483	1959
1 601	214	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 940	548	2 208	6 754	1959 ²⁾
6 577	163	2 636	3 778	—	36 563	9 956	—	4 128	-1 432	3 393	7 280	1960 ²⁾
6 598	739	2 156	3 703	—	36 851 ²⁾	9 744	—	4 234	-2 213	2 667	8 992	1961
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663 ⁴⁾	11 137	—	3 372	-795	2 943	9 103	1962 ²⁾
7 764	1 875	2 294	3 495	—	37 663 ⁴⁾	11 123	—	3 372	-773	2 951	9 108	1962 ²⁾
7 488	1 519	3 016	2 453	—	41 578	10 074	—	4 160	-1 846	3 213	9 459	1963
7 039	1 753	3 001	2 285	—	43 684	12 119	—	2 052	-2 290	3 519	10 178	1964
6 458	492	2 371	3 595	—	44 104	13 616	—	678	-2 709	3 924	12 190	1965
6 528	58	2 675	3 595	—	42 975	8 896	—	5 481	-3 759	3 171	9 054	Febr. 1964
6 188	92	2 640	3 456	—	43 076	9 951	—	4 252	-3 071	3 202	9 622	März
6 101	40	2 605	3 456	—	42 896	9 890	—	4 191	-3 089	3 222	9 141	April
6 337	—	2 881	3 456	—	43 130	9 772	—	4 295	-3 520	3 243	9 866	Mai
6 419	116	2 847	3 456	—	43 352	10 057	—	4 004	-3 131	3 282	10 056	Juni
6 478	175	2 847	3 456	—	43 220	10 675	—	3 507	-2 832	3 327	8 771	Juli
6 500	165	2 879	3 456	—	43 141	11 035	—	3 214	-2 643	3 353	9 350	Aug.
6 319	247	2 616	3 456	—	43 223	11 741	—	2 494	-3 381	3 390	9 840	Sept.
6 122	76	2 590	3 456	—	43 708	12 117	—	2 215	-3 354	3 435	9 416	Okt.
7 488	1 519	3 016	2 953	—	43 776	11 350	—	3 069	-3 728	3 476	9 799	Nov.
6 076	266	3 016	2 953	—	43 685	12 119	—	2 052	-2 290	3 519	10 177	Dez.
6 621	825	2 857	2 953	—	43 995	12 033	—	2 222	-3 290	3 482	10 044	Jan. 1965
5 841	666	2 887	2 953	1	44 473	11 771	—	2 468	-2 781	3 525	10 755	Febr.
6 332	1 174	2 877	2 788	1	44 571	11 734	—	2 433	-3 248	3 554	10 553	März
6 894	599	2 932	2 788	—	44 339	12 100	—	1 850	-2 747	3 597	10 111	April
6 319	1 097	2 956	2 788	—	44 095	12 187	—	1 841	-2 774	3 630	10 870	Mai
6 484	743	2 953	2 788	—	43 636	12 511	—	1 550	-3 176	3 671	11 609	Juni
6 012	283	2 941	2 788	—	43 395	12 960	—	1 222	-2 776	3 725	10 348	Juli
6 224	475	2 961	2 788	—	42 826	12 601	—	1 703	-2 657	3 768	10 931	Aug.
6 831	1 042	3 001	2 788	—	43 249	12 748	—	1 436	-3 014	3 798	11 279	Sept.
7 039	1 753	3 001	2 285	—	43 916	12 919	—	1 386	-3 042	3 847	11 142	Okt.
6 022	682	3 055	2 285	—	44 272	13 018	—	1 283	-3 309	3 891	12 203	Nov.
6 269	929	3 055	2 285	—	44 104	13 616	—	678	-2 709	3 924	12 190	Dez.
5 935	555	3 095	2 285	—	44 689	13 415	—	822	-3 522	3 935	12 113	Jan. 1966
					44 934	13 213	—	951	-3 020	3 954	12 222	Febr.
					43 845	...	—	902	...	...	...	März ²⁾

Passiva												
Termineinlagen inländischer Nichtbanken				Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ¹⁴⁾				Auslands-passiva ¹⁵⁾	Kapital und Rücklagen ¹⁶⁾	Sonstige Passiva ^{16) 17)}	Monatsende	
insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	Umlauf an Bankschuldverschreibungen ^{18) 19)}	insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen						
5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364	1 220	1 814	6 381	Dez. 1951		
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	1952		
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	1953		
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825	2 211	13 614 ¹⁸⁾	1 700	3 555	7 266	1954		
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	1955		
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052	2 527	21 525 ¹⁸⁾	3 096	5 181	9 657	1956		
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510	23 857 ¹⁸⁾	4 353	6 422 ²⁾	10 738	1957		
16 311	9 921	6 720	11 921 ¹⁸⁾	27 259	2 510	24 749 ¹⁸⁾	4 034	7 546	11 157	1958		
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457 ¹⁸⁾	26 399 ¹⁸⁾	4 481	8 919	12 392	1959 ²⁾		
18 423	10 736	7 687	14 703	29 120	2 470 ¹⁸⁾	26 650 ¹⁸⁾	4 481	9 007	12 669	1959 ²⁾		
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114	2 805 ¹⁸⁾	29 309 ¹⁸⁾	5 819	10 423	13 731	1960 ²⁾		
21 204	11 861 ¹⁷⁾	9 343	21 114	37 097	3 258	33 839 ¹⁸⁾	7 006	12 143	13 707	1961		
22 723	12 819	9 904	25 075	40 714	3 874 ²⁰⁾	36 840 ²⁰⁾	7 159	13 733	15 302	1962 ²⁾		
22 728	12 823	9 905	25 073	40 719	3 879 ²⁰⁾	36 840 ²⁰⁾	7 159	13 738	15 309	1962 ²⁾		
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	1963		
25 657	16 054	9 603	36 662	47 352	4 563	42 789	8 760	17 256	16 931	1964		
26 328	17 518	8 810	42 649	50 037	5 081	44 956	9 411	19 310	18 903	1965		
25 222	14 771	10 451	31 626	44 200	4 199	40 001	7 312	15 676	15 909	Febr. 1964		
24 190	14 323	9 867	31 950	44 390	4 212	40 178	6 887	15 924	17 068	März		
24 633	14 843	9 790	32 466	44 377	4 223	40 514	6 932	16 277	16 372	April		
25 306	14 899	10 407	32 673	44 377	4 245	40 721	6 967	16 423	16 749	Mai		
24 620	14 365	10 255	33 034	45 083	4 285	40 798	7 174	16 586	17 862	Juni		
25 065	14 982	10 083	33 676	45 065	4 306	40 759	7 080	16 767	17 375	Juli		
25 245	14 906	10 339	34 189	45 370	4 307	41 063	7 092	16 877	17 584	Aug.		
24 510	14 726	9 784	34 673	45 697	4 289	41 408	7 345	17 008	18 149	Sept.		
24 555	15 250	9 305	35 325	46 324	4 486	41 838	7 780	17 072	18 123	Okt.		
24 881	15 156	9 725	35 708	46 716	4 496	42 220	7 830	17 122	18 716	Nov.		
25 657	16 054	9 603	36 662	47 352	4 563	42 789	8 760	17 256	16 931	Dez.		
26 402	16 380 ¹⁷⁾	10 022	37 502	47 022	4 999 ¹⁸⁾	42 673 ¹⁸⁾	7 872	17 411	17 228	Jan. 1965		
26 578	16 699	9 879	38 199	48 013	5 081	42 992	7 442	17 561	17 844	Febr.		
25 504	15 976	9 528	38 520	48 055	5 045	43 012	7 649	17 893	17 836	März		
25 789	16 550	9 239	39 167	48 370	5 052	43 268	7 537	18 219	17 394	April		
26 720	16 818	9 902	39 370	48 281	5 053	43 228	7 926 ¹⁸⁾	18 485	17 425	Mai		
25 417	15 902	9 515	39 681	48 524	5 005	43 519	7 802	18 664	19 247	Juni		
25 040	15 868	9 172	40 482	48 595	5 079	43 516	7 869	18 831	19 172	Juli		
25 386	15 688	9 698	41 100	48 736	5 038	43 698	7 842	18 928	19 516	Aug.		
24 376	15 311	9 065	41 324	48 936	5 026	43 910	8 212	19 026	20 548	Sept.		
24 593	15 879	8 714	41 692	49 491	5 109	44 382	8 389	19 088	21 102	Okt.		
24 909	16 075	8 834	42 198	49 709	5 092	44 617	8 575	19 111	21 880	Nov.		
26 328	17 518	8 810	42 649	50 037	5 081	44 956	9 411	19 310	18 903	Dez.		
27 099	18 004	9 095	43 473	52 905	5 036	47 869 ¹⁸⁾	8 839	16 701 ¹⁸⁾	19 481	Jan. 1966		
27 216	18 334	8 882	43 84									

Zeit	Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität													Gesamtwirkung der vorstehenden Bestimmungsfaktoren: Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Bankenliquidität
	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumschlaufts ¹⁾	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Nichtbanken bei der Bundesbank				andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾ und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾			Abgaben (-) bzw. Rücknahme (+) von Mobilitätstiteln durch die Bundesbank im Offenermarktgeschäft mit Nichtbanken	Aktivierung (+) bzw. Passivierung (-) der schwebenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank	Sonstige Vorgänge		
		insgesamt	Netto-Guthaben deutscher öffentlicher Stellen ²⁾				insgesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾	kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾					
			insgesamt	Bund, Länder und Lastenausgleichsfonds ³⁾	sonstige öffentliche Stellen ²⁾									
1962	-1 803	+1 260	+1 260	+1 109	+ 151	- 0	- 384	- 515	+ 131	+ 553	+ 73	+ 250	- 51	
1963	-1 607	+1 414	+1 424	+1 588	- 164	- 10	+2 796	+2 420	+ 376	+ 56	+ 71	+ 90	+2 498	
1964	-1 784	+ 309	+ 317	+ 390	- 78	- 3	+ 406	- 481	+ 87	+ 68	+ 100	- 193	-1 094	
1965	-1 922	+1 252	+1 241	+1 125	+ 116	+ 11	-1 251	-1 098	+ 153	+ 87	+ 107	- 830	-2 731	
1962 1. Vi.	+ 739	- 545	- 575	- 803	+ 228	+ 30	+ 576	-1 604	+2 180	+ 411	+ 25	+ 44	+1 250	
2. "	- 551	+ 303	+ 318	+ 310	+ 8	- 15	- 287	+ 431	- 718	+ 32	- 22	+ 25	- 500	
3. "	- 528	- 69	- 51	+ 23	- 74	- 18	- 280	+ 524	- 804	+ 25	+ 64	+ 18	- 806	
4. "	-1 463	+1 571	+1 568	+1 579	- 11	+ 3	- 393	+ 134	- 527	+ 85	+ 6	+ 199	+ 5	
1963 1. Vi.	+1 031	-1 811	-1 834	-1 834	- 0	+ 23	+ 113	- 331	+ 444	+ 42	- 5	- 33	+ 663	
2. "	- 860	- 70	- 42	- 113	+ 71	- 28	+1 187	+ 951	+ 236	+ 35	- 11	+ 116	+ 327	
3. "	- 467	+ 955	+ 940	+1 235	- 295	+ 15	+ 707	+ 470	+ 237	+ 6	- 52	+ 119	+1 018	
4. "	-1 311	+2 340	+2 360	+2 300	+ 60	- 20	+ 789	+1 330	- 541	+ 55	- 3	- 54	+1 816	
1964 1. Vi.	+1 065	-1 896	-1 902	-1 515	- 387	+ 6	+ 569	+ 108	+ 461	+ 15	+ 66	- 65	- 246	
2. "	- 675	- 3	+ 17	- 456	+ 473	- 20	- 178	- 312	+ 134	+ 49	+ 69	+ 19	- 817	
3. "	- 589	- 266	- 271	- 14	- 257	+ 5	- 210	- 268	+ 58	+ 71	- 28	+ 62	- 960	
4. "	-1 585	+2 474	+2 468	+2 375	+ 93	+ 6	+ 225	- 9	+ 234	+ 31	- 7	- 209	+ 929	
1965 1. Vi.	+ 520	- 669	- 660	-1 006	+ 346	- 9	- 16	- 349	+ 333	- 38	- 19	- 492	- 714	
2. "	- 73	+ 920	+ 921	+ 921	- 1	+ 35	-1 012	- 806	+ 206	- 240	+ 89	+ 73	-1 308	
3. "	+ 7	- 622	- 621	- 605	- 216	- 1	-1 000	+ 380	+ 620	+ 165	+ 10	- 210	-1 650	
4. "	-1 276	+1 588	+1 602	+1 615	- 13	- 14	+ 777	+ 437	+ 340	+ 26	+ 27	- 201	+ 941	
1966 1. Vi.	+ 974	-1 665	-1 675	-1 884	+ 206	+ 13	-1 009	-1 025	+ 16	+ 52	- 115	- 661	-2 424	
1963 Jan.	+1 788	- 418	- 406	- 462	+ 56	- 12	- 579	- 785	+ 206	+ 40	- 54	+ 58	+ 835	
Febr.	- 226	+ 150	+ 120	+ 421	- 301	+ 30	+ 241	+ 41	+ 200	+ 6	+ 257	+ 88	+ 340	
März	- 531	-1 543	-1 548	-1 793	+ 245	+ 5	+ 451	+ 413	+ 38	- 4	- 208	- 3	-1 838	
April	- 175	- 15	+ 1	+ 19	- 18	- 16	+ 171	+ 136	+ 35	- 10	+ 110	+ 106	+ 187	
Mai	- 63	+ 903	+ 905	+ 686	+ 219	- 2	+ 482	+ 498	- 16	- 17	- 140	+ 36	+1 129	
Juni	- 622	- 958	- 948	- 818	- 130	- 10	+ 534	+ 317	+ 217	- 8	+ 19	+ 46	- 989	
Juli	- 256	+ 107	+ 98	+ 257	- 159	+ 9	+ 79	+ 231	- 152	- 24	- 17	- 163	- 274	
Aug.	+ 12	+1 283	+1 283	+1 538	- 255	- 0	+ 247	+ 102	+ 145	+ 2	+ 84	+ 1	+1 629	
Sept.	- 223	- 435	- 441	- 560	+ 119	+ 6	+ 381	+ 137	+ 244	+ 16	- 119	+ 43	- 337	
Okt.	+ 325	+ 71	+ 98	+ 76	+ 174	- 27	+ 494	+ 223	+ 271	+ 25	- 42	+ 18	+ 891	
Nov.	+ 376	+1 171	+1 162	+1 238	- 76	+ 9	+ 421	+ 424	- 3	+ 6	+ 173	- 11	+1 384	
Dez.	-1 260	+1 098	+1 100	+1 138	- 38	- 2	- 126	+ 683	- 809	+ 24	- 134	- 61	- 459	
1964 Jan.	+1 969	- 281	- 279	- 343	+ 64	- 2	- 469	- 810	+ 341	+ 12	- 51	+ 105	+1 285	
Febr.	- 233	+ 118	- 152	+ 134	- 286	+ 34	+ 632	+ 654	+ 22	- 9	+ 180	- 241	+ 211	
März	- 671	-1 497	-1 471	-1 306	- 165	- 26	+ 406	+ 264	+ 142	+ 12	- 63	+ 71	-1 742	
April	+ 113	+ 147	+ 135	+ 114	+ 249	+ 12	- 412	- 876	+ 464	- 45	+ 25	+ 195	+ 23	
Mai	- 815	+ 811	+ 830	+ 653	+ 177	- 19	- 144	- 346	+ 202	+ 2	+ 79	+ 9	- 58	
Juni	+ 27	- 961	- 948	- 995	+ 47	- 13	+ 378	+ 910	+ 532	+ 6	+ 35	- 185	- 782	
Juli	- 607	+ 650	+ 630	+ 835	- 205	+ 20	+ 63	+ 59	+ 4	+ 39	- 141	+ 67	+ 71	
Aug.	- 258	+ 547	+ 541	+ 625	- 84	+ 6	- 223	+ 323	+ 100	+ 17	+ 64	+ 20	+ 167	
Sept.	+ 276	-1 463	-1 442	-1 474	+ 32	- 21	- 50	- 4	- 46	+ 15	+ 49	- 25	-1 198	
Okt.	- 101	- 400	- 417	- 348	+ 69	+ 17	+ 106	+ 24	+ 82	+ 24	+ 91	- 43	- 323	
Nov.	- 278	+1 971	+1 973	+1 748	+ 225	- 2	+ 157	- 430	+ 587	+ 5	- 123	+ 62	+1 794	
Dez.	-1 206	+ 903	+ 912	+ 975	- 63	- 9	- 38	+ 397	- 435	+ 2	+ 25	- 228	- 542	
1965 Jan.	+1 338	- 428	- 462	- 427	- 35	+ 34	- 4	- 512	+ 508	- 1	- 74	- 426	+ 405	
Febr.	- 195	+ 590	+ 591	+ 943	- 352	- 1	- 129	- 493	+ 364	-	+ 316	- 26	+ 556	
März	- 623	- 831	- 789	-1 522	+ 733	- 42	+ 117	+ 656	+ 539	- 37	- 261	- 40	-1 675	
April	- 433	+ 404	+ 369	+ 652	- 283	+ 35	- 295	+ 8	- 303	- 137	+ 114	+ 109	- 238	
Mai	- 625	+1 285	+1 281	+1 010	+ 271	+ 4	- 313	- 389	+ 76	- 119	+ 110	+ 12	+ 130	
Juni	- 115	- 734	- 730	-1 011	+ 11	- 4	- 404	- 425	+ 21	+ 16	+ 85	- 48	-1 200	
Juli	- 614	- 172	- 174	+ 415	- 589	+ 2	- 529	- 4	- 525	+ 93	- 30	- 135	-1 387	
Aug.	+ 285	+ 967	+ 956	+ 523	+ 433	+ 11	- 608	- 585	- 23	+ 96	- 55	- 74	+ 611	
Sept.	+ 336	-1 417	-1 403	-1 343	- 60	- 14	+ 137	+ 209	- 72	- 24	+ 95	- 1	- 874	
Okt.	- 276	+ 320	+ 315	+ 241	+ 74	+ 5	+ 425	+ 259	+ 166	- 14	- 38	- 77	+ 340	
Nov.	+ 65	+ 932	+ 950	+ 842	+ 108	- 18	+ 564	+ 280	+ 284	+ 31	+ 145	+ 63	+1 778	
Dez.	-1 065	+ 336	+ 337	+ 532	- 195	- 1	- 212	- 102	- 110	+ 31	- 80	- 187	-1 177	
1966 Jan.	+1 276	+ 121	+ 97	+ 83	+ 14	+ 24	- 50	- 498	+ 448	+ 51	- 162	- 479	+ 757	
Febr.	+ 268	- 461	- 460	- 12	+ 448	- 1	- 408	- 443	+ 35	+ 13	+ 187	- 139	- 540	
März	- 570	-1 325	-1 315	-1 955	+ 640	- 10	- 551	- 84	- 467	- 12	- 140	- 43	-2 641	

Die Veränderungszahlen sind berechnet auf der Basis von Durchschnitten

¹⁾ Einschl. der Veränderungen der Kassenbestände der Kreditinstitute, die sich hier nicht ausschalten lassen. — ²⁾ Von den Guthaben der betreffenden Körperschaften bei Abs. 1. Ziff. 2 des BBkGes.) abgesetzt. — ³⁾ Insbesondere Netto-Guthaben der Bundespost und des ERP-Sondervermögens. — ⁴⁾ Unter Ausschaltung von Veränderungen Währungsfonds). — ⁵⁾ Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren (Forderungen aus Geldexporten). — ⁶⁾ Die Abweichungen durchschnitt des Monats zu erfüllen brauchen, während die hier ausgewiesenen Zentralbankguthaben — dem Schema der Tabelle entsprechend — auf der Basis der 4 Bank-Ausdruck. — ⁷⁾ Saldo aus der Gesamtwirkung der Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität und der Veränderung der Zentralbankguthaben der Kreditinstitute. — wird. — ⁸⁾ Ausgenommen inländische Interbankeneinlagen. — ⁹⁾ Bei Quartals- und Jahresveränderungen basieren die Angaben auf Durchschnitten aus den vier Bankwochen.

der Bankenliquidität

DM

Veränderung der Reserveguthaben bei der Bundesbank (längerfristig bestimmt durch die Mindestreserve-Anforderungen)		Gesamterhöhung (+) bzw. Verminderung (-) der frei verfügbaren flüssigen Mittel der Kreditinstitute ⁷⁾	Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute					Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute					Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlagevolumens ⁸⁾	Zeit
Zentralbankguthaben der Kreditinstitute ⁶⁾ (Zunahme +; Abnahme -)	nachrichtlich: Mindestreserve-Soll ⁹⁾ (Zunahme +; Abnahme -)		insgesamt (Gegenposten zur Vorspalte)	Erwerb (-) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen von Offenermarktgeschäften mit der Bundesbank ⁴⁾	Bildung (-) bzw. Repatriierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute ⁵⁾	Abdeckung (-) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungskrediten bei der Bundesbank	insgesamt ²⁾	Bestände an inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen	Bestände an Vorratsstellenwechseln und Privatdiskonten ³⁾	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren				

aus den vier Bankwochenstagen der Monate¹⁰⁾

aus den vier Bankwochenstagen der Monate ¹⁰⁾												Stand am Ende des Zeitraums					
+1 005	(+ 832)	-1 056	+1 056	+ 660	+ 691	- 31	- 131	+ 527	7 714	5 056	502	2 156	5.7	1962			
+1 222	(+1 059)	+1 276	-1 276	+ 704	+ 685	- 19	- 376	+ 196	9 006	5 942	516	2 548	5.9	1963			
+2 222	(+2 551)	-3 316	+3 316	+2 230	+1 969	+ 261	+ 887	+1 973	7 800	3 708	805	3 287	4.6	1964			
+ 934	(+ 873)	-3 665	+3 665	+1 870	+1 525	+ 345	+ 153	+1 642	7 482	3 200	648	3 634	3.9	1965			
- 562	(+ 41)	+1 812	-1 812	+ 386	+ 315	+ 71	-2 180	- 18	10 023	4 923	543	4 557	8.3	1. VI. 1962			
+ 247	(+ 366)	- 747	+ 747	+ 42	+ 36	- 78	+ 718	- 71	9 088	5 053	536	3 499	7.3	2. "			
+ 362	(+ 152)	-1 168	+1 168	+ 142	+ 134	+ 8	+ 804	+ 222	7 940	4 687	373	2 880	6.3	3. "			
+ 958	(+ 273)	- 953	+ 953	+ 174	+ 206	- 32	+ 527	+ 252	7 714	5 056	502	2 156	5.7	4. "			
- 642	(+ 208)	- 21	+ 21	- 299	- 370	+ 71	- 444	+ 764	8 979	5 548	319	3 112	6.7	1. VI. 1963			
+ 512	(+ 270)	- 185	+ 185	+ 240	+ 265	- 25	- 236	+ 181	9 136	5 096	569	3 471	6.6	2. "			
+ 169	(+ 276)	+ 849	- 849	+ 310	+ 402	- 92	- 237	+ 922	9 173	5 012	548	3 613	6.5	3. "			
+1 183	(+ 305)	+ 633	- 633	- 955	- 982	+ 27	+ 541	- 219	9 006	5 942	516	2 548	5.9	4. "			
- 635	(+ 355)	+ 389	- 389	- 439	- 444	+ 5	- 461	+ 511	10 547	6 433	500	3 614	7.0	1. VI. 1964			
+ 401	(+ 399)	-1 220	+1 220	+ 863	+ 787	+ 76	- 134	+ 491	10 274	5 865	942	3 467	6.6	2. "			
+1 385	(+1 435)	-2 345	+2 345	+1 285	+1 217	+ 68	- 58	+1 118	8 749	4 257	860	3 632	5.5	3. "			
+1 069	(+ 362)	- 140	+ 140	+ 251	+ 409	+ 112	- 234	- 147	7 800	3 708	805	3 287	4.6	4. "			
- 356	(+ 303)	- 358	+ 358	- 8	- 30	+ 22	- 333	+ 699	9 162	4 517	648	3 997	5.4	1. VI. 1965			
+ 466	(+ 484)	-1 774	+1 774	+ 970	+ 742	+ 228	+ 206	+ 598	8 142	3 608	653	3 881	4.6	2. "			
+ 455	(+ 487)	-2 105	+2 105	+ 492	+ 155	+ 337	+ 620	+ 993	7 590	3 819	339	3 432	4.3	3. "			
+ 369	(- 401)	+ 572	- 572	+ 416	+ 658	- 242	- 340	- 648	7 482	3 200	648	3 634	3.9	4. "			
+ 223	(+1 117)	-2 647	+2 647	+ 308	- 12	+ 320	- 16	+2 355	...	...	...	...	...	1. VI. 1966
- 498	(+ 266)	+1 333	-1 333	- 748	- 699	- 49	- 206	- 379	9 784	6 431	465	2 888	7.4	Jan. 1963			
- 289	(- 56)	+ 629	- 629	- 205	- 188	- 17	- 200	- 224	9 725	6 129	465	3 131	7.2	Febr.			
+ 145	(- 2)	-1 983	+1 983	+ 654	+ 517	+ 137	- 38	+1 367	8 979	5 548	319	3 112	6.7	März			
- 39	(- 44)	+ 226	- 226	- 158	- 83	- 75	- 35	- 33	9 691	6 010	583	3 098	7.2	April			
+ 751	(+ 205)	+ 378	- 378	- 128	- 121	- 7	+ 16	- 266	9 870	5 965	671	3 234	7.2	Mai			
- 200	(+ 109)	- 789	+ 789	+ 526	+ 469	+ 57	- 217	+ 480	9 136	5 096	569	3 471	6.6	Juni			
- 131	(- 1)	- 143	+ 143	+ 322	+ 373	- 51	+ 152	- 331	9 190	5 364	690	3 136	6.6	Juli			
+ 284	(+ 174)	+1 345	-1 345	- 299	- 235	- 64	- 145	- 901	9 651	5 446	726	3 459	6.8	Aug.			
+ 16	(+ 103)	- 353	+ 353	+ 287	+ 264	+ 23	- 244	+ 310	9 173	5 012	548	3 613	6.5	Sept.			
+ 81	(+ 16)	+ 810	- 810	- 335	- 283	- 52	- 271	- 204	10 658	6 009	654	3 995	7.5	Okt.			
+ 50	(+ 174)	+1 334	-1 334	- 972	- 949	- 23	+ 3	+ 365	10 811	6 496	622	3 693	7.5	Nov.			
+1 052	(+ 115)	-1 511	+1 511	+ 352	+ 250	+ 102	+ 809	+ 350	9 006	5 942	516	2 548	5.9	Dez.			
- 632	(+ 416)	+1 917	-1 917	-1 370	-1 371	+ 1	- 341	- 206	11 965	7 885	623	3 457	8.0	Jan. 1964			
- 42	(- 91)	+ 253	- 253	- 64	+ 13	+ 77	+ 22	- 211	11 706	7 774	633	3 299	7.7	Febr.			
+ 39	(+ 30)	-1 781	+1 781	+ 995	+ 914	+ 81	- 142	+ 928	10 547	6 433	500	3 614	7.0	März			
+ 231	(+ 173)	- 208	+ 208	+ 471	+ 468	+ 3	- 464	+ 201	11 019	6 333	649	4 037	7.2	April			
+ 107	(+ 55)	- 165	+ 165	+ 113	+ 112	+ 1	- 202	+ 254	11 282	6 263	779	4 240	7.3	Mai			
+ 65	(+ 171)	- 847	+ 847	+ 279	+ 207	+ 72	+ 532	+ 36	10 274	5 865	942	3 467	6.6	Juni			
+ 575	(+ 172)	- 504	+ 504	+ 265	+ 297	- 4	- 100	+ 243	9 828	5 305	782	3 741	6.3	Juli			
+ 934	(+1 135)	- 817	+ 817	+ 498	+ 316	+ 182	- 100	+ 419	9 434	4 950	697	3 787	5.9	Aug.			
- 174	(+ 128)	-1 024	+1 024	+ 522	+ 604	- 82	+ 46	+ 456	8 749	4 257	860	3 632	5.5	Sept.			
+ 254	(+ 21)	- 577	+ 577	+ 744	+ 553	+ 191	- 82	- 85	8 690	3 967	625	4 098	5.4	Okt.			
+ 18	(+ 145)	+1 776	-1 776	- 591	- 305	- 286	- 587	- 598	10 296	5 014	858	4 424	6.3	Nov.			
+ 797	(+ 196)	-1 339	+1 339	+ 368	+ 161	+ 207	+ 435	+ 536	7 800	3 708	805	3 287	4.6	Dez.			
+ 132	(+ 504)	+ 273	- 273	+ 457	+ 537	- 80	- 508	- 222	9 957	4 119	964	4 874	5.9	Jan. 1965			
- 546	(- 171)	+1 102	-1 102	- 648	- 412	- 236	- 364	- 90	10 044	4 452	812	4 780	5.9	Febr.			
+ 58	(- 30)	-1 733	+1 733	+ 183	- 155	+ 338	+ 539	+1 011	9 162	4 517	648	3 997	5.4	März			
- 22	(+ 46)	- 216	+ 216	+ 232	+ 167	+ 65	+ 303	- 319	8 582	3 702	994	3 886	5.0	April			
+ 568	(+ 193)	- 438	+ 438	+ 271	+ 362	- 91	- 76	+ 243	9 135	3 958	926	4 251	5.2	Mai			
- 80	(+ 245)	-1 120	+1 120	+ 467	+ 213	+ 254	- 21	+ 674	8 142	3 608	653	3 881	4.6	Juni			
+ 205	(+ 192)	-1 592	+1 592	+ 783	+ 319	+ 464	+ 525	+ 284	7 098	3 148	425	3 525	4.0	Juli			
+ 245	(+ 172)	+ 366	- 366	+ 22	- 12	+ 34	+ 23	- 411	8 037	4 156	425	3 456	4.5	Aug.			
+ 5	(+ 123)	- 879	+ 879	- 313	- 152	- 161	+ 72	+1 120	7 590	3 819	339	3 432	4.3	Sept.			
+ 132	(+ 43)	+ 208	- 208	+ 67	+ 155	- 88	- 166	- 109	7 986	3 831	356	3 799	4.4	Okt.			
+ 209	(+ 152)	+1 569	-1 569	- 198	+ 119	- 317	- 284	-1 087	8 755	3 994	765	3 996	4.8	Nov.			
+ 28	(- 596)	-1 205	+1 205	+ 547	+ 384	+ 163	+ 110	+ 548	7 482	3 200	648	3 634	3.9	Dez.			
+ 475	(+1 222)	+ 282	- 282	+ 437	+ 167	+ 270	- 448	- 271	8 559	3 606	473	4 480	4.5	Jan. 1966			
+ 383	(- 104)	- 157	+ 157	- 451	- 140	- 311	- 35	+ 643	8 649	3 623	742	4 284	4.6	Febr.			
+ 131	(- 7)	-2 772	+2 772	+ 322	- 39	+ 361	+ 467	+1 983	...	...	...	...	...	März

der Bundesbank wurden zur Bildung der Nettoexposition lediglich die in Form von Buchkrediten aufgenommenen Kassenkredite (nicht dagegen die Sonderkredite nach § 20. auf Grund bestimmter „Eigengeschäfte“ der Bundesbank (z. B. Devisenabgaben auf Grund von DM-Ziehungen im Rahmen der Vereinbarungen mit dem Internationalen der Veränderungen des Mindestreserve-Solls von denen der Zentralbankguthaben erklären sich hauptsächlich daraus, daß die Banken das Mindestreserve-Soll nur im Tageswochenstichtage berechnet sind. Der Tendenz nach kommen in den Abweichungen ferner die — fast ausschließlich technisch bedingten — Überschussreserven der Banken zum 9) Nur Geschäfte auf der Basis von „Mobilisierungstiteln“ sowie von „sonstigen Geldmarktstiteln“, soweit dadurch der Bestand der Bundesbank an solchen Titeln verändert stichtagen der Quartals- bzw. Jahres-Schlussmonate. — ¹⁰⁾ Teilweise geschätzt.

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen *)

Mio DM

Monatsende	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute *)	Einlagen inländischer Nichtbanken											Einlagen ausländischer Einleger				
		Sichteinlagen inländischer Nichtbanken							Termineinlagen inländischer Nichtbanken *)				Spar-ein-lagen	ins-gesamt	aus-ländische Nicht-banken 7)	aus-ländische Kredit-institute 8)	
		ins-gesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private			inländische öffentliche Stellen			ins-gesamt	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit *)		ins-gesamt					
			ins-gesamt	bei den Kredit-instituten (ohne Deutsche Bundes-bank 2)	bei der Deutschen Bundes-bank 2)	ins-gesamt	bei den Kredit-instituten (ohne Deutsche Bundes-bank 2)	bei der Deutschen Bundes-bank 2)		bis unter 6 Monaten	von 6 Monaten und mehr						
1951 Dez.	9 304	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195
1952 Jan.	10 809	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	2 113	753	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300
1953 Feb.	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473
1954 März	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 April	14 071	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 352	1 352	622	730
1956 Mai	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 Juni	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 445	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 508
1958 Juli	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 Aug.	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 ¹⁾	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1960 Sept.	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 ¹⁾	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1961 Okt.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1962 Nov.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 ¹⁾ 1 ²⁾	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 ¹⁾	13 683 ¹⁾	60 073	4 022	1 978	2 044
1963 Dez.	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1964 Jan.	24 159	135 325	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1965 Feb.	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1966 März	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321 ¹⁾	3 214	—	25 657	9 472	16 185	93 501	5 171	2 541	2 630
1957 März	15 067	63 525	24 313	14 836	14 608	228	9 260	2 348	6 912	217	13 487	6 564	6 923	25 725	1 915	756	1 159
1958 Juni	15 825	65 115	24 731	15 686	15 476	212	8 684	2 328	6 356	359	13 849	6 452	7 397	26 535	2 085	829	1 256
1959 Sept.	16 300	67 647	25 069	17 062	16 752	310	7 506	2 279	5 227	501	15 199	7 219	7 980	27 379	2 687	891	1 796
1960 Dez.	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 561	17 202	359	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 220	9 150	31 268	2 716	941	1 775
1959 Juni	17 239	74 689	25 694	18 704	18 356	348	6 919	2 445	4 474	71	16 425	6 637	9 788	32 545	2 673	1 014	1 659
1960 Sept.	17 584	77 264	26 269	19 518	19 209	309	6 708	2 510	4 198	43	16 989	7 022	9 967	34 006	2 748	1 049	1 699
1961 Dez.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336 ³⁾	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 März	18 027	81 179	26 260	21 110	20 893	217	5 150	2 863	2 287	—	16 630	6 499	10 131	38 289	2 651	1 380	1 271
1960 Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 599	2 682	1 917	—	16 662	6 127	10 535	39 941	3 166	1 568	1 598
1961 Sept.	18 887	86 850	27 940	23 291	23 074	212	4 649	2 746	1 903	—	17 303	6 531	10 772	41 607	3 025	1 493	1 532
1962 Dez.	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 ¹⁾	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1963 März	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 ¹⁾	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1964 Juni	19 465	95 597	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882
1965 Sept.	19 971	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898
1966 Dez.	20 946	100 610	31 516	24 407	24 196	211	7 109	2 971	4 138	—	19 215	6 758	12 457	49 879	3 414	1 678	1 736
1961 März	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440 ³⁾	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1962 Juni	21 581	109 738	33 998	24 713	24 490	223	9 285	3 098	6 187	—	20 457	7 125	13 332	55 283	3 577	1 749	1 828
1963 Sept.	22 065	114 765	37 192	26 500	26 255	245	10 692	3 321	7 371	—	21 150	6 815	14 335	56 423	3 912	1 931	1 981
1964 Dez.	22 888	115 613	37 014	27 497	27 250 ¹⁾	247	9 517	3 454	6 063	—	21 018	7 155	13 863	57 581	3 552	1 837	1 715
1965 März	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 ¹⁾	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 ¹⁾	13 683 ¹⁾	60 073	4 022	1 978	2 044
1966 Jan.	22 191	121 211	37 580	28 591	28 329	258	8 751	3 470	5 283	—	22 213	8 131	14 082	61 418	3 669	1 849	1 820
1967 Febr.	22 756	122 377	37 120	28 421	28 179	242	8 699	3 741	4 958	—	22 859	8 631	14 228	63 298	3 503	1 819	1 684
1968 März	23 474	122 968	37 821	28 171	27 939	232	9 650	3 555	6 095	—	21 921	7 684	14 237	62 326	3 620	1 868	1 752
1969 April	23 343	124 349	38 447	29 538	29 296	242	8 909	3 930	5 299	—	22 230	8 671	14 559	63 672	3 517	1 878	1 639
1970 Mai	23 479	126 452	39 119	30 023	29 784	239	9 096	3 610	5 166	—	23 084	7 345	14 739	64 249	3 738	1 958	1 800
1971 Juni	23 821	126 894	39 967	30 028	29 766	262	9 099	3 930	5 299	—	23 084	7 345	14 739	64 249	3 738	1 958	1 800
1972 Juli	24 243	127 909	40 323	30 673	30 423	255	9 939	3 895	6 044	—	23 414	7 447	14 867	64 603	3 725	2 008	1 717
1973 Aug.	24 009	127 655	39 300	30 537	30 337	218	8 349	3 766	4 583	—	22 768	7 766	14 660	65 090	3 876	2 013	1 863
1974 Sept.	23 310	129 819	41 578	30 853	30 582	271	10 725	3 979	6 746	—	22 222	7 409	14 813	66 019	3 640	2 008	1 632
1975 Okt.	24 930	129 747	40 580	31 901	31 630	271	8 679	3 589	5 090	—	22 507	7 763	14 744	66 660	3 916	2 114	1 802
1976 Nov.	24 997	130 205	40 569	32 347	32 070	277	8 222	4 162	4 060	—	22 690	8 076	14 614	66 946	3 794	1 971	1 823
1977 Dez.	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1978 Jan.	24 159	135 326	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1963 Jan.	23 631	134 417	40 062	31 148	30 903	245	8 914	4 025	4 889	—	23 342	8 650	14 692	71 013	3 719	2 030	1 689
1964 Febr.	24 402	135 608	39 744	30 920	30 669	251	8 824	4 373	4 451	—	23 610	9 000	14 610	72 254	3 597	2 004	1 593
1965 März	24 812	137 081	41 057	30 174	29 925	249	10 883	4 004	6 879	—	22 981	8 380	14 601	73 043	3 699	2 035	1 664
1966 April	25 491	137 703	40 902	31 467	31 201	266	9 435	3 833	5 602	—	23 260	8 454	14 806	73 541	3 678	2 027	1 651
1967 Mai	25 295	138 634	40 830	31 836	31 574	262	8 994	4 162	4 832	—	23 800	8 717	15 083	74 004	3 841	2 071	1 700
1968 Juni	25 537	141 220	43 671	31 995	31 711	284	11 676	4 466	7 210	—	23 033	7 749	15 284	74 516	4 136	2 113	2 023
1969 Juli	25 333	141 074	42 595	33 001	32 746	255	9 594	4 373	5 628	—							

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf
a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	1964 31. 1.	26 744,7	25 046,2	1 698,5	1965 31. 1.	29 180,6	27 352,7	1 827,9	1966 7. 1.	30 107,1	28 126,5	1 980,6
1949 31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	29. 2.	27 519,0	25 814,0	1 705,0	28. 2.	30 216,7	28 376,8	1 839,9	15. 1.	29 578,3	27 608,2	1 970,1
1950 31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	31. 3.	27 782,4	26 048,4	1 734,0	31. 3.	30 249,8	28 388,5	1 861,3	23. 1.	27 989,0	26 028,5	1 960,5
1951 31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2	30. 4.	28 395,6	26 652,2	1 743,4	30. 4.	31 014,1	29 120,8	1 893,3	31. 1.	30 994,3	29 016,9	1 977,4
1952 31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	31. 5.	28 638,7	26 876,3	1 762,4	31. 5.	31 242,6	29 336,8	1 905,8	7. 2.	29 323,7	27 347,0	1 976,7
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	30. 6.	28 600,4	26 834,5	1 765,9	30. 6.	31 345,2	29 426,2	1 919,0	15. 2.	28 621,1	26 648,9	1 972,2
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	31. 7.	29 421,8	27 631,2	1 790,6	31. 7.	32 091,2	30 146,5	1 944,7	23. 2.	28 014,5	26 037,9	1 976,6
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	30. 8.	29 190,8	27 395,6	1 795,2	31. 8.	31 333,7	29 386,3	1 947,4	28. 2.	31 636,3	29 647,2	1 989,1
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 9.	29 138,4	27 330,0	1 808,4	30. 9.	31 603,0	29 640,5	1 962,5	7. 3.	30 379,1	28 390,0	1 989,1
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 10.	29 259,9	27 431,8	1 828,1	31. 10.	31 712,1	29 728,6	1 983,5	15. 3.	29 550,3	27 560,0	1 990,3
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 11.	30 105,6	28 259,6	1 846,0	30. 11.	32 317,3	30 311,8	2 005,5	23. 3.	27 903,8	25 916,6	1 987,2
1959 31. 12. 1)	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 12.	29 544,6	27 691,7	1 852,9	31. 12.	31 452,7	29 455,6	1 997,1	31. 3.	32 043,6	30 035,0	2 008,6
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3									7. 4.	31 002,9	28 983,0	2 019,9
1961 31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6									15. 4.	30 135,0	28 115,7	2 019,3
1962 31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2												
1963 31. 12.	27 151,6	25 426,6	1 725,0												

1) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte 1)

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842	1963 April	24 567	1964 April	25 839	1965 April	28 744
1950	7 732	1963 Mai	24 644	1964 Mai	26 752	1965 Mai	29 321
1951	8 315	1963 Juni	25 330	1964 Juni	26 607	1965 Juni	29 413
1952	9 863	1963 Juli	25 459	1964 Juli	27 278	1965 Juli	30 109
1953	11 048	1963 Aug.	25 575	1964 Aug.	27 492	1965 Aug.	29 728
1954	11 844	1963 Sept.	25 694	1964 Sept.	27 301	1965 Sept.	29 502
1955	12 931	1963 Okt.	25 452	1964 Okt.	27 424	1965 Okt.	29 810
1956	14 103	1963 Nov.	25 656	1964 Nov.	27 500	1965 Nov.	29 524
1957	15 336	1963 Dez.	27 114	1964 Dez.	29 023	1965 Dez.	31 095
1958	16 837	1964 Jan.	25 160	1965 Jan.	27 571	1966 Jan.	29 403
1959 1)	18 192	1964 Febr.	25 194	1965 Febr.	27 593	1966 Febr.	29 222
1960	19 670	1964 März	26 167	1965 März	28 149	1966 März	29 693
1961	21 536						
1962	23 498						
1963	25 115						
1964	26 811						
1965	29 213						

1) Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — *) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. März 1966

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	30 035	93,7
davon: 1 000,— DM	1 041	3,2
500,— "	750	2,3
100,— "	15 189	47,4
50,— "	8 682	27,1
20,— "	2 657	8,3
10,— "	1 476	4,6
5,— "	240	0,8
Scheidemünzen insgesamt	2 009	6,3
davon: 5,— DM	611	1,9
2,— "	313	1,0
1,— "	540	1,7
—,50 "	194	0,7
—,10 "	240	0,6
—,05 "	61	0,2
—,02 "	16	0,1
—,01 "	34	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	32 044	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken *)

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit | ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen (ohne KfW)										Wirtschaftsunternehmen und Private			
			Bund und Sondervermögen des Bundes 1)					Länder					sonstige öffentliche Stellen	Direktkredite*)	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bausparungen*)	
			insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Wertpapiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Lombardkredite					
1950 Dez.	1 622,8	926,4	1 503,7	807,3	1 213,8	241,3	637,5	—	335,0	288,7	120,1	161,1	7,5	1,2	53,8	65,3
1951 -	1 166,5	299,1	1 036,6	169,2	839,4	553,3	—	286,1	196,0	120,1	24,0	168,0	—	1,2	69,3	60,6
1952 -	750,0	380,4	603,4	233,8	538,2	355,2	—	183,0	64,8	64,8	14,4	50,4	—	0,4	85,6	61,0
1953 -	622,5	369,1	478,4	225,0	430,4	203,1	—	183,0	44,3	47,6	6,0	41,6	—	0,4	108,4	35,7
1954 -	734,3	601,9	605,4	473,0	522,7	100,4	—	390,7	31,6	61,2	0,4	60,8	—	21,5	109,9	19,0
1955 -	1 011,2	749,8	891,0	629,6	652,1	247,3	—	390,7	14,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,5	16,7
1956 -	813,0	639,3	715,0	541,3	564,5	119,9	—	390,8	53,8	101,8	—	101,8	—	48,7	88,7	9,3
1957 -	608,6	480,4	802,8	474,6	719,0	153,7	—	390,8	174,5	83,8	—	83,8	—	—	—	—
1958 -	1 094,4	748,7	1 094,0	748,3	1 024,9	100,0	17,5	661,7	245,7	69,1	—	69,1	—	—	2,2	3,6
1959 - *)	1 747,8	1 455,5	1 747,8	1 455,5	1 747,8	80,0	—	244,8	1 210,7	212,3	—	—	—	—	—	0,4
1960 -	1 804,4	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	—	78,0	1 387,2	202,9	—	—	—	—	—	0,0
1961 -	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 014,3	—	160,1	2 635,7	218,5	3,0	—	3,0	—	—	—	—
1962 -	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	739,1	2 155,7	117,4	—	—	—	—	—	—	—
1963 -	4 235,2	4 043,5	4 235,2	4 043,5	4 218,6	125,1	1 732,7	2 294,2	66,6	16,6	—	16,6	—	—	—	—
1964 -	4 566,4	4 228,0	4 566,4	4 228,0	4 472,4	307,0	1 118,0	3 016,0	31,4	94,0	—	94,0	—	—	—	—
1965 -	4 785,5	4 408,5	4 785,5	4 408,5	4 452,4	345,4	1 074,5	3 000,9	31,6	333,1	—	333,1	—	—	—	—
1966 März	2 763,8	2 679,7	2 763,8	2 679,7	2 759,3	53,5	—	2 675,2	30,6	4,5	—	4,5	—	—	—	—
1966 April	2 759,8	2 659,6	2 759,8	2 659,6	2 739,7	72,0	—	2 639,5	28,2	20,1	—	20,1	—	—	—	—
1966 Mai	2 668,0	2 645,2	2 668,0	2 645,2	2 627,8	—	—	2 605,0	22,8	40,2	—	40,2	—	—	—	—
1966 Juni	2 903,6	2 881,3	2 903,6	2 881,3	2 905,6	—	—	2 881,3	22,3	—	—	—	—	—	—	—
1966 Juli	2 985,2	2 862,9	2 985,2	2 862,9	2 969,9	100,0	—	2 847,2	22,3	—	—	—	—	—	—	—
1966 Aug.	3 042,0	2 870,2	3 042,0	2 870,2	3 019,0	152,0	—	2 847,2	12,8	—	—	—	—	—	—	—
1966 Sept.	3 067,2	2 878,5	3 067,2	2 878,5	3 067,2	165,0	—	2 878,5	23,7	—	—	—	—	—	—	—
1966 Okt.	2 897,0	2 628,7	2 897,0	2 628,7	2 884,3	234,0	—	2 616,0	34,3	—	—	—	—	—	—	—
1966 Nov.	2 703,0	2 665,1	2 703,0	2 665,1	2 627,9	1,0	—	2 590,0	36,9	—	—	—	—	—	—	—
1966 Dez.	4 566,4	4 228,0	4 566,4	4 228,0	4 472,4	307,0	1 118,0	3 016,0	31,4	94,0	—	94,0	—	—	—	—
1965 Jan.	3 155,1	3 044,4	3 155,1	3 044,4	3 122,1	78,9	154,8	2 856,6	31,8	33,0	—	33,0	—	—	—	—
1965 Febr.	3 699,5	3 666,7	3 699,1	3 666,3	3 635,6	1,0	760,8	2 842,0	31,8	63,5	—	63,5	—	—	—	—
1965 März	2 919,2	2 887,4	2 918,8	2 887,0	2 918,8	—	—	2 887,0	31,8	—	—	—	—	—	—	—
1965 April	3 575,9	3 152,1	3 575,5	3 151,7	3 438,7	392,0	137,9	2 877,0	31,8	136,8	—	136,8	—	—	—	—
1965 Mai	4 137,8	3 926,0	4 137,8	3 926,0	4 137,8	180,0	737,5	2 932,5	31,8	256,0	—	256,0	—	—	—	—
1965 Juni	3 562,4	3 255,8	3 562,4	3 255,8	3 506,2	275,0	267,1	2 932,5								

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute *)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichs- forderungen *)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 "	5 717,5	4 757,2	290,8	669,5	454,0	454,0	—
1952 "	4 128,4	3 389,0	253,5	485,9	468,4	268,5	199,9
1953 "	3 351,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 "	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 "	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 "	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 "	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 "	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 *)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960 "	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	1,1	1,1	—
1961 "	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	4,4	4,4	—
1962 "	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 "	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964 "	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 "	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1964 März	3 145,1	2 941,8	203,3	—	—	—	—
April	2 756,9	2 623,6	133,3	—	—	—	—
Mai	2 950,7	2 919,6	31,1	—	—	—	—
Juni	2 804,8	2 771,0	33,8	—	—	—	—
Juli	3 312,1	3 292,2	19,9	—	—	—	—
Aug.	3 339,9	3 316,5	23,4	—	—	—	—
Sept.	4 299,9	4 214,7	85,2	—	—	—	—
Okt.	3 384,2	3 359,0	25,2	—	—	—	—
Nov.	3 369,6	3 328,5	40,1	—	—	—	—
Dez.	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 Jan.	4 039,4	4 019,9	19,5	—	—	—	—
Febr.	3 675,6	3 463,2	212,4	—	—	—	—
März	4 567,6	4 531,5	36,1	—	—	—	—
April	3 795,8	3 668,0	127,8	—	—	—	—
Mai	4 143,1	4 083,0	60,1	—	—	—	—
Juni	5 218,6	4 973,6	245,0	—	—	—	—
Juli	5 088,5	5 056,3	32,2	—	—	—	—
Aug.	4 369,4	4 347,2	22,2	—	—	—	—
Sept.	6 430,8	6 270,0	160,8	—	—	—	—
Okt.	5 516,1	5 282,7	233,4	—	—	—	—
Nov.	4 730,6	4 630,7	99,9	—	—	—	—
Dez.	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1966 Jan.	5 908,6	5 746,1	162,5	—	—	—	—
Febr.	5 908,4	5 569,8	338,6	—	—	—	—
März	7 920,2	7 425,3	494,9	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten *)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken							Kredit- institute *)
	insgesamt		öffentliche Stellen *)			Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte *)	andere inländische Einleger *)	
	mit zeitweilig in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) *)	ohne	Bund (ohne Sonder- vermögen *) Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	ERP- Sonder- vermögen)	sonstige öffentliche Stellen)			
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	965,0	396,7	907,6	829,7	1 887,7
1951 "	3 997,3	2 990,0	1 191,8	1 312,8	223,0	997,3	272,4	2 675,0
1952 "	3 937,8	2 194,1	1 906,1	825,9	207,2	753,4	265,2	2 992,6
1953 "	4 935,3	1 704,2	3 181,4	496,7	373,2	639,3	244,7	3 286,9
1954 "	6 266,5	1 529,9	4 684,7	352,8	400,6	523,4	305,0	4 005,9
1955 "	7 003,5	3 420,7	5 949,7	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2
1956 "	7 682,3	4 459,3	6 711,8	192,5	339,8	143,8	294,4	5 258,5
1957 "	—	5 097,3	4 017,1	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9
1958 "	—	4 968,2	3 614,0	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1
1959 *)	—	2 260,8	1 161,3	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8
1960 "	—	3 659,2	2 684,9	119,8	636,3	—	218,2	13 036,4
1961 "	—	4 985,8	3 781,6	352,3	599,5	—	252,4	11 614,6
1962 "	—	4 563,2	3 604,8	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1
1963 "	—	4 399,9	3 022,1	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5
1964 "	—	3 467,2	2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3
1965 "	—	2 429,9	1 155,1	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3
1964 März	—	6 090,2	4 214,2	516,5	1 067,0	—	292,5	10 872,3
April	—	4 410,2	3 105,8	425,2	628,8	—	250,4	10 795,2
Mai	—	4 431,6	2 785,6	448,1	915,8	—	282,1	10 759,9
Juni	—	5 341,6	3 872,8	444,8	911,7	—	312,3	10 894,1
Juli	—	4 499,1	2 704,1	753,8	785,6	—	255,6	11 362,9
Aug.	—	4 145,3	2 317,2	610,6	968,3	—	249,2	12 629,5
Sept.	—	6 616,6	4 586,4	553,0	1 182,9	—	294,3	12 102,1
Okt.	—	5 194,2	3 598,9	537,9	810,5	—	246,9	12 470,6
Nov.	—	2 977,6	1 605,6	430,1	685,8	—	256,1	12 539,1
Dez.	—	3 467,2	2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3
1965 Jan.	—	3 414,3	1 968,1	568,6	654,4	—	223,2	13 238,0
Febr.	—	3 461,8	1 558,9	269,6	1 405,9	—	227,4	12 937,4
März	—	4 304,1	2 695,5	256,5	944,4	—	407,7	12 739,0
April	—	3 212,5	1 816,7	111,6	1 022,9	—	261,3	12 630,8
Mai	—	3 234,9	1 464,7	232,4	1 292,3	—	245,5	13 181,2
Juni	—	3 869,0	2 321,9	131,0	1 339,2	—	276,9	13 444,4
Juli	—	3 348,6	1 655,8	407,1	1 046,9	—	238,8	13 667,9
Aug.	—	3 032,5	1 337,0	303,2	1 150,1	—	242,2	13 201,4
Sept.	—	4 562,6	2 577,2	430,0	1 303,7	—	251,7	13 464,0
Okt.	—	3 464,5	1 990,1	216,3	1 028,7	—	229,4	13 793,0
Nov.	—	2 683,5	1 129,6	158,9	1 123,6	—	271,4	13 941,7
Dez.	—	2 429,9	1 155,1	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3
1966 Jan.	—	2 872,8	1 370,5	319,7	939,8	—	242,8	14 858,1
Febr.	—	3 255,6	1 236,6	259,0	1 529,4	—	230,6	13 394,8
März	—	4 818,0	2 873,4	184,5	1 502,8	—	257,3	13 656,4

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 3) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe (Januar 1961—Juni 1964) und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes (April 1961—November 1962) geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — 4) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 5) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreservenguthaben der Bundespost für die Postcheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. II, A 5. — 6) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — 7) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt. — 8) Einschl. Postcheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 5).

a) Reservehaltung, gesamt *)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Reservepflichtige Verbindlichkeiten											Reserve Soll	Ist- Reserve	Summe der Über- schrei- tungen	Summe der Unter- schrei- tungen	Überschuß- reserven					
	ins- gesamt	Gebietsansässige ²⁾					Gebietsfremde ³⁾									ins- gesamt	Sicht- verbind- lich- keiten	be- fristete Verbind- lich- keiten	Spar- ein- lagen	Betrag	in vH des Reserve- Solls
		ins- gesamt	Sicht- verbind- lich- keiten	be- fristete Verbind- lich- keiten	Spar- ein- lagen	ins- gesamt	Sicht- verbind- lich- keiten	be- fristete Verbind- lich- keiten	Spar- ein- lagen												
1960 Dez.	100 537,8	97 537,3	20 110,9	7 128,1	21 148,4	28 850,8	20 299,1	3 000,5	2 156,1	624,8	219,6	12 332,1	12 518,6	187,4	0,9	186,5	1,5				
1961 Jan.	111 660,6	110 221,2	22 694,7	8 456,3	22 492,1	32 844,3	23 733,8	1 439,4	553,5	700,8	185,1	8 969,7	9 336,3	367,9	1,3	366,6	4,1				
1962 Apr.	125 655,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9 801,6	10 140,1	339,7	1,2	338,5	3,5				
1963 Jun.	141 074,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 860,3	11 244,1	384,6	0,8	383,8	3,5				
1964 Aug.	157 721,8	155 882,0	28 975,5	12 556,6	25 878,5	49 524,1	38 947,3	1 879,8	492,6	816,3	530,9	13 411,3	13 662,1	253,3	2,5	250,8	1,9				
1965 Dez.	178 832,9	176 897,1	31 854,3	14 104,8	26 890,8	57 832,7	46 214,5	1 935,8	650,1	643,8	641,9	14 283,8	14 563,8	281,9	1,9	280,0	2,0				
1965 März	164 207,3	162 744,4	27 953,3	12 046,6	27 257,7	53 382,9	42 103,9	1 462,9	427,0	522,0	513,9	13 714,4	13 843,9	130,5	1,0	129,5	0,9				
1965 April	164 863,1	163 118,2	27 993,2	11 812,1	26 605,6	53 983,6	42 724,7	1 744,9	499,8	650,5	594,6	13 760,2	13 864,9	106,3	1,0	104,7	0,8				
1965 Mai	166 607,3	164 793,2	28 757,3	12 074,8	26 353,2	54 549,6	43 058,3	1 814,1	570,5	696,9	546,7	13 952,8	14 167,3	215,5	1,0	214,5	1,5				
1965 Juni	169 418,7	167 723,7	29 332,8	12 574,2	27 126,1	55 251,6	43 439,0	1 695,0	587,7	560,0	547,3	14 198,2	14 332,4	135,8	1,0	134,2	0,9				
1965 Juli	171 037,1	169 050,1	30 083,0	12 607,1	26 683,0	55 745,2	43 931,8	1 987,0	732,8	622,8	631,4	14 390,1	14 587,0	197,6	0,7	196,9	1,4				
1965 Aug.	172 682,2	170 483,6	30 131,1	12 889,0	27 071,0	56 140,2	44 252,3	2 198,6	939,4	608,8	650,4	14 562,0	14 715,0	154,4	1,4	153,0	1,1				
1965 Sept.	174 544,4	172 393,1	30 230,9	13 458,0	27 454,4	56 448,8	44 801,0	2 151,3	777,4	652,1	721,8	14 685,2	14 786,2	102,4	1,0	101,0	0,7				
1965 Okt.	175 165,4	172 917,8	30 288,8	13 520,0	26 857,6	56 933,0	45 318,4	2 247,6	801,0	692,8	692,8	14 728,0	14 875,3	149,3	2,4	147,3	1,0				
1965 Nov.	177 192,3	175 112,8	30 990,4	13 696,4	26 934,2	57 550,5	45 941,3	2 079,5	703,1	685,8	690,6	14 880,0	14 995,4	116,3	0,9	115,4	0,8				
1965 Dez.	178 832,9	176 897,1	31 854,3	14 104,8	26 890,8	57 832,7	46 214,5	1 935,8	650,1	643,8	641,9	14 283,8	14 563,8	281,9	1,9	280,0	2,0				
1966 Jan.	183 836,1	181 303,3	32 438,3	13 132,6	27 901,7	59 959,8	47 871,0	2 532,8	951,4	843,3	738,1	15 505,5	15 615,2	113,1	3,4	109,7	0,7				
1966 Febr.	185 247,1	183 503,6	30 986,1	12 910,7	29 248,3	61 411,5	48 947,0	1 743,5	643,2	549,4	550,9	15 401,3	15 504,4	104,5	1,4	103,1	0,7				
1966 März	185 913,1	184 153,5	30 449,3	13 166,8	28 938,3	62 080,3	49 518,3	1 759,6	662,3	510,0	587,3	15 400,7	15 484,3	84,5	0,9	83,6	0,5				

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankanlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — ¹⁾ Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — ²⁾ Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenländer. — ³⁾ Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenländer. — ⁴⁾ Seit Mai 1961 ohne die gemäß § 2 Abs. 4 AMR — in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen — freigestellten Verbindlichkeiten. — ⁵⁾ Für diesen Monat können die reservepflichtigen Verbindlichkeiten nicht nach solchen gegenüber Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, da für letztere keine besonderen Reservesätze vorgeschrieben waren und sie dementsprechend auch nicht gesondert gemeldet wurden.

b) Aufgliederung nach Bankgruppen und Reserveklassen¹⁾

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Bankengruppen											Reserveklassen					
	Gesamt	davon					Giro- zentralen	Spar- kassen	Zentral- kassen (Raiff- eisen)	Kredit- ge- nos- sen- schaften (Raiff- eisen)	Zentral- kassen (Schulze- De- litzsch)	Kredit- ge- nos- sen- schaften (Schulze- De- litzsch)	Alle übrigen reserve- pflicht- igen Kredit- institute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
		Kredit- banken	Groß- banken ²⁾	Staats- Regional- und Lokal- banken	Privat- bankiers	Spezial- Haus- und Branchen- banken											
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1965 März	164 207,3	49 294,1	26 721,2	17 686,1	3 968,2	918,6	4 798,7	79 114,2	699,8	16 066,9	333,4	12 154,1	1 746,1	75 605,8	58 612,6	21 965,5	8 023,4
1965 April	164 863,1	49 407,2	27 014,5	17 552,8	3 948,5	891,4	4 830,6	79 413,0	716,2	16 331,8	332,7	12 213,2	1 618,4	76 007,6	58 775,2	21 947,2	8 133,1
1965 Mai	166 607,3	50 239,7	27 524,1	17 712,4	4 081,4	921,8	4 695,5	80 102,0	725,6	16 493,8	330,9	12 393,6	1 626,2	77 162,8	59 100,6	22 190,9	8 153,0
1965 Juni	169 418,7	50 946,7	27 957,9	17 890,2	4 161,9	936,7	4 889,6	81 475,2	750,3	16 727,5	329,2	12 639,8	1 660,4	78 468,9	60 382,0	22 418,6	8 149,2
1965 Juli	171 037,1	51 824,2	28 472,6	18 203,8	4 206,0	941,8	4 998,4	81 871,9	781,3	16 868,1	335,5	12 737,6	1 620,1	79 444,9	61 201,2	22 320,6	8 070,5
1965 Aug.	172 682,2	52 321,2	28 473,0	18 447,7	4 347,6	1 052,9	4 936,4	82 559,8	753,7	16 969,5	326,4	12 984,1	1 831,0	80 101,8	61 902,8	22 589,6	8 088,0
1965 Sept.	174 544,4	52 004,9	28 151,0	18 538,9	4 278,5	1 036,5	5 177,4	83 776,4	782,2	17 415,1	342,2	13 210,8	1 835,4	80 796,3	62 860,6	22 805,2	8 082,7
1965 Okt.	175 165,4	52 075,7	27 976,1	18 765,2	4 309,5	1 024,9	5 181,1	83 890,0	779,4	17 707,7	341,9	13 233,0	1 893,6	81 395,5	62 660,8	22 938,9	8 170,2
1965 Nov.	177 192,3	53 033,6	28 558,3	19 011,3	4 395,7	1 068,3	4 966,1	84 565,1	773,9	18 076,8	321,5	13 430,8	2 024,5	82 213,4	63 379,0	23 412,4	8 187,5
1965 Dez.	178 832,9	53 999,6	28 767,8	19 140,2	4 418,3	1 073,3	4 965,6	85 592,7	742,7	18 200,9	323,5	13 622,9	1 985,0	82 355,6	65 062,5	23 289,3	8 125,5
1966 Jan.	183 836,1	56 471,9	30 123,6	20 429,0	4 628,4	1 290,9	5 194,9	86 842,6	835,1	18 393,9	401,7	13 767,2	1 928,8	86 733,6	65 593,9	23 406,4	8 112,2
1966 Febr.	185 247,1	55 558,5	29 875,2	19 967,4	4 528,2	1 187,7	5 479,9	88 231,5	831,8	18 662,2	441,7	14 017,1	2 024,5	87 790,6	65 668,0	23 677,9	8 110,6
1966 März	185 913,1	54 418,1	29 460,7	19 405,5	4 455,0	1 096,9	5 497,6	89 637,7	838,4	18 873,9	429,7	14 198,8	2 018,9	87 743,7	66 241,3	23 785,6	8 142,5
Reserve-Soll																	
1965 März	13 714,4	5 088,4	2 763,5	1 813,6	419,5	91,8	511,8	5 856,9	67,9	1 021,3	33,4	949,3	185,4	7 053,4	4 629,4	1 539,9	491,7
1965 April	13 760,2	5 121,1	2 819,7	1 793,9	417,6	89,9	518,2	5 856,9	69,9	1 016,6	33,1	953,3	171,5	7 098,7	4 631,7	1 530,6	499,2
1965 Mai	13 952,8	5 238,9	2 887,3	1 828,6	431,3	91,7	516,6	5 916,6	71,7	1 047,8	33,4	967,4	172,0	7 241,2	4 659,0	1 552,5	500,1
1965 Juni	14 198,2	5 295,2	2 923,9	1 835,9	430,9	94,5	528,4	6 039,3	74,6	1 065,0	32,8	990,8	174,1	7 351,7	4 772,4	1 572,8	501,3
1965 Juli	14 390,1	5 432,9	3 018,6	1 870,0	446,8	96,6	545,0	6 059,9	77,8	1 073,9	33,8	996,7	171,7	7 490,1	4 845,3	1 561,8	492,0
1965 Aug.	14 562,0	5 510,3	3 042,0	1 898,3	459,2	110,8	533,1	6 118,0	74,5	1 082,0	32,4	1 018,7	193,0	7 574,8	4 903,2	1 588,9	495,1
1965 Sept.	14 685,2	5 433,0	2 986,1	1 888,6	451,8	106,5	563,5	6 226,7	78,8	1 114,3	34,0	1 038,9	196,0	7 607,8	4 984,3	1 597,7	495,4
1965 Okt.	14 728,0	5 452,0	2 968,0	1 923,5	455,4	105,1	569,6	6 214,9	78,9	1 138,6	34,3	1 036,9	202,8	7 667,3	4 947,2	1 611,5	502,0
1965 Nov.	14 880,0	5 536,3	3 027,8	1 936,4	461,2	110,9	541,4	6 263,2	78,9	1 157,5	32,6	1 053,4	216,7	7 729,5	4 997,3	1 650,1	503,1
1965 Dez.	14 283,8	5 177,4	2 841,1	1 803,3	430,9	102,1	498,7	6 156,3	68,9	1 128,9	31,0	1 026,1	196,5	7 300,0	4 924,9	1 574,9	484,0
1966 Jan.	15 505,5	5 955,2	3 216,5	2 122,1	486,0	130,6	577,2	6 397,3	85,8	1 168,3	42,5	1 072,5	206,7	8 184,4	5 202,5	1 622,3	496,3
1966 Febr.	15 401,3	5 727,1	3 125,7	2 009,6	469,2	122,6	599,1	6 468,6	81,0	1 183,6	44,1	1 087,2	210,6	8 157,2	5 118,2	1 633,0	492,0
1966 März	15 400,7	5 590,3	3 066,3	1 952,1	460,0	111,9	597,8	6 584,0	81,1	1 196,8	42,5	1 100,7	207,5	8 124,2	5 140,9	1 639,6	496,0
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1965 März	8,4	10,3	10,3	10,3	10,6	10,0	10,7	7,4	9,7	6,4	10,0	7,8	10,6	9,3	7,9	7,0</	

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ¹⁾)		Sorten, Auslands- wechsel und -schecks ¹⁾	Sonstige Forde- rungen an das Ausland ¹⁾	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- guthaben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- forde- rungen	Kassen	
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						ins- gesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes	Länder		ins- gesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes
1957 31. Dez.	10 602,5	6 603,9	—	174,3	6 460,6	63,1	173,6	1 366,1	153,7	153,7	—	53,3	150,6	—
1958 31. Dez.	10 963,3	9 310,7 ²⁾	966,9	152,6	—	85,1	191,6	722,5	100,0	100,0	—	63,9	90,4	17,5
1959 31. Dez. ³⁾	10 934,0	8 248,9	347,8	130,0	—	88,3	226,2	853,3	80,0	80,0	—	234,4	265,1	244,8
1960 31. Dez.	12 285,9	15 905,2	259,3	157,2	—	90,6	193,0	1 283,3	136,3	136,3	—	419,0	79,1	78,0
1961 31. Dez.	14 426,6	11 386,8	—	291,7	—	57,2	281,1	1 146,1	—	—	—	219,7	167,5	160,1
1962 31. Dez.	14 490,1	10 929,1	—	329,1	—	44,8	545,8	1 967,4	—	—	—	157,7	739,1	739,1
1963 31. März	14 768,9	10 648,9	—	303,9	—	77,9	153,8	2 899,4	—	—	—	101,9	—	—
30. Juni	14 786,9	11 636,9	—	360,7	—	79,8	196,0	3 245,2	—	—	—	299,9	—	—
30. Sept.	14 817,9	12 290,8	—	315,1	—	83,7	338,4	2 120,9	30,0	30,0	—	41,8	4,0	—
31. Dez.	15 137,8	12 894,4	—	417,2	—	81,1	376,2	1 646,7	125,1	125,1	—	207,7	1 749,3	1 732,7
1964 31. März	15 575,6	12 513,8	—	388,3	—	115,4	244,8	2 754,0	53,5	53,5	—	203,3	4,5	—
30. Juni	16 082,9	12 184,6	—	454,8	—	126,2	284,3	2 443,7	—	—	—	33,8	—	—
30. Sept.	16 348,1	11 516,8	—	473,6	—	122,6	271,9	3 848,9	165,0	165,0	—	85,2	—	—
31. Dez.	16 730,8	10 769,6	—	563,4	—	116,2	377,1	2 413,3	307,0	307,0	—	645,7	1 212,0	1 118,0
1965 31. Jan.	16 735,7	9 303,8	—	566,3	—	153,1	254,0	3 546,9	78,9	78,9	—	19,5	187,8	154,8
28. Febr.	16 738,2	9 691,0	—	516,5	—	156,8	290,6	3 096,0	1,0	1,0	—	212,8	824,3	760,8
31. März	16 707,6	10 348,8	—	550,7	—	148,7	270,1	4 352,7	—	—	—	36,5	—	—
30. April	16 708,4	10 203,7	—	513,5	—	131,5	272,9	3 291,7	392,0	392,0	—	128,2	274,7	137,9
31. Mai	17 245,2	8 323,1	—	531,0	—	136,3	319,1	3 805,2	180,0	180,0	—	60,1	993,5	737,5
30. Juni	17 245,8	7 945,8	—	593,3	—	140,3	306,5	5 012,9	275,0	275,0	—	245,0	323,3	267,1
31. Juli	17 266,2	7 991,2	464,2	631,4	—	134,2	313,0	5 327,1	415,0	415,0	—	32,2	682,5	580,3
31. Aug.	17 260,4	7 656,6	464,2	621,7	—	143,0	358,2	4 466,8	254,0	254,0	—	22,2	489,6	145,8
30. Sept.	17 294,3	7 993,9	464,2	636,9	—	135,4	310,3	6 384,8	191,5	191,5	—	160,8	91,4	—
31. Okt.	17 351,9	8 067,1	464,2	685,0	—	121,4	305,3	5 314,9	169,0	169,0	—	233,4	305,8	—
7. Nov.	17 351,9	8 151,2	464,2	713,8	—	128,3	237,9	5 702,5	232,0	232,0	—	105,1	297,4	—
15. "	17 357,1	8 165,3	464,2	694,0	—	133,2	189,3	4 762,5	191,0	191,0	—	43,2	192,4	—
23. "	17 357,8	8 176,0	464,2	701,1	—	133,8	224,3	3 883,4	138,0	138,0	—	69,9	100,1	—
30. "	17 357,8	8 135,2	464,2	723,3	—	109,8	369,1	4 158,2	149,0	149,0	—	99,9	892,8	469,6
7. Dez.	17 357,8	8 187,0	464,2	722,3	—	105,7	250,3	5 012,0	199,7	199,7	—	153,1	998,6	660,8
15. "	17 357,8	8 188,3	464,2	730,0	—	108,0	269,4	4 600,1	222,4	222,4	—	177,0	21,8	—
23. "	17 358,5	8 143,0	464,2	832,7	—	109,6	195,9	4 963,0	285,4	285,4	—	74,5	43,2	—
31. "	17 371,1	8 110,9	455,7	892,2	—	129,6	409,2	4 650,1	345,4	345,4	—	696,4	1 407,6	1 074,5
1966 7. Jan.	17 371,2	7 929,7	455,7	895,7	—	150,1	248,1	4 794,4	346,2	346,2	—	80,8	1 185,4	1 064,9
15. "	17 371,2	7 784,1	455,7	886,2	—	164,0	207,2	4 590,9	446,2	446,2	—	59,5	498,5	466,7
23. "	17 372,3	7 670,9	455,7	913,8	—	175,5	166,2	4 788,2	456,3	456,3	—	71,4	74,7	—
31. "	17 372,3	7 458,1	455,7	898,7	—	163,9	273,5	5 439,6	396,0	396,0	—	162,5	286,4	139,6
7. Febr.	17 372,3	7 305,2	400,1	886,8	—	166,1	161,3	5 671,5	397,2	397,2	—	47,9	292,9	211,9
15. "	17 377,5	7 223,6	400,1	893,3	—	172,9	232,1	4 702,4	513,6	513,6	—	38,6	61,8	—
23. "	17 356,2	7 095,3	400,1	889,4	—	170,1	179,2	4 526,4	469,6	469,6	—	1 056,3	38,2	—
28. "	17 356,2	7 212,3	400,1	916,9	—	157,8	326,6	4 892,1	319,9	319,9	—	338,6	608,8	513,4
7. März	17 339,2	7 131,5	400,1	956,6	—	161,7	170,4	6 975,7	288,7	288,7	—	490,3	290,2	205,0
15. "	17 339,2	7 184,8	324,7	938,5	—	169,2	225,8	7 049,9	328,7	328,7	—	350,7	16,3	—
23. "	17 339,1	7 209,0	324,7	948,7	—	175,5	179,3	7 176,6	359,3	359,3	—	661,9	0,3	—
31. "	17 339,2	7 132,2	181,3	991,4	—	156,6	299,1	7 395,8	529,3	529,3	—	494,9	25,7	2,1
7. April	17 339,2	6 874,7	181,3	1 043,5	—	146,8	201,2	7 846,6	478,3	478,3	—	1 205,1	57,5	—
15. "	17 339,2	6 970,4	181,3	1 034,7	—	148,4	271,8	7 245,6	478,3	478,3	—	587,0	33,4	—

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der Wechsel“ ausgewiesenen ausländischen Bankkette nicht mehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — ²⁾ Beginnend mit 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen bei ausländischen Banken einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ ausgewiesen. — ³⁾ Bis Unterpositionen enthalten, während vor diesem Termin auch noch verschiedene — inzwischen getilgte — Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken enthalten EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — ⁴⁾ Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen ¹⁾								andere inländische Einleger	ausländische Einleger ¹⁾
		insgesamt	Kredit- institute (einschl. Post- scheck- und Post- sparkassen- ämter)	öffentliche Einleger				andere öffentliche Einleger			
				insgesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes ²⁾	Länder				
1957 31. Dez.	16 132,9	12 206,2	7 108,9	4 616,3	4 093,1	—	491,4	31,8	229,7	251,3	
1958 31. Dez.	17 661,5	13 037,2	8 243,1	4 585,5	4 024,9	—	526,2	34,4	208,6	— ¹⁾	
1959 31. Dez. ⁴⁾	19 045,7	11 604,6	9 343,8	2 039,0	922,4	—	1 069,9	46,7	221,8	—	
1960 31. Dez.	20 470,3	16 695,6	13 036,4	3 439,5	814,7	—	2 564,9	59,9	219,7	—	
1961 31. Dez.	22 991,7	16 600,4	11 615,0	4 733,0	79,1	991,8	3 625,1	37,0	252,4	—	
1962 31. Dez.	24 146,6	16 795,3	12 232,3	4 284,3	40,6	634,8	3 553,7	55,2	278,7	—	
1963 31. März	24 699,4	16 277,4	9 149,9	6 878,6	455,4	1 675,2	4 717,8	30,2	248,9	—	
30. Juni	25 548,6	17 555,7	10 063,4	7 208,3	852,9	1 392,7	4 910,4	52,3	284,0	—	
30. Sept.	26 834,5	16 637,7	6 194,1	6 194,1	273,9	—	4 224,9	33,6	269,4	—	
31. Dez.	25 428,6	18 006,4	13 607,0	4 126,6	93,4	1 161,4	2 837,9	33,9	272,8	—	
1964 31. März	26 048,4	16 962,5	10 874,3	5 795,7	787,8	1 734,1	3 228,2	45,6	292,5	—	
30. Juni	26 834,5	16 435,7	10 894,1	5 229,3	713,6	1 375,8	3 083,2	56,7	312,3	—	
30. Sept.	27 330,0	18 718,7	12 102,1	6 322,3	1 734,3	1 786,4	2 769,4	32,2	294,3	—	
31. Dez.	27 691,7	18 610,5	15 143,3	3 214,6	42,6	979,8	2 145,7	46,5	252,6	—	
1965 31. Jan.	27 352,7	16 652,3	13 238,0	3 191,1	10,1	1 194,5	1 957,7	28,8	233,2	—	
28. Febr.	28 376,8	16 399,2	12 937,4	3 234,4	20,6	1 711,7	1 457,1	45,0	227,4	—	
31. März	28 388,5	17 043,1	12 739,0	3 896,4	285,3	1 200,3	2 368,7	42,1	407,7	—	
30. April	29 120,8	15 843,3	12 630,8	2 951,2	9,6	1 087,7	1 806,8	47,1	261,3	—	
31. Mai	29 336,8	16 416,1	13 181,2	2 989,4	10,2	1 632,3	1 310,7	36,2	245,5	—	
30. Juni	29 426,2	17 313,4	13 444,4	3 592,1	45,2	1 215,4	2 276,4	55,1	276,9	—	
31. Juli	30 146,5	17 016,5	13 667,9	3 109,8	100,9	1 432,6	1 545,8	30,5	238,8	—	
31. Aug.	29 386,3	16 233,9	13 201,4	2 790,3	20,6	1 637,7	1 104,0	28,0	242,2	—	
30. Sept.	29 640,5	18 026,6	13 464,0	4 310,9	745,9	1 795,8	1 707,6	61,6	251,7	—	
31. Okt.	29 728,6	17 257,5	13 793,0	3 235,1	652,9	1 236,1	1 315,8	30,3	229,4	—	
7. Nov.	28 259,7	18 897,5	16 134,0	2 523,8	233,6	845,6	1 419,1	25,5	239,7	—	
15. "	27 350,1	18 682,6	15 217,9	3 204,3	567,8	775,6	1 794,4	66,5			

Deutschen Bundesbank *)

DM

Aktiva

Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung		Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund			Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite *)				Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag	
			Bestand	nachrichtlich:		insgesamt	wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	wegen Änderung der Währungsparität	insgesamt	darunter					
				an-gekaufte Ausgleichs- forderungen						im Tausch gegen Geldmarkt- titel zurück- gegebene Ausgleichs- forderungen	Kredite an Inter- nationalen Währungs- fonds *)	Kredite an Weltbank			Konsoli- dierungs- kredite aus der Abwicklung der EZU *)
83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	—	—	—	6 089.4 *)	—	1 233.7	4 590.3	439.6	1957 31. Dez.
69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	—	—	—	4 816.5	—	1 485.7	3 156.0	372.0	1958 31. Dez.
—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	3 045.5	1 210.7	—	—	—	3 657.3	—	1 560.1	1 992.7	311.2	1959 31. Dez. *)
—	1.1	323.6	3 561.1	88.6	5 203.1	1 387.2	—	—	—	—	—	1 342.5	1 038.3	369.9	1960 31. Dez.
3.0	4.4	1 483.7	3 431.8	48.7	5 291.8	2 635.7	3 777.8	2 512.8	1 265.0	2 442.4	—	1 342.5	1 038.3	306.8	1961 31. Dez.
—	—	1 368.9	4 457.8	48.0	3 768.8	2 155.7	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 289.4	—	1 342.5	897.1	252.7	1962 31. Dez.
—	—	1 337.3	4 425.9	48.0	4 300.7	2 164.4	3 703.0	2 512.8	1 190.2	2 271.3	—	1 342.5	884.4	868.9	1963 31. März
—	—	1 334.5	4 980.9	48.0	3 745.7	2 184.4	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 253.3	—	1 342.5	871.7	952.5	30. Juni
4.0	—	1 231.1	5 005.6	47.7	3 720.8	2 264.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 140.6	—	1 342.5	764.5	901.7	30. Sept.
16.6	—	1 221.7	3 989.9	—	4 689.7	2 294.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 121.8	—	1 342.5	751.0	406.1	31. Dez.
4.5	—	1 183.8	3 866.5	—	4 813.2	2 675.2	3 595.3	2 512.8	1 082.5	2 105.4	—	1 342.5	740.0	675.8	1964 31. März
—	—	1 175.8	3 992.5	—	4 687.3	2 881.3	3 455.8	2 512.8	943.0	2 088.9	—	1 342.5	728.9	999.2	30. Juni
—	—	1 169.1	5 685.9	—	2 994.0	2 878.5	3 455.8	2 512.8	943.0	1 984.2	—	1 342.8	629.6	1 088.2	30. Sept.
34.0	—	1 175.6	6 081.4	—	2 598.6	3 016.0	2 953.3	2 010.3	943.0	2 683.5	720.0	1 343.1	614.6	463.3	31. Dez.
93.0	—	1 176.0	5 991.8	—	2 688.2	2 856.6	2 953.3	2 010.3	943.0	2 682.8	720.0	1 343.1	613.9	642.9	1965 31. Jan.
63.5	—	1 176.0	5 726.5	—	2 953.5	2 842.0	2 953.3	2 010.3	943.0	2 682.9	720.0	1 343.9	613.2	985.7	28. Febr.
—	—	1 176.0	6 948.7	—	3 001.3	2 857.0	2 953.3	2 010.3	943.0	2 674.8	720.0	1 343.9	610.9	940.7	31. März
136.8	—	1 176.4	6 043.2	—	2 636.8	2 877.0	2 787.8	2 010.3	777.5	2 674.1	1 390.0	1 343.9	609.5	483.5	30. April
256.0	—	1 176.4	6 118.6	—	2 561.4	2 932.5	2 787.8	2 010.3	777.5	3 343.4	1 390.0	1 343.9	609.5	867.5	30. Juni
56.2	—	1 176.2	6 480.9	—	2 199.1	2 932.5	2 787.8	2 010.3	777.5	3 341.1	1 390.0	1 343.9	607.2	1 184.5	30. Juli
102.2	—	1 176.1	6 933.4	—	1 746.6	2 956.0	2 787.8	2 010.3	777.5	3 340.4	1 390.0	1 343.9	606.5	471.5	31. Juli
343.8	—	1 176.1	6 578.5	—	2 101.5	2 952.8	2 787.8	2 010.3	777.5	3 273.5	1 390.0	1 365.8	517.7	961.4	31. Aug.
91.4	—	1 152.3	6 723.0	—	1 957.0	2 940.8	2 787.8	2 010.3	777.5	3 271.2	1 390.0	1 365.8	515.4	1 054.9	30. Sept.
305.8	—	1 152.3	6 873.3	—	1 806.7	2 960.8	2 787.8	2 010.3	777.5	3 270.5	1 390.0	1 365.8	514.7	829.2	31. Okt.
297.4	—	1 152.3	6 979.8	—	1 700.2	2 960.9	2 787.8	2 010.3	777.5	3 270.5	1 390.0	1 365.8	514.7	542.7	7. Nov.
192.4	—	1 152.3	6 983.5	—	1 696.5	3 000.9	2 787.8	2 010.3	777.5	3 349.7	1 390.0	1 445.0	514.7	579.2	15. "
100.1	—	1 152.3	6 948.7	—	1 731.3	3 000.9	2 787.8	2 010.3	777.5	3 349.0	1 390.0	1 445.0	514.0	591.7	23. "
423.2	—	1 152.3	6 963.8	—	1 716.2	3 000.9	2 787.8	2 010.3	777.5	3 346.6	1 390.0	1 445.0	511.6	1 194.8	30. "
337.8	—	1 152.3	7 025.2	—	1 654.8	3 000.9	2 787.8	2 010.3	777.5	3 346.6	1 390.0	1 445.0	511.6	297.4	7. Dez.
11.8	—	1 152.3	7 188.6	—	1 491.4	3 000.9	2 787.8	2 010.3	777.5	3 346.6	1 390.0	1 445.0	511.6	529.2	15. "
43.2	—	1 152.3	7 596.0	—	1 084.0	3 000.9	2 787.8	2 010.3	777.5	3 345.9	1 390.0	1 445.0	510.9	1 184.0	23. "
333.1	—	1 150.8	7 616.6	—	1 064.4	3 000.9	2 285.2	1 507.7	777.5	3 344.3	1 390.0	1 445.8	508.5	432.8	31. "
120.5	—	1 150.8	7 631.0	—	1 050.0	3 000.9	2 285.2	1 507.7	777.5	3 344.3	1 390.0	1 445.8	508.5	249.9	1966 7. Jan.
31.8	—	1 150.8	7 585.7	—	1 095.3	3 000.9	2 285.2	1 507.7	777.5	3 344.3	1 390.0	1 445.8	508.5	276.4	15. "
—	—	1 150.8	7 495.0	—	1 186.0	3 000.9	2 285.2	1 507.7	777.5	3 343.6	1 390.0	1 445.8	507.8	267.4	23. "
146.8	—	1 149.5	7 400.5	—	1 280.5	3 054.9	2 285.2	1 507.7	777.5	3 343.6	1 390.0	1 445.8	507.8	765.9	31. "
81.0	—	1 149.5	7 602.4	—	1 078.6	3 054.9	2 285.2	1 507.7	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	181.8	7. Febr.
61.8	—	1 149.5	7 395.0	—	1 286.0	3 054.9	2 285.2	1 507.7	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	405.9	15. "
95.4	—	1 149.5	7 201.6	—	1 479.4	3 054.9	2 285.2	1 507.7	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	777.4	23. "
95.4	—	1 148.7	7 197.2	—	1 483.8	3 054.9	2 285.2	1 507.7	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	839.8	28. "
85.2	—	1 148.7	7 363.0	—	1 318.0	3 054.9	2 285.2	1 507.7	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	175.0	7. März
16.3	—	1 148.7	7 355.3	—	1 325.7	3 054.9	2 285.2	1 507.7	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	206.2	15. "
0.3	—	1 148.7	7 336.7	—	1 344.3	3 054.9	2 285.2	1 507.7	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	307.4	23. "
23.6	—	1 148.7	7 356.2	—	1 324.8	3 094.9	2 285.2	1 507.7	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	883.7	31. "
57.5	—	1 148.7	7 318.5	—	1 362.5	3 135.0	2 285.2	1 507.7	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	406.4	7. April
33.4	—	1 148.7	7 161.8	—	1 519.2	3 135.0	2 285.2	1 507.7	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	441.4	15. "

Deutschen Bundesbank*, Dezember 1957, Seite 30/31. — *) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslands- Guthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. *)“. — *) Ab 7. 7. 1958 wurden die zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. auch Anm. *)“. — *) Ab 31. März 1965 sind in dieser Position nur noch die aufgeführten waren. — *) Nur Direktkredite der Deutschen Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“. — *) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft *)			Rück- stellungen	Grund- kapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanz- summe	Nachrichtlich: Bargeld- umlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweis- stichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 274.3	—	—	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	1957 31. Dez.
1 136.4 *)	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	1958 31. Dez.
672.5	293.4	379.1	671.2	290.0	523.2	558.0	33 364.2	20 324.2	1959 31. Dez. *)
446.7	281.8	164.9	806.0	290.0	562.3	577.8	39 848.7	21 839.6	1960 31. Dez.
367.7	273.7	94.0	867.0	290.0	588.0	350.1	42 054.9	24 483.3	1961 31. Dez.
374.4	353.4	21.0	949.7	290.0	638.0	736.6	43 930.6	25 759.8	1962 31. Dez.
461.3	428.9	32.4	949.7	290.0	638.0	409.7	43 725.5	26 309.0	1963 31. März
449.6	416.9	32.7	1 075.6	290.0	700.8	286.0	45 906.3	27 190.0	30. Juni
327.8	301.5	26.3	1 075.6	290.0	700.8	399.3	45 181.1	27 426.3	30. Sept.
269.9	234.2	35.7	1 075.6	290.0	700.8	495.2	46 264.5	27 151.6	31. Dez.
315.8	267.5	48.3	1 075.6	290.0	700.8	562.1	45 955.2	27 782.4	1964 31. März
340.1	310.0	30.1	1 260.4	290.0	775.8	267.3	46 203.8	28 600.4	30. Juni
258.6	222.1	36.5	1 260.4	290.0	775.8	460.2	49 093.7	29 138.4	30. Sept.
307.5	256.6	50.9	1 260.4	290.0	775.8	572.3	49 508.2	29 544.6	31. Dez.
252.6	216.4	36.2	1 260.4	290.0	775.8	565.6	47 149.4	29 180.6	1965 31. Jan.
231.5	194.5	37.0	1 260.4	290.0	775.8	559.9	47 893.6	30 216.7	28. Febr.
353.1	320.1	33.0	1 260.4	290.0	775.8	614.7	48 725.6	30 249.8	31. März
261.4	224.6	36.8	1 475.1	290.0	860.5	107.5	47 958.6	31 014.1	30. April
281.2	219.9	61.3	1 475.1	290.0	860.5	158.0	48 817.7	31 242.6	31. Mai
324.1	288.9	35.7	1 475.1	290.0	860.5	301.6	49 990.9	31 345.2	30. Juni
308.0	275.8	32.2	1 475.1	290.0	860.5	361.4	50 458.0	32 091.2	31. Juli

Jahres- oder Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 1)	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen			
		Kurzfristige Kredite					Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite 2)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite					
		insgesamt	Debitoren			insgesamt				Debitoren			Wechsel- diskont- kredite		
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite			
Alle Bankengruppen 1)															
1949	3 540	9 858.9	6 793.8	2 076.5	4 715.3	3 065.1	2 660.7	9 299.8	6 354.7	1 996.8	4 357.9	2 945.1	2 945.1		
1950	3 621	13 897.3	8 736.3	2 416.4	6 319.9	5 161.0	6 396.7	13 486.2	8 447.3	2 410.4	6 036.9	5 038.9	5 038.9		
1951	3 792	19 856.3	10 751.2	3 035.5	7 715.9	7 306.8	1 651.2	15 886.0	8 699.8	1 738.5	6 961.3	7 186.2	7 186.2		
1952	3 781	22 477.6	12 434.2	1 120.0	11 305.2	9 105.1	2 291.9	19 465.7	10 392.8	1 303.5	9 089.3	9 072.9	9 072.9		
1953	3 787	26 033.5	14 391.2	1 099.9	13 291.3	10 043.4	3 207.4	22 165.3	12 163.3	1 129.0	11 034.3	10 002.0	10 002.0		
1954	3 658	28 995.1	15 441.3	1 193.6	14 247.7	13 553.8	5 185.3	25 716.7	14 112.7	1 099.8	13 012.9	11 604.0	11 604.0		
1955	3 631	30 617.2	16 481.7	1 028.9	15 452.8	14 135.5	6 184.2	28 669.2	15 182.7	1 193.6	13 989.1	13 486.5	13 486.5		
1956	3 658	32 341.1	17 658.7	926.1	16 732.6	14 682.4	6 723.4	31 998.2	17 724.7	1 028.9	15 028.9	14 585.9	14 585.9		
1957	3 663	32 529.8	18 195.4	670.0	17 525.4	14 334.4	7 850.3	31 998.2	17 724.7	1 028.9	15 028.9	14 585.9	14 585.9		
1958	3 678	35 237.2 ³⁾	19 649.4	816.6	18 832.8	15 587.8 ³⁾	10 810.1	34 916.2 ³⁾	19 391.8	816.6	18 575.2	15 524.4 ³⁾	15 524.4 ³⁾		
1959	3 749	35 245.4 ⁴⁾	19 843.0	816.6	19 026.4	16 002.4 ⁴⁾	10 949.4	35 524.0 ⁴⁾	19 585.0	816.6	18 768.4	17 299.2 ⁴⁾	17 299.2 ⁴⁾		
1960 ⁵⁾	3 792	41 410.1	24 071.2	670.6	23 400.6	17 338.9	12 451.4	41 001.6	23 702.4	670.6	23 031.8	19 999.0 ⁵⁾	19 999.0 ⁵⁾		
1961	3 803	47 055.0 ⁶⁾	28 497.1 ⁶⁾	836.4	27 660.7 ⁶⁾	19 457.9	14 689.4 ⁶⁾	47 268.3 ⁶⁾	27 847.3 ⁶⁾	836.4	27 010.9 ⁶⁾	19 421.0	19 421.0		
1962 ⁷⁾	3 805	51 163.1 ⁷⁾	30 461.8 ⁷⁾	980.2	29 481.6 ⁷⁾	20 701.3	18 294.8 ⁷⁾	50 628.8 ⁷⁾	29 973.8 ⁷⁾	980.2	28 993.6 ⁷⁾	20 655.0	20 655.0		
1963 ⁸⁾	3 776	51 167.8 ⁸⁾	30 464.2 ⁸⁾	979.7	29 484.5 ⁸⁾	20 703.6	18 363.9 ⁸⁾	50 633.1 ⁸⁾	29 975.8 ⁸⁾	979.7	28 996.6 ⁸⁾	20 657.3	20 657.3		
1964	3 785 ⁹⁾	54 976.6 ⁹⁾	33 073.4 ⁹⁾	1 188.6	31 884.8 ⁹⁾	21 903.4	21 002.6 ⁹⁾	54 079.1 ⁹⁾	32 226.6 ⁹⁾	1 188.6	31 058.3 ⁹⁾	21 852.2	21 852.2		
1965	3 768	60 697.0 ¹⁰⁾	36 836.8 ¹⁰⁾	1 574.8	35 262.0 ¹⁰⁾	23 860.2	23 418.1 ¹⁰⁾	59 138.9	35 328.1	1 574.8	33 753.3	23 810.8	23 810.8		
März	3 758	61 946.8	38 238.8	1 327.7	36 611.1	23 708.0	23 555.2	60 679.7	37 040.9	1 327.7	35 713.2	23 658.8	23 658.8		
April	3 758	61 946.8	37 998.8	1 351.4	36 647.4	23 927.9	23 885.7	60 626.7	36 773.6	1 351.4	35 422.2	23 853.1	23 853.1		
Mai	3 755	62 580.3	38 262.4	1 424.0	36 838.4	24 317.9	24 440.6	61 222.0	36 979.2	1 424.0	35 555.2	24 242.8	24 242.8		
Juni	3 754	65 375.9	40 486.3	1 529.3	38 957.0	24 889.6	24 814.8	63 320.0	38 339.8	1 529.3	37 826.5	24 980.2	24 980.2		
Juli	3 751	64 517.0	39 453.5	1 566.4	37 887.1	25 063.5	25 542.5	62 890.2	38 090.2	1 566.4	36 773.4	24 799.5	24 799.5		
Aug.	3 752	65 709.8	40 718.6	1 602.4	37 334.8	24 877.7	26 120.4	64 407.9	39 454.0	1 602.4	37 200.2	24 953.9	24 953.9		
Sept.	3 752	65 636.2	40 607.5	1 711.1	38 896.4	25 028.7	26 751.4	63 993.9	39 180.2	1 711.1	37 492.9	24 924.6	24 924.6		
Okt.	3 746	65 277.3	40 381.2	1 784.2	38 597.0	24 896.1	27 140.0	66 719.1	40 127.6	1 784.2	37 960.0	24 813.7	24 813.7		
Nov.	3 746	67 730.5	41 093.7	2 113.4	38 980.3	26 638.6	27 628.4	66 655.4	40 967.4	2 113.4	38 014.2	26 591.5	26 591.5		
Dez.	3 735	66 922.0	41 274.6	2 054.3	39 220.3	25 647.4	27 639.2	65 620.7	40 017.9	2 054.3	37 963.6	25 602.8	25 602.8		
1966	3 736	67 936.9	42 200.3	1 951.8	40 248.5	25 736.6	28 125.4	66 655.4	40 967.4	1 951.8	39 015.6	25 688.0	25 688.0		
Jan.	3 736	69 518.7	...	...	...	...	28 968.1	68 387.9	...	...	...	...	...
Febr.	3 736	69 518.7	...	...	...	...	...	68 387.9	...	...	...	...	...
März	3 736	69 518.7	...	...	...	...	...	68 387.9	...	...	...	...	...
Kreditbanken															
1961 Dez.	346	29 154.5	16 364.5	722.0	15 642.5	12 790.0	5 780.7	8 879.0	29 032.9	16 268.6	722.0	15 546.6	12 764.3		
1962 Dez.	343	30 857.9 ¹⁷⁾	17 150.3 ¹⁷⁾	835.9	16 314.4 ¹⁷⁾	13 407.6	7 354.0 ¹⁷⁾	10 027.8	30 384.7 ¹⁷⁾	17 011.6 ¹⁷⁾	835.9	16 175.7 ¹⁷⁾	13 373.1		
1963 Dez.	346	30 058.8	17 150.3	1 058.0	16 922.1	14 083.7	8 504.3	11 028.2	31 739.8	17 696.6	1 058.0	16 638.6	14 043.2		
1964 Dez.	354	35 325.8	19 757.7	1 406.5	18 351.2	15 568.1	9 115.4	13 309.2	34 845.5	19 316.9	1 406.5	17 910.4	15 528.6		
1965	350	36 906.2	21 577.2	1 651.6	19 925.6	15 329.0	10 647.4	14 700.8	36 548.0	21 290.9	1 651.6	19 639.3	15 257.1		
Nov.	352	38 502.9	21 799.9	1 922.6	19 877.3	16 703.0	10 705.5	14 909.4	38 287.0	21 619.2	1 922.6	19 696.6	16 667.8		
Dez.	350	37 670.6	21 854.4	1 854.3	20 000.1	15 816.2	10 710.2	14 978.2	37 407.1	21 625.7	1 854.3	19 771.4	15 781.8		
1966	351	38 198.9	22 427.6	1 770.8	20 656.8	15 771.3	10 853.1	15 053.3	37 956.3	22 223.1	1 770.8	20 452.3	15 733.2		
Jan.	350	37 670.6	21 854.4	1 854.3	20 000.1	15 816.2	10 710.2	14 978.2	37 407.1	21 625.7	1 854.3	19 771.4	15 781.8		
Febr.	351	38 198.9	22 427.6	1 770.8	20 656.8	15 771.3	10 853.1	15 053.3	37 956.3	22 223.1	1 770.8	20 452.3	15 733.2		
Großbanken 2) +)															
1961 Dez.	6	14 300.9	8 067.6	331.7	7 735.9	6 233.3	2 958.1	1 603.5	14 243.7	8 011.1	331.7	7 679.4	6 232.6		
1962 Dez.	6	14 496.5 ¹⁷⁾	8 076.3 ¹⁷⁾	401.6	7 674.7 ¹⁷⁾	6 420.2	3 963.8 ¹⁷⁾	1 783.7	14 379.8 ¹⁷⁾	7 967.9 ¹⁷⁾	401.6	7 566.3 ¹⁷⁾	6 411.9		
1963 Dez.	6	14 923.1	8 328.1	468.7	7 859.4	6 595.0	4 272.4	1 947.3	14 681.3	8 093.5	468.7	7 224.8	6 587.8		
1964 Dez.	6	16 417.7	8 883.5	582.9	8 300.6	7 534.2	4 659.7	2 125.6	16 124.2	8 596.2	582.9	8 013.3	7 528.0		
1965	6	16 511.8	9 613.5	772.7	8 840.8	6 898.3	5 576.4	2 319.4	16 328.2	9 434.9	772.7	8 662.2	6 893.3		
Nov.	6	16 967.2	9 615.1	801.1	8 814.0	7 352.1	5 796.0	2 381.3	16 881.3	9 534.0	801.1	8 732.9	7 347.3		
Dez.	6	16 267.7	9 521.1	788.7	8 732.4	6 746.6	5 648.8	2 442.0	16 133.1	9 391.3	788.7	8 602.6	6 741.8		
1966	6	16 612.5	9 832.2	749.5	9 082.7	6 780.3	5 681.4	2 491.0	16 490.2	9 714.3	749.5	8 964.8	6 775.9		
Jan.	6	16 612.5	9 832.2	749.5	9 082.7	6 780.3	5 681.4	2 491.0	16 490.2	9 714.3	749.5	8 964.8	6 775.9		
Febr.	6	16 612.5	9 832.2	749.5	9 082.7	6 780.3	5 681.4	2 491.0	16 490.2	9 714.3	749.5	8 964.8	6 775.9		
Staats-, Regional- und Lokalbanken 2)															
1961 Dez.	93	10 025.3	5 791.5	165.2	5 626.3	4 233.8	2 304.3	6 556.6	9 981.1	5 757.5	165.2	5 592.3	4 223.6		
1962 Dez.	96	10 953.7	6 413.9	195.6	6 218.3	4 539.8	2 721.9	7 476.5	10 920.5	6 389.9	195.6	6 194.3	4 830.6		
1963 Dez.	98	11 720.1	6 786.4	242.7	6 543.7	4 933.7	3 356.8	8 720.4	11 664.3	6 746.4	242.7	6 502.7	4 917.9		
1964 Dez.	100	12 989.7	7 715.1	386.4	7 328.7	5 274.6	3 481.7	10 183.0	12 871.1	7 613.4	386.4	7 227.0	5 257.7		
1965	102	13 826.5	8 419.4	441.8	7 977.6	5 407.1	3 802.3	11 344.2	13 702.6	8 343.4	441.8	7 901.6	5 359.2		
Nov.	103	14 673.7	8 645.1	581.5	8 063.6	6 028.6	3 767.7	11 457.2	14 596.6	8 581.6	581.5	8 000.1	6 015.0		
Dez.	102	14 519.4	8 666.8	586.2	8 080.6	5 852.6	3 800.2	11 511.6	14 433.8	8 594.0	586.2	8 007.8	5 839.8		
1966	103	14 728.6	8 908.9	565.6	8 343.3	5 819.7	3 884.8	11 535.5	14 656.4	8 851.6	565.6	8 286.0	5 804.8		
Jan.	102	14 519.4	8 666.8	586.2	8 080.6	5 852.6	3 800.2	11 511.6	14 433.8	8 594.0	586.2	8 007.8	5 839.8		
Febr.	103	14 728.6	8 908.9	565.6	8 343.3	5 819.7	3 884.8	11 535.5	14 656.4	8 851.6	565.6	8 286.0	5 804.8		
Privatbankiers 2)															
1961 Dez.	212	3 892.5	2 077.1	178.9	1 898.2	1 815.4	348.1	378.7	3 887.2	2 071.8	178.9	1 892.9	1 815.4		
1962 Dez.	204	3 953.8	2 112.3	193.9	1 918.4	1 841.5	436.2	371.3	3 947.6	2 106.1	193.9	1 912.2	1 841.5		
1963 Dez.	209	4 229.8	2 254.8	282.3	1 972.5	1 975.0	522.9	404.4	4 221.1	2 246.1	282.3	1 963.8	1 975.0		
1964 Dez.	209	4 543.6	2 435.9	352.4	2 083.5	2 107.7	553.3	428.1	4 498.2	2 390.5	352.4	2 038.1	2 107.7		
1965	203	4 906.1	2 698.6	346.8	2 351.8	2 207.5	752.8	452.5	4 875.8	2 668.3	346.8	2 321.5	2 207.5		
Nov.	204	5 047.9	2 620.2	428.5	2 191.										

institute
bestände, Einlagen
und Kreditinstitute *)
Wertpapierbestände *)
DM

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Jahres- oder Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen				Kurzfristige Kredite				Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite 4)		Lang- fristige Kredite 5)
Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite		Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite		Wechsel- diskont- kredite				
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)				insgesamt	Debitoren						darunter: Akzept- kredite
Alle Bankengruppen 1)													
2 253,4	559,1	439,1	120,0	407,3	1 618,3	609,8	23,2	1 008,5	306,0	116,5	2 245,3	1949	
941,3	5 518,7	411,1	122,1	129,2	1 898,5	789,5	19,5	1 109,0	116,5	2 245,3	1950		
1 457,0	8 575,7	434,3	313,7	120,6	2 193,6	782,1	15,2	1 411,5	194,1	3 056,0	1951		
1 952,0	12 052,4	390,6	358,4	32,2	2 208,7	2 763,7	10,3	1 943,2	373,4	4 238,2	1952		
3 182,1	16 610,2	312,3	270,9	41,4	525,3	3 332,4	24,6	1 555,7	392,4	5 434,0	1953		
3 923,0	22 459,2 2)	316,8	278,5	38,3	479,8	5 056,7	28,7	1 236,5	699,3	7 298,4	1954		
4 775,0	29 839,0	325,9	258,6	67,3	410,3	7 332,9	31,9	1 485,1	667,9	9 317,4	1955		
5 715,0	35 385,2	433,1	363,5	69,6	469,2	8 976,7 3)	3 301,6	1 581,0	56,2	1 720,6	582,4	10 911,6 4)	
5 946,1	40 720,3	624,8	529,3	776,3	10 038,3	3 009,3	1 563,6	89,1	1 445,7	656,3	12 582,5		
6 900,0	47 416,4	531,6	470,7	60,9	950,3	12 818,3	3 026,0	1 672,1	170,5	1 353,9	624,6	13 601,8	
9 584,7	55 606,9	321,0	257,6	63,4	1 241,4	16 340,9	4 087,3 5)	1 971,9	134,8	2 115,4 6)	849,7	15 141,9	
9 707,1	56 650,3	321,4	258,0	63,4	1 242,3	16 547,9	4 093,2 5)	1 973,6	134,9	2 119,6 6)	867,4	15 164,2	
11 167,3	64 953,5	408,5	368,8	39,7	1 284,1	19 144,0	4 538,9	2 315,3	166,9	2 223,6	873,8	16 946,4	
13 380,4 11)	76 228,8	686,7	649,8	36,9	1 309,0	22 460,8	5 365,0	2 582,9	203,0	2 782,1	976,9	19 530,3	
17 056,8 12)	88 813,9	534,3	488,0	46,3	1 238,0	25 664,5 13)	6 132,5 13)	2 965,7 13)	220,1	3 166,8	1 082,2 11)	22 056,1	
17 125,4 14)	88 918,5	534,7	488,4	46,3	1 238,5	25 674,3 13)	6 132,5 13)	2 965,7 13)	220,1	3 166,8	1 082,3 11)	22 056,6	
19 711,7 15)	102 434,5 12)	897,8	846,5	51,3	1 290,8	30 502,6 12)	6 408,8	3 151,0	200,5	3 257,8	1 144,9	24 493,0	
21 838,9 16)	117 080,6 13)	1 558,1 12)	1 508,7 12)	49,4	1 579,2	36 701,9	7 450,0 12)	3 344,9 12)	242,3	4 105,1	1 987,8 12)	26 453,1 12)	
21 887,4	120 092,8	1 267,1	1 197,9	69,2	1 667,8	38 246,1	8 664,9	3 188,2	240,0	3 676,7	2 011,1	27 326,8	
22 183,4	121 305,9	1 300,0	1 225,2	74,8	1 702,3	38 809,6	7 321,9	3 183,9	249,4	4 138,0	2 022,0	27 574,9	
22 760,3	122 573,6	1 358,3	1 283,2	75,1	1 680,3	39 149,5	7 241,3	3 086,0	238,9	4 095,3	2 092,0	27 801,2	
23 078,0	123 347,1	1 216,6	1 130,5	86,1	1 736,8	39 409,1	7 463,5	3 471,1	226,8	3 992,4	2 168,6	27 772,8	
23 690,7	124 786,1	1 197,0	1 113,7	83,3	1 831,8	40 220,6	6 964,0	3 107,7	237,1	3 856,3	2 157,5	28 075,6	
24 164,1	126 264,6	962,7	884,5	78,2	1 956,3	40 828,5	6 689,3	2 858,7	227,7	3 830,6	2 213,6	28 387,9	
24 460,2	127 459,4	982,6	916,0	66,6	1 987,0	41 152,6	6 874,7	2 996,5	219,9	3 878,2	2 219,8	28 725,7	
24 623,4	128 890,4	1 228,3	1 153,5	74,8	2 128,0	41 618,3	6 750,1	2 920,5	221,7	3 829,6	2 254,8	29 049,9	
25 003,6	130 352,0	1 283,4	1 201,0	82,4	2 136,4	42 172,2	7 152,0	2 784,7	218,7	4 367,3	2 230,1	29 446,6	
25 219,4	131 421,7	1 011,4	966,1	45,3	2 409,0	43 191,7	7 805,4	2 986,7	250,7	4 818,7	2 311,8	29 400,6	
25 135,8	132 434,0	1 301,3	1 256,7	44,6	2 503,4	43 743,5 13)	7 889,1	3 146,9	235,4	4 742,2	2 266,1	29 476,5 13)	
25 397,1	133 308,3	1 281,5	1 232,9	48,6	2 728,3	44 196,0	7 872,0	3 059,6	220,9	4 812,4	2 301,0	29 747,6 13)	
26 185,1	134 121,9	1 130,8	...	...	2 783,0	44 499,1	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken													
5 260,3	7 852,1	121,6	95,9	25,7	520,2	1 026,8	3 084,4	1 882,6	202,3	1 201,8	427,7	257,1	
7 031,3 12)	8 879,2	173,2	138,7	34,5	322,7	1 148,6	3 491,4 13)	2 133,6 13)	219,2	1 357,8	482,1 12)	255,8	
8 293,2	10 045,3	324,0	283,5	40,5	211,1	1 462,9	3 888,9	2 282,2	199,5	1 556,7	511,7	274,4	
8 922,8	11 364,3	480,3	440,8	39,5	192,6	1 944,9	4 101,4	2 459,2	241,7	1 642,2	758,3	312,5	
10 414,0	12 531,5	358,2	286,3	71,9	233,4	2 169,3	3 619,8	1 813,9	218,2	1 805,9	878,8	454,1	
10 462,7	12 679,2	215,9	180,7	35,2	242,8	2 230,2	4 014,2	1 981,3	250,1	2 032,9	978,6	453,4	
10 453,5	12 742,9	263,5	228,7	34,8	256,7	2 235,3	4 140,0	2 100,2	234,2	2 039,8	898,1	476,4	
10 558,4	12 796,3	242,6	204,5	38,1	294,7	2 257,0	4 218,1	2 080,8	219,1	2 137,3	956,6	479,4	
Großbanken 2) +)													
2 523,0	1 413,9	57,2	56,5	0,7	435,1	189,6	1 504,4	1 024,7	141,5	479,7	207,3	47,4	
3 692,8 13)	1 569,1	116,7	108,4	8,3	271,0	214,6	1 776,1 13)	1 204,6 13)	154,5	571,9	238,0 12)	44,8	
4 159,6	1 697,4	241,8	234,6	7,2	112,8	249,9	1 949,3	1 250,2	134,4	699,1	247,5	42,5	
4 573,9	1 804,5	293,5	287,3	6,2	85,8	321,1	2 210,8	1 488,5	176,9	723,3	354,2	66,7	
5 465,7	2 043,8	183,6	178,6	5,0	110,7	275,6	1 877,2	986,0	152,8	891,2	388,3	102,5	
5 680,5	2 087,2	85,9	81,1	4,8	115,5	294,1	2 085,5	1 128,5	170,4	957,0	441,7	106,4	
5 528,8	2 149,3	134,6	129,8	4,8	120,0	292,7	2 289,8	1 194,7	166,2	1 095,1	410,6	105,0	
5 556,1	2 170,1	122,3	117,9	4,4	125,3	320,9	2 447,6	1 246,1	157,6	1 201,5	440,5	108,7	
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
2 220,6	5 803,4	44,2	34,0	10,2	83,7	753,2	1 287,3	736,9	49,7	550,4	205,8	204,8	
2 671,5	6 656,6	33,2	24,0	9,2	50,4	819,9	1 381,0	789,7	49,3	591,3	210,9	203,6	
3 264,7	7 660,0	55,8	40,0	15,8	92,1	1 060,4	1 474,3	858,4	55,8	615,9	253,7	224,8	
3 769,9	8 752,4	118,6	101,7	16,9	104,8	1 430,6	1 443,2	799,7	51,7	645,5	377,0	233,4	
3 693,2	9 658,8	123,9	76,0	47,9	109,1	1 685,4	1 313,6	692,8	52,0	620,8	417,2	309,6	
3 649,9	9 733,5	77,1	63,5	13,6	117,8	1 723,7	1 411,1	703,8	62,0	707,3	451,7	305,5	
3 674,3	9 781,1	85,6	72,8	12,8	125,9	1 730,5	1 379,5	747,2	50,8	632,3	420,5	328,7	
3 727,7	9 811,8	72,2	57,3	14,9	157,1	1 723,7	1 299,5	686,1	47,7	613,4	419,2	327,1	
Privatbankiers +)													
346,8	372,4	5,3	5,3	—	1,3	6,3	236,0	99,5	10,8	136,5	12,7	3,9	
435,0	365,0	6,2	6,2	—	1,2	6,8	272,8	116,2	15,4	156,6	26,5	6,6	
522,7	395,0	8,7	8,7	—	0,2	9,4	334,6	134,1	9,3	200,5	12,5	6,7	
552,8	403,7	45,4	45,4	—	0,5	24,4	330,1	110,1	13,1	220,0	22,1	10,7	
750,8	433,1	30,3	30,3	—	2,0	19,4	342,7	107,5	13,4	235,2	51,8	36,2	
706,6	429,7	32,5	32,5	—	4,2	20,4	396,5	107,0	17,7	289,5	66,3	35,5	
759,8	431,7	25,4	25,4	—	2,3	18,1	367,3	124,9	17,2	242,4	44,7	35,6	
784,0	434,3	28,4	28,4	—	2,3	17,1	374,0	113,9	13,8	260,1	53,4	36,8	
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
170,1	262,5	14,9	0,1	14,8	0,1	77,7	56,7	21,5	0,3	35,2	1,9	1,0	
232,0	289,0	17,1	0,1	17,0	0,1	107,3	61,5	23,5	—	38,0	6,7	1,1	
346,2	292,9	17,7	0,2	17,5	6,0	143,2	80,7	39,5	—	41,2	8,0	0,1	
419,2	403,7	22,7	6,3	16,4	1,5	168,8	117,3	60,9	—	56,4	5,0	1,7	
504,3	395,8	20,4	1,4	19,0	11,6	188,9	86,3	27,6	—	58,7	21,5	5,8	
425,7	428,8	20,4	3,6	16,8	5,3	192,0	121,1	42,0	—	79,1	18,9	6,0	
490,6	380,8	17,9	0,7	17,2	8,5	194,0	103,4	33,4	—	70,0	22,3	7,1	
490,6	380,1	19,7	0,9	18,8	10,0	195,3	97,0	34,7	—	62,3	23,5	6,8	

der Kredite liegt die mit dem Kunden vereinbarte Laufzeit, nicht die Restlaufzeit am Ausweissichttag zugrunde. — *) Schatzwechsel- und Wertpapierbestände s. Tab. III, A. 2. — Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von position „Langfristige Ausleihungen“ und Teilbetrag der Bilanzposition „Durchlaufende Kredite“. — 5) Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle Teilzahlungskredit- abgrenzung der Berichtspflicht im Oktober 1951. — 7) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). Während bis einschl. Dezember 1954 erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — 8) Zunahme zum Teil durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (rd. 438 Mio DM Landes- Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 518 Mio DM, langfristige Kredite an öffentliche Stellen rd. 42 Mio DM, langfristige Kredite an Kre- Saarland). — 11) S. „Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)“ Anm. 9). — 12) Statistisch bedingte Abnahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. 13)). — 13) Enthält statistisch bedingte Zunahme von DM durch Umbuchung (vgl. Anm

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen					
		Kurzfristige Kredite					Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			insgesamt				insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	Wechsel- diskont- kredite	
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite									
Girozentralen^{o)}														
1961 Dez.	12	2 268,4	1 139,8	38,1	1 101,7	1 128,6	1 341,1	16 071,4	2 231,2	1 108,1	38,1	1 070,0	1 123,1	
1962 Dez.	12	2 538,7	1 256,2	41,5	1 214,7	1 282,5	1 996,7	18 980,6	2 485,6	1 208,7	41,5	1 167,2	1 276,9	
1963 Dez.	12	2 875,0	1 498,4	30,4	1 468,0	1 376,6	2 048,5	21 910,0	2 797,2	1 426,5	30,4	1 396,1	1 370,7	
1964 Dez.	12	2 957,3	1 448,4	44,3	1 404,1	1 508,9	2 429,2	25 318,1	2 886,6	1 383,3	44,3	1 339,0	1 503,3	
1965 Nov.	12	3 750,0	1 747,4	57,7	1 689,7	2 002,6	3 244,5	28 168,1	3 392,2	1 395,2	57,7	1 337,6	1 986,9	
1965 Dez.	12	3 839,3	1 703,1	71,0	1 692,1	2 136,2	3 314,0	28 374,7	3 671,3	1 540,6	71,0	1 469,6	2 130,7	
1966 Jan.	12	3 545,9	1 486,6	66,3	1 420,3	2 059,3	3 493,1	28 592,2	3 389,1	1 335,3	66,3	1 269,0	2 053,8	
1966 Febr.	12	3 495,7	1 431,2	62,8	1 368,4	2 064,5	3 640,2	28 746,7	3 355,1	1 296,6	62,8	1 233,8	2 058,5	
Sparkassen														
1961 Dez.	866	6 590,8	4 696,2	17,1	4 679,1	1 894,6	2 879,0	28 030,0	6 512,3	4 622,5	17,1	4 605,4	1 889,8	
1962 Dez.	867	7 344,7	5 320,4	16,2	5 304,2	2 024,3	3 591,4	32 450,6	7 257,2	5 238,1	16,2	5 221,9	2 019,1	
1963 Dez.	866	8 209,7	5 996,5	14,7	5 981,8	2 213,2	4 242,5	37 617,7	8 112,3	5 903,9	14,7	5 882,2	2 209,4	
1964 Dez.	864	9 169,8	6 788,9	15,4	6 773,5	2 380,9	4 842,4	43 578,9	8 979,8	6 602,3	15,4	6 586,9	2 377,5	
1965 Nov.	864	10 535,9	7 820,7	11,9	7 808,8	2 715,2	5 682,7	49 312,7	10 276,0	7 564,8	11,9	7 552,9	2 711,2	
1965 Dez.	864	10 774,4	7 921,8	10,7	7 911,1	2 832,6	5 804,2	49 853,9	10 466,0	7 617,5	10,7	7 606,8	2 848,5	
1966 Jan.	862	10 925,2	8 053,2	12,2	8 041,0	2 872,0	5 822,2	50 244,4	10 612,2	7 743,9	12,2	7 731,7	2 868,3	
1966 Febr.	862	11 096,7	8 183,8	12,7	8 171,1	2 912,9	5 873,8	50 663,6	10 895,6	7 986,4	12,7	7 973,7	2 909,2	
Zentralkassen^{+) □)}														
1961 Dez.	18	765,9	532,6	17,1	515,5	233,3	103,6	483,5	765,1	531,8	17,1	514,7	233,3	
1962 Dez.	18	815,5	533,5	20,1	573,4	282,0	116,9	517,2	815,4	533,4	20,1	513,3	282,0	
1963 Dez.	18	866,9	601,4	27,9	573,5	265,5	121,4	543,1	857,3	591,8	27,9	563,9	265,5	
1964 Dez.	18	922,2	624,0	35,9	588,1	298,2	131,4	568,8	921,3	623,1	35,9	587,2	298,2	
1965 Nov.	18	972,2	656,8	16,3	640,5	315,4	133,3	607,3	972,1	656,7	16,3	640,4	315,4	
1965 Dez.	18	1 013,6	681,2	42,0	639,2	322,4	141,0	589,0	1 013,5	681,1	42,0	639,1	322,4	
1966 Jan.	18	1 028,2	701,0	40,9	660,1	327,2	139,9	590,1	1 028,1	700,9	40,9	660,0	327,2	
1966 Febr.	18	1 053,8	703,7	33,5	670,2	350,1	143,0	602,5	1 053,7	703,6	33,5	670,1	350,1	
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
1961 Dez.	5	50,7	31,1	—	31,1	19,6	32,1	35,0	50,5	30,9	—	30,9	19,6	
1962 Dez.	5	51,7	33,5	0,2	33,3	18,2	32,2	44,5	51,7	33,5	0,2	33,3	18,2	
1963 Dez.	5	51,6	34,4	—	34,4	17,2	34,5	59,4	51,4	34,2	—	34,2	17,2	
1964 Dez.	5	57,3	35,0	—	35,0	22,3	42,3	71,8	57,1	34,8	—	34,8	22,3	
1965 Nov.	5	75,7	43,1	0,1	43,0	32,6	40,6	84,3	75,7	43,1	0,1	43,0	32,6	
1965 Dez.	5	73,7	44,5	—	44,5	29,2	46,1	83,4	73,7	44,5	—	44,5	29,2	
1966 Jan.	5	90,1	56,0	0,3	55,7	34,1	42,2	81,6	90,1	56,0	0,3	55,7	34,1	
1966 Febr.	5	89,0	53,1	0,3	52,8	35,9	45,2	81,9	89,0	53,1	0,3	52,8	35,9	
Zentralkassen (Raiffeisen)														
1961 Dez.	13	715,2	501,5	17,1	484,4	213,7	71,5	448,5	714,6	500,9	17,1	483,8	213,7	
1962 Dez.	13	763,8	500,0	19,9	480,1	263,8	84,7	472,7	763,7	499,9	19,9	480,0	263,8	
1963 Dez.	13	815,3	567,0	27,9	539,1	248,3	86,9	483,7	805,9	529,7	27,9	529,7	248,3	
1964 Dez.	13	864,9	589,0	35,9	553,1	275,9	89,1	497,0	864,2	588,3	35,9	552,4	275,9	
1965 Nov.	13	896,5	613,7	16,2	597,5	282,8	92,7	523,0	896,4	613,6	16,2	597,4	282,8	
1965 Dez.	13	939,9	636,7	42,0	594,7	303,2	94,9	505,6	939,8	636,6	42,0	594,6	303,2	
1966 Jan.	13	938,1	645,0	40,6	604,4	293,1	97,7	508,5	938,0	644,9	40,6	604,3	293,1	
1966 Febr.	13	964,8	650,6	33,2	617,4	314,2	97,8	520,6	964,7	650,5	33,2	617,3	314,2	
Kreditgenossenschaften^{+) □)}														
1961 Dez. ⁵⁾	2 239	5 692,1	4 605,5	15,2	4 590,3	1 086,6	1 108,6	3 394,5	5 681,4	4 595,7	15,2	4 580,5	1 085,7	
1962 Dez. ⁵⁾	2 236	6 332,2	5 183,0	19,7	5 163,3	1 149,2	1 348,3	4 335,4	6 319,2	5 171,0	19,7	5 151,3	1 148,2	
1963 Dez. ⁵⁾	2 207	6 337,0	5 185,4	19,3	5 166,1	1 151,6	1 417,3	4 449,9	6 323,5	5 172,9	19,3	5 138,6	1 150,6	
1964 Dez.	2 207	7 106,7	5 856,9	22,0	5 834,9	1 249,8	1 645,3	5 225,3	7 088,8	5 840,2	22,0	5 818,2	1 248,6	
1964 Dez.	2 203	7 825,2	6 497,5	26,6	6 470,9	1 327,7	1 902,6	6 805,8	7 801,6	6 474,9	26,6	6 448,3	1 326,7	
1965 Nov.	2 195	8 843,3	7 350,7	24,2	7 326,5	1 492,6	2 183,3	8 220,9	8 810,8	7 319,0	24,2	7 294,8	1 491,8	
1965 Dez.	2 195	9 065,5	7 508,3	24,9	7 483,4	1 557,2	2 216,4	8 311,1	9 031,6	7 475,0	24,9	7 450,1	1 556,6	
1966 Jan.	2 195	9 107,2	7 563,7	25,4	7 538,3	1 543,5	2 206,8	8 421,6	9 074,4	7 531,6	25,4	7 506,2	1 542,8	
1966 Febr.	2 195	9 202,1	7 633,0	24,0	7 609,0	1 569,1	2 222,6	8 518,3	9 172,5	7 604,0	24,0	7 580,0	1 568,5	
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
1961 Dez.	759	3 818,1	2 954,5	13,0	2 941,5	863,6	624,4	1 902,6	3 814,6	2 951,5	13,0	2 938,5	863,1	
1962 Dez.	758	4 205,1	3 297,7	16,0	3 281,7	907,4	784,9	2 404,2	4 199,5	3 292,7	16,0	3 276,7	906,8	
1963 Dez.	759	4 746,1	3 759,6	19,3	3 740,3	986,5	909,5	2 945,5	4 740,9	3 755,2	19,3	3 735,9	985,7	
1964 Dez.	757	5 209,5	4 156,7	22,9	4 133,8	1 052,8	1 070,3	3 592,1	5 202,7	4 150,6	22,9	4 127,7	1 052,1	
1965 Nov.	754	5 941,2	4 752,5	21,1	4 731,4	1 188,7	1 127,0	4 309,6	5 928,4	4 740,0	21,1	4 718,9	1 188,4	
1965 Dez.	756	6 054,1	4 816,2	22,3	4 793,9	1 237,9	1 228,0	4 366,9	6 041,9	4 804,4	22,3	4 782,1	1 237,5	
1966 Jan.	756	6 093,7	4 865,8	22,3	4 843,5	1 227,9	1 230,6	4 421,6	6 079,7	4 852,3	22,3	4 830,0	1 227,4	
1966 Febr.	756	6 163,1	4 920,1	20,8	4 899,3	1 243,0	1 244,5	4 467,6	6 151,0	4 908,5	20,8	4 887,7	1 242,5	
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
1961 Dez. ⁵⁾	1 480	1 874,0	1 651,0	2,2	1 648,8	223,0	484,2	1 491,9	1 866,8	1 644,2	2,2	1 642,0	222,6	
1962 Dez. ⁵⁾	1 478	2 127,1	1 885,3	3,7	1 881,6	241,8	565,4	1 931,2	2 119,7	1 878,3	3,7	1 874,6	241,4	
1963 Dez. ⁵⁾	1 448	2 131,9	1 887,7	3,3	1 884,4	244,2	632,4	2 045,7	2 124,0	1 880,2	3,3	1 876,9	243,8	
1964 Dez.	1 448	2 360,6	2 097,3	2,7	2 094,6	263,3	735,8	2 579,8	2 347,9	2 085,0	2,7	2 082,3	262,9	
1964 Dez.	1 446	2 615,7	2 340,8	3,7	2 337,1	274,9	832,3	3 213,7	2 598,9	2 324,3	3,7	2 320,6	274,6	
1965 Nov.	1 441	2 902,1	2 598,2	3,1	2 595,1	303,9	966,3	3 911,3	2 882,4	2 579,0	3,1	2 575,9	303,4	
1965 Dez.	1 439	3 011,4	2 692,1	2,6	2 689,5	319,3	988,4	3 944,2	2 989,7	2 670,6	2,6	2 668,0	319,1	
1966 Jan.	1 439	3 013,5	2 697,9	3,1	2 694,8	315,6	976,2	4 000,0	2 994,7	2 679,3	3,1	2 676,2	315,4	
1966 Febr.	1 439	3 039,0	2 712,9	3,2	2 709,7	326,1	978,1	4 050,7	3 021,5	2 695,5	3,2	2 692,3	326,0	

Anmerkungen *) , *) und 2) bis 4) s. erste Seite der Tab. III A 1. — 5) Die Kredite der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschafts-
ber 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen).
o) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — □) Ohne Deutsche Genossen-

und Kreditinstitute*)
Wertpapierbestände*)
DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen				Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	
Mittel- fristige Kredite 2)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite			
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
Girozentralen^{o)}													
1 187,1	10 361,7	37,2	31,7	5,5	154,0	5 709,7	734,7	169,4	0,1	565,3	210,6	1 993,0	Dez. 1961
1 835,4	12 631,5	53,1	47,5	5,6	161,3	6 349,1	875,9	213,2	0,6	662,7	165,7	2 379,8	Dez. 1962
1 837,0	14 918,6	77,8	71,9	5,9	211,5	6 991,4	774,4	216,6	0,8	557,8	201,0	2 826,7	Dez. 1963
1 959,9	17 054,3	70,7	65,1	5,6	469,3	8 263,8	954,2	236,2	0,1	718,0	255,4	3 304,5	Dez. 1964
2 617,9	18 825,0	357,8	352,1	5,7	626,6	9 343,1	772,7	273,6	0,5	499,1	254,5	3 916,7	Nov. 1965
2 657,2	18 942,5	168,0	162,5	5,5	656,8	9 432,2	827,3	262,1	0,6	565,2	252,1	3 919,8	Dez. 1965
2 703,4	19 098,0	156,8	151,3	5,5	729,7	9 494,2	1 055,1	376,0	1,1	679,1	264,6	3 973,3	Jan. 1966
2 800,2	19 192,7	140,6	134,6	6,0	840,0	9 554,0	842,1	256,8	1,8	585,3	250,6	4 017,2	Febr. 1966
Sparkassen													
2 595,5	22 992,5	78,5	73,7	4,8	283,5	5 037,5	257,5	47,6	0,6	209,9	79,7	1 203,0	Dez. 1961
3 226,7	26 795,2	87,5	82,3	5,2	364,7	5 655,4	289,5	44,8	—	244,7	112,5	1 374,1	Dez. 1962
3 765,6	31 140,5	97,4	93,6	3,8	476,9	6 477,2	284,4	47,3	—	237,1	128,2	1 081,5	Dez. 1963
4 229,7	35 899,2	190,0	186,6	3,4	612,7	7 679,7	289,4	49,2	0,0	240,2	149,1	915,4	Dez. 1964
4 687,3	40 321,9	259,9	255,9	4,0	995,4	8 990,8	313,1	46,7	—	266,4	147,9	846,9	Nov. 1965
4 709,1	40 654,1	308,4	304,3	4,1	1 095,1	9 199,8	347,5	48,5	—	299,0	150,3	806,6	Dez. 1965
4 668,8	40 876,7	313,0	309,3	3,7	1 153,4	9 367,7	367,3	49,7	—	317,6	155,4	816,9	Jan. 1966
4 690,7	41 188,0	201,1	197,4	3,7	1 183,1	9 475,6	386,2	49,5	—	336,7	160,1	817,9	Febr. 1966
Zentralkassen^{+) □}													
103,3	482,6	0,8	0,8	—	0,3	0,9	445,3	301,9	—	143,4	41,0	1 093,2	Dez. 1961
116,6	516,5	0,1	0,1	0,0	0,3	0,7	551,4	375,5	0,3	175,9	48,6	1 374,1	Dez. 1962
121,3	540,6	9,6	9,6	0,0	0,1	2,5	536,8	347,2	0,2	189,6	54,0	1 662,5	Dez. 1963
131,3	566,3	0,9	0,9	—	0,1	2,1	578,8	369,3	0,1	209,5	40,1	2 010,7	Dez. 1964
132,5	603,8	0,1	0,1	—	0,8	3,5	567,1	350,3	—	216,8	46,7	2 361,8	Nov. 1965
140,2	585,5	0,1	0,1	—	0,8	3,5	659,3	415,3	—	244,0	46,4	2 358,0	Dez. 1965
139,0	586,6	0,1	0,1	—	0,9	3,5	637,5	360,9	—	276,6	50,1	2 394,5	Jan. 1966
142,2	599,0	0,1	0,1	—	0,8	3,5	616,3	353,1	—	263,2	51,6	2 416,1	Febr. 1966
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)													
31,9	34,7	0,2	0,2	—	0,2	0,3	211,3	126,4	—	84,9	8,9	481,5	Dez. 1961
32,0	44,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	241,2	138,3	—	102,9	16,2	632,6	Dez. 1962
34,4	57,3	0,2	0,2	0,0	0,1	2,1	252,2	140,9	—	111,3	15,4	787,0	Dez. 1963
42,2	69,7	0,2	0,2	—	0,1	2,1	258,6	126,7	—	131,9	7,4	950,8	Dez. 1964
39,8	82,1	—	—	—	0,8	2,2	277,1	125,8	—	151,3	9,3	1 073,5	Nov. 1965
45,3	81,2	—	—	—	0,8	2,2	323,4	153,7	—	169,7	8,9	1 071,1	Dez. 1965
41,3	79,4	—	—	—	0,9	2,2	343,0	144,4	—	198,6	11,7	1 083,0	Jan. 1966
44,4	79,7	—	—	—	0,8	2,2	327,1	144,3	—	182,8	13,6	1 084,0	Febr. 1966
Zentralkassen (Raiffeisen)													
71,4	447,9	0,6	0,6	—	0,1	0,6	234,0	175,5	—	58,5	32,1	611,7	Dez. 1961
84,6	472,3	0,1	0,1	—	0,1	0,4	310,2	237,2	0,3	73,0	32,4	741,5	Dez. 1962
86,9	483,3	9,4	9,4	—	—	0,4	284,6	206,3	0,2	78,3	38,6	875,5	Dez. 1963
89,1	496,6	0,7	0,7	—	—	0,4	320,2	242,6	0,1	77,6	32,7	1 059,9	Dez. 1964
92,7	521,7	0,1	0,1	—	—	1,3	290,0	224,5	—	65,5	37,4	1 286,3	Nov. 1965
94,9	504,3	0,1	0,1	—	—	1,3	335,9	261,6	—	74,3	37,5	1 286,9	Dez. 1965
97,7	507,2	0,1	0,1	—	—	1,3	294,5	216,5	—	78,0	38,4	1 311,5	Jan. 1966
97,8	519,3	0,1	0,1	—	—	1,3	289,2	208,8	—	80,4	38,0	1 332,1	Febr. 1966
Kreditgenossenschaften^{+) □}													
1 075,1	3 217,5	10,7	9,8	0,9	33,5	177,0	26,0	12,0	—	14,0	1,3	26,9	Dez. ⁵⁾ 1961
1 307,5	4 122,1	13,0	12,0	1,0	40,8	213,3	28,1	11,3	—	16,8	1,1	41,2	Dez. ⁵⁾ 1962
1 376,1	4 226,8	13,5	12,5	1,0	41,2	223,1	28,0	11,3	—	16,7	1,2	41,7	Dez. ⁵⁾ 1963
1 597,5	5 231,0	17,9	16,7	1,2	47,8	294,3	27,1	9,4	—	17,7	1,3	50,6	Dez. 1963
1 835,5	6 416,4	23,6	22,6	1,0	67,1	389,4	31,8	14,4	—	17,4	2,2	57,3	Dez. 1964
2 102,5	7 731,5	32,5	31,7	0,8	80,8	489,4	34,0	18,0	—	16,0	3,5	61,7	Nov. 1965
2 127,6	7 809,7	33,9	33,3	0,6	88,8	501,4	35,3	17,6	—	17,7	2,9	61,0	Dez. 1965
2 116,7	7 905,2	32,8	32,1	0,7	90,1	516,4	34,2	16,8	—	17,4	2,9	66,5	Jan. 1966
2 133,4	7 998,5	29,6	29,0	0,6	89,2	519,8	33,3	16,2	—	17,1	2,9	66,6	Febr. 1966
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
614,0	1 808,6	3,5	3,0	0,5	10,4	94,0	25,9	12,0	—	13,9	1,3	20,7	Dez. 1961
772,0	2 300,0	5,6	5,0	0,6	12,9	104,2	27,4	10,7	—	16,7	1,1	32,0	Dez. ⁵⁾ 1962
895,9	2 818,1	5,2	4,4	0,8	13,6	127,4	26,8	9,2	—	17,6	1,2	38,3	Dez. 1963
1 053,6	3 422,5	6,8	6,1	0,7	16,7	169,6	31,6	14,3	—	17,3	2,2	41,4	Dez. 1964
1 196,1	4 091,3	12,8	12,5	0,3	20,9	218,3	33,5	17,6	—	15,9	3,4	41,6	Nov. 1965
1 203,5	4 144,4	12,2	11,8	0,4	24,5	222,5	34,6	17,0	—	17,6	2,8	41,8	Dez. 1965
1 206,5	4 191,2	14,0	13,5	0,5	24,1	230,4	33,4	16,3	—	17,1	2,8	47,9	Jan. 1966
1 220,6	4 235,7	12,1	11,6	0,5	23,9	231,9	32,4	15,6	—	16,8	2,8	47,7	Febr. 1966
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)													
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
461,1	1 408,9	7,2	6,8	0,4	23,1	83,0	0,1	0,0	—	0,1	—	6,2	Dez. ⁵⁾ 1961
535,5	1 822,1	7,4	7,0	0,4	27,9	109,1	0,7	0,6	—	0,1	—	9,2	Dez. ⁵⁾ 1962
604,1	1 926,8	7,9	7,5	0,4	28,3	118,9	0,6	0,6	—	0,0	0,1	9,7	Dez. ⁵⁾ 1963
701,6	2 412,9	12,7	12,3	0,4	34,2	166,9	0,3	0,2	—	0,1	0,1	12,3	Dez. 1963
781,9	2 993,9	16,8	16,5	0,3	50,4	219,8	0,2	0,1	—	0,1	0,0	15,9	Dez. 1964
906,4	3 640,2	19,7	19,2	0,5	59,9	271,1	0,5	0,4	—	0,1	0,1	20,1	Nov. 1965
924,1	3 665,3	21,7	21,5	0,2	64,3	278,9	0,7	0,6	—	0,1	0,1	19,2	Dez. 1965
910,2	3 714,0	18,8	18,6	0,2	66,0	286,0	0,8	0,5	—	0,3	0,1	18,6	Jan. 1966
912,8	3 762,8	17,5	17,4	0,1	65,3	287,9	0,9	0,6	—	0,3	0,1	18,9	Febr. 1966

sektoren gegliedert. Bis November 1960 einschli. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehmen und Private“ zugeordnet. — ⁵⁾ Im Dezember Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember- Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — schaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ^{+) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen).}

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen					
		Kurzfristige Kredite					Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			insgesamt				Debitoren			Wechsel- diskont- kredite	
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite		
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1961 Dez.	47	62.0	60.9	—	60.9	1.1	280.9	29 344.6	47.2	46.1	—	46.1	1.1	
1962 Dez.	48	70.6	69.2	—	69.2	1.4	306.6	33 918.4	59.7	58.3	—	58.3	1.4	
1963 Dez.	48	155.4	153.8	—	153.8	1.6	356.8	39 348.3	79.9	78.3	—	78.3	1.6	
1964 Dez.	48	82.6 ¹⁰⁾	81.3 ¹⁰⁾	—	81.3 ¹⁰⁾	1.3	338.7	46 081.5	72.2	70.9	—	70.9	1.3	
1965 Nov.	48	99.1	98.0	—	98.0	1.1	476.3	51 482.3	94.2	93.1	—	93.1	1.1	
1965 Dez.	48	62.9	61.8	—	61.8	1.1	491.1	52 024.0	54.1	53.0	—	53.0	1.1	
1966 Jan.	47	34.9	33.8	—	33.8	1.1	516.2	49 865.4 ²⁰⁾	32.8	31.7	—	31.7	1.1	
1966 Febr.	47	66.1	65.0	—	65.0	1.1	502.3	50 144.5	56.5	55.4	—	55.4	1.1	
Private Hypothekenbanken ^{o)}														
1961 Dez.	29	35.4	35.2	—	35.2	0.2	120.8	13 872.5	23.0	22.8	—	22.8	0.2	
1962 Dez.	30	35.5	35.2	—	35.2	0.3	157.9	16 193.8	30.1	29.8	—	29.8	0.3	
1963 Dez.	31	36.3	36.1	—	36.1	0.2	187.1	19 126.3	36.1	35.9	—	35.9	0.2	
1964 Dez.	31	32.3	32.1	—	32.1	0.2	205.2	23 083.6	28.4	28.2	—	28.2	0.2	
1965 Nov.	31	69.9	69.9	—	69.9	0.0	254.9	26 048.5	65.4	65.4	—	65.4	0.0	
1965 Dez.	31	32.8	32.8	—	32.8	0.0	271.1	26 293.1	24.3	24.3	—	24.3	0.0	
1966 Jan.	31	28.4	28.4	—	28.4	0.0	295.3	26 413.9	26.3	26.3	—	26.3	0.0	
1966 Febr.	31	59.7	59.7	—	59.7	0.0	287.6	26 560.2	50.1	50.1	—	50.1	0.0	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1961 Dez.	18	26.6	25.7	—	25.7	0.9	160.1	15 472.1	24.2	23.3	—	23.3	0.9	
1962 Dez.	18	35.1	34.0	—	34.0	1.1	148.7	17 724.6	29.6	28.5	—	28.5	1.1	
1963 Dez.	17	119.1	117.7	—	117.7	1.4	169.7	20 222.0	43.8	42.4	—	42.4	1.4	
1964 Dez.	17	50.3 ¹¹⁾	49.2 ¹¹⁾	—	49.2 ¹¹⁾	1.1	133.5	22 997.9	43.8	42.7	—	42.7	1.1	
1965 Nov.	17	29.2	28.1	—	28.1	1.1	221.4	25 433.8	28.8	27.7	—	27.7	1.1	
1965 Dez.	17	30.1	29.0	—	29.0	1.1	220.0	25 730.9	29.8	28.7	—	28.7	1.1	
1966 Jan.	16	6.5	5.4	—	5.4	1.1	220.9	23 451.5 ²⁰⁾	6.5	5.4	—	5.4	1.1	
1966 Febr.	16	6.4	5.3	—	5.3	1.1	214.7	23 584.3	6.4	5.3	—	5.3	1.1	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁶⁾														
1961 Dez.	25	1 568.6	615.6	26.5	589.1	953.0	1 117.8	10 500.4	1 145.5	192.5	26.5	166.0	953.0	
1962 Dez.	24	1 516.1	429.8	46.5	383.3	1 086.3	1 219.1	11 845.6 ¹⁰⁾	1 319.6	233.3	46.5	186.8	1 086.3	
1963 Dez.	24	1 693.1	498.2	35.6	462.6	1 194.9	1 302.7	13 737.9	1 397.6	202.7	35.6	167.1	1 194.9	
1964 Dez.	21	2 369.8	1 035.6	46.1	989.5	1 334.2	1 682.4 ¹⁴⁾	14 941.5 ¹⁵⁾	1 587.7	253.5	46.1	207.4	1 334.2	
1965 Nov.	21	2 161.0	491.7	22.4	469.3	1 669.3	1 587.8	16 641.3	1 890.9	221.6	22.4	199.2	1 669.3	
1965 Dez.	21	2 396.5	714.9	42.0	672.9	1 681.6	1 707.8	16 618.6	2 120.1	438.5	42.0	396.5	1 681.6	
1966 Jan.	21	2 448.9	769.8	54.9	714.9	1 679.1	1 639.0	19 533.2 ²⁵⁾	1 915.9	236.8	54.9	181.9	1 679.1	
1966 Febr.	21	2 633.2	899.8	48.0	851.8	1 733.4	1 735.6	19 643.7	1 975.5	242.1	48.0	194.1	1 733.4	
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG ⁺														
1961 Dez.	3	0.5	0.5	—	0.5	—	277.3	5 335.0	0.4	0.4	—	0.4	—	
1962 Dez.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	295.8	5 936.2 ¹⁰⁾	0.2	0.2	—	0.2	—	
1963 Dez.	3	0.3	0.3	—	0.3	—	236.3	6 890.3	0.2	0.2	—	0.2	—	
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁺														
1961 Dez.	22	1 568.1	615.1	26.5	588.6	953.0	840.5	5 165.4	1 145.1	192.1	26.5	165.6	953.0	
1962 Dez.	21	1 515.9	429.6	46.5	383.1	1 086.3	923.3	5 909.4	1 319.4	233.1	46.5	186.6	1 086.3	
1963 Dez.	21	1 692.8	497.9	35.6	462.3	1 194.9	1 066.4	6 847.6	1 397.4	202.5	35.6	166.9	1 194.9	
Teilzahlungskreditinstitute ⁶⁾														
1961 Dez.	235	1 852.7 ⁸⁾	482.1 ⁸⁾	0.3	481.8 ⁸⁾	1 370.6	2 077.7 ⁸⁾	3.9	1 852.7 ⁸⁾	482.1 ⁸⁾	0.3	481.8 ⁸⁾	1 370.6	
1962 Dez.	242	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9	2 361.8 ¹¹⁾	4.9	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9	
1963 Dez.	235	2 006.2 ¹²⁾	488.0 ¹²⁾	0.0	488.0 ¹²⁾	1 518.2	2 781.0 ¹²⁾	11.3	2 006.2 ¹²⁾	488.0 ¹²⁾	0.0	488.0 ¹²⁾	1 518.2	
1964 Dez.	233	2 044.2	603.3	0.1	603.2	1 440.9	2 975.9	15.1	2 044.2	603.3	0.1	603.2	1 440.9	
1965 Nov.	223	2 009.6	638.9	0.0	638.9	1 370.7	3 184.4	17.7	2 009.6	638.9	0.0	638.9	1 370.7	
1965 Dez.	221	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8	3 248.5	17.7	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8	
1966 Jan.	215	2 161.1	811.9	0.3	811.6	1 349.2	3 171.9	17.7	2 161.1	811.9	0.3	811.6	1 349.2	
1966 Febr.	215	2 190.3	856.2	0.2	856.0	1 334.1	3 154.7	17.9	2 190.3	856.2	0.2	856.0	1 334.1	
Postscheck- und Postsparkassenämter ⁷⁾														
1961 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	1 982.4	—	—	—	—	—	
1962 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 397.9	—	—	—	—	—	
1963 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 734.5	—	—	—	—	—	
1964 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 163.6	—	—	—	—	—	
1965 Nov.	15	—	—	—	—	—	—	3 373.1	—	—	—	—	—	
1965 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 914.7	—	—	—	—	—	
1966 Jan.	15	—	—	—	—	—	—	3 914.4	—	—	—	—	—	
1966 Febr.	15	—	—	—	—	—	—	4 113.6	—	—	—	—	—	

Anmerkungen *), **) und 3) bis 4) s. erste Seite der Tab. III A 1. — 5) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — 7) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: zur Geldanlage angekaufte Wechsel (vgl. Anm. 8)). — 10) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — 11) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 12) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 13)) (Juni 1964). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 14)) (Juni 1964). — 14) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 15)) (Juni 1964). — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 691 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — 17) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 220 Mio DM. — 18) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 19) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 20) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 21) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 22) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 23) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 24) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 25) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 26) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 27) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 28) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 29) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 30) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 31) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 32) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 33) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 34) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 35) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 36) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 37) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 38) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 39) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 40) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 41) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 42) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 43) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 44) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 45) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 46) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 47) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 48) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 49) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 50) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 51) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 52) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 53) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 54) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 55) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 56) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 57) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 58) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 59) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 60) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 61) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 62) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 63) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 64) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 65) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 66) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 67) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 68) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 69) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 70) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 71) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 72) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 73) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 74) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 75) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 76) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 77) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 78) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 79) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 80) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 81) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 82) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 83) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 84) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 85) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 86) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 87) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 88) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 89) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 90) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 91) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 92) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 93) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 94) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 95) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 96) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 97) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 98) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 99) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 100) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 101) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 102) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 103) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 104) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 105) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 106) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 107) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 108) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 109) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 110) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 111) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 112) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 113) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 114) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 115) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 116) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 117) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 118) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 119) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 120) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 121) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 122) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 123) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 124) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 125) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 126) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 127) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 128) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 129) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 130) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 131) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 132) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 133) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 134) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 135) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 136) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 137) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 138) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 139) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 140) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 141) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 142) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 143) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 144) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 145) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 146) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 147) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 148) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 149) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 150) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 151) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 152) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 153) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 154) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 155) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 156) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 157) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 158) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 159) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 160) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 161) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 162) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 163) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 164) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 165) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 166) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 167) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 168) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 169) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 170) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 171) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 172) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 173) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 174) Enthält statistisch bed

und Kreditinstitute*)
Wertpapierbestände*)
DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen				Kredite an Kreditinstitute							
Mittel- fristige Kredite 2)	Lang- fristige Kredite 3)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 2)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite 2)	Lang- fristige Kredite 4)		
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren	Wechsel- diskont- kredite				
							insgesamt	insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
262.5	25 006.8	14.8	14.8	—	18.4	4 337.8	40.7	40.7	—	0.0	64.9	379.7	Dez. 1961
272.0	29 140.5	10.9	10.9	—	34.6	4 777.9	21.0	21.0	—	—	84.6	398.9	Dez. 1962
325.5	33 481.5	75.5	75.5	—	31.3	5 866.8	38.2	38.2	—	—	66.9	562.4	Dez. 1963
299.2	38 674.3	10.4 ¹⁰⁾	10.4 ¹⁰⁾	—	39.5	7 407.2	33.4	33.4	—	—	58.4	804.8	Dez. 1964
416.3	42 510.7	4.9	4.9	—	60.0	8 971.6	35.2	35.2	—	—	140.7	1 070.0	Nov. 1965
429.3	42 938.4	8.8	8.8	—	61.8	9 085.6	29.3	29.3	—	—	127.6	1 079.2	Jan. 1966
449.9	41 493.8 ²¹⁾	2.1	2.1	—	66.3	8 371.6 ²²⁾	24.9	24.9	—	—	66.5 ²³⁾	864.1 ²⁴⁾	Jan. 1966
438.1	41 733.8	9.6	9.6	—	64.2	8 410.7	31.9	31.9	—	—	69.5	883.5	Febr. 1966
Private Hypothekenbanken 5)													
109.3	11 488.9	12.4	12.4	—	11.5	2 383.6	7.4	7.4	—	—	19.1	33.0	Dez. 1961
139.2	13 693.4	5.4	5.4	—	18.7	2 500.4	11.3	11.3	—	—	16.5	51.4	Dez. 1962
160.5	16 101.2	0.2	0.2	—	26.6	3 025.1	18.1	18.1	—	—	17.8	229.3	Dez. 1963
174.3	19 043.7	3.9	3.9	—	30.9	4 039.9	10.5	10.5	—	—	9.6	332.9	Dez. 1964
218.3	21 181.4	4.5	4.5	—	36.6	4 867.1	12.4	12.4	—	—	7.7	492.6	Nov. 1965
232.4	21 373.4	8.5	8.5	—	38.7	4 919.7	13.2	13.2	—	—	8.3	501.8	Dez. 1965
256.1	21 553.3	2.1	2.1	—	39.2	4 860.6	13.0	13.0	—	—	7.6	505.9	Jan. 1966
251.4	21 679.9	9.6	9.6	—	36.2	4 880.3	13.4	13.4	—	—	8.1	519.5	Febr. 1966
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
153.2	13 517.9	2.4	2.4	—	6.9	1 954.2	33.3	33.3	—	0.0	45.8	346.7	Dez. 1961
132.8	15 447.1	5.5	5.5	—	15.9	2 277.5	9.7	9.7	—	—	68.1	347.5	Dez. 1962
165.0	17 380.3	75.3	75.3	—	4.7	2 841.7	20.1	20.1	—	—	49.1	333.1	Dez. 1963
124.9	19 630.6	6.5 ¹⁰⁾	6.5 ¹⁰⁾	—	8.6	3 367.3	22.9	22.9	—	—	48.8	471.9	Dez. 1964
198.0	21 329.3	0.4	0.4	—	23.4	4 104.5	22.8	22.8	—	—	133.0	577.4	Nov. 1965
196.9	21 565.0	0.3	0.3	—	23.1	4 165.9	16.1	16.1	—	—	119.3	577.4	Dez. 1965
193.8	19 940.9 ²¹⁾	0.0	0.0	—	27.1	3 511.0 ²²⁾	11.9	11.9	—	—	58.9 ²³⁾	358.2 ²⁴⁾	Jan. 1966
186.7	20 053.9	0.0	0.0	—	28.0	3 530.4	18.5	18.5	—	—	61.4	364.0	Febr. 1966
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben 5)													
818.6	6 119.0	423.1	423.1	—	299.2	4 331.4	527.7	128.5	0.0	399.2	151.6	14 516.4	Dez. 1961
905.3	6 526.1	196.5	196.5	—	313.8	5 319.5 ¹⁰⁾	690.9	89.5	—	601.4	184.2	16 323.0	Dez. 1962
990.6	6 852.1	295.5	295.5	—	312.1	6 885.8	750.8	126.3	—	624.5	164.0	17 940.7	Dez. 1963
1 484.4 ¹⁴⁾	6 862.4 ¹⁵⁾	782.1	782.1	—	198.0	8 079.1	1 320.3 ¹⁶⁾	170.1 ¹⁶⁾	0.4	1 150.2	708.8 ¹⁷⁾	18 909.2 ¹⁸⁾	Dez. 1964
1 448.6	7 572.6	270.1	270.1	0.0	139.2	9 068.7	1 372.6	171.9	—	1 200.7	741.7	20 552.6	Nov. 1965
1 445.0	7 562.3	276.4	276.4	0.0	262.8	9 056.3	1 535.0	204.3	—	1 330.7	746.8	20 542.6	Dez. 1965
1 432.6	9 480.9 ²⁰⁾	533.0	533.0	0.0	206.4	10 072.4 ²¹⁾	1 423.9	158.4	—	1 265.5	821.8 ²²⁾	20 704.9 ²³⁾	Jan. 1966
1 479.6	9 550.4	657.7	657.7	0.0	256.0	10 093.3	1 554.3	169.6	—	1 384.7	823.7	20 889.2	Febr. 1966
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
45.4	2 581.2	0.1	0.1	—	231.9	2 753.8	0.1	0.1	—	—	1.1	4 010.6	Dez. 1961
39.1	2 582.4	0.0	0.0	—	256.7	3 353.8 ¹⁰⁾	0.1	0.1	—	—	30.1	4 181.2	Dez. 1962
12.4	2 779.4	0.1	0.1	—	223.9	4 110.9	—	—	—	—	30.9	4 562.2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
773.2	3 537.8	423.0	423.0	—	67.3	1 627.6	527.6	128.4	0.0	399.2	150.5	10 505.8	Dez. 1961
866.2	3 943.7	196.5	196.5	—	57.1	1 965.7	690.8	89.4	—	601.4	154.1	12 141.8	Dez. 1962
978.2	4 072.7	295.4	295.4	—	88.2	2 774.9	750.8	126.3	—	624.5	133.1	13 378.5	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute 6)													
2 077.7 8)	3.9	—	—	—	—	—	8.7	0.0	—	8.7	0.2	0.2	Dez. 1961
2 361.8 ¹¹⁾	4.9	—	—	—	—	—	90.8	76.9	—	13.9	3.2	0.3	Dez. 1962
2 781.0 ¹²⁾	11.8	—	—	—	—	—	111.4	84.0	—	27.4	17.9	0.0	Dez. 1963
2 975.9	15.1	—	—	—	—	—	37.1	13.2	—	23.9	15.5	0.1	Dez. 1964
3 184.4	17.2	—	—	—	—	0.5	94.6	74.9	—	19.7	16.6	0.1	Nov. 1965
3 248.5	17.7	—	—	—	—	—	47.0	28.3	—	18.7	7.1	0.1	Dez. 1965
3 171.9	17.7	—	—	—	—	—	77.7	60.2	—	17.5	6.9	0.1	Jan. 1966
3 154.7	17.9	—	—	—	—	—	119.8	101.6	—	18.2	7.3	0.1	Febr. 1966
Postscheck- und Postsparkassenämter 7)													
—	192.7	—	—	—	—	1 789.7	240.0	—	—	240.0	—	60.7	Dez. 1961
—	197.9	—	—	—	—	2 200.0	93.8	—	—	93.8	—	60.6	Dez. 1962
—	213.0	—	—	—	—	2 521.5	46.9	—	—	46.9	—	94.5	Dez. 1963
—	228.3	—	—	—	—	2 935.3	103.8	—	—	103.8	—	138.5	Dez. 1964
—	237.8	—	—	—	—	3 135.3	342.9	—	—	342.9	—	182.7	Nov. 1965
—	232.0	—	—	—	—	3 682.7	310.5	—	—	310.5	—	180.2	Dez. 1965
—	232.0	—	—	—	—	3 682.4	128.6	—	—	128.6	—	179.8	Jan. 1966
—	231.5	—	—	—	—	3 882.1	70.1	—	—	70.1	—	177.7	Febr. 1966

Berichtspflicht. — 8) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über sel. — 9) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 9)). — 10) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung stich bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 10)). — 11) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 11)). — 12) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 15 Mio DM (Juni 1964). — 13) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 452 Mio DM durch von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — 14) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,4 Mrd DM. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,7 Mrd DM. — 16) Statistisch bedingte dinge Zunahme von rd. 2,6 Mrd DM. — 17) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — 18) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 885 Mio DM. — Gruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. 5)).

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Kassenobligationen			Wertpapiere							Konsortialbeteiligungen					
	insgesamt ¹⁾	inländische		insgesamt	inländische		insgesamt	inländische			insgesamt	ausländische	insgesamt	inländische	ausländische				
		mit Mobilisierungstitel(n) ²⁾	ohne Mobilisierungstitel(n) ²⁾		insgesamt	darunter von Kreditinstituten		insgesamt	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen öffentl. Stellen	Bank-schuldver-schreibungen ⁴⁾						Indu-strieobl. u. sonstige verzinsl. Schuld-ver-schreibungen	börsen-gängige Divi-denden-werte und Invest-ment-zertifikate	sonstige Wert-papiere	
Alle Bankengruppen																			
1956	1 789,0	1 789,0	663,0 ^{1a)}	—	—	—	—	6 530,2	6 520,2 ^{1a)}	1 558,3	3 884,0	3 464,0	420,0	1 006,5 ^{1a)}	71,4	10,0 ^{1a)}	306,6	—	—
1957	6 156,4	5 710,3	1 683,3 ^{1a)}	446,1	—	—	—	7 857,5	7 852,5 ^{1a)}	1 517,1	5 234,4	4 784,6	449,8	1 024,2 ^{1a)}	76,8	5,0 ^{1a)}	370,0	—	—
1958	6 667,0	6 167,1	1 866,9	599,9	73,5	73,5 ^{1a)}	—	12 751,5	12 647,2	2 743,4	8 576,4	7 809,4	767,0	1 242,2	85,2	104,3	321,2	296,5	24,7
1959 ⁷⁾	5 694,6	4 463,2	1 548,2	1 231,4	1 272,7	1 211,9	556,0	16 435,8	16 120,9	3 276,1	11 264,4	10 406,0	858,4	1 488,1	92,3	314,9	405,8	377,6	28,2
1959 ⁷⁾	5 729,7	4 498,3	1 558,3	1 231,4	1 272,7	1 219,5	560,9	16 666,6	16 351,1	3 307,2	11 461,0	10 584,8	876,2	1 488,4	94,5	315,5	405,8	377,6	28,2
1960	6 002,1	5 622,6	1 494,8	379,5	1 094,6	1 082,7	611,2	17 111,4	16 781,7	3 061,7	11 630,7	10 867,4	763,3	1 987,2	102,1	329,7	498,5	469,0	29,5
1961	6 614,2	5 418,9	1 851,1	1 195,3	1 484,6	1 480,3	777,9	20 207,6	19 893,4	3 359,9	14 218,2	13 376,4	841,8	2 211,6	103,7	314,2	586,3	539,7	46,6
1962 ⁸⁾	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	23 399,0	23 070,7	3 958,1	16 753,0	15 798,6	954,4	2 233,1	126,5	328,3	565,2	542,7	22,5
1962 ⁸⁾	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	23 405,4	23 077,1	3 958,5	16 757,9	15 800,5	957,4	2 233,0	126,7	328,3	565,2	542,7	22,5
1963	6 774,9	5 942,4	1 783,5	832,3	2 070,9	2 068,2	1 300,7	27 108,0	26 694,8	4 344,2	19 749,6	18 836,1	913,5	2 381,6	219,4	413,2	499,0	477,7	21,3
1964	4 559,2	3 707,7	1 655,8	851,5	2 877,1	2 858,9	1 797,7	31 139,5	30 698,9	5 257,6	22 545,2	21 593,6	951,6	2 743,3	152,8	440,6	474,0	445,4	28,6
1965	6 038,1	4 516,7	2 084,2	1 521,4	3 258,6	3 240,7	2 000,4	32 838,8	32 221,2	5 469,8	23 816,6	22 796,7	1 019,9	2 763,6	171,2	617,6	620,3	542,9	77,4
April	5 015,1	3 702,4	1 851,9	1 312,7	3 196,8	3 178,9	1 986,7	33 214,5	32 650,1	5 536,4	24 108,2	23 095,2	1 013,0	2 819,2	186,3	564,4	677,4	609,5	67,9
Mai	4 576,3	3 957,5	2 116,9	1 498,8	3 214,6	3 200,0	2 003,7	33 571,2	32 997,6	5 650,5	24 246,8	23 263,5 ⁹⁾	983,3 ¹⁰⁾	3 920,4	179,9	573,6	1 164,6	1 096,7	67,9
Juni	4 751,6	3 607,5	2 058,0	1 444,1	3 099,3	3 085,5	1 991,5	33 941,3	33 381,1	5 681,4	24 547,2	23 540,6	1 006,6	2 978,2	174,3	560,2	1 287,6	1 219,7	67,9
Juli	3 945,8	3 147,5	1 926,0	798,3	3 025,9	3 018,6	1 959,8	34 183,9	33 652,5	5 704,2	24 822,4	23 790,8	1 031,6	2 942,2	143,7	531,4	1 099,5	1 012,5	87,0
Aug.	4 857,5	4 155,7	2 452,9	701,8	3 045,4	3 038,1	1 989,4	34 068,7	33 548,9	5 585,2	24 827,0	23 801,7	1 025,3	2 955,6	181,1	519,8	618,0	532,8	85,2
Sept.	4 442,7	3 818,6	2 382,5	624,1	3 072,7	3 067,1	2 024,2	34 168,5	33 674,4	5 591,7	24 949,7	23 936,9	1 012,8	2 950,4	182,6	494,1	577,1	494,9	82,2
Okt.	4 451,6	3 830,5	2 444,7	621,1	3 000,9	2 996,8	2 010,7	34 353,3	33 830,2	5 632,8	25 049,0	24 031,3	1 017,7	2 961,1	187,8	523,1	625,6	532,2	93,4
Nov.	4 753,2	3 993,8	2 710,8	759,4	3 021,5	3 007,9	1 941,3	34 689,9	34 149,3	5 693,2	25 297,2	24 250,4	1 046,8	2 976,7	182,2	540,6	666,3	579,1	87,2
Dez.	4 009,7	3 199,7	2 521,9	810,0	2 866,8	2 852,2	1 928,4	34 551,3	34 042,3	5 660,0	25 205,8	24 196,4	1 009,4	3 017,6	158,9	509,0	616,4	747,7	67,7
1966	4 383,1	3 606,1	2 783,9	777,0	2 779,9	2 773,9	1 975,5	34 590,7	34 007,6	5 725,3	25 103,7	24 151,1	952,6	2 991,7	186,9	583,1	1 009,0	939,3	69,7
Jan.	4 142,6	3 622,8	2 672,3	519,8	2 855,0	2 836,2	2 032,8	34 590,7	34 048,0	5 703,0	25 141,9	24 166,9	975,0	3 010,0	189,1	532,4	783,1	718,5	64,6
Febr.	3 896,5	3 466,2	2 563,9	430,3	2 940,2	2 929,9	2 040,3	34 643,9	34 090,8	5 726,5	25 135,1	24 186,6	948,5	3 040,0	189,2	553,1	791,5	709,1	82,4
Kreditbanken⁵⁾																			
1964 Dez.	1 245,0	649,2	232,0	595,8	899,7	881,5	497,7	7 767,3	7 381,3	1 406,1	3 299,1	2 888,7	410,4	2 553,6	122,5	386,0	472,0	443,4	28,6
1965 Dez.	1 246,7	624,2	395,4	622,5	558,8	544,3	384,5	8 525,8	8 077,7	1 568,8	3 581,6	3 120,5	461,1	2 798,2	129,1	448,1	806,4	738,6	67,8
1966 Jan.	1 378,0	788,5	397,6	589,5	580,5	574,4	413,7	8 366,4	7 859,0	1 589,7	3 323,8	2 904,6	419,2	2 789,3	156,2	507,4	998,3	928,6	69,7
Febr.	1 441,6	1 009,2	470,7	432,4	622,2	603,4	448,7	8 273,7	7 815,4	1 539,6	3 308,2	2 875,6	432,6	2 805,6	162,0	458,3	772,5	707,8	64,7
Großbanken⁶⁾ +)																			
1964 Dez.	1 056,3	568,7	211,7	487,6	661,4	643,4	362,1	3 483,0	3 236,8	575,1	1 148,6	1 041,5	107,1	1 463,3	49,8	246,2	292,8	273,5	19,3
1965 Dez.	1 047,1	538,9	339,9	508,2	295,5	281,2	208,5	3 616,8	3 356,9	536,2	1 075,2	876,4	198,8	1 699,1	46,4	259,9	570,5	512,6	57,9
1966 Jan.	1 135,9	700,9	318,9	435,0	308,0	302,1	215,7	3 675,7	3 377,6	534,8	1 054,6	860,9	193,7	1 740,4	47,8	298,1	698,1	639,2	58,9
Febr.	1 212,0	933,9	406,4	278,1	361,9	343,3	253,6	3 664,2	3 383,2	517,0	1 067,2	850,0	217,2	1 750,5	48,5	281,0	533,0	478,7	54,3
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁷⁾ +)																			
1964 Dez.	173,4	79,7	20,0	93,7	224,5	224,5	128,5	3 051,7	2 966,6	652,0	1 584,8	1 398,3	186,5	681,2	48,6	85,1	140,9	132,3	8,6
1965 Dez.	177,1	84,7	55,4	92,4	211,1	211,1	141,7	3 466,8	3 352,8	811,8	1 829,6	1 641,9	187,7	649,7	61,7	114,0	210,4	202,4	8,0
1966 Jan.	218,6	86,1	78,4	132,5	231,9	231,9	163,2	3 264,4	3 127,5	825,6	1 634,7	1 480,2	154,5	615,9	51,3	136,9	239,4	230,4	9,0
Febr.	206,2	73,6	63,8	132,6	234,7	234,7	174,7	3 198,2	3 076,5	793,3	1 594,4	1 450,5	143,9	632,3	56,3	121,7	207,7	199,3	8,4
Privatbankiers⁸⁾ +)																			
1964 Dez.	14,8	0,3	0,3	14,5	12,6	12,6	6,2	1 055,5	1 004,1	152,9	471,1	393,9	77,2	359,6	20,5	51,4	38,3	37,6	0,7
1965 Dez.	22,0	0,1	0,1	21,9	21,4	21,4	3,8	1 176,1	1 111,5	181,3	514,7	449,8	64,9	400,6	14,9	64,6	25,5	23,6	1,9
1966 Jan.	22,7	0,7	0,2	22,0	9,8	9,8	4,3	1 148,3	1 085,4	190,8	491,8	429,7	62,1	388,1	14,7	62,9	60,8	59,0	1,8
Febr.	22,4	0,7	0,2	21,7	9,7	9,7	4,8	1 139,2	1 088,1	188,6	495,1	431,9	63,2	387,1	17,3	51,1	31,8	29,8	2,0
Girozentralen⁹⁾ +)																			
1964 Dez.	1 521,8	1 366,2	670,1	155,6	978,9	978,9	614,9	3 032,1	3 017,6	375,1	2 505,4	2 411,3	94,1	135,8	1,3	14,5	2,0	2,0	—
1965 Dez.	1 240,6	1 146,8	848,7	93,8	1 061,0	1 061,0	585,2	3 133,6	3 107,8	406,1	2 547,1	2 457,9	89,2	148,4	6,2	25,8	9,1	9,1	—
1966 Jan.	1 263,4	1 169,7	939,7	93,7	977,5	977,5	598,3	3 244,3	3 204,9	426,6	2 637,7	2 539,1	98,6	134,5	6,1	39,4	10,7	10,7	—
Febr.	1 217,4	1 183,7	925,0	33,7	993,9	993,9	594,2	3 256,6	3 217,6	446,9	2 628,8	2 529,8	99,0	135,7	6,2	39,0	10,7	10,7	—
Sparkassen																			
1964 Dez.	0,6	0,6	—	—	177,7	177,7	151,4	12 362,9	12 359,8	1 425,8	10 922,0	10 865,9	56,1	9,6	2,4	3,1	—	—	—
1965 Dez.	15,8	15,8	15,0	—	330,0	330,0	310,2	14 296,3	14 292,4	1 502,6	12 776,3	12 733,8	42,5	12,1	1,4	3,9	—	—	—
1966 Jan.	15,8	15,8	15,0	—	336,7	336,7	318,5	14 323,8	14 320,0	1 495,2	12 813,9	12 782,3	31,6	9,4	1,5	3,8	—	—	—
Febr.	16,8	16,8	15,0	—	348,8	348,8	330,7	14 439,3	14 435,5	1 506,2	12 918,6	12 877,7	40,9	9,3	1,4	3,8	—	—	—
Hypothekenbanken und Öffentl. - rechtl. Grundkreditanstalten																			
1964 Dez.	—	—	—	—	47,8	47,8	25,9	1 298,0	1 292,7	996,9	293,6	275,7	17,9	1,2	1,0	5,3	—	—	—
1965 Dez.	—	—	—	—	76,6	76,6	30,0	1 229,1	1 227,8	859,7	366,1	331,0	35,1	1,0	1,0	1,3	—	—	—
1966 Jan.	—	—	—	—	68,0	68,0	28,6	1 170,1	1 168,9	831,3	335,8	302,5	33,3	0,8	1,0	1,2	—	—	—
Febr.	—	—	—	—	62,1	62,1	29,5	1 124,8	1 123,8	824,1	297,9	264,1	33,8	0,8	1,0	1,0	—	—	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																			
1964 Dez.	540,0	440,0	220,0	100,0	530,7	530,7	320,9	960,2	955,8	262,8	673,4	653,5	19,9						

Wertpapierbestände¹⁾

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten (Mio DM)

Jahres- oder Monats- ende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen					Kassenobligationen					Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen							Konsortial- be- teil- gungen	
	Bund				Bundes- bahn und Bundes- post	Länder	ins- gesamt	Bund	Bundes- bahn und Bundes- post	Länder	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder		Gemeinden u. Gemeinde- verbände ²⁾		
	ins- gesamt	ins- gesamt	Mobili- sierungs- titel ³⁾	sonstige Titel							ins- gesamt	Bund	Bundes- bahn und Bundes- post	Länder	ins- gesamt	Aus- lands- bonds, 4 %ige Ablösungs- und Entschädi- gungsschuld ⁴⁾	Neu- schul- dung seit der Wäh- rungs- reform		Aus- lands- bonds, 4 %ige Ablösungs- und Entschädi- gungsschuld ⁴⁾
Alle Bankengruppen																			
1956	1 789.0	1 126.0 ^(*)	1 126.0 ^(*)	—	457.9	—	—	—	—	1 558.3	445.1	499.9	547.5	65.8	—	—	—	—	—
1957	5 710.3	4 027.0 ^(*)	4 027.0 ^(*)	—	1 050.0	—	—	—	—	1 517.1	204.7	509.8	683.4	119.2	—	—	—	—	—
1958	6 167.1	4 300.2	4 300.2	—	1 392.7	474.2	—	—	—	2 743.4	431.0	1 271.6	897.1	143.7	—	—	—	—	—
1959 ⁷⁾	4 463.2	3 121.8	2 915.0	206.8	1 005.6	335.8	655.9	327.1	307.8	21.0	3 276.1	98.8	610.2	1 442.3	21.0	919.0	36.6	133.2	15.0
1959 ⁷⁾	4 498.3	3 146.8	2 940.0	206.8	1 015.7	335.8	658.6	329.1	308.5	21.0	3 307.2	102.0	610.7	1 462.5	21.0	924.1	36.6	135.3	15.0
1960	5 622.6	4 471.0	4 127.8	343.2	992.7	158.9	471.5	228.9	225.6	17.0	3 061.7	146.3	596.0	1 259.0	36.8	856.2	27.8	125.7	13.9
1961	5 418.9	4 390.0	4 233.8	156.2	949.6	79.3	702.4	251.8	437.3	13.3	3 359.9	257.4	615.0	1 457.2	37.9	816.0	30.6	134.5	11.3
1962 ⁸⁾	5 056.1	3 841.6	3 372.2	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	8.1	3 958.1	433.7	668.9	1 827.9	42.9	808.3	28.2	138.5	9.7
1962 ⁸⁾	5 056.1	3 841.6	3 372.2	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	8.1	3 958.1	433.7	668.9	1 827.9	42.9	808.3	28.2	138.5	9.7
1963	5 932.4	4 476.5	4 159.9	316.6	1 446.8	19.1	767.5	158.2	609.3	—	4 344.2	746.6	711.1	1 988.1	54.4	714.9	23.5	99.0	6.6
1964	3 707.7	2 348.9	2 051.9	297.0	1 347.7	11.1	1 061.2	395.3	665.9	—	5 257.6	1 072.2	725.2	2 390.5	55.9	854.6	25.0	124.0	10.2
1965	März	4 516.7	3 082.5	2 432.5	650.0	1 423.3	10.9	1 240.3	372.9	867.4	5 469.8	1 185.2	747.3	2 403.9	57.9	898.2	25.8	142.3	9.2
	April	5 710.3	2 500.5	1 850.5	650.0	1 193.7	8.2	1 192.2	374.7	817.5	5 536.4	1 173.6	745.4	2 447.1	57.8	929.3	24.5	149.0	9.7
	Mai	3 957.5	2 720.6	1 840.6	880.0	1 228.8	8.1	1 196.3	339.4	856.9	5 650.5	1 164.4	746.3	2 514.4	55.0	960.7	24.3	175.7	9.7
	Juni	3 607.5	2 449.5	1 549.5	900.0	1 149.7	8.3	1 094.0	319.3	774.7	5 681.4	1 199.5	743.6	2 516.0	56.3	967.1	24.9	164.2	9.8
	Juli	3 147.5	2 021.5	1 221.5	800.0	1 118.7	7.3	1 058.8	299.7	759.1	5 704.2	1 211.3	745.5	2 487.6	56.1	1 010.1	24.1	159.9	9.6
	Aug.	4 155.7	2 790.8	1 702.8	1 088.0	1 357.7	7.2	1 048.7	297.9	750.8	5 585.2	1 210.3	742.8	2 454.8	57.5	958.6	21.9	129.7	9.6
	Sept.	3 818.6	2 474.1	1 436.1	1 038.0	1 337.7	6.8	1 042.9	275.2	767.7	5 591.7	1 219.7	746.9	2 456.7	56.7	957.1	21.3	123.9	9.4
	Okt.	3 830.5	2 412.8	1 385.8	1 027.0	1 411.0	6.7	986.1	280.8	705.3	5 632.8	1 275.8	750.2	2 446.3	57.4	946.3	21.2	126.3	9.3
	Nov.	3 993.8	2 414.0	1 283.0	1 131.0	1 513.1	66.7	966.6	272.5	694.1	5 693.2	1 265.5	761.8	2 443.2	57.3	1 005.8	21.1	129.1	9.4
	Dez.	3 199.7	1 793.5	677.8	1 115.7	1 264.0	142.2	923.8	264.3	659.5	5 600.0	1 252.0	748.0	2 408.3	55.0	1 033.3	22.5	131.8	9.1
1966	Jan.	3 606.1	2 164.2	822.2	1 342.0	1 304.3	137.6	798.4	249.7	548.7	5 725.3	1 386.8	753.3	2 326.1	56.4	1 035.9	23.4	133.6	9.8
	Febr.	3 622.8	2 105.0	950.5	1 154.5	1 381.8	136.0	803.4	247.0	556.4	5 703.0	1 341.6	748.2	2 294.9	56.5	1 097.7	31.8	122.4	9.9
	März ⁹⁾	3 466.2	2 046.8	902.3	1 144.5	1 282.5	136.9	889.6	242.0	647.6	5 726.5	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreditbanken⁹⁾																			
1964	Dez.	649.2	482.2	417.2	65.0	155.9	11.1	383.8	159.6	224.2	1 406.1	250.0	604.0	374.3	45.0	87.8	23.5	19.2	2.3
1965	Dez.	624.2	470.3	228.8	241.5	146.7	7.2	159.8	39.4	120.4	1 568.8	327.4	628.8	332.6	44.0	174.2	21.8	39.1	0.9
1966	Jan.	788.5	629.9	390.9	239.0	156.0	2.6	160.7	39.5	121.2	1 589.7	355.5	634.0	318.6	44.3	172.6	22.7	41.1	0.9
	Febr.	1 009.2	754.5	538.5	216.0	253.7	1.0	154.7	40.9	113.8	1 539.6	317.5	628.9	305.0	44.3	178.6	31.2	33.2	0.9
Großbanken⁹⁾ +)																			
1964	Dez.	568.7	422.0	357.0	65.0	146.7	—	281.3	108.3	173.0	575.1	110.6	290.8	146.4	6.5	11.9	6.2	2.4	0.3
1965	Dez.	538.9	423.0	199.0	224.0	115.9	—	72.7	12.5	60.2	536.2	88.7	305.9	74.9	6.5	43.7	6.0	10.5	—
1966	Jan.	700.9	576.0	382.0	194.0	124.9	—	86.4	12.4	74.0	534.8	97.8	305.4	73.1	6.6	36.5	5.7	9.7	—
	Febr.	933.9	721.5	527.5	194.0	212.4	—	89.7	14.6	75.1	517.0	87.3	307.1	71.1	6.6	29.1	5.9	9.9	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁹⁾ +)																			
1964	Dez.	79.7	59.7	59.7	—	8.9	11.1	96.0	46.9	49.1	652.0	97.7	244.8	181.3	33.5	67.4	12.0	13.4	1.9
1965	Dez.	84.7	46.8	29.3	17.5	30.7	7.2	69.4	23.7	45.7	811.8	181.2	241.9	207.2	31.3	114.7	11.9	22.8	0.8
1966	Jan.	86.1	52.7	7.7	45.0	30.8	2.6	68.7	23.9	44.8	825.6	193.9	248.2	193.1	31.2	118.5	13.1	26.8	0.8
	Febr.	73.6	31.8	9.8	22.0	40.8	1.0	60.0	23.1	36.9	793.3	172.7	243.3	186.1	31.1	119.8	22.1	17.4	0.8
Privatbankiers⁹⁾ +)																			
1964	Dez.	0.3	—	—	—	0.3	—	6.4	4.3	2.1	152.9	25.5	68.3	38.7	5.0	6.9	5.3	3.1	0.1
1965	Dez.	0.1	—	—	—	0.2	—	17.6	3.1	14.5	181.3	35.3	80.2	38.0	6.2	12.6	3.9	5.0	0.1
1966	Jan.	0.7	0.5	0.5	—	0.1	—	5.5	3.1	2.4	190.8	40.9	79.6	41.5	6.5	14.5	3.9	3.8	0.1
	Febr.	0.7	0.5	0.5	—	0.2	—	4.9	3.1	1.8	188.6	34.0	77.7	35.3	6.6	26.6	3.2	5.1	0.1
Girozentralen⁹⁾ +)																			
1964	Dez.	1 366.2	891.1	696.1	195.0	475.1	—	364.0	67.0	297.0	375.1	67.0	22.1	182.4	3.0	71.0	0.1	29.5	0.0
1965	Dez.	1 146.8	581.1	298.1	283.0	475.7	90.0	476.4	106.4	376.0	406.1	94.0	24.0	179.3	3.2	91.3	—	14.3	0.0
1966	Jan.	1 169.7	623.0	230.0	393.0	456.7	90.0	379.2	92.7	280.5	426.6	95.4	24.1	183.1	3.1	107.0	—	13.9	0.0
	Febr.	1 183.7	627.2	258.7	368.5	466.5	90.0	399.7	89.5	310.2	446.9	94.8	24.2	184.6	3.0	126.9	—	13.4	0.0
Sparkassen																			
1964	Dez.	0.6	0.6	0.6	—	—	—	26.3	12.7	13.6	1 425.8	274.8	4.0	720.6	0.1	387.5	0.1	38.6	0.1
1965	Dez.	15.8	0.8	0.8	—	—	15.0	19.8	10.0	9.8	1 502.6	324.8	3.9	710.6	0.1	416.0	—	47.1	0.1
1966	Jan.	15.8	0.8	0.8	—	—	15.0	18.2	9.0	9.2	1 495.2	334.4	3.9	696.6	0.1	412.8	—	47.3	0.1
	Febr.	16.8	1.8	1.8	—	—	15.0	18.1	9.0	9.1	1 506.2	324.3	3.8	695.0	0.1	433.5	—	49.4	0.1
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																			
1964	Dez.	—	—	—	—	—	—	21.9	11.3	10.6	996.9	260.1	86.5	474.9	1.4	161.9	0.9	11.2	—
1965	Dez.	—	—	—	—	—	—	46.6	7.7	38.9	859.7	234.1	82.6	379.4	1.4	159.8	0.3	2.1	—
1966	Jan.	—	—	—	—	—	—	39.4	7.9	31.5	831.3	221.8	82.7	364.3	1.4	158.8	0.3	2.0	—
	Febr.	—	—	—	—	—	—	32.6	6.8	25.8	824.1	222.4	82.7	355.5	1.4	159.8	0.3	2.0	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																			
1964	Dez.	440.0	220.0	220.0	—	220.0	—	209.8	106.8	103.0	262.8	15.6	7.0	182.1	6.3	40.1	0.4	3.5	7.8
1965	Dez.	391.3	152.2	100.0	52.2	209.1	30.0	182.0	77.3	104.7	384.1	25.7	7.5	279.1	6.2	51.3	0.4	5.9	8.0
1966	Jan.	392.1	153.0	100.0	53.0	209.1	30.0	165.7	77.2	88.5	457.2	126.8	7.2	257.7	7.6	42.7	0.4	6.0	8.8
	Febr.	392.1	153.0	100.0	53.0	209.1	30.0	163.7	77.2	86.5	454.1	129.2	7.3	252.9	7.6	43.0	0.4	4.9	8.8
Postcheck- und Postsparkassenämter																			
1964	Dez.	1 251.7	755.0	718.0	37.0	496.7	—	—	—	—	260.7	82.8	—	127.9	—	38.3	—	11.7	—
1965	Dez.	1 021.5	589.0	50.0	539.0	432.5	—	—	—	—</									

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite *) □

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — *) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute *)	Kleinkredite *)	Anschaffungsdarlehen *)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten *) 2)	Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — *) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute *)	Kleinkredite *)	Anschaffungsdarlehen *)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten *) 2)
1953	1 500,3	..	—	—	..	1960 Dez.	171,3	..	2,2	—	..
1954	1 913,6	..	—	—	..	1961 Dez.	168,9	..	2,7	—	..
1955	2 629,7	..	—	—	..	1962 Dez.	150,6	..	3,5	5,3	33,3
1956	2 869,0	..	—	—	..	1963 Dez.	144,0	..	2,0	7,7	38,2
1957	2 957,6	..	—	—	..	1964 Dez.	114,6	..	2,0	13,0	83,3
1958	3 314,9	..	—	—	..	1965 Okt.	126,3	..	2,3	18,0	92,2
1959	3 973,7	..	868,4	—	..	1966 Nov.	127,4	..	2,3	17,5	101,1
1959 *)	4 027,8	..	886,8	—	..	1966 Dez.	137,3	..	2,2	18,0	105,7
1960 *)	4 875,3	..	1 146,0	—	..	1966 Jan.	135,2	..	2,2	11,6	114,6
1961	5 468,9	..	1 408,2	—	..	1966 Febr.	133,6	..	2,1	11,9	105,9
1962 *)	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8	Sparkassen					
1963	4 345,6 ¹¹⁾	1 145,4	1 605,3 ¹⁰⁾	1 167,4	624,4 ¹⁰⁾	1960 Dez.	710,0	..	488,1	—	..
1964	4 247,3 ¹⁰⁾	1 304,0 ¹⁴⁾	1 641,8	1 481,5	659,9	1961 Dez.	747,1	..	592,0	—	..
1965 Febr.	4 144,4	1 250,1	1 579,9	1 485,3	626,1	1962 Dez.	643,1	..	636,2	491,5	134,1
März	4 171,9	1 265,9	1 597,2	1 542,0	662,9	1963 Dez.	632,8	..	687,7	713,2	118,9
April	4 244,4	1 306,7	1 619,4	1 600,1	684,2	1964 Dez.	589,1	..	699,3	860,0	114,7
Mai	4 273,8	1 333,6	1 637,7	1 653,9	702,5	1965 Okt.	555,9	..	718,6	992,3	110,6
Juni	4 304,2	1 359,7	1 666,7	1 706,4	699,2	1966 Nov.	553,2	..	716,7	1 002,8	110,1
Juli	4 324,6	1 380,2	1 684,9	1 752,7	732,3	1966 Dez.	553,2	..	699,0	1 005,2	114,3
Aug.	4 304,8	1 389,3	1 688,6	1 782,2	754,3	1966 Jan.	554,1	..	689,0	997,3	112,7
Sept.	4 322,6	1 401,9	1 687,5	1 822,9	750,1	1966 Febr.	538,5	..	680,8	1 002,9	108,9
Okt.	4 343,4	1 430,5	1 685,4	1 856,4	772,9	Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) *)					
Nov.	4 369,7	1 471,1	1 684,4	1 886,9	788,6	1960 Dez.	165,6	..	169,3	—	..
Dez.	4 426,1	1 493,4	1 655,7	1 911,6	849,2	1961 Dez.	169,4	..	194,3	—	..
1966 Jan.	4 347,0	1 460,3	1 627,3	1 893,6	822,9	1962 Dez.	196,6	..	146,5	101,9	[137,4]
Febr.	4 281,3	1 452,9	1 608,4	1 917,5	820,6	1963 Dez.	195,8	..	187,5 ¹⁰⁾	125,8	[135,7]
Kreditbanken *)						1964 Dez.	204,0	..	199,7	150,6	[139,7]
1960 Dez.	604,0	..	458,7	—	..	1965 Okt.	205,2	..	208,3	191,1	[133,7]
1961 Dez.	616,2	..	589,5	—	..	1966 Nov.	205,4	..	207,8	194,1	[134,8]
1962 Dez.	279,9	..	686,1	117,7	289,2	1966 Dez.	207,7	..	205,2	197,6	[135,7]
1963 Dez.	273,3	..	691,1	259,2	309,6	1966 Jan.	207,3	..	201,9	195,1	[134,6]
1964 Dez.	278,1	..	699,1	382,8	321,1	1966 Febr.	205,8	..	199,8	197,0	[133,4]
1965 Okt.	319,5	..	709,7	573,5	434,4	Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) *)					
Nov.	326,1	..	710,8	590,2	432,1	1960 Dez.	35,3	..	27,7	—	..
Dez.	332,2	..	702,1	603,2	478,6	1961 Dez.	39,5	..	29,7	—	..
1966 Jan.	321,2	..	685,9	606,3	447,6	1962 Dez. *)	55,2	..	31,3	49,1	[34,5]
Febr.	312,5	..	677,7	620,8	456,3	1963 Dez.	66,2	..	37,0	61,3	[38,4]
Großbanken *) +)						1964 Dez.	61,9	..	41,6	74,9	[37,5]
1960 Dez.	162,5	..	357,3	—	..	1965 Okt.	62,5	..	46,4	81,2	[36,5]
1961 Dez.	180,9	..	472,5	—	..	1966 Nov.	62,4	..	46,8	82,1	[36,4]
1962 Dez.	23,0	..	562,8	79,3	102,7	1966 Dez.	63,9	..	47,2	87,2	[37,3]
1963 Dez.	11,1	..	562,0	178,7	94,7	1966 Jan.	65,0	..	48,4	83,1	[38,6]
1964 Dez.	9,8	..	566,9	265,8	115,4	1966 Febr.	62,7	..	48,0	84,7	[36,7]
1965 Okt.	24,1	..	580,5	400,7	163,3	Teilzahlungskreditinstitute					
Nov.	25,2	..	580,6	411,7	159,9	1960 Dez.	3 188,5	..	..	..	..
Dez.	25,5	..	572,9	419,5	196,1	1961 Dez.	3 714,7	..	..	..	..
1966 Jan.	21,0	..	559,7	420,9	168,0	1962 Dez.	2 953,6	1 039,9	..	..	72,3
Febr.	20,4	..	552,7	430,0	173,8	1963 Dez.	3 017,1 ¹¹⁾	1 145,4	..	..	156,9 ¹¹⁾
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)						1964 Dez.	2 980,8 ¹²⁾	1 304,0 ¹⁴⁾	139,2
1960 Dez.	355,9	..	77,9	—	..	1965 Okt.	3 054,4	1 430,5	..	..	135,0
1961 Dez.	361,5	..	97,1	—	..	1966 Nov.	3 076,8	1 471,1	..	..	144,2
1962 Dez.	208,0	..	104,1	34,6	167,6	1966 Dez.	3 110,9	1 493,4	..	..	149,4
1963 Dez.	218,4	..	108,3	74,0	182,1	1966 Jan.	3 043,9	1 460,3	..	..	146,9
1964 Dez.	232,4	..	111,2	111,7	176,5	1966 Febr.	3 007,3	1 452,9	..	..	148,5
1965 Okt.	257,1	..	109,6	163,3	226,0	Alle übrigen Gruppen *)					
Nov.	262,3	..	110,0	168,6	225,3	1960 Dez.	0,4	..	0,0	—	..
Dez.	266,2	..	109,6	173,3	235,2	1961 Dez.	13,0	..	0,0	—	..
1966 Jan.	261,3	..	107,0	175,0	230,0	1962 Dez.	15,4	..	0,0	0,3	1,0
Febr.	252,8	..	106,1	179,9	233,8	1963 Dez.	16,4	..	0,0	0,1	0,8
Privatbankiers +)						1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
1960 Dez.	77,6	..	22,2	—	..	1965 Okt.	19,5	..	0,0	0,4	0,8
1961 Dez.	61,8	..	18,3	—	..	1966 Nov.	18,3	..	0,0	0,3	1,1
1962 Dez.	37,9	..	17,5	2,6	15,9	1966 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
1963 Dez.	40,3	..	19,4	5,3	20,1	1966 Jan.	20,7	..	0,0	0,3	1,1
1964 Dez.	32,9	..	19,6	4,7	16,2	1966 Febr.	20,8	..	0,0	0,3	1,0
1965 Okt.	34,3	..	18,1	8,5	22,0	*) Hier sind jeweils die Gesamtbeträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — *) Die ab Dezember 1962 in den drei mit *) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. 1). — 1) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. 2). — 2) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den „Teilzahlungskrediten an Käufer“ zugeordnet. — 3) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000.— DM nicht übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck). — 4) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000.— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — 5) Von 1960 an einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — 6) Die Ergebnisse für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. 11). — 7) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchenbanken. — 8) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 9) Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 10) Das II. Quartal 1963 enthält statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — 11) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. 11)). — 12) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. 11)). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 11)) (Sept. 1964). — 14) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 11)) (Sept. 1964). — 15) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.					

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten¹⁾

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck				Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen								Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ¹⁾	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung ²⁾	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Beleuchtung, Textilhausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte ⁴⁾ sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung ⁵⁾ Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen ⁶⁾	Beschaffung und Herichtung von Wohnraum ⁷⁾	sonstiges	
Mio DM														
1964 4. Vi.	1 314.0	88.3	112.2	86.7	42.5	258.7	99.1	163.4	253.8	65.1	15.5	19.7	109.0	933.4
1965 1. Vi.	1 032.1	88.9	113.8	98.3	37.1	111.3	71.4	118.4	256.4	42.6	17.3	22.0	74.6	1 082.2
2. "	1 361.7	96.1	147.5	117.1	40.0	166.3	89.7	141.9	348.7	40.9	29.5	31.0	113.0	1 021.0
3. "	1 261.9	99.0	118.6	101.4	42.2	145.0	87.2	146.6	306.2	45.1	28.7	29.3	112.6	894.3
4. "	1 357.7	86.0	126.5	88.9	44.5	233.0	108.0	176.8	258.1	62.4	22.6	29.1	121.8	1 089.0
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM														
1964 4. Vi.	893	19 552	15 515	4 317	5 564	350	459	1 138	3 399	660	1 027	1 757	816	5 135
1965 1. Vi.	1 256	21 553	15 524	4 790	6 763	360	486	1 235	3 342	720	1 208	2 022	1 033	5 107
2. "	1 189	21 353	17 525	5 078	6 069	340	523	1 217	3 434	723	1 127	1 882	905	5 118
3. "	1 259	18 732	17 083	4 809	6 381	375	507	1 337	3 447	771	1 054	1 947	1 083	5 181
4. "	997	21 026	12 904	4 767	6 547	368	509	1 241	3 512	652	1 099	2 134	929	5 263

¹⁾ Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen). — ²⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ³⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — ⁴⁾ Z. B. Ofen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — ⁵⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Unselbständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — ⁶⁾ Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt-, Rechtsanwalts-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — ⁷⁾ Kredite zur Bezahlung von Baukostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

4. Konsumentenkredite^{*)}

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	
		insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾	Anschaffungskredite ³⁾				sonstige Ratenkredite	insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾		Anschaffungskredite ³⁾
Alle Bankengruppen ¹⁾																
1962 Dez.	6 389.3	5 951.0	2 370.1	944.1	1 494.3	578.8	563.7	438.3	109.8	107.1	98.6	..	2.1	4.2	2.2	2.7
1963 Dez.	7 159.8 ²⁾	6 643.6 ²⁾	2 414.5 ²⁾	1 083.7	1 602.8 ²⁾	641.8 ²⁾	641.8 ²⁾	516.2 ²⁾	93.8	89.5	80.2	..	2.0	4.2	3.1	4.3
1964 Dez.	7 848.9	7 232.9	2 424.8 ²⁾	1 255.7 ²⁾	1 635.7	1 164.5	752.2	616.0	7 848.9	7 232.9	2 424.8 ²⁾	1 255.7 ²⁾	1 635.7	1 164.5	752.2	616.0
1965 Juni	8 237.4	7 568.7	2 415.6	1 306.4	1 662.1	1 382.0	802.6	668.7	8 237.4	7 568.7	2 415.6	1 306.4	1 662.1	1 382.0	802.6	668.7
Sept.	8 552.6	7 833.1	2 407.0	1 345.0	1 681.9	1 491.6	907.6	719.5	8 552.6	7 833.1	2 407.0	1 345.0	1 681.9	1 491.6	907.6	719.5
Dez.	8 885.2	8 099.1	2 504.2	1 431.4	1 651.4	1 565.3	946.8	786.1	8 885.2	8 099.1	2 504.2	1 431.4	1 651.4	1 565.3	946.8	786.1
Kreditbanken																
1962 Dez.	1 111.9	985.5	155.6	..	685.8	104.4	39.7	126.4	1 111.9	985.5	155.6	..	685.8	104.4	39.7	126.4
1963 Dez.	1 265.0 ²⁾	1 126.2	166.0	..	690.6	230.7	38.9	138.8 ²⁾	1 265.0 ²⁾	1 126.2	166.0	..	690.6	230.7	38.9	138.8 ²⁾
1964 Dez.	1 438.3	1 281.2	181.5	..	696.5	354.1	49.1	157.1	1 438.3	1 281.2	181.5	..	696.5	354.1	49.1	157.1
1965 Juni	1 551.1	1 397.8	186.6	..	706.5	452.9	51.8	153.3	1 551.1	1 397.8	186.6	..	706.5	452.9	51.8	153.3
Sept.	1 728.8	1 552.6	201.9	..	713.1	515.0	122.6	176.2	1 728.8	1 552.6	201.9	..	713.1	515.0	122.6	176.2
Dez.	1 768.3	1 584.1	201.8	..	701.3	558.4	122.6	184.2	1 768.3	1 584.1	201.8	..	701.3	558.4	122.6	184.2
Großbanken ²⁾ +)																
1962 Dez.	667.5	652.8	2.5	..	562.8	71.2	16.3	14.7	667.5	652.8	2.5	..	562.8	71.2	16.3	14.7
1963 Dez.	776.9 ²⁾	740.9	2.2	..	562.0	161.3	15.4	36.0 ²⁾	776.9 ²⁾	740.9	2.2	..	562.0	161.3	15.4	36.0 ²⁾
1964 Dez.	877.0	833.1	2.1	..	564.3	247.4	19.3	43.9	877.0	833.1	2.1	..	564.3	247.4	19.3	43.9
1965 Juni	961.2	916.0	2.3	..	578.5	316.8	18.4	45.2	961.2	916.0	2.3	..	578.5	316.8	18.4	45.2
Sept.	1 031.1	979.2	11.8	..	483.7	364.0	19.7	51.9	1 031.1	979.2	11.8	..	483.7	364.0	19.7	51.9
Dez.	1 052.1	995.2	12.1	..	572.9	391.7	18.5	56.9	1 052.1	995.2	12.1	..	572.9	391.7	18.5	56.9
Staats-, Regional- und Lokalbanken ³⁾ +)																
1962 Dez.	376.4	284.7	130.7	..	103.8	30.4	19.8	91.7	376.4	284.7	130.7	..	103.8	30.4	19.8	91.7
1963 Dez.	416.9	333.5	141.3	..	107.8	64.6	19.8	83.4	416.9	333.5	141.3	..	107.8	64.6	19.8	83.4
1964 Dez.	497.2	400.9	162.1	..	111.1	101.8	25.9	96.3	497.2	400.9	162.1	..	111.1	101.8	25.9	96.3
1965 Juni	523.5	432.8	166.3	..	108.8	128.5	29.2	17.0	523.5	432.8	166.3	..	108.8	128.5	29.2	17.0
Sept.	627.5	521.6	171.0	..	109.8	142.4	98.4	105.9	627.5	521.6	171.0	..	109.8	142.4	98.4	105.9
Dez.	643.9	534.7	169.9	..	108.8	156.9	99.1	109.2	643.9	534.7	169.9	..	108.8	156.9	99.1	109.2
Privatbankiers ⁴⁾ +)																
1962 Dez.	59.0	40.5	18.4	..	17.5	2.3	2.3	18.5	59.0	40.5	18.4	..	17.5	2.3	2.3	18.5
1963 Dez.	64.5	45.5	19.5	..	19.4	4.2	2.4	19.0	64.5	45.5	19.5	..	19.4	4.2	2.4	19.0
1964 Dez.	59.0	42.4	15.4	..	19.7	4.3	3.0	16.6	59.0	42.4	15.4	..	19.7	4.3	3.0	16.6
1965 Juni	61.1	44.1	16.3	..	17.8	6.8	3.2	17.0	61.1	44.1	16.3	..	17.8	6.8	3.2	17.0
Sept.	63.8	46.3	17.1	..	18.1	7.7	3.4	17.5	63.8	46.3	17.1	..	18.1	7.7	3.4	17.5
Dez.	66.1	48.8	18.2	..	18.2	8.9	3.5	17.3	66.1	48.8	18.2	..	18.2	8.9	3.5	17.3
Spezial-, Haus- und Branchebanken ⁵⁾ +)																
1962 Dez.	9.0	7.5	4.0	..	1.7	0.5	1.3	1.5	9.0	7.5	4.0	..	1.7	0.5	1.3	1.5
1963 Dez.	6.7	6.3	3.0	..	1.4	0.6	1.3	0.4	6.7	6.3	3.0	..	1.4	0.6	1.3	0.4
1964 Dez.	5.1	4.8	1.9	..	1.4	0.6	0.9	0.3	5.1	4.8	1.9	..	1.4	0.6	0.9	0.3
1965 Juni	5.3	4.9	1.7	..	1.4	0.8	1.0	0.4	5.3	4.9	1.7	..	1.4	0.8	1.0	0.4
Sept.	6.4	5.5	2.0	..	1.5	0.9	1.1	0.9	6.4	5.5	2.0	..	1.5	0.9	1.1	0.9
Dez.	6.2	5.4	1.6	..	1.4	0.9	1.5	0.8	6.2	5.4	1.6	..	1.4	0.9	1.5	0.8
Girozentralen ^{□)}																
1962 Dez.	109.8	107.1	98.6	..	..	..	..	..	109.8	107.1	98.6	..	..	..	..	..
1963 Dez.	93.8	89.5	80.2	..	..	..	..	..	93.8	89.5	80.2	..	..	..	..	..
1964 Dez.	79.0	74.3	63.8	..	..	..	..	..	79.0	74.3	63.8	..	..	..	..	..
1965 Juni	70.4	64.6	53.4	..	..	..	..	..	70.4	64.6	53.4	..	..	..	..	..
Sept.	73.0	66.5	55.2	..	..	..	..	..	73.0	66.5	55.2	..	..	..	..	..
Dez.	86.1	76.0	64.0	..	..	..	..	..	86.1	76.0	64.0	..	..	..	..	..
Sparkassen																
1962 Dez.	1 901.5	1 726.0	397.4	..	631.1	341.0	356.5	175.5	1 901.5	1 726.0	397.4	..	631.1	341.0	356.5	175.5
1963 Dez.	2 224.4	2 012.5	392.0	..	685.9	502.3	432.3	211.9	2 224.4	2 012.5	392.0	..	685.9	502.3	432.3	211.9
1964 Dez.	2 449.9	2 179.3	361.2	..	696.8	613.8	507.5	270.6	2 449.9	2 179.3	361.2	..	696.8	613.8	507.5	270.6
1965 Juni	2 611.9	2 303.5	346.3	..	708.7	701.5	547.0	308.4	2 611.9	2 303.5	346.3	..	708.7	701.5	547.0	308.4
Sept.	2 689.5	2 368.0	341.7	..	716.0	733.9	576.4	321.5	2 689.5	2 368.0	341.7	..	716.0	733.9	576.4	321.5
Dez.	2 758.6	2 394.6	331.2	..	697.6	750.7	615.1	364.0	2 758.6	2 394.6	331.2	..	697.6	750.7	615.1	364.0
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) ¹⁾																
1962 Dez.	624.8	536.2	170.2	..	146.1	89.3	130.6	88.6	624.8	536.2	170.2	..	146.1	89.3	130.6	88.6
1963 Dez.	701.4	590.5	167.3	..	187.8 ²⁾	111.2 ²⁾	142.0	110.9	701.4	590.5	167.3	..				

III. Kreditinstitute

A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)¹⁾

Mio DM

Monats-ende	Zahl der Institute ¹⁾	Kredite				Einlagen		
		insgesamt ²⁾	Debitoren ³⁾	Wechselkredite	langfristige Kredite ⁴⁾	insgesamt	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen
1961 Dez.	10 720	6 517,5	3 994,5	300,5	2 222,5	9 956,1	2 654,3	7 301,8
1962 März	10 712	6 945,0	4 249,1	330,5	2 365,4	10 360,6	2 698,0	7 662,6
Juni	10 669	7 497,0	4 644,8	341,8	2 510,4	10 530,8	2 817,2	7 713,6
Sept.	10 644	7 644,6	4 621,8	344,5	2 683,3	11 022,0	3 161,3	7 860,7
1963 Dez.	10 541	7 944,8	4 590,6	332,2	3 018,0	11 562,7	3 147,2	8 415,5
März	10 534	8 383,9	4 803,3	343,8	3 236,8	12 011,5	3 143,9	8 867,6
Juni	10 465	9 037,9	5 226,1	371,8	3 440,0	12 232,4	3 247,0	8 985,4
Sept.	10 425	9 161,4	5 061,2	356,8	3 743,4	13 008,7	3 637,9	9 370,8
1964 Dez.	10 290	9 474,9	5 121,6	356,3	3 997,0	13 618,1	3 575,9	10 042,2
März	10 241	9 998,8	5 343,3	376,5	4 279,0	14 218,2	3 639,5	10 578,7
Juni	10 155	10 670,6	5 783,6	388,5	4 498,5	14 517,4	3 758,8	10 758,6
Sept.	10 118	10 917,3	5 691,1	367,9	4 558,4	15 385,7	4 215,8	11 169,9
1965 Dez.	9 940	11 399,5	5 807,9	369,1	4 222,5	15 973,6	3 964,6	12 009,0
März	9 941	11 851,3	6 002,0	405,7	4 443,6	16 596,3	4 043,8	12 552,5
Juni	9 749	12 722,3	6 518,0	409,3	5 795,0	17 258,9	4 274,8	12 984,1
Sept.	9 694	13 209,0	6 556,6	417,5	6 234,9	18 249,7	4 764,7	13 485,0
1966 Dez.	9 492	13 709,5	6 703,6	419,8	6 586,1	18 878,0	4 474,6	14 403,4

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Zeit		Girale Verfügungen	Zeit		Girale Verfügungen
1962	Febr.	115 007,9	1964	Jan.	153 606,2
	März	129 908,1		Febr.	135 605,9
	April	122 609,2		März	148 827,0
	Mai	130 530,7		April	156 281,6
	Juni	134 519,9		Mai	142 658,1
	Juli	137 826,5		Juni	166 300,0
	Aug.	137 861,8		Juli	171 774,1
	Sept.	129 433,1		Aug.	153 782,3
	Okt.	143 841,5		Sept.	166 717,2
	Nov.	139 222,9		Okt.	165 485,1
Dez.	156 963,9	Nov.	166 668,7		
		Dez.	204 852,7		
1963	Jan.	141 433,1	1965	Jan.	165 332,8
	Febr.	123 240,2		Febr.	158 219,0
	März	135 591,6		März	180 877,0
	April	135 147,9		April	166 610,1
	Mai	142 446,2		Mai	166 098,6
	Juni	134 847,1		Juni	181 554,8
	Juli	149 307,3		Juli	184 165,4
	Aug.	138 750,8		Aug.	173 303,8
	Sept.	140 660,3		Sept.	182 225,1
	Okt.	150 994,0		Okt.	176 659,3
Nov.	146 322,5	Nov.	186 186,0		
Dez.	174 626,7	Dez.	234 642,8		
		1966	Jan.	187 799,3	
			Febr.	171 300,5	

¹⁾ Bei allen Bankgruppen außer den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern^{*)} Mio DM

Jahres- oder Vierteljahres-ende	Industrie und Handwerk		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf													Wohnungs-bau	Ver-sor-gungs-betriebe	Handel	Zentra- l-ein-fuhr- und Vor-rats-stellen	Land-, Forst- und Was-ser-wirt-schaft ^{*)}	Sonstige öffent-liche Kredit-nehmer ^{*)}	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kredit-nehmer ^{*)}	Kredite der Teil-zahlungs-kredit-institute ^{*)}	Nicht auf-glieder-bare Kredite ^{*)}
	insgesamt	dar-unter Hand-werk	Berg-bau	eisen- und metall-schaf-fende Industrie, Gießerei	Stahl-, Ma-schi-nen- und Fahr-zeug-bau	Elek-tro-technik, Fein-mechanik, Optik	che-mische und phar-mazeu-tische Industrie	Nah-rungs- und Genuß-industrie	Textil-, Leder-, Schuh-industrie, Beklei-dungs-ge-werbe	für die Bau-wirt-schaft arbeit-ende Industrie-zweige ^{*)}														
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183				
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	280				
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290				
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 743	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302				
1954	26 033	12 732	1 257	494	921	2 111	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	199	1 824	636	410				
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 559	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	100 ^{*)}				
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 752	2 601	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100 ^{*)}				
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	227	10 485	1 198	852	230	2 574	1 001	137				
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	225	2 704	1 095	114				
1959	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	203	3 261	1 313	116				
1960	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 615	2 111	767	103	13 111	927	1 309	228	4 320	1 639	134				
1961	47 074 ¹⁵⁾	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 556	3 036	2 458	997	127	14 760	515	1 443	379	5 015	1 799 ¹⁶⁾	182				
1962 ¹⁷⁾	50 236 ¹⁸⁾	23 356 ¹⁸⁾	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 989	2 772	1 269	193	16 100	294	1 595	431	4 902	1 949	151				
1962 ¹⁷⁾	50 243 ¹⁸⁾	23 354 ¹⁸⁾	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 316	2 889	2 990	2 773	1 270	193	16 101	294	1 597	431	4 903	1 949	151				
1963	54 072 ¹⁹⁾	25 046	2 431	575	2 292	4 431	1 593	1 524	3 314	3 174	3 143	1 580	235	16 637	420	1 739	628	5 567	1 926 ²⁰⁾	214				
1964	59 725	27 218	2 682	707	2 562	4 855	1 689	1 520	3 381	3 391	3 991	1 660	242	18 260	577	1 883	893	6 817	2 026	149				
1965	61 030	28 357	2 836	770	2 280	5 060	1 777	1 397	3 522	3 730	3 961	1 640	241	18 240	696	1 972	890	6 787	2 064	143				
Juni	64 354	30 565	3 030	833	2 546	5 279	2 062	1 606	3 523	3 897	4 406	1 868	261	18 579	977	2 015	900	7 083	1 931	175				
Sept.	64 651	30 813	3 045	833	2 444	5 484	2 098	1 487	3 381	4 164	4 452	1 996	252	19 114	653	1 949	880	6 971	1 898	126				
Dez.	66 596	31 506	3 111	785	2 890	5 779	2 127	1 600	3 747	3 770	4 282	2 052	258	19 737	518	2 021	937	7 339	2 069	159				

Mittel- und langfristige Kredite

Jahres- oder Vierteljahres-ende	insgesamt	dar-unter Hand-werk	Berg-bau	eisen- und metall-schaf-fende Industrie, Gießerei	Stahl-, Ma-schi-nen- und Fahr-zeug-bau	Elek-tro-technik, Fein-mechanik, Optik	che-mische und phar-mazeu-tische Industrie	Nah-rungs- und Genuß-industrie	Textil-, Leder-, Schuh-industrie, Beklei-dungs-ge-werbe	für die Bau-wirt-schaft arbeit-ende Industrie-zweige ^{*)}	Wohnungs-bau	Ver-sor-gungs-betriebe	Handel	Zentra- l-ein-fuhr- und Vor-rats-stellen	Land-, Forst- und Was-ser-wirt-schaft ^{*)}	Sonstige öffent-liche Kredit-nehmer ^{*)}	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kredit-nehmer ^{*)}	Kredite der Teil-zahlungs-kredit-institute ^{*)}	Nicht auf-glieder-bare Kredite ^{*)}	
1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	935	1 060	1 940	76	838
1952	16 553	4 464	353	784	550	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	1 071	1 289	1 666	784	884
1953	21 650	6 246	481	1 081	708	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 247	1 204	645	497	655	421	1 836	1 998	1 463	2 269	5 573	913	639	588	411	650
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	622	793	764	582	16 117	2 033	1 463	2 269	5 573	913	639	588	411
1956	50 546 ²¹⁾	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 ²¹⁾	2 140	1 671	202	3 992	6 250	5 323	702	526
1957	57 481 ²²⁾	11 247	1 025	1 180	1 434	1 995	1 127	752	995	887	722	22 662	2 349	1 922	3	4 797	7 454	5 729 ²³⁾	812	457
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 484	2 298	1 160	871	1 127	1 012	836	26 276	2 502	2 481	—	5 910	9 766	6 878	1 091	422
1959	82 758 ²⁴⁾	15 045 ²⁴⁾	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 063	1 323	1 176	973	31 650	2 412	3 036	—	6 911	12 855 ²⁵⁾	9 117 ²⁴⁾	1 328	363
1960	94 661	15 854	1 534	1 382	1 437	2 594	1 301	1 060	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	68	7 998	14 671	10 763	1 670	345
1961	111 145 ²⁶⁾	18 945	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 807	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 359	17 034	13 153	2 042 ²⁶⁾	274
1962 ¹⁷⁾	130 210 ²⁷⁾	22 941 ²⁸⁾ </																		

8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen

Mio DM

Jahres- oder Monats- ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ²⁾			Termineinlagen			Spareinlagen			
	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Private ³⁾	Wirt- schafts- unter- nehmen	öffent- liche Stellen
Alle Bankengruppen													
1949	13 759.1 ⁸⁾	.	.	8 573.9	6 717.8	1 856.1	2 108.8	1 113.6	995.2	3 076.4	.	.	.
1950	17 981.6 ⁸⁾	.	.	9 657.6	8 068.8	1 588.8	4 213.3	2 476.4	1 736.9	4 110.7	.	.	.
1951	22 532.9	.	.	11 601.5	9 893.9	1 707.6	5 843.7	3 455.8	2 387.9	5 087.7	.	.	.
1952	28 084.9	.	.	12 446.1	10 611.4	1 834.7	8 057.5	4 759.0	3 298.5	7 581.3	.	.	.
1953	35 336.3	.	.	13 521.4	11 668.5	1 852.9	10 268.4	5 762.6	4 505.8	11 546.5	.	.	.
1954	43 333.5	.	.	15 991.7	13 844.7	2 147.0	10 117.2	5 146.2	4 971.0	17 224.6	.	.	.
1955	49 297.8	40 686.8	8 611.0	17 769.0	15 357.1	2 411.9	10 155.3	5 621.7	4 533.6	21 373.3	.	.	.
1956	55 679.3	46 487.9	9 191.4	19 378.3	16 670.1	2 708.2	12 025.4	7 158.9	4 866.5	24 275.6	19 708.0	1 665.5	1 616.7
1957	66 768.8	56 032.1	10 736.7	21 795.3	18 984.8	2 810.5	15 585.2	9 369.7	6 215.5	29 388.3	22 658.9	1 616.7	1 710.7
1958	78 054.9	66 060.1	11 994.8	25 305.1	22 258.9	3 046.2	16 647.9	9 812.5	6 835.1	36 102.2	33 127.2	861.5	2 113.5
1959	91 171.7	77 403.8	13 767.9	28 457.4	25 233.4	3 224.0	18 445.9	10 794.5	7 651.4	44 268.4	40 113.5	1 262.4	2 892.5
1959 ⁴⁾	92 826.6	78 560.8	14 265.8	29 075.6	25 757.2	3 318.4	18 712.4	10 840.8	7 871.6	45 038.6	40 669.9	1 292.9	3 075.8
1960	104 051.3	88 178.1	15 873.2	31 244.3	27 425.0	3 819.3	19 693.5	11 491.3	8 202.2	53 113.5	47 571.1	1 504.7	3 851.7
1961	118 344.1 ⁹⁾	99 707.0 ⁹⁾	18 637.1	36 489.4 ⁹⁾	32 045.7 ⁹⁾	4 443.7	21 430.3 ⁹⁾	11 894.7 ⁹⁾	9 535.6	60 424.4	54 087.2	1 679.4	4 657.8
1962 ⁵⁾	132 880.2	111 728.0	21 152.2	40 037.1	34 696.3	5 340.8	23 137.8	13 003.3	10 134.5	69 705.3	62 176.1	1 852.3	5 676.9
1962 ⁶⁾	133 080.9	111 915.8	21 165.1	40 064.2	34 719.4	5 344.8	23 142.8	13 006.8	10 136.0	69 873.9	62 320.9	1 868.7	5 684.3
1963	149 659.4	127 180.4	22 479.0	43 326.2	37 718.2	5 608.0	24 811.0	14 506.5	10 304.5	81 522.2	72 976.6	1 979.1	6 566.5
1964	166 419.2 ¹⁰⁾	144 088.9	22 330.3 ¹⁰⁾	46 272.4 ¹⁰⁾	40 797.6	5 474.8 ¹⁰⁾	25 934.8	16 176.8	9 758.0	94 212.0	84 982.8	2 131.7	7 097.5
1965 März	167 547.5	145 900.7	21 646.8	42 741.3	38 120.1	4 621.2	25 790.3	16 082.8	9 707.5	99 015.9	89 455.3	2 242.5	7 318.1
1965 April	169 243.8	148 398.2	20 845.6	43 281.2	39 113.7	4 167.5	26 048.7	16 656.9	9 391.8	99 913.9	90 373.1	2 254.5	7 286.3
1965 Mai	173 356.7	151 308.4	20 048.3	45 352.2	40 696.0	4 656.2	26 950.1	16 901.7	10 048.4	101 054.4	91 406.5	2 304.2	7 343.7
1965 Juni	173 616.5	151 621.7	21 994.8	45 946.8	40 916.5	5 030.3	25 651.3	15 991.5	9 659.8	102 018.4	92 421.6	2 292.1	7 304.7
1965 Juli	173 564.0	152 625.1	20 938.9	45 244.7	40 859.6	4 385.1	25 269.7	15 949.3	9 320.4	103 049.6	93 528.2	2 288.0	7 233.4
1965 Aug.	175 245.6	153 369.6	21 876.0	46 037.8	41 268.7	4 769.1	25 622.2	15 767.8	9 854.4	103 585.6	94 011.9	2 321.2	7 252.5
1965 Sept.	174 831.1	153 430.5	21 400.6	45 795.5	40 842.2	4 953.3	24 607.7	15 385.9	9 221.8	104 427.9	94 907.9	2 294.5	7 225.5
1965 Okt.	177 084.1	156 622.2	20 461.9	46 477.6	42 079.8	4 397.8	24 861.1	15 995.9	8 865.2	105 745.4	96 191.4	2 355.1	7 198.9
1965 Nov.	179 999.8	158 720.5	21 279.3	48 439.4	43 353.3	5 082.1	25 216.6	16 230.6	8 986.0	106 343.8	96 787.2	2 345.4	7 211.2
1965 Dez.	187 475.3	165 122.7	22 352.6	50 150.3	44 259.7	5 890.6	26 647.4	17 675.7	8 971.7	110 677.6	100 795.0	2 392.3	7 490.3
1966 Jan.	185 921.1	164 588.9	21 332.2	46 128.0	41 488.1	4 639.9	27 384.3	18 159.2	9 225.1	112 408.8	102 480.0	2 461.6	7 467.2
1966 Febr.	187 266.1	165 734.9	21 531.2	46 020.7	41 098.9	4 921.8	27 505.6	18 488.9	9 016.7	113 739.8	103 701.5	2 445.6	7 504.7
1966 März ¹¹⁾	186 374.0	165 185.4	21 188.6	45 307.2	40 467.8	4 839.4	26 672.4	17 945.0	8 727.4	114 394.4	104 303.1	2 469.5	7 621.8
Kreditbanken													
1962 Dez.	44 101.3	36 762.5	7 338.8	17 974.4	16 516.7	1 457.7	15 230.5	9 795.0	5 435.5	10 896.4	9 596.9	853.9	445.6
1963 Dez.	48 588.1	41 041.5	7 546.6	19 522.3	17 941.0	1 581.3	16 397.9	10 937.3	5 460.6	12 667.9	11 319.0	844.2	504.7
1964 Dez.	52 570.2	45 153.2	7 417.0	20 613.5	18 931.3	1 682.2	17 275.9	12 096.0	5 179.9	14 680.8	13 233.7	892.2	554.9
1965 Nov.	51 320.3	44 984.5	6 340.8	18 877.0	17 614.2	1 262.8	15 289.1	10 842.5	4 446.6	17 159.2	15 517.8	1 010.0	631.4
1965 Dez.	56 611.2	49 597.3	7 013.9	21 832.6	20 241.6	1 591.0	16 786.2	12 011.4	4 774.8	17 992.4	16 294.4	1 049.9	648.1
1966 Jan.	53 623.8	46 685.8	6 938.0	18 714.7	17 493.5	1 221.2	16 293.7	11 520.8	4 772.9	18 354.4	16 604.4	1 067.1	682.9
1966 Febr.	52 791.1	46 436.6	6 354.5	18 272.7	16 985.2	1 287.5	15 958.2	11 588.5	4 369.7	18 560.2	16 787.8	1 075.1	697.3
Großbanken¹²⁾ +)													
1962 Dez.	24 416.1	20 803.6	3 612.5	10 181.2	9 642.2	539.0	7 960.1	5 114.1	2 846.0	6 274.8	5 401.2	646.1	227.5
1963 Dez.	26 728.3	23 177.7	3 550.6	10 966.3	10 366.2	600.1	8 485.4	5 793.8	2 691.6	7 276.6	6 379.2	638.5	258.9
1964 Dez.	28 620.3	25 116.3	3 504.0	11 568.2	10 792.7	775.5	8 663.7	6 225.3	2 438.4	8 388.4	7 425.4	672.9	290.1
1965 Nov.	27 979.7	25 173.8	2 805.9	10 700.2	10 151.3	548.9	7 468.5	5 515.0	1 953.5	9 811.0	8 783.7	723.8	303.5
1965 Dez.	30 529.8	27 487.7	3 042.1	12 204.7	11 523.0	681.7	8 030.9	5 996.5	2 034.4	10 294.2	9 231.3	736.9	326.0
1966 Jan.	29 021.0	26 122.1	2 898.9	10 617.5	10 096.6	520.9	7 866.4	5 823.2	2 043.2	10 537.1	9 455.5	746.8	334.8
1966 Febr.	28 978.7	26 121.1	2 857.6	10 368.2	9 803.2	565.0	7 951.6	6 005.0	1 946.6	10 658.9	9 563.3	749.6	346.0
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
1962 Dez.	15 467.0	11 931.4	3 535.6	5 884.0	5 007.6	876.4	5 655.9	3 194.6	2 461.3	3 927.1	3 564.8	164.4	197.9
1963 Dez.	17 316.9	13 567.5	3 749.4	6 525.0	5 588.8	936.2	6 203.1	3 611.7	2 591.4	4 588.8	4 206.5	160.5	221.8
1964 Dez.	18 785.6	15 146.2	3 639.4	6 874.6	6 004.0	871.4	6 523.8	3 992.9	2 530.9	5 386.4	4 971.9	177.4	237.1
1965 Nov.	18 388.4	15 125.7	3 262.7	6 251.4	5 576.2	675.2	5 889.0	3 597.5	2 291.5	6 248.0	5 716.6	235.4	296.0
1965 Dez.	20 358.1	16 683.5	3 674.6	7 293.0	6 426.6	866.4	6 519.0	3 998.6	2 520.4	6 546.1	5 996.2	262.1	287.8
1966 Jan.	19 103.1	15 621.5	3 481.6	6 078.2	5 422.2	656.0	6 381.9	3 870.0	2 511.9	6 643.0	6 063.0	266.3	313.7
1966 Febr.	18 717.0	15 538.4	3 178.6	5 976.0	5 306.4	669.6	6 025.6	3 834.5	2 191.1	6 715.4	6 127.3	270.2	317.9
Privatbankiers +)													
1962 Dez.	3 436.5	3 265.8	170.7	1 591.8	1 555.9	35.9	1 180.6	1 066.0	114.6	664.1	606.6	37.3	20.2
1963 Dez.	3 682.5	3 477.8	204.7	1 684.8	1 648.7	36.1	1 230.2	1 085.6	144.6	767.5	705.9	37.6	24.0
1964 Dez.	4 038.4	3 832.5	205.9	1 782.7	1 753.4	29.3	1 390.9	1 242.0	148.9	864.8	803.2	33.9	27.7
1965 Nov.	4 999.1	3 791.5	207.6	1 649.4	1 619.2	30.2	1 316.3	1 170.7	145.6	1 033.4	961.3	40.3	31.8
1965 Dez.	4 423.9	4 215.0	208.9	1 923.7	1 887.5	36.2	1 419.5	1 281.0	138.5	1 080.7	1 006.0	40.5	34.2
1966 Jan.	4 147.4	3 932.0	215.4	1 697.6	1 661.9	35.7	1 348.5	1 203.0	145.5	1 101.3	1 024.2	42.9	34.2
1966 Febr.	4 072.9	3 835.7	237.2	1 628.4	1 584.0	44.4	1 332.6	1 172.9	159.7	1 111.9	1 034.7	44.1	33.1
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
1962 Dez.	781.7	761.7	20.0	317.4	311.0	6.4	433.9	420.3	13.6	30.4	24.3	6.1	—
1963 Dez.	860.4	818.5	41.9	346.2	337.3	8.9	479.2	446.2	33.0	35.0	27.4	7.6	—
1964 Dez.	1 126.0	1 058.3	67.7	387.2	381.2	6.0	697.5	635.8	61.7	41.3	33.3	8.0	—
1965 Nov.	958.1	893.5	64.6	276.0	267.5	8.5	615.3	559.3	56.0	66.8	56.2	10.5	0.1
19													

noch: 8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen

Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ²⁾			Termineinlagen			Spareinlagen			
	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Private ³⁾	Wirt- schafts- unter- nehmen	öffent- liche Stellen
Sparkassen													
1962 Dez.	60 501.5	50 667.6	9 833.9	12 411.4	10 008.0	2 403.4	3 683.2	1 124.1	2 559.1	44 406.9	38 739.3	796.2	4 871.4
1963 Dez.	68 907.4	58 326.2	10 581.2	13 498.6	10 978.1	2 520.5	3 592.5	1 161.0	2 431.5	51 816.3	45 298.8	888.3	5 629.2
1964 Dez.	77 738.6	67 146.8	10 591.8	14 633.7	12 212.4	2 421.3	3 392.0	1 261.2	2 130.8	59 712.9	52 699.5	973.7	6 039.7
1965 Nov.	88 064.8	77 158.2	10 906.6	17 431.5	14 915.1	2 516.4	3 902.6	1 526.9	2 375.7	66 730.7	59 661.9	1 054.3	6 014.5
1966 Dez.	89 180.0	78 228.0	10 952.0	16 051.9	13 494.9	2 557.0	3 763.6	1 620.3	2 143.3	69 364.5	62 058.3	1 054.5	6 251.7
1966 Jan.	90 186.9	79 592.9	10 594.0	15 919.3	13 695.1	2 224.2	3 938.8	1 746.9	2 191.9	70 328.8	63 060.4	1 090.5	6 177.9
1966 Febr.	91 647.4	80 705.1	10 942.3	16 259.7	13 980.2	2 279.5	4 209.1	1 827.2	2 381.9	71 178.6	63 817.0	1 080.7	6 280.9
Zentralkassen⁴⁾													
1962 Dez.	724.0	611.2	112.8	313.3	286.0	27.3	295.0	213.3	81.7	115.7	94.3	17.6	3.8
1963 Dez.	877.5	755.6	121.9	397.6	368.0	29.6	351.3	263.7	87.6	128.6	106.8	17.1	4.7
1964 Dez.	1 012.7	887.1	125.6	435.8	414.7	21.1	435.1	335.5	99.6	141.8	121.0	15.9	4.9
1965 Nov.	1 030.8	888.0	142.8	335.5	281.6	53.9	542.2	459.1	83.1	153.1	130.5	16.8	5.8
1966 Dez.	1 203.3	1 089.3	114.0	491.6	460.9	30.7	553.1	476.2	76.9	158.6	135.5	16.7	6.4
1966 Jan.	1 231.3	1 119.6	111.7	291.4	257.1	34.3	777.1	706.0	71.1	162.8	138.2	18.3	6.3
1966 Febr.	1 204.3	1 100.1	104.2	271.0	236.4	34.6	768.8	704.8	64.0	164.5	140.4	18.5	5.6
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1962 Dez.	9 011.0	8 619.4	391.6	2 895.3	2 751.4	143.9	503.2	372.4	130.8	5 612.5	5 377.8	117.8	116.9
1963 Dez.	10 366.9	9 928.1	438.8	3 122.6	2 968.8	153.8	563.7	413.5	150.2	6 680.6	6 407.2	138.6	134.8
1964 Dez.	11 995.2	11 523.8	471.4	3 488.8	3 331.3	157.5	606.8	450.7	156.1	7 899.6	7 583.6	158.2	157.8
1965 Nov.	13 931.4	13 405.7	525.7	4 091.8	3 913.6	178.2	699.9	532.8	167.1	9 139.7	8 788.2	171.1	180.4
1966 Dez.	14 056.8	13 533.9	522.9	3 826.9	3 656.0	170.9	707.7	544.2	163.5	9 522.2	9 160.4	173.3	188.5
1966 Jan.	14 218.8	13 713.2	505.6	3 789.7	3 635.6	154.1	717.8	558.8	159.0	9 711.3	9 340.4	178.4	192.5
1966 Febr.	14 454.9	13 901.0	553.9	3 860.2	3 672.9	187.3	758.2	585.3	172.9	9 836.5	9 472.1	170.7	193.7
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung; Gesamtzahlen s. Tabelle III. A 5)													
1962 Dez. ⁵⁾	5 963.0	5 547.1	415.9	1 554.2	1 389.3	164.9	178.1	82.6	95.5	4 230.7	4 035.9	39.3	155.5
1962 Dez. ⁶⁾	6 163.7	5 734.8	428.9	1 581.4	1 412.5	168.9	183.0	85.9	97.1	4 399.3	4 180.7	55.7	162.9
1963 Dez.	7 237.2	6 764.0	473.2	1 767.1	1 593.5	173.6	225.5	117.4	108.1	5 244.6	4 992.7	60.4	191.5
1964 Dez.	8 454.8	7 930.5	524.3	1 975.8	1 791.6	184.2	218.6	111.6	107.0	6 260.4	5 966.0	61.3	233.1
1965 Nov.	9 920.0	9 345.2	574.8	2 413.7	2 218.2	195.5	250.5	110.8	7 255.8	6 931.2	56.1	268.5	
1966 Dez.	10 029.5	9 427.1	602.4	2 210.0	2 010.4	199.6	261.7	141.6	120.1	7 557.8	7 213.3	61.8	282.7
1966 Jan.	10 191.5	9 578.1	613.4	2 204.8	2 023.2	181.6	286.5	153.0	133.5	7 700.2	7 333.6	68.3	298.3
1966 Febr.	10 324.3	9 690.1	634.2	2 233.6	2 042.9	190.7	297.4	158.0	139.4	7 793.3	7 424.6	64.6	304.1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1962 Dez.	477.9	312.8	165.1	321.5	205.5	116.0	148.3	100.2	48.1	8.1	5.9	1.2	1.0
1963 Dez.	583.4	317.3	266.1	326.6	220.6	106.0	247.4	88.7	158.7	9.4	7.4	0.6	1.4
1964 Dez.	879.2	353.9	525.3	311.4	231.2	80.2	556.4	112.2	444.2	11.4	9.6	0.9	0.9
1965 Nov.	578.1	382.6	195.5	237.0	185.9	51.1	326.6	183.2	143.4	14.5	11.6	1.9	1.0
1966 Dez.	867.3	440.0	427.3	505.5	217.0	288.5	346.5	207.9	138.6	15.3	12.5	2.6	0.2
1966 Jan.	762.2	510.9	251.3	252.6	178.6	74.0	493.9	317.5	176.4	15.7	12.9	1.9	0.9
1966 Febr.	724.7	508.1	216.6	218.0	163.4	54.6	490.9	329.8	161.1	15.8	13.0	1.9	0.9
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1962 Dez.	6 815.3	6 404.6	410.7	2 610.9	2 200.2	410.7	—	—	—	4 204.4	4 204.4	—	—
1963 Dez.	7 343.0	6 962.6	380.4	2 641.8	2 261.4	380.4	—	—	—	4 701.2	4 701.2	—	—
1964 Dez.	8 003.4	7 640.3	363.1	2 807.5	2 444.4	363.1	—	—	—	5 195.9	5 195.9	—	—
1965 Nov.	8 753.7	8 396.7	357.0	3 207.9	2 850.9	357.0	—	—	—	5 545.8	5 545.8	—	—
1966 Dez.	8 783.8	8 371.1	412.7	3 074.9	2 662.2	412.7	—	—	—	5 708.9	5 708.9	—	—
1966 Jan.	8 725.6	8 366.7	358.9	2 948.2	2 589.3	358.9	—	—	—	5 777.4	5 777.4	—	—
1966 Febr.	8 756.8	8 388.3	368.5	2 929.3	2 560.8	368.5	—	—	—	5 827.5	5 827.5	—	—
Alle übrigen Gruppen⁷⁾													
1962 Dez.	235.8	209.6	26.2	198.8	177.5	21.3	34.1	29.2	4.9	2.9	2.7	0.2	0.0
1963 Dez.	366.5	230.7	135.8	278.9	174.0	104.9	84.4	53.5	30.9	3.2	3.0	0.2	0.0
1964 Dez.	356.5 ⁸⁾	272.0	84.5 ⁸⁾	198.1	138.0	15.8 ¹⁰⁾	138.7	70.1	68.6	3.9	3.5	0.3	0.1
1965 Nov.	758.7	658.1	100.6	238.0	108.1	29.9	616.0	545.4	70.6	4.7	4.3	0.3	0.1
1966 Dez.	741.0	637.9	103.1	135.6	114.8	20.8	600.8	518.6	82.2	4.6	4.2	0.3	0.1
1966 Jan.	787.0	693.4	93.6	118.6	111.3	7.3	663.8	577.6	86.2	4.6	4.2	0.3	0.1
1966 Febr.	782.0	717.1	64.9	104.7	96.6	8.1	672.7	616.0	56.7	4.6	4.2	0.3	0.1

¹⁾ Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III B 1, Zwischenbilanzen, Passiva; Termineinlagen nach ihrer Befristung s. Tab. III A 9; Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten sowie Umsätze im Sparverkehr s. Tab. III A 10. — ²⁾ Sichteinlagen sind Einlagen, für die eine Laufzeit oder eine Kündigungsfrist nicht vereinbart ist. Als Sichteinlagen gelten auch Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als dreißig Zinstagen vereinbart ist. — ³⁾ Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — ⁴⁾ S. Anm. ¹⁰⁾ erste Seite der Tab. III A 1. — ⁵⁾ S. Anm. ¹¹⁾ der Tab. III A 1. — ⁶⁾ Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — ⁷⁾ Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute wurden bis einschl. Dezember 1964 global als Sichteinlagen ausgewiesen, ab Januar 1965 Aufgliederung nach Sicht-, Termin- und Spareinlagen. — ⁸⁾ Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uralkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM), deren Entwicklung s. Statistisches Handbuch der Bank Deutscher Länder 1948—1954. — ⁹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — ¹¹⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹²⁾ Untergruppe der „Kreditbanken“. — ¹³⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁴⁾ Schulze-Delitzsch und Raiffeisen. — ¹⁵⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁶⁾ Vorläufig.

9. Termineinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach ihrer Befristung²⁾ (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Termin-einlagen von Nicht-banken insgesamt	die Termineinlagen ³⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von ⁴⁾												von den Termin-einlagen von Nichtbanken insgesamt entfallen auf ⁵⁾			
		1 Monat bis unter 6 Monaten						6 Monate und darüber									
		insgesamt		1 Monat bis unter 3 Monaten		3 Monaten bis unter 6 Monaten		insgesamt		6 Monaten bis unter 1 Jahr		1 Jahr und darüber ⁶⁾					
		Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	öffent-liche Stellen	insgesamt	darunter von 2 1/4 Jahren und darüber				
												Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nehmen und Private	öffent-liche Stellen	Fest-gelder	Kündi-gungsgelder
Alle Bankengruppen																	
1949	2 108,8	519,4	680,5	306,6	505,1	212,8	175,4	594,2	314,7	143,7	199,4	450,5	115,3	.	.		
1950	4 213,3	1 370,5	1 190,1	731,7	695,3	638,8	494,8	1 105,9	546,8	400,0	322,7	705,9	224,1	.	.		
1951	8 849,7	2 147,3	1 524,0	1 076,4	862,2	1 070,9	661,8	1 308,5	863,9	585,0	464,3	723,5	399,6	.	.		
1952	8 057,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1953	10 268,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1954	10 117,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1955	10 155,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956	12 025,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1957	15 585,2	4 292,0	2 931,3	1 978,1	1 307,0	2 313,9	1 624,3	5 077,7	3 284,2	2 486,8	1 486,4	2 590,9	1 797,8	.	.		
1958	16 647,6	3 852,4	2 886,2	1 706,9	1 509,7	2 145,5	1 376,5	5 960,1	3 948,9	2 753,4	1 873,2	3 206,7	2 075,7	.	.		
1959	18 445,9	3 964,1	2 965,8	1 755,9	1 564,8	2 208,2	1 401,0	6 830,4	4 685,6	2 920,0	1 800,4	3 910,4	2 805,2	.	.		
1960	18 712,4	3 986,8	3 012,5	1 767,4	1 593,0	2 219,4	1 419,5	6 854,0	4 685,1	2 937,2	1 909,0	3 916,8	2 950,1	.	.		
1960 ⁷⁾	19 693,5	4 253,1	2 985,8	1 918,5	1 769,3	2 334,6	1 419,5	7 238,2	5 215,4	2 830,4	2 083,3	4 407,8	3 132,1	.	.		
1961	21 430,3 ¹¹⁾	4 269,2 ¹¹⁾	3 272,8	1 854,1	2 105,3	2 415,1	1 167,5	7 625,5 ¹¹⁾	6 262,8	2 602,1	2 566,1	5 023,4	3 696,7	.	.		
1962 ⁸⁾	23 137,8	4 844,5	3 393,7	2 135,9	2 054,6	2 708,6	1 339,1	8 158,8	6 740,8	2 651,9	2 038,5	5 506,9	4 702,3	.	.		
1962 ⁹⁾	23 142,8	4 846,6	3 395,2	2 137,0	2 055,5	2 709,6	1 339,7	8 160,2	6 740,8	2 652,8	2 038,5	5 507,4	4 702,3	.	.		
1963	24 811,0	5 117,6	3 893,6	2 293,1	2 371,8	2 824,5	1 521,8	9 388,9	6 410,9	3 041,1	1 904,8	6 347,8	4 506,1	.	.		
1964	25 934,8	5 636,5	3 935,5	2 562,5	2 728,5	3 074,0	1 207,0	10 540,3	5 822,5	3 274,9	1 400,1	7 265,4	4 422,4	.	.		
1965	25 790,3	4 854,6	3 969,1	1 774,0	2 124,5	3 080,6	1 844,6	11 228,2	5 738,4	3 325,6	1 333,6	7 902,6	4 404,8	.	.		
März	26 048,7	4 962,1	3 452,3	.	.	.	.	11 694,8	5 939,5	.	.	.	683,0	465,0	24 422,7	1 626,0	
April	26 950,1	5 310,2	3 957,4	.	.	.	.	11 591,5	6 091,0	.	.	.	779,2	582,6	24 177,5	1 772,6	
Mai	25 651,3	4 623,4	3 715,5	2 142,4	2 157,2	2 481,0	1 558,3	11 368,1	5 944,3	3 307,4	1 616,9	8 060,7	4 327,4	1 044,9	631,1	23 638,8	1 630,9
Juni	25 622,2	4 526,6	3 394,5	.	.	.	.	11 451,2	9 325,9	.	.	.	.	1 044,9	631,1	23 638,8	1 630,9
Juli	24 607,7	4 434,7	3 597,7	1 850,8	2 052,1	2 583,9	1 545,6	11 241,2	8 824,8	.	.	.	.	1 173,7	673,8	23 917,5	1 704,7
Aug.	24 861,1	4 824,8	3 195,0	.	.	.	.	10 951,2	5 624,1	2 844,9	1 385,1	8 106,3	4 239,0	1 207,0	757,2	22 821,4	1 786,3
Sept.	25 216,6	5 132,2	3 355,5	.	.	.	.	11 171,1	5 670,2	.	.	.	.	1 357,0	825,5	23 191,4	1 669,7
Oktober	26 647,4	6 210,7	3 513,8	2 973,0	2 234,5	3 237,7	1 279,3	11 098,4	5 630,5	.	.	.	.	1 532,4	892,4	23 459,3	1 757,3
Nov.	27 505,6	6 837,5	3 858,0	.	.	.	.	11 465,0	5 457,9	2 874,9	1 157,0	8 590,1	4 300,9	1 585,9	972,4	25 031,8	1 615,6
Dez.	27 384,3	5 867,5	3 858,0	.	.	.	.	12 291,7	5 367,1	.	.	.	.	1 840,9	1 080,7	25 729,7	1 654,6
1966	27 505,6	6 033,1	3 917,0	.	.	.	.	12 455,8	5 099,7	.	.	.	.	1 917,3	1 084,9	25 789,9	1 715,7
1966	26 672,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreditbanken⁹⁾																	
1964	17 275,9	4 705,3	1 913,7	2 120,4	1 408,6	2 584,9	505,1	7 390,7	3 266,2	2 665,6	769,4	4 725,1	2 496,8	.	.	16 289,8	986,1
1965	16 786,2	4 935,2	1 677,0	2 433,4	1 146,4	2 501,8	530,6	7 076,2	3 097,8	2 059,3	608,6	5 016,9	2 489,2	992,1	411,1	15 825,6	960,6
1966	16 293,7	4 465,3	1 909,4	.	.	.	.	7 011,0	2 835,5	.	.	.	.	1 065,5	424,7	15 307,3	986,4
Febr.	15 958,2	4 577,5	1 756,5	.	.	.	.	7 011,0	2 613,2	.	.	.	.	1 083,4	417,0	14 935,0	1 023,2
Großbanken⁹⁾																	
1964	8 663,7	2 291,6	862,0	966,8	625,5	1 324,8	236,5	3 933,7	1 576,4	1 457,1	353,6	2 476,6	1 222,8	.	.	8 226,9	436,8
1965	8 030,9	2 435,6	748,4	1 103,7	517,9	1 331,9	230,5	3 560,9	1 286,0	957,3	196,3	2 603,6	1 089,7	443,6	116,2	7 675,8	355,1
1966	7 860,4	2 241,5	846,8	.	.	.	.	3 581,7	1 196,4	.	.	.	.	464,4	106,1	7 504,9	361,5
Febr.	7 951,6	2 451,1	869,4	.	.	.	.	3 553,9	1 077,2	.	.	.	.	465,3	98,7	7 570,7	380,9
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁹⁾																	
1964	6 523,8	1 579,8	970,5	688,4	736,2	891,4	234,3	2 413,1	1 560,4	834,4	379,5	1 578,7	1 180,9	.	.	6 126,8	397,0
1965	6 519,0	1 522,0	843,3	761,7	583,0	760,3	260,3	2 476,6	1 677,1	733,0	363,6	1 743,6	1 313,5	364,0	276,6	6 076,0	443,0
1966	6 381,9	1 477,4	967,2	.	.	.	.	2 392,6	1 544,7	.	.	.	.	405,4	302,3	5 920,7	461,2
Febr.	6 025,6	1 458,5	765,3	.	.	.	.	2 376,0	1 425,8	.	.	.	.	423,7	301,8	5 547,7	477,9
Privatbankiers⁹⁾																	
1964	1 390,9	416,6	47,1	211,8	28,8	204,8	18,3	825,4	101,8	256,0	19,1	569,4	82,7	.	.	1 341,7	49,2
1965	1 419,5	520,9	38,3	284,8	22,5	236,1	15,8	760,1	100,2	268,0	36,1	492,1	64,1	119,1	8,2	1 287,1	132,4
1966	1 348,5	407,3	55,3	.	.	.	.	795,7	90,2	.	.	.	.	129,6	6,3	1 216,2	132,3
Febr.	1 332,6	385,7	77,6	.	.	.	.	787,2	82,1	.	.	.	.	131,5	6,4	1 196,1	136,5
Girozentralen⁹⁾																	
1964	3 311,4	301,0	566,7	138,1	394,8	162,9	171,9	1 438,5	1 005,2	176,7	187,7	1 261,8	817,5	.	.	3 105,3	206,1
1965	3 627,6	327,3	497,4	137,1	309,0	190,2	188,4	1 828,0	974,9	212,7	137,8	1 615,3	837,1	255,1	218,4	3 462,7	164,9
1966	4 212,7	353,8	609,6	.	.	.	.	2 224,8	1 024,5	.	.	.	.	320,0	260,1	4 070,3	142,4
Febr.	4 350,3	322,1	676,4	.	.	.	.	2 357,2	994,6	.	.	.	.	358,2	271,6	4 194,1	156,2
Sparkassen																	
1964	3 392,0	391,8	1 038,7	184,4	592,0	207,4	446,7	869,4	1 092,1	248,4	342,7	621,0	749,4	.	.	3 237,2	154,8
1965	3 763,6	514,2	1 163,4	249,9	714,8	264,3	448,6	1 106,1	979,9	254,2	307,6	851,9	672,3	44,9	262,6	3 591,8	171,8
1966	3 938,8	577,6	1 164,7	.	.	.	.	1 169,3	1 027,2	.	.	.	.	51,5	254,1	3 749,3	189,5
Febr.	4 209,1	608,7	1 323,3	.	.	.	.	1 218,5	1 058,6	.	.	.	.	55,9	253,4	4 010,3	198,8
Zentralkassen⁹⁾																	
1964	435,1	36,2	28,6	14,1	7,9	22,1	20,7	299,3	71,0	42,1	18,8	257,2	52,2	.	.	362,7	72,4
1965	553,1	25,9	25,6	11,6	11,7	14,3	13,9	450,3	51,3	85,6	18,5	364,7	32,8	65,0	11,5	489,9	63,2
1966	777,1	36,3	25,5	.	.	.	.	669,7	45,6	.	.	.	.	79,6	11,5	706,4	70,7
Febr.	768,8	29,2	20,9	.	.	.	.	675,6	43,1	.	.	.	.	83,5	11,5	697,6	71,2
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)																	
1964	606,8	130,5	49,9	72,6	20,9	57,9	29,0	320,2	106,2	95,6	30,4	224,6	75,8	.	.	512,4	94,4
1965	707,7	160,4	47,3	88,2	28,7	72,2	18,6	383,8	116,2	95,7	27,8	288,1	88,4	111,2	20,9	609,3	98,4
1966	717,8	149,8	40,2	.	.	.	.	409,0	118,8	.	.	.	.	120,4	23,3	615,4	102,4
Febr.	758,2	176,4	58,5	.	.	.	.	408,9	114,4	.	.	.	.	119,0	24,1	655,6	102,6
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Tellerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III A 5)																	
1964	218,6	45,4	34,6	18,8	14,7	26,6	19,9	66,2	72,4	28,4	36,0	37,8	36,4	.	.	125,6	93,0
1965	261,7	45,9	38,0	18,9	18,6	27,0	19,4	95,7	82,1	37,5	37,7	58,2	44,4	17,5	8,9	152,4	109,3
1966	286,5	42,2	31,3	.	.	.	.	110,8	102,2	.	.	.	.	17,2	8,7	170,2	116,3
Febr.	297,4	50,9	48,8	.	.	.	.	107,1	90,6	.	.	.	.	18,3	8,7	180,7	116,7
Alle übrigen Gruppen¹⁰⁾																	
1964	695,1	26,1	303,4	14,0	289,7	12,1	13,7	156,2	209,4	18,2	15,2	138,0	194,2	.	.	674,8	20,3
1965	947,3	202,0	64,9	34,2	5,0	167,8	59,9	524,5	155,9	129,8	19,0	394,7	136,9	99,9	39,1	899,8	47,5
1966	1 157,7	242,2	77,5	.	.	.	.	652,9	185,1	.	.	.	.	185,8	98,2	1 110,8	46,9
Febr.	1 163,6	268,4	32,3	.	.	.	.	677,4	185,5	.	.	.	.	19			

10. Spareinlagen¹⁾

Mio DM

a) Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten²⁾

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende	Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist ³⁾						Nachrichtliche:		Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- anfang	Gut- schriften	Last- schriften ⁷⁾	Saldo der Gut- und Last- schriften ⁸⁾	Zinsen	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende
		Spar- einlagen mit gesetz- licher Kündi- gungs- frist ⁴⁾	bis unter 2 1/2 Jahren		von 2 1/2 Jahren und darüber		Bestand in Depots aus prämi- en- begünstig- tem Erwerb von Wert- papieren ⁹⁾	Bestand an Spar- prämi- en- schriften ⁶⁾							
			ins- gesamt	von 6 Monaten bis unter 1 Jahr	von 1 Jahr bis unter 2 1/2 Jahren	ins- gesamt			steuer- begünsti- gte Spar- einlagen ⁵⁾						
Alle Bankengruppen															
1950	4 110,7	.	.	.	.	.	278,5	—	—	3 076,4	3 567,8	2 627,0	+ 940,8	93,5	4 110,7
1951	5 087,7	.	.	.	.	.	611,8	—	—	4 110,7	4 068,4	3 224,5	+ 843,9	133,1	5 087,7
1952	7 581,3	.	.	.	.	.	972,1	—	—	5 087,7	6 416,6	4 101,8	+ 2 312,8	180,8	7 581,3
1953	11 546,5	.	.	.	.	.	1 531,5	—	—	7 581,3	9 761,7 ¹⁰⁾	6 070,2	+ 3 691,5	273,7	11 546,5
1954	17 224,6	.	.	.	.	.	2 318,6	—	—	11 546,5	14 336,5 ¹¹⁾	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6
1955	21 373,5	14 130,9 ¹²⁾	7 339,7 ¹²⁾	.	.	.	2 524,6	—	—	17 224,6	14 717,7 ¹¹⁾	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5
1956	24 275,6	15 712,6 ¹²⁾	8 625,0 ¹²⁾	.	.	.	2 917,4	—	—	21 373,5	16 525,8	14 423,2	+ 2 102,6	799,5	24 275,6
1957	29 388,3	18 478,0 ¹²⁾	11 004,3 ¹²⁾	.	.	.	3 785,3	—	—	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 388,3
1958	36 102,2	22 891,0 ¹²⁾	13 287,0 ¹²⁾	.	.	.	4 156,8	—	—	29 388,3	23 859,2	18 284,9	+ 5 574,3	1 140,1	36 102,2
1959	44 268,4	28 669,0 ¹²⁾	15 681,4 ¹²⁾	.	.	.	4 044,7	557,9	86,6	36 102,2	28 676,5	21 784,1	+ 6 892,4	1 273,8	44 268,4
1960 ¹³⁾	53 113,5	34 739,4 ¹²⁾	18 441,1 ¹²⁾	.	.	.	3 216,1	1 407,5	169,0	44 268,4	45 038,6 ¹²⁾	32 996,6	+ 12 042,0	1 488,5	53 113,5
1961	60 424,4	41 198,1 ¹²⁾	19 289,3 ¹²⁾	.	.	.	158,5	2 582,7	392,5	60 424,4	37 870,2	32 351,1	+ 5 519,1	1 991,8	60 424,4
1962 ¹⁴⁾	69 705,3	45 196,9	26 325,3	2 774,3	.	.	57,1	3 972,0	553,4	69 705,3	60 424,4	42 991,4	+ 17 433,0	2 153,5	69 705,3
1963	81 522,2	55 196,9	26 325,3	2 774,3	.	.	35,6	6 025,6	797,6	81 522,2	69 873,9 ¹⁵⁾	47 845,5	+ 21 028,4	2 561,1	81 522,2
1964	94 212,0	63 065,8	31 146,2	2 817,5	.	.	8 269,1	1 089,6	1 229,6	94 212,0	56 470,2	46 745,6	+ 9 724,6	2 965,2	94 212,0
1965	110 677,6	74 404,4	36 273,2	(656,1) ¹⁶⁾	20 888,0	14 729,1	10 396,0	1 408,3	1 542,3	110 677,6	69 869,7	57 214,7	+ 12 655,0	3 810,6	110 677,6
1964 Juni	87 089,2	58 799,6	28 289,6	2 752,6	.	.	25,5	7 088,0	921,2	87 089,2	4 557,2	3 875,4	+ 681,8	4,1	87 089,2
1964 Juli	87 894,2	.	.	.	.	.	.	6 892,8	904,7	87 894,2	5 298,1	4 498,3	+ 799,8	5,2	87 894,2
1964 Aug.	88 614,0	.	.	.	.	.	.	6 980,5	914,9	88 614,0	4 315,6	3 599,8	+ 715,8	4,0	88 614,0
1964 Sept.	89 247,7	60 496,5	28 751,2	2 808,7	.	.	.	7 095,3	927,1	89 247,7	4 387,5	3 757,4	+ 630,1	3,6	89 247,7
1964 Okt.	90 319,5	.	.	.	.	.	.	7 242,0	942,2	90 319,5	4 847,0	3 780,8	+ 1 066,2	5,6	90 319,5
1964 Nov.	90 919,3	.	.	.	.	.	.	7 405,7	974,2	90 919,3	4 330,3	3 757,4	+ 572,9	26,9	90 919,3
1964 Dez.	94 212,0	63 065,8	31 146,2	2 817,5	.	.	8 269,1	1 089,6	1 229,6	94 212,0	6 332,0	5 865,6	+ 466,4	2 826,3	94 212,0
1965 Jan.	95 964,2	.	.	.	.	.	8 415,4	1 120,1	1 191,0	95 964,2	6 403,2	4 733,1	+ 1 670,1	82,1	95 964,2
1965 Febr.	97 692,1	.	.	.	.	.	8 587,7	1 140,5	1 190,6	97 692,1	5 291,2	3 568,0	+ 1 723,2	4,7	97 692,1
1965 März	99 015,9	67 595,8	31 420,1	(1 281,1) ¹⁸⁾	.	.	8 788,4	1 159,6	1 196,0	99 015,9	5 977,5	4 658,6	+ 1 318,9	4,9	99 015,9
1965 April	99 913,9	.	.	.	.	.	8 963,5	1 175,3	1 211,1	99 913,9	5 364,2	4 468,9	+ 895,3	2,7	99 913,9
1965 Mai	101 054,4	.	.	.	.	.	9 126,6	1 154,6	1 226,8	101 054,4	5 226,5	4 089,0	+ 1 137,5	3,0	101 054,4
1965 Juni	102 018,4	69 363,8	32 654,6	(941,4) ¹⁸⁾	18 934,0	.	9 460,7	1 226,9	1 208,1	102 018,4	5 403,4	4 445,7	+ 957,7	6,3	102 018,4
1965 Juli	103 049,6	.	.	.	.	.	8 731,0	209,9	1 072,1	103 049,6	6 869,1	5 848,7	+ 1 020,4	10,8	103 049,6
1965 Aug.	103 585,6	.	.	.	.	.	8 797,9	1 262,6	1 090,3	103 585,6	5 525,8	4 995,4	+ 530,4	5,6	103 585,6
1965 Sept.	104 427,9	71 454,2	32 973,7	(760,4) ¹⁸⁾	19 450,4	12 762,9	8 924,0	1 285,2	1 158,9	104 427,9	5 241,0	4 403,9	+ 837,1	5,2	104 427,9
1965 Okt.	104 745,4	.	.	.	.	.	9 092,1	1 300,2	1 288,0	104 745,4	5 701,0	4 387,1	+ 1 313,9	6,2	104 745,4
1965 Nov.	106 343,8	.	.	.	.	.	9 317,0	1 323,9	1 419,0	106 343,8	5 287,3	4 696,5	+ 590,8	7,6	106 343,8
1965 Dez.	110 677,6	74 404,4	36 273,2	(656,1) ¹⁸⁾	20 888,0	14 729,1	10 396,0	1 408,3	1 542,3	110 677,6	6 917,2	6 662,3	+ 254,9	3 671,5	110 677,6
1966 Jan.	112 408,8	.	.	.	.	.	10 234,9	1 360,5	1 428,2	112 408,8	7 789,1	6 151,6	+ 1 637,5	93,7	112 408,8
1966 Febr.	113 739,8	.	.	.	.	.	10 414,1	1 374,9	1 418,8	113 739,8	5 638,2	4 314,8	+ 1 323,4	7,6	113 739,8
1966 März ¹⁹⁾	114 394,4	.	.	.	.	.	10 655,6	1 380,5	1 418,8	114 394,4	5 982,3	5 332,7	+ 649,6	5,0	114 394,4
Kreditbanken¹¹⁾															
1964 Dez.	14 680,8	8 641,2	6 039,6	(505,1	.	.	1 300,7	648,5	259,2	12 667,9	10 114,7	8 554,8	+ 1 559,9	453,0	14 680,8
1965 Jan.	17 992,4	10 675,9	7 316,5	(78,2) ¹⁸⁾	4 841,7	2 396,6	1 687,6	814,7	336,6	17 992,4	1 598,6	1 309,8	+ 288,8	544,4	17 992,4
1965 Febr.	18 354,4	.	.	.	.	2 469,5	1 684,8	792,5	315,9	18 354,4	1 479,8	1 156,3	+ 323,5	38,4	18 354,4
1966 Jan.	18 560,2	.	.	.	.	2 515,1	1 720,7	802,5	313,1	18 560,2	1 062,5	857,0	+ 205,5	0,3	18 560,2
Großbanken¹⁰⁾															
1964 Dez.	8 388,4	4 978,7	3 409,7	(230,0	.	.	744,0	418,1	154,5	7 276,6	6 297,2	5 438,5	+ 858,7	253,1	8 388,4
1965 Jan.	10 294,2	6 159,4	4 134,8	(15,5) ¹⁸⁾	2 743,0	1 376,3	970,9	525,9	201,7	9 811,0	991,3	807,4	+ 183,9	299,3	10 294,2
1965 Febr.	10 537,1	.	.	.	.	1 392,1	964,6	510,3	188,3	10 294,2	934,8	718,2	+ 216,6	26,3	10 537,1
1966 Jan.	10 658,9	.	.	.	.	1 433,5	984,6	516,5	186,4	10 537,1	676,7	555,0	+ 121,7	0,1	10 658,9
Staats-, Regional- und Lokalbanken¹¹⁾															
1964 Dez.	5 386,4	3 196,6	2 189,8	(223,1)	1 731,6	864,3	473,8	195,8	88,9	4 608,0	3 254,6	2 648,2	+ 606,4	172,0	5 386,4
1965 Jan.	6 546,1	3 912,6	2 633,5	(37,6) ¹⁸⁾	1 731,6	913,8	610,9	244,7	114,9	6 248,0	513,0	429,2	+ 83,8	214,3	6 546,1
1965 Febr.	6 643,0	.	.	.	.	915,2	618,8	326,6	108,9	6 546,1	461,6	371,3	+ 90,3	6,6	6 643,0
1966 Jan.	6 715,4	.	.	.	.	915,2	628,9	242,2	107,8	6 643,0	329,1	256,8	+ 72,3	0,1	6 715,4
Privatbankiers¹¹⁾															
1964 Dez.	864,8	448,3	416,5	(51,1	337,5	148,1	79,8	33,1	15,2	748,2	533,3	443,7	+ 89,6	27,0	864,8
1965 Jan.	1 080,7	570,4	510,3	(24,7) ¹⁸⁾	337,5	148,1	101,5	42,1	19,2	1 033,4	86,8	69,7	+ 17,1	30,2	1 080,7
1965 Febr.	1 101,3	.	.	.	.	155,3	100,9	40,8	18,1	1 080,7	78,4	63,0	+ 15,4	5,2	1 101,3
1966 Jan.	1 111,9	.	.	.	.	158,0	102,6	41,8	18,3	1 101,3	53,2	42,7	+ 10,5	0,1	1 111,9
Sparkassen															
1964 Dez.	59 712,9	40 491,5	19 221,4	1 475,2	11 936,5	9 816,1	5 678,3	333,3	792,5	51 816,3	34 608,9	28 620,2	+ 5 988,7	1 907,9	59 712,9
1965 Jan.	69 364,5	47 411,9	21 952,6	(200,0) ¹⁸⁾	11 936,5	9 841,4	7 014,2	451,4	977,7	66 730,7	4 479,0	4 249,4	+ 229,6	2 404,2	69 364,5
1965 Febr.	70 328,8	.	.	.	.	10 012,6	6 865,6	428,3	892,5	69 364,5	4 871,1	3 915,4	+ 955,7	8,6	70 328,8
1966 Jan.	71 178,6	.	.	.	.	10 012,6	6 984,2	432,7	886,9	70 328,8	3 450,6	2 601,3	+ 849,3	0,5	71 178,6
Kreditgenossenschaften (Schulz-Dehrsch)															
1964 Dez.	7 899,6	4 680,5	3 219,1	(450,4	2 201,9	1 493,1	745,3	64,6	103,6	6 680,6	4 821,9	3 842,1	+ 979,8	239,2	7 899,6
1965 Jan.	9 522,2	5 666,7	3 855,5	(160,5) ¹⁸⁾	2 201,9	1 493,1	983,6	86,4	133,4	9 139,7	734,6	635,1	+ 99,5	283,0	9 522,2
1965 Febr.	9 711,3	.	.	.	.	1 515,5	979,0	84,8	127,0	9 522,2	646,4	486,1	+ 160,3	28,8	9 711,3
1966 Jan.	9 836,5	.	.	.	.	1 539,0	995,4	85,2	126,6	9 711,3	493,1	373,3	+ 119,8	5,4	9 836,5
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)															
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III A 5)															
1964 Dez.	6 260,4	3 847,6	2 422,8	(370,5	1 699,2	968,1	512,2	13,0	66,1	5 244,6	3 600,7	2 774,0	+ 826,7	189,1	6 260,4
1965 Jan.	7 557,8	4 676,7	2 881,1	(213,8) ¹⁸⁾	1 699,2	968,1	671,1	17,7	84,0	7 255,8	515,6	445,5	+ 70,1	231,9	7 557,8
1965 Febr.	7 700,2	.	.	.	.	979,5	662,2	17,0	82,5	7 557,8	485,0	358,6	+ 126,4	16,0	7 700,2
1966 Jan.	7 793,3	.	.	.	.	1 003,0	673,9	17,1	82,1	7 700,2	355,9	264,1	+ 91,8	1,3	7 793,3
Postsparkassenäm															

11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen

(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken ^{1) 2)}						Mittelaufnahmen bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank ^{1) 2)}									
	insgesamt	kurzfristig aufgenommene Gelder		mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ³⁾			insgesamt	Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder						mittel- und lang- fristig aufgenommene Gelder und Darlehen ⁴⁾		
		insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private		öffent- liche Stellen	insgesamt	Herkunft		Art				
										Deutsche Bundes- bank (ohne vorüber- gehend verkaufte Aus- gleichs- fordere- ngen) ⁵⁾	Kredit- institute	Auf- nahme von Wechsel- kredit- en ⁴⁾	sonstige Geldaufnahme			darunter seitens der Kredit- institute im Ausland benutzte Kredite ⁶⁾
Alle Bankengruppen																
1950	3 507,9	148,5	67,4	81,1	3 359,4	150,6	3 208,8	4 495,3	5 056,0	4 120,8	6 084,0	1 735,8	5,5	2 797,9	1 515,7	
1951	5 924,5	267,6	71,9	195,7	5 656,9	299,2	5 357,7	7 786,6	8 772,3	7 799,1	4 890,2	1 702,6	6,3	3 872,2	2 070,0	
1952	9 316,0	316,0	112,2	203,8	9 000,0	1 093,4	7 906,6	12 694,1	12 897,6	6 772,3	3 799,1	1 882,1	15,8	4 907,5	2 413,6	
1953	12 158,1	305,6	65,5	240,1	11 852,5	2 025,7	9 826,8	13 921,1	13 921,1	7 135,3	3 084,7	2 058,7	76,3	6 125,3	2 989,3	
1954	15 965,5 ⁹⁾	140,9	57,2	83,7	15 824,6 ⁹⁾	2 210,5	13 614,1 ⁹⁾	17 742,2	18 593,3	9 184,1	4 440,9	4 743,2	301,8	7 735,8	2 989,3	
1955	20 319,8	271,0	44,6	226,4	20 048,8	2 306,6	17 742,2	21 524,7 ¹⁰⁾	18 198,5	7 817,1	2 932,8	4 884,3	345,0	9 409,2	3 020,0	
1956	24 523,6 ¹⁰⁾	371,7	66,6	305,1	24 151,9 ¹⁰⁾	2 627,2	21 524,7 ¹⁰⁾	25 258,0	25 258,0	9 860,0 ¹⁰⁾	4 490,9	5 073,5	507,0	10 381,4	3 140,5	
1957	26 835,5 ¹¹⁾	278,0	99,1	178,9	26 557,5 ¹¹⁾	2 609,9	23 947,6 ¹¹⁾	19 249,1 ¹¹⁾	19 249,1	6 956,4	5 477,2	4 099,6	791,6	12 292,7 ¹¹⁾	3 244,0	
1958	27 964,9 ¹²⁾	400,0	198,1	201,9	27 564,9 ¹²⁾	2 519,8 ¹²⁾	25 045,1 ¹²⁾	29 195,7	29 195,7	5 467,5	842,1	4 625,4	2 444,5	11 228,2	3 233,5	
1959	29 648,9 ¹³⁾	474,5	241,8	232,7	29 174,4 ¹³⁾	2 483,3	26 691,1 ¹³⁾	20 862,4 ¹³⁾	20 862,4	5 394,4	4 220,4	3 037,6 ¹³⁾	183,8	15 468,0 ¹³⁾	3 084,7	
1959 7)	30 218,7 ¹³⁾	475,1	242,4	232,7	29 743,6 ¹³⁾	2 496,7	27 246,9 ¹³⁾	21 156,5 ¹³⁾	21 156,5	5 504,2	1 202,8	4 301,4	186,7	15 652,3 ¹³⁾	3 218,0	
1960 1)	33 138,0 ¹³⁾	587,1	324,6	262,5	32 550,5 ¹³⁾	2 837,9	29 712,6 ¹³⁾	25 258,0	25 258,0	7 494,5	1 676,7	5 817,8	3 643,7	17 763,5	3 799,8	
1960 1)	38 081,0 ¹⁴⁾	599,8 ¹⁴⁾	324,6	262,5	37 481,2 ¹⁴⁾	3 305,0	34 176,2 ¹⁴⁾	29 585,5	29 585,5	8 716,8	1 607,5	4 324,8	4 392,0	20 868,7	4 059,9	
1960 2)	42 024,9	938,5	498,6	440,5	41 086,4	3 935,6	37 150,8	32 817,7	32 817,7	9 860,0 ¹⁵⁾	2 367,3	7 492,7 ¹⁵⁾	615,1	22 957,7 ¹⁵⁾	4 059,9	
1960 3)	42 030,6	939,1	498,6	440,5	41 091,5	3 936,5	37 156,3	32 846,8	32 846,8	9 865,4 ¹⁵⁾	2 367,4	7 492,7 ¹⁵⁾	615,1	22 981,4 ¹⁵⁾	4 060,4	
1963	45 634,9 ¹⁶⁾	885,2	537,6	347,6	44 748,9 ¹⁶⁾	4 276,7	40 472,2 ¹⁶⁾	35 664,9 ¹⁶⁾	35 664,9	9 803,2	2 155,0	7 648,2	4 500,5	25 861,7 ¹⁶⁾	4 417,5	
1964	48 722,7	706,1	485,2	220,9	48 016,6	4 688,4	43 328,2	40 809,2	40 809,2	12 202,1	3 461,1	8 741,0	5 423,4	28 607,1	4 674,2	
1965 März	49 061,1	355,0	211,1	143,9	48 706,1	5 214,9	43 491,2	42 346,7	41 409,8	8 456,3	6 553,5	8 195,7	3 214,1	30 936,9	4 772,4	
1965 April	49 167,3	263,4	199,9	63,5	48 903,9	5 235,3	43 668,6	42 079,0	40 794,9	4 275,6	6 519,3	7 669,7	3 125,2	31 284,1	4 931,7	
1965 Mai	49 078,4 ¹⁷⁾	204,2	151,7	52,5	48 874,2 ¹⁷⁾	5 235,2	43 639,0 ¹⁷⁾	43 172,5 ¹⁷⁾	41 457,2	4 598,2	6 859,0	8 116,4	3 340,8	31 715,3 ¹⁷⁾	4 915,2	
1965 Juni	49 322,6	214,6	159,4	55,2	49 108,0	5 184,1	43 923,9	44 460,5	42 724,7	5 813,6	6 911,1	9 382,3	3 342,4	31 735,8	4 873,4	
1965 Juli	49 500,2	324,9	245,6	79,3	49 175,3	5 258,7	43 916,6	44 991,3	42 862,8	5 865,3	6 997,5	9 715,6	3 147,2	32 128,5	4 959,9	
1965 Aug.	49 755,3	430,3	331,2	99,1	49 325,0	5 213,3	44 111,7	44 406,4	41 900,5	4 899,7	7 000,8	8 808,4	3 092,1	32 505,9	5 018,5	
1965 Sept.	50 028,9	493,6	355,9	137,7	49 535,3	5 212,5	44 322,8	47 184,6	44 258,3	6 978,2	7 280,1	10 818,0	3 440,3	32 926,3	5 088,2	
1965 Okt.	50 667,3	569,1	381,1	188,0	50 098,2	5 304,0	44 794,2	46 700,3	43 179,4	6 071,6	7 107,8	9 812,2	3 367,2	33 520,9	5 184,3	
1965 Nov.	50 955,3	632,9	407,2	226,7	50 321,4	5 291,0	45 030,4	46 915,4	44 915,4	5 175,7	7 645,0	9 320,4	3 500,3	34 094,7	5 247,2	
1965 Dez.	50 858,5	274,2	150,2	124,0	50 584,3	5 283,1	45 301,2	48 534,8	44 173,7	6 298,4	7 875,3	10 157,1	3 976,6	34 361,1	5 243,4	
1966 Jan.	53 986,6 ¹⁸⁾	423,4	269,0	154,4	53 563,0 ¹⁸⁾	5 243,0	48 328,8 ¹⁸⁾	49 369,0 ¹⁸⁾	44 876,0	6 396,7	8 479,3	11 005,2	3 870,8	34 993,0 ¹⁸⁾	5 300,6	
1966 Febr.	54 312,1	350,0	298,8	251,2	53 762,1	5 234,2	48 527,9	49 006,6	44 523,2	6 021,8	8 501,4	10 465,2	4 058,0	34 483,4	5 349,6	
1966 März 1)	54 639,4 ¹⁸⁾	656,1	360,8	295,3	53 983,3 ¹⁸⁾	5 197,8	48 785,5 ¹⁸⁾	
Kreditbanken																
1964 Dez.	3 468,4	51,2	32,5	18,7	3 417,2	1 398,8	2 018,4	10 340,7	5 511,2	2 517,7	2 993,5	3 901,7	1 609,5	389,0	4 829,5	1 497,4
1965 Dez.	3 395,0	77,4	54,3	20,1	3 317,6	1 661,0	1 656,6	13 132,5	7 630,5	3 658,1	3 972,4	5 792,5	1 838,0	375,4	5 502,0	1 708,5
1966 Jan.	3 468,7	103,2	83,0	23,2	3 365,5	1 661,0	1 704,0	13 149,5	7 637,6	3 733,1	3 904,5	6 021,4	1 616,2	429,7	5 511,9	1 723,7
1966 Febr.	3 482,7	87,7	52,1	35,6	3 395,0	1 684,7	1 710,3	13 253,0	7 742,6	3 997,9	3 744,7	5 937,8	1 804,8	442,0	5 510,4	1 741,3
Girozentralen ⁹⁾																
1964 Dez.	7 864,9	32,7	—	32,7	7 832,2	1 015,0	6 817,2	6 156,4	397,0	300,7	96,3	74,9	322,1	3,0	5 759,4	1 214,6
1965 Dez.	8 145,3	62,2	9,5	52,7	8 083,1	988,5	7 094,6	6 866,2	628,2	529,6	98,6	316,9	311,3	8,5	6 238,0	1 385,8
1966 Jan.	8 150,9	18,7	12,5	6,2	8 132,2	1 002,9	7 129,3	7 249,0	949,6	727,8	221,8	747,1	202,5	10,1	6 299,4	1 407,1
1966 Febr.	8 099,0	51,5	13,3	38,2	8 047,5	1 010,6	7 036,9	6 866,9	620,2	476,9	143,3	486,5	133,7	8,7	6 246,7	1 430,5
Sparkassen																
1964 Dez.	3 030,2	125,2	0,1	125,1	2 905,0	103,2	2 801,8	4 998,6	181,3	27,9	153,4	160,7	20,6	—	4 817,3	59,4
1965 Dez.	3 098,5	31,7	2,6	29,1	3 066,8	134,0	2 932,8	5 878,7	570,5	391,4	239,1	525,4	45,1	—	5 308,2	59,7
1966 Jan.	3 145,2	67,1	2,0	65,1	3 078,1	134,3	2 943,8	6 124,8	784,8	412,3	372,5	675,1	109,7	0,0	5 340,0	60,3
1966 Febr.	3 216,2	130,9	3,8	127,1	3 085,3	136,8	2 948,5	6 056,5	689,5	413,7	275,8	672,1	17,4	0,0	5 367,0	60,5
Zentralbanken ¹⁰⁾																
1964 Dez.	341,0	—	—	—	341,0	211,0	130,0	2 067,4	136,9	120,3	16,6	111,7	25,2	—	1 930,5	20,3
1965 Dez.	370,4	—	—	—	370,4	225,4	145,0	2 433,0	208,0	176,0	32,0	170,7	37,3	—	2 225,0	31,1
1966 Jan.	372,8	1,0	1,0	—	371,8	226,7	145,1	2 589,2	311,5	298,4	13,1	262,1	49,4	—	2 277,7	32,0
1966 Febr.	369,2	1,0	1,0	—	368,2	228,0	140,2	2 560,8	284,0	267,2	16,8	235,9	48,1	—	2 276,8	32,6
Kreditgenossenschaften ¹¹⁾																
1964 Dez.	213,3	13,8	9,3	4,5	199,5	73,9	125,6	2 260,7	332,9	39,1	293,8	177,7	155,2	2,8	1 927,8	14,3
1965 Dez.	207,8	13,1	9,2	3,9	194,7	79,7	115,0	2 596,3	414,4	55,9	358,5	225,3	189,1	0,7	2 181,9	16,3
1966 Jan.	204,3	11,1	8,2	2,9	193,2	78,6	114,6	2 603,2	400,9	62,4	338,5	279,4	121,5	0,4	2 202,3	15,0
1966 Febr.	204,3	11,0	7,8	3,2	193,3	79,2	114,1	2 620,3	404,8	60,7	344,1	268,1	136,7	0,6	2 215,5	14,8
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
1964 Dez.	11 751,7	0,4	0,4	—	11 751,3	809,1	10 942,2	4 846,2	113,4	0,0	113,4	0,5	112,9	—	4 732,8	740,4
1965 Dez.	12 243,2	2,0	2,0	—	12 241,2 ²¹⁾	734,8	11 506,4 ²¹⁾	5 779,0 ²¹⁾	22,7	—	22,7	0,7	22,0	—	5 756,3 ²¹⁾	800,6
1966 Jan.	10 919,7 ²²⁾	—	—	—	10 919,7 ²²⁾	724,9	10 194,8 ²²⁾	5 820,6 ²²⁾	29,2	—	29,2	0,5	28,7	—	5 791,4 ²²⁾	816,2
1966 Febr.	10 951,1	—	—	—	10 951,1	739,0	10 212,1	5 832,0	21,3	—	21,3	0,3	21,0	—	5 810,7	817,4
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																
1964 Dez.	21 508,1	27,1	14,0	13,1	21 481,0	1 077,6	20 403,4	6 519,4	2 109,9	448,0	1 661,9	1 577,2	532,7	0,8	4 409,5	1 127,8
1965 Dez.	22 964,6	13,9	2,1	11,8	22 950,7	1 230,3	21 720,4	8 174,9	2 853,7	1 541,5	1 312,2	2 433,9	419,8	2,9	5 321,2	1 241,0
1966 Jan.	27 152,3 ²³⁾	27,0	0,9	26,1	27 125,3 ²³⁾	1 154,1	25 971,2 ²³⁾	8 292,4 ²³⁾	2 982,2	1 157,0	1 825,2	2 330,7	651,5	3,3	5 310,2 ²³⁾	1 246,2
1966 Febr.																

Aktiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ²⁾		Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Fällige Schuld-verschreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkasso-wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassen-obligationen ⁶⁾	Wert-papiere und Kon-torbil-ligungen ⁷⁾	Schuld-ver-schreibungen eigener Emis-sionen
			ins-gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes-bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels-wechsel	inlän-dische Emit-tenten	auslän-dische Emit-tenten			
Alle Bankengruppen¹⁾															
1949	3 540	-	1 645,8	1 371,1	82,8	2 007,2	1 862,2	249,0	1 695,3	1 434,4	275,9	-	-	526,8	52,5
1950	3 621 ^{1b)}	35 515,5	2 171,7	1 862,6	85,8	2 324,5	2 054,9	2 676,2	2 378,5	528,8	-	-	-	714,4	53,9
1951	3 795 ^{1b)}	45 377,1	3 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	3 431,8	3 888,3	3 776,9	3 434,4	945,1	-	-	1 331,9	134,4
1952	3 782	59 010,7	3 581,0	3 114,9	125,5	4 661,9	3 496,6	4 402,2	6 230,9	7 016,0	1 169,8	-	-	2 629,7	69,7
1953	3 781	74 701,0	3 916,4	3 436,6	141,6	6 056,2	3 994,1	5 321,5	7 485,6	8 407,8	1 103,7	-	-	4 769,3	112,7
1954	3 787	95 760,3	4 683,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	6 283,3	8 948,4	9 197,6	1 197,9	-	-	6 559,2	174,7
1955	3 631 ^{1a)}	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	6 633,4	9 793,6	10 868,0	1 789,0	-	-	6 836,8	267,5
1956	3 658	130 289,7	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	8 227,7	11 535,3	12 352,7	5 710,3	446,1	-	8 227,5	214,3
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	9 986,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1	-	8 227,5	214,3
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	9 465,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	73,5	-	13 072,7	180,0
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	-	-	16 841,6	262,9
1959 ¹⁵⁾	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	19 095,3	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	-	-	17 072,4	268,0
1960 ¹⁵⁾	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	-	-	19 944,6	335,4
1961	3 803	271 199,4	18 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	6 418,9	-	-	23 793,9	341,1
1962 ¹⁸⁾	3 805	302 040,3	14 864,1	13 267,9	422,8	28 109,5	15 406,4	1 506,0	18 577,2	17 285,6	5 056,1	-	-	29 964,2	294,7
1963 ¹⁹⁾	3 776	302 289,4	14 864,1	13 267,9	422,8	28 109,5	15 406,4	1 506,0	18 577,2	17 285,6	5 056,1	-	-	29 964,2	294,7
1963	3 785 ²⁰⁾	341 682,0	16 555,6	14 821,7	445,0	32 229,7	15 430,4	1 508,0	18 581,9	17 289,8	5 056,1	-	-	32 970,6	341,9
1964	3 768	380 754,0	17 679,1	15 938,0	433,5	34 467,6	19 115,4	1 546,0	21 642,7	20 168,9	3 707,7	-	-	35 366,7	443,5
1965	3 758	387 166,7	14 722,9	12 717,0	252,9	35 716,9	17 325,7	1 109,0	19 647,2	18 672,4	4 516,7	-	-	33 459,1	621,1
1965	3 758	388 820,4	14 835,4	12 879,8	240,8	34 565,8	16 758,6	1 185,4	20 527,2	18 477,4	3 702,4	-	-	33 891,9	601,6
1965	3 755	396 688,7	15 400,7	13 250,2	295,8	37 409,9	19 869,1	1 229,5	20 447,1	18 249,5	3 957,5	-	-	34 735,8	776,9
1965	3 754	399 197,6	15 749,2	13 525,0	338,7	35 951,5	18 515,7	1 446,8	19 842,3	17 969,5	3 607,5	-	-	35 228,9	820,9
1965	3 751	400 801,7	16 471,1	14 323,2	290,2	36 602,0	19 022,8	1 098,9	19 634,8	17 894,3	3 147,5	-	-	35 283,4	885,6
1965	3 751	406 417,4	15 906,4	13 780,6	288,6	39 434,3	20 817,7	1 102,0	20 241,0	18 436,1	4 155,7	-	-	34 686,7	918,1
1965	3 752	406 653,9	16 177,4	14 027,1	305,5	36 916,4	18 184,6	1 237,4	18 498,1	16 760,5	3 818,6	-	-	34 745,6	903,0
1965	3 752	411 293,5	16 407,0	14 353,1	286,7	37 760,5	19 206,9	1 152,1	19 392,1	17 680,9	3 830,5	-	-	34 978,9	980,4
1965	3 746	419 326,9	16 758,4	14 477,0	315,8	40 945,6	23 075,6	1 331,1	20 251,5	18 175,9	3 993,8	-	-	35 356,2	947,0
1965	3 746	425 262,5	19 271,3	17 374,3	472,8	39 200,1	22 245,8	1 605,4	22 201,7	20 066,8	3 199,7	-	-	35 366,7	871,7
1966	3 735	424 418,8	17 434,6	15 316,1	336,3	40 060,5	21 653,6	1 307,1	20 060,2	18 173,1	3 606,1	-	-	35 599,7	997,3
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 352,3	20 476,2	18 344,9	3 622,8	-	-	35 363,3	1 126,0
1966	3 736	427 811,9	16 467,5	14 348,9	303,1	41 269,6	20 987,4	1 3							

bilanzen
der Kreditinstitute *)

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ⁶⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Nachrichtlich: Hypothekarkredite ⁸⁾		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁹⁾	Jahres- oder Monats- ende	
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	enthalten in						
								lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten					
Alle Bankengruppen¹⁾														
5 531.1	—	8 102.8	7 357.8	745.0	1 906.8	1 776.7	—	360.7	1 074.9	—	—	—	1949	
5 991.6	—	10 593.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 886.1	2 146.3	728.7	3 297.0	257.0	85.8	441.9	1 026.1	1950
6 074.0	—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	9 048.3	2 908.9	1 291.5	4 836.5	488.2	159.0	588.3	1 149.7	1951
6 299.5	—	14 062.5	12 875.9	1 186.6	16 345.9	12 744.2	3 601.7	6 732.4	6 732.4	637.0	235.7	794.3	1 399.8	1952
6 465.6	341.7	17 513.2	15 928.4	1 584.8	22 266.3	17 826.5	4 439.8	3 329.8	9 427.2	939.6	340.4	981.1	1 461.4	1953
6 678.9	1 391.4	20 313.2	18 547.1	1 786.1	28 554.0	23 370.6	5 183.4	6 656.9	12 828.5	2 410.3	398.8	1 511.6	2 024.0	1954
6 422.0	1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	30 909.7	30 909.7	6 103.2	9 749.8	16 497.5	3 691.5	530.0	1 351.4	2 061.4	1955
6 419.1	1 895.6	24 525.2	22 505.0	2 020.2	43 282.9	36 668.4	6 614.5	12 294.7 ¹⁸⁾	19 956.6	4 539.0 ¹⁴⁾	616.0	1 601.0	2 328.8	1956
6 342.8	1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	42 207.6	7 643.5	13 764.9	23 504.2	5 674.2	742.6	1 809.4	3 118.2	1957
6 261.2	1 901.8	28 198.3	25 912.1	2 286.2	59 246.5	50 739.1	8 507.4	14 734.1	28 099.3	6 731.4	789.5	1 994.7	3 527.6	1958
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	61 140.6	9 718.7	16 380.0	34 707.2	7 680.3	897.1	2 168.2	3 037.4	1959
6 318.5	1 862.4	33 483.8	30 649.9	2 839.9	72 065.2	62 324.3	9 740.9	16 446.8	35 450.7	7 723.1	909.1	2 208.3	3 118.2	1959 ¹⁵⁾
6 405.4 ¹¹⁾	1 817.1	39 586.9	36 404.6	3 182.3	83 263.7	71 994.7	11 269.0	17 905.0	41 990.3	8 613.7	1 029.8	2 393.4	3 513.5	1960 ¹⁶⁾
6 312.3	1 787.7	46 202.0 ¹²⁾	42 649.5 ¹⁸⁾	3 552.5	98 435.2	84 852.1	13 583.1	20 329.0 ¹⁸⁾	49 428.4	9 426.4	1 320.1 ¹⁷⁾	2 667.4	4 829.6 ¹⁸⁾	1961
6 178.9	1 894.3	52 103.3 ²¹⁾	48 063.7 ²²⁾	4 039.6 ²³⁾	114 848.1	99 345.6	15 502.5	22 387.6 ²⁴⁾	58 006.9	10 529.6	1 469.7	2 943.4	5 058.1	1962 ²⁵⁾
6 164.8	1 890.6	52 175.1 ²¹⁾	48 135.4 ²²⁾	4 039.7 ²³⁾	114 951.8	99 448.8	15 503.0	22 398.6 ²⁴⁾	58 077.8	10 537.2	1 468.3	2 951.4	5 062.8	1963 ²⁶⁾
6 084.4	2 130.3	57 572.3	53 282.1	4 290.2	133 671.3	115 952.4	17 718.9	24 558.3	67 264.3	11 699.4	1 622.2	3 213.0	5 177.4 ²⁷⁾	1963
6 037.3	2 423.6	64 672.6 ²⁸⁾	59 459.3 ²⁹⁾	5 213.3 ³¹⁾	152 573.6 ³²⁾	132 910.6 ³³⁾	19 663.0 ³⁴⁾	28 577.0 ³⁵⁾	76 074.8 ³⁶⁾	14 649.0 ³⁸⁾	1 834.0	3 519.0	5 854.7	1964
6 055.7	2 502.6	66 325.4	61 253.1	5 072.3	157 345.3	136 851.7	20 493.6	28 988.3	78 119.8	15 010.4	1 868.8	3 554.0	5 893.7	März 1965
6 057.2	2 533.5	66 438.2	61 361.9	5 076.3	159 182.2	138 454.5	20 727.7	29 160.4	79 116.0	15 125.1	1 874.5	3 596.6	5 917.8	April
6 068.4	2 537.6	67 291.0	62 186.2	5 104.8	160 802.7	139 868.9	20 933.8	29 371.6	79 799.6	15 219.7	1 906.4	3 630.1	6 114.3	Mai
6 030.7	2 552.5	70 296.2	64 795.0	5 501.2	161 640.3	140 753.3	20 887.2	29 539.1	80 463.8	15 341.4	1 927.9	3 670.8	6 316.7	Juni
6 027.0	2 570.6	69 530.5	64 407.3	5 123.2	163 911.6	142 740.9	21 170.7	29 901.4	81 443.2	15 532.8	1 969.9	3 725.3	6 527.7	Juli
6 022.7	2 573.7	69 403.2	64 471.7	4 931.5	166 089.4	144 649.2	21 440.2	30 156.3	82 510.2	15 638.1	1 886.9	3 767.6	6 037.6	Aug.
6 025.2	2 602.7	71 616.6	66 563.2	5 053.4	167 753.1	145 977.3	21 775.8	30 350.1	83 191.7	15 755.7	1 910.7	3 798.0	6 298.7	Sept.
6 045.8	2 653.2	71 764.7	66 758.0	5 006.7	169 533.7 ³⁸⁾	147 454.5 ³⁸⁾	22 079.2	30 794.4 ³⁸⁾	84 291.9	15 887.7	1 925.4	3 847.3	6 318.8	Okt.
6 054.5	2 656.8	71 744.4	66 919.7	4 827.7	171 659.2	149 220.1	22 439.1	31 103.2	85 301.2	16 012.5	1 931.5	3 891.5	6 714.5	Nov.
5 999.3	2 622.8	73 224.4	68 117.8	5 106.6	173 410.6	151 041.7	22 368.9	31 399.6	86 372.4	16 215.2	2 038.6	3 923.8	6 777.2	Dez.
6 013.9	2 679.5	73 011.9 ⁴⁰⁾	68 168.9 ⁴¹⁾	4 843.0 ⁴²⁾	172 439.8 ⁴³⁾	151 437.1 ⁴⁴⁾	21 002.7 ⁴⁵⁾	34 529.1 ⁴⁶⁾	84 574.9 ⁴⁷⁾	18 257.7 ⁴⁸⁾	2 074.3	3 934.5	6 777.1	Jan. 1966
6 015.7	2 683.4	74 302.9	69 520.0	4 782.9	173 850.9	152 645.7	21 205.2	34 784.4	85 245.0	18 368.0	2 075.0	3 954.2	6 789.6	Febr.
Kreditbanken														
1 770.8	195.3	23 950.2 ¹⁸⁾	21 643.5 ¹⁸⁾	2 306.7	8 242.1	7 997.7	244.4	1 399.3 ¹⁸⁾	3 308.0	444.8	695.2	762.0	1 146.5	Dez. 1961
1 721.5	213.4	26 491.8	23 881.5 ¹⁸⁾	2 610.3 ¹⁸⁾	9 434.9	9 181.9	253.0	1 476.9	3 938.6	472.2	784.0	803.3	1 028.9	Dez. 1962
1 699.8	259.6	28 600.3	25 809.5	2 790.8	10 828.8	10 561.8	267.0	1 631.8	4 541.9	521.1	874.3	856.9	1 224.4 ¹⁸⁾	Dez. 1963
1 679.1	316.7	31 637.6	28 430.9	3 206.7	12 588.3	12 279.9	308.4	1 486.4	5 428.7	574.8	1 036.0	906.9	1 213.0	Dez. 1964
1 671.4	339.1	34 508.1	31 879.3	2 628.8	14 039.9	13 591.3	448.6	1 524.2	6 070.2	619.3	1 104.6	945.3	1 535.1	Nov. 1965
1 652.1	339.5	35 080.0	32 183.3	2 896.7	14 247.4	13 797.3	450.1	1 500.7	6 255.4	621.5	1 179.9	950.9	1 535.3	Nov. 1965
1 651.7	340.6	35 174.6	32 216.2	2 958.4	14 332.3	13 866.2	466.1	1 510.6	6 234.8	627.1	1 193.1	969.7	1 602.7	Jan. 1966
1 651.7	341.0	35 857.8	32 888.7	2 969.1	14 406.5	13 934.5	472.0	1 566.5	6 275.0	632.5	1 188.2	965.5	1 503.9	Febr.
Großbanken⁹⁾														
945.0	53.7	12 252.7	11 020.7	1 232.0	1 542.6	1 498.4	44.2	113.3	1.6	0.3	198.4	374.3	403.9	Dez. 1961
941.1	66.6	13 405.8	11 963.6 ¹⁴⁾	1 442.2 ¹⁵⁾	1 725.3	1 683.5	41.8	179.4	1.5	—	233.1	391.6	346.8	Dez. 1962
932.5	97.2	13 996.8	12 509.1	1 487.7	1 853.0	1 814.6	38.4	228.5	1.3	—	258.2	421.8	520.5	Dez. 1963
924.3	127.2	15 371.6	13 528.9	1 842.7	2 053.7	1 991.1	62.6	152.9	1.3	—	323.5	441.6	466.4	Dez. 1964
921.4	151.5	16 548.1	15 173.8	1 374.3	2 290.4	2 290.4	99.1	147.6	1.6	—	361.4	456.1	514.2	Nov. 1965
911.2	158.5	16 964.8	15 394.6	1 570.2	2 349.5	2 246.3	103.2	154.7	1.7	—	368.5	459.3	551.9	Dez. 1965
910.9	158.6	16 761.8	15 158.8	1 605.3	2 409.0	2 307.1	101.9	151.4	1.8	—	371.9	477.4	545.1	Jan. 1966
911.2	158.8	17 159.1	15 472.5	1 686.6	2 463.4	2 357.9	105.5	177.4	2.1	—	371.9	477.1	469.7	Febr.
Staats-, Regional- und Lokalbanken¹⁰⁾														
730.5	134.2	8 590.3 ¹⁸⁾	7 649.1 ¹⁸⁾	941.2	6 183.8	5 988.5	195.3	1 025.8 ¹⁸⁾	3 148.3	325.8	259.6	283.4	474.7	Dez. 1961
718.0	138.8	9 649.7	8 650.1	999.6	7 141.1	6 937.6	203.5	1 025.7	3 843.3	346.7	282.9	300.6	412.3	Dez. 1962
706.8	152.3	10 770.1	9 659.0	1 111.1	8 354.0	8 132.2	221.8	1 076.4	4 460.9	395.2	338.2	317.8	444.6 ¹⁸⁾	Dez. 1963
696.1	177.3	12 063.9	10 895.6	1 168.3	9 754.4	9 521.0	233.4	971.6	5 318.9	447.2	412.5	344.8	485.6	Dez. 1964
692.1	173.6	13 197.9	12 119.6	1 078.3	10 900.1	10 592.6	307.5	887.5	5 944.4	490.6	442.6	359.2	729.0	Nov. 1965
683.9	166.7	13 431.6	12 307.1	1 124.5	11 014.0	10 708.6	305.4	885.4	6 132.9	492.5	532.5	362.8	652.7	Dez. 1965
683.9	167.6	13 498.7	12 358.7	1 140.0	11 084.7	10 763.2	321.5	891.6	6 114.1	497.7	541.1	362.4	744.2	Jan. 1966
683.6	167.8	13 761.3	12 688.1	1 073.2	11 102.0	10 779.1	322.9	898.3	6 152.7	502.7	538.3	358.8	720.8	Febr.
Privatbankiers¹¹⁾														
53.7	7.1	2 486.0	2 375.9	110.1	284.5	280.6	3.9	149.5	53.5	9.6	163.6	82.9	185.8	Dez. 1961
50.6	7.7	2 639.7	2 499.0	140.7	297.2	290.6	6.6	132.2	49.9	11.5	188.7	89.1	170.1	Dez. 1962
48.9	9.8	2 860.8	2 716.3	144.5	328.4	321.7	6.7	146.2	34.8	7.2	211.7	94.1	181.6	Dez. 1963
47.3	11.8	3 059.3	2 929.2	130.1	347.3	336.6	10.7	153.6	63.5	9.3	224.2	98.2	151.7	Dez. 1964
46.5	13.6	3 439.1	3 312.0	127.1	405.7	369.5	36.2	254.6	78.2	8.9	228.0	103.3	154.7	Nov. 1965
45.8	14.0	3 364.6	3 223.5	141.1	404.3	368.8	35.5	221.0	75.9	8.7	211.0	101.0	160.3	Dez. 1965
45.6	14.0	3 564.4	3 407.0	157.4	404.4	368.8	35.6	229.3	73.6	8.7	211.7	101.6	160.2	Jan. 1966
45.6	14.0	3 564.9	3 413.8	151.1	406.5	369.7	36.8	252.6	75.0	9.0	209.6	101.7	166.2	Febr.
Spezial-, Haus- und Branchebanken¹²⁾														
41.8	0.3	621.2	597.8	23.4	231.2	230.2	1.0	110.7	104.6	109.1	73.6	21.4	82.1	Dez. 1961
11.8	0.3													

Passiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Passiva	Einlagen ⁴⁾							Aufgenommene Gelder ⁴⁾													
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ⁵⁾				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter											
				insgesamt	Sichteinlagen	Termininlagen	Sparinlagen	insgesamt	Sichteinlagen	Termininlagen		insgesamt ⁶⁾	darunter bei Kreditinstituten ⁶⁾	seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite ⁷⁾									
Alle Bankengruppen ¹⁾																							
1949	3 540	15 252,2 ¹¹⁾	13 759,9 ¹¹⁾	8 573,9	2 108,8	3 076,4	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,3	302,8	1 735,8	5,5										
1950	3 621 ¹²⁾	19 897,5 ¹¹⁾	17 981,6 ¹¹⁾	11 657,6	4 213,3	4 110,7	1 915,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	1 707,6	6,3										
1951	3 795 ¹⁴⁾	45 377,1	25 450,1	22 532,9	11 601,5	5 827,7	2 917,2	1 781,0	1 136,2	2 262,2	1 767,9	1 500,3	15,8										
1952	3 782	59 010,7	32 956,7	28 084,9	12 446,1	8 037,5	7 581,3	4 871,8	2 248,3	2 728,6	2 623,5	2 187,7	76,3										
1953	3 781	74 701,0	41 868,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	6 532,3	3 036,9	3 495,4	3 265,2	2 187,7	301,8										
1954	3 787	95 760,0	52 401,4	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 316,9	2 691,6	345,0										
1955	3 631 ¹⁵⁾	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 695,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	3 115,3	580,7										
1956	3 658	130 289,7	66 846,2	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 677,3	3 134,8	791,6										
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	5 082,9	3 134,8	416,3										
1958	3 663	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	17 252,1	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	183,8										
1959	3 678	204 052,9	111 888,1	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	3 232,3	186,7										
1959 ¹⁷⁾	3 749	207 425,4	113 970,0	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 143,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	3 643,7	408,2										
1960 ¹⁷⁾	3 792	233 071,9	126 734,6	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	22 683,3	9 906,1	12 777,2	6 834,1	4 931,8	634,5										
1961	3 803	271 199,4	147 494,3 ²³⁾	118 344,1 ²³⁾	36 489,4 ²³⁾	21 430,3 ²³⁾	60 424,4	29 150,2	12 544,4	16 605,8	8 006,8 ²¹⁾	5 291,5 ²³⁾	615,1										
1962 ²⁴⁾	3 805	302 040,3	163 196,5	132 880,2	40 037,1	23 337,8	69 705,3	30 316,3	12 951,3	17 365,0	8 370,0 ²⁵⁾	4 360,7 ²⁵⁾	615,1										
1962 ²⁴⁾	3 776	302 289,4	163 397,8	133 080,9	40 064,2	23 142,8	69 873,9	30 316,9	12 951,4	17 365,5	8 381,5 ²⁵⁾	4 360,7 ²⁵⁾	615,1										
1963	3 785 ²⁶⁾	341 682,0	185 210,4	149 659,4	43 326,2	24 811,0	81 522,2	35 551,0	14 823,0	20 728,0	8 710,6	5 385,7	362,7										
1964	3 768	380 754,0	204 083,5 ²⁴⁾	166 419,2 ²⁴⁾	46 272,4 ²⁴⁾	25 934,8	94 212,0	37 664,3	16 266,9	21 397,4	9 583,6	6 129,5	395,6										
1965 März	3 758	387 166,7	205 714,5	167 547,5	42 741,3	25 790,3	99 015,9	38 167,0	14 980,9	23 186,1	8 698,5	3 214,1	425,7										
1965 April	3 758	388 820,4	206 019,5	169 243,8	43 281,2	26 048,7	99 913,9	36 775,7	14 174,5	22 601,2	3 388,6	3 125,2	431,4										
1965 Mai	3 755	396 688,7	212 428,8	173 356,7	45 352,2	26 950,1	101 054,4	39 072,1	15 616,6	23 455,5	3 545,0	3 340,8	458,9										
1965 Juni	3 754	399 197,6	212 027,1	173 616,5	45 946,8	25 651,3	102 018,4	38 410,6	16 377,6	22 033,0	3 557,0	3 342,4	428,9										
1965 Juli	3 751	400 801,7	212 171,9	173 564,0	45 244,7	25 269,7	103 089,6	38 607,9	15 404,2	23 203,7	3 472,1	3 147,2	409,5										
1965 Aug.	3 751	406 417,4	216 356,5	175 245,6	46 037,8	25 632,2	103 585,6	41 110,9	16 467,0	24 643,9	3 522,4	3 092,1	408,2										
1965 Sept.	3 752	406 653,9	213 970,6	174 831,1	45 795,5	24 607,7	104 427,9	39 139,5	15 474,4	23 665,1	3 933,9	3 440,3	444,1										
1965 Okt.	3 752	411 293,5	216 636,6	177 084,1	46 477,6	24 861,1	105 745,4	39 552,5	14 935,2	24 617,3	3 936,3	3 367,2	459,5										
1965 Nov.	3 746	419 326,9	222 296,5	179 999,8	48 439,4	25 216,6	106 343,8	42 296,7	16 755,2	25 541,5	9 991,1	4 134,2	494,8										
1965 Dez.	3 746	425 262,6	229 105,1	187 475,3	50 150,3	26 647,4	110 677,6	41 629,8	16 508,7	25 121,1	10 344,3	4 250,8	411,6										
1966 Jan.	3 735	424 418,8	226 697,9	185 921,1	46 128,0	27 384,3	112 408,8	40 776,8	15 279,0	25 497,8	10 581,3	4 294,2	467,7										
1966 Febr.	3 736	427 811,9	229 232,5	187 266,1	46 020,7	27 505,6	113 739,8	41 966,4	15 535,5	26 430,9	10 765,9	4 608,0	477,1										
1966 März ²⁾	3 736	...	...	186 374,0	45 307,2	26 672,4	114 394,4	...	...	...	...	...	...				
Kreditbanken																							
1961 Dez.	346	70 474,1	50 375,6 ²⁴⁾	40 068,1 ²⁴⁾	16 680,8 ²⁴⁾	9 313,2	10 307,5	5 557,5	4 750,0	2 587,9 ²¹⁾	1 939,5	1 906,0	626,1										
1962 Dez.	343	76 181,4	54 626,4	44 101,3	17 974,4	10 896,4	10 525,1	5 942,0	4 583,1	2 504,5	1 652,6	1 607,4	611,7										
1963 Dez.	360 ²⁸⁾	84 230,6	60 298,0	48 588,1	19 522,3	16 397,9	12 687,9	6 458,1	5 251,8	2 548,1	1 567,8	1 492,1	356,3										
1964 Dez.	354	92 011,6	65 721,7	52 570,2	20 613,5	17 275,9	14 680,8	7 622,9	5 528,6	2 668,0	1 660,7	1 609,5	388,0										
1965 Nov.	350	95 097,5	65 364,1	51 325,3	18 877,0	15 289,1	17 159,2	7 560,4	6 478,4	2 833,6	1 855,9	1 606,0	457,9										
1965 Dez.	352	99 618,7	70 524,9	56 611,2	21 832,6	16 786,2	17 922,4	7 562,0	6 351,7	2 924,3	1 915,4	1 838,0	375,4										
1966 Jan.	350	97 375,0	67 277,7	53 362,8	18 714,7	16 293,7	18 354,4	7 991,8	6 823,1	2 700,5	1 719,4	1 616,2	429,7										
1966 Febr.	351	96 880,9	66 743,4	52 791,1	18 272,7	15 958,2	18 560,2	7 110,3	6 842,0	2 840,4	1 892,5	1 804,8	442,0										
Großbanken ⁹⁾																							
1961 Dez.	6	31 648,3	26 880,2	22 156,6	9 526,4	7 285,2	5 345,0	4 723,6	3 117,0	1 606,6	256,7	148,3	148,2	151,0									
1962 Dez.	6	33 958,7	29 046,5	24 416,1	10 181,2	7 960,1	6 274,8	4 630,4	3 317,8	1 312,6	99,6	64,5	76,5										
1963 Dez.	6	36 929,8	31 623,4	26 728,3	10 966,3	8 485,4	7 276,6	4 891,1	3 271,2	1 623,9	61,3	29,5	28,4										
1964 Dez.	6	39 308,6	33 921,8	28 620,3	11 568,2	8 663,7	8 388,4	5 301,5	3 725,4	1 576,1	58,7	32,3	31,2										
1965 Nov.	6	39 907,5	32 988,6	27 979,7	10 700,2	7 468,5	9 811,0	5 008,9	3 442,4	1 566,5	104,7	41,5	31,4										
1965 Dez.	6	41 726,0	35 767,8	30 529,8	12 204,7	8 030,9	10 294,2	5 238,0	3 463,3	1 774,7	107,0	44,1	44,0										
1966 Jan.	6	41 384,7	34 015,9	29 021,0	10 617,5	7 866,4	10 537,1	4 994,9	3 311,6	1 683,3	211,2	145,0	144,9										
1966 Febr.	6	41 243,7	34 073,8	28 978,7	10 368,2	7 951,6	10 658,9	5 095,1	3 346,1	1 749,0	137,9	70,2	70,1										
Staats-, Regional- und Lokalbanken ⁺																							
1961 Dez.	93	29 875,3	17 938,4 ²⁴⁾	14 006,3 ²⁴⁾	5 387,3 ²⁴⁾	5 254,3 ²⁴⁾	3 364,7	3 932,1	1 816,8	2 115,3	1 170,2 ²¹⁾	929,8	929,7	155,7									
1962 Dez.	96	32 549,6	19 535,3	15 467,0	5 884,0	5 655,9	3 927,1	4 068,3	1 937,3	2 131,0	1 179,7	736,4	735,4										
1963 Dez.	98	36 617,3	22 112,8	17 316,9	6 525,0	6 203,1	4 588,8	4 795,0	2 372,6	2 423,3	1 155,4	667,4	651,1										
1964 Dez.	100	40 883,6	24 346,2	18 785,6	6 875,4	6 523,8	5 560,6	2 818,8	2 741,8	1 404,3	813,6	793,2	114,8										
1965 Nov.	102	42 928,5	25 013,2	18 388,4	6 251,4	5 889,0	6 248,0	6 624,8	3 050,4	3 574,4	1 421,8	913,3	755,0										
1965 Dez.	103	44 664,7	26 477,6	20 358,1	7 293,0	6 519,0	6 546,1	6 119,5	2 940,2	3 179,3	1 514,6	990,8	58,9										
1966 Jan.	102	43 420,7	25 536,6	19 103,1	6 078,2	6 381,9	6 643,0	6 433,5	2 792,3	3 641,2	1 290,2	763,8	714,7										
1966 Febr.	103	43 153,7	25 090,8	18 717,0	5 976,0	6 025,6	6 715,4	6 373,8	2 745,6	3 628,2	1 397,7	880,3	836,7										
Privatbankiers ⁺																							
1961 Dez.	212	6 781,6	4 540,6	3 253,3	1 517,5	1 156,5	579,3	1 287,3	544,7	742,6	834,7	671,3	661,8	271,3									
1962 Dez.	204	7 155,6	4 837,0	3 436,5	1 591,8	1 180,6	664,1	1 400,5	584,7	815,8	832,9	572,4	249,7										
1963 Dez.	219 ³⁰⁾	7 751,0	5 229,6	3 682,5	1 684,8	1 230,2	767,5	1 547,1	673,9	873,2	579,6	558,9	209,8										
1964 Dez.	209	8 419,5	5 730,8	4 038,4	1 782,7	1 390,9	864,8	1 622,4	880,9	811,5	858,2	611,0	232,5										
1965 Nov.	203	8 774,2	5 741,1	3 999,1	1 649,4	1 316,3	1 033,4	1 742,0	836,1	905,9	966,7	676,5											

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf 6)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhändergeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen 7)	Sonstige Passiva 8)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite 9)	Geschäftsvolumen 10)	Jahres- oder Monatsende
--------------------------	------------------------------------	--	---	--	--------------------	----------------	-----------------------	---------------------	--	----------------------------	--	---	----------------------	-------------------------

Alle Bankengruppen 1)

1 864,7	1 230,1	711,6	394,3	830,7		1 019,5	1 746,9 ¹¹⁾	1 148,7	112,7	2 214,7	5 057,6			1949
1 851,7	1 809,9	5 152,7	1 148,4	1 148,4		1 532,7	1 407,3	1 407,3	142,1	3 493,7	5 705,3			1950
1 174,7	2 537,7	7 743,3	1 291,5	1 509,0		1 838,2	1 875,9	1 921,1	87,7	5 258,0	4 149,7			1951
715,8	3 361,9	10 869,6	2 327,9	2 049,4		2 116,6	2 262,6	2 575,7	96,2	5 283,4	3 388,9		64 534,4	1952
542,9	5 024,8	13 570,5	3 329,8	2 623,5		2 471,2	2 359,1	3 337,8	85,2	4 266,0	3 371,9		79 256,0	1953
478,8	8 698,3	15 767,0	6 656,9	3 755,2		2 873,4	2 895,4	4 402,7	70,2	4 585,6	4 759,1		100 652,0	1954
582,3	11 755,4	18 584,0	9 749,8	3 806,1		3 340,0	3 630,9	5 380,6	80,3	6 105,9	3 257,7		120 139,2	1955
453,4	13 498,0	20 676,6	12 294,7 ¹²⁾	4 572,7		3 453,3	4 937,4	6 745,5	61,5	6 563,6	3 257,7		135 265,2	1956
340,9	15 629,3	23 137,2	13 764,9	5 732,9		4 499,0	5 920,8	8 456,8	80,9	7 473,9	3 808,6		158 851,7	1957
267,0	19 983,6	24 970,1	14 734,1	6 813,6	345,3	5 026,8	6 435,3	9 374,4	127,4	8 050,7	4 449,5		180 400,4	1958
336,7	25 890,7	26 224,7	16 380,0	8 168,1	449,0	5 223,0	7 214,4	7 473,9	232,1	8 735,8	5 052,4		206 910,7	1959
536,8	26 116,7	26 896,4	16 446,8	8 256,7	508,9	5 237,7	6 061,9	8 050,7	237,5	9 327,4	5 052,4		210 381,0	1959 ¹⁷⁾
635,0	29 627,2	29 806,1	17 905,0	9 652,6	543,6	5 228,2	6 949,6 ²²⁾	9 997,9 ²³⁾	346,2	10 964,2	5 052,4		236 615,5	1959 ¹⁷⁾
585,6	35 591,9	35 003,9 ²⁴⁾	20 329,0 ²¹⁾	12 186,5	498,5	5 228,2	7 519,6	9 997,9 ²³⁾	449,5	11 869,4	5 052,4		275 511,7	1961
629,1	42 154,0	38 578,0	22 387,6 ²⁷⁾	13 829,4	522,2	5 228,2	8 456,8	10 964,2	505,2	11 869,4	5 052,4		307 331,2	1962 ²⁸⁾
629,4	42 154,0	38 578,0	22 387,6 ²⁷⁾	13 829,4	522,2	5 228,2	8 456,8	10 964,2	505,2	11 869,4	5 052,4		307 331,2	1962 ²⁸⁾
722,6	50 541,3	42 727,4	24 558,3	15 393,9	558,1	5 228,2	9 985,5	12 263,8	532,5	12 263,8	5 052,4		346 849,2	1963
1 006,7	60 497,2	44 592,6 ³³⁾	28 577,0 ³²⁾	17 298,8	585,6	5 228,2	11 954,4	13 434,7	575,1	13 434,7	5 052,4		387 076,6	1964
846,2	63 938,0	45 525,3	28 988,3	17 945,4	640,5	5 228,2	11 954,4	13 434,7	575,1	13 434,7	5 052,4		395 097,0	1965
892,2	64 850,8	45 943,6	29 160,4	18 193,3	649,5	5 228,2	11 954,4	13 434,7	575,1	13 434,7	5 052,4		396 359,2	1965
855,9	65 413,8	46 122,4	29 371,6	18 463,2	646,6	5 228,2	11 954,4	13 434,7	575,1	13 434,7	5 052,4		404 654,7	1965
1 014,7	66 034,0	46 103,5	29 533,1	18 689,6	648,4	5 228,2	11 954,4	13 434,7	575,1	13 434,7	5 052,4		408 237,2	1965
1 054,8	67 118,5	46 155,3	29 901,4	18 866,6	649,0	5 228,2	11 954,4	13 434,7	575,1	13 434,7	5 052,4		410 086,8	1965
1 014,2	67 809,0	46 371,5	30 156,3	18 953,8	648,1	5 228,2	11 954,4	13 434,7	575,1	13 434,7	5 052,4		414 884,7	1965
1 075,2	68 188,2	46 478,5	30 350,1	19 063,3	645,1	5 228,2	11 954,4	13 434,7	575,1	13 434,7	5 052,4		417 025,2	1965
1 018,4	68 714,8	46 977,2 ³⁵⁾	30 794,4 ³⁸⁾	19 108,8	643,4	5 228,2	11 954,4	13 434,7	575,1	13 434,7	5 052,4		420 759,7	1965
1 106,3	69 337,4	47 456,0	31 103,2	19 128,7	643,0	5 228,2	11 954,4	13 434,7	575,1	13 434,7	5 052,4		428 338,8	1965
1 448,3	69 646,0	47 452,3	31 399,6	19 304,0	627,0	5 228,2	11 954,4	13 434,7	575,1	13 434,7	5 052,4		434 516,5	1965
1 358,5	70 595,6	47 239,8 ³⁷⁾	34 529,1 ³⁸⁾	16 719,7 ³⁹⁾	632,9	5 228,2	11 954,4	13 434,7	575,1	13 434,7	5 052,4		434 748,2	1966
1 209,9	71 169,0	47 303,2	34 784,4	16 881,7	645,5	5 228,2	11 954,4	13 434,7	575,1	13 434,7	5 052,4		437 884,7	1966
...	71 557,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		...	März 1966

Kreditbanken

432,9	3 689,7	4 325,7	1 399,3 ²¹⁾	3 602,7	19,7	1 154,4	532,5	2 353,7 ²⁵⁾	6 128,5	31,1	2 113,9	1 454,3	73 040,5	Dez. 1961
508,4	4 376,6	4 816,4	1 476,9	4 004,3	16,6	1 108,6	580,8	2 161,9	6 665,7	28,9	2 863,9	2 072,0	79 323,9	Dez. 1962
616,2	5 263,4	5 253,8	1 631,8	4 071,1	10,7	1 226,4	618,7	2 481,4 ²²⁾	7 071,8	25,1	2 309,1	1 619,4	86 964,6	Dez. 1963
860,0	6 142,4	5 753,0	1 486,4	4 660,3	8,4	1 365,8	652,2	2 693,4	7 629,2	29,5	3 015,6	2 517,7	95 422,5	Dez. 1964
968,3	6 988,3	6 290,5	1 524,2	5 037,7	10,7	1 433,1	720,2	3 926,8	8 586,2	38,2	4 139,7	3 110,2	99 755,9	Nov. 1965
1 260,3	7 039,6	6 310,0	1 500,7	5 101,3	15,7	1 438,5	719,9	2 783,5	8 697,1	36,8	4 497,0	3 658,1	104 457,2	Dez. 1965
1 166,9	7 149,7	6 385,7	1 510,6	5 113,1	16,2	1 516,0	725,2	3 813,4	8 982,2	33,3	4 822,8	3 733,1	102 618,4	Jan. 1966
1 034,0	7 255,1	6 391,0	1 566,5	5 163,5	16,1	1 621,6	743,6	3 505,7	8 841,4	34,0	4 872,1	3 997,9	102 260,3	Febr. 1966

Großbanken 0) +)

64,4	—	1 075,5	113,3	1 591,3	—	604,2	197,3	865,4	3 573,7	—	569,7	532,8	32 518,3	Dez. 1961
72,5	—	1 175,2	179,4	1 682,4	—	575,4	226,2	901,5	3 827,9	—	1 032,4	1 002,7	35 130,1	Dez. 1962
55,0	—	1 222,6	228,5	1 744,2	—	668,1	246,5	1 080,2	3 873,0	—	425,2	448,2	37 643,6	Dez. 1963
67,4	—	1 158,9	152,9	1 873,1	—	760,9	254,6	1 060,3	4 115,7	—	646,2	651,8	40 205,1	Dez. 1964
140,3	—	1 260,5	147,6	2 011,9	—	772,4	287,1	2 194,4	4 504,1	—	972,8	952,0	41 190,9	Nov. 1965
167,9	—	1 236,1	154,7	2 016,4	—	779,7	287,0	2 109,4	4 528,8	—	1 014,3	1 018,4	42 931,0	Dez. 1965
163,8	20,0	1 236,3	151,4	2 016,4	—	808,9	285,7	2 475,1	4 628,7	—	1 166,6	1 218,6	42 782,7	Jan. 1966
97,6	31,0	1 239,2	177,4	2 016,4	—	869,9	287,7	2 312,8	4 578,5	—	1 355,8	1 380,6	42 893,1	Febr. 1966

Staats-, Regional- und Lokalbanken +)

164,8	3 689,7	2 777,8	1 025,8 ¹⁾	1 280,5	17,3	453,8	198,1	1 158,9 ²⁵⁾	1 742,9	0,9	637,1	488,1	30 611,7	Dez. 1961
190,7	4 376,6	3 093,9	1 025,7	1 508,7	13,7	446,3	212,9	966,1	1 910,9	1,3	772,7	550,1	33 414,3	Dez. 1962
236,1	5 263,4	3 442,9	1 076,4	1 625,5	7,0	464,6	224,0	1 009,2 ²²⁾	2 209,3	1,3	770,4	560,3	37 485,0	Dez. 1963
380,4	6 142,4	3 768,2	971,6	1 821,1	6,2	511,0	241,7	1 290,5	2 431,9	3,2	1 011,0	998,3	41 995,6	Dez. 1964
397,4	6 986,3	4 079,1	887,5	2 001,4	7,8	552,4	258,5	1 323,1	2 841,4	1,9	1 527,0	1 129,5	44 600,3	Nov. 1965
583,6	7 039,6	4 116,2	885,4	2 025,3	12,6	547,3	239,1	1 213,6	2 916,9	2,2	1 661,0	1 489,9	46 422,0	Dez. 1965
529,2	7 149,7	4 192,7	891,6	2 032,4	13,3	590,4	259,9	958,9	2 955,6	1,8	1 831,1	1 338,2	45 387,9	Jan. 1966
506,0	7 196,7	4 192,5	898,3	2 065,7	13,2	624,8	271,2	896,8	2 955,0	2,9	1 816,2	1 447,8	45 126,8	Febr. 1966

Privatbankiers +)

147,2	—	229,3	149,5	497,3	1,3	66,1	112,8	202,8	646,8	17,6	690,6	349,3	7 507,1	Dez. 1961
179,3	—	279,0	132,2	555,3	1,7	60,3	121,1	156,8	752,6	14,2	792,4	409,4	7 978,0	Dez. 1962
255,7	—	296,4	146,2	596,4	2,7	62,7	125,6	172,5	810,6	12,9	855,8	470,5	8 640,7	Dez. 1963
335,6	—	359,1	152,6	626,7	1,1	65,0	131,3	158,1	849,1	10,7	1 058,5	690,3	9 482,0	Dez. 1964
329,6	2,0	373,3	254,6	666,6	2,3	72,0	146,1	219,9	979,2	9,7	1 180,5	791,9	9 983,9	Nov. 1965
406,6	10,2	367,7	221,0	688,6	2,5	73,7	145,4	176,2	980,9	11,6	1 304,0	878,6	10 610,4	Dez. 1965
384,2	10,2	369,2	229,3	691,3	2,3	79,0	145,0	205,5	1 042,4	10,7	1 344,3	913,7	10 306,2	Jan. 1966
345,5	27,4	372,2	252,6	705,8	2,3	83,4	153,5	172,6	1 055,7	9,9	1 261,0	880,8	10 188,2	Febr. 1966

Spezial-, Haus- und Branchebanken +)

56,5	—	243,1	110,7	233,6	1,0	30,3	24,3	126,6	165,1	12,6	216,5	84,1	2 403,4	Dez. 1961
65,9	—	268,3	139,6	257,9	1,2	26,6	20,6	137,5	174,3	13,4	266,4	109,8	2 801,5	Dez. 1962
69,4	—	291,9	180,7	306,0	1,0	31,0	22,6	219,5	178,9	10,9	257,7	140,4	3 195,3	Dez. 1963

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Barreserve ³⁾		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Fällige Schuld- verschrei- bungen, Zins- und Dividen- dscheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassen- obliga- tionen ⁶⁾	Wert- papiere und Kon- sorsial- beteiligun- gen ⁷⁾	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen	
		Summe der Aktiva	ins- gesamt		darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank	insgesamt		darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten	insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emittent- en				auslän- dische Emittent- en
Girozentralen ⁸⁾															
1961 Dez.	12	34 741,5	1 160,0	1 135,6	61,7	5 482,3	2 266,4	145,5	1 644,7	1 501,1	1 575,8	138,0	579,1	2 290,6	85,3
1962 Dez.	12	38 662,5	1 194,4	1 155,5	54,2	5 007,3	2 048,5	154,3	1 493,4	1 757,7	1 432,0	82,7	615,5	2 481,4	71,6
1963 Dez.	12	44 517,4	1 182,5	1 238,8	46,0	6 348,7	2 290,4	177,8	1 850,2	1 731,5	1 442,7	137,8	801,0	2 751,7	79,4
1964 Dez.	12	49 380,0	1 392,2	1 348,3	44,8	6 290,1	2 920,5	144,4	2 119,3	2 012,1	1 366,2	154,6	978,0	3 034,1	103,5
1965 Nov.	12	55 199,1	570,0	514,1	13,5	8 233,3	4 654,9	160,4	2 038,1	1 958,8	1 077,7	93,7	1 046,4	3 311,8	190,0
1965 Dez.	12	55 710,5	1 540,0	1 491,1	56,9	7 362,2	3 986,0	153,0	2 379,5	2 261,5	1 146,8	93,8	1 061,6	3 142,7	141,5
1966 Jan.	12	55 785,7	562,9	517,1	24,6	8 324,1	4 384,7	178,7	1 942,4	1 828,1	1 169,7	93,7	977,5	3 255,0	307,3
1966 Febr.	12	56 403,0	376,0	329,5	18,6	8 727,9	4 130,4	147,7	2 085,2	1 981,5	1 183,7	33,7	993,9	3 267,3	390,7
Sparkassen															
1961 Dez.	866	63 519,6	3 924,9	3 400,1	62,6	6 833,0	3 189,7	184,9	1 962,5	1 738,4	57,8	—	164,2	7 627,2	—
1962 Dez.	867	72 419,6	4 358,4	3 732,1	68,5	7 233,6	2 940,8	188,3	2 088,5	1 836,9	5,4	—	152,4	9 433,3	—
1963 Dez.	866	82 064,8	4 809,4	4 124,0	70,4	8 164,2	3 306,7	198,8	2 245,1	1 991,4	1,3	—	184,5	10 673,0	—
1964 Dez.	864	92 721,3	5 771,9	5 080,9	70,7	8 200,2	3 116,5	202,0	2 361,9	2 116,7	0,6	—	177,7	12 362,9	—
1965 Nov.	864	105 948,3	6 561,6	5 605,1	94,4	10 308,6	4 370,7	219,7	2 355,8	2 110,6	0,9	—	327,8	14 351,9	—
1965 Dez.	864	105 787,7	6 266,9	5 498,9	74,2	9 538,3	3 694,6	224,9	2 516,6	2 263,5	15,8	—	330,0	14 296,3	—
1966 Jan.	862	106 702,2	6 804,7	5 921,5	89,3	9 429,8	3 624,9	205,1	2 376,7	2 129,5	15,8	—	336,7	14 323,8	—
1966 Febr.	862	108 263,1	6 747,2	5 853,4	101,4	10 149,4	3 924,4	224,1	2 425,6	2 184,3	16,8	—	348,8	14 439,3	—
Zentralkassen ⁹⁾															
1961 Dez.	18	5 952,0	546,9	530,0	34,6	1 419,8	320,0	140,1	345,3	328,1	9,6	—	104,9	506,4	—
1962 Dez.	18	6 737,0	549,2	531,4	29,8	1 685,6	528,2	104,7	404,7	379,4	—	—	142,4	553,6	—
1963 Dez.	18	7 853,2	642,8	623,8	26,7	2 276,3	633,6	107,7	382,0	354,9	—	—	156,4	687,1	—
1964 Dez.	18	8 982,9	746,6	728,1	28,1	2 540,2	601,5	103,8	410,4	391,7	—	—	222,1	929,0	—
1965 Nov.	18	10 283,1	845,4	821,3	14,8	3 180,4	803,7	84,8	349,7	333,1	—	—	234,2	1 111,2	—
1965 Dez.	18	10 409,4	847,9	826,8	32,5	3 044,7	619,0	114,9	441,1	428,8	—	—	233,0	1 137,2	—
1966 Jan.	18	10 450,0	929,4	905,1	20,7	3 101,6	625,4	83,5	365,9	353,3	—	—	234,1	1 130,3	—
1966 Febr.	18	10 451,0	850,9	827,1	18,5	3 144,6	547,4	74,8	392,3	382,3	—	—	224,9	1 130,8	—
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)															
1961 Dez.	5	1 729,9	108,5	104,6	8,4	435,5	93,7	91,5	99,5	91,6	9,6	—	41,9	161,6	—
1962 Dez.	5	2 069,7	75,4	71,8	4,4	614,2	228,1	54,4	111,1	101,5	—	—	73,1	170,2	—
1963 Dez.	5	2 439,3	68,7	64,8	4,8	732,5	252,2	64,0	97,9	86,3	—	—	100,1	234,9	—
1964 Dez.	5	2 922,8	72,6	68,9	4,1	926,9	305,2	59,9	105,1	95,9	—	—	113,3	336,6	—
1965 Nov.	5	3 240,0	69,0	59,5	0,5	1 051,1	396,4	48,5	84,6	78,0	—	—	96,3	425,7	—
1965 Dez.	5	3 372,0	84,8	80,3	5,1	1 046,6	328,4	62,7	121,2	112,7	—	—	97,4	443,0	—
1966 Jan.	5	3 311,0	99,8	95,9	1,6	1 010,4	337,7	42,5	98,1	89,5	—	—	93,4	444,3	—
1966 Febr.	5	3 286,8	49,1	45,3	1,7	1 036,9	286,7	44,9	94,0	88,1	—	—	87,0	445,9	—
Zentralkassen (Raiffeisen)															
1961 Dez.	11	4 222,1	438,4	425,4	26,2	984,3	326,3	49,6	245,8	236,5	—	—	63,0	344,8	—
1962 Dez.	11	4 667,3	473,8	459,6	25,4	1 071,4	300,1	50,3	294,6	277,9	—	—	68,6	381,4	—
1963 Dez.	11	5 413,9	574,1	559,0	33,9	1 543,8	381,4	43,7	284,1	268,6	—	—	56,3	453,6	—
1964 Dez.	11	6 060,1	674,0	659,2	24,0	1 613,3	296,3	43,9	314,4	295,8	—	—	108,8	592,4	—
1965 Nov.	13	7 043,1	782,4	761,8	14,3	2 129,3	407,3	36,3	265,1	255,1	—	—	137,9	685,5	—
1965 Dez.	13	7 037,4	763,1	746,5	27,4	1 998,1	290,6	52,2	319,9	316,1	—	—	135,6	694,2	—
1966 Jan.	13	7 139,0	829,6	809,2	19,1	2 091,2	287,7	41,0	267,8	263,8	—	—	140,7	686,0	—
1966 Febr.	13	7 164,2	801,8	781,8	16,8	2 107,7	260,7	29,9	298,3	294,2	—	—	137,9	684,9	—
Kreditgenossenschaften ¹⁰⁾															
1961 Dez.	2 239	16 186,9	1 041,5	811,9	60,7	2 166,8	1 292,6	135,2	961,9	887,4	1,8	—	8,5	888,5	—
1962 Dez.	2 236	18 563,8	1 128,7	850,9	60,2	2 344,8	1 415,7	126,9	997,5	914,8	—	—	12,2	1 087,2	—
1963 Dez.	2 207	18 812,9	1 133,3	851,0	61,1	2 395,3	1 437,7	128,9	1 002,2	919,1	—	—	12,2	1 093,7	—
1964 Dez.	2 207	21 800,2	1 193,8	891,5	64,4	2 843,2	1 837,8	128,8	1 101,7	1 016,5	—	—	20,8	1 117,4	—
1964 Dez.	2 203	25 298,5	1 359,7	1 044,6	63,6	3 339,0	2 132,2	140,2	1 158,3	1 075,1	—	—	20,1	1 696,5	—
1965 Nov.	2 195	29 482,8	1 552,2	1 207,3	65,9	4 173,3	2 607,1	151,7	1 264,1	1 177,6	0,1	—	26,5	1 988,4	—
1965 Dez.	2 195	29 577,4	1 496,4	1 152,2	68,9	3 898,1	2 394,1	150,6	1 334,9	1 245,3	—	—	25,8	1 983,5	—
1966 Jan.	2 195	29 777,2	1 629,8	1 291,4	68,1	3 938,2	2 383,3	139,2	1 252,0	1 160,9	0,6	—	23,5	1 987,8	—
1966 Febr.	2 195	30 136,5	1 587,7	1 246,4	69,9	4 091,2	2 446,7	161,4	1 281,2	1 190,2	1,5	—	21,6	1 991,0	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1961 Dez.	719	9 874,4	770,8	628,5	34,5	1 091,9	757,3	95,5	766,9	705,3	0,6	—	7,2	643,8	—
1962 Dez.	758	11 248,3	829,1	657,0	35,2	1 191,6	841,9	86,8	792,6	724,2	—	—	8,4	771,6	—
1963 Dez.	757	12 945,5	864,0	681,3	37,2	1 416,2	1 029,7	88,0	870,5	801,0	—	—	11,6	902,1	—
1964 Dez.	757	14 959,7	973,3	785,4	34,9	1 723,2	1 236,3	93,7	915,8	848,5	—	—	13,2	1 129,3	—
1965 Nov.	754	17 377,5	1 134,4	912,1	32,8	2 156,1	1 521,1	99,5	1 000,4	928,7	—	—	16,7	1 280,8	—
1965 Dez.	756	17 385,8	1 059,4	852,5	38,3	1 997,3	1 394,7	103,2	1 054,8	984,7	—	—	16,1	1 297,0	—
1966 Jan.	756	17 488,1	1 187,2	973,5	36,7	1 954,4	1 308,5	93,7	982,0	909,6	—	—	14,1	1 301,1	—
1966 Febr.	756	17 722,3	1 148,4	933,2	32,2	2 077,2	1 376,0	112,1	1 005,5	933,8	—	—	12,4	1 295,9	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)															
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1961 Dez.	1 480	6 312,5	270,7	183,4	26,2	1 074,9	535,3	39,7	195,0	182,1	1,2	—	1,3	244,7	—
1962 Dez.	1 478	7 315,5	299,6	193,9	25,0	1 153,2	573,8	40,1	204,9	190,6	—	—	3,8	315,6	—
1963 Dez.	1 449	7 564,6	304,2	194,0	25,9	1 203,7	595,8	42,1	209,6	194,9	—	—	3,8	322,1	—
1964 Dez.	1 448	8 854,7	329,8	210,2	27,2	1 477,0	808,1	40,8	231,2	215,5	—	—	9,2	415,3	—
1964 Dez.	1 446	10 338,8	386,4	259,2	28,7	1 615,8	895,9	46,5	242,5	226,6	—	—	6,9	567,2	—
1965 Nov.	1 441	12 105,3	417,5	295,2	33,1	2 017,2	1 086,0	52,2	263,7	248,9	0,1	—	9,8	692,6	—
1965 Dez.	1 439	12 191,6	437,0	299,7	30,6	1 90									

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ⁶⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs-, Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite ⁸⁾		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁹⁾	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Girozentralen¹⁰⁾														
259.8	26.1	2 860.5	2 480.5	380.0	15 270.1	13 349.3	1 920.8	2 794.7	3 915.3	2 001.9	59.0	106.8	196.3 ¹¹⁾	Dez. 1961
274.8	26.3	3 631.8	3 252.9	378.9	18 086.4	15 781.5	2 304.9	3 274.0	4 584.7	2 324.9	63.2	123.3	194.9	Dez. 1962
282.7	26.5	3 964.5	3 546.9	417.6	21 049.6	18 281.4	2 768.2	3 687.1	5 344.0	2 648.4	70.1	136.4	178.7	Dez. 1963
301.8	26.6	4 351.7	3 860.1	491.6	24 553.9	21 313.0	3 240.9	4 086.2	6 334.0	3 088.8	76.1	140.6	214.0	Dez. 1964
294.4	26.7	5 502.6	4 974.5	528.1	27 323.8 ¹²⁾	23 484.4 ¹³⁾	3 839.4	4 778.4 ¹⁷⁾	7 005.7	3 462.9	119.4	155.2	263.7	Nov. 1965
287.8	26.5	5 513.9	4 999.7	514.2	27 469.5	23 627.6	3 841.9	4 842.4	7 139.2	3 525.9	125.4	154.6	212.4	Dez. 1965
306.9	26.6	5 542.9	4 902.3	640.6	27 691.4	23 796.7	3 894.7	4 891.5	7 217.8	3 558.9	126.1	157.4	207.0	Jan. 1966
309.1	26.7	5 561.4	5 054.0	507.4	27 873.2	23 936.3	3 936.9	4 908.1	7 265.5	3 569.1	131.3	154.8	213.7	Febr. 1966
Sparkassen														
2 441.4	1 006.3	7 696.5	7 569.2	127.3	26 050.7	24 847.7	1 203.0	3 188.3	17 156.9	2 325.5	210.6	1 126.8	981.0 ¹¹⁾	Dez. 1961
2 396.7	1 091.6	9 060.0	8 902.7	157.3	30 352.3	29 129.9	1 222.4	3 329.8	20 182.0	2 455.6	245.5	1 262.5	1 152.1	Dez. 1962
2 149.2	1 269.5	10 402.1	10 226.6	175.5	35 247.4	34 165.9	1 081.5	3 464.2	23 605.2	2 552.6	275.3	1 369.8	1 330.6 ¹²⁾	Dez. 1963
2 347.1	1 481.4	11 817.5	11 619.2	198.3	40 745.6	39 830.2	914.4	3 760.8	27 383.6	2 777.2	300.4	1 502.3	1 618.3	Dez. 1964
2 348.4	1 671.2	13 683.7	13 489.1	194.6	46 210.8	45 363.9	846.9	3 963.1	31 115.8	2 919.5	329.6	1 691.6	1 829.2	Nov. 1965
2 339.1	1 635.6	13 912.6	13 713.8	198.8	46 687.6	45 881.0	806.6	3 985.1	31 403.4	2 942.9	331.5	1 702.0	1 931.2	Dez. 1965
2 335.3	1 689.5	14 068.4	13 863.3	205.1	47 072.9	46 256.0	816.9	4 000.5	31 594.6	2 962.0	346.6	1 691.9	1 915.2	Jan. 1966
2 335.5	1 690.7	14 254.2	14 044.6	209.6	47 478.4	46 660.5	817.9	4 016.1	31 869.3	2 972.3	346.2	1 707.2	1 982.2	Febr. 1966
Zentralkassen¹⁴⁾														
44.2	5.3	979.1	636.2	342.9	1 314.4	471.1	84.3	262.3	84.7	21.2	30.2	52.3	116.6	Dez. 1961
84.8	5.3	1 074.5	650.4	424.1	1 614.5	505.8	1 108.7	276.8	87.7	21.6	31.4	53.6	125.1	Dez. 1962
99.6	5.4	1 124.0	722.8	401.2	1 919.0	530.9	1 348.1	286.8	88.4	21.7	33.3	57.9	146.0 ¹²⁾	Dez. 1963
87.2	5.5	1 164.4	755.4	409.0	2 287.9	446.2	1 736.7	296.6	89.0	11.8	33.1	60.4	129.9	Dez. 1964
107.3	5.6	1 187.1	790.1	397.0	2 660.0	591.3	2 068.7	309.1	86.9	15.0	60.1	68.9	164.5	Nov. 1965
107.8	5.5	1 283.9	822.2	461.7	2 636.2	571.9	2 064.3	310.8	84.8	16.4	62.7	70.2	81.0	Dez. 1965
108.6	5.5	1 251.9	840.9	411.0	2 672.5	572.9	2 099.6	312.1	84.6	16.4	62.9	70.5	100.5	Jan. 1966
108.5	5.5	1 251.4	846.7	404.7	2 706.2	585.3	2 120.9	312.4	84.7	16.5	63.1	70.1	97.0	Febr. 1966
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
11.2	0.4	198.5	64.2	135.3	434.9	33.4	401.5	81.6	—	—	10.9	14.2	21.7	Dez. 1961
11.0	0.4	220.2	64.7	155.5	592.5	44.3	548.2	84.6	—	—	11.5	15.1	30.9	Dez. 1962
20.7	0.4	225.2	64.9	160.3	757.5	59.3	698.2	88.9	—	—	11.7	17.5	15.5 ¹⁴⁾	Dez. 1963
20.4	0.4	211.4	77.3	134.1	930.6	71.8	858.8	92.0	—	—	11.6	17.4	20.5	Dez. 1964
20.3	0.3	218.8	83.7	135.1	1 065.0	84.3	980.7	94.8	—	—	19.3	24.0	27.8	Nov. 1965
20.1	0.4	253.2	90.6	162.6	1 059.6	83.4	976.2	94.9	—	—	20.0	24.1	38.9	Dez. 1965
20.1	0.4	254.3	98.2	156.1	1 069.3	81.6	987.7	95.3	—	—	20.2	24.0	37.3	Jan. 1966
20.0	0.4	256.2	98.3	157.9	1 070.6	81.9	988.7	95.3	—	—	20.2	23.8	40.8	Febr. 1966
Zentralkassen (Raiffeisen)														
73.0	4.9	780.6	573.0	207.6	879.5	437.7	441.8	180.7	84.7	21.2	19.3	38.1	94.9	Dez. 1961
73.8	4.9	854.3	584.7	269.6	1 022.0	461.5	560.5	192.2	87.7	21.6	19.9	38.5	84.2	Dez. 1962
78.9	5.0	898.8	653.9	244.9	1 161.5	471.6	689.9	187.7	88.4	21.7	21.6	40.4	30.5 ¹⁵⁾	Dez. 1963
76.8	5.1	953.4	678.1	275.3	1 352.3	484.4	867.9	204.6	89.0	11.8	21.7	43.0	32.4	Dez. 1964
87.0	5.3	968.3	706.4	261.9	1 595.0	507.0	1 088.0	214.3	86.9	15.0	40.8	44.9	36.7	Nov. 1965
87.7	5.1	1 050.7	731.6	299.1	1 576.6	488.5	1 088.1	215.9	84.8	16.4	42.7	46.1	42.1	Dez. 1965
88.5	5.1	997.6	742.7	254.9	1 603.2	491.3	1 111.9	216.8	84.6	16.4	42.7	46.5	63.2	Jan. 1966
88.5	5.1	995.2	748.4	246.8	1 635.6	503.4	1 132.2	217.1	84.7	16.5	42.9	46.3	56.2	Febr. 1966
Kreditgenossenschaften¹⁶⁾														
634.4	184.0	5 722.6	5 709.3	13.3	3 021.6	2 994.7	26.9	404.6	1 260.4	130.0	76.7	478.5	399.6	Dez. 1961
620.5	196.9	6 539.3	6 526.9	12.4	3 988.0	3 946.8	41.2	393.0	1 542.8	127.5	87.5	549.6	431.5	Dez. 1962
606.3	193.7	6 611.1	6 598.6	12.5	4 091.7	4 050.0	41.7	404.0	1 613.7	135.1	86.1	557.6	436.2	Dez. 1963
598.5	225.8	7 509.9	7 499.2	10.7	5 185.1	5 134.8	50.3	393.8	2 020.3	134.6	90.6	627.3	499.1	Dez. 1964
588.7	263.4	8 414.4	8 397.8	16.6	6 483.7	6 426.4	57.3	381.7	2 440.1	139.6	96.2	716.5	576.5	Dez. 1965
583.7	294.0	9 550.3	9 528.8	21.5	7 909.4	7 847.7	61.7	378.4	3 000.0	136.1	105.7	807.7	636.4	Nov. 1965
575.8	295.6	9 740.8	9 720.3	20.5	8 002.4	7 941.4	61.0	374.1	3 059.1	137.4	119.9	820.2	685.4	Dez. 1965
575.6	297.4	9 784.6	9 764.9	19.7	8 118.8	8 052.3	66.5	374.9	3 110.0	137.7	120.7	823.8	642.2	Jan. 1966
574.8	298.3	9 868.2	9 849.1	19.1	8 216.5	8 149.9	66.6	374.9	3 215.4	138.2	121.7	830.1	646.5	Febr. 1966
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
354.6	93.0	3 590.2	3 576.9	13.3	1 680.7	1 660.0	20.7	244.6	799.7	72.9	35.0	262.1	203.0	Dez. 1961
347.0	102.9	4 092.7	4 080.9	11.8	2 205.3	2 173.3	32.0	232.6	1 008.2	74.1	41.9	302.9	207.7	Dez. 1962
342.1	124.7	4 678.3	4 667.9	10.4	2 759.9	2 721.6	38.3	225.1	1 244.4	72.4	44.8	343.3	237.7	Dez. 1963
336.0	149.8	5 242.5	5 226.0	16.5	3 420.3	3 378.9	41.4	214.2	1 438.3	72.7	47.6	391.8	274.1	Dez. 1964
332.7	168.8	5 988.0	5 967.0	21.0	4 145.6	4 104.0	41.6	208.1	1 767.3	70.0	54.4	439.9	309.0	Nov. 1965
329.3	170.3	6 061.6	6 041.8	19.8	4 205.6	4 163.8	41.8	205.5	1 798.6	70.0	64.7	445.8	336.9	Dez. 1965
329.2	172.0	6 111.7	6 092.6	19.1	4 267.5	4 219.6	47.9	205.8	1 819.2	70.8	65.0	447.4	320.3	Jan. 1966
329.2	172.4	6 178.4	6 160.0	18.4	4 316.0	4 266.3	47.7	205.9	1 851.9	70.9	65.2	450.3	323.2	Febr. 1966
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
179.8	91.0	2 132.4	2 132.4	0.0	1 340.9	1 334.7	6.2	160.0	460.7	57.1	41.7	216.4	196.6	Dez. 1961
173.5	94.0	2 446.6	2 446.0	0.6	1 782.7	1 773.5	9.2	160.4	534.6	53.4	45.6	246.7	223.8	Dez. 1962
154.3	90.3	2 518.4	2 517.7	0.7	1 886.4	1 876.7	9.7	171.4	605.5	61.0	44.2	284.7	228.5	Dez. 1963
156.4	101.1	2 831.6	2 831.3	0.3	2 425.2	2 413.2	12.0	168.7	775.9	62.7	45.8	284.0	261.4	Dez. 1964
252.7	113.6	3 171.9	3 171.8	0.1	3 063.4	3 047.5	15.9	167.5	1 001.8	66.9	48.6	324.7	302.4	Dez. 1965
251.0	125.2	3 562.3	3 561.8	0.5	3 763.8	3 743.7	20.1	170.3	1 232.7	66.1	51.3	327.4	327.4	Nov. 1965
246.5	125.3	3 679.2	3 678.5	0.7	3 796.8	3 777.6	19.2	168.6	1 260.5	67.4	55.2	374.4	348.5	Dez. 1965
246.4	125.4	3 672.9	3 672.3	0.6	3 851.3	3 832.7	18.6	169.1	1 290.8	66.9	55.7	376.4	321.9	Jan. 1966
245.6	125.9	3 689.8	3 689.1	0.7	3 902.5	3 883.6	18.9	169.0	1 363.5	67.3	56.5	379.8	323.3	Febr. 1966

senen Bausparabteilungen. — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 47 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — ¹²⁾ Im eisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute ange- Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ¹³⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 80 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Ab- Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁵⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse.

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Passiva	Einlagen							Aufgenommene Gelder				
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ¹⁾				Einlagen von Kreditinstituten			darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme	seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite 2)	
Girozentralen^{o)}														
1961 Dez.	12	34 741,5	14 375,0 ¹⁴⁾	4 660,7 ¹⁴⁾	1 684,4 ¹⁴⁾	2 807,7 ¹⁴⁾	168,6	9 714,3	3 439,9	6 274,4	547,8	127,7	83,5	0,2
1962 Dez.	12	38 662,5	14 923,1	5 050,4	1 757,1	3 065,6	227,7	9 872,7	3 034,6	6 838,1	684,4	149,9	130,1	0,2
1963 Dez.	12	44 517,4	17 147,3	5 389,3	1 770,8	3 348,3	270,2	11 758,0	3 732,1	8 025,9	689,9	125,1	89,7	2,2
1964 Dez.	12	49 380,0	17 723,7	5 408,7	1 792,1	3 311,4	305,2	12 315,0	3 740,4	8 574,6	833,7	354,8	322,1	3,0
1965 Nov.	12	55 199,1	20 090,5	5 636,8	1 707,0	3 589,6	340,2	14 453,7	4 463,7	9 990,0	719,4	249,4	175,7	8,8
1965 Dez.	12	55 710,5	20 421,2	6 002,4	2 021,4	3 627,6	353,4	14 418,8	4 294,9	10 123,9	863,8	373,5	311,3	8,5
1966 Jan.	12	55 785,7	20 285,5	6 455,2	1 888,8	4 212,7	353,7	13 830,3	3 662,1	10 168,2	766,2	221,2	202,5	10,1
1966 Febr.	12	56 403,0	20 969,8	6 580,7	1 871,6	4 350,3	358,8	14 389,1	3 929,6	10 459,5	659,7	185,2	133,7	8,7
Sparkassen														
1961 Dez.	866	63 519,6	53 217,6 ¹⁶⁾	52 799,4 ¹⁶⁾	10 815,5 ¹⁶⁾	3 459,1	38 524,8	418,2	150,7	267,5	230,1	116,4	35,4	—
1962 Dez.	867	72 419,6	60 938,0	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	436,5	133,1	303,4	250,7	121,3	16,1	—
1963 Dez.	866	82 064,8	69 339,7	68 907,4	13 498,6	3 592,5	51 816,3	432,3	159,4	272,9	271,0	131,9	8,3	0,0
1964 Dez.	864	92 721,3	78 236,9	77 738,6	14 633,7	3 392,0	59 712,9	498,3	198,7	299,6	291,1	145,8	20,6	—
1965 Nov.	864	105 948,3	88 591,5	88 064,8	17 431,5	3 902,6	66 730,7	526,7	180,8	345,9	169,5	58,1	51,7	—
1965 Dez.	864	105 787,7	89 722,8	89 180,0	16 051,9	3 763,6	69 364,5	542,8	179,6	363,2	225,7	76,8	45,1	—
1966 Jan.	862	106 703,2	90 705,0	90 186,9	15 919,3	3 938,8	70 328,8	518,1	176,1	342,0	321,5	176,8	109,7	0,0
1966 Febr.	862	108 263,1	92 172,3	91 647,4	16 259,7	4 209,1	71 178,6	524,9	173,0	351,9	288,7	148,3	17,4	0,0
Zentralkassen^{+)*)}														
1961 Dez.	18	5 952,0	4 139,4	638,2	295,4	240,2	102,6	3 501,2	1 598,6	1 902,6	77,6	56,0	56,0	—
1962 Dez.	18	6 737,0	4 613,3	724,0	313,3	295,0	115,7	3 889,3	1 788,0	2 101,3	72,9	51,5	50,5	—
1963 Dez.	18	7 853,2	5 436,7	877,5	397,6	351,3	128,6	4 559,2	2 177,1	2 382,1	88,5	37,0	36,0	—
1964 Dez.	18	8 982,9	6 195,2	1 012,7	435,8	435,1	141,8	5 182,5	2 385,1	2 797,4	44,1	25,2	25,2	—
1965 Nov.	18	10 283,1	7 098,9	1 030,8	335,5	542,2	153,1	6 068,1	2 730,9	3 337,2	28,5	10,0	9,0	—
1965 Dez.	18	10 409,4	7 173,5	1 203,3	491,6	553,1	158,6	5 970,2	2 607,0	3 363,2	55,7	37,3	37,3	—
1966 Jan.	18	10 450,0	7 126,0	1 231,3	291,4	777,1	162,8	5 894,7	2 679,1	3 215,6	70,9	50,4	49,4	—
1966 Febr.	18	10 451,0	7 145,1	1 204,3	271,0	768,8	164,5	5 940,8	2 598,6	3 342,2	69,5	49,1	48,1	—
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
1961 Dez.	5	1 729,9	1 127,0	145,2	70,9	70,4	3,9	981,8	436,8	545,0	24,0	18,5	18,5	—
1962 Dez.	5	2 069,7	1 299,7	182,7	69,6	106,4	6,7	1 117,0	518,0	599,0	21,0	17,1	17,1	—
1963 Dez.	5	2 439,3	1 515,5	221,1	93,5	119,7	7,9	1 294,4	629,6	664,8	24,2	1,2	0,2	—
1964 Dez.	5	2 922,8	1 819,4	282,1	107,6	166,5	8,0	1 537,3	672,3	865,0	15,7	10,4	10,4	—
1965 Nov.	5	3 240,0	2 025,8	281,8	55,3	218,0	8,5	1 744,0	727,1	1 016,9	16,0	5,7	4,7	—
1965 Dez.	5	3 372,0	2 131,9	347,4	115,5	222,6	9,3	1 784,5	711,7	1 072,8	29,6	17,3	17,3	—
1966 Jan.	5	3 311,0	2 033,6	398,4	49,9	338,9	9,6	1 635,2	627,3	1 007,9	55,6	41,8	40,8	—
1966 Febr.	5	3 286,8	2 040,8	382,4	44,3	328,4	9,7	1 658,4	612,9	1 045,5	35,4	21,6	20,6	—
Zentralkassen (Raiffeisen)														
1961 Dez.	13	4 222,1	3 012,4	493,0	224,5	169,8	98,7	2 519,4	1 161,8	1 357,6	53,6	37,5	37,5	—
1962 Dez.	13	4 667,3	3 313,6	541,3	243,7	188,6	109,0	2 772,4	1 270,0	1 502,3	51,3	34,4	34,4	—
1963 Dez.	13	5 413,9	3 921,2	656,4	304,1	231,6	120,7	3 264,8	1 547,5	1 717,3	64,3	35,8	35,8	—
1964 Dez.	13	6 060,1	4 375,8	730,6	328,2	268,5	133,9	3 645,2	1 712,8	1 932,4	28,4	14,8	14,8	—
1965 Nov.	13	7 043,1	5 073,1	749,0	280,2	324,2	144,6	4 324,1	2 003,8	2 320,3	12,4	4,3	4,3	—
1965 Dez.	13	7 037,4	5 041,6	855,9	376,1	330,5	149,3	4 185,7	1 895,3	2 290,4	26,1	20,0	20,0	—
1966 Jan.	13	7 139,0	5 092,3	832,8	241,5	438,2	153,1	4 259,5	2 051,8	2 207,7	15,3	8,6	8,6	—
1966 Febr.	13	7 164,2	5 104,3	821,9	226,7	440,4	154,8	4 282,4	1 985,7	2 296,7	34,1	27,5	27,5	—
Kreditgenossenschaften^{+)*)}														
1961 Dez.	2 239	16 186,9	13 200,7	13 067,9	3 932,7	584,1	8 551,1	132,8	51,3	81,5	205,0	136,2 ²¹⁾	125,0 ¹¹⁾	4,2
1962 Dez.	2 236	18 563,8	15 129,3	14 974,0	4 449,5	681,3	9 843,2	153,3	65,2	90,1	224,5	153,6	140,0	1,9
1963 Dez.	2 207	18 812,9	15 330,6	15 174,7	4 476,7	686,2	10 011,8	155,9	65,3	90,6	235,9	161,9	147,7	1,9
1964 Dez.	2 203	21 800,2	17 770,1	17 604,1	4 889,7	789,2	11 925,2	166,0	75,0	91,0	243,0	154,3	141,0	3,3
1965 Nov.	2 195	25 298,5	20 639,9	20 450,0	5 464,6	825,4	14 160,0	189,9	78,2	111,7	263,3	169,0	155,2	2,8
1965 Dez.	2 195	29 482,8	24 051,0	23 851,4	6 505,5	950,4	16 395,5	199,6	93,4	106,2	215,6	127,8	115,8	1,6
1966 Jan.	2 195	29 577,4	24 283,4	24 086,3	6 036,9	969,4	17 080,0	197,1	82,7	114,4	292,8	202,2	189,1	0,7
1966 Febr.	2 195	29 777,2	24 614,8	24 410,3	5 994,5	1 004,3	17 411,3	204,5	88,6	115,9	218,4	132,6	121,5	0,4
		30 136,5	24 779,2	24 698,9	6 093,8	1 055,6	17 629,8	210,7	96,1	114,6	228,5	147,7	136,7	0,6
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
1961 Dez.	759	9 874,4	7 997,5	7 883,4	2 579,6	444,2	4 859,6	114,1	39,5	74,6	91,8	72,8	70,6	4,2
1962 Dez.	758	11 248,3	9 131,2	9 011,0	2 895,3	503,2	5 612,5	120,2	49,8	70,4	81,2	65,1	61,7	1,9
1963 Dez.	759	12 945,5	10 496,9	10 366,9	3 122,6	563,7	6 680,6	130,0	52,1	77,9	100,2	78,4	74,6	3,3
1964 Dez.	757	14 959,7	12 142,1	11 995,2	3 488,8	606,8	7 899,6	146,9	53,1	93,8	108,5	83,6	78,0	2,8
1965 Nov.	754	17 377,5	14 088,7	13 931,4	4 091,8	699,9	9 139,7	157,3	67,7	89,6	80,6	53,3	49,3	1,6
1965 Dez.	756	17 385,8	14 211,2	14 056,8	3 826,9	707,7	9 522,2	154,4	62,2	94,2	134,8	106,7	102,6	0,7
1966 Jan.	756	17 488,1	14 374,7	14 218,8	3 789,7	717,8	9 711,3	155,9	61,9	94,0	89,5	63,3	60,2	0,4
1966 Febr.	756	17 723,3	14 622,0	14 454,9	3 860,2	758,2	9 836,5	167,1	69,9	97,2	102,8	78,0	74,4	0,6
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
1961 Dez.	1 480	6 312,5	5 203,2	5 184,5	1 353,1	139,9	3 691,5	18,7	11,8	6,9	113,2	63,4	54,4	—
1962 Dez.	1 478	7 315,5	5 998,1	5 963,0	1 554,2	178,1	4 230,7	35,1	15,4	19,7	143,3	88,5	78,3	—
1963 Dez.	1 449	7 564,6	6 199,4	6 163,7	1 581,4	183,0	4 399,3	35,7	15,5	20,2	154,7	96,8	86,0	—
1964 Dez.	1 448	8 854,7	7 273,2	7 237,2	1 767,1	225,5	5 244,6	36,0	22,9	13,1	142,8	75,9	66,4	—
1965 Nov.	1 446	10 338,8	8 497,8	8 454,8	1 975,8	218,6	6 260,4	43,0	25,1	17,9	154,8	85,4	77,2	—
1965 Dez.	1 441	12 105,3	9 962,3	9 920,0	2 413,7	250,5	7 255,8	42,3	25,7	16,6	135,0	74,5	66,5	—
1966 Jan.	1 439	12 191,6	10 072,2	10 029,5	2 210,0	261,7	7 557,8	42,7	22,5	20,2	158,0	95,5	86,5	—
1966 Febr.	1 439	12 289,1	10 240,1	10 191,5	2 204,8	286,5	7 700,2	48,6	26,7	21,9	128,9	69,3	61,3	—
		12 414,2	10 367,9	10 324,3	2 233,6	297,4	7 793,3	43,6	26,2	17,4	125,7	69,7	62,3	—

Anmerkungen 1), 2) und 5) bis 10) s. dritte Seite der Tab. III, B 1. — 11) Die aufgenommenen Gelder der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmals nach Institute zugeordnet. — 12) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von 793 Mio Termineinlagen 413 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — 14) Statistisch bedingte Abnahme von 89 Mio DM; vgl. neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die diesbezüglichen internen Verrechnungssalden. — 15) Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — 16) Statistisch bedingter Abgang Zunahme von rd. 205 Mio DM durch Umbuchung. — 17) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁹⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ¹²⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln ^{8) 11)}	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite	Geschäftsvolumen ¹⁰⁾	Monatsende
Girozentralen⁹⁾														
4.2	8 100.0	7 316.6	2 794.7	727.2	0.7	241.1	68.0	566.2 ¹³⁾	832.7	0.0	5.0	25.6	34 785.7	Dez. 1961
2.8	9 942.0	7 954.7	3 274.0	851.6	0.8	263.1	81.6	684.4	900.8	0.1	13.7	12.2	38 714.3	Dez. 1962
2.0	12 485.3	8 502.3	3 687.1	960.5	0.5	289.7	98.4	654.4	1 228.7	0.1	41.3	63.5	44 601.6	Dez. 1963
9.8	15 442.4	9 026.5	4 086.2	1 124.9	0.5	301.4	110.7	720.2	1 348.9	0.1	65.1	300.7	49 487.6	Dez. 1964
21.6	17 884.8	9 142.8 ¹⁴⁾	4 778.4 ¹⁵⁾	1 231.9	0.5	332.6	112.4	884.2	1 710.5	0.1	377.5	393.4	55 662.7	Nov. 1965
36.6	18 046.9	8 988.4	4 842.4	1 235.2	0.5	335.5	112.1	827.9	1 766.1	0.1	280.3	529.6	56 032.4	Dez. 1965
35.2	18 236.2	8 995.1	4 891.5	1 287.4	0.5	350.8	111.7	825.6	1 977.1	0.1	711.9	727.8	56 581.7	Jan. 1966
33.4	18 446.0	8 911.6	4 908.1	1 314.6	0.5	341.7	128.7	688.9	1 922.8	0.1	453.1	476.9	56 967.6	Febr.
Sparkassen														
0.9	—	2 687.7	3 188.3	2 044.5	27.5	785.1	172.6	1 165.3 ¹⁵⁾	372.2	0.0	62.8	15.4	63 661.6	Dez. 1961
0.5	—	2 999.5	3 329.8	2 430.6	14.5	876.5	192.9	1 386.6	395.1	0.0	89.9	26.1	72 600.1	Dez. 1962
0.5	—	3 333.5	3 464.2	2 853.8	10.7	950.0	222.0	1 619.4 ¹⁶⁾	463.2	0.0	114.3	8.1	82 270.0	Dez. 1963
1.6	—	3 816.2	3 760.8	3 354.0	9.4	1 078.5	269.1	1 903.7	542.7	0.0	159.1	27.9	92 980.5	Dez. 1964
2.9	—	4 216.4	3 963.1	3 855.9	10.6	1 145.4	322.5	3 670.5	637.7	0.1	473.0	282.2	106 574.1	Nov. 1965
1.3	—	4 241.0	3 985.1	3 876.9	5.5	1 211.6	335.8	2 182.0	629.6	0.1	524.0	331.4	106 422.7	Dez. 1965
5.0	—	4 272.9	4 000.5	3 922.2	8.4	1 256.3	359.4	1 851.0	630.7	0.1	670.1	412.3	107 515.1	Jan. 1966
5.1	—	4 295.8	4 016.1	3 964.9	7.3	1 262.8	369.5	1 880.6	662.7	0.1	667.0	413.7	109 087.1	Febr.
Zentralkassen^{+)*)}														
3.0	—	1 005.5	262.3	243.9	8.9	32.7	33.3	145.4	467.3	—	30.4	52.0	5 983.4	Dez. 1961
13.6	—	1 264.6	276.8	275.2	8.8	36.4	25.5	149.9	590.9	—	50.4	95.7	6 789.2	Dez. 1962
17.5	—	1 587.1	286.6	315.7	0.7	38.9	15.7	65.8 ¹⁸⁾	657.4	—	71.0	116.0	7 926.3	Dez. 1963
24.5	—	1 956.0	296.6	347.5	0.2	38.8	16.6	63.4	759.1	—	87.2	120.3	9 071.1	Dez. 1964
6.0	—	2 269.6	309.1	381.4	0.2	46.0	24.8	118.6	823.7	—	161.9	167.8	10 465.6	Nov. 1965
38.1	—	2 266.2	310.8	397.8	0.3	45.8	24.7	96.5	830.1	—	132.6	176.0	10 544.7	Dez. 1965
35.6	—	2 316.9	312.1	402.2	0.4	46.4	25.9	113.6	828.6	—	226.5	298.4	10 687.9	Jan. 1966
28.8	—	2 312.2	312.4	404.9	1.9	48.9	27.8	99.5	827.0	—	207.1	267.2	10 672.0	Febr.
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
—	—	405.0	81.6	60.2	—	3.9	9.8	18.4	125.6	—	4.5	4.3	1 735.0	Dez. 1961
—	—	551.2	84.6	73.9	—	5.1	9.4	24.2	152.6	—	9.4	15.3	2 079.7	Dez. 1962
—	—	708.0	88.9	80.9	—	5.4	1.3	15.1 ¹⁹⁾	191.3	—	29.0	28.8	2 469.9	Dez. 1963
—	—	884.1	92.0	90.1	—	6.2	1.4	13.9	237.5	—	48.7	48.5	2 972.0	Dez. 1964
0.1	—	972.5	94.8	100.8	—	7.0	1.6	21.4	273.6	—	93.8	93.8	3 339.3	Nov. 1965
—	—	965.2	94.9	112.2	—	9.5	1.6	27.1	270.5	—	76.1	76.9	3 449.7	Dez. 1965
0.3	—	984.3	95.3	114.7	—	8.1	1.8	17.3	277.6	—	131.3	167.9	3 445.6	Jan. 1966
0.3	—	970.5	95.3	115.1	—	8.4	1.8	19.2	273.1	—	120.0	131.6	3 411.5	Febr.
Zentralkassen (Raiffeisen)														
3.0	—	600.5	180.7	183.7	8.9	28.8	23.5	127.0	341.7	—	25.9	47.7	4 248.4	Dez. 1961
13.6	—	713.4	192.2	201.3	8.8	31.3	16.1	125.7	438.3	—	41.0	80.4	4 709.5	Dez. 1962
17.5	—	879.1	197.7	234.8	0.7	33.5	14.4	50.7 ²⁰⁾	466.1	—	42.0	87.2	5 456.4	Dez. 1963
24.5	—	1 071.9	204.6	257.4	0.2	32.6	15.2	49.5	521.6	—	38.5	71.8	6 099.1	Dez. 1964
5.9	—	1 297.1	214.3	280.6	0.2	39.0	23.2	97.2	550.1	—	68.1	74.0	7 126.3	Nov. 1965
38.1	—	1 301.0	215.9	285.6	0.3	36.3	23.1	69.4	559.6	—	56.5	99.1	7 095.0	Dez. 1965
35.3	—	1 332.6	216.8	287.5	0.4	38.3	24.1	96.4	551.0	—	95.2	130.5	7 242.3	Jan. 1966
28.5	—	1 341.7	217.1	289.8	1.9	40.5	26.0	80.3	553.9	—	87.1	135.6	7 260.5	Febr.
Kreditgenossenschaften^{+)*)}														
9.8	—	781.5	404.6	963.1	12.3	95.5	155.8	358.6	282.9	5.6	107.3	35.0	16 325.6	Dez. 1961
14.0	—	1 045.1	393.0	1 093.7	11.6	99.7	158.4	394.5	311.1	7.5	134.4	45.8	18 732.3	Dez. 1962
14.3	—	1 059.7	404.0	1 098.3	11.7	100.1	160.3	398.0	309.4	7.3	132.0	45.9	18 979.0	Dez. 1963
17.9	—	1 349.4	393.8	1 254.7	12.8	108.3	182.6	467.6	352.8	7.4	129.6	37.7	21 966.0	Dez. 1964
25.2	—	1 651.3	381.7	1 439.1	10.4	123.6	212.3	551.7	441.7	6.5	146.1	39.1	25 485.3	Dez. 1965
19.5	—	1 917.6	378.4	1 609.6	11.3	133.5	235.8	910.5	511.9	3.9	187.7	39.9	29 727.3	Nov. 1965
25.1	—	1 911.9	374.1	1 628.8	12.3	136.0	240.5	672.5	499.5	4.3	196.1	55.9	29 817.4	Dez. 1965
21.9	—	1 934.8	374.9	1 637.5	12.2	146.9	255.2	560.6	578.1	4.5	253.2	62.4	30 086.1	Jan. 1966
18.3	—	1 953.1	374.9	1 647.3	13.1	152.4	268.2	490.8	716.8	4.5	245.6	60.7	30 441.5	Febr.
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
6.6	—	496.4	244.6	615.3	8.6	77.5	114.9	221.2	214.7	3.5	85.0	27.9	9 985.0	Dez. 1961
8.0	—	662.0	232.6	693.4	8.6	80.3	112.7	238.3	235.9	4.5	104.2	33.2	11 379.8	Dez. 1962
10.9	—	830.1	225.1	781.6	10.0	86.7	127.6	276.4	265.6	4.4	104.6	28.4	13 079.1	Dez. 1963
15.6	—	1 004.0	214.2	891.0	7.5	98.9	149.1	328.8	343.3	3.8	121.8	28.0	15 114.0	Dez. 1964
13.6	—	1 142.3	208.1	987.6	7.9	106.4	164.2	578.1	398.2	2.4	158.6	24.4	17 581.7	Nov. 1965
17.9	—	1 134.3	205.5	997.8	8.1	108.6	166.7	400.9	386.4	2.2	164.4	43.2	17 586.5	Dez. 1965
15.2	—	1 145.5	205.8	1 001.1	7.6	116.3	172.8	359.6	394.0	2.5	218.2	47.7	17 751.1	Jan. 1966
11.6	—	1 152.0	205.9	1 005.9	8.6	120.4	182.0	311.1	391.2	2.3	207.1	44.2	17 976.6	Febr.
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
3.2	—	285.1	160.0	347.8	3.7	18.0	40.9	137.4	68.2	2.1	22.3	7.1	6 340.6	Dez. 1961
6.0	—	383.1	160.4	400.3	3.0	19.4	45.7	156.2	75.2	3.0	30.2	12.6	7 352.5	Dez. 1962
6.3	—	397.7	171.4	404.9	3.1	19.8	47.6	159.7	73.5	2.8	27.8	12.7	7 599.2	Dez. 1963
7.0	—	519.3	168.7	473.1	2.8	21.6	55.0	191.2	87.2	3.0	25.0	9.3	8 886.9	Dez. 1964
9.6	—	647.3	167.5	548.1	2.9	24.7	63.2	222.9	98.4	2.7	24.3	11.1	10 371.3	Dez. 1965
5.9	—	775.3	170.3	622.0	3.4	27.1	71.6	332.4	113.7	1.5	29.1	15.5	12 145.6	Nov. 1965
7.2	—	777.6	168.6	631.0	4.2	27.4	73.8	271.6	113.1	2.1	31.7	12.7	12 230.9	Dez. 1965
6.7	—	789.3	169.1	636.4	4.6	30.6	82.4	201.0	184.1	2.0	35.0	14.7	12 335.0	Jan. 1966
6.7	—	801.1	169.0	641.4	4.5	32.0	86.2	179.7	325.6	2.2	38.5	16.5	12 464.9	Febr.

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit-DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen.“ — ¹⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von 571 Mio DM (Sichteinlagen 158 Mio DM, Anm. ¹³⁾). — ¹⁵⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von 45 Mio DM; vgl. Anm. ¹⁴⁾. — ¹⁶⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung von rd. 80 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM durch Umbudung. — ¹⁹⁾ Enthält statistisch bedingte geführt wird. — ²⁰⁾ (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — ²¹⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

Aktiva

Monats-ende	Zahl der berich- tendenden Institute ²⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ³⁾		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Fällige Schuld- verschrei- bungen, Zins- und Dividen- deneine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassen- obligati- onen ⁶⁾	Wert- papiere und Kon- sorsial- betei- ligungen ⁷⁾	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emis- sionen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emit- tenten	auslän- dische Emit- tenten			
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1961 Dez.	47	34 929,2	33,4	32,2	3,6	2 171,8	1 162,9	0,8	0,3	0,3	1,5	—	35,6	890,8	148,1
1962 Dez.	48	39 900,3	35,5	34,1	4,9	2 131,0	1 139,2	0,7	0,8	0,8	—	—	70,5	1 126,0	146,4
1963 Dez.	48	45 091,0	28,6	27,2	4,8	1 987,1	1 053,5	2,6	0,5	0,4	—	—	35,9	1 250,7	157,7
1964 Dez.	48	52 222,1	32,8	31,3	3,4	2 133,7	1 351,7	1,6	0,8	0,7	—	—	47,8	1 298,0	213,1
1965 Nov.	48	58 661,5	9,8	8,3	1,6	2 309,1	1 412,3	0,5	1,1	1,1	—	—	80,4	1 241,1	419,2
1965 Dez.	48	59 160,9	32,4	31,0	3,4	2 525,8	1 751,4	1,6	0,4	0,4	—	—	76,6	1 229,1	359,8
1966 Jan.	47	56 715,7 ⁸⁾	10,8	9,5	0,8	2 577,7	1 633,3	1,2	0,6	0,6	—	—	68,0	1 170,1	329,4
1966 Febr.	47	57 040,7	9,8	8,5	2,9	2 531,0	1 550,7	0,9	0,8	0,8	—	—	62,1	1 124,8	352,3
Private Hypothekenbanken ⁹⁾															
1961 Dez.	29	17 065,9	23,0	22,0	2,4	1 381,8	841,0	0,4	0,2	0,2	1,5	—	15,0	649,4	105,8
1962 Dez.	30	19 460,2	23,3	22,1	2,9	1 322,4	784,8	0,5	0,3	0,3	—	—	28,7	767,0	104,5
1963 Dez.	31	22 577,3	17,5	16,4	3,5	1 273,9	770,8	1,5	0,2	0,1	—	—	19,7	793,8	106,5
1964 Dez.	31	26 829,9	21,3	20,1	2,3	1 383,3	922,3	0,3	0,2	0,1	—	—	31,5	834,3	131,8
1965 Nov.	31	30 188,5	4,2	3,0	0,8	1 373,5	819,9	0,2	0,0	—	—	—	51,8	726,6	331,2
1965 Dez.	31	30 589,6	18,0	16,9	2,2	1 651,9	1 109,0	0,3	0,0	—	—	—	53,9	715,6	267,7
1966 Jan.	31	30 798,9	3,5	2,5	0,5	1 741,6	1 030,3	0,2	0,0	—	—	—	45,1	699,6	269,5
1966 Febr.	31	31 021,6	4,6	3,5	1,8	1 728,4	977,6	0,3	0,0	—	—	—	38,6	702,6	284,9
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1961 Dez.	18	17 863,3	10,4	10,2	1,2	790,0	321,9	0,4	0,1	0,1	—	—	20,6	241,4	42,3
1962 Dez.	18	20 440,1	12,2	12,0	2,0	808,6	354,4	0,2	0,5	0,5	—	—	41,8	359,0	41,9
1963 Dez.	17	22 513,7	11,1	10,8	1,3	713,2	282,7	1,1	0,3	0,3	—	—	16,2	456,9	51,2
1964 Dez.	17	25 392,2	11,5	11,2	1,1	750,4	429,4	1,3	0,6	0,6	—	—	16,3	463,7	61,3
1965 Nov.	17	28 473,0	5,6	5,3	0,8	935,6	592,4	0,3	1,1	1,1	—	—	28,6	514,5	88,0
1965 Dez.	17	28 571,3	14,4	14,1	1,2	873,9	622,4	0,8	0,4	0,4	—	—	22,7	513,5	92,1
1966 Jan.	16	25 916,8 ⁸⁾	7,3	7,0	0,3	836,1	603,0	1,0	0,6	0,6	—	—	22,9	470,5	59,9
1966 Febr.	16	26 019,1	5,2	5,0	1,1	802,6	573,1	0,6	0,8	0,8	—	—	23,5	422,2	67,4
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ¹⁸⁾															
1961 Dez.	25	34 495,2	422,2	415,0	20,0	1 936,1	1 385,6	13,8	704,5	637,1	995,6	686,7	200,6	540,9	45,8
1962 Dez.	24	37 465,0	324,6	316,7	14,8	2 489,6	1 919,5	15,1	788,9	650,7	643,8	396,9	190,8	607,9	36,0
1963 Dez.	24	43 016,3	429,4	421,3	12,9	2 792,1	2 132,6	14,6	750,5	708,2	1 683,6	285,7	342,7	738,9	65,4
1964 Dez.	21	46 100,6	363,7	356,5	12,2	2 754,8	1 966,2	13,9	986,9	713,5	440,0	100,0	530,7	960,2	78,2
1965 Nov.	21	49 389,2	217,7	212,0	2,2	2 875,9	1 682,3	16,2	733,6	662,2	887,1	93,7	641,7	1 111,1	262,4
1965 Dez.	21	49 669,7	529,9	518,9	8,9	2 920,3	1 890,5	15,6	657,1	608,6	391,3	93,8	581,0	1 167,0	288,1
1966 Jan.	21	52 351,3 ⁸⁾	99,6	93,8	2,5	2 942,3	1 624,3	32,9	699,5	654,4	392,1	93,8	559,8	1 208,3	269,4
1966 Febr.	21	53 177,8	142,1	136,6	4,1	2 957,4	1 450,8	14,1	1 003,5	678,7	392,1	53,7	581,5	1 206,7	286,3
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG ¹⁹⁾															
1961 Dez.	3	11 985,3	16,1	16,0	0,3	544,5	539,0	0,1	—	—	—	638,2	2,0	25,4	1,6
1962 Dez.	3	12 486,5	23,8	23,7	0,2	507,1	505,4	0,1	—	—	—	366,4	2,0	26,3	2,0
1963 Dez.	3	14 132,2	9,2	9,1	0,1	724,5	717,7	0,5	—	—	—	260,7	1,0	22,9	7,1
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ¹⁹⁾															
1961 Dez.	22	22 509,9	406,1	399,0	19,7	1 391,6	846,6	13,7	704,5	637,1	995,6	48,5	198,6	515,5	44,2
1962 Dez.	21	24 978,5	300,8	293,0	14,6	1 982,5	1 414,1	15,0	788,9	650,7	643,8	30,5	188,8	581,6	34,0
1963 Dez.	21	28 884,1	420,2	412,2	12,8	2 067,6	1 414,9	14,1	750,5	708,2	1 683,6	25,0	341,7	716,0	58,3
Teilzahlungskreditinstitute															
1961 Dez.	235	3 549,9	66,4	62,7	13,7	88,1	88,1	1,5	638,2	627,8 ¹¹⁾	—	—	—	17,8	—
1962 Dez.	242	4 048,8	81,1	77,1	13,5	94,4	94,4	0,7	685,7	671,9	—	—	—	25,6	—
1963 Dez.	235	4 493,0	89,7	85,3	12,3	96,3	96,3	0,6	726,8	714,6	—	—	—	26,8	—
1964 Dez.	233	4 754,9	109,5	104,9	11,7	115,7	115,7	2,8	692,8	684,2	—	—	—	33,6	—
1965 Nov.	223	5 199,0	139,0	134,0	5,4	209,5	125,9	2,0	689,7	6,4 ²³⁾	—	—	0,3	36,1	—
1965 Dez.	221	5 167,9	117,1	112,4	11,1	159,9	116,1	0,5	664,3	5,3	—	—	—	25,9	—
1966 Jan.	215	5 241,5	104,5	99,6	5,4	182,6	98,8	0,8	681,9	5,6	—	—	—	25,3	—
1966 Febr.	215	5 303,9	111,6	106,8	4,8	164,7	84,1	1,1	688,4	5,7	—	—	—	25,1	—
Postscheck- und Postsparkassenämter ¹⁰⁾															
1961 Dez.	15	7 350,7	738,2	738,2	—	317,1	190,6	—	240,0	130,0	1 566,0	—	78,5	2 027,9	—
1962 Dez.	15	8 061,9	748,7	748,7	—	358,7	219,7	—	93,8	33,8	1 864,0	—	68,7	2 127,3	—
1963 Dez.	15	8 625,6	819,8	819,8	—	528,3	411,3	—	46,9	46,9	1 127,9	—	—	2 928,9	—
1964 Dez.	15	9 282,1	552,1	552,1	—	665,2	420,2	—	103,8	64,6	1 351,7	—	—	3 060,0	—
1965 Nov.	15	10 066,3	784,7	784,7	—	525,3	291,3	—	342,9	89,2	1 361,5	—	—	3 047,9	—
1965 Dez.	15	10 160,3	625,4	625,4	—	711,4	477,4	—	310,5	56,8	1 021,5	—	—	3 147,3	—
1966 Jan.	15	10 020,2	704,5	704,5	—	370,1	275,5	—	128,6	94,2	1 239,5	—	—	3 134,4	—
1966 Febr.	15	10 155,1	1 042,5	1 042,5	—	250,1	156,1	—	70,1	70,1	1 019,5	—	—	3 132,6	—

Anmerkungen ²⁾ bis ⁷⁾ und ¹⁾ s. erste Seite der Tab. III, B 1. — ¹⁰⁾ Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — ¹¹⁾ Teilzahlungswchsel. — ¹²⁾ Enthält statistisch Bausparabteilungen. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — ¹⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — ¹⁶⁾ Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — ¹⁷⁾ Enthält stati- interner Verrechnungssalden. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 491 Mio DM (Juni 1964). — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 129 Mio DM (Juni 1964). — ²⁰⁾ Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme) (Februar 1964). — ²¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,4 Mrd DM (Nichtbanken 1,2 Mrd DM, Kreditinstitute 200 Mio — ²⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 478 Mio DM (Nichtbanken 132 Mio DM, Kreditinstitute 346 Mio — ²⁶⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — ²⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ²⁸⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 3,2 Mrd DM. — ²⁹⁾ Einschl. Schiffspand-

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ⁹⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs-, Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite ⁶⁾		Betei- lungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁸⁾	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
398,3	257,0	442,5	336,9	105,6	25 521,3	25 181,1	340,2	4 207,9	20 027,4	3 530,7	15,3	78,2	722,8 ¹⁸⁾	Dez. 1961
384,2	248,1	476,7	371,1	105,6	29 570,7	29 213,6	357,1	4 751,3	23 516,3	3 979,5	18,2	87,8	447,5	Dez. 1962
367,0	233,2	612,2	507,1	105,1	34 484,7	33 966,0	518,7	5 429,5	26 954,5	4 496,4	21,2	97,6	377,7 ¹⁸⁾	Dez. 1963
374,4	222,2	509,2 ²⁷⁾	417,4 ²⁷⁾	91,8	38 836,5 ²⁸⁾	38 080,9 ²⁸⁾	756,2	8 052,4 ²⁸⁾	29 610,9 ²⁸⁾	6 795,2 ²⁸⁾	27,7	104,7	363,9	Dez. 1964
378,8	213,5	748,0	572,1	175,9	43 776,2	42 748,1	1 028,1	8 778,3	32 712,2	7 397,7	29,8	118,9	555,2	Nov. 1965
374,2	213,4	700,0	543,1	156,9	44 225,3	43 187,7	1 037,6	8 887,7	33 092,0	7 484,8	31,9	120,0	379,3	Dez. 1965
344,7	210,0	632,1 ³⁰⁾	540,7	91,4 ³⁰⁾	43 056,9 ³¹⁾	42 231,5 ³¹⁾	825,4 ³¹⁾	7 681,9 ³²⁾	32 872,1 ³³⁾	6 279,3 ³⁴⁾	36,2	120,0	475,3	Jan. 1966
344,5	210,6	659,7	558,3	101,4	43 312,8	42 468,2	844,6	7 724,2	33 056,0	6 313,3	36,2	120,3	547,8	Febr.
Private Hypothekenbanken⁵⁾														
278,5	214,7	177,8	151,3	26,5	13 233,2	13 200,2	33,0	677,0	10 599,3	641,7	0,9	51,1	253,2	Dez. 1961
273,7	206,9	216,4	188,6	27,8	15 520,4	15 469,0	51,4	729,3	12 785,2	694,0	2,2	57,4	204,3	Dez. 1962
106,0	198,7	35,8	219,9	35,9	18 526,4	18 297,1	229,3	4 597,0	12 006,8	3 701,2	18,8	33,9	157,5 ¹⁸⁾	Dez. 1963
260,6	189,2	254,9	234,8	20,1	22 487,8	22 154,9	332,9	832,5	14 947,7	795,2	2,4	63,7	220,2	Dez. 1964
264,4	181,8	342,8	322,7	20,1	25 545,6	25 053,4	492,2	997,6	17 653,8	894,8	2,7	71,1	207,4	Dez. 1964
260,8	181,7	315,6	294,1	21,5	25 786,7	25 285,3	501,4	1 018,0	19 885,5	976,5	3,2	87,4	226,1	Dez. 1965
260,5	181,9	335,0	314,4	20,6	25 906,2	25 400,7	505,5	1 022,9	20 060,4	981,8	7,6	88,1	236,7	Jan. 1966
260,3	182,4	359,9	338,4	21,5	26 063,4	25 544,3	519,1	1 025,2	20 173,5	984,6	7,6	88,5	273,1	Febr.
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
119,8	42,3	264,7	185,6	79,1	12 288,1	11 980,9	307,2	3 530,9	9 428,1	2 889,0	14,4	27,1	469,6 ¹⁸⁾	Dez. 1961
110,5	41,2	260,3	182,5	77,8	14 050,3	13 744,6	305,7	4 022,0	10 731,1	3 285,5	16,0	30,4	643,2	Dez. 1962
106,0	35,4	287,2	219,2	69,2	15 958,3	15 668,9	289,4	4 597,0	12 006,8	3 701,2	18,8	33,9	157,5 ¹⁸⁾	Dez. 1963
113,8	33,0	254,3 ²⁷⁾	182,6 ²⁷⁾	71,7	16 348,7 ²⁸⁾	15 925,4 ²⁸⁾	423,3	7 121,2 ²⁸⁾	11 957,1 ²⁸⁾	5 900,4 ²⁸⁾	25,0	33,6	156,4	Dez. 1964
114,4	31,7	405,2	249,4	155,8	18 230,6	17 694,7	535,9	7 780,7	13 021,8	6 434,0	26,6	32,9	276,4	Nov. 1965
113,4	31,7	384,4	249,0	135,4	18 438,6	17 902,4	536,2	7 869,7	13 206,5	6 508,3	28,7	32,6	153,2	Dez. 1965
84,2	28,1	297,1 ³⁰⁾	226,3	70,8 ³⁰⁾	17 150,7 ³¹⁾	16 830,8 ³¹⁾	319,9 ³¹⁾	6 659,0 ³²⁾	12 811,7 ³³⁾	5 297,5 ³⁴⁾	28,6	31,9	238,6	Jan. 1966
84,2	28,2	299,8	219,9	79,9	17 249,4	16 923,9	325,5	6 699,0	12 882,5	5 328,7	28,6	31,8	274,7	Febr.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben¹⁸⁾														
388,2	106,6	2 000,8	1 724,4	276,4	16 967,8	8 024,2	8 943,6	8 061,7	3 582,5	972,0	214,4 ¹⁸⁾	35,3	1 154,2	Dez. 1961
361,3	103,4	1 881,1	1 610,2	270,9	19 337,5	9 183,3	10 154,2	8 872,6 ¹⁴⁾	4 049,6	1 148,3	217,7	30,9	1 152,1	Dez. 1962
342,1	98,7	2 081,4	1 793,7	287,7	22 116,0	10 565,3	11 550,7	9 572,4	4 593,9	1 324,6	232,8	31,0	1 426,1	Dez. 1963
313,3	93,9	3 272,8 ¹⁹⁾	2 502,5 ²⁰⁾	770,3 ²¹⁾	23 765,4 ²²⁾	11 246,1 ²³⁾	12 519,3 ²⁴⁾	10 409,4	4 661,2 ²⁵⁾	1 261,5 ²⁶⁾	239,1	42,4	1 723,7	Dez. 1964
334,5	91,4	2 650,8	1 863,5	787,3	26 165,5	12 202,6	13 962,9	11 370,7	5 173,4	1 462,1	152,8	53,0	1 728,9	Nov. 1965
326,7	91,4	3 008,2	2 185,8	822,4	26 029,6	12 102,3	13 927,3	11 497,2	5 201,4	1 486,4	154,3	53,8	1 855,5	Dez. 1965
355,0	95,1	2 510,5 ²⁸⁾	2 060,6 ²⁹⁾	449,9 ²⁸⁾	25 382,8 ²⁷⁾	12 729,3 ²⁷⁾	12 653,5 ²⁷⁾	15 753,7 ²⁸⁾	3 324,1 ²⁹⁾	4 676,2 ³⁰⁾	155,4	47,3	1 751,3	Jan. 1966
355,4	95,3	2 734,4	2 271,5	462,9	25 548,0	12 779,5	12 768,5	15 878,2	3 341,8	4 726,1	155,4	52,0	1 717,6	Febr.
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)														
2,8	—	271,1	269,9	1,2	7 707,9	3 716,9	3 991,0	1 645,6	0,1	—	119,3 ¹¹⁾	1,3	1 009,1	Dez. 1961
2,8	—	288,6	258,4	30,2	8 281,5	4 183,5	4 098,0	1 873,5 ¹⁴⁾	0,0	—	119,5	1,4	991,3	Dez. 1962
2,8	—	261,9	231,0	30,9	9 145,2	4 667,0	4 478,2	2 312,9	0,0	—	119,4	2,1	1 261,9	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)														
385,4	106,6	1 729,7	1 454,5	275,2	9 259,9	4 307,3	4 952,6	6 416,1	3 582,4	972,0	95,1	34,0	145,1	Dez. 1961
358,5	103,4	1 592,5	1 351,8	240,7	11 056,0	4 999,8	6 056,2	6 999,1	4 049,6	1 148,3	98,2	29,5	160,8	Dez. 1962
339,3	98,7	1 819,5	1 562,7	256,8	12 970,8	5 898,3	7 072,5	7 259,5	4 593,9	1 324,6	113,4	28,9	164,2	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute														
2,3	—	2 549,9	2 549,7	0,2	4,1	3,9	0,2	10,1	—	—	18,7	27,4	111,7	Dez. 1961
2,3	—	2 948,0 ¹⁸⁾	2 867,9 ¹⁸⁾	80,1	5,2	4,9	0,3	13,3	—	—	22,4	31,3	125,3	Dez. 1962
2,3	—	3 278,1	3 176,2	101,9	11,8	11,8	0,0	92,8	—	—	24,6	36,0	94,9 ¹⁷⁾	Dez. 1963
2,4	—	3 504,5	3 475,8	28,7	15,2	15,1	0,1	103,4	—	—	25,3	45,4	92,6	Dez. 1964
2,4	—	3 913,7	3 822,2	91,5	17,8	17,7	0,1	1,1	0,9	—	29,5	50,9	101,6	Nov. 1965
2,4	—	3 985,1	3 949,7	35,4	17,8	17,7	0,1	1,5	0,9	—	32,8	52,0	97,5	Dez. 1965
2,4	—	4 046,8	3 979,7	67,1	17,8	17,7	0,1	4,1	1,0	—	33,2	53,8	82,9	Jan. 1966
2,4	—	4 115,9	4 007,0	108,9	18,0	17,9	0,1	3,9	1,3	—	32,9	54,2	80,9	Febr.
Postcheck- und Postsparkassenämter¹⁰⁾														
332,7	7,2	—	—	—	2 043,1	1 982,4	60,7	—	—	93,3	—	—	—	Dez. 1961
333,0	9,2	—	—	—	2 458,5	2 397,9	60,6	—	—	105,3	—	—	—	Dez. 1962
333,2	11,6	—	—	—	2 829,0	2 734,5	94,5	—	—	116,0	—	—	—	Dez. 1963
333,3	13,9	—	—	—	3 302,1	3 163,6	138,5	—	—	127,3	—	—	—	Dez. 1964
333,6	15,2	—	—	—	3 555,8	3 373,1	182,7	—	—	136,1	—	—	—	Nov. 1965
333,6	15,1	—	—	—	4 094,9	3 914,7	180,2	—	—	136,1	—	—	—	Dez. 1965
333,7	15,3	—	—	—	4 094,2	3 914,4	179,8	—	—	136,1	—	—	—	Jan. 1966
333,7	15,3	—	—	—	4 291,3	4 113,6	177,7	—	—	135,8	—	—	—	Febr.

bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 22 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen
¹³⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 600 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung
statisch bedingte Zunahme von rd. 506 Mio DM (Juni 1964). — ¹⁵⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 129 Mio DM (Juni 1964). — ¹⁶⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme
¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM (Juni 1964). — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 274 Mio DM (Juni 1964). — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Umbuchung in
Mio DM (Juli 1964). — ²⁰⁾ Bis Dezember 1964 Teilzahlungswechsel, die ab Januar 1965 unter „Sonstige Wechsel“ ausgewiesen werden. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd.
DM). — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 460 Mio DM. — ²⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,2 Mrd DM.
DM). — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,0 Mrd DM (Nichtbanken Zunahme 400 Mio DM, Kreditinstitute Abnahme 1,4 Mrd DM). — ²⁶⁾ Enthält statistisch bedingte Zu-
briefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. ¹⁸⁾).

Passiva

Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute ¹⁾	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ²⁾				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme	darunter bei Kredit- instituten	seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite ⁵⁾
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1961 Dez.	47	34 929.2	189.0	92.4	57.9	31.8	2.7	96.6	11.9	84.7	108.5	31.9	31.1	—	
1962 Dez.	48	39 900.3	216.3	98.7	61.7	34.1	2.9	117.6	17.3	100.3	155.4	17.6	17.2	—	
1963 Dez.	48	45 091.0	337.1	219.5	141.9	84.4	3.2	107.6	19.3	88.3	203.6	13.5	12.8	—	
1964 Dez.	48	52 221.0	325.0 ^{3M)}	203.8 ^{3M)}	61.2 ^{2M)}	138.7	3.9	121.2	24.4	96.8	330.3	113.3	112.9	—	
1965 Nov.	48	58 661.5	389.9	270.3	79.4	186.4	4.5	119.6	13.9	105.7	685.9	79.8	77.8	—	
1965 Dez.	48	59 160.9	422.8	305.7	100.0	201.3	4.4	117.1	11.7	105.4	604.9	24.0	22.0	—	
1966 Jan.	47	56 715.7 ^{2M)}	381.2	290.0	68.4	217.2	4.4	91.2	10.8	80.4	705.7	28.7	28.7	—	
1966 Febr.	47	57 040.7	345.6	258.1	55.6	198.1	4.4	87.5	13.1	74.4	705.3	21.0	21.0	—	
Private Hypothekenbanken²⁾															
1961 Dez.	29	17 065.9	74.8	37.3	19.6	15.3	2.4	37.5	5.8	31.7	32.8	0.5	0.4	—	
1962 Dez.	30	19 460.2	82.8	43.5	21.8	19.2	2.5	39.3	6.0	33.3	54.2	5.4	5.0	—	
1963 Dez.	31	22 577.3	102.2	43.4	19.9	20.7	2.8	36.8	5.1	31.7	58.4	5.4	4.7	—	
1964 Dez.	31	26 329.9	84.5	41.9	19.3	19.3	3.1	42.6	12.4	30.2	111.5	36.3	35.9	—	
1965 Nov.	31	30 188.5	99.8	65.9	26.3	35.8	3.8	33.9	3.3	30.6	238.2	21.4	19.4	—	
1965 Dez.	31	30 589.6	100.2	68.5	27.1	37.8	3.6	31.7	1.9	29.8	242.6	7.8	5.8	—	
1966 Jan.	31	30 798.9	96.0	64.6	25.1	35.9	3.6	31.4	1.6	29.8	274.4	14.7	14.7	—	
1966 Febr.	31	31 021.6	97.3	63.2	23.8	35.8	3.6	34.1	2.3	31.8	265.2	3.2	3.2	—	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1961 Dez.	18	17 863.9	114.2	55.1	38.2	16.5	0.4	59.1	6.1	53.0	75.7	31.4	30.7	—	
1962 Dez.	18	20 440.1	133.5	53.2	39.9	14.9	0.4	73.3	11.3	62.0	101.2	12.2	12.2	—	
1963 Dez.	17	22 513.7	257.0	186.2	122.0	63.7	0.5	70.8	14.2	56.6	145.2	8.1	8.1	—	
1964 Dez.	17	25 392.2	240.5 ^{2M)}	161.9 ^{2M)}	41.9 ^{2M)}	119.4	0.6	78.6	12.0	66.6	218.8	77.0	77.0	—	
1965 Nov.	17	28 473.0	290.1	204.4	53.1	150.6	0.7	85.7	10.6	75.1	447.7	58.4	58.4	—	
1965 Dez.	17	28 571.3	322.6	237.2	72.9	163.5	0.8	85.4	9.8	75.6	362.3	16.2	16.2	—	
1966 Jan.	16	25 916.8 ^{2M)}	285.2	225.4	43.3	181.3	0.8	59.8	9.2	50.6	431.3	14.0	14.0	—	
1966 Febr.	16	26 019.1	248.3	194.9	31.8	162.3	0.8	53.4	10.8	42.6	440.1	17.8	17.8	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben²¹⁾															
1961 Dez.	25	34 495.2	4 683.1	600.2	860.2	233.2	6.8	4 082.9	837.6	3 245.3	1 892.7	314.6	244.5	4.0	
1962 Dez.	24	37 465.0	4 933.9	477.9	821.5	148.3	8.1	4 456.0	1 107.4	3 348.6	1 787.8	544.6	248.7	1.3	
1963 Dez.	24	43 016.3	6 523.2	583.4	927.4	247.4	9.4	5 939.8	1 323.8	4 616.0	1 659.4	438.4	271.4	0.9	
1964 Dez.	21	46 100.6	6 217.3	879.2	311.4	576.4	11.4	5 338.1	1 349.3	3 988.8	1 962.7	559.8	532.7	0.8	
1965 Nov.	21	49 389.2	6 550.8	578.1	237.0	326.6	14.5	5 972.7	1 009.4	4 963.3	2 091.0	490.0	453.9	2.5	
1965 Dez.	21	49 669.7	6 386.1	867.3	505.5	346.5	15.3	5 518.8	1 035.0	4 483.8	2 100.3	433.7	419.8	2.9	
1966 Jan.	21	52 351.3 ^{2M)}	6 169.9	762.2	252.6	493.9	15.7	5 407.7	875.6	4 532.1	2 475.9	678.5	651.5	3.3	
1966 Febr.	21	53 177.8	6 601.9	724.7	218.0	490.9	15.8	5 877.2	857.3	5 019.9	2 634.6	757.9	731.1	1.7	
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG⁺															
1961 Dez.	3	11 985.3	—	—	—	—	—	—	—	—	881.5	67.0	—	—	
1962 Dez.	3	12 486.5	11.4	11.4	11.4	—	—	—	—	—	784.3	292.3	—	—	
1963 Dez.	3	14 132.2	8.8	8.8	8.8	—	—	—	—	—	565.3	142.3	—	—	
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁺															
1961 Dez.	22	22 509.9	4 683.1	600.2	360.2	233.2	6.8	4 082.9	837.6	3 245.3	1 011.2	247.6	244.5	4.0	
1962 Dez.	21	24 978.5	4 922.5	466.5	310.1	148.3	8.1	4 456.0	1 107.4	3 348.6	1 003.5	252.3	248.7	1.3	
1963 Dez.	21	28 884.1	6 514.4	574.6	317.8	247.4	9.4	5 939.8	1 323.8	4 616.0	1 094.1	296.1	271.4	0.9	
Teilzahlungskreditinstitute^{11) 25) 26)}															
1961 Dez.	231	3 549.9	271.1	105.7	105.7	—	—	165.4	165.4	—	2 269.6	2 269.6 ¹⁴⁾	1 910.2 ¹⁴⁾	—	
1962 Dez.	242	4 048.8	346.0	137.1	137.1	—	—	208.9	208.9	—	2 600.3 ¹⁷⁾	2 600.3 ¹⁷⁾	2 342.8 ¹⁷⁾	—	
1963 Dez.	235	4 493.0	330.1	137.0	137.0	—	—	193.1	193.1	—	2 917.5	2 917.5	2 449.2	—	
1964 Dez.	233	4 764.9	344.3	152.7	152.7	—	—	191.6	191.6	—	3 100.8	3 100.8	2 645.3	—	
1965 Nov.	223	5 199.0	711.3	488.4	38.6 ²⁵⁾	429.6 ²⁵⁾	0.2 ²⁵⁾	222.9	8.0 ²⁵⁾	214.9 ²⁵⁾	3 157.9	1 263.1 ²⁶⁾	1 010.2 ²⁶⁾	24.1	
1965 Dez.	221	5 167.9	651.7	435.3	399.5	0.2	216.4	0.9	215.5	3 187.2	1 188.0	1 113.8	24.1	—	
1966 Jan.	215	5 241.5	717.7	497.0	50.2	446.6	0.2	220.7	0.3	220.4	3 232.5	1 286.5	1 091.1	24.1	
1966 Febr.	215	5 303.9	758.7	523.9	49.1	474.6	0.2	234.8	8.3	226.5	3 249.7	1 406.4	1 165.1	24.1	
Postscheck- und Postsparkassenämter¹²⁾															
1961 Dez.	15	7 850.7	7 042.7	6 311.2	2 556.7	—	—	3 734.5	781.5	731.5	—	89.6	—	—	
1962 Dez.	15	8 061.9	7 470.1	6 815.3	2 610.9	—	—	4 204.4	654.8	654.8	—	89.6	—	—	
1963 Dez.	15	8 625.6	8 028.0	7 343.0	2 641.8	—	—	4 701.2	685.0	685.0	—	89.6	—	—	
1964 Dez.	14	9 282.1	8 679.6	8 001.4	2 807.5	—	—	5 195.9	676.2	676.2	—	89.6	—	—	
1965 Nov.	15	10 066.3	9 448.3	8 753.7	3 207.9	—	—	5 545.8	694.6	694.6	—	89.6	—	—	
1965 Dez.	15	10 160.3	9 518.8	8 783.8	3 074.9	—	—	5 708.9	735.0	735.0	—	89.6	—	—	
1966 Jan.	15	10 020.2	9 420.3	8 725.6	2 948.2	—	—	5 777.4	694.7	694.7	—	89.6	—	—	
1966 Febr.	15	10 155.1	9 505.7	8 756.8	2 929.3	—	—	5 827.5	748.9	748.9	—	89.6	—	—	

Anmerkungen 1), 2), 5) bis 8) und 10) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 11) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperkkonten. — 5. 5. 1959). — 14) Die aufgenommenen Gelder der Teilzahlungskreditinstitute sind nicht nach Fälligkeit gegliedert; sie werden mit ihrem Gesamtbetrag in die kurzfristige Geldaufnahme. — 17) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — 19) Statistisch bedingter Abgang von rd. 24) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — 25) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26) (Zunahme) (Februar 1964). — 27) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — 28) Ab Januar 1965 werden die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach nach Fristigkeiten (kurz- und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig“ behandelt. — 29) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd 30) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 51 Mio DM. — 31) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — 32) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,3 Mrd DM. — 33) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. 21)).

der Kreditinstitute

DM Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁹⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ²⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ³⁾	Geschäftsvolumen ¹⁰⁾	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	19 232.1	7 961.4	4 207.9	1 178.0	77.4	155.3	668.7	1 150.9	117.2	—	0.9	1.0	34 930.1	Dez. 1961
—	22 455.6	8 737.9	4 751.3	1 323.9	90.3	176.2	719.0	1 274.4	121.6	—	0.6	3.8	39 900.9	Dez. 1962
—	26 340.5	9 324.5	5 429.5	1 458.5	97.9	192.2	755.7	951.5 ¹⁹⁾	121.5	—	1.1	1.0	45 092.1	Dez. 1963
—	31 480.8	8 214.7 ²⁰⁾	6 052.4 ²⁰⁾	1 618.4	93.0	231.4	822.9	1 053.2	125.0	—	0.5	1.0	52 223.6	Dez. 1964
—	36 397.8	8 529.4	8 778.3	1 806.7	106.9	244.9	870.3	851.4	131.5	—	—	1.0	58 661.5	Nov. 1965
—	36 639.2	8 528.9	8 887.7	1 824.6	89.9	247.6	871.0	1 044.3	131.1	—	0.7	1.0	59 161.6	Dez. 1965
—	35 865.8 ²⁵⁾	8 352.2 ²⁵⁾	7 681.9 ²⁵⁾	1 781.0 ²⁵⁾	92.8	246.2	872.7	736.2	130.6	—	0.5	1.0	56 716.2 ²⁷⁾	Jan. 1966
—	36 072.7	8 353.3	7 724.2	1 802.3	96.2	252.0	890.9	798.2	130.5	—	0.3	1.0	57 041.0	Febr.
Private Hypothekenbanken⁹⁾														
—	13 533.2	1 467.7	677.0	566.9	34.7	81.2	51.5	546.1	21.4	—	—	1.0	17 065.9	Dez. 1961
—	15 632.1	1 581.0	729.3	652.8	44.2	101.2	57.7	524.9	18.4	—	—	3.6	19 460.2	Dez. 1962
—	18 349.6	1 696.9	832.5	737.8	41.1	100.6	63.9	616.3	11.9	—	—	1.0	22 577.3	Dez. 1963
—	22 050.9	1 858.2	931.2	830.7	48.4	109.6	75.0	721.9	12.9	—	—	1.0	26 829.9	Dez. 1964
—	25 098.5	2 011.2	997.6	971.4	53.7	114.3	86.9	516.9	8.6	—	—	1.0	30 188.5	Nov. 1965
—	25 236.8	2 032.7	1 018.0	974.3	54.6	112.3	87.9	730.2	7.1	—	—	1.0	30 589.6	Dez. 1965
—	25 701.8	2 050.6	1 022.9	980.6	57.8	119.9	91.7	403.2	7.0	—	—	1.0	30 798.9	Jan. 1966
—	25 855.9	2 055.6	1 025.2	999.3	57.7	123.7	93.4	448.3	7.0	—	—	1.0	31 021.6	Febr.
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	5 698.9	6 493.7	3 530.9	611.1	42.7	74.1	617.2	604.8	95.8	—	0.9	—	17 864.2	Dez. 1961
—	6 833.5	7 156.9	4 022.0	671.1	46.1	75.0	661.3	749.5	103.2	—	0.6	0.2	20 440.7	Dez. 1962
—	7 990.9	7 627.6	4 597.0	720.7	56.8	91.6	691.8	335.1 ¹⁹⁾	109.6	—	1.1	—	22 514.8	Dez. 1963
—	9 429.9	6 356.5 ²⁰⁾	7 121.2 ²⁰⁾	779.7	44.6	121.8	747.9	331.3	112.1	—	0.5	0.0	25 392.7	Dez. 1964
—	11 299.3	6 518.2	7 780.7	835.3	53.2	130.6	783.4	334.5	122.9	—	—	0.0	28 473.0	Nov. 1965
—	11 402.4	6 496.2	7 869.7	850.3	35.3	135.3	783.1	314.1	124.0	—	0.7	—	28 572.0	Dez. 1965
—	10 164.0 ²⁵⁾	6 301.6 ²⁵⁾	6 659.0 ²⁵⁾	800.4 ²⁵⁾	35.0	126.3	781.0	333.0	123.6	—	0.5	—	25 917.3 ²⁷⁾	Jan. 1966
—	10 216.8	6 297.7	6 699.0	803.0	38.5	128.3	797.5	349.9	123.5	—	0.3	—	26 019.4	Febr.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben²¹⁾														
126.0	4 570.3	10 802.2 ¹⁸⁾	8 061.7	3 145.0	348.7	192.4	129.6	543.5	1 031.4	5.4	642.1	54.9	35 142.9	Dez. 1961
78.0	5 379.9	11 632.7	8 872.6 ¹⁸⁾	3 540.1	373.9	220.7	154.6	490.8	1 000.5	7.8	890.8	139.3	38 363.8	Dez. 1962
57.0	6 452.0	13 253.4	9 072.4	3 940.2	416.3	241.3	156.4	744.7	1 061.3	6.7	1 062.1	301.5	44 085.2	Dez. 1963
79.9	7 431.7	14 078.2 ¹⁸⁾	10 409.4	4 375.9	453.7	255.3	169.5	665.0	1 006.5	6.4	1 490.9	448.0	47 598.1	Dez. 1964
80.3	8 066.6	14 983.0	11 370.7	4 803.1	492.3	260.2	193.1	478.1	1 021.4	3.6	2 132.6	1 176.5	51 525.6	Nov. 1965
79.0	9 220.3	15 108.1	11 497.2	4 825.0	492.2	260.6	193.0	807.9	1 041.3	4.5	2 350.4	1 541.5	52 024.9	Dez. 1965
86.1	9 343.9 ²⁵⁾	14 884.4 ²⁵⁾	15 753.7 ²⁵⁾	2 160.1 ²⁵⁾	492.3	298.9	194.9	491.2	1 089.8	4.1	2 240.5	1 157.0	54 596.4 ²⁷⁾	Jan. 1966
82.4	9 395.2	14 992.7	15 878.2	2 165.9	500.6	307.8	192.8	425.7	1 053.1	3.7	2 110.3	798.5	55 292.4	Febr.
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG^{†)}														
125.0	1 036.4	6 491.9 ¹⁸⁾	1 645.6	1 057.5	339.7	97.0	67.8	242.9	525.6	—	—	—	11 985.3	Dez. 1961
78.0	1 267.2	6 699.9	1 873.5 ¹⁸⁾	1 061.5	370.0	98.0	76.2	166.5	491.3	—	—	—	12 486.5	Dez. 1962
57.0	1 512.2	7 708.5	2 312.9	1 066.3	411.7	106.0	84.9	298.6	460.5	—	—	—	14 132.2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben^{†)}														
1.0	3 533.9	4 310.3	6 416.1	2 087.5	9.0	95.4	61.8	300.6	505.8	5.4	642.1	54.9	23 157.6	Dez. 1961
—	4 112.7	4 932.8	6 999.1	2 478.6	3.9	122.7	78.4	324.3	509.2	7.8	890.8	139.3	25 877.3	Dez. 1962
—	4 939.8	5 544.9	7 259.5	2 873.9	4.6	135.3	71.6	446.0	600.8	6.7	1 062.1	301.5	29 953.0	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute^{11) 25) 26)}														
8.9	—	123.2	10.1	282.0	3.3	41.6	92.6	447.5	95.3	407.3	347.7	7.3	4 291.0	Dez. 1961
11.8	—	127.1	13.3	309.9	5.7	47.3	112.6	474.8	121.1 ¹⁸⁾	461.1	354.6	9.8	4 844.9	Dez. 1962
11.5	—	128.3	92.8	338.5	8.6	51.3	127.1	492.3 ²⁰⁾	7.2	493.3	339.3	8.8	5 311.8	Dez. 1963
5.7	—	96.7	103.4	378.7	8.0	53.2	131.9	513.2	16.3	468.7	325.2	7.4	5 326.9	Dez. 1964
7.7	—	106.9	1.1	402.5	10.5	70.5	164.6	566.0	11.7	529.4	276.0	5.5	5 899.7	Nov. 1965
8.0	—	97.8	1.5	414.6	10.5	52.4	162.4	581.8	11.0	542.3	304.8	5.8	5 895.1	Dez. 1965
7.9	—	97.6	4.1	416.1	10.0	58.9	159.4	537.3	10.8	546.8	271.5	5.8	5 926.3	Jan. 1966
8.0	—	93.6	3.9	418.5	9.9	72.0	162.1	527.5	8.9	538.0	263.4	6.7	5 967.8	Febr.
Postcheck- und Postsparkassenämter¹²⁾														
—	—	—	—	—	—	—	—	218.4	—	—	—	—	7 350.7	Dez. 1961
—	—	—	—	—	—	—	—	502.2	—	—	—	—	8 061.9	Dez. 1962
—	—	—	—	—	—	—	—	508.0	—	—	—	—	8 625.6	Dez. 1963
—	—	—	—	—	—	—	—	512.9	—	—	—	—	9 282.1	Dez. 1964
—	—	—	—	—	—	—	—	528.4	—	—	—	—	10 066.3	Nov. 1965
—	—	—	—	—	—	—	—	531.9	—	—	—	—	10 160.3	Dez. 1965
—	—	—	—	—	—	—	—	510.3	—	—	—	—	10 020.2	Jan. 1966
—	—	—	—	—	—	—	—	559.8	—	—	—	—	10 155.1	Febr.

¹²⁾ Laut Meldung der Postcheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — ¹³⁾ Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-gesetz vom nahme einbezogen. — ¹⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch 580 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — ¹⁷⁾ 15 Mio DM (Juni 1964). — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kreditinstitute“ aufgeführt. Zuvor wurden sie global unter „Sichteinlagen“ ausgewiesen. — ¹⁹⁾ Für die von Teilzahlungskreditinstituten aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung DM. — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 170 Mio DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. — DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 25 Mio DM. — ²⁴⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd DM. — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,7 Mrd

2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute *)
sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1965

Bankengruppe	Gesamtzahl der im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute *)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen ¹⁾ auf folgende Größenklassen:									
		unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	352	22	14	64	23	67	42	30	62	14	14
Großbanken ²⁾	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Staats-, Regional- und Lokalbanken ³⁾	103	—	—	9	5	20	17	10	24	9	9
Privatbankiers	204	22	13	44	16	42	18	19	27	3	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken	39	—	1	11	2	5	7	1	11	—	1
Girozentralen ⁴⁾	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Sparkassen	864	—	—	7	28	132	189	234	248	10	16
Zentralkassen ⁵⁾	18	—	—	—	—	—	—	—	10	6	2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)	5	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1
Zentralkassen (Raiffeisen)	13	—	—	—	—	—	—	—	8	4	1
Kreditgenossenschaften	2 195	4	5	496	884	571	161	50	24	—	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) ⁶⁾	756	4	5	67	190	288	135	47	20	—	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	1 439	—	—	429	694	283	26	3	4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	48	—	—	—	1	4	3	2	11	4	23
Private Hypothekenbanken	31	—	—	—	1	2	1	2	6	4	15
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	17	—	—	—	—	2	2	—	5	—	8
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	21	—	—	1	—	1	2	—	4	2	11
Teilzahlungskreditinstitute	221	21	19	66	40	31	14	16	13	1	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ⁷⁾	3 746	47	38	634	976	806	411	332	372	37	78

*) Einschließlich abwickelnder und liquidierender Kreditinstitute. — ¹⁾ In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — ²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ³⁾ Einschließlich der Zweigstellen ausländischer Banken. — ⁴⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁵⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁶⁾ Einschließlich sonstiger dem Deutschen Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch) angeschlossenen Kreditinstitute. — ⁷⁾ In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

1. Reservesätze und Reserveklassen

a) Reservesätze ¹⁾

vH der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten						Spar-einlagen		Reservesätze für den Zuwachs an Verbindlichkeiten												
	Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse						Bank-plätze	Neben-plätze	Sichtver-bindlich-keiten	befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen										
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6															
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen ²⁾																						alle Verbindlichkeiten dieser Art									keine besonderen Sätze		
1948 1. Juli			10							10								5		5													
1. Dez.			15							10								5		5													
1949 1. Juni			12							9								5		5													
1. Sept.			10							8								4		4													
1950 1. Okt.			15							12								8		4													
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5		4													
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5		4													
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5		4													
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6		5													
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7		6													
1959 1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5													
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5													
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0													
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0													
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50													
Verbindlichkeiten bis zum Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960																						keine besonderen Sätze											
1. Juli	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50													
alle Verbindlichkeiten dieser Art																						keine besonderen Sätze											
1. Dez.	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50													
1961 1. Febr.	19,50	18,00	16,50	15,00	—	—	15,00	13,50	12,00	10,50	—	—	13,50	12,00	10,50	9,00	—	—	8,70	7,25													
1. März	18,20	16,80	15,40	14,00	—	—	14,00	12,60	11,20	9,80	—	—	12,60	11,20	9,80	8,40	—	—	8,10	6,75													
1. April	17,35	16,20	14,85	13,50	—	—	13,50	12,15	10,80	9,45	—	—	12,15	10,80	9,45	8,10	—	—	7,80	6,50													
1. Juni	16,25	15,00	13,75	12,50	—	—	12,50	11,25	10,00	8,75	—	—	11,25	10,00	8,75	7,50	—	—	7,20	6,00													
1. Juli	15,60	14,40	13,20	12,00	—	—	12,00	10,80	9,60	8,40	—	—	10,80	9,60	8,40	7,20	—	—	6,90	5,75													
1. Aug.	14,95	13,80	12,65	11,50	—	—	11,50	10,35	9,20	8,05	—	—	10,35	9,20	8,05	6,90	—	—	6,60	5,50													
1. Sept.	14,30	13,20	12,10	11,00	—	—	11,00	9,90	8,80	7,70	—	—	9,90	8,80	7,70	6,60	—	—	6,30	5,25													
1. Okt.	13,65	12,60	11,55	10,50	—	—	10,50	9,45	8,40	7,35	—	—	9,45	8,40	7,35	6,30	—	—	6,00	5,00													
1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5													
1964 1. Aug.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5													
1965 1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6,6	5,5													
1966 1. Jan.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5													
Reservpflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden ³⁾																						keine besonderen Sätze											
alle Verbindlichkeiten dieser Art																																	
(Bis April 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen ⁴⁾)																						keine besonderen Sätze											
1957 1. Mai	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20													
1. Sept.	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30													
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7		6													
1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5													
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5													
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 30. November 1959																						Zuwachs gegenüber dem Stand vom 30. Nov. 1959 ⁴⁾											
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0													
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0													
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50													
alle Verbindlichkeiten dieser Art																						keine besonderen Sätze											
1961 1. Mai	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	—	—	—	—	10	10													
1962 1. Febr.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5													
1964 1. April	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10													

b) Reserveklassen ¹⁾

Mai 1952 bis Juli 1959				Seit August 1959			
Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten			Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)		
1	von 100 Mio DM und mehr			1	von 300 Mio DM und mehr		
2	" 50 bis unter 100 Mio DM			2	" 30 bis unter 300 Mio DM		
3	" 10 " " 50 " "			3	" 3 " " 30 " "		
4	" 5 " " 10 " "			4	unter 3 Mio DM		
5	" 1 " " 5 " "						
6	unter 1 Mio DM						

¹⁾ Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservpflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank*) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz 1) 2)	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.	5	6	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3
14. Juli	4	5	3
1950 27. Okt.	6	7	3
1. Nov.	6	7	1
1951 1. Jan.	6	7	3
1952 29. Mai	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
19. Sept.	4	5	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
27. Juni	3	4	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3
4. Sept.	3	4	3
23. Okt.	4	5	3
1960 3. Juni	5	6	3
11. Nov.	4	5	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
5. Mai	3	4 3/4	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
13. Aug.	4	5	3

*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

1) Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — 2) Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62). — 3) Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps*) mit inländischen Kreditinstituten 1)

Gültig ab 2)	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (-), Report (+) 3) in % p. a.
1961 20. Jan.	1/2 — 6	+1
3. Febr.	1/2 — 6	+ 1/2
9. Febr.	1/2 — 6	+ 1/4
13. Febr.	1/2 — 6	pari
14. Aug.	1 — 6	- 1/4
15. Dez.	1 — 6	pari
1962 2. Jan.	1 — 6	- 1/4
8. Jan.	1 — 6	- 3/8
10. Jan.	1 — 6	- 1/2
14. Febr.	2 — 6	- 1/2
8. März	1 — 6	- 1/2
30. März	1 — 2	- 1/2
	über 2 — 6	- 1/4
16. Juli	über 1 — 2	- 3/4
	über 2 — 6	- 1/2
1. Aug.	über 1 — 2	- 1
	über 2 — 6	- 3/4
24. Sept.	über 1 — 2	- 3/4
	über 2 — 6	- 1/2
1963 7. Jan.	über 1 — 2	- 1
	über 2 — 6	- 3/4
1964 10. März	3 — 6	- 1/2
13. Juli	3 — 6	- 1/4

*) Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VII/6.

1) Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Ab 10. März 1964 werden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-\$-Schatzwechsein abgeschlossen. — 2) Angaben für die Jahre 1958 bis 1960 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — 3) Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufskurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufskurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (0/0 p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellenwechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1961 20. Jan.	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 5/8	3 3/4	3 7/8	3 1/4	3 3/8
9. Febr.	3	3 1/8	3 5/8	3 1/2	3 5/8	3 3/4	3 1/8	3 1/4
14. Febr.	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	3 1/2	3 5/8	3	3 1/8
3. März	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 3/8	3 1/2	2 7/8	3
8. März	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	3 1/4	3 5/8	2 3/4	2 7/8
17. März	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3	3 1/8	3 1/4	2 5/8	2 3/4
23. März	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3	3 1/8	2 1/2	2 3/8
26. April	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 3/4	2 7/8	3	2 3/8	2 1/2
5. Mai	2 1/8	2 1/4	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2 7/8	2 1/4	2 3/8
4. Okt.	2	2 1/8	2 3/8	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2 1/8	2 1/4
20. Okt.	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2	2 1/8
1962 4. Jan.	1 3/4	1 7/8	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 3/4	1 7/8	2
30. März	1 1/8	2	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	2	2 1/8
13. April	2	2 1/8	2 1/2	2 3/8	2 7/8	3	2 1/8	2 1/4
6. Juni	2 1/8	2 1/4	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	2 1/4	2 3/8
16. Juli	2 1/4	2 3/8	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	2 3/8	2 1/2
1. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	2 1/2	2 3/8
3. Okt.	2 1/2	2 3/8	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	2 5/8	2 3/4
1963 25. Nov.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 3/8	2 3/4
1965 22. Jan.	3	3 1/8	3 5/8	3 3/4	4	4 1/8	3 1/8	3 1/4
13. Aug.	3 3/4	3 7/8	4 3/8	4 1/2	4 5/8	4 3/4	3 7/8	4
1966 7. Jan.	3 7/8	4	4 7/8	5	5 1/8	5 1/4	4	4 1/8
23. Febr.	3 7/8	4	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4	4 1/8
4. März	3 7/8	4	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4	4 1/8

d) Privatlombosätze

0/0 p. a.

Gültig ab	Privatlombosätze mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1964 8. Jan.		2 3/4
13. Jan.		2 11/16
17. Jan.		2 3/4
20. Jan.		2 11/16
21. Jan.		2 7/8
22. Juni		2 15/16
12. Nov.	2 7/8	2 11/16
1. Dez.		2 11/16
1965 22. Jan.		3 5/16
10. Febr.		3 3/16
17. Febr.		3 5/16
19. Febr.		3 7/16
13. Aug.		3 11/16
16. Aug.		3 3/16
1966 7. Jan.		4 5/16
29. April		4 7/16

noch: 2. Zinssätze

e) Geldmarktsätze¹⁾ in Frankfurt am Main nach Monaten

‰ p. a.

Zeit	Tagesgeld *)	Monatsgeld *)	Dreimonatsgeld *)	Zeit	Tagesgeld *)	Monatsgeld *)	Dreimonatsgeld *)
1963				1965			
Jan.	2 — 3	2 7/8 — 3	3 1/8 — 3 1/2	Jan.	1 1/2 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/4 — 4 1/8
Febr.	2 1/8 — 3 3/8	2 7/8 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8	Febr.	2 7/8 — 4 1/4	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/8
März	3 — 4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4	März	3 3/4 — 4 3/8	3 7/8 — 4 1/4	4 — 4 5/8
April	2 3/8 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 1/8 — 3 3/4	April	4 — 4 3/8	4 1/8 — 4 3/8	4 3/8 — 4 5/8
Mai	2 1/4 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4	Mai	2 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 7/8	4 1/2 — 4 3/4
Juni	3 — 4 3/4	3 3/8 — 3 3/4	3 3/4 — 4	Juni	4 1/4 — 4 3/4	4 1/2 — 4 3/4	4 3/4 — 5
Juli	2 1/2 — 4 3/8	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/4	Juli	3 1/2 — 4 3/8	4 1/8 — 4 7/8	4 7/8 — 5 1/4
Aug.	2 1/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 3/8	3 3/4 — 4	Aug.	2 1/2 — 4 3/8	4 1/2 — 4 7/8	5 1/8 — 5 1/2
Sept.	2 — 3 7/8	3 3/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 7/8	Sept.	4 3/8 — 5 1/4	5 — 5 1/4	5 1/8 — 5 1/2
Okt.	2 — 3 3/4	3 — 3 3/8	5 — 5 1/4	Okt.	3 1/2 — 5 1/8	5 1/8 — 5 3/8	6 3/8 — 6 3/4
Nov.	2 3/8 — 3 1/8	2 3/4 — 3 1/4	4 7/8 — 5 1/4	Nov.	3 1/2 — 4 7/8	4 1/2 — 5 1/4	6 1/8 — 6 3/4
Dez.	2 — 3 1/8 *)	5 1/4 — 5 1/4	4 7/8 — 5 1/4	Dez.	3 — 5 *)	6 3/8 — 7	6 1/2 — 6 3/4
1964				1966			
Jan.	2 1/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/4 — 3 1/2	Jan.	3 3/4 — 4 3/4	4 1/2	5 1/8 — 5 3/8
Febr.	2 1/4 — 3 1/8	3 — 3 1/4	3 3/8 — 3 3/8	Febr.	3 3/4 — 5 1/4	4 1/2 — 5	5 1/4 — 5 3/4
März	2 3/4 — 4	3 1/4 — 3 3/8	3 3/8 — 3 3/8	März	5 — 5 3/8	5 1/4 — 5 5/8	5 3/8 — 6
April	2 7/8 — 4	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/8	April	4 7/8 — 5 1/2	5 3/4 — 6	6 — 6 1/2
Mai	2 7/8 — 3 7/8	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4				
Juni	2 3/4 — 3 7/8	3 1/2 — 3 3/4	3 3/8 — 3 3/4				
Juli	3 — 3 3/4	3 3/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 7/8				
Aug.	2 3/4 — 4	3 1/8 — 4 1/8	3 3/8 — 4 1/4				
Sept.	3 3/8 — 4	3 3/8 — 4 1/4	3 7/8 — 4 3/8				
Okt.	2 1/2 — 4	3 7/8 — 4	5 1/4 — 5 1/2				
Nov.	2 1/2 — 3 3/4	3 3/4 — 4	5 3/8 — 5 3/4				
Dez.	2 1/4 — 3 1/8 *)	5 3/8 — 5 1/4	5 1/8 — 5 1/2				

¹⁾ Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — ²⁾ Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — ³⁾ Ultimogeld 5 — 5 1/4 ‰. — ⁴⁾ Ultimogeld 5 1/2 ‰. — ⁵⁾ Ultimogeld 6 3/8 — 6 3/4 ‰.

f) Tagesgeldsätze¹⁾ in Frankfurt am Main nach Bankwochen

‰ p. a.

Zeit	1963		1964		1965		1966	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	2 3/8	2 7/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 3/8	3 7/8	4 1/8
8. — 15.	2 1/4	2 3/8	2 1/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 3/4	4 1/4
16. — 23.	2 3/8	3	2 1/4	3 1/4	2	3	3 3/4	4 1/8
24. — 31.	2	3	2 1/8	3	1 1/2	2	4	4 3/4
Febr. 1. — 7.	3	3 1/4	2 3/8	3	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/4
8. — 15.	2 1/2	2 7/8	2 3/8	3	2 7/8	3 1/4	3 7/8	4 3/8
16. — 23.	2 3/4	3 1/8	3	3 1/8	3 3/8	4 1/4	3 3/4	5
24. — 28./29.	2 7/8	3 3/8	2 1/4	3 1/8	3 3/4	4 1/4	5	5 1/4
März 1. — 7.	3 1/8	3 3/8	2 7/8	3 1/8	4	4 1/4	5	5 1/8
8. — 15.	3 1/4	3 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	4 1/8	5	5 1/4
16. — 23.	3 1/4	4	3 3/4	3 7/8	4	4 3/8	5	5 1/4
24. — 31.	3 1/8	3 3/4	3 3/4	4	4	4 1/4	5	5 3/8
April 1. — 7.	3 1/2	3 3/4	3 1/4	3 1/2	4 1/8	4 1/4	5 1/4	5 1/2
8. — 15.	2 7/8	3 3/8	2 7/8	3 1/4	4 3/8	4 1/4	5 3/8	5 1/2
16. — 23.	2 3/4	3 3/4	3	3 7/8	4 1/4	4 3/8	5	5 1/2
24. — 30.	2 3/4	3 3/8	3 1/2	4	4	4 3/8	4 7/8	5 3/8
Mai 1. — 7.	3 1/4	3 3/8	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 3/8		
8. — 15.	3	3 3/8	2 7/8	3 3/8	4	4 1/4		
16. — 23.	3 1/8	3 3/8	3 1/4	3 3/8	3 1/8	4 1/4		
24. — 31.	2 1/4	3 1/2	3	3 3/8	2 1/2	3 3/8		
Juni 1. — 7.	3 1/8	3 1/2	3 1/8	3 1/2	4 1/4	4 1/2		
8. — 15.	3	3 3/8	2 3/4	3 3/4	4 1/8	4 3/4		
16. — 23.	3 1/2	4	3 1/8	3 7/8	4 1/4	4 3/8		
24. — 30.	3 3/4	4 3/4	2 3/4	3 3/8	4 1/2	4 3/4		
Juli 1. — 7.	3 1/4	4 3/8	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 3/8		
8. — 15.	2 7/8	3	3	3 1/4	4 1/4	4 3/8		
16. — 23.	2 3/8	3 1/8	3	3 1/8	4 1/8	4 3/8		
24. — 31.	2 1/2	2 7/8	3	3 3/4	3 1/2	4 3/8		
Aug. 1. — 7.	2 3/4	3 1/8	3 1/2	3 3/4	3 7/8	4 3/8		
8. — 15.	2 3/8	2 7/8	3 3/8	3 7/8	3 1/2	3 7/8		
16. — 23.	2 3/8	2 3/4	3 3/4	4	3 3/8	4		
24. — 31.	2 1/4	2 7/8	2 1/4	3 7/8	2 1/2	4		
Sept. 1. — 7.	2 3/8	3	3 3/8	3 3/4	4 3/8	4 3/8		
8. — 15.	2	2 3/8	3 3/8	3 3/8	4 1/8	4 7/8		
16. — 23.	2 3/8	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 7/8	5		
24. — 30.	3 1/8	3 7/8	3 3/4	4	4 7/8	5 1/8		
Okt. 1. — 7.	3 1/4	3 3/4	3 3/4	3 7/8	4 7/8	5 1/8		
8. — 15.	2 1/2	3 1/4	3 1/4	3 7/8	4 7/8	5		
16. — 23.	2 3/8	2 7/8	3 7/8	4	4 7/8	5		
24. — 31.	2	2 7/8	2 1/2	3 3/4	3 1/2	5		
Nov. 1. — 7.	2 1/2	3 1/8	3 1/2	3 3/4	4 3/8	4 7/8		
8. — 15.	2 3/8	2 7/8	2 1/2	3	3 3/4	4 3/8		
16. — 23.	2 3/8	3 1/4	2 3/8	3 3/8	3 1/2	4 1/4		
24. — 30.	2 1/2	3 1/8	2 3/4	3 1/2	3 3/4	4 1/4		
Dez. 1. — 7.	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 1/2	4 1/2	4 3/4		
8. — 15.	2 3/8	2 7/8	3	3 1/4	4 3/8	4 3/4		
16. — 23.	2 3/4	3	3 1/4	3 1/2	4 3/8	5		
24. — 30.	2	2 7/8	2 1/4	3 3/8	3	4 3/4		
Ultimogeld	5	5 1/4		5 1/2	6 3/8	6 3/4		

¹⁾ Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

9/2

noch: 2. Zinssätze

g) Höchstsätze für Kreditkosten und Habenzinsen

Höchstsätze für Kreditkosten ¹⁾ in % p. a. (gültig ab 13. August 1965) D = Diskontsatz, zur Zeit 4		Höchstsätze für Habenzinsen ⁷⁾ in % p. a. (gültig ab 1. Oktober 1965)	
I. Sollzinsen²⁾		I. Sichteinlagen	%
1. Gelddarlehen	D + 4 1/2	II. Kündigungsgelder mit vereinbarter Kündigungsfrist von	
2. Wechseldiskontkredite		1. 1 bis weniger als 3 Monaten	2 1/2
a) bundesbankfähige Wechsel	D + 3 mind. 2.— DM je Abschnitt	2. 3 bis weniger als 6 Monaten	3
b) sonstige Wechsel	D + 4 1/2 mind. 2.— DM je Abschnitt	3. 6 bis weniger als 12 Monaten	3 3/4
3. Akzeptkredite in der Form des Ankaufs eigener Akzente	D + 3 1/2	4. 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	4 3/4
II. Kreditprovision³⁾	3	III. Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von	
III. Überziehungsprovision⁴⁾	1 1/2	1. 30 bis 89 Tagen	2 1/2
IV. Umsatzprovision⁵⁾	1/4 vom reinen Umsatz der größeren Kontoseite oder 1 aus dem in Anspruch genommenen Kreditbetrag	2. 90 bis 179 Tagen	3
V. Barauslagen	in tatsächlicher Höhe	3. 180 bis 359 Tagen	3 3/4
VI. Kosten für zusätzliche Bankleistungen	in angemessener Höhe	4. 360 Tagen bis weniger als 2 1/2 Jahren	4 3/4
VII. Zinsvoraus⁶⁾	1/8 — 1/2	IV. Spareinlagen	
		1. mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 12 Monaten	
		a) von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen	3 3/4
		b) von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandelsgesellschaften sofern eine Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist	3 1/4
		2. mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	5
		V. Zinsvoraus⁸⁾	1/8 — 1/2

¹⁾ Höchstsätze für Kredite in Deutscher Mark an Nichtkreditinstitute, die durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen festgesetzt wurden. Die Sätze gelten nicht für die in § 2 der Zinsverordnung aufgeführten Kredite (Kredite an Gebietsfremde, Kredite an die KfW und an Bausparkassen, langfristige Kredite; auch nicht für Teilzahlungsfinanzierungskredite und Kleinkredite, für die Sonderregelungen bestehen). — ²⁾ Sollzinsen dürfen nur für den in Anspruch genommenen Kredit berechnet werden. Wird ein Kontokorrentkredit auf einem Kreditsonderkonto belastet und der Kreditbetrag gleichzeitig auf einem Konto in laufender Rechnung gutgeschrieben, so mindern Guthaben auf diesem Konto den zu verzinsenden Schuldsaldo. — ³⁾ Die Kreditprovision darf für zugesagte Kredite berechnet werden, soweit sie nicht in Anspruch genommen sind. Wird die Kreditprovision für die vorgesehene Laufzeit oder einen Abrechnungszeitraum unabhängig von der Inanspruchnahme des Kredits vorweg oder nachträglich berechnet, so ermäßigt sich der Höchstsatz für die Sollzinsen um den Satz der berechneten Kreditprovision. — ⁴⁾ Die Überziehungsprovision darf neben den Sollzinsen berechnet werden, wenn ein Kreditnehmer Kredite ohne ausdrückliche Vereinbarung oder über den vereinbarten Betrag oder über den vereinbarten Termin hinaus in Anspruch nimmt (Kontoüberziehungen). Die Überziehungsprovision darf nur vom Betrag der Überziehung berechnet werden. — ⁵⁾ Diese Höchstsätze gelten nicht, wenn anstelle der Umsatzprovision Postenentgelte berechnet werden. — ⁶⁾ Für die Kreditinstitute, die einen Zinsvoraus für Einlagen gewähren dürfen, erhöhen sich die Höchstsätze für Sollzinsen um den von ihnen in zulässiger Weise gewährten Zinsvoraus. Dies gilt auch, wenn der Zinsvoraus nicht für sämtliche Einlagen gewährt wird. Wird der Zinsvoraus für Einlagen in unterschiedlicher Höhe gewährt, so kann der höchste gewährte Satz zugrunde gelegt werden. — ⁷⁾ Höchstsätze für Einlagen von Nichtkreditinstituten in Deutscher Mark und in fremden Währungen, festgesetzt durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. Die Sätze gelten nicht für die in § 12 der Zinsverordnung aufgeführten Einlagen (u. a. Einlagen der Bundespost, der KfW und der Bausparkassen). Für gebietsfremde Einleger gelten diese Sätze nur insoweit, als auf Grund von § 23 Abs. 1 Nr. 7 des Außenwirtschaftsgesetzes keine Regelung für die Verzinsung von Konten Gebietsfremder getroffen ist. — ⁸⁾ Siehe Sondertabelle IV. 2. h) „Zinsvoraus“.

h) Zinsvoraus
(gültig ab 1. März 1965)

Art der Einlagen	Gemäß Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:											
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾			von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾				von Privatbankiers (Einzelkaufleute und Personenhandelsgesellschaften) mit einer Bilanzsumme ¹⁾				
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM	
	um % p. a.			um % p. a.				um % p. a.				
Sichteinlagen	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/8	—	
Befristete Einlagen	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4 ²⁾	
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	1/4	—	—	1/4	1/4	—	—	

¹⁾ Maßgebend für die Bilanzsumme ist die letzte für den Schluß eines Geschäftsjahres festgestellte Bilanz. — ²⁾ Privatbankiers mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur gewähren, wenn die befristeten Einlagen des Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

noch: 2. Zinssätze
i) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform
Höchst-Sollzinsen *)
0/0 p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Geldarlehen		Kosten für angekaufte eigene Akzente	Kosten für Wechseldiskontkredite			
			im Rahmen des Kreditvertrages	Kontoüberziehungen		20 000 DM und höher	in Abschnitten von		unter 1 000 DM
						5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM		
1948 1. Juli	5	6		10 1/2		6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.	5	6	9	11	8 1/2 — 9 1/2	7	8	8 1/2	8 1/2
15. Dez.	5	6	9 1/2	11		7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8 — 9	6 1/2	7 1/2	7 1/2	8 1/2
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 — 8 1/2	6	7	7 1/2	8 1/2
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12		8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7 1/2	7 1/2	8 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/2	8 3/4	6 1/2	4 3/4	5 1/4	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
1965 1. März *)	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	bundesbankfähige Wechsel		sonstige Wechsel	
13. Aug.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7	8	8 1/2

*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze gelten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postenentgelte sind nicht berücksichtigt. — *) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %/o. — *) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %/o. — *) Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen.

Höchst-Habenzinsen *)
0/0 p. a.

Gültig ab	Sichteinlagen		Kündigungsgelder 1)				Festgelder 1)				Spareinlagen		
	in provisions-freier Rechnung	in provisions-pflichtiger Rechnung	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage bis weniger als 4 Jahre	mit gesetzlicher Kündigungsfrist *)	mit vereinbarter Kündigungsfrist *) 6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre
1948 1. Sept.	1	2	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	3	4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3 3/4	3 1/2	3	3	4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3	3 1/2	4 1/2
1. Dez.	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3	3 1/2	4 1/2
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 3/4	3 3/4	4 1/4	3	3 3/4	3 3/4	4 1/4	3	3 1/2	4 1/2
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	2 3/4	3 3/4	3 3/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	3 3/4	3	3 1/2	4 1/4
1. Juli	3/4	1 1/4	2 1/4	2 3/4	3 3/4	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	3	3 1/2	4 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	2	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2	2 1/2	2 3/4	3 1/4	3	3 1/4	4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 3/4	2 3/4	3 1/4	3 3/4	2 3/4	2 3/4	3 1/4	3 3/4	3	3 1/4	4
1956 16. März	1	1 1/2	3 3/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	3 3/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	3	4	5 1/2
19. Mai	1 1/2	2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1. Okt.	1 1/4	1 3/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
17. Okt.	3/4	1 1/4	3 3/4	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 3/4	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1958 10. Febr.	1/2	1	2 3/4	3	3 3/4	4 1/2	2 1/2	3 3/4	3 3/4	4 1/2	3 1/4	4	5
21. Juli	1/2	1	2 3/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3	3 1/4	4 1/4
20. Nov.	1/2	1	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3	3 1/4	4
1959 1. Febr.	3/4	1 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	3	3 1/4	4
20. Nov.	1/2	1	2 1/4	2 1/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3	3 1/4	4
1960 1. Jan.	1/2	1	2 1/4	2 1/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	3 3/4	4 1/2
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	4	4 3/4	3	3 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	5 1/4
15. Dez.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4
1961 1. Jan.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/4	4 3/4
15. Febr.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4	4 1/4	4 3/4
1. April	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4	4 1/4	4 3/4
10. Juni	3/4	1 1/4	2 3/4	2 3/4	3 1/2	4 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	4	4 1/2
1. Juli	3/4	1 1/4	2 3/4	2 3/4	3 1/2	4 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	4	4 1/2
1965 1. März	3/4	1 1/4	2 1/2	2 1/2	3 3/4	4	2 1/2	2 1/2	3 3/4	4	3 1/2 4)	3 3/4 4)	4 1/2
1. Okt.	3/4	1 1/4	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	2 1/2	3	3 3/4	4	3 3/4 4)	4 3/4 4)	5

*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. — *) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — *) Die Postsparanlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4 % niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — *) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — *) Diese Sätze gelten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandels-gesellschaften gilt ein um 1/2 % niedrigerer Zinssatz, sofern nicht eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt	
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾	insgesamt	darunter Kassenobligationen ³⁾	Aktien ⁴⁾		
	Bankschuldverschreibungen			Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand ⁵⁾	insgesamt						
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl. ⁶⁾)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ⁷⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen ⁸⁾									
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	—	36,5	10,0	—	—	46,5	—	0,5	47,0
1949	352,5	128,5	160,0	—	641,0	300,7	420,4	—	1 362,1	—	41,6	1 403,7
1950	244,5	190,0	8,0	—	442,5	153,6	217,1	—	813,2	—	55,4	868,6
1951	505,0	57,0	—	—	562,0	100,2	73,0	—	735,2	—	173,8	909,0
1952	753,4	208,0	201,0	—	1 162,4	94,1	799,9	—	2 056,4	—	288,9	2 345,3
1953	1 325,5	827,7	205,0	—	2 358,2	296,5	448,9	—	3 103,6	—	286,9	3 390,5
1954	1 963,9	787,3	320,0	2,8	3 073,4	981,6	357,0	—	4 412,0	—	498,5	4 910,5
1955	1 674,9	1 375,0	450,0	—	3 499,9	90,1	329,2	—	3 919,2	—	1 560,8	5 480,0
1956	863,1	403,6	70,0	—	1 336,7	55,4	346,2	—	2 241,3	—	1 939,3	4 180,6
1957	1 249,6	1 219,9	303,0	—	2 771,7	981,9	686,7	—	4 440,7	—	1 728,9	6 169,6
1958	2 158,4	3 121,5	526,0	2,0	5 807,9	1 662,1	1 903,7	92,0	9 465,7	102,0	1 113,4	10 579,1
1959	3 424,2	2 492,0	1 340,1	—	7 256,3	891,0	2 040,0	374,6	10 561,9	1 301,6	1 346,5	11 908,4
1960	2 492,0	1 274,5	528,0	3,0	4 297,5	—	1 335,4	14,8	5 647,7	562,1	1 908,9	7 556,6
1961	3 599,5	2 373,4	1 028,3	100,0	7 101,2	308,7	2 311,8 ⁹⁾	12,0	9 733,7 ⁹⁾	398,4	2 361,0	12 094,7
1962	4 738,4	2 470,9	1 126,1	640,0	8 975,4	1 096,0	2 496,7	100,0	12 668,1	848,6	1 489,0	14 157,1
1963	3 872,4	3 787,3	1 859,7	1 230,0	10 749,4	1 552,5	4 536,5	160,0	16 998,4	1 552,2	979,5	17 977,9
1964	3 996,4	3 996,3	1 838,1	1 565,0	12 435,8	989,5	4 138,8	—	18 459,1	2 013,3	1 761,0	20 220,1
1965	4 480,5	4 127,7	1 263,0	1 394,0	11 265,2	570,0	3 589,2	1 389,2	16 813,6	1 560,6	2 838,1	19 651,7
1962 Jan.	556,5	372,0	174,5	100,0	1 203,0	110,0	300,0	—	1 613,0	154,5	125,9	1 738,9
1962 Febr.	369,0	258,8	70,5	—	698,3	150,0	535,0	100,0	1 483,3	295,5	189,4	1 672,7
1962 März	373,2	278,0	10,0	100,0	761,2	75,0	—	—	836,2	—	45,1	881,3
1962 April	330,0	247,0	45,5	80,0	702,5	—	260,0	—	962,5	45,5	226,6	1 189,1
1962 Mai	203,6	220,3	340,0	50,0	813,9	140,0	50,0	—	1 003,9	40,0	106,4	1 110,3
1962 Juni	358,0	109,0	60,0	50,0	577,0	190,0	—	—	767,0	—	60,1	827,1
1962 Juli	470,1	230,3	172,0	—	872,4	170,0	648,0	—	1 690,4	62,0	162,0	1 852,4
1962 Aug.	391,4	142,5	7,0	120,0	660,9	25,0	350,0	—	1 035,9	177,0	83,9	1 119,8
1962 Sept.	438,7	290,0	202,0	50,0	980,7	96,0	135,0	—	1 211,7	7,0	31,3	1 243,0
1962 Okt.	356,1	165,0	14,1	—	535,2	—	250,0	—	785,2	14,1	112,2	897,4
1962 Nov.	359,5	59,3	37,5	70,0	526,3	140,0	—	—	666,3	50,0	139,8	806,1
1962 Dez.	554,3	142,0	3,0	30,0	729,3	—	290,0	—	1 019,3	3,0	206,3	1 225,6
Zurückgezogene Emissionen	— 22,0	— 43,3	— 10,0	— 10,0	— 85,3	—	— 321,3	—	— 406,6	—	—	— 406,6
1963 Jan.	243,0	434,0	507,0	200,0	1 384,0	125,0	577,0	—	2 086,0	270,0	109,1	2 195,1
1963 Febr.	246,1	252,7	9,0	70,0	577,8	155,0	635,6	—	1 368,4	219,6	98,4	1 466,8
1963 März	308,7	413,0	81,0	230,0	1 032,7	150,0	69,7	100,0	1 352,4	75,7	179,6	1 532,0
1963 April	236,8	457,0	143,5	105,0	942,3	230,0	647,2	—	1 819,5	96,7	19,1	1 838,6
1963 Mai	242,2	524,7	125,9	150,0	1 042,8	3,0	339,0	—	1 416,8	125,9	44,4	1 461,2
1963 Juni	419,0	180,5	131,5	80,0	811,0	135,0	285,0	—	1 231,0	161,5	20,4	1 251,4
1963 Juli	346,7	197,0	59,6	—	603,3	207,5	551,1	—	1 361,9	82,7	107,0	1 468,9
1963 Aug.	374,0	244,6	265,5	—	884,1	50,0	253,4	—	1 187,5	33,9	119,5	1 307,0
1963 Sept.	272,0	381,0	60,0	75,0	788,0	110,0	127,9	—	1 025,9	67,9	64,9	1 090,8
1963 Okt.	275,0	223,3	200,7	200,0	899,0	—	731,8	—	1 630,8	272,5	132,0	1 762,8
1963 Nov.	428,1	287,5	151,0	40,0	906,6	250,0	268,8	—	1 425,4	4,8	12,5	1 437,9
1963 Dez.	555,0	271,2	131,0	80,0	1 037,2	105,0	50,0	60,0	1 252,2	141,0	72,6	1 324,8
Zurückgezogene Emissionen	— 74,2	— 79,2	— 6,0	—	— 159,4	—	—	—	— 159,4	—	—	— 159,4
1964 Jan.	541,5	684,7	455,3	215,0	1 896,5	80,0	750,0	100,0	2 826,5	650,3	208,2	3 034,7
1964 Febr.	467,0	561,1	272,0	—	1 300,1	80,0	401,0	—	1 781,1	212,0	93,7	1 874,8
1964 März	288,7	517,5	25,0	110,0	941,2	207,5	260,0	40,0	1 448,7	75,0	57,6	1 506,3
1964 April	569,5	388,4	97,0	240,0	1 294,9	100,0	79,9	40,0	1 514,8	222,0	170,1	1 684,9
1964 Mai	329,0	111,0	—	50,0	490,0	106,0	423,3	140,0	1 159,3	60,0	117,3	1 276,6
1964 Juni	625,0	363,7	25,0	150,0	1 163,7	240,0	443,9	355,0	2 202,6	100,0	143,2	2 345,8
1964 Juli	315,2	288,8	231,5	190,0	1 025,5	80,0	289,1	160,0	1 554,6	166,5	256,3	1 810,9
1964 Aug.	474,1	310,0	172,0	110,0	1 066,1	40,0	369,7	—	1 475,8	222,0	203,9	1 679,7
1964 Sept.	166,0	184,5	382,5	200,0	933,0	—	290,8	—	1 223,8	102,5	158,7	1 382,5
1964 Okt.	288,2	210,3	—	80,0	578,5	50,0	425,8	60,0	1 114,3	50,0	149,2	1 263,5
1964 Nov.	527,0	219,2	3,0	100,0	849,2	—	370,0	—	1 219,2	78,0	150,6	1 369,8
1964 Dez.	526,2	251,3	207,5	120,0	1 105,0	6,0	35,3	—	1 146,3	82,5	52,2	1 198,5
Zurückgezogene Emissionen	— 81,0	— 94,2	— 32,7	—	— 207,9	—	—	—	— 207,9	— 7,5	—	— 207,9
1965 Jan.	540,0	580,1	93,7	300,0	1 513,8	150,0	798,3	65,0	2 527,1	363,7	97,6	2 624,7
1965 Febr.	343,0	441,8	261,7	180,0	1 226,5	180,0	10,5	157,3	1 394,3	81,6	270,7	1 665,0
1965 März	420,2	291,4	83,0	160,0	954,6	100,0	119,5	400,0	1 574,1	203,0	84,2	1 658,3
1965 April	366,2	307,3	100,0	140,0	913,5	—	452,3	—	1 365,8	90,0	77,0	1 442,8
1965 Mai	293,0	148,4	52,5	70,0	563,9	—	375,0	106,7	1 045,6	170,0	376,1	1 421,7
1965 Juni	197,6	601,7	25,0	130,0	954,3	270,0	343,6	26,6	1 594,5	5,0	414,9	2 009,4
1965 Juli	735,9	671,8	349,5	110,0	1 867,2	—	482,5	116,8	2 466,5	122,0	184,1	2 650,6
1965 Aug.	194,6	186,7	43,6	25,0	449,9	—	60,6	—	510,5	88,6	543,5	1 054,0
1965 Sept.	401,9	290,2	72,0	100,0	864,1	—	57,9	—	922,0	85,0	110,2	1 032,2
1965 Okt.	171,7	219,2	6,0	150,0	546,9	—	326,3	236,8	1 110,0	147,0	242,2	1 352,2
1965 Nov.	493,3	298,0	163,0	75,5	1 029,8	50,0	347,6	160,0	1 587,4	166,5	75,0	1 662,4
1965 Dez.	373,7	213,4	70,6	56,2	713,9	—	215,1	120,0	1 049,0	151,0	362,6	1 411,6
Zurückgezogene Emissionen	— 50,6	— 122,3	— 57,6	— 102,7	— 333,2	—	—	—	— 333,2	— 112,8	—	— 333,2
1966 Jan.	246,8	258,0	236,1	50,0	790,9	—	410,0	60,0	1 260,9	115,0	215,3	1 476,2
1966 Febr.	171,7	231,4	102,7	37,3	543,1	—	217,0	9,5	769,6	40,0	222,0	991,6
1966 März	108,5	235,7	32,5	73,8	450,5	—	334,3	239,3	1 024,1	119,0	92,4	1 116,5

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparepapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Die Jahresergebnisse wurden unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen errechnet. — ²⁾ Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunalanleihen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffsbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — ³⁾ Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfasst: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — ⁴⁾ Diese Position enthält hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — ⁵⁾ Einschl. der Anleihen öffentl.-rechtl. Zweckverbände und ähnl. öffentl.-rechtl. Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage. — Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigten ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — ⁶⁾ Erfasst werden außer Anleihen, die speziell für den deutschen Markt bestimmt sind, ab 1965 auch Teile von im Ausland aufgelegten Anleihen, sofern sie in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich (in der Presse) zur Zeichnung angeboten worden sind. — ⁷⁾ In dieser Position sind nur Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren erfasst, abweichend von der Monatlichen Bilanzstatistik jedoch nur solche, die die Bezeichnung „Kassenobligation“ tragen. — ⁸⁾ Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 („Kapitalberichtigungsaktien“) sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle V/5 nachgewiesen. — ⁹⁾ Darunter 1 500 Mio DM 5 % Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere											Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten											
	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassenobligationen	Aktien	
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	insgesamt								
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	—	8,6	10,0	—	—	18,6	—	0,5	19,1
1949	201,1	33,0	19,9	—	254,0	95,7	420,4	—	770,1	—	41,3	811,4
1950	210,7	99,2	96,2	—	406,1	53,3	217,1	—	676,5	—	51,2	727,7
1951	468,0	158,9	1,9	—	628,8	61,7	56,9	—	747,4	—	164,7	912,1
1952	628,1	161,3	219,8	—	1 009,2	130,3	418,2	—	1 557,7	—	259,3	1 817,0
1953	1 043,4	429,4	224,6	—	1 697,4	396,3	808,2	—	2 901,9	—	268,7	3 170,6
1954	2 238,8	1 001,4	264,9	2,8	3 507,9	791,6	391,5	—	4 691,0	—	453,0	5 144,0
1955	1 381,7	1 026,1	507,7	—	2 915,5	432,0	337,2	—	3 684,7	—	1 534,8	5 219,5
1956	1 038,2	616,1	14,2	—	1 668,5	563,7	332,0	—	2 564,2	—	1 837,5	4 401,7
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	—	2 551,5	931,1	700,9	21,0	4 204,5	—	1 631,7	5 836,2
1958	1 618,8	2 337,6	521,1	2,0	4 479,5	1 651,9	1 903,7	92,0	8 127,1	102,0	1 139,5	9 266,6
1959	3 050,0	2 363,7	1 331,1	—	6 744,8	919,5	2 039,2	344,6	10 048,1	1 295,2	1 383,0	11 431,1
1960	2 343,4	1 119,9	501,1	3,0	3 967,4	27,5	1 332,6	44,8	5 372,3	568,5	1 904,5	7 276,8
1961	3 641,5	2 505,3	1 051,2	100,0	7 298,0	319,6	1 991,2	12,0	9 620,8	388,7	2 192,4	11 813,2
1962	4 096,2	2 368,2	1 122,0	401,1	7 987,5	1 076,1	2 780,9	100,0	11 944,5	810,0	1 506,7	13 451,2
1963	4 070,8	3 397,6	1 857,9	969,2	10 295,5	1 552,5	4 576,5	160,0	16 584,5	1 528,7	1 015,7	17 600,2
1964	4 805,9	3 772,1	1 775,1	1 441,9	11 795,0	973,7	4 138,7	895,0	17 802,4	1 981,0	1 608,4	19 410,8
1965	4 331,2	3 691,1	1 242,7	1 392,7	10 657,7	585,8	3 589,2	1 389,2	16 221,9	1 453,8	2 645,9	18 867,8
1960 Sept.	144,5	94,7	26,2	—	265,4	—	321,3	—	586,7	11,8	138,7	725,4
1960 Okt.	225,2	129,6	1,3	—	356,1	—	100,7	—	456,8	100,7	64,6	521,4
1960 Nov.	111,0	44,0	63,9	—	218,9	—	195,1	—	414,0	50,1	46,9	460,9
1960 Dez.	210,9	87,6	5,0	—	303,5	—	89,4	—	392,9	88,0	179,5	572,4
1961 Jan.	346,4	197,4	175,9	—	719,7	40,0	820,8	—	1 580,5	20,3	260,9	1 841,4
1961 Febr.	245,7	276,1	59,2	—	581,0	0,9	283,0	—	864,9	6,0	67,6	932,5
1961 März	286,5	263,7	219,3	—	769,5	78,7	80,0	—	928,2	0,2	358,9	1 287,1
1961 April	265,6	210,0	89,2	—	564,8	—	110,7	—	675,5	20,0	94,0	769,5
1961 Mai	239,2	225,2	91,8	11,0	567,2	—	195,6	—	762,8	6,0	138,6	901,4
1961 Juni	401,1	251,0	72,4	14,3	738,8	50,0	4,0	—	792,8	50,5	188,9	981,7
1961 Juli	276,3	180,8	36,0	2,0	495,1	—	253,9	12,0	761,0	16,5	373,0	1 134,0
1961 Aug.	296,8	174,3	95,9	9,6	576,6	—	2,2	—	578,8	62,2	191,6	770,4
1961 Sept.	291,1	186,8	3,2	17,1	498,2	—	1,0	—	499,2	2,0	224,8	724,0
1961 Okt.	338,0	224,1	53,0	4,0	619,1	—	5,9	—	625,0	49,3	100,1	725,1
1961 Nov.	239,4	160,6	83,5	42,0	525,5	—	129,4	—	654,9	149,2	68,0	722,9
1961 Dez.	415,4	155,3	71,8	—	642,5	150,0	104,7	—	897,2	6,5	126,0	1 023,2
1962 Jan.	524,8	309,4	194,2	34,0	1 062,4	110,0	299,8	—	1 472,2	164,3	130,2	1 602,4
1962 Febr.	279,7	304,7	60,1	50,0	694,5	150,0	530,0	100,0	1 474,5	295,5	135,2	1 609,7
1962 März	358,0	248,2	3,6	39,0	648,8	75,0	7,9	—	731,7	—	54,3	786,0
1962 April	256,0	184,0	45,8	24,3	510,1	—	260,2	—	770,3	45,5	224,8	995,1
1962 Mai	273,1	215,8	275,9	42,4	807,2	140,0	30,0	—	977,2	20,0	151,9	1 129,1
1962 Juni	267,5	175,2	91,0	18,5	552,2	79,4	20,0	—	651,6	20,0	51,8	703,4
1962 Juli	401,0	245,9	139,9	18,0	804,8	260,3	637,7	—	1 702,8	62,0	166,6	1 869,4
1962 Aug.	350,6	184,4	21,4	35,4	591,8	25,2	360,2	—	977,2	124,2	81,2	1 058,4
1962 Sept.	319,5	109,9	201,0	54,5	684,9	56,2	75,7	—	816,8	25,7	44,2	861,0
1962 Okt.	357,0	119,7	24,6	24,7	526,0	40,0	308,8	—	874,8	14,6	107,5	982,3
1962 Nov.	272,8	138,1	50,7	30,0	491,6	140,0	0,6	—	632,2	31,0	134,8	767,0
1962 Dez.	436,2	132,9	13,8	30,3	613,2	—	250,0	—	863,2	7,2	224,2	1 087,4
1963 Jan.	472,3	384,7	491,7	150,1	1 498,8	117,4	615,5	—	2 231,7	264,9	104,1	2 335,8
1963 Febr.	243,6	235,5	18,8	84,2	582,1	162,6	637,1	—	1 381,8	184,1	96,1	1 477,9
1963 März	289,8	342,7	85,3	102,7	820,5	150,0	69,7	100,0	1 140,2	83,4	172,8	1 313,0
1963 April	252,4	377,9	47,3	158,5	836,1	100,0	626,2	—	1 562,3	113,4	30,4	1 592,7
1963 Mai	279,7	303,4	146,1	59,6	788,8	150,0	336,0	—	1 274,8	137,6	40,1	1 314,9
1963 Juni	288,0	240,2	54,3	108,8	691,3	15,0	285,0	—	991,3	71,8	42,7	1 034,0
1963 Juli	443,7	264,2	162,8	19,3	890,0	342,5	460,0	—	1 692,5	167,6	104,8	1 797,3
1963 Aug.	308,8	198,6	294,9	26,1	828,4	316,0	316,0	—	1 444,4	37,9	124,7	1 569,1
1963 Sept.	249,2	269,4	111,6	37,0	667,2	158,5	102,6	—	928,3	69,8	54,7	983,0
1963 Okt.	400,4	248,6	162,0	54,5	909,8	1,5	549,6	—	1 460,9	225,9	132,7	1 593,6
1963 Nov.	353,1	289,0	161,9	69,5	858,5	25,0	528,8	—	1 412,3	4,8	37,6	1 449,9
1963 Dez.	489,8	243,4	121,2	54,6	924,0	330,0	50,0	60,0	1 364,0	147,5	75,0	1 439,0
1964 Jan.	628,8	834,3	420,3	188,4	2 071,8	60,0	750,0	100,0	2 981,8	630,3	203,1	3 184,9
1964 Febr.	277,3	358,8	213,7	63,5	913,3	100,0	270,0	—	1 283,3	151,5	56,9	1 340,2
1964 März	378,0	406,1	120,6	85,0	989,7	50,0	354,2	40,0	1 433,9	172,3	50,1	1 484,0
1964 April	529,8	362,2	59,6	132,6	1 084,2	157,5	115,9	40,0	1 397,6	174,3	172,5	1 570,1
1964 Mai	289,4	194,1	13,4	98,5	595,4	183,8	424,1	140,0	1 343,3	49,0	108,8	1 452,1
1964 Juni	417,1	225,4	14,6	100,5	757,6	246,4	443,9	355,0	1 802,9	100,6	147,4	1 950,3
1964 Juli	423,8	287,7	222,4	113,7	1 047,6	80,0	187,1	160,0	1 474,7	147,6	251,3	1 726,0
1964 Aug.	320,4	217,3	166,4	156,8	860,9	40,0	405,7	—	1 306,6	233,3	191,2	1 497,8
1964 Sept.	255,7	152,9	264,5	131,0	804,1	—	323,8	—	1 127,9	35,1	139,3	1 267,2
1964 Okt.	377,4	284,3	32,7	143,5	837,9	50,0	458,7	60,0	1 406,6	102,8	126,5	1 533,1
1964 Nov.	364,2	165,5	23,7	73,2	626,6	—	370,0	—	996,6	80,2	90,2	1 086,8
1964 Dez.	544,0	283,5	223,2	155,2	1 205,9	6,0	35,3	—	1 247,2	104,0	71,1	1 318,3
1965 Jan.	582,6	441,6	129,4	205,0	1 358,6	150,0	797,5	65,0	2 371,1	245,8	86,4	2 457,5
1965 Febr.	444,0	382,1	250,7	270,2	1 347,0	—	11,3	—	1 515,6	164,5	288,7	1 804,3
1965 März	488,4	287,6	98,0	65,9	939,9	115,8	119,5	400,0	1 575,2	184,9	78,0	1 653,2
1965 April	372,5	343,2	78,2	134,2	928,1	—	452,3	—	1 380,4	17,5	90,9	1 471,3
1965 Mai	238,6	200,8	63,1	129,6	632,1	—	375,0	106,7	1 113,8	197,4	327,6	1 441,4
1965 Juni	276,8	376,5	13,8	138,1	805,2	270,0	343,6	26,6	1 445,4	74,1	415,3	1 860,7
1965 Juli	404,3	513,4	305,9	88,0	1 311,6	—	482,5	116,8	1 910,9	55,8	176,5	2 087,4
1965 Aug.	235,0	256,7	41,9	74,8	608,4	—	60,6	—	669,0	89,0	544,9	1 213,9
1965 Sept.	297,1	245,2	64,4	54,0	660,7	—	57,9	—	718,6	63,4	105,5	824,1
1965 Okt.	346,5	154,8	23,2	71,4	595,9	—	326,3	236,8	1 159,0	86,6	221,3	1 380,3
1965 Nov.	295,5	248,7	97,8	89,2	731,2	50,0	347,2	160,0	1 288,4	162,0	70,1	1 358,5
1965 Dez.	349,9	240,5										

5. Veränderung des Aktienumschlufs¹⁾
Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumschlufs am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlung ²⁾	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien ³⁾	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmelzung und Vermögensübertragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Ver-schmelzung und Vermögensübertragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform		
1957	1 564.2	33.9	—	67.5	75.0	18.8	169.6	152.7	35.2	83.2	314.7	19.4	+ 1 699.6	26 847.9
1958	1 020.3	13.3	—	119.2	43.0	87.6	54.5	194.5	9.6	183.5	149.1	200.9	+ 1 008.5	27 856.4
1959	1 338.7	30.0	—	44.3	93.9	31.8	121.1	314.1	220.9	100.5	1 932.5	165.5	— 3.7	27 852.7
1960	1 900.0	4.5	1 143.8	103.3	107.2	75.2	279.6	738.8	11.0	29.0	328.5	155.7	+ 3 850.2	31 702.9
1961	2 181.6	10.8	1 007.8	158.5	52.6	2.4	55.7	23.3	144.2 ⁴⁾	43.8	19.2	199.1	+ 3 374.8	35 077.7
1962	1 484.5	22.2	141.8	175.6	56.0	281.4	23.5	176.9	4.1	37.4	87.5	58.9	+ 2 182.2	37 259.9
1963	1 012.7	2.0	202.3	33.7	35.1	17.6	123.3	262.9	1.4	88.6	138.0	55.9	+ 1 409.5	38 669.4
1964	1 566.6	41.8	182.2	156.3	336.8	219.9	61.4	29.9	12.3	21.2	16.3	112.5	+ 2 437.2	41 126.6
1965	2 630.6	15.3	1 028.2	323.9	21.2	117.4	85.0	73.6	3.5	259.1	134.3	168.3	+ 3 737.0	44 863.6
1965 Juli	176.5	—	149.7	—	0.4	—	2.0	—	0.3	—	—	22.2	+ 306.8	43 651.4
1965 Aug.	544.9	—	39.8	12.0	—	—	15.5	—	—	0.1	—	8.9	+ 578.9	44 230.3
1965 Sept.	105.5	—	70.1	7.0	—	—	—	—	—	0.1	—	3.0	+ 179.6	44 409.9
1965 Okt.	220.8	0.5	3.0	266.0	—	0.6	—	—	—	156.7	—	7.7	+ 341.9	44 751.8
1965 Nov.	70.1	—	1.3	3.3	—	—	—	—	—	5.3	—	—	+ 91.7	44 843.5
1965 Dez.	240.7	—	5.0	2.7	—	—	—	—	—	0.1	125.0	94.2	+ 20.1	44 863.6
1966 Jan.	357.2	—	6.4	88.6	0.0	16.9	99.6	1.3	2.0	8.5	0.3	88.0	+ 475.2	45 338.8
1966 Febr.	217.9	—	3.3	20.2	27.4	—	80.4	—	—	0.2	—	30.5	+ 318.8	45 657.6
1966 März	93.3	—	6.0	—	—	—	35.9	—	—	0.2	—	13.3	+ 101.0	45 758.6

¹⁾ Ab 1959 einschl. Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — ²⁾ Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — ³⁾ Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — ⁴⁾ Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

6. Umlauf¹⁾ der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere
Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerwertpapiere				Öffentliche Anleihen		Industrieobligationen aus dem Altgeschäft	Wertpapiere aus dem Altgeschäft und Altsparerwertpapiere insgesamt	Nachrichtliche: Unter das Londoner Schuldensabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Bank-schuldverschreibungen insgesamt	aus dem Altgeschäft	Alt-sparer			Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1956	580.4	100.6	64.8	325.8	17.4	83.4	1 172.4	57.8	7.6	170.0	1 407.8	2 223.0	277.0	883.0
1957	584.7	99.3	58.4	334.9	17.5	93.8	1 188.6	8.9	7.7	156.0	1 322.2	2 223.0	270.0	796.0
1958	573.0	98.4	51.3	334.5	17.4	94.3	1 168.9	437.7	7.9	155.0	1 769.5	1 986.0	265.0	792.0
1959	571.1	97.7	49.5	334.6	16.7	96.2	1 165.8	769.5	8.6	116.7	2 060.6	2 001.5	259.6	632.5
1960	568.3	96.5	47.1	328.5	16.4	96.3	1 153.1	823.1	88.2	96.7	2 161.1	1 981.0	249.0	523.0
1961	565.8	96.2	44.9	319.5	20.2	94.7	1 141.3	882.9	133.3	89.1	2 246.6	1 861.0	228.0	384.0
1962	562.9	95.6	42.9	308.6	19.8	92.1	1 121.9	925.7	159.2	78.7	2 285.5	1 717.0	218.0	377.0
1963	555.8	95.2	40.0	295.3	26.5	88.9	1 101.7	962.3	166.8	60.9	2 291.7	1 683.0	187.0	300.0
1964	555.0	94.9	36.3	277.3	25.3	84.3	1 073.1	976.5	169.1	52.5	2 271.2	1 651.0	173.0	291.0
1965	560.9	96.1	32.4	266.4	24.5	82.0	1 062.3	963.3	164.6	46.6	2 236.8	1 576.0	143.0	287.0
1965 Sept.	553.9	94.8	38.2	276.4	25.1	84.1	1 072.5	972.3	166.2	55.0	2 266.0	1 652.0	175.0	293.0
1965 Dez.	555.0	94.9	36.3	277.3	25.3	84.3	1 073.1	976.5	169.1	52.5	2 271.2	1 651.0	173.0	291.0
1965 März	557.6	96.1	36.0	278.4	25.5	84.6	1 078.2	979.0	171.1	52.4	2 280.7	1 628.0	169.0	289.0
1965 Juni	558.4	96.2	35.9	273.9	24.9	83.3	1 072.6	957.1	173.4	51.7	2 254.8	1 599.0	168.0	288.0
1965 Sept.	558.3	96.0	34.0	266.1	24.4	81.7	1 060.8	959.3	163.1	49.1	2 232.0	1 592.0	149.0	288.0
1965 Dez.	560.9	96.1	32.4	266.4	24.5	82.0	1 062.3	963.3	164.6	46.6	2 236.8	1 576.0	143.0	287.0
1966 März	561.5	96.2	31.8	267.4	24.7	82.2	1 063.8	967.0	166.3	45.5	2 242.6	—	—	—

¹⁾ Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altspargesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz bedient werden. Ab 1959 einschl. Saarland.

7. Wertpapier-Brutto-Absatz¹⁾: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse²⁾

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere															Aktien		
	darunter																	
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten																	
	insgesamt			Pfandbriefe ³⁾ und Kommunalobligationen			Industrieobligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			Anleihen ausländischer Emittenten					
No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-kurs vH	
Mio DM																		
1955	3 680.7	3 605.4	98.0	2 407.8	2 356.2	97.9	432.0	427.3	98.9	333.2	327.8	98.3	—	—	—	1 554.8	1 714.6	110.3
1956	2 564.2	2 510.1	97.9	1 654.3	1 618.7	97.9	563.7	553.0	98.1	332.0	324.5	97.7	—	—	—	1 837.5	1 950.0	106.1
1957	4 204.5	4 058.9	96.5	2 286.3	2 186.5	95.6	931.1	909.7	97.7	700.9	685.7	97.8	21.0	21.0	100.0	1 631.7	1 676.2	102.7
1958	8 127.1	7 996.3	98.4	3 956.4	3 880.6	98.1	1 651.9	1 632.1	98.8	1 903.7	1 876.1	98.5	92.0	90.3	98.2	1 139.5	1 214.5	106.6
1959	10 048.1	9 303.7	98.6	5 413.7	5 349.6	98.8	919.5	902.5	98.1	2 039.2	1 997.4	97.9	344.6	342.9	99.5	1 383.0	1 851.3	133.9
1960	5 372.3	5 195.4	96.7	3 463.3	3 332.8	96.2	27.5	26.7	96.9	1 332.6	1 301.7	97.6	44.8	43.5	96.0	1 904.5	2 792.3	146.6
1961	9 620.8	9 491.4	98.7	6 146.8	6 052.2	98.5	319.6	315.5	98.7	1 991.2	1 979.3	99.4	12.0	11.4	95.0	2 192.4	3 295.7	150.3
1962	11 944.5	11 841.1	99.1	6 464.4	6 387.1	98.8	1 076.1	1 071.2	99.6	2 780.9	2 773.1	99.7	100.0	96.5	96.5	1 506.7	2 195.9	145.7
1963	16 584.5	16 498.6	99.5	7 468.4	7 431.7	99.5	1 552.5	1 541.4	99.3	4 576.3	4 564.7	99.7	160.0	157.9	98.7	1 015.7	1 318.8	129.9
1964	17 802.4	17 596.8	98.8	8 578.0	8 497.1	99.1	973.7	967.9	99.4	4 138.7	4 079.4	98.5	895.0	883.8	98.7	1 608.4	2 243.0	139.4
1965	16 221.9	15 761.4	97.2	8 022.3	7 718.6	96.2	585.8	578.0	98.7	3 589.2	3 518.1	98.0	1 389.2	1 372.1	98.8	2 645.9	3 958.7	149.6
1965 Aug.	669.0	642.7	96.1	491.7	470.1	95.6	—	—	—	60.6	59.4	98.0	—	—	—	544.9	996.5	182.9
1965 Sept.	718.6	696.1	96.9	542.3	523.6	96.3	—	—	—	57.9	56.8	98.2	—	—	—	105.5	163.9	155.3
1965 Okt.	1 159.0	1 124.4	97.0	501.3	478.7	95.5	—	—	—	326.3	320.3	98.2	236.8	233.0	98.4	221.3	401.9	181.6
1965 Nov.	1 288.4	1 256.2	97.5	544.2	524.2	96.3	50.0	49.0	98.0	347.2	340.0	97.9	160.0	159.4	99.6	70.1	71.2	101.6
1965 Dez.	1 074.5	1 038.0	96.6	590.4	563.4	95.4	—	—	—	215.5	210.8	97.8	120.0	120.0	100.0	240.7	307.5	127.8
1966 Jan.	1 713.2	1 648.7	96.2	904.9	857.7	94.8	—	—	—	410.0	402.4	98.1	60.0	59.1	98.5	357.2	399.1	111.7
1966 Febr.	884.3	856.2	96.8	484.2	464.6	96.0	—	—	—	217.0	213.7	98.5	9.5	9.5	100.0	217.9	370.1	169.9
1966 März	1 130.1	1 099.6	97.3	407.6	391.2	96.0	—	—	—	334.3	326.3	97.6	239.3	237.5	99.2	93.3	103.7	111.2

¹⁾ Ab 1959 einschl. Saarland. In den Jahresergebnissen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis 1959 enthalten. — ²⁾ Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — ³⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe.

8. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

V. Kapitalmarkt

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten

Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1962	1963	1964	1965	1966 Januar bis März	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1962	1963	1964	1965	1966 Januar bis März	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	8,4	1,6	0,9	2,9	—	13,8
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 480,6	215,0	180,0	100,0	—	1 975,6	1 133,9	9,4	80,6	507,7	6,0	1 737,6
3) Eisen- und Metallherstellung und -verarbeitung	1 331,6	305,0	110,0	—	—	1 746,6	1 191,5	9,6	115,0	78,2	192,3	1 586,6
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	2 003,7	520,0	65,0	200,0	—	2 788,7	1 746,2	242,5	266,5	378,2	35,8	2 669,2
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	798,6	50,0	207,5	—	—	1 056,1	2 745,4	284,7	228,6	432,1	17,3	3 708,1
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	1 368,2	455,0	399,2	285,8	—	2 508,2	3 506,1	123,8	420,5	711,5	245,0	5 006,9
7) Nahrungs-, Genuss- und Futtermittelgewerbe	11,1	7,5	—	—	—	18,6	332,8	19,1	27,4	18,0	5,1	402,4
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	155,1	—	12,0	—	—	167,1	446,9	39,0	107,4	74,5	51,9	719,7
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	77,3	—	—	—	—	77,3	86,4	20,7	14,6	28,9	5,2	155,8
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	1,1	—	—	—	—	1,1	367,7	59,4	83,3	51,7	4,6	566,7
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	67,9	6,0	8,1	1,6	1,4	85,0
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	148,0	—	—	—	—	148,0 ¹⁾	2 232,9	186,4	225,9	337,7	48,4	3 031,3
13) Verkehrswirtschaft	85,0	—	—	—	—	85,0	513,5	12,9	26,0	22,3	55,4	630,1
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	9,2	0,6	3,6	0,6	—	14,0
insgesamt	7 460,3	1 552,5	973,7	585,8	—	10 572,3	14 388,8	1 015,7	1 608,4	2 645,9	668,4	20 327,2

¹⁾ Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

9. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere im März 1966

aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten

Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen der öffentlichen Hand	Anleihen ausländ. Emittenten	Festverzinsl. Wertpapiere insgesamt
		Bankschuldverschreibungen					Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldverschreibung.)			
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspandbriefe)	Kommunal- obligationen (u. ähnl.)	Schuld- verschrei- bungen v. Spezial- kredit- instituten	Sonstige Bankschuld- verschrei- bungen	Insgesamt				
1 1/4	99,9	0,6	—	—	—	0,6	—	—	0,6	
4	93,7	—	—	15,0	—	15,0	—	—	15,0	
4 1/2	99 1/2	—	—	—	1,0	1,0	—	—	1,0	
5	—	0,1	—	17,0	11,6	28,7	—	—	28,7	
—	unter 96 96 bis unter 98	—	—	13,0	—	13,0	—	—	—	
5 1/2	100	0,1	—	4,0	8,5	8,5	—	—	—	
—	85 94 1/2	1,3	6,1	—	3,1	7,2	—	—	—	
—	99	0,0	—	—	2,0	2,0	—	—	—	
—	99	0,8	0,7	—	—	1,5	—	—	—	
5 3/4	100	0,5	5,4	—	0,0	5,9	—	—	—	
—	93	—	—	—	4,8	4,8	—	—	—	
—	100	—	—	—	2,4	2,4	—	—	—	
6	100	27,7	18,1	10,5	14,2	70,5	—	104,3	174,8	
—	87 bis unter 89	6,5	3,5	—	—	10,0	—	—	—	
—	89 " " 91	3,5	4,1	0,0	—	7,6	—	—	—	
—	91 " " 93	0,5	6,1	—	—	6,6	—	—	—	
—	93 " " 95	1,0	1,0	—	2,0	4,1	—	—	—	
—	95 " " 97	1,1	1,7	2,0	7,4	12,1	—	100,0	—	
—	97 " " 99	0,1	0,1	—	3,8	4,0	—	—	—	
—	99 " " 101	15,0	1,6	8,5	1,0	26,1	—	4,3	—	
6 1/8	100	—	10,0	—	—	10,0	—	—	10,0	
6 1/4	—	—	8,0	—	40,0	48,0	—	—	48,0	
—	99,7	—	—	—	40,0	40,0	—	—	—	
—	100	—	8,0	—	—	8,0	—	—	—	
6 1/2	—	4,7	1,3	—	1,1	7,1	—	—	—	
—	99 " " unter 97	4,7	1,3	—	1,1	7,1	—	—	—	
—	100 " " 100	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	100 " " 101	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	—	177,3	151,4	25,1	6,6	360,4	—	230,0	629,7	
—	94 " " unter 94	7,9	5,6	—	—	13,5	—	—	—	
—	95 " " 95	5,5	2,4	—	—	7,9	—	—	—	
—	95 " " 96	15,5	32,4	11,4	—	59,3	—	—	—	
—	96 " " 97	137,5	86,1	13,4	5,4	242,5	—	—	—	
—	97 " " 98	9,0	11,3	—	0,0	20,3	—	—	—	
—	98 " " 99	0,9	6,6	0,3	1,2	8,9	—	230,0	39,3	
—	99 " " 100	—	6,5	—	—	6,5	—	—	—	
—	100 " " 100	1,0	0,5	—	—	1,5	—	—	—	
7 1/4	97	1,0	—	—	—	1,0	—	—	1,0	
insgesamt		212,7	194,9	67,6	81,3	556,5	—	334,3	239,3	1 130,1
davon zu vereinbarten Laufzeiten bis einschl. 5 1/2 Jahre darunter Kassenobligat.		3,4	19,7	34,0	67,8	124,9	—	100,0	—	224,9
über 5 1/2 bis einschl. 10 1/2 Jahre		(—)	(—)	(34,0)	(22,4)	(56,4)	(—)	(100,0)	(—)	(156,4)
" 10 1/2 " " 20 1/2 Jahre		3,2	26,5	8,5	9,9	48,1	—	50,0	—	98,1
" 20 1/2 " " 20 1/2 Jahre		27,2	51,7	13,7	3,6	96,2	—	184,3	239,3	519,8
" 20 1/2 " " 20 1/2 Jahre		178,9	97,0	11,4	—	287,3	—	—	—	287,3

10. Durchschnittskurse tarifbesteuert

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	96.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1957	—	92.1	91.2	94.3	—	—	—	—	92.1	92.7	94.8	—	—	—
1958	—	95.1	96.2	97.7	100.8	101.7	102.6	—	95.1	96.3	98.1	100.5	101.5	103.4
1959	97.0	99.6	101.6	102.3	102.9	104.1	104.6	97.3	99.6	101.5	102.2	102.7	103.9	104.1
1960	90.0	92.6	95.0	99.4	100.9	102.0	102.0	90.2	92.6	95.0	99.5	100.7	101.7	100.9
1961	93.3	97.1	100.1	101.3	102.0	102.3	102.5	93.1	97.0	100.0	101.4	101.7	101.8	—
1962	91.1	95.7	100.0	101.0	101.5	101.5	102.7	91.0	95.6	99.9	101.0	101.3	101.3	—
1963	89.8	93.9	99.2	100.8	100.9	102.3	102.1	89.8	94.0	99.2	100.6	100.7	101.2	—
1964	89.2	93.5	98.8	100.5	100.9	102.9	101.9	89.1	93.6	98.9	100.5	100.6	101.9	—
1965	85.8	88.6	92.4	97.5	99.4	101.4	101.3	85.8	89.1	92.8	97.2	99.0	102.2	—
1963 Juli	89.5	93.7	99.0	100.8	100.8	102.4	102.0	89.6	93.7	99.2	100.5	100.6	101.3	—
Aug.	89.4	93.5	99.0	100.7	100.9	102.2	102.0	89.5	93.5	99.1	100.6	100.6	101.5	—
Sept.	89.3	93.4	98.9	100.7	100.9	102.2	102.0	89.4	93.4	99.0	100.7	100.5	101.5	—
Okt.	89.2	93.3	98.9	100.7	100.9	102.7	101.8	89.3	93.4	99.0	100.7	100.6	101.6	—
Nov.	89.3	93.3	99.0	100.7	100.9	102.6	101.8	89.3	93.5	99.1	100.7	100.5	101.6	—
Dez.	89.6	93.6	99.2	100.7	100.9	102.6	101.8	89.6	93.6	99.2	100.7	100.5	101.6	—
1964 Jan.	90.4	94.7	99.8	100.8	101.1	102.8	101.8	90.2	94.6	99.8	100.8	100.5	101.8	—
Febr.	90.5	95.2	100.2	100.7	101.2	102.8	101.9	90.2	95.0	100.2	100.9	100.4	101.7	—
März	90.2	94.8	100.1	100.8	101.1	102.8	102.1	90.0	94.8	100.1	100.8	100.5	101.6	—
April	89.7	94.3	99.9	100.6	101.1	103.1	101.8	89.8	94.4	99.9	100.6	100.8	101.6	—
Mai	89.4	93.8	99.3	100.5	100.8	102.7	101.7	89.4	93.9	99.4	100.4	100.6	101.6	—
Juni	89.0	93.2	98.5	100.4	100.7	103.3	101.8	89.1	93.4	98.7	100.4	100.6	102.0	—
Juli	88.9	93.0	98.3	100.5	100.7	103.3	101.9	88.9	93.2	98.5	100.3	100.6	102.0	—
Aug.	88.6	92.8	98.0	100.4	100.8	103.1	102.0	88.7	93.0	98.1	100.3	100.8	102.0	—
Sept.	88.5	92.7	98.0	100.5	100.8	103.0	102.0	88.5	92.9	98.0	100.3	100.7	101.9	—
Okt.	88.3	92.5	97.9	100.4	100.9	102.9	102.1	88.1	92.8	98.0	100.3	100.8	102.3	—
Nov.	88.3	92.4	97.8	100.3	100.8	102.8	102.1	88.0	92.7	97.9	100.2	100.7	102.3	—
Dez.	88.3	92.4	97.7	100.2	100.9	102.7	102.0	88.1	92.7	97.8	100.2	100.7	102.2	—
1965 Jan.	88.6	92.7	97.6	100.2	101.1	102.7	101.8	88.6	92.9	97.7	100.2	100.8	102.5	—
Febr.	88.1	92.0	97.0	100.1	101.0	102.7	101.6	88.2	92.3	97.1	100.0	100.6	102.5	—
März	87.8	91.4	96.2	99.8	100.8	102.4	101.7	88.0	91.9	96.4	99.7	100.7	102.5	—
April	87.5	91.1	95.7	99.7	100.6	102.4	101.6	87.9	91.6	95.8	99.6	100.7	103.2	—
Mai	86.5	89.7	93.9	99.1	100.3	102.1	101.3	86.7	90.3	94.3	99.2	100.3	103.1	—
Juni	85.8	88.7	92.1	98.2	99.7	101.5	101.1	85.8	89.1	92.6	97.3	99.7	102.2	—
Juli	85.4	88.0	91.3	97.2	99.5	100.9	101.1	85.4	88.4	91.8	96.4	98.6	102.1	—
Aug.	84.8	87.2	90.5	96.5	99.2	100.8	101.0	84.9	87.8	90.9	95.8	98.5	101.9	—
Sept.	84.5	86.7	89.8	96.0	98.7	100.7	101.0	84.5	87.2	90.2	95.5	98.2	101.6	—
Okt.	83.8	86.7	88.7	94.8	97.8	100.3	100.2	83.8	86.2	89.7	94.8	97.4	101.6	—
Nov.	83.3	85.0	88.1	94.2	97.2	100.2	101.3	83.1	85.7	88.7	94.3	96.5	101.4	—
Dez.	83.0	84.7	87.9	93.9	96.8	100.3	101.3	82.8	85.4	88.4	93.6	96.4	101.4	—
1966 Jan.	83.4	84.9	87.9	93.9	96.1	100.3	101.5	82.8	85.3	88.5	93.2	96.0	101.0	—
Febr.	82.9	84.6	87.9	93.9	96.1	100.5	101.3	82.7	85.1	88.4	93.1	96.1	100.9	—
März	82.8	84.4	87.6	93.7	96.1	100.4	100.8	82.6	85.0	88.2	93.0	96.0	100.9	—

1) Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere.

11. Index der Bundesgebiet ohne Berlin:

Zeit ¹⁾	Ins-gesamt	Industrie												
		Gesamt	Grundstoffindustrien				Metallverarbeitende Industrien					Sonstige		
			Gesamt	Stein-kohlen-bergbau	Eisen-u. Stahl-industrie	Zement-industrie	Gesamt	N. E. Metall-industrie	Maschi-nenbau	Straßen-fahrzeug-bau	Elektro-technik	Fein-mechanik und Optik	Gesamt	Farben-werte
1950 ²⁾	56	55	38	34	29	63	69	68	65	73	68	70	67	36
1951	80	81	61	59	48	85	93	99	92	92	90	87	96	79
1952	99	101	97	97	91	96	105	116	104	103	102	102	104	98
1953	89	90	90	88	88	92	93	93	95	90	93	95	87	75
1954	125	126	130	129	146	118	121	115	122	119	124	110	125	132
1955	196	198	201	191	231	175	203	173	193	232	216	169	192	208
1956	187	187	183	168	212	172	195	170	180	214	208	173	187	190
1957	186	186	184	167	218	160	189	156	172	212	198	160	185	176
1958	239	235	209	184	243	211	258	202	224	330	267	195	251	237
1959	409	399	315	251	379	394	492	333	397	863	463	321	438	348
1960	649	636	412	314	512	713	965	548	743	2 680	629	427	697	703
1961	675	638	379	311	436	820	1 046	558	804	3 054	693	406	694	729
1962	527	482	289	239	330	646	814	388	558	2 378	645	281	507	517
1963	514	463	250	214	277	602	803	294	513	2 560	626	235	507	547
1964	581	535	334	302	338	706	867	267	591	2 724	667	273	569	632
1965	516	478	280	238	306	689	761	247	476	2 355	635	263	535	648
1963 Aug.	545	492	266	235	287	633	857	312	546	2 788	662	234	534	575
Sept.	560	505	275	241	306	637	875	327	578	2 794	666	237	549	587
Okt.	549	495	268	237	288	644	855	318	570	2 718	646	239	542	577
Nov.	534	481	260	234	272	629	829	299	549	2 650	624	235	528	565
Dez.	538	484	263	235	273	637	834	273	563	2 667	628	232	530	571
1964 Jan.	567	513	288	256	299	666	871	272	596	2 746	671	239	559	616
Febr.	579	530	311	274	321	680	881	262	604	2 777	677	247	573	641
März	600	551	338	294	355	691	903	265	617	2 838	700	262	588	657
April	596	549	342	301	354	693	889	259	612	2 772	688	293	585	653
Mai	584	540	334	299	336	693	895	265	602	2 893	670	282	566	621
Juni	574	529	333	304	333	684	875	254	582	2 850	654	270	550	596
Juli	583	538	350	328	348	702	864	260	578	2 767	660	270	562	615
Aug.	594	549	361	338	357	720	872	270	594	2 758	669	277	573	638
Sept.	599	554	362	329	361	745	880	286	603	2 748	676	288	581	650
Okt.	577	532	348	321	341	731	833	280	584	2 525	651	291	566	626
Nov.	562	517	326	293	329	724	817	270	558	2 511	639	281	558	624
Dez.	561	517	317	284	322	741	819	264	556	2 499	635	278	567	651
1965 Jan.	564	519	315	280	326	756	822	267	547	2 532	661	277	574	670
Febr.	549	506	305	265	321	760	801	259	522	2 476	651	269	563	660
März	537	496	299	261	317	759	789	254	507	2 440	638	267	551	647
April	534	494	297	257	318	758	778	251	504	2 423	627	266	550	659
Mai	521	482	290	250	312	722	759	248	476	2 383	614	265	538	662
Juni	508	473	279	236	306	708	756	243	467	2 395	617	262	528	644
Juli	503	467	270	223	302	685	748	238	462	2 354	614	258	525	644
Aug.	511	473	268	219	301	665	764	246	470	2 362	645	264	535	660
Sept.	511	473	269	221	305	641	762	245	469	2 331	653	266	535	663
Okt.	496	459	261	213	297	629	737	243	453	2 216	645	256	521	640
Nov.	483	448	257	217	288	598	719	236	426	2 174	636	253	507	623
Dez.	476	441	252	219	275	581	708	231	409	2 170	624	252	499	

festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
—	—	—	—	—	—	100,5	—	—	—	—	—	—	—	1956
—	—	—	—	—	—	105,1	—	—	—	—	—	—	—	1957
—	—	—	—	—	102,4	107,0	—	—	—	—	—	—	—	1958
—	—	—	—	—	106,1	104,9	—	—	—	—	—	—	—	1959
90,9	98,7	102,0	103,3	105,4	106,1	107,0	90,8	99,0	100,7	102,7	105,0	106,3	107,3	1960
93,9	92,9	98,8	100,8	103,4	104,0	104,9	94,9	98,4	96,8	98,8	101,1	103,3	104,5	1961
92,2	97,3	101,3	102,6	103,1	103,1	102,1	93,3	97,8	100,8	102,4	103,9	103,0	102,4	1962
92,7	95,7	100,2	101,8	102,3	101,6	101,5	93,1	96,9	100,2	102,3	102,6	101,6	—	1963
92,3	95,5	100,4	101,9	102,2	101,6	101,7	93,2	96,4	99,0	101,3	101,4	101,3	—	1964
89,3	91,1	93,7	97,1	99,8	100,8	101,7	90,5	92,5	93,7	98,2	99,9	101,24	—	1965
92,4	95,1	100,1	102,1	102,0	101,2	101,2	92,6	96,7	100,1	102,1	102,1	101,1	100,6	Juli 1963
92,6	95,2	100,1	101,8	102,1	101,1	101,7	92,6	96,7	100,0	102,1	102,0	101,3	100,6	Aug.
92,5	95,3	100,3	101,8	102,1	101,3	101,9	92,8	96,7	100,1	102,1	102,1	101,4	100,7	Sept.
93,0	95,5	100,4	101,9	102,2	101,6	101,8	92,8	96,9	100,1	102,1	102,2	101,3	100,7	Okt.
93,2	95,7	100,6	101,8	102,2	101,4	101,6	93,3	97,0	100,2	102,2	102,3	101,2	100,0	Nov.
93,1	95,6	100,5	101,7	101,9	101,0	101,5	93,4	97,0	100,1	102,2	102,0	100,8	—	Dez.
93,7	96,3	101,0	101,7	102,1	101,4	101,9	94,5	97,8	101,0	102,6	102,5	100,8	—	Jan. 1964
94,1	97,0	101,4	101,7	101,8	101,3	101,8	94,8	98,5	101,3	102,6	101,9	100,8	—	Febr.
93,6	96,5	100,8	101,5	101,5	101,5	101,6	94,2	98,2	100,8	102,3	101,4	100,6	—	März
91,9	94,7	99,6	100,7	101,1	101,1	101,9	93,2	96,9	99,4	101,3	101,1	101,6	—	April
91,2	94,0	98,7	100,6	101,0	101,0	101,5	92,5	96,2	99,0	101,1	100,8	101,5	—	Mai
91,2	93,6	98,1	100,4	101,0	100,8	101,2	92,4	95,6	98,2	101,0	101,2	101,3	—	Juni
91,6	94,1	98,5	100,6	101,1	101,1	101,5	92,6	95,7	98,2	101,1	101,4	101,5	—	Juli
92,1	94,3	98,3	100,6	101,3	101,3	101,4	92,8	95,8	98,1	101,0	101,3	101,4	—	Aug.
92,0	94,3	98,0	100,6	101,3	101,3	101,5	92,7	95,7	98,0	100,9	101,2	101,6	—	Sept.
92,2	94,3	98,0	100,4	101,3	101,3	101,7	92,6	95,4	97,8	100,7	101,2	101,5	—	Okt.
92,3	94,2	98,0	100,3	101,4	101,4	102,1	92,8	95,4	97,8	100,8	101,2	101,4	—	Nov.
92,1	94,3	97,8	100,2	101,4	101,6	102,1	92,9	95,3	97,8	100,7	101,1	101,5	—	Dez.
92,1	94,1	97,6	100,2	101,3	101,4	102,1	92,7	95,2	97,6	100,5	101,2	101,9	—	Jan. 1965
91,5	93,6	97,1	100,0	101,5	101,7	101,9	92,3	94,7	97,1	100,3	101,6	101,5	—	Febr.
91,4	93,2	96,6	99,7	101,3	101,5	101,9	92,1	94,3	96,5	100,1	101,5	101,5	—	März
90,7	92,8	95,7	99,4	100,8	101,0	101,7	91,4	93,8	96,2	99,7	101,1	101,5	—	April
89,7	91,6	94,4	97,9	100,2	100,9	101,6	90,8	93,0	94,5	98,8	100,3	101,5	—	Mai
89,6	91,1	93,3	96,6	99,8	100,4	101,4	90,3	92,6	93,3	98,1	99,5	101,2	—	Juni
89,5	90,8	93,0	96,3	99,4	100,3	101,5	89,7	92,2	92,9	97,8	99,3	100,9	—	Juli
89,0	90,4	92,5	96,1	99,2	100,5	101,7	89,8	91,9	92,5	97,6	99,4	100,9	—	Aug.
87,9	89,3	91,9	95,2	99,2	100,5	101,7	89,5	91,3	91,8	97,3	99,3	101,0	—	Sept.
87,0	88,9	91,4	95,0	98,6	100,5	101,8	89,0	90,5	90,9	96,4	99,0	101,5	—	Okt.
87,3	89,3	91,2	94,6	98,2	100,4	101,8	89,5	90,7	90,8	96,3	98,3	101,0	—	Nov.
85,8	88,0	90,1	93,8	97,8	99,9	101,0	88,3	90,0	90,0	95,6	97,9	100,5	—	Dez.
86,7	88,5	90,8	94,3	98,4	100,3	101,4	89,0	90,2	90,2	96,4	97,9	100,5	—	Jan. 1966
87,2	89,1	91,0	94,8	98,5	100,3	101,6	89,7	90,5	90,6	96,6	98,0	100,9	—	Febr.
86,6	88,4	89,9	94,1	98,3	100,2	101,3	89,0	90,0	89,9	96,2	97,9	100,6	—	März

Aktienkurse

31. Dezember 1953 = 100

verarbeitende Industrien								Übrige Wirtschaftsgruppen					Zeit ¹⁾	
darunter								darunter						
übrige chem. Industrie	Gummi-verarbeitung	Papier-industrie	Leder- u. Linoleum-industrie	Textil-industrie	Nahrungs-mittel-industrie	Braue-reien	Hoch- und Tiefbau	Gesamt	Waren-häuser	Kredit-banken	Hypo- theken-banken	Schiff-fahrt	Energie-wirtschaft	
68	67	69	89	87	85	83	116	60	61	30	75	56	65	1950 ²⁾
94	80	115	101	121	110	87	104	79	78	51	82	85	85	1951
106	87	113	106	108	116	100	106	91	87	72	92	119	96	1952
91	84	88	98	92	95	89	92	87	87	74	93	100	91	1953
129	111	134	111	117	122	123	128	119	116	121	130	139	117	1954
217	173	202	153	163	181	210	209	187	193	200	211	181	184	1955
221	176	194	148	158	186	230	199	186	198	215	213	184	177	1956
232	169	179	152	151	198	256	210	185	207	222	204	187	171	1957
320	223	227	221	181	284	372	312	253	326	318	349	161	228	1958
589	437	375	355	260	484	665	532	449	744	574	674	172	395	1959
936	719	617	613	410	636	1 162	897	698	1 495	871	875	189	611	1960
945	689	645	583	383	614	1 081	1 060	808	1 702	991	892	214	729	1961
640	452	360	407	258	526	901	1 055	696	1 370	759	855	196	664	1962
606	465	236	352	266	559	867	1 256	701	1 321	726	912	181	688	1963
698	522	263	341	310	582	916	1 558	752	1 341	812	1 107	203	725	1964
629	442	236	314	285	511	847	1 212	657	1 445	701	1 000	208	614	1965
641	494	247	361	282	589	895	1 448	739	1 355	777	951	187	726	Aug. 1963
668	514	253	371	294	599	926	1 438	759	1 389	811	987	183	741	Sept.
651	513	247	359	292	597	918	1 418	747	1 350	786	972	179	736	Okt.
628	493	235	343	283	587	904	1 386	729	1 308	760	952	180	720	Nov.
641	497	230	337	286	571	901	1 390	738	1 316	771	963	180	730	Dez.
670	525	241	352	304	583	928	1 504	763	1 293	818	1 027	186	750	Jan. 1964
688	540	259	351	310	584	932	1 560	759	1 258	836	1 077	198	737	Febr.
709	550	280	362	313	603	942	1 629	779	1 316	871	1 135	203	747	März
718	540	278	350	315	598	928	1 634	768	1 288	847	1 116	207	741	April
703	526	263	337	310	576	901	1 634	748	1 286	800	1 086	213	727	Mai
680	509	252	332	307	567	887	1 580	739	1 298	784	1 054	211	720	Juni
700	523	255	332	311	573	908	1 591	745	1 356	797	1 075	205	720	Juli
708	521	270	331	316	580	929	1 587	757	1 403	817	1 124	202	727	Aug.
723	527	278	345	315	587	926	1 569	765	1 439	826	1 173	201	731	Sept.
704	506	266	338	312	582	912	1 534	741	1 419	787	1 141	203	710	Okt.
689	495	258	330	307	573	898	1 443	728	1 370	774	1 130	207	697	Nov.
686	503	253	330	305	579	905	1 434	725	1 370	789	1 149	205	688	Dez.
691	499	259	334	311	573	911	1 428	729	1 388	800	1 177	205	689	Jan. 1965
669	473	254	329	307	551	876	1 380	706	1 378	772	1 172	207	663	Febr.
658	454	250	319	297	545	896	1 345	686	1 367	738	1 144	205	646	März
643	453	241	320	295	526	889	1 358	683	1 414	739	1 090	204	638	April
624	443	231	309	285	487	859	1 304	662	1 403	699	1 004	201	624	Mai
606	439	229	308	277	499	847	1 246	636	1 399	668	958	200	597	Juni
605	439	228	307	276	494	831	1 138	637	1 451	665	908	201	599	Juli
631	432	234	315	281	499	835	1 149	652	1 480	690	933	201	611	Aug.
627	428	235	314	281	499	831	1 137	652	1 521	688	922	210	609	Sept.
610	419	231	306	277	497	806	1 081	629	1 525	672	906	217	578	Okt.
593	409	224	304	270	487	779	997	609	1 493	645	890	218	560	Nov.
588	413	217	304	265	479	778	987	604	1					

12. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert *)											Anzahl der			
		1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966			1958	1959	1960	
		Mio DM											Tsd Stück			
		Jan.	Febr.	März												
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	—	55,0	87,0	90,1	114,4	152,1	159,1	169,8	174,1	171,0	—	—	445,0	
ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds Adiropa Adiweiba Fondak. Fondis Fondra Tresora	87,8	135,2	194,7	180,0	138,9	149,7	155,3	135,8	143,6	148,3	144,1	848,9	794,4	2 826,4	
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH, Düsseldorf	Agefra-Fonds	—	120,4	92,3	90,7	84,5	64,4	58,2	50,4	55,3	54,7	52,4	—	1 081,8	769,6	
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	14,5	12,5	11,0	11,2	9,4	8,6	8,9	8,4	8,1	—	—	144,4	
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt am Main	Akkumula Inrenta Intervest Investa	—	—	—	17,7	18,1	20,1	19,7	17,9	18,7	19,1	18,4	—	—	—	
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt am Main	Concentra Deutscher Rentenfonds Industria Thesaurus Transatlanta	255,1	497,6	666,7	645,5	530,1	603,8	678,0	620,9	661,3	680,8	663,5	1 607,8	3 779,5	8 106,6	
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Arideka Dekafonds I	292,8	504,4	615,3	499,7	389,3	438,3	533,1	532,6	576,7	571,2	568,4	1 970,0	4 208,8	4 096,1	
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerei-Fonds	—	—	—	—	35,5	35,5	31,8	27,1	27,6	27,6	27,3	—	—	—	
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt am Main	Atlantic-fonds Europa-fonds I Unifonds Uscafonds	—	—	61,7	47,4	36,8	35,8	39,5	39,4	40,2	39,9	39,1	—	—	1 472,7	
Zusammen *)		1 049,3	2 266,5	3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 300,7	3 135,6	3 365,2	3 419,6	3 352,7				

*) Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften“ vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak 1:1 am 3. November 1959 und 1:2 am 29. Mai 1961, Fondis 1:1 am 7. November 1960, Concentra 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni einschl. 30. April 1965 war Umtausch von Uscafonds-Anteilen in Atlanticfunds-Anteile im Verhältnis 1:3 möglich. — *) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

13. Mittelaufkommen¹⁾ bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1957	182,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	229,5
1962	224,2
1963	192,6
1964	372,8
1965	382,5
1963 Mai	10,5
1963 Juni	9,2
1963 Juli	26,0
1963 Aug.	16,2
1963 Sept.	12,6
1963 Okt.	14,6
1963 Nov.	22,8
1963 Dez.	29,1
1964 Jan.	41,6
1964 Febr.	36,2
1964 März	30,7
1964 April	26,3
1964 Mai	22,9
1964 Juni	25,3
1964 Juli	24,7
1964 Aug.	20,3
1964 Sept.	14,3
1964 Okt.	31,6
1964 Nov.	50,8
1964 Dez.	48,1
1965 Jan.	42,8
1965 Febr.	59,2
1965 März	45,0
1965 April	28,8
1965 Mai	18,7
1965 Juni	22,4
1965 Juli	28,1
1965 Aug.	30,5
1965 Sept.	23,0
1965 Okt.	20,2
1965 Nov.	32,3
1965 Dez.	31,5
1966 Jan.	64,9
1966 Febr.	62,6
1966 März	40,0

1) Errechnet aus der Veränderung des Anteilsumlaufs und des monats-durchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

14. Börsenumsätze¹⁾

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾
1954	110	.	298	.
1955	252	.	465	.
1956	143	.	361	.
1957	389	.	361	.
1958	686	.	632	.
1959	845	.	835	.
1960	867	.	726	.
1961	882	102	474	500
1962	748	100	485	387
1963	835	99	453	369
1964	1 403	99	570	351
1965	1 485	95	406	324
1963 Nov.	782	100	334	375
1963 Dez.	847	99	363	372
1964 Jan.	1 139	99	787	356
1964 Febr.	853	100	660	334
1964 März	1 645	99	858	344
1964 April	1 920	99	677	359
1964 Mai	2 170	98	397	380
1964 Juni	2 191	98	470	363
1964 Juli	1 212	98	618	317
1964 Aug.	921	98	559	354
1964 Sept.	1 297	98	512	375
1964 Okt.	1 233	98	454	345
1964 Nov.	950	98	434	328
1964 Dez.	1 310	98	419	384
1965 Jan.	1 538	97	425	376
1965 Febr.	1 446	97	402	376
1965 März	1 727	95	374	364
1965 April	1 382	97	394	354
1965 Mai	2 017	96	384	357
1965 Juni	1 342	95	377	320
1965 Juli	1 598	96	386	326
1965 Aug.	1 231	94	465	288
1965 Sept.	1 349	94	481	282
1965 Okt.	1 442	94	359	282
1965 Nov.	1 222	94	397	283
1965 Dez.	1 530	94	434	287
1966 Jan.	1 297	93	487	309
1966 Febr.	974	94	471	307
1966 März	1 342	94	425	285

1) Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — 2) Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

15. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende %	Rendite
1953	112	2,97	2,87
1954	181	4,80	2,65
1955	203	6,31	3,10
1956	181	7,54	4,15
1957	186	8,64	4,64
1958	282	9,28	3,29
1959	486	10,63	2,19
1960	602	11,79	1,96
1961	529	13,17	2,49
1962	397	13,65	3,44
1963	425	13,44	3,16
1964	430	13,24	3,08
1965	338	13,47	3,98
1964 Jan.	447	13,43	3,01
1964 Febr.	456	13,34	2,93
1964 März	471	13,33	2,83
1964 April	458	13,20	2,88
1964 Mai	446	13,26	2,98
1964 Juni	437	13,24	3,03
1964 Juli	446	13,23	2,96
1964 Aug.	456	13,21	2,90
1964 Sept.	451	13,21	2,93
1964 Okt.	429	13,21	3,08
1964 Nov.	425	13,23	3,11
1964 Dez.	430	13,24	3,08
1965 Jan.	431	13,30	3,09
1965 Febr.	418	13,39	3,20
1965 März	402	13,17	3,28
1965 April	401	13,41	3,34
1965 Mai	386	13,44	3,48
1965 Juni	363	13,46	3,71
1965 Juli	370	13,53	3,66
1965 Aug.	366	13,46	3,68
1965 Sept.	364	13,45	3,69
1965 Okt.	349	13,43	3,84
1965 Nov.	339	13,44	3,97
1965 Dez.	338	13,47	3,98
1966 Jan.	352	13,46	3,83
1966 Febr.	359	13,46	3,75
1966 März	348	13,47	3,87

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Gesellschaften¹⁾

ausgegebenen Anteile ²⁾								Ausgabe-Preis pro Anteil ³⁾												
1961	1962	1963	1964	1965	1965		1966			1958 ⁴⁾	1959 ⁵⁾	1960 ⁶⁾	1961 ⁷⁾	1962 ⁸⁾	1963 ⁹⁾	1964 ¹⁰⁾	1965 ¹¹⁾	1966 ⁴⁾		
					Jan.	Febr.	März	Jan.	Febr.									März		
Tsd Stück								DM												
2 120,0	2 735,8	3 436,4	4 715,2	5 781,1	5 865,6	5 948,1	6 043,5	—	—	128,20	42,60	34,20	34,60	33,50	28,60	29,60	29,60	30,27	29,81	
2 925,3	3 003,2	3 074,9	3 158,4	3 390,9	3 415,5	3 426,6	3 436,9	107,90	176,90	71,40	63,70	47,90	50,40	50,90	41,50	42,73	44,11	44,14		
298,8	366,9	406,5	434,2	455,8	459,8	462,4	463,3	—	—	126,90	68,60	57,70	57,00	54,30	48,00	49,62	51,18	50,97		
—	—	331,6	406,7	461,7	463,1	465,8	466,7	—	—	—	—	—	51,10	49,60	37,80	38,81	40,75	41,85		
5 256,0	5 327,7	5 419,0	5 524,9	5 753,2	5 764,4	5 780,5	5 797,3	158,30	131,90	166,80	52,00	39,30	40,90	40,30	32,80	33,74	34,95	34,96		
2 737,6	2 783,8	2 848,9	2 907,5	3 021,9	3 029,6	3 040,7	3 046,2	185,00	151,80	65,00	56,80	42,90	44,80	45,20	37,80	39,23	40,42	39,98		
616,5	718,3	858,6	1 206,2	1 747,0	1 802,4	1 848,1	1 885,4	138,00	194,50	113,20	109,50	93,60	95,00	93,50	80,80	82,34	84,10	84,23		
658,9	718,5	651,3	562,2	561,9	556,6	555,1	551,0	—	—	—	49,70	43,00	43,70	44,40	42,20	43,89	45,21	44,52		
1 938,7	1 902,0	1 754,9	1 737,9	1 649,7	1 652,0	1 654,3	1 652,1	—	116,60	125,50	48,90	46,50	38,40	35,00	31,90	33,71	34,43	33,60		
119,3	111,0	108,8	99,8	94,7	94,3	93,8	93,6	—	—	106,40	111,40	104,90	109,00	99,50	95,90	97,72	95,16	92,80		
304,2	372,0	375,2	346,4	329,7	329,8	329,1	328,1	—	—	—	60,50	50,70	55,70	59,00	56,40	57,98	59,81	59,12		
921,8	991,0	1 015,4	990,0	976,9	977,3	977,2	973,6	—	96,00	94,80	106,80	92,80	97,50	102,00	99,70	101,69	101,71	98,85		
8 735,3	9 367,2	10 046,9	10 991,9	11 940,1	12 019,5	12 078,9	12 144,3	164,40	136,90	85,30	76,70	58,70	62,30	63,90	53,90	55,81	57,79	57,48		
11 323,0	11 849,7	12 730,1	15 172,2	18 313,3	18 771,0	19 600,0	20 178,8	154,20	124,30	156,00	45,90	34,00	35,60	36,40	30,10	31,17	31,07	29,69		
—	—	—	—	—	171,0	221,0	234,0	—	—	—	—	—	—	—	—	90,04	90,24	90,63		
1 840,0	1 815,0	1 806,5	1 772,5	1 749,8	1 748,4	1 756,0	1 757,8	—	161,30	97,80	87,40	66,30	70,00	70,80	60,70	63,10	63,24	60,12		
4 157,1	3 931,1	3 596,3	3 415,3	3 273,0	3 227,0	3 205,1	3 176,5	98,20	167,10	56,20	52,00	41,30	46,10	50,30	43,70	45,31	46,77	46,32		
1 580,8	1 629,8	1 567,4	1 497,4	1 472,0	1 469,0	1 478,4	1 479,7	—	—	55,70	59,20	49,60	52,40	52,10	46,90	48,53	48,61	46,13		
—	439,5	486,1	535,5	591,8	601,5	616,8	624,3	—	—	—	—	43,90	45,70	46,20	39,80	40,57	39,39	38,67		
4 248,0	4 739,5	5 125,3	5 625,2	6 238,8	6 303,8	6 418,7	6 492,1	170,60	134,00	57,30	51,00	38,70	40,50	41,10	34,50	35,50	34,68	33,97		
—	792,8	751,5	656,3	592,5	588,5	586,4	581,5	—	—	—	—	46,90	49,50	50,60	47,80	48,52	49,32	49,09		
1 121,7	1 052,3	992,7	1 080,1 ⁵⁾	1 123,8	1 126,3	1 125,2	1 123,5	—	—	44,40	44,70	37,30	37,50	38,40	36,90	37,40	37,76	36,82		
650,2	659,7	636,0	587,7	590,2	594,2	594,5	595,7	—	155,60	170,70	80,80	67,30	65,00	63,90	55,80	57,55	59,08	58,15		
4 556,2	5 639,7	7 707,4	11 906,2	15 508,3	15 793,3	15 980,2	16 124,3	68,80	113,70	48,80	42,20	31,60	32,40	32,00	26,80	27,60	28,50	28,28		
91,1	101,4	103,5	27,4 ⁶⁾	—	—	—	—	116,20	120,10	115,70	128,40	106,40	117,50	118,62	—	—	—	—		

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — ²⁾ Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — ³⁾ Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra je 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 am 1. Mai 1959 und am 1959 und 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — ⁴⁾ Durchschnitt im Monat. — ⁵⁾ Vom 16. November 1964 bis

16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
1958	6,5	6,4	6,5	6,6	6,7	6,6	·	6,3	6,7	·	6,9	·
1959	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	·	5,5	5,6	·	·	·
1960	6,3	6,3	6,4	6,2	6,2	6,4	·	6,6	·	·	·	·
1961	5,9	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	·	5,9	5,9	·	·	·
1962	6,0	6,1	6,1	6,0	6,0	5,9	·	6,0	6,0	·	·	·
1963	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,0	·	6,1	6,1	·	·	·
1964	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	·	6,1	6,1	·	·	·
1965	6,8	6,7	6,7	6,6	7,0	7,1	·	7,0	7,0	·	·	·
1964 Jan.	6,0	6,1	6,1	6,0	5,9	5,9	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0
Febr.	6,0	6,0	6,1	6,0	5,9	5,9	5,9	6,0	6,0	6,0	6,1	5,8
März	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	6,0	5,9	6,1	6,0	—	6,1	5,8
April	6,1	6,1	6,1	6,1	6,2	6,2	6,1	6,1	6,1	—	—	—
Mai	6,2	6,1	6,1	6,1	6,3	6,3	6,1	6,1	6,1	—	6,1	6,1
Juni	6,2	6,2	6,2	6,2	6,4	6,3	6,2	6,2	6,2	6,1	—	—
Juli	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,3	6,3	6,2	6,2	—	6,3
Aug.	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,2
Sept.	6,3	6,2	6,3	6,2	6,3	6,3	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,2
Okt.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	—	—	6,3
Nov.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,3	6,3	—	—	6,3
Dez.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	6,2	—	6,4
1965 Jan.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	—	6,2	6,3
Febr.	6,4	6,3	6,3	6,3	6,4	6,5	6,2	6,4	6,3	6,1	—	—
März	6,4	6,4	6,4	6,3	6,5	6,5	6,4	6,4	6,4	6,5	6,4	—
April	6,5	6,4	6,4	6,3	6,6	6,6	6,6	6,5	6,4	6,6	—	6,7
Mai	6,7	6,6	6,6	6,5	6,9	6,9	6,9	6,7	6,6	—	—	6,9
Juni	6,8	6,7	6,7	6,7	7,0	7,1	7,1	6,9	7,0	7,2	—	7,1
Juli	6,9	6,8	6,8	6,7	7,1	7,2	7,2	7,2	7,3	7,2	—	7,1
Aug.	7,0	6,9	6,8	6,8	7,2	7,3	7,4	7,4	7,4	—	—	—
Sept.	7,1	7,0	7,0	6,9	7,3	7,4	7,4	7,4	7,4	7,2	—	—
Okt.	7,2	7,1	7,1	6,9	7,3	7,5	7,4	7,5	7,5	—	—	7,3
Nov.	7,3	7,1	7,2	7,0	7,4	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,4	7,4
Dez.	7,4	7,2	7,2	7,0	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7	7,6	—	7,4
1966 Jan.	7,3	7,2	7,2	7,0	7,5	7,6	7,6	7,7	7,7	7,7	—	7,4
Febr.	7,3	7,2	7,2	7,0	7,5	7,6	7,6	7,7	7,7	7,7	—	7,3
März	7,4	7,4	7,2	7,1	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7	—	—	7,4

¹⁾ Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamtfristigen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — ²⁾ Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — ³⁾ Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

17. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen¹⁾

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva					Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen		
			Baudarlehen				Ausgleichsfordernissen ³⁾	Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital ⁵⁾	insgesamt	darunter aus Zuteilungen
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige					Bauspar-einlagen	andere Einlagen	insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten ⁶⁾			
Bausparkassen insgesamt																	
1961	31	12 686,8	7 903,0	5 780,9	1 747,8	374,3	59,0	3 882,2	34,3	527,8	11 283,1	47,2	676,7	345,9	241,6	3 303,1	2 566,6
1962	31	14 731,9	9 425,6	6 983,5	1 901,7	540,4	58,0	4 334,1	38,1	607,8	13 071,9	41,2	792,7	418,4	278,7	3 827,6	2 795,2
1963	30	17 098,2	11 143,7	8 178,7	2 247,6	717,4	56,9	4 894,8	51,5	649,7	15 168,7	48,7	922,0	487,6	330,2	4 186,3	3 051,2
1964	30	19 793,5	12 967,0	9 372,1	3 037,5 ⁵⁾	557,4 ⁶⁾	56,4	5 597,0	2,2	808,0	17 391,7	48,7	1 140,3	596,8	349,3	4 329,4	3 269,1
1965 ^{p)}	30	23 845,6	15 592,5	10 720,0	4 080,1	792,4	55,5	6 720,9	—	987,2	20 884,4 ⁷⁾	92,6	1 410,3	820,3	459,1	5 050,4	3 656,7
1965	Sept.	30	21 140,7	14 026,2	10 203,8	3 644,5	57,9	5 188,1	—	890,6	18 210,6	62,8	1 361,1	773,7	437,9	5 415,8	3 902,1
	Okt.	30	21 463,7	15 028,6	10 349,5	3 905,9	77,2	5 674,5	—	895,5	18 242,8	65,8	1 377,3	791,7	438,0	5 599,1	4 141,3
	Nov.	30	21 439,8	15 171,2	10 581,0	3 818,2	77,2	5 606,5	—	899,8	20 884,4 ⁷⁾	92,6	1 410,3	820,3	459,1	5 050,4	3 656,7
	Dez. ^{p)}	30	23 845,6	15 592,5	10 720,0	4 080,1	792,4	56,0	6 720,9	—	987,2	20 884,4 ⁷⁾	92,6	1 410,3	820,3	459,1	5 050,4
1966	Jan.	30	24 039,4	15 833,4	10 990,6	4 146,1	796,7	55,4	6 822,8	—	976,2	20 972,6	79,8	1 457,8	765,7	495,5	5 276,8
	Febr.	30	24 163,1	16 015,6	10 991,1	4 224,1	800,4	55,5	6 712,5	—	968,2	21 118,3	57,5	1 467,1	930,1	482,2	5 240,4
Private Bausparkassen																	
1961	17	7 500,2	5 237,6	3 780,1	1 395,3	62,2	43,4	1 779,6	—	237,9	6 812,8	32,3	249,8	159,8	151,6	1 524,5	988,4
1962	17	8 658,1	6 235,4	4 661,2	1 517,6	56,6	42,7	1 943,4	—	254,6	7 835,0	36,8	288,0	209,9	173,0	1 875,4	1 111,7
1963	16	9 900,9	7 347,1	5 538,4	1 739,4	69,3	41,8	2 120,2	—	265,9	9 036,4	43,0	311,9	220,2	210,1	1 911,4	1 127,7
1964	16	11 500,3	8 448,1	6 399,9	1 968,4	79,8	40,7	2 454,9	—	303,2	10 341,2	63,8	374,3	276,7	193,9	2 160,5	1 274,9
1965 ^{p)}	16	13 702,9	10 020,0	7 328,6	2 588,2	103,2	39,8	2 906,0	—	350,3	12 225,4 ⁷⁾	73,9	494,0	320,1	267,6	2 054,4	1 334,9
1965	Sept.	16	12 258,1	9 439,7	7 015,8	2 328,3	95,6	2 078,1	—	322,9	10 734,1	63,5	443,6	324,0	254,2	2 171,2	1 377,9
	Okt.	16	12 442,2	9 715,4	7 103,5	2 514,2	97,7	2 078,1	—	322,9	10 827,4	47,0	450,5	329,2	254,4	2 163,3	1 359,1
	Nov.	16	12 405,8	9 760,8	7 382,3	2 380,6	97,9	2 078,1	—	322,9	10 767,5	47,7	461,6	339,3	254,5	2 144,1	1 364,8
	Dez. ^{p)}	16	13 702,9	10 020,0	7 328,6	2 588,2	103,2	2 906,0	—	350,3	12 225,4 ⁷⁾	73,2	494,0	385,1	267,6	2 054,4	1 274,9
1966	Jan.	16	13 711,1	10 146,9	7 465,3	2 571,7	109,9	2 913,1	—	351,5	12 198,9	53,1	506,6	388,0	285,8	2 304,9	1 486,5
	Febr.	16	13 775,7	10 285,8	7 552,2	2 622,1	111,5	2 785,9	—	362,4	12 266,9	34,2	507,4	389,1	288,0	2 258,3	1 442,3
Öffentliche Bausparkassen																	
1961	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,5	312,1	15,6	2 102,6	34,3	289,9	4 470,3	14,9	426,9	186,1	90,0	1 778,6	1 578,2
1962	14	6 073,8	3 190,2	2 322,3	384,1	483,8	15,3	2 390,7	38,1	353,2	5 236,9	4,4	504,7	208,5	105,7	1 952,2	1 683,5
1963	14	7 107,3	3 796,6	2 640,3	508,2	648,1	15,7	2 774,6	51,5	383,8	6 132,3	5,7	610,1	267,4	120,1	2 274,9	1 928,5
1964	14	8 293,2	4 518,9	2 972,2	1 069,1 ⁸⁾	477,6 ⁹⁾	15,1	3 142,1	2,2	504,8	7 050,5	17,9	766,2	320,1	155,4	2 564,1	2 108,6
1965 ^{p)}	14	10 142,7	5 572,5	3 391,4	1 316,2	662,2	15,7	3 814,9	—	571,0	8 559,0	19,4	916,3	435,2	191,5	2 996,0	2 381,8
1965	Sept.	14	9 018,6	5 313,2	3 246,0	1 391,7	67,5	3 008,6	—	571,0	7 316,9	15,8	883,5	437,4	183,5	3 134,9	2 427,2
	Okt.	14	9 018,6	5 313,2	3 246,0	1 391,7	67,5	3 008,6	—	571,0	7 316,9	15,8	883,5	437,4	183,5	3 134,9	2 427,2
	Nov.	14	9 134,0	5 410,4	3 298,7	1 437,6	67,4	3 013,0	—	573,9	7 475,3	18,1	915,7	452,4	183,5	3 455,0	2 776,5
	Dez. ^{p)}	14	10 142,7	5 572,5	3 391,4	1 491,9	68,2	3 814,9	—	636,9	8 659,0	19,4	916,3	435,2	191,5	2 996,0	2 381,8
1966	Jan.	14	10 328,3	5 686,5	3 425,3	1 574,4	68,6	3 909,7	—	624,7	8 773,7	26,7	951,2	377,7	199,7	2 971,9	2 337,5
	Febr.	14	10 387,4	5 729,8	3 438,9	1 602,0	68,9	3 926,6	—	636,4	8 851,4	23,3	959,7	541,0	204,2	2 982,1	2 371,3

b) Entwicklung des Bauspargeschäftes¹⁾
Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Kapitalzusagen				Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite						Einge-zahlte Bau-spar-beträge ¹⁰⁾	Zins-schritten auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-spar-ein-lagen aus nicht zuteil-ten Ver-trägen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen ¹¹⁾	Nach-richtlich: Einge-gangene Woh-nungs-bau-prämien ¹¹⁾			
	insgesamt	Zuteil-ungen ²⁾	Zuge-sagte Zwi-schen-kredite und sonstige Baudarlehen	insgesamt einschl. aussch-licher zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	Zuteilungen		Neu gewährte		Zwi-schen-kredite	sonstige Bau-dar-lehen								
					insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwi-schenkred-iten usw.	insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwi-schenkred-iten usw.										
Bausparkassen insgesamt																		
1961	12 187,9	6 950,5	4 785,1	2 165,4	6 245,0	5 097,5	2 551,3	667,8	1 845,4	479,7	1 708,5	139,8	4 412,1	267,8	172,4	1 144,5	881,5	477,1
1962	13 117,8	7 954,6	5 505,5	2 449,1	7 492,2	5 816,4	3 126,7	929,5	2 360,9	746,3	1 827,2	171,4	4 852,2	329,5	231,1	1 384,8	1 045,6	512,6
1963	16 603,9	8 872,0	6 077,5	2 794,5	8 306,7	6 511,1	3 481,2	1 046,3	2 481,7	749,3	1 332,0	211,8	5 517,1	375,8	289,2	1 638,7	1 235,1	662,8
1964	21 160,2	10 056,2	6 917,4	3 138,8	9 531,2	7 594,1	4 201,6	1 739,9	2 699,7	827,2	2 379,8	254,1	6 448,5	419,1	426,7	1 913,3	1 465,4	646,2
1965 ^{p)}	25 793,3	12 419,7	8 042,8	4 376,9	11 409,0	9 133,1	4 707,4	1 280,4	3 050,7	995,5	3 406,9	244,0	8 170,3	467,9	420,1	2 169,5	1 674,2	787,8
1965	Sept.	22 115,9	1 100,2	606,7	493,5	1 161,0	484,2	181,0	314,8	131,8	355,0	25,0	737,4	8,4	24,2	185,0	—	118,4
	Okt.	20 366,7	1 221,2	836,5	384,7	990,4	849,2	321,0	79,2	252,8	62,0	387,7	28,9	505,1	9,3	24,0	171,4	60,2
	Nov.	1 928,6	1 560,4	1 184,9	375,5	1 215,2	810,9	497,7	215,0	385,7	189,3	316,3	15,5	543,8	18,6	28,6	183,7	32,5
	Dez. ^{p)}	9 974,7	891,8	388,6	503,2	1 279,9	1 072,2	428,4	120,5	341,2	87,2	468,1	42,2	2 747,7	393,6	37,9	245,3	17,3
1966	Jan.	976,5	1 131,6	742,2	389,4	900,2	678,8	349,9	135,9	246,9	85,5	290,0	13,4	457,0	12,5	29,1	29,4	4,6
	Febr.	1 135,5	844,8	553,6	291,2	838,2	662,4	333,5	102,1	222,7	73,7	265,8	16,2	444,5	1,9	29,9	185,8	6,6
Private Bausparkassen																		
1961	7 634,8	4 418,7	2 790,9	1 627,8	3 985,0	3 121,4	1 435,4	488,5	1 197,4	375,1	1 330,0	22,2	2 600,6	159,8	111,8	667,9	498,6	274,3
1962	8 123,8	5 233,7	3 517,7	1 716,0	4 838,4	3 556,5	1 665,7	707,4	1 545,3	374,5	1 418,1	10,3	2 853,9	190,1	147,5	819,7	606,4	298,1
1963	10 096,8	5 662,3	3 752,9	1 909,4	5 302,3	3 942,1	2 062,2	1 788,6	1 630,9	571,6	1 593,2	16,0	3 227,7	218,7	171,8	1 007,7	746,6	324,5
1964	12 587,1	6 477,6	4 379,3	2 098,3	6 031,5	4 555,9	2 499,6	839,8	1 773,4	635,8	1 735,2	23,3	3 775,6	251,5	219,5	1 199,9	904,8	367,1
1965 ^{p)}	15 445,1	7 883,5	5 037,5	2 846,0	7 200,9	5 530,7	2 868,4	935,3	1 989,8	734,9	2 310,8	31,9	4 711,2	262,2	217,7	1 378,7	1 055,9	448,2
1965	Sept.	14 422,6	906,8	564,7	342,1	781,8	534,2	314,2	143,1	219,7	104,5	245,5	2,4	480,8	5,5	14,5	120,6	71,8
	Okt.	1 322,4	640,2	389,6	250,6	617,2	538,1	192,6	45,5	155,8	106,6	266,3	2,5	300,0	6,1	12,6	112,9	34,6
	Nov.	1 043,0	863,4	618,7	244,7	820,9	485,3	341,8	175,1	272,1	160,5	206,7 ¹⁾	0,3	281,1	11,6	12,4	106,2	16,8
	Dez. ^{p)}	5 723,1	658,5	316,1	342,4	708,0	596,9	210,6	59,6	174,9	51,5	314,0	8,5	1 500,6	222,1	19,0	162,2	9,7
1966	Jan.	547,1	901,5	643,6	257,9	606,0	415,0	248,3	116,8	177,6	74,2	176,9	3,2	235,9	0,3	13,4	73,4	2,4
	Febr.	717,5	532,2	350,7	181,5	540,3	431,7	217,3	58,7	152,6	49,9	169,3	1,1	233,9	1,5	14,4	110,1	4,6
Öffentliche Bausparkassen																		
1961	4 553,1	2 531,8	1 994,2	537,6	2 260,0	1 976,1	1 115,9	179,3	648,0	104,6	378,5							

18. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *) 1)

(ohne Sterbekassen und Krankenversicherungsunternehmen) Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Zahl der erfaßten Institute	Geldmittel *)	Vermögensanlagen							
			insgesamt	Hypotheken- Grundschuld- und Rentenschuld- forderungen	Schuldschein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere	Beteil- gungen	Darlehen und Voraus- zahlungen auf Ver- sicherungs- schein	Grund- stücke	Ausgleichs- forderungen
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen *)										
1954	471	.	10 307,8	1 545,7	2 190,5	1 201,6	78,2	174,6	950,8	4 166,4
1955	476	.	11 830,1	1 847,3	2 686,6	1 604,9	107,1	197,0	1 158,3	4 228,9
1956	477	.	13 417,5	2 210,4	3 375,1	1 939,0	169,9	225,1	1 401,1	4 096,9
1957	479	.	15 844,0	2 613,5	4 190,7	2 460,8	274,9	258,3	1 590,8	4 037,0
1958	422	.	17 771,8	3 051,7	4 758,8	3 354,2	306,6	270,8	1 830,3	4 199,4
1959	422	.	20 752,7	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	.	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	.	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962	444	.	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963	443	.	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1964	444	.	41 367,0	7 623,0	12 705,8	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9
1965	448	.	46 765,5	9 094,9	14 337,6	11 851,2	873,2	562,5	5 702,4	4 343,7
1964 3. Vi.	444	.	40 040,7	7 223,9	10 172,3	735,6	510,0	4 652,8	4 406,4	4 343,7
4. "	444	.	41 367,0	7 623,0	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9	4 343,7
1965 1. Vj.	446	.	42 776,3	7 897,0	13 238,8	10 933,3	771,9	536,1	4 996,1	4 413,1
2. "	448	.	44 080,8	8 195,0	13 777,8	11 320,6	808,5	541,0	5 240,0	4 384,9
3. "	448	.	45 419,7	8 565,3	13 966,3	11 673,3	836,7	553,2	5 445,9	4 379,0
4. "	448	.	46 765,5	9 094,9	14 337,6	11 851,2	873,2	562,5	5 702,4	4 343,7
Lebensversicherungsunternehmen										
1954	92	273,6	5 790,6	1 250,9	1 405,3	453,6	26,1	171,6	544,7	1 938,4
1955	94	249,0	6 774,5	1 493,9	1 844,7	619,7	36,5	192,0	657,4	1 930,3
1956	96	286,2	7 794,4	1 784,5	2 318,0	715,8	49,7	220,0	803,5	1 902,9
1957	95	331,7	9 062,5	2 166,2	2 851,2	969,5	62,7	245,5	907,5	1 859,9
1958	93	331,2	10 485,8	2 462,2	3 283,1	1 345,7	89,0	256,0	1 061,4	1 988,4
1959	91	348,5	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
1960	98	374,6	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961	98	407,9	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1962	100	484,1	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1963	100	479,9	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1964	100	430,1	25 478,4	6 347,1	8 949,1	4 717,1	183,4	421,1	2 927,5	2 033,1
1965	102	571,6	29 133,2	7 643,7	10 013,6	5 349,3	200,0	460,1	3 461,0	2 005,5
1964 3. Vi.	100	391,6	24 594,6	6 013,2	8 670,9	4 478,2	171,6	412,3	2 795,1	2 053,3
4. "	100	530,1	25 578,4	6 347,1	8 949,1	4 717,1	183,4	421,1	2 927,5	2 033,1
1965 1. Vj.	102	408,9	26 518,3	6 599,2	9 297,3	4 943,9	163,4	427,9	3 024,6	2 062,0
2. "	102	429,4	27 246,8	6 846,8	9 469,0	5 114,5	177,5	438,2	3 153,7	2 047,1
3. "	102	397,8	28 147,1	7 178,1	9 727,4	5 267,5	185,2	450,3	3 308,9	2 029,7
4. "	102	571,6	29 133,2	7 643,7	10 013,6	5 349,3	200,0	460,1	3 461,0	2 005,5
Pensionskassen *)										
1954	243	146,8	2 439,8	182,7	502,2	139,2 ^{b)}	.	—	49,3	1 566,4
1955	241	199,5	2 661,3	233,4	532,5	166,2 ^{b)}	.	—	72,8	1 656,4
1956	238	154,8	2 885,0	284,6	686,1	231,2 ^{b)}	.	—	105,3	1 577,8
1957	241	133,8	3 210,5	344,7	845,4	322,3 ^{b)}	2,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	188	.	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0
1959	190	.	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,5	1 699,9
1960	196	.	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961	199	.	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6
1962	198	.	5 862,4	719,3	1 828,4 ^{b)}	1 104,9	1,3	61,5 ^{b)}	435,1	1 711,9
1963	197	.	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	66,6	549,3	1 791,6
1964	197	.	7 378,6	988,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1
1965	198	.	8 135,8	1 130,2	2 649,1	1 601,7	10,1	81,1	782,7	1 880,9
1964 3. Vi.	197	.	7 188,1	927,5	2 276,0	1 403,3	1,7	74,3	615,8	1 889,5
4. "	197	.	7 378,6	989,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1
1965 1. Vj.	197	.	7 497,0	1 004,4	2 397,4	1 472,7	1,7	77,4	654,0	1 889,4
2. "	198	.	7 796,1	1 049,3	2 511,1	1 538,7	10,1	81,1	718,1	1 887,7
3. "	198	.	7 950,9	1 078,5	2 584,7	1 575,6	10,1	81,1	735,9	1 885,0
4. "	198	.	8 135,8	1 130,2	2 649,1	1 601,7	10,1	81,1	782,7	1 880,9
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen *)										
1954	107	.	1 574,5	94,9	170,0	432,6	22,9	3,0	312,3	538,8
1955	111	.	1 825,0	99,5	190,1	590,4	36,6	5,0	377,0	526,4
1956	111	.	2 079,1	120,4	244,9	710,5	70,0	5,1	423,9	504,3
1957	111	.	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3
1958	111	.	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8
1959	111	.	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	.	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	.	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1962	119	.	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	227,2	20,8	908,1	368,9
1963	119	.	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	383,1
1964	118	.	6 160,0	254,7	998,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	368,9
1965	118	.	6 971,3	285,2	1 200,5	3 484,1	350,3	21,3	1 261,3	368,6
1964 3. Vi.	118	.	6 068,5	249,8	991,7	3 083,7	279,1	23,4	1 069,8	371,0
4. "	118	.	6 160,0	254,7	998,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	368,9
1965 1. Vj.	118	.	6 438,3	261,0	1 120,8	3 218,0	312,3	20,8	1 135,3	370,1
2. "	118	.	6 679,6	266,2	1 180,8	3 333,2	326,4	21,7	1 182,4	368,9
3. "	118	.	6 857,5	275,4	1 208,4	3 431,3	336,0	21,8	1 211,0	373,6
4. "	118	.	6 971,3	285,2	1 200,5	3 484,1	350,3	21,3	1 261,3	368,6
Rückversicherungsunternehmen										
1954	29	.	502,9	17,2	113,0	176,2	29,2	—	44,5	122,8
1955	30	.	569,3	20,5	119,3	228,6	34,0	—	51,1	115,8
1956	32	.	659,0	20,9	126,1	281,5	30,2	—	68,4	111,9
1957	32	.	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	—	81,2	103,4
1958	30	.	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	—	95,8	95,2
1959	30	.	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	—	101,2	93,5
1960	26	.	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961	28	.	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1962	27	.	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6
1963	27	.	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4
1964	29	.	2 240,0	31,9	410,8	1 251,6	288,0	—	175,9	91,8
1965	30	.	2 525,2	35,8	474,4	1 416,1	312,8	—	197,4	88,7
1964 3. Vi.	29	.	2 189,5	33,4	401,1	1 207,1	283,2	—	172,1	92,6
4. "	29	.	2 250,0	31,9	410,8	1 251,6	288,0	—	175,9	91,8
1965 1. Vj.	29	.	2 322,7	32,4	423,3	1 298,7	294,5	—	182,2	91,6
2. "	30	.	2 358,3	32,7	419,9	1 334,2	294,5	—	182,2	91,2
3. "	30	.	2 464,2	33,3	445,8	1 398,9	305,4	—	190,1	90,7
4. "	30	.	2 525,2	35,8	474,4	1 416,1	312,8	—	197,4	88,7

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ¹⁾ Ab 1960 einschl. Saarland. — ²⁾ Kassenbestand, Bank- und Postcheckguthaben; bei Pensionskassen bis 1956 nur Bankguthaben, 1957 auch Wechsel und Schecks. — ³⁾ Alle Lebensversicherungsunternehmen, bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen, die vierteljährlich berichtenden Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — ⁴⁾ Bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen; auf die ab 1958 nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine entfallen rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung. — ⁵⁾ Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — ⁶⁾ Umwandlung von 56,0 Mio DM Schuldscheinforderungen und 5,5 Mio DM Beitragsforderungen an Mitgliedsgesellschaften in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen bei einer Versorgungskasse. — ⁷⁾ Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen.

1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuer- einnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern						
		Gesamt	Bundeseigene Steuern ¹⁾	Bundesanteil am Einkommen- steuer- ertrag ²⁾	Gesamt	Länderanteil am Einkommen- steuer- ertrag	Ländereigene Steuern	Einkommensteuern					Notopfer Berlin	Vermögen- steuer
								Gesamt	Lohn- steuer	Veranlagte Einkommen- steuer	Körperschaft- steuer	Kapital- ertrag- steuer		
1950	16 104,2	9 593,7	—	6 510,5	5 374,7	1 135,8	5 374,7	1 806,5	2 087,4	1 449,0	31,8	358,1	129,6	
1951	21 670,4	14 616,4	—	7 053,9	5 855,2	1 198,7	7 455,9	2 796,5	2 302,7	2 272,6	84,0	579,4	142,4	
1952	26 999,3	18 737,4	—	8 261,8	6 850,2	1 411,6	10 475,0	3 658,1	3 925,4	2 780,3	111,2	767,1	177,6	
1953	29 556,3	20 444,0	—	9 112,3	7 316,3	1 796,0	11 752,8	3 740,4	4 870,4	2 990,2	151,8	975,7	405,4	
1954	30 792,0	21 297,0	—	9 495,0	7 311,5	2 183,5	11 792,7	3 874,5	4 587,9	3 070,6	259,7	1 082,0	620,1	
1955	34 175,1	23 795,8	—	10 379,3	7 990,4	2 388,9	12 205,9	4 402,1	4 351,7	3 110,9	341,3	1 268,4	534,3	
1956	38 416,0	26 103,4	—	11 312,6	9 457,0	2 855,6	14 185,3	5 402,1	4 728,0	3 637,4	417,8	1 289,8	758,0	
1957	40 923,5	26 963,4	—	13 960,1	10 770,4	3 189,7	16 155,6	5 289,0	5 879,2	4 507,4	481,3	1 553,2	818,0	
1958	42 881,6	28 179,0	—	14 702,6	11 186,0	3 516,6	17 104,5	5 932,3	5 473,3	5 189,6	509,3	1 228,8	888,4	
1959	48 046,7	31 567,9	—	16 478,8	12 432,3	4 046,5	19 126,6	5 855,3	5 732,2	5 118,4	829,7	1 165,3	1 115,5	
1960	56 253,0	36 126,1	—	20 126,9	15 685,4	4 441,5	24 131,4	7 970,3	8 887,0	6 432,0	842,1	1 079,7	1 449,9	
1960 *)	56 990,7	36 594,7	—	20 396,0	15 873,4	4 522,6	24 420,7	8 101,7	8 963,3	6 509,6	846,1	1 099,7	1 449,9	
1961	66 233,8	41 700,2	—	24 533,6	19 320,2	5 213,4	29 723,4	10 453,1	10 817,4	7 472,8	980,1	1 418,6	1 918,6	
1962	73 258,8	45 532,2	—	27 226,6	21 744,9	5 481,7	33 453,7	12 314,9	12 218,3	7 790,2	1 130,3	1 798,4	2 353,3	
1963	77 952,0	49 409,5	—	28 542,5	22 395,0	6 147,5	36 121,0	13 844,4	13 451,2	7 687,6	1 373,8	2 521,2	3 673,2	
1964	85 492,7	54 545,0	—	30 947,7	24 072,5	6 875,2	39 463,2	16 092,1	14 100,9	8 017,9	1 252,3	1 930,7	4 118,6	
1965	91 396,2	59 029,8	—	32 366,4	25 044,8	7 321,6	41 057,0	16 738,0	14 798,8	8 169,8	1 350,7	2 180,4	4 880,4	
1963 1. VI.	18 319,4	11 462,5	—	6 856,9	5 361,8	1 495,1	8 648,0	3 202,9	3 312,2	1 876,1	256,8	6,2	400,8	
2. "	18 901,3	11 928,4	—	6 972,9	5 480,6	1 492,3	8 839,7	3 006,4	3 575,4	1 893,8	364,2	3,7	406,2	
3. "	19 412,0	12 455,1	—	7 059,9	5 540,0	1 519,9	9 025,8	3 466,5	3 163,1	1 747,5	368,7	4,9	402,5	
4. "	21 319,3	13 563,5	—	7 755,8	6 142,7	1 613,1	9 907,5	4 188,6	3 400,6	2 170,2	148,1	10,4	463,6	
1964 1. VI.	20 159,3	12 810,4	—	7 348,9	5 746,0	1 602,9	9 419,6	3 584,8	3 567,7	1 985,3	281,8	6,6	404,3	
2. "	20 470,9	13 004,2	—	7 466,7	5 809,9	1 656,8	9 524,4	3 248,2	3 864,4	2 007,6	404,2	4,7	424,8	
3. "	21 638,2	13 867,0	—	7 771,2	5 979,7	1 791,5	9 802,8	4 306,4	3 249,1	1 827,5	419,8	4,4	534,6	
4. "	23 224,4	14 863,5	—	8 360,9	6 536,9	1 824,0	10 716,3	4 952,7	3 419,7	2 197,5	146,4	2,1	567,3	
1965 1. VI.	21 890,5	13 936,6	—	7 953,8	6 147,6	1 806,2	10 078,0	4 079,3	3 622,0	2 118,4	258,3	1,2	466,6	
2. "	21 756,4	14 127,3	—	7 629,1	5 827,0	1 802,2	9 552,4	3 230,5	3 840,1	1 968,1	513,7	1,3	455,2	
3. "	22 934,4	14 906,3	—	8 028,0	6 207,1	1 820,9	10 175,6	4 326,5	3 505,9	1 994,7	408,5	1,3	461,8	
4. "	24 814,9	16 059,6	—	8 755,3	6 863,0	1 892,3	11 250,9	5 101,7	3 830,5	2 148,6	170,1	1,7	496,7	
1966 1. VI. *)	23 679,8	15 035,9	—	8 643,9	6 631,0	2 012,9	10 870,6	4 216,8	4 207,5	2 136,1	310,2	5,2	477,8	
1964 Juni	9 468,7	5 442,7	—	2 290,7	1 829,0	443,7	5 873,6	2 849,0	1 653,8	220,2	2,2	36,0	—	
Juli	6 092,8	4 273,7	—	1 819,1	1 321,7	497,4	2 166,7	1 456,0	349,7	151,1	2,3	55,1	—	
Aug.	6 057,2	4 091,4	—	1 965,8	1 149,6	816,1	1 884,6	1 424,7	218,5	63,9	1,7	420,7	—	
Sept.	9 488,3	5 501,9	—	3 986,4	3 508,4	478,0	5 751,4	1 425,7	2 680,9	1 612,5	32,3	0,4	58,8	
Okt.	6 040,6	4 335,1	—	1 705,5	1 209,8	495,7	1 983,3	1 585,6	188,6	169,9	39,2	1,0	62,3	
Nov.	6 189,8	4 216,3	—	1 973,5	1 154,4	819,1	1 892,6	1 582,2	163,0	99,0	44,4	0,4	421,0	
Dez.	10 994,0	6 312,1	—	4 667,8	4 681,9	509,2	6 840,5	1 780,9	3 068,1	1 928,6	62,9	0,5	84,0	
1965 Jan.	7 003,2	4 867,4	—	1 061,7	1 160,6	475,2	2 722,3	2 024,7	349,7	240,9	107,0	0,6	29,1	
Febr.	5 307,9	3 494,5	—	630,6	1 813,4	886,3	1 616,8	1 212,1	232,4	114,3	—	0,3	396,6	
März	9 579,4	5 574,8	—	2 238,2	4 004,6	3 800,7	5 738,9	3 825,5	3 038,9	1 762,2	94,3	0,3	41,0	
April	5 480,6	4 016,4	—	621,3	1 464,2	971,8	492,4	1 593,1	1 001,8	400,1	117,9	0,3	26,4	
Mai	5 969,6	4 097,6	—	657,8	1 872,0	1 028,9	843,1	1 686,6	1 092,9	356,5	127,7	0,5	401,5	
Juni	10 306,2	6 013,2	—	2 446,3	4 293,0	3 826,3	4 666,7	6 272,7	1 135,7	3 083,5	1 722,5	0,4	27,3	
Juli	5 969,2	4 304,8	—	1 664,4	1 181,1	483,3	1 932,1	1 329,5	334,2	118,6	153,8	0,3	23,8	
Aug.	6 717,3	4 643,7	—	2 073,5	1 219,3	854,2	1 998,9	1 445,3	245,1	86,5	222,0	0,5	411,7	
Sept.	10 247,9	5 957,8	—	4 290,1	3 806,7	483,4	6 240,5	1 551,7	2 926,5	1 729,6	32,7	0,5	26,3	
Okt.	6 381,4	4 644,7	—	1 736,7	1 236,3	500,4	2 026,7	1 652,4	210,8	94,5	69,1	0,6	26,3	
Nov.	6 540,3	4 501,0	—	1 747,0	1 168,2	571,1	1 915,0	1 581,6	192,1	96,8	44,5	0,8	414,0	
Dez.	11 893,2	6 913,9	—	2 850,6	4 458,6	520,8	7 309,1	1 867,7	3 429,6	1 957,3	54,5	0,4	56,4	
1966 Jan.	7 329,8	5 161,6	—	1 053,6	2 168,2	1 647,9	520,3	2 701,5	1 970,0	417,7	163,7	3,8	23,0	
Febr. *)	5 737,0	3 719,1	—	702,9	2 017,9	1 099,4	918,5	1 802,3	3 248,8	1 33,3	74,7	0,4	421,2	
März *)	10 613,0	6 155,2	—	4 457,8	3 883,7	574,1	6 366,8	977,3	3 465,0	1 839,1	85,4	1,0	33,6	

*) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — *) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — *) Errechnet nach 1958/59 bis 1962: 35 vH; 1963: 38 vH; ab 1964: 39 vH. — *) Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — *) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. —

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen¹⁾

Mio DM

Stand am Monats- ende	Gesamt *)		Bund		Lasten- ausgleichs- fonds		Länder		Ge- meinden		Bundesbahn		Bundespost		Nach- richtlich: Nicht börsen- gängige Titel *)
	An- leihen	Kassen- obliga- tionen	An- leihen	Kassen- obliga- tionen	An- leihen *)	Kassen- obliga- tionen *)	An- leihen	Kassen- obliga- tionen	An- leihen *)	An- leihen	Kassen- obliga- tionen	An- leihen	Kassen- obliga- tionen		
1950 Dez.	500,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500,4	—	—	—	137,1
1951 Dez.	500,3	—	33,8	—	—	—	15,0	—	—	—	451,5 ⁴⁾	—	—	—	160,1
1952 Dez.	583,7	—	183,2	—	—	—	235,1	—	—	—	165,4 ⁴⁾	—	—	—	174,8
1953 Dez.	1 528,8	—	538,0	—	—	—	568,0	—	—	—	402,4 ⁴⁾	—	—	—	164,7
1954 Dez.	2 230,2	—	538,5	—	—	—	869,1	—	—	—	70,2	552,4	—	—	157,0
1955 Dez.	2 723,5	—	538,5	—	200,0	—	987,4	—	—	—	70,2	552,4	—	—	214,9
1956 Dez.	2 701,8	—	505,2	—	450,0	—	996,2	—	—	—	73,0	552,4	—	—	269,4
1957 Dez.	2 733,5	—	—	—	450,0	—	1 254,1	—	—	—	272,0	552,4	—	—	342,2
1958 Dez.	4 434,9	—	—	—	550,0	—	1 571,5	—	—	—	316,0	2 202,4	—	—	384,7
1959 Dez.	5 376,7	1 001,7	299,2	347,5	750,0	300,0	1 775,9	22,9	309,6	1 222,0	290,0	1 020,0	41,3	—	377,3
1960 Dez.	6 300,6	1 307,0	800,0	468,9	750,0	300,0	1 710,3	52,9	341,9	1 532,0	402,5	1 166,4	82,7	—	330,3
1961 Dez.	8 215,3	1 461,8	1 976,2 ²⁾	468,9	900,0	300,0	1 697,8	52,9	334,7	2 032,0	490,0	1 274,6	150,0	—	308,9
1962 Dez.	10 521,4	1 593,6	2 728,7	380,5	1 000,0	311,5	1 678,6	42,9	417,1	3 002,0	690,0	1 695,0	168,7	—	337,1
1963 März	11 495,9	1 810,2	3 128,7	547,1	1 150,0										

Einzelne Steuern										Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
Umsatzsteuer ¹⁾	Kraftfahrzeugsteuer	Verbrauchssteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe ⁴⁾	Hypothekengewinnabgabe ⁵⁾	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	darunter											
		Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer						
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7					1950
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5					1951
8 380.6	469.8	5 939.8	1 054.4	2 334.0	535.3	379.6	331.2	528.9	589.9	1 807.9	1 623.5	431.9	1.4	1952
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	350.1	362.1	542.8	733.8	2 010.1	1 374.6	452.8	68.9	1953
9 593.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 303.9	301.5	374.7	386.0	554.2	780.9	2 188.3	1 598.3	535.4	54.6	1954
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 559.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 135.9	2 401.0	1 699.5	615.0	86.5	1955
12 183.5	836.9	8 132.7	1 982.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	683.6	1 415.2	2 438.0	1 769.1	558.0	110.9	1956
12 597.8	967.1	8 704.5	2 030.1	2 932.8	447.9	153.9	561.4	777.8	1 641.7	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	1957
12 962.6	1 082.4	9 130.4	2 093.6	3 093.4	485.7	162.3	604.9	857.4	1 664.6	2 072.2	1 606.0	348.9	117.3	1958
14 239.0	1 216.3	10 414.8	2 482.3	3 265.4	608.8	161.0	649.7	914.8	2 145.0	2 339.6	1 719.8	412.3	207.5	1959
15 870.8	1 448.1	11 684.2	2 775.0	3 512.9	681.2	174.2	685.6	1 012.0	2 641.2	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960
16 148.3	1 475.2	11 785.2	2 745.7	3 537.0	689.0	176.6	699.9	1 023.4	2 663.8	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960 ^{*)}
17 865.8	1 678.4	13 348.4	3 129.6	3 822.0	744.8	178.0	762.6	1 097.0	3 325.1	2 023.9	1 610.8	321.6	91.4	1961
19 210.0	1 888.3	14 572.0	3 447.1	4 205.2	766.5	173.7	819.6	1 222.2	3 699.0	2 092.4	1 651.8	353.6	87.0	1962
20 043.3	2 133.5	15 613.0	3 640.5	4 311.1	872.4	184.4	877.1	1 335.2	4 138.6	1 827.3	1 468.3	280.8	78.2	1963
21 927.3	2 372.1	17 246.3	2 986.1	4 416.3	920.8	180.7	954.6	1 440.6	6 070.6	1 959.3	1 562.3	319.0	78.0	1964
24 219.1	2 624.1	18 888.1	2 898.2	4 696.9	954.4	115.5	954.4	1 508.1	7 428.0	1 659.6	1 325.1	255.4	79.1	1965
4 725.8	529.6	3 433.5	796.7	941.8	226.0	35.0	183.0	297.1	882.6	438.0	360.9	57.5	19.6	1963 1. Vj
4 843.8	538.0	3 707.5	942.2	952.0	209.3	39.7	195.3	382.8	932.5	447.3	356.4	73.5	17.5	2. "
5 018.8	525.4	4 123.8	877.4	1 154.7	212.2	57.0	260.2	333.9	1 166.5	416.4	340.0	56.0	20.3	3. "
5 455.0	540.5	4 348.2	1 024.2	1 262.6	225.0	52.8	238.6	321.3	1 157.0	525.5	411.0	38.6	20.7	4. "
5 169.8	588.6	3 967.5	1 148.9	935.1	222.8	34.3	203.3	332.8	1 021.1	469.4	378.8	70.9	19.7	1964 1. Vj
5 273.8	613.7	4 001.3	446.4	1 064.3	253.1	40.3	213.3	461.5	1 451.1	473.4	362.8	90.8	19.8	2. "
5 513.5	572.7	4 543.3	691.4	1 175.4	227.8	54.0	284.5	329.0	1 716.1	464.5	378.4	66.8	19.3	3. "
5 970.2	597.0	4 734.3	699.4	1 241.5	217.1	52.1	253.4	317.4	1 882.3	552.1	442.3	90.6	19.2	4. "
5 698.8	666.3	4 339.1	649.3	1 047.7	255.9	25.2	220.9	333.6	1 722.9	445.6	369.0	54.8	21.8	1965 1. Vj
5 878.1	668.0	4 526.9	679.8	1 180.8	211.7	23.4	221.1	437.7	1 691.5	440.4	351.1	69.9	19.4	2. "
6 082.0	625.5	4 877.5	782.5	1 205.9	244.9	31.8	274.2	357.0	1 918.5	389.7	317.9	52.7	19.1	3. "
6 560.2	664.2	5 144.7	786.6	1 262.5	241.9	35.2	263.0	379.8	2 095.1	383.9	287.0	78.0	18.8	4. "
6 077.2	750.8	4 744.7	701.4	1 172.6	244.6	23.7	228.0	378.7	1 885.5	390.4	...	...	...	1966 1. Vj ^{*)}
1 742.3	195.6	1 414.8	202.8	296.6	77.5	15.0	83.2	152.1	558.3	46.3	24.7	21.0	0.6	1964 Juni
1 892.4	209.4	1 534.1	286.6	425.7	72.5	15.0	83.8	123.3	506.7	76.9	26.7	32.1	18.1	Juli
1 867.1	166.1	1 483.8	200.3	409.6	64.4	20.1	96.1	99.4	573.6	334.4	322.3	11.4	0.7	Aug.
1 754.0	197.2	1 525.4	204.5	340.1	90.9	18.9	104.7	106.3	635.8	53.1	29.3	23.3	0.5	Sept.
1 970.0	216.2	1 597.0	235.0	433.8	77.5	15.2	89.0	106.7	618.2	88.9	28.1	43.0	17.9	Okt.
2 035.8	182.7	1 453.2	180.6	349.5	67.1	16.0	87.2	103.3	625.0	372.0	354.2	17.1	0.9	Nov.
1 964.4	198.3	1 684.4	283.8	458.2	72.5	20.9	77.4	107.3	639.2	90.9	60.0	30.5	0.4	Dez.
2 357.7	234.0	1 454.7	199.4	345.9	77.9	9.9	74.5	114.9	604.9	66.0	26.0	22.2	17.8	1965 Jan.
1 681.0	186.4	1 247.2	251.2	221.8	11.5	11.5	89.7	94.9	481.7	332.5	319.1	10.5	2.9	Febr.
1 660.1	246.0	1 637.2	198.7	479.9	105.0	3.8	56.6	123.8	656.2	47.1	23.9	22.1	1.1	März
1 924.6	251.5	1 458.0	187.6	446.5	79.0	6.9	62.0	141.4	506.5	70.7	15.6	37.6	17.5	April
2 002.2	206.7	1 441.3	1 441.3	357.1	7.9	5.3	75.3	136.7	509.5	333.4	317.1	15.0	1.3	Mai
1 951.1	209.9	1 627.6	214.3	375.1	77.4	8.6	83.8	159.6	675.4	36.2	18.5	17.2	0.5	Juni
1 988.0	227.1	1 561.9	210.0	399.6	91.1	8.5	82.9	117.0	631.5	53.4	11.9	24.0	17.5	Juli
2 154.8	187.8	1 719.9	349.3	417.7	76.6	10.6	97.9	108.9	637.6	303.2	292.5	9.9	0.8	Aug.
1 939.1	210.6	1 595.8	223.2	388.5	77.1	12.7	93.4	131.1	649.4	33.2	13.5	18.9	0.8	Sept.
2 181.8	232.3	1 725.5	268.7	418.8	76.4	9.9	94.2	120.9	711.4	68.1	13.7	37.0	17.4	Okt.
2 155.8	213.5	1 569.3	235.5	366.0	82.8	10.8	86.7	119.2	642.6	259.0	244.4	13.7	0.8	Nov.
2 222.6	218.3	1 849.6	282.4	477.8	82.8	14.5	82.1	139.8	741.2	56.8	28.9	27.3	0.6	Dez.
2 550.6	268.4	1 564.0	226.7	387.8	58.0	7.3	80.8	130.2	642.8	35.2	0.6	16.9	18.9	1966 Jan.
1 755.1	204.0	1 322.8	226.4	270.9	75.4	8.9	89.6	106.4	510.8	313.5	...	...	...	Febr. ^{*)}
1 771.5	278.4	1 857.9	248.3	513.9	111.2	7.5	57.6	142.1	731.9	41.7	...	...	...	März ^{*)}

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH;
*) Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — *) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Kunden.

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp.11-13/1-9)
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergutscheine ²⁾	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzanweisungen		
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ¹⁾					Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ¹⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1950 Dez.	498.7	—	—	260.2	2.8	50.0	571.5	127.6	19.5	—	1 530.3	1 510.8
1951 Dez.	608.2	697.8	—	137.8	44.9	163.6	642.1	149.2 ¹⁾	54.7	—	2 498.3	2 443.3
1952 Dez.	110.6	751.0	—	66.3	102.4	162.0	528.3	549.1 ¹⁾	51.4	150.0	2 471.1	2 419.7
1953 Dez.	78.7	529.9	145.0	24.3	128.3	147.6	519.6	553.2 ¹⁾	86.8	295.8	2 509.2	2 277.4
1954 Dez.	65.0	400.0	142.0	16.8	89.2	193.5	551.8	394.7	124.7	381.1	2 358.8	2 092.1
1955 Dez.	—	—	138.0	30.6	149.5	141.1	472.1	216.5	135.6	405.3	1 688.7	1 415.1
1956 Dez.	—	—	94.0	—	409.7	138.0	432.9	102.1	183.0	500.0	1 859.7	1 582.7
1957 Dez.	—	—	—	—	661.3	236.5	320.8	538.9	251.9	439.8	2 449.2	2 197.3
1958 Dez.	—	—	—	—	311.1	234.5	398.6	590.0	382.4	300.0	2 216.6	1 834.2
1959 Dez.	65.2	230.6	—	—	163.7	256.0	296.8	445.0	429.3	269.9	2 156.5	1 727.2
1960 Dez.	—	880.8	—	—	105.5	164.2	199.4	445.0	441.5	192.2	2 428.6	1 987.1
1961 Dez.	—	407.6	—	—	33.7	99.9	182.4	590.0	520.7	264.3	2 098.6	1 577.9
1962 Dez.	—	479.1	—	—	1.3	52.7	186.9	571.0	584.5	232.0	2 107.5	1 523.0
1963 März	—	479.1	—	—	1.3	48.4	151.3	571.0	649.7	291.4	2 192.2	1 542.5
1963 Juni	—	479.1	—	—	—	24.7	170.8	565.1	644.7	289.6	2 174.0	1 529.3
1963 Sept.	—	479.1	—	—	—	37.7	216.9	405.2	633.8	287.0	2 059.7	1 425.9
1963 Dez.	—	400.6	—	—	—	50.9	343.9	445.0	619.2	300.1	2 159.7	1 540.5
1964 März	285.0	520.0	—	—	—	47.7	366.0	445.0	587.2	293.6	2 544.5	1 957.3
1964 Juni	—	580.0	—	—	—	44.5	277.8	445.0	551.9	258.6	2 157.8	1 605.9
1964 Sept.	—	610.0	—	—	—	42.8	307.7	452.4	542.9	294.4	2 250.2	1 707.3
1964 Dez.	—	547.0	—	—	—	50.8	400.0	450.0	521.7	300.0	2 269.5	1 747.8
1965 Jan.	—	700.0	—	—	—	50.6	220.7	450.0	511.8	300.0	2 233.1	1 721.3
1965 Febr.	—	700.0	—	—	—	50.6	249.9	450.0	531.8	300.0	2 282.3	1 750.5
1965 März	—	700.0	—	—	—	50.6	345.2	450.0	529.2	300.0	2 375.0	1 845.8
1965 April	201.0	700.0	—	—	—	50.6	34					

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts^{*)}

Mio DM

Zeit	Kassen- einzünge	Kassen- ausgünge	Kassen- überschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung				Überschuß (+) bzw. Defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungs- jahres
				Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgut- schriften	Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenaus- gleichsfonds ¹⁾	
				der Kassen- mittel	der Kredit- marktver- schuldung			
Rechnungsjahre								
1950/51			- 619	+ 178	+ 921 ²⁾	.	-	- 619
1951/52	16 088	16 757	- 669	+ 198	+ 132 ³⁾	234	-	- 669
1952/53	20 422	19 696	+ 726	+ 1 237	+ 200	312	-	+ 726
1953/54	21 958	20 283	+ 1 675	+ 1 454	+ 304	84	-	+ 1 675
1954/55	23 532	22 375	+ 1 157	+ 1 045	+ 147	35	-	+ 1 157
1955/56	26 690	23 867	+ 2 823	+ 2 441	+ 418	36	-	+ 2 823
1956/57	28 625	28 404	+ 221	+ 79	+ 217	86	+ 11	+ 221
1957/58	29 836	32 612	- 2 776	- 3 084	- 400	76	- 16	- 2 776
1958/59	31 534	34 461	- 2 927	- 2 788	- 143	79	- 60	- 2 927
1959/60	34 981	37 578	- 2 597	- 242	+ 2 428	98	+ 72	- 2 597
1960 (April/Dez.)	30 361	30 791	- 430	+ 125	+ 125	70	+ 13	- 430
1961	43 651	43 327	+ 324	+ 77	+ 348	94	+ 7	+ 324
1961 ^{o)}	(43 651)	(47 016)	(- 3 365)	(+ 77)	(+ 3 341)	(94)	(- 7)	(- 3 365)
1962	48 506	50 049	- 1 543	- 75	+ 1 389	104	+ 25	- 1 543
1963	51 429	54 571	- 3 142	+ 53	+ 2 966	151	+ 78	- 3 142
1964	56 643	57 200	- 557	+ 199	+ 659	163	+ 66	- 557
1965	61 166	62 717	- 1 551	+ 246	+ 1 159	158	+ 12	- 1 551
1952/53 1. Rv.	4 565	4 532	+ 33	+ 237	- 99	105	-	+ 33
2. "	5 195	4 684	+ 511	+ 476	- 133	98	-	+ 511
3. "	5 517	5 313	+ 204	+ 61	- 210	67	-	+ 204
4. "	5 145	5 167	- 22	+ 463	+ 443	42	-	+ 463
1953/54 1. Rv.	5 168	5 462	- 294	+ 254	+ 4	36	-	- 294
2. "	5 645 ⁴⁾	4 664	+ 981	+ 930	- 77	26	-	+ 981
3. "	5 667 ⁴⁾	4 810	+ 857	+ 743	- 124	12	-	+ 857
4. "	5 478 ⁴⁾	5 347	+ 131	+ 34	- 107	10	-	+ 131
1954/55 1. Rv.	5 363	4 909	+ 454	+ 434	- 33	12	-	+ 454
2. "	5 891	5 729 ⁴⁾	+ 162	+ 166	- 5	9	-	+ 162
3. "	6 305	5 678	+ 627	+ 634	- 1	8	-	+ 627
4. "	5 973	6 059	- 86	- 188	- 108	6	-	- 86
1955/56 1. Rv.	5 993	5 747	+ 246	+ 111	- 361	4	-	+ 246
2. "	6 710	5 895	+ 815	+ 825	-	10	-	+ 815
3. "	7 000	6 014	+ 986	+ 988	- 6	8	-	+ 986
4. "	6 987	6 211	+ 776	+ 739	- 51	14	-	+ 776
1956/57 1. Rv.	6 990	6 318	+ 672	+ 628	- 54	16	+ 6	+ 672
2. "	7 145	6 875	+ 270	+ 220	- 56	20	+ 14	+ 270
3. "	7 248	7 836	- 588	- 556	- 11	35	- 8	- 588
4. "	7 242	7 375	- 133	- 213	- 96	15	- 1	- 133
1957/58 1. Rv.	7 102	7 855	- 753	- 721	- 0	16	- 16	- 753
2. "	7 207	8 410	- 1 203	- 1 211	- 0	23	+ 31	- 1 203
3. "	7 871	8 221	- 350	- 701	- 400	30	+ 19	- 350
4. "	7 656	8 126	- 470	- 451	-	7	+ 12	- 470
1958/59 1. Rv.	7 617	7 486	+ 131	+ 140	-	9	+ 0	+ 131
2. "	7 837	7 744	+ 93	+ 111	-	12	+ 6	+ 93
3. "	8 201	8 172	+ 29	+ 46	-	49	+ 32	+ 29
4. "	7 879	11 059	- 3 180	- 3 085	-	9	+ 86	- 3 180
1959/60 1. Rv.	8 198	8 935	- 737	- 737	+ 536	10	+ 66	- 737
2. "	8 771	9 388	- 617	- 133	+ 717	38	+ 5	- 617
3. "	9 081	9 396	- 315	- 37	+ 260	27	+ 9	- 315
4. "	8 931	9 859	- 928	+ 18	+ 915	23	+ 8	- 928
1960 1. Rv.	9 558	9 029	+ 529	+ 449	- 90	15	+ 5	+ 529
2. "	10 021	9 717	+ 304	+ 323	+ 9	17	+ 7	+ 304
3. "	10 782	12 045	- 1 263	- 994	+ 206	38	+ 25	- 1 263
1961 1. Rv.	10 426	8 611	+ 1 815	+ 1 598	- 218	24	+ 23	+ 1 815
2. "	10 440	10 410	+ 30	+ 60	+ 4	19	+ 7	+ 30
3. "	10 915	11 249	- 334	- 486	- 188	25	+ 11	- 334
4. "	11 870	13 057	- 1 187	- 1 095	+ 54	26	+ 12	- 1 187
1962 1. Rv.	11 327	10 719	+ 608	+ 456	- 192	24	+ 16	+ 608
2. "	11 452	11 623	- 171	- 428	- 222	26	+ 61	- 171
3. "	11 928	12 735	- 807	- 429	+ 1 187	26	+ 23	- 807
4. "	13 799	14 972	- 1 173	- 532	+ 616	28	+ 3	- 1 173
1963 1. Rv.	11 936	11 452	+ 484	+ 415	- 90	28	+ 5	+ 484
2. "	12 106	12 443	- 337	- 397	+ 611	36	+ 13	- 337
3. "	12 721	13 796	- 1 075	- 579	+ 425	35	+ 36	- 1 075
4. "	14 666	16 980	- 2 314	- 180	+ 2 020	54	+ 60	- 2 314
1964 1. Rv.	13 579	12 532	+ 1 047	+ 694	- 345	34	+ 42	+ 1 047
2. "	13 375	13 445	- 70	- 74	- 11	45	+ 38	- 70
3. "	14 493	13 577	+ 916	+ 1 021	- 84	40	+ 19	+ 916
4. "	15 196	17 646	- 2 450	- 1 442	+ 931	44	+ 33	- 2 450
1965 1. Rv.	14 389	13 837	+ 552	- 7	- 564	35	+ 30	+ 552
2. "	14 265	15 221	- 956	- 240	+ 634	48	+ 34	- 956
3. "	16 031	15 727	+ 304	+ 700	+ 328	43	+ 25	+ 304
4. "	16 481	17 932	- 1 451	- 699	+ 761	32	+ 41	- 1 451
1966 1. Rv.	15 727	14 859	+ 868	+ 742	- 163	33	+ 4	+ 868
1964 Jan.	4 585	4 315	+ 270	+ 85	- 302	4	+ 57	+ 270
Febr.	3 417	4 024	- 607	- 1	+ 370	11	+ 27	- 607
März	5 577	4 193	+ 1 384	+ 778	- 619	19	+ 12	+ 1 384
April	4 053	4 385	- 332	- 338	- 3	17	+ 20	- 332
Mai	3 824	3 863	- 39	+ 9	+ 50	17	+ 19	- 39
Juni	5 498	5 197	+ 301	+ 255	- 58	11	+ 1	+ 301
Juli	4 326	4 804	- 478	- 459	+ 20	12	+ 13	- 478
Aug.	4 353	4 222	+ 131	+ 247	- 88	14	+ 14	+ 131
Sept.	5 814	4 551	+ 1 263	+ 1 233	- 24	14	+ 20	+ 1 263
Okt.	4 482	5 157	- 675	- 398	+ 459	14	+ 4	- 675
Nov.	4 275	5 274	- 999	- 1 038	- 33	12	+ 18	- 999
Dez.	6 489	7 215	- 726	- 206	+ 505	18	+ 47	- 726
1965 Jan.	5 099	4 725	+ 374	- 32	- 419	7	+ 6	+ 374
Febr.	3 531	4 403	- 872	- 240	+ 608	12	+ 12	- 872
März	5 759	4 709	+ 1 050	+ 265	- 753	16	+ 48	+ 1 050
April	4 173	4 694	- 521	- 276	+ 211	13	+ 21	- 521
Mai	3 971	4 766	- 795	+ 1	+ 765	18	+ 13	- 795
Juni	6 121	5 761	+ 360	+ 35	- 343	17	+ 1	+ 360
Juli	4 559	5 247	- 688	- 55	+ 709	20	+ 14	- 688
Aug.	5 218	5 112	+ 106	+ 80	- 225	15	+ 23	+ 106
Sept.	6 254	5 368	+ 886	+ 726	- 156	8	+ 12	+ 886
Okt.	4 664	5 005	- 341	- 93	+ 242	7	+ 2	- 341
Nov.	4 672	5 827	- 1 155	- 622	+ 607	8	+ 81	- 1 155
Dez.	7 145	7 107	+ 38	+ 16	- 88	17	+ 42	+ 38
1966 Jan.	5 429	5 078	+ 351	+ 437	- 92	7	+ 13	+ 351
Febr.	3 938	4 651	- 713	- 455	+ 228	11	+ 19	- 713
März	6 360	5 130	+ 1 230	+ 760	- 483	14	+ 1	+ 1 230

^{*)} Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinzünge bzw. -ausgünge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfasst werden und weil aus den Eingängen die Schuldentilgungen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Unter Einbeziehung des aus der Entwicklungshilfe-Anleihe finanzierten Darlehens an die Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Übernahme der Forderung des Auslands aus der Nachkriegswirtschaftshilfe durch die Bundesbank. — ²⁾ Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsbeiträge über das Konto der Bundeshaupthasse. — ³⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 134 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ⁴⁾ Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter ²⁾ genannten Betrages zur Verfügung. — ⁵⁾ Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — ⁶⁾ Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

5. Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform						Verpflichtungen aus				Auslandsverschuldung ³⁾
	Gesamt	Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 6)	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen ¹⁾	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität	Verschuldung bei		Ausgleichsforderungen ²⁾		4 1/2% Ablosungsschuld von 1957 und 4 1/2% Entschädigungsschuld von 1959 ⁴⁾		
					Sozialversicherungen	sonstigen öffentlichen Stellen	Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in			
							Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen			
1950 Dez.	.	1 077.1	—	—	—	300.0	6 212.7	—	—	—	.
1951 Dez.	.	1 339.8	—	—	—	100.0	6 880.4	—	—	—	.
1952 Dez.	.	1 045.2	183.0	—	—	—	7 821.5	—	—	—	.
1953 Dez.	.	1 291.6	183.0	—	—	219.4	7 867.8	—	—	—	7 745.6
1954 Dez.	18 254.2	1 145.5	390.7	—	—	—	8 005.1	—	—	—	8 078.9
1955 Dez.	18 228.6	670.4	390.7	—	—	—	8 129.3	264.0	784.3	—	8 055.8
1956 Dez.	17 974.9	497.5	390.8	—	—	—	8 081.9	366.2	1 062.9	—	7 981.5
1957 Dez.	20 083.4	—	390.8	—	—	—	10 698.2	292.5	3 949.1	394.2	7 798.0
1958 Dez.	20 707.9	—	661.7	—	—	—	10 856.0	364.4	4 050.1	684.6	6 695.2
1959 Dez.	22 146.0	1 512.1	1 210.7	—	—	—	11 061.0	439.3	2 606.2	684.6	6 856.0
1960 Dez.	23 894.3	2 552.7	1 387.2	—	—	—	11 164.0	439.3	4 235.1	794.9	6 856.0
1961 Dez.	28 511.6	5 893.8	2 635.7 ⁴⁾	1 265.0	—	—	11 142.0	967.9	4 083.8	890.7	3 465.1
1962 Dez.	29 295.9	7 285.0	2 155.7	1 190.2	3 197.8	—	11 110.0	1 319.7	2 449.2	954.2	3 403.0
1963 März	29 066.5	7 194.4	2 164.4	1 190.2	3 143.2	—	11 115.0	776.3	3 524.5	977.6	3 281.7
1963 Juni	29 503.2	7 805.8	2 184.4	1 082.5	3 134.1	—	11 106.0	746.9	2 999.8	969.7	3 220.7
1963 Sept.	30 073.8	8 231.3	2 264.2	1 082.5	3 131.9	—	11 174.0	878.4	2 843.8	979.8	3 210.1
1963 Dez.	32 309.5	10 251.4	2 294.2	1 082.5	3 122.6	—	11 352.0	982.8	3 706.8	1 002.6	3 204.2
1964 März	32 405.2	9 906.7	2 675.2	1 082.5	3 064.9	—	11 464.0	615.5	4 197.7	1 011.1	3 200.8
1964 Juni	32 522.1	9 895.3	2 881.2	943.0	3 055.4	—	11 587.0	1 097.6	3 589.7	1 011.1	3 149.1
1964 Sept.	33 045.4	9 978.6	2 878.5	943.0	3 420.9	—	11 675.0	415.9	2 578.0	1 013.8	3 135.6
1964 Dez.	34 236.8	10 910.2	3 016.0	943.0	3 543.2	—	11 667.0	845.9	1 752.7	1 020.2	3 137.2
1965 Jan.	.	10 419.2	2 856.5	943.0	.	—	11 667.0	1 511.7	1 176.4	.	.
1965 Febr.	.	11 099.3	2 842.0	943.0	.	—	11 667.0	1 052.1	1 901.4	.	.
1965 März	33 485.1	10 346.0	2 887.0	943.0	3 482.3	—	11 690.0	1 084.5	1 916.7	1 024.0	3 112.8
1965 April	.	10 557.3	2 877.0	777.5	.	—	11 690.0	690.5	1 946.3	.	.
1965 Mai	.	11 322.6	2 932.5	777.5	.	—	11 690.0	760.5	1 800.8	.	.
1965 Juni	33 930.6	10 979.9	2 932.5	777.5	3 472.3	—	11 683.0	722.9	1 776.2	1 006.3	3 079.1
1965 Juli	.	11 688.9	2 956.0	777.5	.	—	11 684.0	473.9	1 272.6	.	.
1965 Aug.	.	11 464.0	2 952.8	777.5	.	—	11 684.0	348.0	1 753.4	.	.
1965 Sept.	34 837.8	11 308.1	2 940.8	777.5	3 964.7	—	11 684.0	468.7	1 488.3	1 000.5	3 071.2
1965 Okt.	.	11 550.4	2 960.8	777.5	.	—	11 775.0	394.0	1 412.7	.	.
1965 Nov.	.	12 157.3	3 000.9	777.5	.	—	11 775.0	416.8	1 299.3	.	.
1965 Dez.	35 953.6	12 068.8	3 000.9	777.5	4 259.4	10.0	11 766.0	363.7	700.7	1 005.8	3 065.2
1966 Jan.	.	12 160.8	3 054.9	777.5	.	10.0	11 751.0	452.1	828.4	.	.
1966 Febr.	.	12 388.9	3 054.9	777.5	.	10.0	11 803.0	529.5	954.3	.	.
1966 März	.	11 906.3	3 094.9	777.5	.	10.0	11 799.0	348.2	976.6	.	.

¹⁾ Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — ²⁾ Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ³⁾ Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe. — ⁴⁾ Darunter Abnahme von 71,9 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

6. Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank			Kassenobligationen	Anleihen ⁴⁾		Direktkredite			Nachrichtlich:		
		für den Gesamthaushalt ¹⁾	wegen Nachkriegswirtschaftshilfe ²⁾	Schatzwechsel		Unverzinsl. Schatzanweisungen ³⁾	Gesamt	darunter: Entwicklungshilfe-Anleihe	der Kreditanstalt für Wiederaufbau	der Deutschen Landesrentenbank	sonstiger Stellen	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität
1950 Dez.	1 077.1	578.4	—	498.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951 Dez.	1 339.8	—	—	608.2	697.8	—	33.8	—	—	—	—	183.0	—
1952 Dez.	1 045.2	—	—	110.6	751.0	—	183.6	—	—	—	—	183.0	—
1953 Dez.	1 291.6	—	—	78.7	674.9	—	538.0	—	—	—	—	390.7	—
1954 Dez.	1 145.5	—	—	65.0	542.0	—	538.5	—	—	—	—	390.7	—
1955 Dez.	670.4	—	—	—	138.0	—	403.5	—	—	—	—	390.8	—
1956 Dez.	497.5	—	—	—	94.0	—	—	—	—	—	—	390.8	—
1957 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	661.7	—
1958 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 210.7	—
1959 Dez.	1 512.1	244.9	—	65.2	230.6	347.5	298.9	—	325.0	—	—	1 387.2	—
1960 Dez.	2 552.7	78.0	—	—	880.8	468.9	800.0	—	325.0	—	—	2 635.7	1 265.0
1961 Dez.	5 893.8	160.1	2 512.8	—	407.6	468.9	1 957.4	1 176.2	325.0	—	—	2 155.7	1 190.2
1962 Dez.	7 285.0	739.1	2 512.8	—	479.1	380.5	2 712.5	1 178.7	325.0	136.0	—	2 155.7	1 190.2
1963 März	7 194.4	—	2 512.8	—	479.1	547.1	3 120.4	1 178.7	325.0	210.0	—	2 164.4	1 190.2
1963 Juni	7 805.8	—	2 512.8	—	479.1	552.8	3 726.1	1 178.7	325.0	210.0	—	2 184.4	1 082.5
1963 Sept.	8 231.3	—	2 512.8	—	479.1	441.1	4 188.3	1 178.7	325.0	285.0	—	2 264.2	1 082.5
1963 Dez.	10 251.4	1 732.7	2 512.8	—	400.6	383.7	4 511.6	1 178.7	325.0	285.0	100.0	2 294.2	1 082.5
1964 März	9 906.7	—	2 512.8	285.0	520.0	722.0	4 903.1	1 176.1	325.0	358.8	280.0	2 675.2	1 082.5
1964 Juni	9 895.3	—	2 512.8	—	580.0	757.1	5 081.6	1 176.4	325.0	358.8	280.0	2 881.2	943.0
1964 Sept.	9 978.6	—	2 512.8	—	610.0	830.5	5 066.5	1 177.0	245.0	433.8	280.0	2 878.5	943.0
1964 Dez.	10 910.2	1 081.1	2 010.3	—	547.0	830.5	5 382.5	1 177.3	245.0	433.8	380.0	3 016.0	943.0
1965 Jan.	10 491.2	135.2	2 010.3	—	700.0	830.5	5 756.4	1 177.3	245.0	433.8	380.0	2 856.5	943.0
1965 Febr.	11 099.3	760.8	2 010.3	—	700.0	830.5	5 738.9	1 177.3	245.0	433.8	380.0	2 842.0	943.0
1965 März	10 346.0	—	2 010.3	—	700.0	830.5	5 747.6	1 177.2	245.0	432.6	380.0	2 887.0	943.0
1965 April	10 557.3	37.1	2 010.3	201.0	700.0	830.5	5 720.8	1 177.1	245.0	432.6	380.0	2 877.5	777.5
1965 Mai	11 322.6	737.1	2 010.3	301.0	700.0	830.5	5 685.7	1 176.2	245.0	432.6	380.0	2 932.5	777.5
1965 Juni	10 979.9	232.8	2 010.3	401.0	700.0	830.5	5 767.7	1 176.5	245.0	432.6	380.0	2 932.5	777.5
1965 Juli	11 688.9	580.3	2 010.3	402.0	700.0	855.5	6 088.2	1 175.6	165.0	507.6	380.0	2 956.0	777.5
1965 Aug.	11 464.0	145.8	2 010.3	600.0	700.0	860.5	6 094.8	1 176.3	165.0	507.6	380.0	2 948.8	777.5
1965 Sept.	11 308.1	—	2 010.3	580.0	670.0	895.5	6 099.7	1 176.0	165.0	507.6	380.0	2 960.8	777.5
1965 Okt.	11 550.4	—	2 010.3	598.0	684.0	905.5	6 300.0	1 176.3	165.0	507.6	380.0	3 000.9	777.5
1965 Nov.	12 157.3	469.6	2 010.3	602.0	700.0	985.5	6 272.3	1 176.3	165.0	507.6	380.0	3 000.9	777.5
1965 Dez.	12 068.8	920.7	1 507.7	522.5	670.0	1 016.8	6 273.5	1 176.8	165.0	582.6	410.0	3 054.9	777.5
1966 Jan.	12 160.8	—	1 507.7	728.0	1 000.0	1 016.8	6 650.7	1 177.5	165.0	582.6	510.0	3 054.9	777.5
1966 Febr.	12 388.9	513.4	1 507.7	510.0	980.0	1 016.8	6 603.4	1 177.5	165.0	582.6	510.0	3 054.9	777.5
1966 März	11 906.3	—	1 507.7	547.0	980.0	1 016.8	6 598.3	1 177.0	165.0	581.5	510.0	3 094.9	777.5

¹⁾ Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — ²⁾ Forderungserwerb der Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfe. — ³⁾ Bis 1956 einschl. der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — ⁴⁾ Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihestücke.

7. Verschuldung der Länder *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kreditmarktverschuldung							Ver- schuldung bei Sozialver- sicherungen	Verpflich- tungen aus Ausgleichs- forderungen (4)	Auslands- verschul- dung	
		Gesamt	Buchkredite der Bundes- bank	Schatz- wechsel	Unver- zinsliche Schatzan- weisungen	Steuergut- scheine 5)	Kassen- obliga- tionen	Anleihen 6)				Übrige Kredit- markt- schulden 7)
1950 Dez.	.	631.6	168.6	260.2	2.8	50.0	—	—	150.0	200.0	12 107.2	.
1951 Dez.	.	779.3	168.0	137.8	44.9	163.6	—	15.0	250.0	210.0	12 375.0	.
1952 Dez.	.	1 056.1	50.3	66.3	102.4	162.0	—	235.1	440.0	300.0	12 481.0	.
1953 Dez.	.	1 429.8	41.6	24.3	128.3	147.6	—	568.0	520.0	380.0	12 563.2	.
1954 Dez.	15 058.3	1 759.4	60.8	16.8	89.2	193.5	—	869.1	530.0	580.0	12 540.1	178.8
1955 Dez.	15 522.6	2 179.1	205.8	30.6	149.5	141.1	—	982.1	670.0	600.0	12 564.3	179.2
1956 Dez.	15 741.1	2 380.6	101.8	—	409.7	138.0	—	961.1	770.0	690.0	12 486.9	183.6
1957 Dez.	13 963.3	3 224.9	83.8	—	661.3	236.5	—	1 193.3	1 050.0	720.0	9 835.3	183.1
1958 Dez.	14 707.8	4 189.5	69.1	—	311.1	234.5	—	1 544.8	2 030.0	725.0	9 614.0	179.3
1959 Dez.	14 914.7	4 520.9	—	—	163.7	256.0	22.9	1 713.3	2 365.0	730.0	9 499.0	164.8
1960 März	14 871.2	4 467.2	—	—	158.2	261.7	22.9	1 689.4	2 335.0	742.5	9 499.0	162.5
1960 Juni	14 790.6	4 441.0	—	—	122.9	214.4	22.9	1 655.8	2 425.0	740.0	9 448.0	161.6
1960 Sept.	14 710.1	4 371.5	—	—	116.1	181.9	22.9	1 650.6	2 400.0	730.0	9 448.0	160.6
1960 Dez.	14 628.5	4 347.8	—	—	105.5	164.2	52.9	1 645.2	2 380.0	727.9	9 388.0	164.8
1961 März	14 612.7	4 347.5	—	—	105.2	160.6	52.9	1 668.8	2 360.0	720.0	9 388.0	157.2
1961 Juni	14 410.4	4 201.5	—	—	75.2	154.9	52.9	1 663.5	2 255.0	720.0	9 332.0	156.9
1961 Sept.	14 131.1	3 963.0	—	—	46.7	110.0	52.9	1 658.4	2 095.0	680.0	9 332.0	156.1
1961 Dez.	13 887.6	3 777.3	3.0	—	33.7	99.9	52.9	1 627.8	1 960.0	634.8	9 265.0	210.5
1962 März	13 696.5	3 624.6	—	—	15.4	78.9	52.9	1 627.4	1 850.0	640.0	9 225.0	206.9
1962 Juni	13 539.5	3 541.0	—	—	15.4	64.3	52.9	1 608.4	1 800.0	650.0	9 164.0	204.5
1962 Sept.	13 438.5	3 430.1	—	—	4.1	53.8	52.9	1 599.3	1 720.0	640.0	9 164.0	204.4
1962 Dez.	13 333.1	3 410.8	—	—	1.3	52.7	42.9	1 598.9	1 715.0	649.6	9 069.0	203.7
1963 März	13 254.2	3 344.3	—	—	1.3	48.4	42.9	1 556.7	1 695.0	640.0	9 069.0	200.9
1963 Juni	13 182.0	3 325.4	—	—	—	24.7	42.9	1 582.8	1 582.8	650.0	9 006.0	200.6
1963 Sept.	13 276.6	3 415.0	4.0	—	—	37.7	42.9	1 505.4	1 825.0	655.0	9 006.0	200.6
1963 Dez.	13 241.5	3 421.6	16.6	—	—	50.9	15.0	1 424.1	1 915.0	677.8	8 942.0	200.1
1964 März	13 181.4	3 367.6	4.5	—	—	47.7	15.0	1 395.4	1 905.0	675.0	8 942.0	196.8
1964 Juni	13 229.0	3 474.2	—	—	—	44.5	15.0	1 364.7	2 050.0	680.0	8 878.0	196.8
1964 Sept.	13 740.9	3 976.6	—	—	—	42.8	15.0	1 618.8	2 300.0	690.0	8 878.0	196.3
1964 Dez.	14 245.2	4 520.8	94.0	—	—	50.8	—	1 641.0	2 735.0	720.0	8 809.0	194.9
1965 März	14 619.4	4 876.4	—	—	—	50.6	—	1 765.8	3 060.0	740.0	8 809.0	194.0
1965 Juni	15 385.6	5 734.6	56.2	—	—	50.6	—	2 212.8	3 415.0	730.0	8 740.0	191.0
1965 Sept.	16 003.3	6 339.8	91.4	—	—	50.6	—	2 292.8	3 905.0	755.0	8 740.0	168.5
1965 Dez. P)	...	7 655.0	333.1	—	135.0	50.8	—	2 646.1	4 490.0	...	8 707.0	...
1966 März P)	...	8 506.9	23.6	—	135.0	51.1	—	3 122.2	5 175.0	...	8 625.0	...

*) Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 4) Einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — 5) Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. — Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand der Emittenten befindliche Anleihestücke. — 6) Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt. — 7) Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — P) Vorläufig.

8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände
(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer			Gewerbesteuer			Getränke- steuer	Kino- steuer	Übrige Ver- gütungs- steuer	Hunde- steuer	Sonstige Steuern 4)
		Gesamt	Grund- steuer A ¹⁾	Grund- steuer B ²⁾	Gesamt	Gewerbe- steuer 3)	Lohnsum- mensteuer					
1950	2 696.6	1 169.8	.	.	1 246.1	1 041.5	204.7	58.2	91.1	29.7	40.3	61.2
1951	3 512.2	1 221.9	.	.	1 963.1	1 705.2	257.8	71.0	105.7	31.7	44.9	73.9
1952	4 216.2	1 225.3	306.5	918.8	2 623.0	2 309.8	313.2	82.9	118.6	34.9	47.2	84.3
1953	4 764.1	1 274.3	317.2	957.1	3 097.2	2 747.8	349.4	88.7	129.7	35.9	48.5	89.9
1954	5 101.5	1 333.7	325.8	1 007.9	3 341.7	2 957.3	384.4	95.3	139.8	38.7	49.4	102.9
1955	5 561.3	1 376.5	334.7	1 041.6	3 726.4	3 288.4	438.0	99.8	140.8	42.6	49.8	125.6
1956	6 114.5	1 404.5	339.1	1 065.4	4 222.6	3 726.2	496.3	98.6	150.8	47.4	49.5	141.1
1957	7 011.0	1 456.2	349.7	1 106.5	5 047.0	4 503.9	543.1	110.1	152.5	54.2	48.8	146.7
1958	7 306.2	1 521.1	359.2	1 161.9	5 260.7	4 680.3	580.5	118.2	142.5	58.6	49.4	163.8
1959	8 598.4	1 595.3	370.4	1 224.9	6 467.7	5 864.5	603.2	120.7	145.5	66.8	49.4	178.8
1960 *)	9 636.5	1 630.6	377.7	1 252.9	7 433.4	6 780.4	653.0	124.0	105.7	66.8	49.4	187.8
1961	10 471.4	1 718.9	395.7	1 317.2	8 147.2	7 430.0	717.2	128.0	82.1	67.3	45.5	230.2
1962	11 220.7	1 822.0	402.0	1 415.2	8 770.3	7 987.4	782.9	107.2	55.4	67.3	45.5	313.0
1963	11 783.3	1 930.5	412.8	1 496.1	9 272.9	8 464.4	808.5	78.1	37.9	72.5	45.5	325.9
1964	12 568.1	1 994.4	421.9	1 579.1	9 952.0	9 104.0	848.0	84.8	28.6	76.7	46.4	385.2
1965 *)	13 063.4 *)	2 110.2	427.9	1 682.3	10 283.2	9 350.3	933.2	89.4	23.8	83.1	46.4	427.3 *)
1959 1. Vj.	2 027.4	409.2	99.6	309.6	1 484.6	1 333.2	151.4	30.0	32.9	18.4	8.8	43.5
2. "	2 081.9	383.1	81.9	301.2	1 266.4	1 421.5	144.9	28.2	30.0	15.1	17.6	41.5
3. "	2 143.1	393.8	89.7	304.1	1 616.5	1 465.1	151.4	30.1	26.5	14.3	11.3	50.6
4. "	2 346.0	409.2	99.2	310.0	1 800.2	1 644.7	155.5	29.9	29.5	15.0	10.0	52.2
1960 1. Vj. 5)	2 170.4	414.2	101.0	313.2	1 610.4	1 448.5	161.9	31.2	30.6	19.6	9.0	55.4
2. "	2 325.2	384.3	80.3	304.0	1 800.8	1 645.5	155.3	30.3	25.9	15.7	16.2	52.0
3. "	2 478.8	407.1	92.3	314.8	1 928.4	1 761.4	167.0	31.3	25.0	17.2	11.2	60.2
4. "	2 662.1	425.0	104.1	320.9	2 093.8	1 925.0	168.8	31.2	24.3	15.8	9.4	62.6
1961 1. Vj.	2 506.3	418.2 *)	93.8	324.3	1 937.4	1 755.0	182.4	32.6	23.6	19.6	13.8	61.1
2. "	2 620.4	409.8	91.9	317.8	2 060.0	1 889.2	170.8	31.1	22.5	15.1	12.6	69.3
3. "	2 659.1	439.4	100.4	337.8	2 068.2	1 886.4	181.8	31.6	18.2	15.8	10.4	75.5
4. "	2 685.6	451.5	109.5	337.3	2 081.6	1 899.4	182.2	32.8	16.7	16.7	8.6	76.5
1962 1. Vj.	2 706.7	434.5	85.4	340.9	2 116.9	1 920.0	196.9	29.4	18.2	19.8	15.6	72.3
2. "	2 810.7	446.0	93.3	343.7	2 221.8	2 037.5	184.3	26.5	14.6	15.0	11.3	75.5
3. "	2 824.1	502.9	109.4	381.2	2 173.9	1 970.8	203.1	26.2	15.4	15.4	10.1	84.1
4. "	2 799.2	478.6	113.9	349.4	2 257.7	2 059.1	198.6	25.1	11.2	17.1	8.4	81.1
1963 1. Vj.	2 787.3	465.3	87.2	362.9	2 182.8	1 971.2	211.6	18.4	10.3	20.3	16.0	74.2
2. "	2 936.2	465.5	96.0	357.8	2 338.1	2 147.2	190.9	20.8	9.4	15.6	11.1	75.8
3. "	3 017.2	531.6	111.2	412.5	2 344.1	2 135.1	209.0	20.1	9.1	17.9	10.1	84.3
4. "	3 042.5	488.2	118.3	363.0	2 407.9	2 210.9	197.0	18.8	9.1	18.8	8.3	91.4
1964 1. Vj.	3 001.9	475.1	87.6	383.3	2 375.7	2 158.6	217.1	20.7	8.3	21.4	16.0	84.7
2. "	3 223.6	489.7	99.7	387.0	2 583.1	2 381.6	201.5	20.3	6.8	17.4	11.9	94.4
3. "	3 154.4	542.2	113.9	430.1	2 446.6	2 231.4	215.2	22.1	6.5	18.7	10.1	108.2
4. "	3 188.2	487.3	120.6	378.6	2 546.6	2 332.4	214.2	21.7	7.0	19.2	8.4	98.0
1965 1. Vj.	3 170.1	495.3	90.1	405.2	2 507.6	2 270.5	237.1	21.0	7.9	24.1	17.5	96.7
2. "	3 320.2	511.3	101.4	409.9	2 630.9	2 408.9	222.0	21.9	5.7	18.0	10.6	121.8
3. "	3 233.2	569.2	114.8	454.4	2 478.4	2 239.3	239.1	23.6	5.5	20.0	10.2	126.3
4. " *)	3 375.9	534.3	121.6	412.7	2 666.4	2 431.3	235.1	22.9	4.7	21.0	8.0	118.6

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1) Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — 2) Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — 3) Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — 4) Darunter Zuschlag zur Grunderwerbsteuer. — 5) Ab 1960 einschl. Saarland. — 6) Ab 1961 einschl. Grundsteuer C. — 7) Nach Abzug von 36,1 Mio DM aus dem 1. bis 4. Vj. infolge nachträglicher Berichtigung des Zuschlags zur Grunderwerbsteuer. — *) Berichtigt.

9. Ausgleichsforderungen

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	gesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kreditinstitute ¹⁾	für Versicherungsunternehmen	für Bausparkassen
I. Entstehung und Aufgliederung nach Gläubigern					
1. Höhe der zugewiesenen Ausgleichsforderungen ²⁾	22 299	8 681 ³⁾	7 629	5 924	65
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Februar 1966	1 875	—	1 092	774	9
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Februar 1966	20 424	8 681	6 537	5 150	56
davon befanden sich					
a) im Bestand der folgenden Gläubiger ⁴⁾ :					
Deutsche Bundesbank	8 681	8 681 ⁵⁾	—	—	—
(davon in Geldmarkttitel umgewandelt)	(1 325)	(1 325)	(—)	(—)	(—)
Kreditinstitute	6 145	—	6 009	134	2
Versicherungsunternehmen	4 805	—	—	4 805	—
Bausparkassen	50	—	—	—	50
b) im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen ⁶⁾	600	—	438	158	4
c) im Eigenbestand der Schuldner	143	—	90	53	—
II. Aufgliederung nach Schuldnern und Zinstypen Ende Februar 1966					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 799	8 681	506	2 612	—
b) Länder	8 625	—	6 031	2 538	56
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	47	—	47	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	14 171	8 134	6 037	—	—
c) 3 1/2 %ige	5 207	—	10	5 141	56
d) 4 1/2 %ige	443	—	443	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	9	—	—	9	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung ⁷⁾	547	547	—	—	—
3. Gesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	20 424	8 681	6 537	5 150	56
¹⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — ²⁾ Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — ³⁾ Einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung; vgl. Anm. 7). — ⁴⁾ Unter Berücksichtigung der Käufe und Verkäufe zwischen den ursprünglichen Gläubigergruppen. — ⁵⁾ Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 28. 2. 1966 (Bestand zuzüglich in Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen). — ⁶⁾ Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — ⁷⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.					

1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1961	1962	1963	1964	1965	1966			1965
		insgesamt					Febr.	März	Jan./März	Jan./März
Alle Länder	Einfuhr	44 363,2	49 498,2	52 277,3	58 839,3	70 447,7	5 587,3	6 739,1	18 111,9	16 279,5
	Ausfuhr	50 978,4	52 974,7	58 309,6	64 920,3	71 650,9	5 959,8	7 026,5	18 956,6	17 377,5
	Saldo	+ 6 615,2	+ 3 476,5	+ 6 032,3	+ 6 081,0	+ 1 203,2	+ 372,5	+ 287,4	+ 844,7	+ 1 098,0
davon:										
I. Industrieländer	Einfuhr	31 338,5	35 436,1	37 924,3	42 498,7	51 985,8	4 062,7	4 913,5	13 161,5	11 817,6
	Ausfuhr	37 615,2	40 232,2	45 494,9	50 441,6	55 128,0	4 598,6	5 463,4	14 570,2	13 401,5
	Saldo	+ 6 276,7	+ 4 796,1	+ 7 570,6	+ 7 942,9	+ 3 142,2	+ 535,9	+ 549,9	+ 1 408,7	+ 1 583,9
davon:										
A. EWG-Mitgliedsländer	Einfuhr	13 778,0	15 966,4	17 341,6	20 392,9	26 647,7	2 200,5	2 611,8	6 830,6	6 019,5
	Ausfuhr	16 180,3	18 012,2	21 754,1	23 630,4	25 219,9	2 209,1	2 654,4	7 022,3	6 272,6
	Saldo	+ 2 402,3	+ 2 045,8	+ 4 412,5	+ 3 237,5	- 1 427,8	+ 8,6	+ 42,6	+ 191,7	+ 253,1
davon:										
Belgien-Luxemburg	Einfuhr	2 354,7	2 764,9	3 358,5	4 304,6	5 416,5	439,8	530,3	1 392,9	1 316,4
	Ausfuhr	3 262,3	3 583,3	4 142,1	4 878,5	5 551,1	483,8	588,3	1 541,9	1 332,0
	Saldo	+ 907,5	+ 818,4	+ 783,6	+ 573,9	+ 141,6	+ 44,0	+ 58,0	+ 149,0	+ 15,6
Frankreich	Einfuhr	4 617,7	5 270,4	5 495,1	6 270,2	7 842,9	723,5	850,8	2 226,6	1 790,4
	Ausfuhr	4 777,3	5 439,9	6 432,0	7 423,9	7 792,0	698,1	822,5	2 215,2	1 925,3
	Saldo	+ 159,6	+ 169,5	+ 936,9	+ 1 153,7	- 50,9	- 25,4	- 28,3	- 11,4	+ 134,9
Italien	Einfuhr	3 043,4	3 735,4	3 699,5	4 467,7	6 562,1	515,7	611,8	1 578,4	1 343,2
	Ausfuhr	3 385,4	4 106,1	5 462,4	4 592,5	4 498,6	408,3	483,3	1 288,6	1 046,8
	Saldo	+ 342,0	+ 370,7	+ 1 762,9	+ 124,8	- 2 063,5	- 107,4	- 128,5	- 289,8	- 296,4
Niederlande	Einfuhr	3 762,2	4 195,7	4 788,5	5 350,4	6 826,2	521,5	618,9	1 632,7	1 569,5
	Ausfuhr	4 755,4	4 882,9	5 717,6	6 735,5	7 371,2	618,9	760,3	1 976,6	1 968,5
	Saldo	+ 993,2	+ 687,2	+ 929,1	+ 1 385,1	+ 545,0	+ 97,4	+ 141,4	+ 343,9	+ 399,0
B. EFTA-Mitgliedsländer	Einfuhr	8 592,2	9 395,6	9 645,9	10 685,7	12 133,1	979,1	1 153,1	3 109,7	2 855,3
	Ausfuhr	14 422,1	14 712,4	15 795,2	17 685,7	19 342,2	1 513,1	1 835,1	4 830,3	4 645,2
	Saldo	+ 5 829,9	+ 5 316,8	+ 6 149,3	+ 7 000,0	+ 7 209,1	+ 534,0	+ 682,0	+ 1 720,6	+ 1 789,9
davon:										
Dänemark	Einfuhr	1 159,1	1 208,6	1 198,4	1 262,2	1 484,0	114,9	142,9	387,5	349,3
	Ausfuhr	1 680,6	1 835,9	1 777,1	2 103,5	2 329,5	177,8	201,3	548,2	601,9
	Saldo	+ 521,5	+ 617,3	+ 578,7	+ 841,3	+ 845,5	+ 62,9	+ 58,4	+ 160,7	+ 252,6
Großbritannien	Einfuhr	1 965,1	2 350,9	2 471,6	2 782,1	3 140,8	271,1	321,1	857,7	737,8
	Ausfuhr	2 122,4	1 954,1	2 212,1	2 716,5	2 803,7	249,3	297,0	771,2	631,6
	Saldo	+ 157,3	- 396,8	- 259,5	- 65,6	- 337,1	- 21,8	- 24,1	- 86,5	- 106,2
Norwegen	Einfuhr	544,2	597,7	681,8	774,7	861,9	74,6	80,7	224,5	215,2
	Ausfuhr	1 263,6	1 127,7	1 177,9	1 249,1	1 390,9	92,6	123,6	352,0	337,6
	Saldo	+ 719,4	+ 530,0	+ 496,1	+ 474,4	+ 529,0	+ 18,0	+ 42,9	+ 127,5	+ 122,4
Österreich	Einfuhr	1 247,0	1 376,3	1 368,6	1 523,9	1 712,4	149,8	160,8	445,4	396,2
	Ausfuhr	2 685,6	2 757,0	2 937,8	3 295,3	3 797,5	310,7	374,6	974,6	840,2
	Saldo	+ 1 438,6	+ 1 380,7	+ 1 569,2	+ 1 771,4	+ 2 085,1	+ 160,9	+ 213,8	+ 529,2	+ 444,0
Portugal	Einfuhr	134,5	154,8	189,9	199,4	236,2	14,0	20,3	49,8	55,0
	Ausfuhr	436,0	381,3	424,7	501,3	616,5	51,8	58,0	157,7	153,4
	Saldo	+ 301,5	+ 226,5	+ 234,8	+ 301,9	+ 380,3	+ 37,8	+ 37,7	+ 107,9	+ 98,4
Schweden	Einfuhr	1 930,1	2 000,2	2 013,7	2 304,2	2 472,0	175,1	223,3	590,3	591,9
	Ausfuhr	2 614,1	2 669,5	2 980,8	3 258,7	3 753,4	279,5	342,3	893,0	939,0
	Saldo	+ 684,0	+ 669,3	+ 967,1	+ 954,5	+ 1 281,4	+ 104,4	+ 119,0	+ 302,7	+ 347,1
Schweiz	Einfuhr	1 612,2	1 707,1	1 721,9	1 839,2	2 225,8	179,6	204,0	554,5	509,9
	Ausfuhr	3 619,8	3 996,9	4 284,8	4 561,3	4 650,7	351,4	438,3	1 133,6	1 141,5
	Saldo	+ 2 007,6	+ 2 289,8	+ 2 562,9	+ 2 722,1	+ 2 424,9	+ 171,8	+ 234,3	+ 579,1	+ 631,6
C. Übrige europäische Länder ¹⁾	Einfuhr	727,3	695,1	730,9	810,6	908,1	60,3	66,2	208,1	199,2
	Ausfuhr	1 119,0	1 171,3	1 083,1	1 251,7	1 495,1	105,5	125,4	342,3	382,3
	Saldo	+ 391,7	+ 476,2	+ 352,2	+ 441,1	+ 587,0	+ 45,2	+ 59,2	+ 134,2	+ 183,1
darunter:										
Finnland ²⁾	Einfuhr	(621,8)	(593,4)	(612,5)	(656,5)	(709,8)	(44,8)	(44,1)	(146,4)	(159,2)
	Ausfuhr	(928,4)	(930,6)	(816,0)	(958,1)	(1 169,0)	(82,5)	(94,1)	(264,6)	(292,1)
	Saldo	(+ 306,6)	(+ 337,2)	(+ 203,5)	(+ 301,6)	(+ 459,2)	(+ 37,7)	(+ 50,0)	(+ 118,2)	(+ 132,9)
D. Außereuropäische Länder	Einfuhr	8 241,0	9 379,0	10 205,9	10 609,5	12 296,9	822,8	1 082,4	3 013,1	2 743,6
	Ausfuhr	5 893,8	6 336,3	6 862,5	7 873,8	9 070,8	770,9	848,5	2 375,3	2 101,4
	Saldo	- 2 347,2	- 3 042,7	- 3 343,4	- 2 735,7	- 3 226,1	- 51,9	- 233,9	- 637,8	- 642,2
davon:										
Ver. Staaten von Amerika ³⁾	Einfuhr	6 099,6	7 032,8	7 941,4	8 066,2	9 197,0	586,9	806,4	2 212,7	2 100,8
	Ausfuhr	3 515,2	3 860,3	4 195,5	4 785,8	5 741,7	530,8	561,1	1 589,3	1 252,9
	Saldo	- 2 584,4	- 3 172,5	- 3 745,9	- 3 280,4	- 3 455,3	- 56,1	- 245,3	- 623,4	- 847,9
Kanada	Einfuhr	944,6	871,5	743,9	779,6	910,8	59,0	58,1	200,1	184,6
	Ausfuhr	530,9	547,4	529,9	612,3	771,3	57,9	62,2	178,1	149,9
	Saldo	- 413,7	- 324,1	- 214,0	- 167,3	- 139,5	- 1,1	+ 5,1	- 22,0	- 34,7
Australischer Bund	Einfuhr	365,0	482,5	390,9	461,2	483,2	39,5	49,7	137,0	108,9
	Ausfuhr	443,4	500,2	519,5	598,0	671,3	52,2	64,0	172,1	166,2
	Saldo	+ 78,4	+ 17,7	+ 128,6	+ 136,8	+ 188,1	+ 12,7	+ 14,3	+ 35,1	+ 57,3
Japan	Einfuhr	375,0	452,5	520,4	635,9	958,3	75,0	99,1	255,0	190,7
	Ausfuhr	754,0	769,2	792,3	875,0	875,0	57,3	72,6	193,1	224,9
	Saldo	+ 379,0	+ 316,7	+ 271,9	+ 239,1	- 207,4	- 17,7	- 26,5	- 61,9	+ 34,2
Neuseeland	Einfuhr	97,2	126,3	144,2	160,1	174,8	14,2	13,8	45,0	44,2
	Ausfuhr	98,4	82,4	92,7	96,9	114,2	6,8	9,5	22,7	21,7
	Saldo	+ 1,2	- 43,9	- 51,5	- 63,2	- 60,6	- 7,4	- 4,3	- 22,3	- 22,5
Republik Südafrika	Einfuhr	359,6	413,4	465,1	506,5	572,8	48,2	55,3	163,3	114,4
	Ausfuhr	551,9	576,8	732,6	905,8	1 021,4	65,9	78,1	220,0	285,8
	Saldo	+ 192,3	+ 163,4	+ 267,5	+ 399,3	+ 448,6	+ 17,7	+ 22,8	+ 56,7	+ 171,4

noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1961	1962	1963	1964	1965	1966			1965	
		Insgesamt					Febr.	März	Jan./März	Jan./März	
II. Entwicklungsländer ⁴⁾	Einfuhr	10 888,6	11 816,0	12 118,9	13 843,7	15 447,0	1 276,6	1 553,3	4 180,5	3 830,6	
	Ausfuhr	11 143,5	10 434,8	10 816,2	11 939,2	13 613,4	1 151,4	1 304,7	3 686,1	3 324,4	
	Saldo	+ 254,9	-1 381,2	-1 302,7	-1 904,5	-1 833,6	- 125,2	- 248,6	- 494,4	- 506,2	
	davon:										
	A. Europäische Länder	Einfuhr	1 522,2	1 581,5	1 554,2	1 801,3	1 997,1	177,7	198,8	558,3	480,5
	Ausfuhr	2 059,1	2 195,9	2 434,5	2 746,7	3 283,4	321,0	348,1	982,6	480,5	
	Saldo	+ 536,9	+ 614,4	+ 880,3	+ 945,4	+1 286,3	+ 143,3	+ 149,3	+ 424,3	+ 245,5	
	B. Afrikanische Länder	Einfuhr	2 104,2	2 274,1	2 792,6	3 917,2	4 561,3	369,3	449,2	1 268,0	1 147,6
	Ausfuhr	1 687,8	1 553,7	1 875,5	2 093,9	2 226,9	186,0	200,9	572,0	550,2	
	Saldo	- 416,4	- 720,4	- 917,1	-1 823,3	-2 334,4	- 183,3	- 248,3	- 696,0	- 597,4	
C. Asiatische Länder	Einfuhr	3 581,1	3 658,8	3 780,6	3 917,1	4 121,1	371,0	458,0	1 192,3	1 040,1	
Ausfuhr	3 777,2	3 373,2	3 606,3	3 973,6	4 742,9	385,1	432,5	1 236,1	1 231,5		
Saldo	+ 196,1	- 285,6	- 174,3	+ 56,5	+ 621,8	+ 14,1	- 25,5	+ 43,8	+ 191,4		
D. Mittel- und süd-amerikanische Länder	Einfuhr	3 662,8	4 290,6	3 985,9	4 184,7	4 745,2	357,5	442,9	1 151,3	1 159,8	
Ausfuhr	3 598,6	3 297,6	2 878,3	3 109,0	3 340,6	257,6	321,9	890,8	811,8		
Saldo	- 64,2	- 993,0	-1 107,6	-1 075,7	-1 404,6	- 99,9	- 121,0	- 260,5	- 348,0		
E. Ozeanien	Einfuhr	18,3	11,0	5,6	23,4	22,3	1,1	4,4	10,6	2,6	
Ausfuhr	20,8	14,4	21,6	16,0	19,6	1,7	1,3	4,6	4,9		
Saldo	+ 2,5	+ 3,4	+ 16,0	- 7,4	- 2,7	+ 0,6	- 3,1	- 6,0	+ 2,3		
darunter:											
Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Einfuhr	(1 277,5)	(1 416,6)	(1 512,1)	(1 691,1)	(1 687,8)	(158,6)	(185,4)	(535,8)	(429,4)	
Ausfuhr	(1 218,4)	(1 171,0)	(1 343,2)	(1 439,3)	(1 613,1)	(138,1)	(158,7)	(444,4)	(398,4)		
Saldo	(- 59,1)	(- 245,6)	(- 168,9)	(- 251,8)	(- 74,7)	(- 20,5)	(- 26,7)	(- 91,4)	(- 31,0)		
Assoziierte Gebiete der EFTA ⁵⁾	Einfuhr	(298,3)	(249,4)	(308,0)	(422,8)	(470,3)	(47,5)	(48,7)	(139,4)	(114,8)	
Ausfuhr	(334,6)	(325,9)	(316,8)	(364,3)	(411,5)	(29,6)	(35,3)	(93,9)	(122,4)		
Saldo	(+ 36,3)	(+ 76,5)	(+ 8,8)	(- 58,5)	(- 58,8)	(- 17,9)	(- 13,4)	(- 45,5)	(+ 7,6)		
III. Ostblockländer	Einfuhr	2 041,7	2 159,4	2 154,5	2 411,8	2 916,8	240,6	265,7	746,1	608,0	
	Ausfuhr	2 071,7	2 143,1	1 812,9	2 316,6	2 676,2	190,5	241,3	638,4	597,3	
	Saldo	+ 30,0	- 16,3	- 341,6	- 95,2	- 240,6	- 50,1	- 24,4	- 107,7	- 10,7	
	davon:										
	A. Europäische Länder	Einfuhr	1 878,6	2 000,2	1 988,8	2 201,6	2 615,1	204,6	233,5	651,5	539,5
	Ausfuhr	1 921,6	2 014,6	1 750,2	2 206,4	2 352,6	152,7	205,4	532,2	560,4	
	Saldo	+ 43,0	+ 14,4	- 238,6	+ 4,8	- 262,5	- 51,9	- 28,1	- 119,3	+ 20,9	
	davon:										
	Albanien	Einfuhr	0,2	0,3	0,7	0,4	0,4	0,1	0,0	0,3	0,0
	Ausfuhr	0,7	2,3	2,8	3,5	6,4	0,2	0,5	1,0	0,5	
Saldo	+ 0,5	+ 2,0	+ 2,1	+ 3,1	+ 6,0	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,5		
Bulgarien	Einfuhr	94,9	106,9	116,7	121,0	165,3	9,3	11,7	42,7	35,1	
Ausfuhr	72,2	97,7	94,0	155,8	221,1	23,7	34,9	87,5	41,2		
Saldo	- 22,7	- 9,2	- 22,7	+ 34,8	+ 55,8	+ 14,4	+ 23,2	+ 44,8	+ 6,1		
Polen	Einfuhr	339,0	327,1	321,1	362,7	435,4	28,3	31,9	93,4	76,9	
Ausfuhr	282,8	263,3	260,6	313,9	366,2	23,1	30,2	77,5	102,6		
Saldo	- 56,2	- 63,8	- 60,5	- 48,8	- 69,2	- 5,2	- 1,7	- 15,9	+ 25,7		
Rumänien	Einfuhr	211,1	246,9	224,5	245,2	289,5	22,9	22,2	67,3	53,3	
Ausfuhr	232,4	327,7	292,3	330,8	462,4	22,0	36,5	86,7	103,3		
Saldo	+ 21,3	+ 80,8	+ 67,8	+ 85,6	+ 172,9	- 0,9	+ 14,3	+ 19,4	+ 50,0		
Sowjetunion	Einfuhr	795,7	861,4	834,7	937,1	1 100,6	106,4	109,9	308,7	265,5	
Ausfuhr	822,8	826,4	614,0	774,3	586,2	27,6	31,9	96,0	150,3		
Saldo	+ 27,1	- 35,0	- 220,7	- 162,8	- 514,4	- 78,8	- 78,0	- 212,7	- 115,2		
Tschechoslowakei	Einfuhr	248,7	262,8	260,1	287,9	336,4	23,7	32,1	78,8	64,8	
Ausfuhr	306,5	299,2	234,3	331,9	402,5	27,8	38,8	91,6	88,0		
Saldo	+ 57,8	+ 36,4	- 25,8	+ 44,0	+ 66,1	+ 4,1	+ 6,7	+ 12,8	+ 23,2		
Ungarn	Einfuhr	189,0	194,8	231,0	247,3	287,5	13,9	25,7	60,3	43,9	
Ausfuhr	204,2	198,0	252,2	296,2	307,8	28,3	32,6	91,9	74,5		
Saldo	+ 15,2	+ 3,2	+ 21,2	+ 48,9	+ 20,3	+ 14,4	+ 6,9	+ 31,6	+ 30,6		
B. Asiatische Länder	Einfuhr	163,1	159,2	165,7	210,2	301,7	36,0	32,2	94,6	68,5	
Ausfuhr	150,1	128,5	62,7	110,2	323,6	37,8	35,9	106,2	36,9		
Saldo	- 13,0	- 30,7	- 103,0	- 100,0	+ 21,9	+ 1,8	+ 3,7	+ 11,6	- 31,6		
davon:											
China, Volksrepublik	Einfuhr	159,4	156,4	162,5	206,9	290,8	34,4	31,6	92,3	68,1	
Ausfuhr	123,3	124,5	61,3	101,9	316,0	37,5	35,7	105,6	33,8		
Saldo	- 36,1	- 31,9	- 101,2	- 105,0	+ 25,2	+ 3,1	+ 4,1	+ 13,3	- 34,3		
Andere Länder	Einfuhr	3,7	2,8	3,2	3,3	10,9	1,6	0,6	2,3	0,4	
Ausfuhr	26,8	4,0	1,4	8,3	7,6	0,3	0,2	0,6	3,1		
Saldo	+ 23,1	+ 1,2	- 1,8	+ 5,0	- 3,3	- 1,3	- 0,4	- 1,7	+ 2,7		
IV. Schiffs- und Luftfahr- zeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Einfuhr	94,4	86,7	79,6	85,1	98,1	7,4	6,6	23,8	23,3	
	Ausfuhr	148,0	164,6	185,6	222,9	233,3	19,3	17,1	61,9	54,3	
	Saldo	+ 53,6	+ 77,9	+ 106,0	+ 137,8	+ 135,2	+ 11,9	+ 10,5	+ 38,1	+ 31,0	

*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — ¹⁾ Island, Republik Irland und Finnland. — ²⁾ Assoziiert bei der EFTA. — ³⁾ Einschl. Panama-Kanal-Zone. — ⁴⁾ Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — ⁵⁾ Ohne Finnland, das unter I. C. nachgewiesen ist

2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz *)
Mio DM

Die Daten für die Jahre 1958 bis 1964 wurden in einigen Teilbereichen revidiert; vgl. die Hinweise auf S. 15 des Monatsberichtes für Februar 1966.

Zeit	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs														III. Restposten der Zahlungsbilanz *) (I./II.)
	I. Saldo der Devisenbilanz *)	Bilanz der laufenden Posten						Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)						Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs	
		Ins-gesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs		Saldo der Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) (eigene: -)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen					
			Ins-gesamt	Handelsbilanz *)			Dienstleistungsbilanz *)	Ins-gesamt	Privat	Öffentlich *)	Ins-gesamt	Privat	Öffentlich		
1950	- 564	- 407	- 2 472	- 3 012	+ 540	+ 2 065	+ 207	+ 458		+ 458	- 251	- 251	-	- 200	- 364
1951	+ 2 038	+ 2 341	+ 812	- 149	+ 961	+ 1 529	+ 87	+ 149	-	- 149	+ 236	+ 236	-	+ 2 428	- 390
1952	+ 2 761	+ 2 528	+ 2 368	+ 706	+ 1 662	+ 160	+ 23	- 586	- 15	- 571	+ 563	+ 477	+ 86	+ 2 505	+ 256
1953	+ 3 614	+ 3 793	+ 4 244	+ 2 516	+ 1 728	+ 451	+ 50	- 1 645	- 61	- 1 584	+ 1 695	+ 395	+ 1 300	+ 3 843	+ 229
1954	+ 2 782	+ 3 609	+ 4 083	+ 2 698	+ 1 385	- 474	- 375	- 518	- 264	- 254	+ 143	+ 305	- 162	+ 3 234	+ 452
1955	+ 1 851	+ 2 205	+ 3 039	+ 1 245	+ 1 794	- 834	- 450	- 381	- 110	- 271	- 69	+ 119	- 188	+ 1 755	+ 96
1956	+ 5 014	+ 4 485	+ 5 691	+ 2 897	+ 2 794	- 1 206	+ 52	- 555	+ 134	- 689	+ 607	+ 894	- 287	+ 4 537	+ 477
1957	+ 5 122	+ 5 878	+ 7 732	+ 4 083	+ 3 649	- 1 854	- 2 436	- 623	+ 239	- 862	- 1 813	- 3	- 1 810	+ 3 442	+ 1 680
1958	+ 3 188	+ 6 065	+ 7 955	+ 4 954	+ 3 001	- 1 890	- 2 392	- 1 568	- 518	- 1 050	- 824	- 737	- 87	+ 3 673	+ 485
1959	- 2 204	+ 4 234	+ 7 481	+ 5 361	+ 2 120	+ 3 247	- 6 242	- 5 447	- 1 552	- 4 295	- 795	- 1 193	+ 398	- 2 008	- 196
1960	+ 8 007	+ 4 712	+ 8 106	+ 5 223	+ 2 883	- 3 394	+ 1 780	- 173	+ 1 066	- 1 239	+ 1 953	+ 2 910	- 957	+ 6 492	+ 1 515
1961	- 1 928 *)	+ 2 924	+ 7 359	+ 6 615	+ 744	- 4 435	- 5 108	- 4 241	+ 880	- 5 121	- 867	+ 339	- 1 206	- 2 184	+ 256
1962	- 552	- 2 124	+ 3 030	+ 3 477	- 447	- 5 154	+ 765	- 101	+ 1 072	- 1 273	+ 866	+ 272	+ 594	- 1 359	+ 807
1963	+ 2 572	+ 973	+ 5 931	+ 6 032	- 101	- 4 958	+ 2 217	+ 1 950	+ 3 131	- 1 181	+ 267	+ 725	- 458	+ 3 190	- 618
1964	+ 12	+ 481	+ 5 426	+ 6 081	- 655	- 4 945	- 2 037	- 814	+ 445	- 1 259	- 1 223	+ 224	- 1 447	- 1 556	+ 1 568
1965	- 1 506	- 6 214	- 395	+ 1 203	- 1 598	- 5 819	+ 2 497	+ 698	+ 1 986	- 1 288	+ 1 799	+ 650	+ 1 149	- 3 717	+ 2 211
1966 1. Vj.	+ 615	+ 817	+ 1 030	+ 413	+ 617	- 213	- 220	- 116	- 94	- 22	- 104	- 86	- 18	+ 597	+ 18
2. "	+ 1 543	+ 1 178	+ 1 478	+ 992	+ 486	- 300	+ 279	- 183	- 105	- 78	+ 462	+ 460	+ 2	+ 1 457	+ 86
3. "	+ 1 633	+ 950	+ 1 291	+ 532	+ 759	- 341	+ 171	- 113	+ 290	- 403	+ 284	+ 311	- 27	+ 1 121	+ 512
4. "	+ 1 223	+ 1 540	+ 1 892	+ 960	+ 932	- 352	- 178	- 143	+ 43	- 186	- 35	+ 209	- 244	+ 1 362	- 139
1967 1. Vj.	+ 846	+ 1 233	+ 1 632	+ 718	+ 914	- 399	- 779	- 110	+ 11	- 121	- 669	+ 16	- 685	+ 454	+ 392
2. "	+ 1 457	+ 1 522	+ 2 022	+ 1 140	+ 882	- 500	- 804	- 111	+ 25	- 136	- 693	- 149	- 544	+ 718	+ 739
3. "	+ 3 383	+ 1 425	+ 1 952	+ 1 030	+ 922	- 527	+ 563	- 242	+ 238	- 480	+ 805	+ 927	- 122	+ 1 988	+ 1 395
4. "	- 564	+ 1 698	+ 2 126	+ 1 195	+ 931	- 428	- 1 416	- 160	- 35	- 125	- 1 256	- 797	- 459	+ 282	- 846
1958 1. Vj.	- 52	+ 1 001	+ 1 547	+ 689	+ 858	- 546	- 1 241	- 63	+ 41	- 104	- 1 178	- 735	- 443	- 240	+ 188
2. "	+ 1 293	+ 1 622	+ 2 182	+ 1 453	+ 729	- 560	- 521	- 385	- 164	- 221	- 156	- 122	- 14	+ 1 101	+ 192
3. "	+ 975	+ 1 528	+ 1 973	+ 1 384	+ 589	- 445	- 449	- 428	- 35	- 393	- 21	- 237	+ 216	+ 1 079	- 104
4. "	+ 972	+ 1 914	+ 2 253	+ 1 428	+ 825	- 339	- 181	- 692	- 360	- 332	+ 511	+ 357	+ 154	+ 1 733	- 761
1959 1. Vj.	- 2 942	+ 1 100	+ 1 883	+ 1 191	+ 692	- 783	- 4 094	- 1 342	- 449	- 893	- 2 752	- 1 365	- 1 387	- 2 994	+ 52
2. "	- 426	+ 987	+ 1 766	+ 1 295	+ 471	- 779	- 1 179	- 998	- 452	- 546	- 181	- 382	+ 201	- 192	- 234
3. "	- 797	+ 487	+ 1 454	+ 1 212	+ 242	- 967	- 1 652	- 2 770	- 175	- 2 595	+ 1 118	- 438	+ 1 556	- 1 165	+ 368
4. "	+ 1 961	+ 1 660	+ 2 378	+ 1 663	+ 715	- 718	+ 683	- 337	- 76	- 261	+ 1 020	+ 992	+ 28	+ 2 343	- 382
1960 1. Vj.	+ 353	+ 1 606	+ 2 329	+ 1 375	+ 944	- 723	- 1 456	- 631	- 418	- 213	- 825	+ 154	- 979	+ 150	+ 203
2. "	+ 3 458	+ 714	+ 1 646	+ 874	+ 772	- 932	+ 1 754	- 236	+ 113	- 349	+ 1 990	+ 1 760	+ 230	+ 2 468	+ 990
3. "	+ 2 633	+ 852	+ 1 660	+ 1 148	+ 512	- 808	+ 696	+ 18	+ 371	- 353	+ 678	+ 587	+ 91	+ 1 548	+ 1 085
4. "	+ 1 563	+ 1 540	+ 2 471	+ 1 826	+ 645	- 931	+ 786	+ 676	+ 1 000	- 324	+ 110	+ 409	- 299	+ 2 326	- 763
1961 1. Vj.	+ 1 212 *)	+ 1 875	+ 2 710	+ 1 919	+ 791	- 835	- 1 132	+ 549	+ 796	- 247	- 1 681	- 1 454	- 227	+ 743	+ 469
2. "	- 1 892	+ 871	+ 1 946	+ 1 708	+ 238	- 1 075	- 3 770	- 3 360	+ 136	- 3 496	- 410	- 9	- 312	- 2 899	+ 1 007
3. "	- 1 995	+ 152	+ 1 356	+ 1 720	- 364	- 1 224	- 1 505	- 495	- 59	- 436	- 1 010	- 5	- 1 005	- 1 373	- 622
4. "	+ 747	+ 46	+ 1 347	+ 1 268	+ 79	- 1 301	+ 1 299	- 935	+ 7	- 942	+ 2 234	+ 1 896	+ 338	+ 1 345	- 598
1962 1. Vj.	- 2 055	- 287	+ 957	+ 618	+ 339	- 1 244	- 3 060	+ 37	+ 296	- 259	- 3 097	- 2 969	- 128	- 3 347	+ 1 292
2. "	+ 767	- 607	+ 725	+ 938	- 213	- 1 332	+ 919	- 193	+ 76	- 269	+ 1 112	+ 1 004	+ 108	+ 312	+ 455
3. "	+ 733	- 619	+ 462	+ 969	- 507	- 1 081	+ 1 531	- 9	+ 324	- 333	+ 1 540	+ 1 291	+ 249	+ 912	- 179
4. "	+ 3	- 611	+ 886	+ 952	- 66	- 1 497	+ 1 375	+ 64	+ 376	- 312	+ 1 311	+ 946	+ 365	+ 764	- 761
1963 1. Vj.	- 96	- 289	+ 1 013	+ 751	+ 262	- 1 302	- 115	+ 591	+ 743	- 152	- 706	- 813	+ 107	- 404	+ 308
2. "	+ 1 000	- 302	+ 1 010	+ 1 181	- 171	- 1 312	+ 992	+ 668	+ 974	- 306	+ 324	+ 54	+ 270	+ 690	+ 310
3. "	+ 695	- 552	+ 737	+ 1 263	- 526	- 1 289	+ 1 069	+ 619	+ 855	- 236	+ 450	- 42	+ 492	+ 517	+ 178
4. "	+ 973	+ 2 116	+ 3 171	+ 2 837	+ 334	- 1 055	+ 271	+ 72	+ 559	- 487	+ 1 999	+ 1 526	- 1 327	+ 2 887	- 1 414
1964 1. Vj.	+ 8	+ 1 228	+ 2 375	+ 2 389	- 14	- 1 147	- 2 095	+ 226	+ 491	- 265	- 2 321	- 1 560	- 761	- 867	+ 875
2. "	+ 121	+ 474	+ 1 943	+ 1 973	- 30	- 1 469	- 760	- 1 033	- 787	- 246	+ 273	+ 479	- 206	- 286	+ 407
3. "	- 426	- 1 044	+ 1 84	+ 685	- 501	- 1 228	- 51	- 7	+ 256	- 263	- 44	- 118	+ 74	- 1 095	+ 669
4. "	+ 309	- 177	+ 924	+ 1 034	- 110	- 1 101	+ 869	- 0	+ 485	- 485	+ 869	+ 1 423	- 554	+ 692	- 383
1965 1. Vj.	- 510	- 253	+ 1 096	+ 1 098	- 2	- 1 349	- 1 298	+ 228	+ 410	- 182	- 1 526	- 1 796	+ 270	- 1 551	+ 1 041
2. "	- 1 173	- 2 613	- 835	- 46	- 789	- 1 778	+ 82	+ 184	+ 522	- 338	- 102	- 8	- 94	- 2 531	+ 1 358
3. "	+ 8	- 2 664	- 1 305	- 453	- 852	- 1 359	+ 2 129	+ 175	+ 514	- 339	+ 1 954	+ 1 342	+ 612	- 535	+ 527
4. "	+ 185	- 684	+ 649	+ 604	+ 45	- 1 333	+ 1 584	+ 111	+ 540	- 429	+ 1 473	+ 1 112	+ 361	+ 900	- 715
1966 1. Vj. p)	- 1 177	- 934	+ 496	+ 844	- 348	- 1 430	- 1 084	+ 57	+ 401	- 344	- 1 141	- 1 018	- 123	- 2 018	+ 841
1964 April	- 607	+ 79	+ 751	+ 768	- 17	- 672	- 614	- 345	- 212	- 133	- 269	- 299	+ 30	- 535	- 72
Mai	- 152	+ 472	+ 855	+ 737	+ 118	- 383	- 615	- 371	- 329	- 42	- 244	- 267	+ 23	- 143	- 9
Juni	+ 880	- 77	+ 337	+ 468	- 131	- 414	+ 469	- 317	- 246	- 71	+ 786	+ 1 045	- 259	+ 392	+ 488
Juli	- 436	- 563	- 68	+ 227	- 295	- 495	- 308	+ 67	+ 148	- 81	- 373	- 435	+ 60	- 871	+ 435
Aug.	- 92	- 450	- 80	+ 126	- 206	- 370	+ 92	+ 5	+ 44	- 39	+ 87	+ 101	- 14	- 358	+ 266
Sept.	+ 102	- 31	+ 332	+ 332	- 0	- 363	+ 165	- 79	+ 64	- 143	+ 244	+ 216	+ 28	+ 134	- 32
Okt.	- 41	+ 116	+ 451	+ 471	- 20	- 335	- 134	+ 120	+ 235	- 115	- 254	- 191	- 63	- 18	- 23
Nov.	- 390	- 68	+ 286	+ 90	+ 196	- 354	- 617	- 88	+ 106	- 194	- 529	- 313	- 216	- 685	+ 295
Dez.	+ 740	- 225	+ 187	+ 473	- 286	- 412	+ 1 620	- 32	+ 144	- 176	+ 1 652	+ 1 927	- 275	+ 1 395	- 655
1965 Jan.	- 1 422	- 391	+ 93	+ 132	- 39	- 484	- 1 968	+ 46	+ 104	- 58	- 2 014	- 1 909	- 105	- 2 359	+ 937
Febr.	+ 412	+ 32	+ 476	+ 425	+ 51	- 444	+ 36	+ 533	+ 582	- 49	- 497	- 701	+ 204	+ 68	+ 344
März	+ 500	+ 106	+ 527	+ 541	- 14	- 421	+ 634	- 351	- 276	- 75	+ 985	+ 814	+ 171	+ 740	- 240
April	- 53	- 940	- 27	+ 2	- 29	- 913	+ 321	+ 73	+ 199	- 126	+ 248	+ 165	+ 83	- 619	+ 566
Mai	- 704	- 708	- 320	+ 260	- 580	- 388	+ 77	+ 324	+ 403	- 79	- 247	- 104	- 143	- 631	- 73
Juni	- 416	- 965	- 488	- 308	- 180	- 477	- 316	- 213	- 80	- 133	- 103	- 69	- 34	- 1 281	+ 865
Juli	+ 85	- 706	- 259	+ 104	- 363	- 447	+ 824	- 91	+ 91	- 182	+ 195	+ 722	+ 193	+ 118	- 33
Aug.	- 405	- 1 130	- 603	- 310	- 293	- 527	+ 412	+ 226	+ 319	- 93	+ 186	+ 174	+ 12	- 718	+ 313
Sept.	+ 312	- 828	- 443	- 247	- 196	- 385	+ 893	+ 40	+ 104	- 64	+ 853	+ 446	+ 407	+ 65	+ 247
Okt.	+ 166	- 168	+ 248	+ 66	+ 182	- 416	+ 110	+ 37	+ 122	- 85	+ 73				

3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland*) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr¹⁾) Mio DM VII. Außenwirtschaft

Position		1963	1964	1965	1963	1964				1965					1966	
					4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Dez.	Jan.	Febr.
Insgesamt	Einnahmen	14 883	16 275	17 656	3 914	3 689	4 037	4 338	4 211	3 842	4 193	4 797	4 824	1 702	1 346	1 349
	Ausgaben	14 984	16 930	19 254	3 580	3 703	4 067	4 839	4 221	3 844	4 982	5 649	4 779	1 998	1 466	1 497
	Saldo	- 101	- 655	- 1 598	+ 334	- 14	- 30	- 501	- 110	- 2	- 789	- 852	+ 45	- 296	- 120	- 148
I. Dienstleistungen insgesamt ²⁾	Einnahmen	14 526	15 977	17 155	3 799	3 647	3 949	4 296	4 085	3 787	4 156	4 688	4 524	1 653	1 337	1 341
	Ausgaben	14 232	15 998	18 467	3 426	3 457	3 900	4 618	4 023	3 674	4 783	5 420	4 590	1 933	1 300	1 385
	Saldo	+ 294	- 21	- 1 312	+ 373	+ 190	+ 49	- 322	+ 62	+ 113	- 627	- 732	- 66	- 280	+ 37	- 44
1) Reiseverkehr ³⁾	Einnahmen	2 433	2 745	2 914	604	482	691	930	642	508	750	998	658	222	167	175
	Ausgaben	4 347	4 682	5 573	736	708	1 142	1 995	837	794	1 328	2 404	1 047	393	266	369
	Saldo	- 1 914	- 1 937	- 2 659	- 132	- 226	- 451	- 1 065	- 195	- 286	- 578	- 1 406	- 389	- 171	- 99	- 194
2) Transport ⁴⁾ 5)	Einnahmen	4 789	5 368	5 882	1 304	1 260	1 382	1 356	1 370	1 349	1 448	1 540	1 545	509	479	484
	Ausgaben	2 295	2 503	2 751	601	579	612	660	652	609	653	754	735	239	231	219
	Saldo	+ 2 494	+ 2 865	+ 3 131	+ 703	+ 681	+ 770	+ 696	+ 718	+ 740	+ 795	+ 786	+ 810	+ 270	+ 248	+ 265
a) Frachten ⁶⁾ 7)	Einnahmen	3 364	3 762	4 031	918	922	952	927	961	959	968	1 034	1 070	351	337	344
	Ausgaben	227	250	272	58	56	63	65	66	59	69	75	69	23	22	23
	Saldo	+ 3 137	+ 3 512	+ 3 759	+ 860	+ 866	+ 889	+ 862	+ 895	+ 900	+ 899	+ 959	+ 1 001	+ 328	+ 315	+ 321
darunter: Seefrachten	Einnahmen	2 806	3 162	3 359	772	775	800	779	808	801	802	861	895	289	269	284
	Ausgaben	641	756	896	160	139	176	216	185	159	249	262	226	78	50	49
	Saldo	+ 3	+ 29	+ 59	- 8	- 4	+ 40	- 0	- 7	- 3	+ 48	+ 11	+ 3	+ 1	- 16	- 6
b) Personenbeförderung ⁸⁾ 9)	Einnahmen	569	608	684	162	141	153	149	165	170	165	170	179	57	59	67
	Ausgaben	1 167	1 222	1 306	311	300	309	312	307	314	302	336	354	111	123	111
	Saldo	- 598	- 614	- 622	- 149	- 159	- 150	- 163	- 142	- 144	- 137	- 166	- 175	- 54	- 64	- 44
d) Reparaturen an Transportmitteln ¹⁰⁾	Einnahmen	130	148	174	42	35	36	40	37	37	44	50	43	13	23	17
	Ausgaben	20	18	14	5	4	6	4	4	5	3	3	3	1	2	1
	Saldo	+ 110	+ 130	+ 160	+ 37	+ 31	+ 30	+ 36	+ 33	+ 32	+ 41	+ 47	+ 40	+ 12	+ 21	+ 16
e) Sonstige Transportleistungen ¹¹⁾	Einnahmen	85	94	97	22	23	25	24	22	24	22	24	27	10	10	7
	Ausgaben	243	286	322	59	76	64	63	83	69	78	89	86	27	18	29
	Saldo	- 158	- 192	- 225	- 37	- 53	- 39	- 39	- 61	- 45	- 56	- 65	- 59	- 17	- 8	- 22
3) Versicherungen ¹²⁾ 13)	Einnahmen	369	441	442	102	95	102	130	114	101	102	120	119	41	35	35
	Ausgaben	377	443	489	104	101	115	114	113	113	122	130	124	42	38	37
	Saldo	- 8	- 2	- 47	- 2	- 6	- 13	+ 16	+ 1	- 12	- 20	- 10	- 5	- 1	- 3	- 2
4) Kapitalerträge	Einnahmen	1 008	1 086	1 289	267	299	229	304	254	320	283	290	396	263	79	129
	Ausgaben	2 293	2 760	3 162	680	698	720	496	846	558	1 187	561	856	575	160	180
	Saldo	- 1 285	- 1 674	- 1 873	- 413	- 399	- 491	- 192	- 592	- 238	- 904	- 271	- 460	- 312	- 81	- 51
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen ¹⁴⁾	Ausgaben	65	65	61	9	23	11	22	9	20	10	17	14	8	18	6
	Einnahmen	4 415	4 398	4 296	1 167	1 047	1 078	1 077	1 196	956	1 043	1 101	1 196	397	346	348
	Ausgaben	579	565	764	158	109	126	133	197	168	140	171	285	140	54	62
5) Regierung ¹⁵⁾	Einnahmen	4 289	4 220	4 152	1 133	1 004	1 022	1 040	1 154	922	1 010	1 063	1 157	382	336	338
	Ausgaben	1 512	1 939	2 332	355	464	467	499	509	553	530	639	610	221	231	170
	Saldo	- 2 829	- 3 106	- 3 396	- 792	- 798	- 718	- 721	- 869	- 879	- 823	- 761	- 933	- 323	- 320	- 348
6) Verschiedene Dienstleistungen	Einnahmen	235	274	322	58	66	68	72	68	90	71	73	88	30	33	23
	Ausgaben	1 573	1 767	1 915	419	441	425	432	469	504	447	458	506	179	180	177
	Saldo	- 1 337	- 1 493	- 1 593	- 361	- 375	- 357	- 360	- 401	- 414	- 376	- 385	- 418	- 149	- 147	- 154
b) Lizenzen und Patente	Einnahmen	216	265	319	57	64	75	62	64	78	68	84	89	21	20	24
	Ausgaben	637	698	781	161	180	147	169	202	232	179	179	191	63	79	78
	Saldo	- 421	- 433	- 462	- 104	- 116	- 72	- 107	- 138	- 154	- 111	- 95	- 102	- 42	- 59	- 54
c) Filmgeschäft	Einnahmen	16	22	32	3	5	5	7	5	7	9	6	10	5	3	1
	Ausgaben	112	128	136	27	33	34	25	36	32	33	36	35	14	11	13
	Saldo	- 96	- 106	- 104	- 24	- 28	- 29	- 18	- 31	- 25	- 24	- 30	- 25	- 9	- 8	- 12
d) Arbeitsentgelte	Einnahmen	255	308	314	67	76	67	78	87	73	78	87	76	26	28	31
	Ausgaben	637	694	844	161	173	164	172	185	191	195	214	244	95	82	74
	Saldo	- 382	- 386	- 530	- 94	- 97	- 97	- 94	- 98	- 118	- 117	- 127	- 168	- 69	- 54	- 43
e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Einnahmen	353	486	613	85	100	122	131	133	127	149	164	173	66	76	52
	Ausgaben	495	577	750	136	127	146	153	151	158	188	196	208	66	78	77
	Saldo	- 142	- 91	- 137	- 51	- 27	- 24	- 22	- 18	- 31	- 39	- 32	- 35	- 0	- 2	- 25
f) Regiekosten	Einnahmen	73	117	89	14	42	28	30	17	21	18	34	16	6	31	4
	Ausgaben	165	191	231	42	50	39	42	60	50	47	61	73	29	37	19
	Saldo	- 92	- 74	- 142	- 28	- 8	- 11	- 12	- 43	- 29	- 29	- 27	- 57	- 23	- 6	- 15
a) Bundespost	Einnahmen	24	27	28	5	7	4	9	7	6	5	9	8	6	1	1
	Ausgaben	62	67	60	15	15	17	16	19	14	18	16	12	4	6	4
	Saldo	- 38	- 40	- 32	- 10	- 8	- 13	- 7	- 12	- 8	- 13	- 7	- 4	+ 2	- 5	- 3
b) Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen	340	440	615	66	104	98	110	128	151	132	182	150	61	39	34
	Ausgaben	661	923	1 011	186	243	213	211	256	251	246	240	274	94	78	76
	Saldo	- 321	- 483	- 396	- 120	- 139	- 115	- 101	- 128	- 100	- 114	- 58	- 124	- 33	- 39	- 42
II. Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾	Einnahmen	357	298	501	115	42	88	42	126	55	37	109	300	49	9	8
	Ausgaben	752	932	787	154	246	167	221	298	170	199	229	189	65	166	112
	Saldo	- 395	- 634	- 286	- 39	- 204	- 79	- 179	- 172	- 115	- 162	- 120	+ 111	- 16	- 157	- 104

*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 2 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — 1) Ab 1962 einschl. bestimmter, bisher statistisch nicht erfaßter Einnahmen bzw. Ausgaben. — 2) Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — 3) Vgl. Anm. 4, 5 und 7. — 4) Vgl. Anm. 6. — 5) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — 6) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschiffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfaßt. — 7) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ab 1961 mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgliedert werden. — 8) Ohne Inanspruchnahme ausländischer Luftverkehrsgesellschaften. — 9) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — 10) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 9. — 11) Ohne die bei den Hafendienstleistungen erfaßten Notreparaturen. — 12) Überwiegend Waggomieten und Chartergebühren. — 13) Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — 14) Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — 15) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 16) Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) gesondert ausgewiesen sind. — 17) Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfaßt werden können.

4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren ¹⁾						Transaktionen in inländischen Wertpapieren ^{1) 2)}						Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland				
	Käufe durch Ausländer		Verkäufe durch Inländer		Nettokäufe (-) bzw. -verkäufe (+)		Käufe durch Ausländer		Verkäufe durch Ausländer		Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (-)		Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere		
	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt				Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere
1959	2 033	623	569	171	-1 464	-1 012	- 452	2 528	626	2 059	766	+ 469	+ 609	- 140	- 995	- 403	- 592
1960	1 724	174	1 009	198	- 715	- 739	+ 24	4 349	1 859	2 276	486	+ 2 073	+ 700	+ 1 373	+ 1 358	- 39	+ 1 397
1961	1 211	138	1 006	139	- 205	- 206	+ 1	4 507	1 711	2 762	1 408	+ 1 745	+ 1 442	+ 303	+ 1 540	+ 1 236	+ 304
1962	1 599	258	866	164	- 733	- 639	+ 94	3 496	1 594	1 974	872	+ 1 522	+ 800	+ 722	+ 789	+ 161	+ 628
1963	1 201	459	726	238	- 475	- 254	- 221	4 748	2 967	1 880	976	+ 2 868	+ 877	+ 1 991	+ 2 393	+ 623	+ 1 770
1964	2 618	1 402	1 785	1 313	- 833	- 344	- 489	3 932	1 939	3 420	1 934	+ 512	+ 507	+ 5	- 321	+ 163	- 484
1965	3 428	2 189	2 382	1 798	- 1 046	- 655	- 391	3 121	1 406	2 356	1 303	+ 765	+ 662	+ 103	- 281	+ 7	- 288
1959 1. Vj.	449	160	89	52	- 360	- 252	- 108	404	113	443	234	- 39	+ 82	- 121	- 399	- 170	- 229
2. "	616	319	135	68	- 481	- 230	- 251	644	185	522	221	+ 122	+ 158	- 36	- 359	- 72	- 287
3. "	600	73	134	21	- 466	- 414	- 52	830	138	632	199	+ 198	+ 259	- 61	- 268	- 155	- 113
4. "	368	71	211	30	- 137	- 116	- 41	650	190	462	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 31	- 6	+ 37
1960 1. Vj.	561	73	202	61	- 359	- 347	- 12	536	230	498	118	+ 38	- 74	+ 112	- 321	- 421	+ 100
2. "	341	38	301	61	- 40	- 63	+ 23	759	187	536	104	+ 223	+ 140	+ 83	+ 183	+ 77	+ 106
3. "	507	28	278	38	- 229	- 239	+ 10	1 425	550	662	105	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534	+ 79	+ 455
4. "	315	35	228	38	- 87	- 90	+ 3	1 629	892	580	159	+ 1 049	+ 316	+ 733	+ 962	+ 226	+ 736
1961 1. Vj.	324	29	321	68	- 3	- 42	+ 39	1 232	670	466	238	+ 766	+ 394	+ 432	+ 763	+ 292	+ 471
2. "	323	33	213	25	- 110	- 102	- 8	1 367	506	788	331	+ 579	+ 404	+ 175	+ 469	+ 302	+ 167
3. "	248	53	191	26	- 57	- 30	- 27	1 020	302	858	515	+ 162	+ 375	- 213	+ 105	+ 345	- 240
4. "	316	23	281	20	- 35	- 32	- 3	888	233	650	324	+ 238	+ 329	- 91	+ 203	+ 297	- 94
1962 1. Vj.	576	143	236	32	- 340	- 229	- 111	1 014	389	490	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184	+ 149	+ 35
2. "	312	53	280	57	- 32	- 36	+ 4	742	333	678	206	+ 64	- 63	+ 127	+ 32	- 99	+ 131
3. "	207	34	182	42	- 25	- 33	+ 8	738	425	380	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 383	+ 105	+ 228
4. "	504	28	168	33	- 336	- 341	+ 5	1 002	447	426	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240	+ 6	+ 234
1963 1. Vj.	309	150	149	46	- 160	- 56	- 104	1 042	724	342	223	+ 700	+ 199	+ 501	+ 540	+ 143	+ 397
2. "	247	76	203	58	- 44	- 26	- 18	1 304	689	571	302	+ 733	+ 346	+ 387	+ 689	+ 320	+ 369
3. "	322	99	218	90	- 104	- 95	- 9	1 249	752	469	216	+ 780	+ 244	+ 536	+ 676	+ 149	+ 527
4. "	323	134	156	44	- 167	- 77	- 90	1 153	802	498	235	+ 655	+ 88	+ 567	+ 488	+ 11	+ 477
1964 1. Vj.	551	319	252	130	- 299	- 110	- 189	1 467	821	821	378	+ 646	+ 203	+ 443	+ 347	+ 93	+ 254
2. "	954	776	638	519	- 316	- 59	- 257	727	390	1 362	909	- 635	- 116	- 519	- 951	- 175	- 776
3. "	603	420	487	384	- 116	- 80	- 36	992	396	688	331	+ 304	+ 239	+ 65	+ 188	+ 159	+ 29
4. "	510	287	408	280	- 102	- 95	- 7	746	332	549	316	+ 197	+ 181	+ 16	+ 95	+ 86	+ 9
1965 1. Vj.	1 290	872	665	533	- 625	- 286	- 339	883	470	774	483	+ 109	+ 122	- 13	- 516	- 164	- 352
2. "	613	318	501	331	- 112	- 128	+ 13	893	439	721	394	+ 172	+ 127	+ 45	+ 60	+ 2	+ 58
3. "	474	265	419	290	- 55	- 80	+ 25	562	283	418	194	+ 144	+ 55	+ 89	+ 89	- 25	+ 114
4. "	1 051	734	797	644	- 254	- 164	- 90	783	214	443	232	+ 340	+ 358	- 18	+ 86	+ 194	- 108
1966 1. Vj.	1 038	648	674	516	- 364	- 232	- 132	504	216	589	285	- 85	- 16	- 69	- 449	- 248	- 201
1962 Juli	92	16	94	15	+ 2	+ 3	- 1	315	187	157	83	+ 158	+ 54	+ 104	+ 160	+ 57	+ 103
Aug.	56	5	43	7	- 13	- 15	+ 2	250	130	120	67	+ 130	+ 67	+ 63	+ 117	+ 52	+ 65
Sept.	59	13	45	20	- 14	- 21	+ 7	173	108	103	55	+ 70	+ 17	+ 53	+ 56	- 4	+ 60
Okt.	56	12	61	14	+ 5	+ 3	+ 2	496	179	174	102	+ 322	+ 245	+ 77	+ 327	+ 248	+ 79
Nov.	93	8	50	10	- 43	- 45	+ 2	268	122	138	64	+ 130	+ 72	+ 58	+ 87	+ 27	+ 60
Dez.	355	8	57	9	- 298	- 299	+ 1	238	146	114	52	+ 124	+ 30	+ 94	- 174	- 269	+ 95
1963 Jan.	91	21	53	13	- 36	- 28	- 8	369	278	148	102	+ 221	+ 45	+ 176	+ 185	+ 17	+ 168
Febr.	60	16	46	12	- 14	- 10	- 4	362	232	101	64	+ 261	+ 93	+ 168	+ 247	+ 83	+ 164
März	158	113	48	21	- 110	- 18	- 92	311	214	93	57	+ 218	+ 61	+ 157	+ 108	+ 43	+ 65
April	95	36	73	19	- 22	- 5	- 17	463	244	137	99	+ 326	+ 181	+ 145	+ 304	+ 176	+ 128
Mai	79	26	65	23	- 14	- 11	- 3	438	198	195	66	+ 243	+ 111	+ 132	+ 229	+ 100	+ 129
Juni	73	14	65	16	- 8	- 10	+ 2	403	247	239	137	+ 164	+ 54	+ 110	+ 156	+ 44	+ 112
Juli	156	50	81	41	- 75	- 66	- 9	459	316	178	104	+ 281	+ 69	+ 212	+ 206	+ 3	+ 203
Aug.	69	18	60	26	- 9	- 17	+ 8	367	250	146	56	+ 221	+ 27	+ 194	+ 212	+ 10	+ 202
Sept.	97	31	77	23	- 20	- 12	- 8	423	186	145	56	+ 278	+ 148	+ 130	+ 258	+ 136	+ 122
Okt.	111	32	59	15	- 52	- 35	- 17	441	288	178	86	+ 263	+ 61	+ 202	+ 211	+ 26	+ 185
Nov.	68	20	45	11	- 23	- 14	- 9	411	307	121	62	+ 290	+ 45	+ 245	+ 267	+ 31	+ 236
Dez.	144	82	52	18	- 92	- 28	- 64	301	207	199	87	+ 102	- 18	+ 120	+ 10	- 46	+ 56
1964 Jan.	235	153	79	38	- 156	- 41	- 115	593	331	198	92	+ 395	+ 156	+ 239	+ 239	+ 115	+ 124
Febr.	135	45	96	51	- 39	- 45	+ 6	403	259	274	132	+ 129	+ 2	+ 127	+ 90	+ 43	+ 133
März	181	121	77	41	- 104	- 24	- 80	471	231	349	154	+ 122	+ 45	+ 77	+ 18	+ 21	- 3
April	198	121	130	76	- 68	- 23	- 45	250	100	478	289	- 228	- 39	- 189	- 296	- 62	- 234
Mai	241	201	157	123	- 84	- 6	- 78	217	115	460	341	- 243	- 17	- 226	- 327	- 23	- 304
Juni	515	454	351	320	- 164	- 30	- 134	260	175	424	279	- 164	- 60	- 104	- 328	- 90	- 238
Juli	302	237	233	195	- 69	- 27	- 42	475	91	254	132	+ 221	+ 262	- 41	+ 152	+ 235	- 83
Aug.	174	120	130	103	- 44	- 27	- 17	307	202	238	94	+ 69	- 39	+ 108	+ 25	- 66	+ 91
Sept.	127	63	124	86	- 3	- 26	+ 23	210	103	196	105	+ 14	+ 16	- 2	+ 11	- 10	+ 21
Okt.	194	144	163	124	- 31	- 11	- 20	253	104	172	104	+ 81	+ 81	+ 0	+ 50	+ 70	+ 20
Nov.	134	89	125	85	- 9	- 5	- 4	183	97	165	84	+ 18	+ 5	+ 13	+ 9	+ 0	+ 9
Dez.	182	54	120	71	- 62	- 79	+ 17	310	131	212	128	+ 98	+ 95	+ 3	+ 36	+ 16	+ 20
1965 Jan.	275	169	167	114	- 108	- 53	- 55	360	241	225	138	+ 135	+ 32	+ 103	+ 27	- 21	+ 48
Febr.	381	212	179	145	- 202	- 135	- 67	264	110	253	144	+ 11	+ 45	- 34	- 191	- 90	- 101
März	634	491	319	274	- 315	- 98	- 217	259	119	296	201	- 37	+ 45	- 82	- 352	- 53	- 299
April	139	58	175	113	+ 36	- 19	+ 55	186	117	216	114	- 30	- 33	+ 3	+ 6	- 52	+ 58
Mai	236	163	191	126	- 45	- 8	- 37	506	211	287	162	+ 219	+ 170	+ 49	+ 174	+ 162	+ 12
Juni	238	97	135	92	- 103	- 98	- 5	201	111	218	118	- 17	- 10	- 7	- 120	- 108	- 12
Juli	237	165	195	142	- 42	- 19	- 23	208	140	183	70	+ 25	- 45	+ 70	- 17	- 64	+ 47
Aug.	113	52	112	80	- 1	- 29	+ 28	181	71	143	81	+ 38	+ 48	- 10	+ 37	+ 19	+ 18
Sept.	124	48	112	68	- 12	- 32	+ 20	173	72	92	43	+ 81	+ 52	+ 29	+ 69	+ 20	+ 49
Okt.	391	309	256	209	- 135	- 35	- 100	334	69	156	104	+ 178	+ 213	- 35	+ 43	+ 178	- 135
Nov.	333	230	283	232	- 50	- 52	+ 2	145	66	117	54	+ 28	+ 16	+ 12	- 22	- 36	+ 14
Dez.	327	195	258	203	- 69	- 77	+ 8	304									

5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank^{o) 1)}

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Kreditgewährung an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der "Allgemeinen Kreditvereinbarungen"	Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen ²⁾				Auslandsverpflichtungen ³⁾	Nachrichtlich: In den Währungsreserven nicht erfaßte Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank ⁴⁾	
		Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen		Insgesamt	darunter					Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken
							Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU ⁵⁾)	Schuldverschreibungen der Weltbank ⁶⁾	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen			
1952	4 635	2 971	587	2 384	—	2 026	1 061	—	—	—	362	—
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	—	2 704	1 782	—	—	146	168	—
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	—	2 672	2 054	—	—	—	—	—
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	—	2 785	2 187	—	—	304	138	—
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	—	3 571	2 890	—	240	403	188	73
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	—	6 393	4 242	735	1 032	384	713	73
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	—	7 000	4 597	1 166	972	265	372	73
1959	23 621	19 039	11 077	7 962	—	4 992	3 159	1 305	353	175	410	191
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	—	3 762	1 993	1 400	265	104	429	272
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	—	2 453	1 039	1 352	—	62	337	1 112
1962	27 739	25 786	14 716	11 070	—	2 299	897	1 352	—	50	356	1 100
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	—	2 131	751	1 352	—	28	239	1 105
1964	30 313	27 879	16 992	10 887	720	1 973	615	1 352	—	6	259	1 102
1965	28 807	25 410	17 639	7 771	1 390	2 428	509	1 454	465	—	421	1 082
1961 5. März ^{a) 5)}	31 734	28 512	12 723	15 789	—	3 497	1 744	1 400	265	88	245	371
30. März ^{b) 5)}	30 305	27 155	12 117	15 038	—	3 434	1 742	1 352	252	88	284	364
1964 März	30 309	28 467	15 813	12 654	—	2 115	740	1 352	—	23	273	1 104
Juni	30 430	28 642	16 324	12 318	—	2 099	729	1 352	—	18	311	1 104
September	30 004	28 238	16 594	11 644	—	1 994	630	1 352	—	12	228	1 102
30. Dezember	30 313	27 879	16 992	10 887	720	1 973	615	1 352	—	6	259	1 102
1965 März	29 803	27 442	16 973	10 469	720	1 963	611	1 352	—	—	322	1 100
April	29 750	27 298	16 974	10 324	720	1 962	610	1 352	—	—	330	1 100
Mai	29 046	25 943	17 511	8 432	1 390	1 962	610	1 352	—	—	249	1 100
Juni	28 630	25 571	17 511	8 060	1 390	1 959	607	1 352	—	—	290	1 100
Juli	28 715	25 179	17 532	7 647	1 390	2 423	606	1 352	465	—	277	1 100
August	28 310	24 843	17 526	7 317	1 390	2 356	517	1 374	465	—	279	1 098
September	28 622	25 214	17 560	7 654	1 390	2 355	515	1 374	465	—	337	1 082
Oktober	28 788	25 343	17 617	7 226	1 390	2 354	514	1 374	465	—	299	1 082
November	28 901	25 418	17 623	7 795	1 390	2 431	512	1 454	465	—	338	1 082
Dezember	28 807	25 410	17 639	7 771	1 390	2 428	509	1 454	465	—	421	1 082
1966 Januar	28 138	24 761	17 640	7 121	1 390	2 427	508	1 454	465	—	440	1 082
Februar	27 935	24 556	17 624	6 932	1 390	2 372	508	1 454	410	—	383	1 080
März	27 630	24 598	17 608	6 990	1 390	2 234	508	1 454	272	—	592	1 080
April ⁶⁾	27 447	24 285	17 608	6 677	1 390	2 153	508	1 454	191	—	381	1 080

^{o)} Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verpflichtungen sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. ¹⁾). — ¹⁾ Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen. — ²⁾ In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — ⁴⁾ Ohne die in Anm. ²⁾ erwähnten Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — ⁵⁾ Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank (vgl. Anm. ⁴⁾). — ⁶⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — ⁷⁾ Vorläufig.

6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute^{+) 2)} gegenüber dem Ausland^{3) 1)}

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen						Verpflichtungen						Nachrichtlich: Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-\$ mit deutschen Kreditinstituten ⁸⁾		
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktpapiere		Kurzfristige Kredite	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen					Kurzfristige Kredite			
			Täglich fällige Gelder	Termingelder	Ohne Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau	Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau ³⁾		Insgesamt	Insgesamt	Banken ⁴⁾	Nichtbanken	Interationale Organisationen ⁷⁾				
1955	— 1 397	524	312	7	1	—	204	1 921	1 473	730	—	—	622	121	448	—
1956	— 2 309	715	362	13	4	—	336	3 024	2 114	1 197	—	—	733	184	910	—
1957	— 2 285	1 320	307	20	448	—	545	3 605	2 650	1 580	—	—	914	156	955	—
1958	— 1 551	1 919	431	128	481	—	879	3 470	2 893	1 702	77	—	1 075	116	577	325
1959	— 272	3 471	754	543	1 246	—	928	3 743	3 410	1 924	140	1 095	216	175	333	746
1960	— 2 526	2 368	526	410	379	—	1 053	4 894	3 641	1 796	99	1 348	308	189	1 253	1 679 ⁸⁾
1961	— 2 262	3 926	651	906	578	643	1 148	6 188	3 985	2 044	141	1 419	311	211	2 203	1 135 ⁸⁾
1962	— 2 121	4 095	1 022	780	353	371	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	196	2 284	1 129
1963	— 2 808	4 208	1 116	855	578	264	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	141	2 224	—
1964	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	—	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	356
1965	— 2 709	5 236	1 550	1 198	886	—	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	—
1964 März	— 584	5 317	1 092	1 766	756	141	1 562	5 901	4 125	1 931	114	1 804	254	136	1 776	384
Juni	— 1 006	5 094	1 019	1 343	1 105	—	1 627	6 100	4 377	2 198	149	1 797	234	148	1 723	588
Sept.	— 1 185	5 189	1 309	1 338	985	—	1 557	6 374	4 359	2 182	128	1 804	245	128	2 015	364
Dez.	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	—	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	356
1965 März	— 790	5 741	1 151	1 043	1 803	—	1 744	6 531	4 866	2 494	324	1 989	216	167	1 665	962
April	— 852	5 562	1 245	1 043	1 598	—	1 676	6 414	4 651	2 251	90	1 993	268	139	1 763	792
Mai	— 757	5 963	1 160	1 313	1 778	—	1 712	6 720	4 960	2 420	109	2 193	216	131	1 760	1 002
Juni	— 794	5 780	1 465	1 062	1 354	—	1 899	6 574	4 861	2 429	91	2 074	230	128	1 713	642
Juli	— 1 310	5 355	1 475	1 119	931	—	1 830	6 665	4 997	2 590	97	2 030	255	122	1 668	322
Aug.	— 1 469	5 094	1 352	1 285	819	—	1 638	6 563	4 743	2 339	176	2 045	226	133	1 820	228
Sept.	— 1 833	5 018	1 528	1 168	736	—	1 586	6 851	4 896	2 518	206	2 032	209	137	1 955	68
Oktober	— 1 690	5 397	1 597	1 466	736	—	1 598	7 087	4 994	2 526	203	2 075	265	128	2 093	—
Nov.	— 1 527	5 563	1 608	1 557	831	—	1 567	7 090	4 822	2 358	158	2 104	226	134	2 268	—
Dez.	— 2 709	5 236	1 550	1 198	886	—	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	—
1966 Jan.	— 881	6 241	1 927	1 679	874	—	1 761	7 122	4 986	2 464	204	2 161	246	115	2 136	—
Febr.	— 835	6 143	1 813	1 844	627	—	1 859	6 978	4 944	2 446	198	2 148	234	116	2 034	—
März	— 1 319	5 540	1 710	1 507	507	—	1 816	6 859	4 998	2 521	210	2 145	208	124	1 861	—

⁺⁾ Ohne Deutsche Bundesbank. — ¹⁾ Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Kreditinstitute gegenüber dem Ausland. — ²⁾ Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — ³⁾ Forderungen und Verpflichtungen in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — ⁴⁾ Nur temporäre Anlage von Mitteln, die für die Entwicklungshilfe vorgesehen waren, in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — ⁵⁾ Einschl. ausländischer Zentralbanken. — ⁶⁾ Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — ⁷⁾ Vgl. Anm. ⁴⁾. — ⁸⁾ Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. ⁵⁾. — ⁹⁾ Über die Swapsätze der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2 b. — ¹⁰⁾ Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapabschlüsse.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin; von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt, 1958 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Energie	Bauhauptgewerbe	
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie		Gesamt	darunter Kohlenbergbau	Gesamt	darunter		Gesamt	Stahlbau einschl. Leichtmetallbau	darunter			Gesamt	darunter				
		Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe				Steine und Erden	Eisen-schaf-fende Industrie			Ma-schi-nen-bau	Fahr-zeug-bau	Elektro-technik		Fein-mechan-ik und Optik einschl. Uhren	Schuh-indu-strie			Textil-indu-strie
1951	58	58	58	82	87	61	66	64	50	60	57	38	39	55	59	66	69	57	54
1952	61	61	61	86	90	62	70	73	55	65	66	45	41	59	60	71	67	62	60
1953	67	66	67	88	92	67	77	77	58	76	65	47	47	63	70	76	79	65	72
1954	74	74	74	90	93	76	83	77	68	79	72	60	59	75	77	83	73	78	
1955	86	85	86	93	97	85	94	95	84	89	78	74	88	84	87	91	82	90	
1956	92	92	92	99	101	94	99	99	102	91	99	97	84	90	96	93	94	91	96
1957	97	97	97	101	102	99	99	99	102	95	102	99	87	87	98	100	103	105	98
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107	107	107	97	95	113	112	111	107	95	104	116	109	107	107	107	108	108	114
1960	119	119	119	99	96	129	119	128	124	104	118	140	130	120	118	114	118	118	116
1961	127	127	127	101	97	135	129	127	134	117	130	147	145	124	124	116	122	126	127
1962	132	132	132	102	98	141	136	124	138	119	133	160	149	123	132	120	129	136	137
1963	137	137	137	104	99	148	139	119	141	120	129	182	152	124	136	122	135	150	141
1964	149	149	148	106	100	168	156	141	153	124	136	192	169	141	145	124	139	165	158
1965	157	157	157	103	95	178	156	142	163	131	145	200	188	147	155	121	145	174	160
1965 Nov.	156	155	155	109	104	163	168	125	162	142	207	177	154	159	135	153	165	174	174
1965 Dez.	142	143	142	107	102	144	107	117	154	159	176	163	129	139	110	130	176	116	116
1964 Jan.	134	136	134	108	103	146	76	130	138	106	121	188	148	129	134	128	140	176	86
1964 Febr.	141	142	141	109	104	156	101	136	147	106	130	200	160	138	142	135	141	173	111
1964 März	148	148	147	106	102	162	125	139	155	122	140	201	168	146	149	135	143	171	137
1964 April	148	147	147	105	99	170	123	143	149	116	132	198	161	143	146	136	144	158	170
1964 Mai	158	156	156	102	97	173	179	138	165	134	151	207	181	150	155	120	148	154	207
1964 Juni	151	150	150	102	96	174	187	143	158	131	143	206	171	144	140	90	142	145	184
1964 Juli	142	141	141	102	96	170	186	143	139	115	131	152	153	128	129	110	124	146	172
1964 Aug.	137	136	135	101	94	164	176	141	130	118	118	154	143	103	124	118	105	150	169
1964 Sept.	153	152	152	105	98	175	190	147	155	125	135	196	175	149	151	131	144	160	179
1964 Okt.	159	158	158	108	102	177	182	147	160	126	135	205	182	154	160	135	151	174	172
1964 Nov.	166	165	164	111	105	181	171	147	173	143	148	212	198	171	166	136	156	183	174
1964 Dez.	154	153	154	107	102	164	127	136	167	155	157	192	188	141	146	119	137	186	135
1965 Jan.	150	151	149	107	100	166	96	144	157	125	133	203	179	145	150	136	148	192	116
1965 Febr.	152	154	153	107	100	170	92	149	163	114	143	209	186	149	154	142	149	189	91
1965 März	152	153	152	104	97	172	116	149	161	117	143	204	181	146	150	137	142	182	117
1965 April	163	162	161	102	95	183	170	145	170	123	153	213	193	152	163	147	152	172	184
1965 Mai	164	163	162	105	98	185	182	148	173	133	155	217	197	153	160	137	152	164	191
1965 Juni	162	161	161	101	93	184	184	141	173	138	158	217	197	155	153	85	151	151	198
1965 Juli	147	146	146	99	91	178	183	139	145	124	135	147	172	128	136	110	125	148	182
1965 Aug.	142	141	141	102	96	170	186	143	139	115	131	152	153	128	129	110	124	146	172
1965 Sept.	137	136	135	101	94	164	176	141	130	118	118	154	143	103	124	118	105	150	169
1965 Okt.	159	158	158	108	102	177	182	147	160	126	135	205	182	154	160	135	151	174	172
1965 Nov.	166	165	164	111	105	181	171	147	173	143	148	212	198	171	166	136	156	183	174
1965 Dez.	154	153	154	107	102	164	127	136	167	155	157	192	188	141	146	119	137	186	135
1966 Jan.	150	151	149	107	100	166	96	144	157	125	133	203	179	145	150	136	148	192	116
1966 Febr.	152	154	153	107	100	170	92	149	163	114	143	209	186	149	154	142	149	189	91
1966 März	152	153	152	104	97	172	116	149	161	117	143	204	181	146	150	137	142	182	117
1966 April	163	162	161	102	95	183	170	145	170	123	153	213	193	152	163	147	152	172	184
1966 Mai	164	163	162	105	98	185	182	148	173	133	155	217	197	153	160	137	152	164	191
1966 Juni	162	161	161	101	93	184	184	141	173	138	158	217	197	155	153	85	151	151	198
1966 Juli	147	146	146	99	91	178	183	139	145	124	135	147	172	128	136	110	125	148	182
1966 Aug.	142	141	141	102	96	170	186	143	139	115	131	152	153	128	129	110	124	146	172
1966 Sept.	137	136	135	101	94	164	176	141	130	118	118	154	143	103	124	118	105	150	169
1966 Okt.	159	158	158	108	102	177	182	147	160	126	135	205	182	154	160	135	151	174	172
1966 Nov.	166	165	164	111	105	181	171	147	173	143	148	212	198	171	166	136	156	183	174
1966 Dez.	154	153	154	107	102	164	127	136	167	155	157	192	188	141	146	119	137	186	135
1966 Jan.	151	153	150	107	98	168	76	136	156	121	130	207	178	159	156	136	155	206	90
1966 Febr. P)	156	157	155	104	95	177	106	142	162	114	141	211	185	151	159	137	154	192	130
1966 März P)	158	158	157	101	91	184	146	146	160	111	141	215	179	147	160	142	152	187	153

Quelle: Statistisches Bundesamt. — P) Vorläufig.

2. Auftragsengang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie 1)			Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien						
	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau			Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie		
										Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz				Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz
1956 MD.	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957 -	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1958 -	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113	90
1959 -	175	161	109	168	157	107	203	183	111	196	173	113	147	135	109	139	120	116
1960 -	201	186	108	185	180	103	255	214	119	205	211	109	148	148	98	136	137	99
1961 -	201	199	98	188	188	100	253	261	97	234	260	90	170	173	99	143	143	100
1962 -	201	210	100	193	191	101	269	271	99	253	261	97	176	177	99	150	147	102
1963 -	216	216	100	218	219	102	310	299	103	304	287	106	196	193	101	163	160	102
1964 -	247	241	103	223	219	102	310	299	103	304	287	106	196	193	101	163	160	102
1965 -	263	260	101	230	232	99	336	328	103	328	315	104	210	210	100	166	168	99
1963 Aug.	204	210	97	194	201	97	260	248	105	234	241	97	139	170	82	113	135	84
1963 Sept.	223	235	95	198	203	97	270	294	92	270	267	101	195	199	98	157	162	97
1963 Okt.	237	252	102	219	218	100	312											

3. Arbeitsmarkt
in Tsd

Zeit	Erwerbspersonen ¹⁾			Beschäftigte			Arbeitslose			Haupt- betrags- empfänger ²⁾	Offene Stellen	
	Gesamt	davon:		in der Industrie	im Bau- haupt- gewerbe	Ausländer in allen Wirt- schafts- zweigen	Gesamt	davon:				
		Männer	Frauen					Männer	Frauen			
1958 D.	25 213 ³⁾	.	.	7 734,0	1 287,3	127,1 ⁴⁾	769,1	500,6	268,5	3,7	640,3	226,3
1959 .	25 264 ³⁾	.	.	7 765,0	1 366,2	166,8 ⁴⁾	539,9	354,2	185,7	2,6	479,7	290,7
1960 .	26 518	16 620	9 898	8 081,0	1 405,7	279,4 ⁴⁾	270,7	178,3	92,4	1,3	226,1	465,1
1961 .	26 772	16 875	9 897	8 316,0	1 447,4	473,1	180,8	117,6	63,2	0,8	135,8	552,1
1962 .	26 937	16 998	9 939	8 339,6	1 447,4	629,0	154,5	102,5	52,0	0,7	121,9	573,9
1963 .	27 066	17 217	9 849	8 264,1	1 609,5	773,2	185,6	130,3	55,3	0,8	142,6	554,8
1964 .	27 148 ⁵⁾	17 269	9 879	8 301,1	1 649,1	902,5	169,1	114,8	54,3	0,7	121,2	609,2
1965 .	27 300 ⁶⁾	.	.	8 460,4	1 642,6	1 118,7	147,4	105,8	41,6	0,7	109,5	649,0
1964 Aug.	.	.	.	8 374,4	1 712,6	.	102,8	65,9	36,9	0,5	62,9	680,9
Sept.	.	.	.	8 358,3	1 702,0	985,6	100,3	63,7	36,6	0,4	61,0	670,6
Okt.	.	.	.	8 381,1	1 677,8	1 013,7	111,5	69,9	41,6	0,5	66,1	627,3
Nov.	.	.	.	8 406,8	1 648,8	.	126,8	80,0	46,8	0,6	73,0	501,7
Dez.	.	.	.	8 347,8	1 589,7	938,9	202,1	140,5	61,6	0,9	121,6	501,7
1965 Jan.	.	.	.	8 345,6	1 520,2	952,5	286,3	216,4	69,9	1,3	218,0	563,4
Febr.	.	.	.	8 374,3	1 509,4	.	291,2	227,6	63,6	1,3	235,9	608,5
März	.	.	.	8 416,9	1 587,6	1 062,0	201,0	150,5	50,5	0,9	233,6	665,5
April	.	.	.	8 487,5	1 572,3	.	126,9	85,2	41,7	0,6	98,4	661,0
Mai	.	.	.	8 484,8	1 668,7	.	106,5	71,1	35,4	0,5	74,4	683,5
Juni	.	.	.	8 472,7	1 680,1	1 164,4	95,4	64,5	30,9	0,4	65,0	702,6
Juli	.	.	.	8 481,8	1 687,2	.	89,0	60,2	28,8	0,4	58,2	729,2
Aug.	.	.	.	8 499,8	1 688,6	.	85,7	58,2	27,5	0,4	53,6	720,3
Sept.	.	.	.	8 503,9	1 678,2	1 216,8	85,0	56,8	28,2	0,4	50,5	699,7
Okt.	.	.	.	8 504,8	1 679,1	.	92,2	60,9	31,3	0,4	52,1	659,5
Nov.	.	.	.	8 514,6	1 644,1	.	119,0	82,8	36,2	0,5	58,2	582,6
Dez.	.	.	.	8 438,0	1 580,2	1 124,1	177,9	129,2	48,7	0,8	110,0	522,5
1966 Jan.	.	.	.	8 412,4	1 513,9	1 127,0	268,8	211,2	57,6	1,2	181,8	548,0
Febr.	.	.	.	8 418,7	1 539,9	1 233,4	235,8	182,4	53,4	1,0	197,8	591,5
März	.	.	.	...	...	...	141,4	100,6	40,8	0,6	120,2	621,8

Quelle: Statistisches Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — ¹⁾ Vom Statistischen Bundesamt geschätzte Durchschnitte; Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige, registrierte Arbeitslose. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ Ohne Saarland. — ⁴⁾ Stand: 31. 7. — ⁵⁾ In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. — ⁶⁾ Vorläufig.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie				Bauwirtschaft				Hypo- thekenzusagen für den Wohnungs- bau ⁴⁾ ⁵⁾	
	Förde- rung förder- täglich	Halden- bestände bei den Zeichen ¹⁾	Einfuhr	Ausfuhr	Rohstahl- erzeugung produk- tions- täglich	Walzstahlindustrie ²⁾			Geleistete Arbeitsstunden		Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten ³⁾			
						Auftrags- einträge	Lieferun- gen	Auftrags- ¹⁾ bestände	Ins- gesamt	darunter Wohnungs- bauten	Ins- gesamt	Wohn- gebäude		Übrige Hoch- bauten
1959 D.	544,4	17 883	746	1 997	94,0	1 622	1 379	6 326	219,6	98,1	1 908,7	1 237,3	671,4	730,4
1960 .	538,6	11 481	621	2 404	103,0	1 878	1 846	5 788	216,8	91,4	2 290,9	1 437,7	853,2	810,5
1961 .	542,4	11 988	616	2 353	100,8	1 710	1 799	3 948	222,2	91,9	2 640,4	1 654,2	986,2	975,6
1962 .	537,7	9 223	676	2 385	100,2	1 744	1 763	3 207	225,4	90,9	2 889,6	1 847,9	1 041,7	1 084,3
1963 .	538,1	3 784	737	2 407	98,7	1 785	1 700	3 834	221,5	87,2	2 849,1	1 819,9	1 028,5	1 074,2
1964 .	538,3	7 784	649	2 088	112,0	2 100	2 013	4 590	242,3	94,4	3 394,9	2 116,5	1 278,4	1 279,2
1965 .	515,4	15 366	675	1 945	110,7	1 953	2 012	3 486	233,3	91,2	3 739,9	2 377,9	1 362,2	1 425,8
1964 Sept.	516,2	7 634	601	1 997	116,5	1 809	2 172	4 998	285,5	110,8	3 724,2	2 402,0	1 322,2	1 422,1
Okt.	545,7	7 860	698	2 179	115,2	2 003	2 155	4 805	277,0	107,0	4 008,0	2 508,5	1 499,5	1 489,3
Nov.	562,8	7 880	682	2 127	115,2	1 832	2 053	4 521	254,5	99,6	3 552,6	2 185,1	1 367,5	1 248,6
Dez.	551,3	7 784	732	2 106	109,2	2 026	1 900	4 590	206,0	80,4	3 515,1	2 057,4	1 457,7	1 129,8
1965 Jan.	553,1	9 010	620	2 073	114,6	2 009	2 048	4 570	167,9	66,5	2 678,7	1 608,6	1 070,1	1 245,3
Febr.	549,5	10 569	394	1 731	116,6	1 931	2 042	4 455	132,0	47,8	2 605,2	1 664,7	940,5	1 236,5
März	535,4	12 266	541	1 851	117,1	2 212	2 228	4 448	190,3	74,6	3 251,2	1 931,1	1 120,1	1 502,4
April	520,9	13 256	567	1 710	112,4	2 025	2 009	4 395	259,6	104,4	3 610,5	2 374,7	1 335,8	1 358,9
Mai	512,0	13 936	614	1 836	114,9	1 903	2 006	4 250	267,7	107,2	4 036,5	2 582,4	1 454,1	1 723,7
Juni	495,4	14 744	719	1 843	110,3	1 904	1 978	4 127	275,2	110,4	3 845,5	2 499,1	1 346,4	1 385,5
Juli	493,0	15 320	701	1 953	109,6	2 038	1 996	4 092	275,7	107,8	4 452,5	2 815,4	1 637,1	1 648,9
Aug.	475,1	15 667	706	1 947	110,4	1 832	1 967	3 893	265,0	101,0	4 387,4	2 684,0	1 703,4	1 353,4
Sept.	491,9	15 818	884	2 077	107,9	1 857	2 118	3 563	277,6	107,6	4 265,0	2 699,2	1 565,8	1 396,4
Okt.	516,0	15 968	690	2 156	108,6	1 825	2 002	3 367	270,3	104,9	4 166,6	2 785,5	1 381,1	1 425,1
Nov.	526,8	15 716	765	2 070	106,5	1 809	1 870	3 312	226,8	86,0	3 811,9	2 388,2	1 423,7	1 483,9
Dez.	518,8	15 366	906	2 088	100,0	2 090	1 876	3 486	191,5	75,4	3 767,3	2 301,3	1 467,8	1 350,0
1966 Jan.	523,3	15 515	504	2 009	107,6	2 061	1 733	3 754	126,4	47,2	2 945,8	1 782,6	1 163,2	1 233,1
Febr.	521,8	16 170	458	1 835	111,7	2 088	1 881	3 965	173,7	70,4	2 970,1	1 866,8	1 103,3	...
März ⁶⁾	516,9	17 082	735	1 833	113,5	2 272	2 193	4 066	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Am Ende des Berichtszeitraums. — ²⁾ Einschl. Koks. — ³⁾ Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — ⁴⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ⁵⁾ Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung. — ⁶⁾ Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze
Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Gesamt				Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Sonstiges			
	in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt	
	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾
1961 D.	174	109	156	107	162	107	148	106	170	111	154	108	195	110	167	106	189	110	167	107
1962 .	188	108	163	104	173	107	152	103	181	107	160	104	209	107	172	103	210	111	179	107
1963 .	195	104	165	101	178	103	154	101	187	103	161	101	210	101	170	98	223	106	184	102
1964 .	208	107	174	105	188	106	160	104	200	107	170	105	230	110	183	108	237	106	192	104
1965 .	229	110	185	106	204	108	166	104	222	111	184	108	254	110	194	107	261	110	204	105
1964 Jan.	176	106	148	104	168	105	144	103	164	107	141	105	189	109	151	107	203	105	165	102
Febr.	170	111	143	110	173	108	148	108	138	116	118	114	181	118	144	116	202	107	163	104
März	199	106	167	105	187	104	160	104	181	109	154	107	204	110	162	107	239	104	194	102
April	205	104	172	103	183	101	156	100	194	100	165	98	212	111	168	108	250	109	204	107
Mai	198	101	165	99	182	101	155	100	203	106	173	104	198	99	157	97	220	97	180	95
Juni	191	113	161	111	182	109	156	107	170	111	144	109	199	117	158	115	230	117	188	115
Juli																				

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Preisindex ausgewählter Grundstoffe				Index der Erzeugerpreise ¹⁾ industrieller Produkte (Inlandsabsatz)				Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte				Preisindex für Wohngebäude ²⁾		Index der Einkaufspreise für Auslands-güter = 1958 = 100	Index der Weltmarktpreise ³⁾			
	gesamt		davon		gesamt		darunter		gesamt		davon		gesamt			Bauleistungen am Gebäude	Bau-nebenleistungen	gesamt	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr	land-forst-und-plan-tagen-wirt-schaft-licher Her-kunft	indu-strieller Her-kunft	1962 = 100	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr	Grund-stoff-und-Produktions-güter-Indu-strien	Investi-tions-güter-Indu-strien	Ver-brauchs-güter-Indu-strien	Wj. 1961/63 = 100	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr	Pflanz-liche Pro-duk-te	Tie-rische Pro-duk-te	Bau-leistun-gen am Ge-bäude						Bau-neben-leistun-gen	1958 = 100	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr
																1962 = 100 ³⁾			
1953 D.	94.4	- 2.3	94.6	94.2	94.4	- 2.6	97.3	91.1	93.7	83.7	- 1.4	79.2	85.4	65.0	.	102.5	104.7	- 6.4	
1954	94.8	+ 0.4	98.7	92.3	92.9	- 1.6	95.4	88.5	92.7	87.0	+ 3.9	87.3	86.0	65.4	.	102.8	105.6	+ 0.8	
1955	97.1	+ 2.4	97.2	97.0	94.5	+ 1.7	100.2	89.5	93.0	91.9	+ 5.6	90.2	91.9	68.9	.	103.1	106.1	+ 0.5	
1956	99.6	+ 2.6	100.6	99.0	95.9	+ 1.5	101.5	91.2	94.1	95.5	+ 3.9	94.1	95.4	70.8	.	106.9	108.0	+ 1.8	
1957	101.3	+ 1.7	101.5	101.2	97.6	+ 1.8	102.5	93.0	97.1	96.7	+ 1.3	96.6	96.1	73.3	.	105.5	109.8	+ 1.7	
1958	100.0	- 1.3	100.0	100.0	97.2	- 0.4	100.9	93.9	95.4	97.5	+ 0.8	90.7	99.5	75.5	78.4	100.0	100.0	- 9.0	
1959	100.5	+ 0.5	102.4	99.3	96.5	- 0.7	99.9	93.1	93.3	99.9	+ 2.5	100.7	98.9	79.6	82.1	97.5	98.4	- 1.6	
1960	100.5	± 0	100.5	100.5	97.6	+ 1.1	100.8	94.5	96.6	95.3	- 4.6	82.9	99.5	85.5	87.5	98.2	98.2	- 0.2	
1961	100.2	- 0.3	100.0	100.3	98.9	+ 1.3	100.6	97.2	99.1	99.2	+ 4.1	99.8	99.0	92.0	93.1	94.5	95.1	- 3.2	
1962	100.1	- 0.1	100.4	100.0	100.0	+ 1.1	100.0	100.0	100.0	100.8	+ 1.6	100.2	101.0	100.0	100.0	93.6	93.2	- 2.0	
1963	101.1	+ 1.0	103.4	99.6	100.5	+ 0.5	99.3	100.4	101.6	103.5	+ 2.7	88.6	108.5	105.9	105.2	95.8	101.2	+ 4.6	
1964	103.4	+ 2.3	106.3	101.5	101.6	+ 1.1	100.1	101.6	103.6	107.2	+ 3.6	98.7	111.1	111.6	110.0	97.8	104.9	+ 3.7	
1965	106.2	+ 2.7	109.9	103.7	104.0	+ 2.4	102.2	104.6	106.0	.	.	.	116.6	114.4	100.2	102.6	- 2.2		
1964 Febr.	103.9	- 0.1	109.0	100.5	101.0	+ 0.1	99.3	100.6	103.0	106.8	- 1.2	91.4	111.9	108.2	107.1	97.3	106.2	- 0.8	
März	102.8	- 1.1	106.1	100.6	101.1	+ 0.1	99.4	100.8	103.2	104.2	- 2.4	91.3	108.5	.	.	97.8	105.3	- 0.8	
April	102.1	- 0.7	103.9	100.9	101.2	+ 0.1	99.8	101.0	103.3	101.8	- 2.3	92.8	104.7	.	.	98.6	106.8	+ 1.4	
Mai	102.2	+ 0.1	104.5	100.8	101.2	± 0	99.6	101.2	103.3	101.6	- 0.2	92.5	104.6	112.2	110.5	97.9	105.1	- 1.6	
Juni	102.5	+ 0.3	104.6	101.1	101.2	± 0	99.5	101.2	103.3	101.6	± 0	92.8	104.5	.	.	97.4	103.1	- 1.9	
Juli	102.6	+ 0.1	104.7	101.2	101.2	± 0	99.5	101.3	103.4	105.0	+ 3.3	102.6	105.8	.	.	97.5	102.7	+ 0.4	
Aug.	103.1	+ 0.5	105.2	101.7	101.5	+ 0.3	99.9	101.6	103.6	104.5	- 0.5	95.9	107.6	112.7	111.0	97.5	103.0	+ 0.3	
Sept.	103.0	- 0.1	104.4	102.1	101.9	+ 0.4	100.5	102.0	104.2	103.5	- 1.0	94.8	106.4	.	.	97.3	103.8	+ 0.8	
Okt.	103.9	+ 0.9	105.4	102.9	102.4	+ 0.5	101.3	102.6	104.3	104.0	+ 0.5	93.4	107.5	.	.	98.0	106.1	+ 2.2	
Nov.	104.9	+ 1.0	107.4	103.3	102.8	+ 0.4	101.6	103.3	104.4	107.2	+ 3.1	95.8	111.1	113.4	111.7	98.8	105.9	- 0.2	
Dez.	105.7	+ 0.8	109.8	102.9	102.7	- 0.1	101.3	103.4	104.4	110.5	+ 3.1	97.8	114.7	.	.	98.7	103.6	- 2.1	
1965 Jan.	104.7	- 0.9	107.8	102.7	103.0	+ 0.3	100.8	103.9	104.9	107.6	- 2.6	100.3	110.0	.	.	97.9	101.5	- 2.1	
Febr.	105.1	+ 0.4	107.8	103.4	103.4	+ 0.4	101.7	104.0	105.2	107.3	- 0.3	100.0	109.7	113.8	112.0	99.3	102.5	+ 0.9	
März	105.6	+ 0.5	108.4	103.7	103.5	+ 0.1	101.9	104.2	105.3	109.4	+ 2.0	102.8	111.6	.	.	99.8	103.2	+ 0.7	
April	105.7	+ 0.2	108.6	103.9	103.8	+ 0.3	102.4	104.4	105.4	109.9	+ 0.5	103.6	112.0	.	.	100.4	103.7	+ 0.5	
Mai	105.9	+ 0.2	108.5	104.1	104.0	+ 0.2	102.7	104.6	105.6	110.8	+ 0.8	107.0	112.1	117.1	114.8	100.2	103.5	- 0.2	
Juni	106.3	+ 0.4	110.3	103.7	104.0	± 0	102.4	104.7	105.8	114.3	+ 3.2	116.9	113.5	.	.	100.6	101.8	- 1.7	
Juli	105.4	- 0.8	108.8	103.2	104.1	+ 0.1	102.2	104.8	106.0	113.4	- 0.8	115.1	112.8	.	.	100.3	100.5	- 1.3	
Aug.	106.2	+ 0.8	110.4	103.5	104.2	+ 0.1	102.3	104.7	106.3	112.8	+ 0.5	98.7	117.5	117.6	115.1	99.8	100.6	+ 0.1	
Sept.	106.8	+ 0.6	111.7	103.6	104.4	+ 0.2	102.4	104.9	106.6	114.2	+ 1.2	98.0	119.6	.	.	99.9	101.4	+ 0.7	
Okt.	107.3	+ 0.5	112.3	104.0	104.7	+ 0.3	102.6	105.0	106.9	115.0	+ 0.7	100.6	119.8	.	.	100.3	101.9	+ 0.5	
Nov.	107.4	+ 0.1	112.1	104.2	104.6	- 0.1	102.4	105.0	107.0	115.4	+ 0.3	101.3	120.1	117.7	115.3	101.5	101.9	± 0	
Dez.	107.7	+ 0.3	112.2	104.8	104.8	+ 0.2	102.8	105.1	107.2	117.1	+ 1.5	106.9	120.5	.	.	102.0	103.1	+ 1.2	
1966 Jan.	107.8	+ 0.1	111.4	105.4	105.3	+ 0.5	103.5	105.4	107.7	113.5	- 3.1	113.4	113.6	.	.	101.9	104.8	+ 1.7	
Febr.	108.9	+ 1.0	113.2	106.0	105.7	+ 0.4	104.5	105.7	108.1	114.6	+ 1.0	112.8	115.2	117.9	115.5	102.3	105.7	+ 0.8	
März ^{p)}	108.4	- 0.5	112.0	106.0	105.9	- 0.2	104.4	106.0	108.3	114.2	- 0.4	114.1	114.2	.	.	103.3	105.9	+ 0.2	

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Bis einschl. 1958 ohne Saarland, bis einschl. 1960 ohne Berlin. — ²⁾ Bis einschl. 1960 ohne Saarland, bis einschl. 1965 ohne Berlin. — ³⁾ Bis einschl. 1965 umbasiert von der Originalbasis 1958. — ⁴⁾ Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — ⁵⁾ Umbasierung der Originalreihe 1952—1956 = 100. — ^{p)} Vorläufig.

7. Verbraucherpreise und Löhne

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung ¹⁾ *) Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte									Index der Einzelhandelspreise ²⁾		Löhne der Industriearbeiter ³⁾ einschl. Bergbau		
	gesamt		darunter:							gesamt	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr	Durchschnittliche Brutto-Stunden-verdienste	Durchschnittliche bezahlte Wochen-arbeitszeit	Durchschnittliche Brutto-Wochen-verdienste
	1962 = 100	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr	Nahrungs-und-Genussmittel (einschl. Verzehr in Gast-stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs-mieten	Elektrizität, Gas, Brenn-stoffe	Übrige Waren und Dienst-leistungen für die Haushalts-führung	Waren und Dienstleistungen für Ver-kehrszwecke, Nachrichten-übermittlung	für Körper-und Gesund-heitspflege					
										1958 = 100	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr	Durchschnittliche Brutto-Stunden-verdienste	Durchschnittliche bezahlte Wochen-arbeitszeit	Durchschnittliche Brutto-Wochen-verdienste
1953 D.	85.1	- 1.8	.	.	.	.	.	.	94	- 4.2	71.5	105.1	75.5
1954	85.3	+ 0.2	.	.	.	.	.	.	93	- 0.6	73.4	106.1	78.3
1955	86.7	+ 1.6	.	.	.	.	.	.	94	+ 1.0	78.4	106.7	83.9
1956	88.9	+ 2.5	.	.	.	.	.	.	96	+ 1.6	86.1	105.2	90.7
1957	90.7	+ 2.0	.	.	.	.	.	.	98	+ 2.6	93.6	102.0	95.5
1958	92.7	+ 2.2	.	.	.	.	.	.	100	+ 2.1	100.0	100.0	100.0
1959	93.6	+ 1.0	.	.	.	.	.	.	101	+ 0.6	105.4	99.7	105.1
1960	94.9	+ 1.4	.	.	.	.	.	.	101	+ 0.7	115.2	99.8	115.1
1961	97.1	+ 2.3	.	.	.	.	.	.	103	+ 2.0	127.1	99.6	126.7
1962	100	+ 3.0	100	100	100	100	100	100	107	+ 3.8	141.7	98.3	139.6	
1963	103.0	+ 3.0	102.9	102.2	105.6	102.7	102.0	104.6	109	+ 2.1	152.3	97.7	149.1	
1964	105.4	+ 2.3	105.0	104.3	112.1	104.2	103.4	105.7	112	+ 2.0	165.1	97.0	160.8	
1965	109.0	+ 3.4	109.0	107.1	118.5	106.1	106.2	106.8	115	+ 3.4	181.3	97.4	177.1	
1964 Jan.	104.6	+ 0.6	104.6	103.3	109.1	105.1	102.6	105.2	111	+ 0.5	158.1	95.7	151.8	
Febr.	104.7	+ 0.1	104.5	103.5	109.5	105.0	102.8	105.2	111	+ 0.2	.	.	.	
März	104.9	+ 0.2	104.7	103.7	109.9	104.8	102.9	105.5	111	+ 0.1	.	.	.	
April	105.1	+ 0.2	105.0	104.0	111.4	103.3	102.9	105.6	111	+ 0.1	163.7	97.2	159.7	
Mai	105.2	+ 0.1	105.0	104.1	111.6	102.9	103.1	105.6	111	± 0	.	.	.	
Juni	105.3	+ 0.1	105.1	104.1	111.6	103.1	103.4	105.6	111	- 0.1	.	.	.	
Juli	105.7	+ 0.4	105.8	104.2	112.4	103.3	103.4	105.7	112	+ 1.0	166.9	97.2	163.0	
Aug.	105.5	- 0.2	104.9	104.3	112.7	103.5	103.7	105.7	112	- 0.2	.	.	.	
Sept.	105.5	± 0	104.7	104.6	113.1	104.0	103.8	105.9	112	± 0	.	.	.	
Okt.	105.7	+ 0.2	104.5	104.9	114.2	104.8	104.1	106.3	112	+ 0.1	171.5	97.9	168.6	
Nov.	106.2	+ 0.5	105.4	105.1	114.6	105.1	104.2	107.0	113	+ 0.4	.	.	.	
Dez.	106.4	+ 0.2	105.8	105.2	114.8	105.1	104.3	106.0	113	+ 0.4	.	.	.	
1965 Jan.	107.0	+ 0.6	106.4	105.6	116.2	106.3	104.8	106.0	114	+ 0.5	175.0	96.5	169.4	
Febr.	107.1	+ 0.1	106.2	105.9	116.4	106.4	105.1	106.1	114	+ 0.3	.	.	.	
März	107.5	+ 0.4	106.9	106.2	116.6	106.3	105.2	106.6	114	+ 0.5	.	.	.	
April	107.8	+ 0.3	107.3	106.5	117.6	104.4	105.4	106.7	115	+ 0.1	179.3	97.1	174.6	
Mai	108.5	+ 0.6	108.6	106.7	117.7	104.2	105.9	106.7	115	+ 0.3	.	.	.	
Juni	109.5	+ 0.9	110.6	106.8	117.9	105.0	106.5	106.7	116	+ 0.7	.	.	.	
Juli	110.1	+ 0.5	111.8	10										

8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen

Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964 P)	1965 P)
Mrd DM												
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.2	14.5	15.0	15.6	16.5	16.9	17.7	17.9	18.0	19.3	20.5	20.0
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	48.5	95.8	105.2	113.2	120.4	131.7	158.1	174.7	189.9	199.0	219.0	237.1
Handel und Verkehr ²⁾	19.4	35.2	39.1	43.5	46.2	50.3	58.5	63.4	69.7	73.9	80.6	87.8
Dienstleistungsbereiche ³⁾	19.7	35.3	39.8	44.0	48.1	51.9	62.4	70.6	77.3	85.8	94.5	105.0
Brutto-Inlandsprodukt	97.8	180.8	199.0	216.4	231.2	250.8	296.6	326.6	354.9	378.0	414.6	449.9
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.1	- 0.4	- 0.2	- 0.1	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.2	- 0.4	- 0.4	- 0.4	- 0.8	- 1.1
Bruttosozialprodukt	97.9	180.4	198.8	216.3	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	448.8
vH des Brutto-Inlandsprodukts												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	8.1	7.5	7.2	7.1	6.7	6.0	5.5	5.1	5.1	4.9	4.4
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	49.6	53.0	52.9	52.3	52.1	52.5	53.3	53.5	53.5	52.7	52.8	52.7
Handel und Verkehr ²⁾	19.9	19.5	19.6	20.1	20.0	20.1	19.7	19.4	19.6	19.6	19.4	19.5
Dienstleistungsbereiche ³⁾	20.2	19.5	20.0	20.4	20.8	20.7	21.0	21.6	21.8	22.7	22.8	23.3
Brutto-Inlandsprodukt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mrd DM												
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts												
Privater Verbrauch	63.4	106.2	117.8	128.2	137.7	146.5	170.0	186.8	204.0	215.9	232.8	255.6
Staatsverbrauch												
Ziviler Aufwand	9.6	17.8	19.9	22.0	24.6	25.8	31.0	34.6	38.2	41.9	45.9	51.9
Verteidigungsaufwand ⁴⁾	4.4	6.1	5.4	5.4	6.0	7.8	9.4	11.5	14.9	17.3	16.0	18.0
Staatsverbrauch insgesamt	14.0	23.8	25.4	27.3	30.6	33.5	40.4	46.1	53.1	59.2	61.9	69.8
Brutto-Investitionen												
Ausrüstungen	9.3	21.6	23.4	23.8	25.6	28.5	35.6	40.7	44.7	46.0	51.6	57.9
Bauten	8.9	19.1	21.4	22.7	24.8	29.5	35.0	40.1	45.5	49.4	57.6	60.8
Anlagen insgesamt	18.1	40.7	44.8	46.5	50.4	58.0	70.6	80.7	90.2	95.3	109.1	118.7
Vorratsveränderungen	+ 3.7	+ 5.6	+ 4.0	+ 5.3	+ 3.7	+ 4.2	+ 8.6	+ 5.9	+ 3.5	+ 2.1	+ 4.7	+ 5.5
Brutto-Investitionen insgesamt	21.8	46.3	48.8	51.8	54.1	62.2	79.2	86.6	93.7	97.4	113.8	124.2
Außenbeitrag ⁵⁾	- 1.3	+ 4.1	+ 6.9	+ 9.0	+ 9.1	+ 8.7	+ 7.2	+ 6.8	+ 3.7	+ 5.0	+ 5.3	- 0.8
Bruttosozialprodukt	97.9	180.4	198.8	216.3	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	448.8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — ²⁾ Einschl. Nachrichtenübermittlung. — ³⁾ Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — ⁴⁾ Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — ⁵⁾ Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1959 — mit Berlin (West). — P) Vorläufig.

9. Masseneinkommen*)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter ¹⁾		Abzüge ²⁾		Nettolöhne und -gehälter (1 - 3)		Beamtenpensionen netto ⁴⁾		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39,8	-	5,0	-	34,8	-	2,1	-	9,7	-	46,6	-
1951	48,4	+ 21,5	6,8	+ 34,9	41,6	+ 19,5	2,4	+ 15,0	10,8	+ 11,5	54,8	+ 17,7
1952	53,9	+ 11,4	7,9	+ 16,7	46,0	+ 10,5	3,0	+ 25,1	12,5	+ 15,7	61,5	+ 12,2
1953	59,4	+ 10,2	8,5	+ 7,3	50,9	+ 10,6	3,4	+ 11,2	13,6	+ 9,3	67,8	+ 10,4
1954	65,0	+ 9,4	9,1	+ 7,0	55,9	+ 9,8	3,7	+ 9,7	14,3	+ 4,8	73,8	+ 8,8
1955	73,9	+ 13,8	10,5	+ 15,6	63,4	+ 13,6	4,0	+ 7,4	16,2	+ 13,6	83,6	+ 13,3
1956	82,9	+ 12,1	12,1	+ 14,8	70,8	+ 11,6	4,3	+ 8,4	18,3	+ 12,9	93,4	+ 11,7
1957	89,7	+ 8,2	12,7	+ 5,2	77,0	+ 8,8	4,6	+ 7,4	23,1	+ 26,6	104,8	+ 12,2
1958	96,8	+ 7,9	14,4	+ 13,7	82,3	+ 6,9	5,0	+ 7,8	26,2	+ 13,4	113,6	+ 8,4
1959	103,9	+ 7,4	15,3	+ 6,1	88,6	+ 7,6	5,1	+ 1,5	27,3	+ 4,0	121,0	+ 6,5
1960	116,8	+ 12,5	18,5	+ 21,0	98,3	+ 11,0	5,4	+ 5,4	28,3	+ 3,5	131,9	+ 9,1
1960	124,2	-	19,6	-	104,6	-	5,9	-	30,8	-	141,3	-
1961	140,1	+ 12,8	23,0	+ 17,1	117,1	+ 12,0	6,6	+ 11,6	33,6	+ 9,1	157,3	+ 11,3
1962	155,2	+ 10,7	26,1	+ 13,6	129,0	+ 10,2	7,2	+ 9,8	36,7	+ 9,2	175,0	+ 9,9
1963	166,5	+ 7,3	28,7	+ 9,8	137,8	+ 6,8	7,9	+ 9,8	38,9	+ 5,8	184,6	+ 6,7
1964 P)	183,4	+ 10,2	32,4	+ 13,0	151,0	+ 9,6	8,4	+ 6,5	42,8	+ 10,1	202,2	+ 9,6
1965 P)	202,7	+ 10,5	34,5	+ 6,5	168,2	+ 11,4	9,4	+ 11,5	48,1	+ 12,5	225,7	+ 11,6
1962 1. Vj.	35,0	+ 9,8	5,3	+ 9,5	29,7	+ 9,8	1,7	+ 5,7	9,4	+ 13,5	40,8	+ 10,5
2. "	38,9	+ 11,5	6,4	+ 14,8	32,4	+ 10,9	1,8	+ 8,2	9,1	+ 12,1	43,3	+ 11,0
3. "	39,8	+ 11,4	6,8	+ 14,1	33,0	+ 10,8	1,8	+ 11,0	8,9	+ 6,5	43,7	+ 9,9
4. "	41,4	+ 10,2	7,5	+ 15,3	33,9	+ 9,2	1,9	+ 14,3	9,3	+ 4,9	45,1	+ 8,4
1963 1. Vj.	36,9	+ 5,4	5,9	+ 10,7	31,0	+ 4,5	1,9	+ 10,6	9,3	+ 9,5	43,2	+ 5,9
2. "	41,9	+ 7,8	7,0	+ 8,5	34,9	+ 7,7	2,0	+ 10,6	10,5	+ 4,8	46,4	+ 7,2
3. "	43,0	+ 7,9	7,4	+ 8,8	35,6	+ 7,8	2,0	+ 9,2	9,4	+ 5,2	46,9	+ 7,3
4. "	44,7	+ 7,8	8,4	+ 11,1	36,3	+ 7,1	2,1	+ 9,0	9,7	+ 3,8	48,1	+ 6,5
1964 P) 1. Vj.	41,4	+ 12,2	6,6	+ 11,6	34,8	+ 12,3	2,1	+ 8,5	10,5	+ 2,3	47,4	+ 9,7
2. "	45,8	+ 9,2	7,8	+ 11,2	38,0	+ 8,8	2,0	+ 4,1	10,4	+ 9,9	50,5	+ 8,8
3. "	46,5	+ 8,1	8,4	+ 13,3	38,1	+ 7,0	2,1	+ 4,6	10,6	+ 13,1	50,8	+ 8,2
4. "	49,7	+ 11,4	9,6	+ 15,1	40,1	+ 10,5	2,3	+ 8,9	11,2	+ 15,7	53,6	+ 11,5
1965 P) 1. Vj.	45,7	+ 10,3	7,1	+ 7,2	38,6	+ 10,9	2,3	+ 11,8	12,1	+ 14,4	53,0	+ 11,7
2. "	50,6	+ 10,6	8,1	+ 3,9	42,6	+ 12,0	2,3	+ 12,7	11,6	+ 10,9	56,4	+ 11,8
3. "	52,0	+ 11,9	9,2	+ 9,6	42,8	+ 12,4	2,3	+ 11,1	12,1	+ 13,6	57,2	+ 12,6
4. "	54,4	+ 9,3	10,1	+ 5,5	44,2	+ 10,2	2,5	+ 10,4	12,5	+ 11,1	59,2	+ 10,4

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — ²⁾ Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — ³⁾ Nach Abzug direkter Steuern. — P) Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon		
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc		
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1966												
März 1.	110,825	110,715	110,935	8,071	8,061	8,081	58,160	58,100	58,220	14,022	14,002	14,042
2.	110,835	110,725	110,945	8,068	8,058	8,078	58,135	58,075	58,195	14,008	13,988	14,028
3.	110,895	110,785	111,005	8,071	8,061	8,081	58,170	58,110	58,230	14,010	13,990	14,030
4.	111,020	110,910	111,130	8,072	8,062	8,082	58,150	58,090	58,210	14,009	13,989	14,029
7.	110,980	110,870	111,090	8,068	8,058	8,078	58,135	58,075	58,195	14,002	13,982	14,022
8.	110,970	110,860	111,080	8,064	8,054	8,074	58,105	58,045	58,165	13,992	13,972	14,012
9.	110,930	110,820	111,040	8,063	8,053	8,073	58,085	58,025	58,145	13,980	13,960	14,000
10.	110,965	110,855	111,075	8,064	8,054	8,074	58,125	58,065	58,185	13,979	13,959	13,999
11.	110,950	110,840	111,060	8,061	8,051	8,071	58,180	58,120	58,240	14,001	13,981	14,021
14.	110,945	110,835	111,055	8,059	8,049	8,069	58,165	58,105	58,225	13,990	13,970	14,010
15.	110,935	110,825	111,045	8,059	8,049	8,069	58,170	58,110	58,230	13,992	13,972	14,012
16.	110,955	110,845	111,065	8,061	8,051	8,071	58,190	58,130	58,250	14,000	13,980	14,020
17.	110,950	110,840	111,060	8,064	8,054	8,074	58,205	58,145	58,265	13,996	13,976	14,016
18.	110,925	110,815	111,035	8,060	8,050	8,070	58,140	58,080	58,200	13,996	13,976	14,016
21.	110,885	110,775	110,995	8,060	8,050	8,070	58,195	58,135	58,255	13,991	13,971	14,011
22.	110,820	110,710	110,930	8,060	8,050	8,070	58,200	58,140	58,260	13,991	13,971	14,011
23.	110,810	110,700	110,920	8,060	8,050	8,070	58,195	58,135	58,255	13,988	13,968	14,008
24.	110,765	110,655	110,875	8,063	8,053	8,073	58,190	58,130	58,250	13,988	13,968	14,008
25.	110,730	110,620	110,840	8,065	8,055	8,075	58,200	58,140	58,260	13,990	13,970	14,010
28.	110,730	110,620	110,840	8,066	8,056	8,076	58,210	58,150	58,270	13,990	13,970	14,010
29.	110,685	110,575	110,795	8,069	8,059	8,079	58,210	58,150	58,270	13,999	13,979	14,019
30.	110,740	110,630	110,850	8,065	8,055	8,075	58,195	58,135	58,255	13,998	13,978	14,018
31.	110,750	110,640	110,860	8,066	8,056	8,076	58,210	58,150	58,270	13,998	13,978	14,018
April 1.	110,750	110,640	110,860	8,063	8,053	8,073	58,205	58,145	58,265	13,996	13,976	14,016
4.	110,675	110,565	110,785	8,056	8,046	8,066	58,185	58,125	58,245	13,991	13,971	14,011
5.	110,710	110,600	110,820	8,053	8,043	8,063	58,185	58,125	58,245	13,990	13,970	14,010
6.	110,685	110,575	110,795	8,051	8,041	8,061	58,210	58,150	58,270	13,995	13,975	14,015
7.	110,615	110,505	110,725	8,048	8,038	8,058	58,225	58,165	58,285	13,998	13,978	14,018
12.	110,560	110,450	110,670	8,049	8,039	8,059	58,190	58,130	58,250	13,995	13,975	14,015
13.	110,610	110,500	110,720	8,051	8,041	8,061	58,195	58,135	58,255	13,991	13,971	14,011
14.	110,660	110,550	110,770	8,057	8,047	8,067	58,205	58,145	58,265	13,990	13,970	14,010
15.	110,580	110,470	110,690	8,054	8,044	8,064	58,175	58,115	58,235	13,990	13,970	14,010

Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			1 US-\$		
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,6667 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1966															
März 1.	11,238	11,228	11,248	6,696	6,686	6,706	6,425	6,415	6,435	3,7297	3,7247	3,7347	4,0142	4,0092	4,0192
2.	11,231	11,221	11,241	6,694	6,684	6,704	6,424	6,414	6,434	3,7270	3,7220	3,7320	4,0122	4,0072	4,0172
3.	11,231	11,221	11,241	6,696	6,686	6,706	6,423	6,413	6,433	3,7292	3,7242	3,7342	4,0134	4,0084	4,0184
4.	11,231	11,221	11,241	6,697	6,687	6,707	6,424	6,414	6,434	3,7299	3,7249	3,7349	4,0140	4,0090	4,0190
7.	11,226	11,216	11,236	6,697	6,687	6,707	6,421	6,411	6,431	3,7290	3,7240	3,7340	4,0131	4,0081	4,0181
8.	11,216	11,206	11,226	6,694	6,684	6,704	6,418	6,408	6,428	3,7289	3,7239	3,7339	4,0117	4,0067	4,0167
9.	11,206	11,196	11,216	6,693	6,683	6,703	6,418	6,408	6,428	3,7322	3,7272	3,7372	4,0106	4,0056	4,0156
10.	11,207	11,197	11,217	6,695	6,685	6,705	6,423	6,413	6,433	3,7338	3,7288	3,7388	4,0126	4,0076	4,0176
11.	11,225	11,215	11,235	6,699	6,689	6,709	6,424	6,414	6,434	3,7305	3,7255	3,7355	4,0144	4,0094	4,0194
14.	11,217	11,207	11,227	6,695	6,685	6,705	6,422	6,412	6,432	3,7310	3,7260	3,7360	4,0131	4,0081	4,0181
15.	11,218	11,208	11,228	6,694	6,684	6,704	6,420	6,410	6,430	3,7290	3,7240	3,7340	4,0122	4,0072	4,0172
16.	11,222	11,212	11,232	6,695	6,685	6,705	6,422	6,412	6,432	3,7290	3,7240	3,7340	4,0124	4,0074	4,0174
17.	11,220	11,210	11,230	6,697	6,687	6,707	6,424	6,414	6,434	3,7290	3,7240	3,7340	4,0141	4,0091	4,0191
18.	11,219	11,209	11,229	6,696	6,686	6,706	6,424	6,414	6,434	3,7310	3,7260	3,7360	4,0138	4,0088	4,0188
21.	11,216	11,206	11,226	6,695	6,685	6,705	6,423	6,413	6,433	3,7294	3,7244	3,7344	4,0133	4,0083	4,0183
22.	11,217	11,207	11,227	6,696	6,686	6,706	6,424	6,414	6,434	3,7311	3,7261	3,7361	4,0139	4,0089	4,0189
23.	11,213	11,203	11,223	6,696	6,686	6,706	6,426	6,416	6,436	3,7297	3,7247	3,7347	4,0133	4,0083	4,0183
24.	11,213	11,203	11,223	6,695	6,685	6,705	6,427	6,417	6,437	3,7292	3,7242	3,7342	4,0138	4,0088	4,0188
25.	11,213	11,203	11,223	6,696	6,686	6,706	6,428	6,418	6,438	3,7307	3,7257	3,7357	4,0145	4,0095	4,0195
28.	11,216	11,206	11,226	6,697	6,687	6,707	6,429	6,419	6,439	3,7300	3,7250	3,7350	4,0157	4,0107	4,0207
29.	11,222	11,212	11,232	6,700	6,690	6,710	6,430	6,420	6,440	3,7283	3,7233	3,7333	4,0168	4,0118	4,0218
30.	11,221	11,211	11,231	6,698	6,688	6,708	6,431	6,421	6,441	3,7265	3,7215	3,7315	4,0155	4,0105	4,0205
31.	11,220	11,210	11,230	6,699	6,689	6,709	6,433	6,423	6,443	3,7272	3,7222	3,7322	4,0165	4,0115	4,0215
April 1.	11,220	11,210	11,230	6,700	6,690	6,710	6,430	6,420	6,440	3,7275	3,7225	3,7325	4,0159	4,0109	4,0209
4.	11,217	11,207	11,227	6,696	6,686	6,706	6,425	6,415	6,435	3,7262	3,7212	3,7312	4,0144	4,0094	4,0194
5.	11,215	11,205	11,225	6,695	6,685	6,705	6,427	6,417	6,437	3,7245	3,7195	3,7295	4,0146	4,0096	4,0196
6.	11,219	11,209	11,229	6,698	6,688	6,708	6,428	6,418	6,438	3,7220	3,7170	3,7270	4,0155	4,0105	4,0205
7.	11,219	11,209	11,229	6,702	6,692	6,712	6,429	6,419	6,439	3,7255	3,7205	3,7305	4,0152	4,0102	4,0202
12.	11,218	11,208	11,228	6,696	6,686	6,706	6,429	6,419	6,439	3,7270	3,7220	3,7320	4,0152	4,0102	4,0202
13.	11,219	11,209	11,229	6,696	6,686	6,706	6,429	6,419	6,439	3,7265	3,7215	3,7315	4,0142	4,0092	4,0192
14.	11,218	11,208	11,228	6,697	6,687	6,707	6,430	6,420	6,440	3,7265	3,7215	3,7315	4,0150	4,0100	4,0200
15.	11,215	11,205	11,225	6,696	6,686	6,706	6,430	6,420	6,440	3,7290	3,7240	3,7340	4,0145	4,0095	4,0195

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1966															
März 1.	56,150	56,090	56,210	81,910	81,810	82,010	77,760	77,680	77,840	15,530	15,510	15,550	92,550	92,450	92,650
2.	56,110	56,050	56,170	81,885	81,785	81,985	77,840	77,760	77,920	15,523	15,503	15,543	92,545	92,445	92,645
3.	56,145	56,085	56,205	81,905	81,805	82,005	77,760	77,680	77,840	15,526	15,506	15,546	92,525	92,425	92,625
4.	56,150	56,090	56,210	81,915	81,815	82,015	77,715	77,635	77,795	15,530	15,510	15,550	92,530	92,430	92,630
7.	56,130	56,070	56,190	81,885	81,785	81,985	77,675	77,595	77,755	15,528	15,508	15,548	92,475	92,375	92,575
8.	56,100	56,040	56,160	81,860	81,760	81,960	77,625	77,545	77,705	15,521	15,501	15,541	92,425	92,325	92,525
9.	56,070	56,010	56,130	81,850	81,750	81,950	77,600	77,520	77,680	15,520	15,500	15,540	92,405	92,305	92,505
10.	56,090	56,030	56,150	81,885	81,785	81,985	77,625	77,545	77,705	15,531	15,511	15,551	92,525	92,425	92,625
11.	56,175	56,115	56,235	81,920	81,820	82,020	77,685	77,605	77,765	15,539	15,519	15,559	92,500	92,400	92,600
14.	56,120	56,060	56,180	81,880	81,780	81,980	77,855	77,775	77,935	15,531	15,511	15,551	92,475	92,375	92,575
15.	56,105	56,045	56,165	81,845	81,745	81,945	77,835	77,755	77,915	15,526	15,506	15,546	92,415	92,315	92,515
16.	56,120	56,060	56,180	81,885	81,785	81,985	77,885	77,805	77,965	15,531	15,511	15,551	92,400	92,300	92,500
17.	56,130	56,070	56,190	81,900	81,800	82,000	77,965	77,885	78,045	15,535	15,515	15,555	92,445	92,345	92,545
18.	56,125	56,065	56,185	81,880	81,780	81,980	77,990	77,910	78,070	15,534	15,514	15,554	92,450	92,350	92,550
21.	56,105	56,045	56,165	81,885	81,785	81,985	78,000	77,920	78,080	15,529	15,509	15,549	92,435	92,335	92,535
22.	56,120	56,060	56,180	81,900	81,800	82,000	77,995	77,915	78,075	15,532	15,512	15,552	92,450	92,350	92,550
23.	56,110	56,050	56,170	81,905	81,805	82,005	77,800	77,720	77,880	15,529	15,509	15,549	92,470	92,370	92,570
24.	56,115	56,055	56,175	81,905	81,805	82,005	77,865	77,785	77,945	15,532	15,512	15,552	92,515	92,415	92,615
25.	56,125	56,065	56,185	81,925	81,825	82,025	77,850	77,770	77,930	15,535	15,515	15,555	92,510	92,410	92,610
28.	56,135	56,075	56,195	81,960	81,860	82,060	77,850	77,770	77,930	15,539	15,519	15,559	92,560	92,460	92,660
29.	56,160	56,100	56,220	81,975	81,875	82,075	77,785	77,705	77,865	15,549	15,529	15,569	92,610	92,510	92,710
30.	56,160	56,100	56,220	81,950	81,850	82,050	77,780	77,700	77,860	15,542	15,522	15,562	92,505	92,405	92,605
31.	56,130	56,070	56,190	81,970	81,870	82,070	77,835	77,755	77,915	15,543	15,523	15,563	92,470	92,370	92,570
April 1.	56,135	56,075	56,195	81,950	81,850	82,050	77,805	77,725	77,885	15,540	15,520	15,560	92,485	92,385	92,585
4.	56,105	56,045	56,165	81,905	81,805	82,005	77,780	77,700	77,860	15,534	15,514	15,554	92,535	92,435	92,635
5.	56,120	56,060	56,180	81,905	81,805	82,005	77,865	77,785	77,945	15,534	15,514	15,554	92,510	92,410	92,610
6.	56,130	56,070	56,190	81,935	81,835	82,035	77,835	77,755	77,915	15,539	15,519	15,559	92,545	92,445	92,645
7.	56,155	56,095	56,215	81,950	81,850	82,050	77,880	77,800	77,960	15,539	15,519	15,559	92,545	92,445	92,645
12.	56,120	56,060	56,180	81,930	81,830	82,030	77,845	77,765	77,925	15,539	15,519	15,559	92,545	92,445	92,645
13.	56,120	56,060	56,180	81,925	81,825	82,025	77,900	77,820	77,980	15,536	15,516	15,556	92,710	92,610	92,810
14.	56,120	56,060	56,180	81,930	81,830	82,030	77,900	77,820	77,980	15,539	15,519	15,559	92,650	92,550	92,750
15.	56,090	56,030	56,150	81,920	81,820	82,020	77,870	77,790	77,950	15,536	15,516	15,556	92,730	92,630	92,830

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 4. 1966		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)			Land	Satz am 15. 4. 1966		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1965	1964	1963		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1965	1964	1963
Belgien-Luxemburg ¹⁾	4 3/4	3. 7. 64	4 1/4	31. 10. 63	4 1/4	4 3/4	4 1/4	Kolumbien	8	30. 4. 63	7	11. 3. 63	8	8	8
Brasilien ²⁾	8	9. 4. 58	6	1. 1. 56	8	8	8	Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	5
Ceylon ³⁾	2,80	15. 6. 62	2,79	1. 6. 62	2,80	2,80	2,80	Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Chile	15,30	1. 7. 65	15,09	1. 1. 65	15,30	14,63	14,21	Neuseeland	7	23. 3. 61	6	19. 10. 59	7	7	7
Costa Rica ⁴⁾	4	1. 7. 64	5	17. 3. 54	4	4	5	Nicaragua	8	4. 2. 65	6	1. 4. 54	8	6	6
Dänemark	6 1/2	11. 6. 64	5 1/2	13. 11. 63	6 1/2	6 1/2	5 1/2	Niederlande ¹⁰⁾¹¹⁾	4 1/2	4. 6. 64	4	6. 1. 64	4 1/2	4 1/2	3 1/2
Ecuador	5	22. 11. 56	5 2/3	19. 12. 51	5	5	5	Norwegen	3 1/2	14. 2. 55	2 1/2	9. 1. 46	3 1/2	3 1/2	3 1/2
El Salvador	4	24. 8. 64	6	24. 6. 61	4	4	6	Österreich	4 1/2	27. 6. 63	5	17. 3. 60	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Finnland	7	28. 4. 62	8	30. 3. 62	7	7	7	Pakistan	5	15. 6. 65	4	15. 1. 59	4	4	4
Frankreich	3 1/2	8. 4. 65	4	14. 11. 63	3 1/2	4	4	Peru	9 1/2	5. 11. 59	6	13. 11. 47	9 1/2	9 1/2	9 1/2
Griechenland	5 1/2	1. 4. 63	6	1. 11. 60	5 1/2	5 1/2	5 1/2	Portugal	2 1/2	1. 9. 65	2	12. 1. 44	2 1/2	2	2
Großbritannien u. Nordirland	6	3. 6. 65	7	23. 11. 64	6	7	4	Schweden ⁵⁾	5 1/2	9. 4. 65	5	6. 11. 64	5 1/2	5	4
Indien	6	17. 2. 65	5	25. 9. 64	6	5	4 1/2	Schweiz ⁶⁾	2 1/2	3. 7. 64	2	26. 2. 59	2 1/2	2 1/2	2
Irland, Rep.	5 2/3	25. 3. 66	5 7/8	25. 2. 66	5 7/8	6 19/32	3 21/32	Spanien	4	9. 6. 61	4 3/4	11. 4. 60	4	4	4
Island	5 1/4	1. 1. 66	5	1. 1. 65	5	6,25	6,25	Südafrika, Rep.	5	5. 3. 65	4 1/2	8. 12. 64	5	4 1/2	3 1/2
Italien	3 1/2	7. 6. 58	4	6. 4. 50	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Türkei ⁷⁾	7 1/2	1. 7. 61	9	29. 11. 60	7 1/2	7 1/2	7 1/2
Japan ⁸⁾	5,475	26. 6. 65	5,84	3. 4. 65	5,475	6,57	5,84	Venezuela	4 1/2	12. 11. 59	2	8. 5. 47	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Kanada	5 1/4	14. 3. 66	4 3/4	6. 12. 65	4 3/4	4 1/4	4	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	4 1/2	6. 12. 65	4	24. 11. 64	4 1/2	4	3 1/2

¹⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — ²⁾ Nur für Handelswechsel. — ³⁾ Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ⁴⁾ Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁵⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugssatz. — ⁶⁾ Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — ⁷⁾ Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/8% über diesem Satz. — ⁸⁾ Vorzugssatz für Exportwechsel; daneben besteht noch ein Satz von 6 1/4% p. a. für sonstige Wechsel. — ⁹⁾ Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5% zur Anwendung. — ¹⁰⁾ Für „Promissory Notes“ besteht ein besonderer Satz. — ¹¹⁾ Ab 2. 5. 1966: 5%.

2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte¹⁾

% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel			London			New York			Ottawa	Paris		Zürich	
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld ⁷⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzepten ⁸⁾ (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld ⁴⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁵⁾	Bankakzepten (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁵⁾	Bankakzepten ⁶⁾ (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁵⁾	private Titel	öffentl. Titel	Tägliches Geld ⁹⁾	Dreimonatsgeld ⁹⁾
1962 Jan.	1,35	1,31	1,51	3,60	3,68	4,78	5,35	5,64	2,75	3,00	3,26	3,08	3,51	3,40	1,25	2,13
Febr.	0,80	1,02	1,48	3,40	3,20	4,72	5,42	5,65	2,75	3,00	3,22	3,08	3,56	3,39	1,25	2,00
März	1,59	1,81	1,87	3,30	2,98	4,33	4,86	5,13	2,72	3,00	3,12	3,12	3,65	3,47	1,25	2,11
April	1,75	2,13	1,74	3,00	2,75	3,73	4,26	4,50	2,74	3,00	3,20	3,08	3,93	3,64	1,25	2,29
Mai	1,75	2,46	1,82	3,00	2,75	3,24	3,94	4,14	2,69	2,91	3,16	3,36	3,98	3,46	1,25	2,48
Juni	1,69	2,32	2,32	3,00	2,77	3,30	3,80	3,98	2,72	2,90	3,25	3,48	3,59	3,38	1,25	2,50
Juli	1,78	2,21	2,73	3,00	3,00	3,30	3,90	4,09	2,85	3,07	3,36	3,47	3,66	3,38	1,25	2,50
Aug.	1,03	1,53	2,36	2,90	2,91	3,22	3,78	4,02	2,84	3,11	3,30	3,15	3,46	3,23	1,25	2,35
Sept.	1,10	1,87	2,44	2,90	2,76	3,36	3,69	3,92	2,79	3,09	3,34	3,02	3,48	3,22	1,25	2,40
Okt.	1,50	1,96	2,50	3,00	2,75	3,16	3,71	3,88	2,75	3,03	3,27	3,45	3,51	3,41	1,25	2,70
Nov.	1,47	1,85	1,77	3,00	2,75	3,31	3,77	4,03	2,80	3,00	3,23	3,88	3,49	3,39	1,58	2,85
Dez.	1,24	1,98	2,73	3,00	2,75	3,30	3,64	3,86	2,86	3,00	3,29	3,88	3,51	3,38	1,86	2,88
1963 Jan.	1,66	1,93	2,32	3,00	2,75	2,83	3,51	3,69	2,91	3,07	3,34	3,82	3,39	3,35	1,50	2,66
Febr.	1,00	1,67	1,76	3,00	2,75	2,82	3,45	3,63	2,92	3,13	3,25	3,68	3,45	3,38	1,50	2,59
März	1,27	1,88	1,77	3,00	2,75	2,82	3,55	3,70	2,90	3,13	3,34	3,63	3,43	3,30	1,50	2,67
April	1,62	1,91	1,78	3,00	2,80	2,84	3,71	3,88	2,91	3,13	3,32	3,58	3,92	3,31	1,50	2,67
Mai	1,58	1,96	2,07	3,00	2,87	2,91	3,67	3,88	2,92	3,13	3,25	3,33	3,91	3,40	1,50	2,71
Juni	1,14	1,87	2,19	3,00	2,89	2,89	3,69	3,84	3,00	3,24	3,38	3,23	4,76	3,31	1,50	2,82
Juli	1,92	2,07	2,87	3,40	2,62	3,03	3,77	3,87	3,14	3,41	3,69	3,38	4,26	3,31	1,67	2,88
Aug.	1,06	1,78	2,49	3,40	3,63	2,97	3,71	3,85	3,32	3,59	3,72	3,60	4,10	2,89	1,75	2,90
Sept.	1,24	1,89	2,55	3,45	3,63	3,00	3,69	3,88	3,38	3,63	3,88	3,69	3,13	2,94	1,95	2,98
Okt.	1,11	1,95	2,16	3,75	3,63	2,99	3,67	3,86	3,45	3,63	3,88	3,57	3,64	3,33	2,16	3,14
Nov.	1,14	2,11	2,78	3,90	4,00	3,03	3,75	3,91	3,52	3,71	3,88	3,64	4,14	3,32	2,25	3,18
Dez.	1,56	2,25	2,73	4,10	4,07	3,00	3,74	3,91	3,52	3,63	3,96	3,71	4,66	3,13	2,25	3,30
1964 Jan.	1,67	2,31	3,16	4,20	4,13	3,03	3,72	3,91	3,53	3,70	3,97	3,76	4,13	2,34	2,25	2,98
Febr.	1,88	2,33	3,24	4,25	4,13	3,10	3,91	4,00	3,53	3,75	3,88	3,81	4,33	3,39	2,25	2,98
März	2,51	2,88	3,77	4,25	4,13	3,79	4,30	4,53	3,55	3,75	4,00	3,88	4,98	3,46	2,25	3,19
April	2,42	3,00	3,16	4,30	4,13	3,81	4,30	4,53	3,48	3,80	3,91	3,75	5,03	3,31	2,25	3,30
Mai	2,78	3,10	3,22	4,30	4,13	3,77	4,35	4,56	3,48	3,75	3,89	3,66	6,18	3,22	2,25	3,38
Juni	2,05	3,81	3,56	4,30	4,13	3,80	4,44	4,64	3,48	3,75	4,00	3,56	4,91	3,74	2,25	3,48
Juli	3,53	4,26	3,95	4,56	4,36	3,66	4,57	4,73	3,48	3,75	3,96	3,60	4,83	3,79	2,25	3,18
Aug.	2,06	3,74	2,85	4,50	4,63	3,90	4,65	4,84	3,51	3,75	3,88	3,80	4,70	3,51	2,25	3,14
Sept.	2,09	3,70	3,86	4,50	4,56	3,95	4,65	4,84	3,53	3,75	3,89	3,81	4,74	3,40	2,25	3,21
Okt.	3,14	3,80	3,59	4,50	4,50	3,99	4,69	4,88	3,58	3,75	4,00	3,70	4,30	3,78	2,50	3,50
Nov.	2,79	3,84	2,83	4,75	4,46	4,54	5,18	5,42	3,62	3,79	4,02	3,73	4,13	3,69	2,69	3,69
Dez.	2,09	3,68	3,01	4,75	4,43	5,86	6,62	6,84	3,86	4,00	4,17	3,85	4,16	3,68	2,75	3,70
1965 Jan.	2,35	3,29	2,55	4,70	4,44	5,92	6,60	6,84	3,83	4,00	4,25	3,78	3,77	3,16	2,45	3,20
Febr.	2,55	3,34	2,26	4,65	4,29	5,92	6,48	6,74	3,93	4,10	4,27	3,72	4,11	3,29	2,38	3,05
März	2,96	3,39	2,57	4,50	4,25	5,92	6,45	6,74	3,94	4,15	4,38	3,71	4,45	3,28	2,22	3,13
April	3,32	3,54	3,05	4,50	4,25	5,90	6,45	6,78	3,93	4,19	4,38	3,66	4,00	3,09	2,35	3,25
Mai	3,55	4,05	3,47	4,50	4,25	5,90	6,31	6,73	3,90	4,25	4,38	3,84	4,22	3,23	2,35	3,44
Juni	2,69	4,08	3,57	4,50	4,42	5,02	5,59	6,04	3,81	4,25	4,38	3,96	4,36	3,21	2,71	3,73
Juli	3,41	4,13	3,98	4,80	4,50	4,93	5,59	5,97	3,83	4,22	4,38	3,98	4,34	3,33	2,88	3,80
Aug.	2,61	4,07	3,02	4,60	4,44	4,97	5,57	5,97	3,84	4,14	4,38	4,08	4,01	3,20	2,75	3,72
Sept.	2,59	4,00	2,77	4,60	4,25	4,96	5,51	5,97	3,91	4,25	4,38	4,11	3,86	3,10	2,75	3,79

XI. Saisonbereinigte Reihen

XI. Saisonbereinigte Reihen

Position	Zeit	Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.											
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bargeldumlauf in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	25,91	25,82 26,02	26,32	26,14	26,72	26,63	27,09	27,32	27,32	27,67	27,67	27,72
	1965 zweimon. +) monatlich	28,41	28,31 28,52	28,87	29,17	29,32	29,40	29,53	29,65	29,65	29,69	29,69	29,76
	1966 zweimon. +) monatlich	30,22	30,21 30,22										
Arbeitslose in 1 000	1964 zweimon. +) monatlich	145	152 140	174	166	164	164	160	154	153	131	131	123
	1965 zweimon. +) monatlich	142	137 151	127	128	129	126	117	108	106	101	101	93
	1966 zweimon. +) monatlich	133	154 115										
Index der industriellen Produktion <i>Gesamte Industrie</i> 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	144	143 145	147	144	148	146	150	151	152	154	154	155
	1965 zweimon. monatlich	157	157 156	156	158	156	157	157	157	158	159	159	160
	1966 zweimon. monatlich	159 ^{P)}	158 160 ^{D)}										
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	160	158 161	164	163	165	166	168	171	172	176	176	177
	1965 zweimon. monatlich	177	177 176	175	176	176	176	178	179	179	179	179	180
	1966 zweimon. monatlich	181 ^{P)}	180 183 ^{P)}										
Investitionsgüterindustrien 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	147	145 149	150	146	154	152	155	154	156	160	160	160
	1965 zweimon. monatlich	163	163 163	164	167	163	165	164	165	164	163	163	165
	1966 zweimon. monatlich	162 ^{P)}	162 162 ^{P)}										
Verbrauchsgüterindustrien 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	141	139 143	144	140	146	143	146	146	148	147	147	148
	1965 zweimon. monatlich	153	153 153	154	157	154	155	156	156	156	157	157	158
	1966 zweimon. monatlich	158 ^{P)}	158 157 ^{P)}										
Bauhauptgewerbe 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	153	141 166	155	145	152	142	154	157	157	177	177	189
	1965 zweimon. monatlich	157	168 153	151	157	149	152	157	163	167	149	149	146
	1966 zweimon. monatlich	163 ^{P)}	147 186 ^{P)}										
Nahrungs- und Genußmittelindustrien 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	126	127 125	127	122	128	123	129	128	129	130	130	132
	1965 zweimon. monatlich	133	133 133	132	134	130	132	131	134	133	136	136	135
	1966 zweimon. monatlich	133 ^{P)}	131 137 ^{P)}										
Bergbau 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	105	105 105	105	106	104	105	106	106	106	103	103	105
	1965 zweimon. monatlich	104	104 103	102	103	105	104	103	103	103	100	100	100
	1966 zweimon. monatlich	103 ^{P)}	104 101 ^{D)}										
Energieversorgungsbetriebe 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	157	156 157	160	160	165	166	173	173	173	165	165	166
	1965 zweimon. monatlich	169	168 170	172	174	175	175	174	175	176	181	181	179
	1966 zweimon. monatlich	176 ^{P)}	180 172 ^{P)}										
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	144	143 145	146	141	149	144	149	147	149	151	151	151
	1965 zweimon. monatlich	156	156 157	158	160	155	156	155	157	157	157	157	159
	1966 zweimon. monatlich	157 ^{P)}	157 157 ^{P)}										
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	141	139 142	144	138	146	140	145	143	144	146	146	146
	1965 zweimon. monatlich	152	152 153	153	157	151	153	151	152	151	151	151	153
	1966 zweimon. monatlich	151 ^{P)}	151 151 ^{P)}										
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	150	148 152	153	149	154	152	156	156	158	159	159	160
	1965 zweimon. monatlich	164	164 163	163	167	164	165	165	166	166	166	166	167
	1966 zweimon. monatlich	167 ^{P)}	168 165 ^{P)}										
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	144	142 146	149	144	150	147	151	151	153	153	153	155
	1965 zweimon. monatlich	159	159 159	159	162	160	161	161	162	161	162	162	163
	1966 zweimon. monatlich	163 ^{P)}	164 162 ^{P)}										
Baugenehmigungen, Veransch. reine Baukosten Alle Hochbauten in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	3,25	3,18 3,32	3,25	3,34	3,27	3,46	3,36	3,47	3,58	3,49	3,49	3,61
	1965 zweimon. +) monatlich	3,42	3,45 3,41	3,60	3,62	3,73	3,69	3,82	3,75	3,69	3,69	3,69	3,86
	1966 zweimon. +) monatlich	3,83	3,81 3,84										
Wohnbauten in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	2,04	1,96 2,12	2,03	2,10	2,05	2,10	2,11	2,17	2,18	2,21	2,21	2,22
	1965 zweimon. +) monatlich	2,17	2,18 2,16	2,32	2,33	2,39	2,40	2,41	2,39	2,39	2,43	2,43	2,44
	1966 zweimon. +) monatlich	2,41	2,42 2,39										

+) Durchschnitt. — P) Vorläufig.

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<i>Nichtwohnbauten</i> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	1,20	1,20	1,23	1,23	1,23	1,25	1,31	1,28	1,26	1,30	1,26	1,30
	1965 zweimon. +) monatlich	1,25	1,26	1,27	1,27	1,34	1,36	1,41	1,36	1,41	1,29	1,31	1,29
	1966 zweimon. +) monatlich	1,35	1,43	1,50									
Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum <i>Alle Hochbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	158	162	155	158	148	161	171	175	171	180	177	174
	1965 zweimon. monatlich	162	159	162	165	177	173	180	177	173	169	173	176
	1966 zweimon. monatlich	171	170	176									180
<i>Wohnbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	141	143	136	141	138	141	145	151	152	149	151	149
	1965 zweimon. monatlich	144	144	149	151	158	154	160	158	155	153	149	153
	1966 zweimon. monatlich	150	151	158									155
<i>Nichtwohnbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	186	196	192	191	168	198	211	230	220	241	228	223
	1965 zweimon. monatlich	198	190	184	191	216	228	222	216	227	200	214	220
	1966 zweimon. monatlich	210	205	204									223
Auftragseingang bei der Industrie <i>Gesamte Industrie</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	239	242	232	242	233	244	253	248	246	250	251	256
	1965 zweimon. monatlich	254	254	268	262	269	264	256	260	266	261	268	269
	1966 zweimon. monatlich	265	265P)	265P)									
<i>Grundstoff- und</i> <i>Produktionsgüterindustrien</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	215	218	212	220	212	217	229	225	223	227	224	227
	1965 zweimon. monatlich	222	221	230	225	233	232	225	230	232	225	230	233
	1966 zweimon. monatlich	235	233P)	231P)									235
<i>Investitionsgüterindustrien</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	293	298	285	299	291	306	312	307	308	308	314	324
	1965 zweimon. monatlich	324	325	343	337	343	336	324	328	335	332	339	346
	1966 zweimon. monatlich	322	330P)	337P)									356
<i>Verbrauchsgüterindustrien</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	191	191	181	190	178	188	199	196	188	197	195	196
	1965 zweimon. monatlich	193	197	211	205	211	206	200	204	214	204	213	214
	1966 zweimon. monatlich	221	214P)	206P)									215
<i>Gesamte Industrie</i> <i>aus dem Inland</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	221	225	218	228	220	230	242	236	231	235	235	240
	1965 zweimon. monatlich	239	239	251	246	253	248	239	244	251	246	251	249
	1966 zweimon. monatlich	243	245P)	246P)									245
<i>Investitionsgüterindustrien</i> <i>aus dem Inland</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	272	279	272	284	279	293	300	293	291	289	294	308
	1965 zweimon. monatlich	313	314	328	325	330	322	312	316	320	320	325	318
	1966 zweimon. monatlich	298	307P)	316P)									329
<i>Gesamte Industrie</i> <i>aus dem Ausland</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	320	321	293	311	296	308	304	305	320	320	322	324
	1965 zweimon. monatlich	318	320	348	335	342	338	336	339	343	331	339	350
	1966 zweimon. monatlich	365	360P)	355P)									361
Einzelhandelsumsätze <i>Gesamt</i> 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	108	109	108	107	108	110	112	116	114	117	112	118
	1965 zweimon. monatlich	115	116	119	119	120	121	123	124	128	126	130	129
	1966 zweimon. monatlich	126	129P)	131P)									129
<i>Nahrungs- u. Genussmittel</i> 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	107	109	107	105	108	108	109	110	110	113	109	114
	1965 zweimon. monatlich	111	111	114	116	116	117	120	120	123	121	123	124
	1966 zweimon. monatlich	121	121P)	121P)									124
Außenwirtschaft <i>Einfuhr gesamt</i> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	4,50	4,53	4,40	4,65	4,29	4,59	5,08	4,95	5,03	5,31	5,35	5,48
	1965 zweimon. +) monatlich	5,47	5,46	5,56	5,54	5,82	5,83	5,82	5,93	6,14	6,11	6,19	6,21
	1966 zweimon. +) monatlich	5,91	6,01	6,12									6,22
<i>Ausfuhr gesamt</i> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	5,36	5,35	5,00	5,34	4,96	5,27	5,30	5,17	5,39	5,58	5,43	5,50
	1965 zweimon. +) monatlich	5,88	5,68	5,95	5,78	5,96	5,91	5,93	5,94	6,01	5,90	6,10	6,33
	1966 zweimon. +) monatlich	6,43	6,18	6,23									6,33
<i>Einfuhr von Gütern</i> <i>der gewerblichen Wirtschaft</i> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	3,32	3,38	3,30	3,51	3,19	3,42	3,85	3,75	3,79	4,04	4,07	4,23
	1965 zweimon. +) monatlich	4,25	4,25	4,30	4,26	4,46	4,43	4,35	4,42	4,55	4,53	4,59	4,61
	1966 zweimon. +) monatlich	4,47	4,54	4,61									4,61

+) Durchschnitt. — P) Vorläufig.